

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Vorträge und Aufsätze. Von H. Usener. [V u. 259 S.] gr. 8. 1907.
geh. *M.* 5.—, in Leinwand geb. *M.* 6.—

Aus den noch nicht veröffentlichten kleineren Schriften Useners ist hier eine Auswahl von Vorträgen und Aufsätzen zusammengesetzt, die für einen weiten Leserkreis bestimmt sind. Sie sollen „denen, die für geschichtliche Wissenschaft Verständnis und Teilnahme haben, insbesondere aber jungen Philologen Anregung und Erhebung bringen und ihnen ein Bild geben von der Höhe und Weite der wissenschaftlichen Ziele dieses großen dahingegangenen Meisters und dieser Philologie“. Den Inhalt bilden die Abhandlungen: Philologie und Geschichtswissenschaft, Mythologie, Organisation der wissenschaftlichen Arbeit, über vergleichende Sitten- und Rechtsgeschichte, Geburt und Kindheit Christi; Pelagia, die Perle (aus der Geschichte eines Kindes). Als Anhang beigefügt ist die Novelle „Die Flucht vor dem Weibe“, die als Bearbeitung einer altchristlichen Legende sich ungezwungen anschließt.

Grundriß der Geschichte der klassischen Philologie. Von Prof. Dr. A. Gudeman. [VI u. 224 S.] gr. 8. 1907 geh. *M.* 4.80, in Leinwand geb. *M.* 5.20.

Dieses Kompendium ist eine völlig umgearbeitete und bedeutend erweiterte Ausgabe von des Verfassers Outlines of the History of Philology (5. Aufl. 1902). Hauptzweck des Buches ist, als Vademekum für Universitätsvorlesungen zu dienen; doch dürfte es sich nicht minder zum Selbststudium empfehlen.

In engem Rahmen und übersichtlicher Form gibt das Buch nach den einleitenden Abschnitten über Begriff und Einteilung der Philologie, sowie der verschiedenen Behandlungsmethoden einen Überblick über die bedeutendsten Vertreter der Altertumswissenschaft und ihrer Werke nebst reichhaltigen, aber sorgfältig gesichteten Literaturangaben. Das Buch hilft einem wirklichen Bedürfnis ab, da eine das ganz G-biet umfassende Darstellung der Geschichte der klassischen Philologie überhaupt noch nicht vorhanden ist.

Abriß der griechischen Metrik. Von Prof. Dr. P. Masqueray. Ins Deutsche übersetzt von Dr. Br. Presler. [XII u. 243 S.] 8. 1907.
geh. *M.* 4.40, in Leinwand geb. *M.* 5.—

Der vorliegende Abriß führt sofort in medias res und erklärt praktisch an der Hand geschickt ausgewählter Stellen das Versmaß und den Vers- und Strophenbau, vom Leichterem zum Schweren fortschreitend, damit auch der Anfänger sich leichter in das schwierigere Gebiet einarbeiten kann. Die notwendigen theoretischen Ausführungen sind klar und verständlich, wobei der Verfasser geschickt abwägend auf die Theorien der Alten zurückgeht. Die das Werk auszeichnende sachliche Kürze und Klarheit ließen es vor allem wünschenswert erscheinen, den Abriß in deutscher Sprache weiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Vergils epische Technik. Von Rich. Heinze. [VIII u. 487 S.] gr. 8. 1903. geh. *M.* 12.—, in Halbfranz geb. *M.* 14.—

„. Aber auch die wissenschaftlichen Kontroversen neuerer Zeit, die sich um Vergil und was mit ihm zusammenhängt, bewegten, haben deutlich gezeigt, daß keine Aufgabe dringlicher war als die in diesem Buch gelöste. Wenn das Urteil über eine der literarischen Weltgrößen wieder einmal schwankend geworden ist, so beweisen zwar diese Größen immer, daß sie erstaunlich fest auf ihren Füßen stehen, aber damit das Urteil nicht umfalle, müssen die Bedingungen, aus denen das Werk selbst hervorgegangen ist, die persönlichen, nationalen, die im Zusammenhang der geistigen Bewegung liegenden, neu untersucht werden; dann werden die reicheren Mittel der Zeit das Verständnis des Werkes gegenüber der Bewunderung früherer Zeiten fester begründen. Nicht immer erzeugt die wissenschaftliche Bewegung das Buch, auf das sie hindrängt; in diesem Falle ist es geschehen. Das Buch ist, soweit ich die Literatur kenne, das Beste, was bisher über Vergil geschrieben worden ist. Es hat aber auch allgemeine Bedeutung als durchgeführtes Beispiel der Analyse und wissenschaftlichen Würdigung eines der großen literarischen Kunstwerke.“ (F. Leo i. d. Deutschen Literaturztg.)

Die hellenische Kultur. Dargestellt von Fritz Baumgarten, Franz Poland, Richard Wagner. 2. Auflage. Mit 7 farbigen Tafeln, 2 Karten und gegen 400 Abbildungen im Text und auf 2 Doppeltafeln. [X u. 491 S.] gr. 8. 1907. geh. *M.* 10.—, in Leinwand geb. *M.* 12.—

Dem Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung der griechischen (in einem zweiten, in Vorbereitung befindlichen Bande) der römischen Kultur in weiterem Umfange, als sie bisher vorliegt, soll dies Werk Rechnung tragen. Die Verfasser, die sämtlich im praktischen Schuldienst stehen, haben es als ihre Aufgabe angesehen, die gesicherten Ergebnisse der neueren Forschung in einer für jeden Gebildeten faßlichen und lesbaren Form darzubieten, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse und der Ergebnisse des Unterrichts in den Oberklassen unserer höheren Schulen. Dem geschriebenen Wort tritt ergänzend und weiterführend ein reichhaltiger Bilderschmuck zur Seite, der um so weniger fehlen durfte, je lebendiger gerade das Kulturleben des Altertums uns durch seine Denkmäler veranschaulicht wird.

„Ein Buch, das, ohne mit Gelehrsamkeit zu prahlen, die wissenschaftliche Tüchtigkeit der Verfasser bezeugt. Überall sind auch bei der Behandlung der Kunst wie der des Schrifttums und der politischen Verhältnisse, die neuesten Funde eingehend berücksichtigt. Die Darstellung ist meist knapp, aber inhaltreich, verständlich und gefällig. Trefflich ist gleich der kurze Abschnitt über Sprache und Religion in der Einleitung. Ganz meisterhaft scheint mir die Behandlung der Kunst. Nirgends bloße Redensarten, selten Urteile, die für den Leser in der Luft schweben, weil ihm die Anschauungen fehlen. Was zu sagen ist, wird meist an gut gewählte Beispiele angeknüpft. Neben der äußerlichen Geschichte der Kunst kommt auch die Stilentwicklung zu vollem Recht. Das staatliche Leben, besonders in Athen, wird in allen seinen Betätigungen anschaulich und doch nicht zu ausführlich vorgeführt. Vergleiche mit späteren Verhältnissen erleichtern oft das Verständnis. Die Schilderung des geistigen Lebens hebt besonders die gewaltigeren Persönlichkeiten hervor, begnügt sich aber nicht mit bloßen Tatsachen und Urteilen, sondern fährt, soweit tunlich, auch Proben an oder gibt Inhaltsangaben der überlieferten Werke, die auch dem mit der griechischen Literatur unbekanntem Leser ein Verständnis für die Bedeutung dieser Geisteshelden eröffnen.“ (Lehrproben und Lehrgänge.)

Charakterköpfe aus der antiken Literatur. Von Prof. Dr. Ed. Schwartz. Fünf Vorträge: 1. Hesiod und Pindar; 2. Thykydides und Euripides; 3. Sokrates und Plato; 4. Polybios und Poseidonios; 5. Cicero. 2. Aufl. [VI u. 125 S.] gr. 8. 1906. geh. *M.* 2.—, in Leinwand geb. *M.* 2 60.

„Die Vorträge enthalten vermöge einer ganz ungewöhnlichen Einsicht in das Staats- und Geistesleben der Griechen, vermöge einer seelischen Feinfühligkeit in der Interpretation, wie sie etwa Burkhardt besessen hat, historisch-psychologische Analysen von großem Reiz und stellenweise geradezu erhabener Wirkung. . . Die Verinnerlichung, die Schwartz auf diese Weise seinen Gestalten zu geben versteht, ist m. W. bisher nicht erreicht, und die gedankenschwere Kraft seiner Sprache tritt dabei so frei, ungesucht und einfach daher, daß man oft kaum weiß, ob die erste Schönheit des Ausdrucks oder die Tiefe des Gedankens höhere Bewunderung verdient. . .“

(Jahresbericht über das höhere Schulwesen. 1903.)

Geschichte des hellenistischen Zeitalters. Von Julius Kaerst. I. Band: Die Grundlegung des Hellenismus. [X u. 433 S.] gr. 8. 1901. geh. *M.* 12.—, in Halbfranz geb. *M.* 14.—

„Kaerst geht nirgends einer Schwierigkeit aus dem Wege, umsichtig hat er vor seiner Entscheidung stets die Möglichkeiten erwogen. Daß sein Werk ganz ausgereift ist, zeigt mit am deutlichsten sein Maßhalten. Es ist ein gefährliches Gebiet, die Geschichte Alexanders, wo jeder leicht zeigen kann, was er nicht kann; mit dem Mute der Jugend ist Kaerst an diese Aufgabe gegangen, um in der Kraft der Mannesjahre sie zu lösen. Das Urteil über ein Werk, das völlig hat ausreifen können, darf einen hohen Maßstab anlegen, aber diese Geschichte Alexanders entauscht auch die Leser nicht, die viel erwarten: in Forschung und Darstellung, nach Form und Inhalt ist sie die bedeutendste, die durchdachteste seit J. G. Droysen.“ (Liter. Zentralblatt. 1903. Nr. 31.)

PROCLI DIADOCHI
IN PLATONIS REM PVBLICAM K
COMMENTARII

EDIDIT

GVILELMVS KROLL

VOL. I



LIPSIAE
IN AEDIBVS B. G. TEVBNERI
MDCCCXCIX

LIPSIÆ: TYPIS B. G. TEVNERI.

FRANCISCO SKVTSCH

Priori huic Procli volumini ea continenti, quae insunt in codice Florentino, pauca habeo quae proemii loco praemittam; plura alteri praefabor.

Commentationes igitur ad Platonis rem publicam pertinentes in uno extant codice scripto saec. IX—X, olim ab homine avaro in duas partes dirempto, quarum altera nunc est in bibliotheca Laurentiana (codex LXXX 9), altera ex Salviatorum libris transiit in Columnenses et ex his in Vaticanos (Vatic. 2197). Et haec quidem diu delituit; illa vero quamquam per plus quattuor saecula ad omnium usus exposita fuit, tamen a nemine fere aliquo cum fructu adhibita est.¹⁾ Quae enim sola prodiit editio prioris partis, Basileensis anni 1534 a Grynaeo publicata, non ex ipso fluxit Laurentiano, sed ex apographo Oxoniensi (collegii corporis Christi 99 chart. saec. XV)²⁾; archetypum inspexerunt nonnulli, sed varias lectiones nemo excerpserit ante Pitram (Analecta sacra et classica V. Romae 1888 part. II p. 197—264), de cuius diligentia praestat tacere.

Contuli igitur Laurentianum quam potui diligentissime annis 1891 et 1893 paucosque locos denuo examinavi a. 1896 (de uno a me rogatus N. Festa amicus comiter respondit). Codex est membranaceus foliorum scriptorum

1) Excipio Valentinum Rose, qui indicem capitum edidit in *Hermæ* vol. II 96 sqq.

2) Grynaeus in epistula dedicatoria Kal. Martiis a. 1534 scripta ad Jo. Morum Thomae filium testatur codicem se accepisse anno 1531 ab Jo. Claimundo; eum vero hunc ipsum codicem anno 1521 emisse a Guilelmi Grocini heredibus narrat Coxe catal. II 35.

164¹⁾ cm. 27:18 saeculo nono vel decimo ineunte summa cum cura scriptus ab eodem homine, qui exaravit Marcianum 246 Damascii, Parisinum 1807 Platonis (A), Palatinum 398 paradoxographorum (nihil affirmo de Parisino 1962 Maximi Tyrii et Albini, de quo cf. Duebnerum in praef. Theophrasti p. VIII). Et librarius quidem nihil nisi ex archetypi maiusculis fecit minusculas neque accentus ponens neque spiritus; quem excepit revisor non modo hos addens, sed totum librum accuratissime cum archetypo conferens mendaque omnia fere tollens. Aliquanto post, saeculo fortasse XI vel XII, supervenit corrector, qui partim ex altero codice partim suo Marte haud pauca immutavit. Manus recens in primis potissimum foliis grassata est, dum ductus evanidos restituere studet. Revisorem in adnotatione distinxi signo m², correctorem m³. Atque illius si omnes indicassem mutationes, nugis infinitis apparatus obruissem; incredibile enim est dictu, quotiens iotacismos et alia id genus vitia sustulerit, praeterquam quod eis locis, ubi idem utriusque atramenti color est, alter ab altero vix distinguitur. Et si voluissem, sine ullo damno etiam rariorem eius mentionem inicere poteram; sed utile duxi lectorem subinde admonere eiusmodi hominem ad codicem conficiendum haud paulum contulisse. Id unum moneo eum, ubicunque singulas litteras aut tota verba eraserat, quibus nihil substituendum erat, spatium vacuum explesse

1) Numerantur 165, ved 177 bis extat, 4 omnino deest, 1 postea praemisum est. Post quaternionem primum exciderunt quattuor; nam in f. 5 extat numerus \bar{A} , in 13 \bar{S} (cf. ad 19, 25). Post quaternionem vicesimum quartum (f. 156—163) iterum aliquot folia quaternionis sequentis perierunt (cf. ad p. 293, 32), cuius supersunt f. 164. 165 (nunc cum duobus foliis scriptura carentibus conglutinata). Vicesimi sexti nunc quidem duo folia extant in codice Vaticano (f. 151. 152), sed saeculo sexto decimo extiterunt praeter ea duo alia, quae e codice soluta et nescio quo delata bis descripta sunt (Diehl mus. Rhen. 54).

brevibus lineis sive nudis sive duobus punctis circumdatis (— aut ÷), quibus ad miras opiniones inducti sunt quidam homines docti.

Littera b significavi editionem Basileensem, cuius etiam paginarum numeros margini adposui; in qua Grynaeus nonnulla feliciter emendavit, nisi forte in apographo Oxoniensi emendata invenit: quam in rem inquirere non tanti esse mihi videbatur, ut ideo Oxoniam proficiscerer.

In notis meis im. est in margine, ir. in rasura, ss. supra scripsit, exp. expunxit, uv. ut videtur. Platonis codices ubi attuli, Schanzii notis usus sum. Meum de oraculis chaldaicis libellum (Bresl. phil. Abh. VII 1) saepius commemorare necesse fuit.

Restat ut gratias agam omnibus qui me in hoc volumine edendo adiuverunt; quorum post Ricardum Reitzenstein, qui mihi edendi Procli auctor fuit, primi mihi nominandi sunt Ludovicus Radermacher et Paulus Wendland amici, qui plagulas corrigentes et codicis vitia meosque errores tollentes de hac editione optime meruerunt; praeterea Ivo Bruns et Constantinus Ritter, qui mihi de Legum Platoniarum locis nonnullis interroganti benignissime responderunt.

Vratislaviae.

W. K.

ΠΡΟΚΛΟΥ ΦΙΛΟΣΟΦΟΥ

ΛΥΚΙΟΥ ΠΛΑΤΩΝΙΚΟΥ ΔΙΑΔΟΧΟΥ ΕΙΣ ΤΑΣ ΠΟΛΙΤΕΙΑΣ
ΠΛΑΤΩΝΟΣ ΤΨΟΜΝΗΜΑ.

Τὰ τῆς βίβλου κεφάλαια.

5 Περὶ τοῦ τίνα γρῆ καὶ πόσα πρὸ τῆς συναναγνώσεως
τῆς Πολιτείας Πλάτωνος κεφάλαια διαρθρῶσαι τοὺς ὀρθῶς
ἐξηγουμένους αὐτήν.

Περὶ τῶν πρὸς τὸν ὄρον τῆς δικαιοσύνης τὸν τοῦ Πολε-
μάρχου ζηθέντων ὑπὸ τοῦ Σωκράτους συλλογισμῶν.

10 Περὶ τῶν ὑπὲρ δικαιοσύνης τετάρων λόγων ἐν Πολι-
τεία πρὸς τὰ Θεασυμάχου τέτταρα δόγματα περὶ αὐτῆς.

Περὶ τῶν ἐν τῷ δευτέρῳ τῆς Πολιτείας εἰρημένων θεο-
λογικῶν τύπων.

15 Περὶ ποιητικῆς καὶ τῶν ὑπ' αὐτήν εἰδῶν καὶ τῆς ἀρί-
στης ἁρμονίας καὶ ἑυθυμοῦ τὰ Πλάτωνι δοκοῦντα.

Α'. Περὶ τῶν ἐν Πολιτεία πρὸς Ὅμηρον καὶ ποιη- Βιβ. α'.
τικὴν Πλάτωνι ζηθέντων.

Β'. Περὶ τοῦ τρόπου τῆς τῶν θείων μύθων διασκευῆς
παρὰ τοῖς θεολόγοις αἰτίων ἀποδόσεις καὶ λύσεις τῶν πρὸς
20 αὐτοὺς ἐπιστάσεων.

Γ'. Τίνες οἱ παρὰ τοῖς θεολόγοις θεομαχίας διάφοροι
τρόποι, τὴν ἐν αὐτῇ ἀπόρρητον ἀλήθειαν εἰς φῶς ἄγοντες.

Δ'. Πῶς ἂν τις ὑπὲρ τῶν θείων ἀπολογήσασθαι μύθων
τῶν δοκούντων τοὺς θεοὺς αἰτιᾶσθαι τῶν κακῶν.

Ε'. Πῶς τὴν τῶν θεῶν σύγκρισιν δοκεῖ ἢ ποιήσεις εἰς θεοὺς ἀναπέμπειν, ἢ ἀληθῆς περὶ αὐτῶν ὑφήγησις.

ς'. Τίς ἐστὶν ἢ ἐν τῇ ποιήσει τοῦ Διὸς τῶν θεῶν εἰς ἕξιν κατάστασις διὰ Θέμιδος, ἀνάπτυξις τῆς ὅλης τοῦ μύθου θεωρίας. 5

Ζ'. Τίς ἢ τῶν θεῶν κρίσις ἢ ἐν τοῖς μύθοις τοῖς τοῦ ποιητοῦ καὶ τίνας αἰνίσσεται βίων διαφοράς.

Η'. Τίνες εἰσὶν αἱ ἐν ταῖς θεομυθίαις μεταβολαὶ τῶν θεῶν εἰσαγόμεναι καὶ κατὰ πόσους τρόπους αὐτὰς διατιθέασαι καὶ διὰ ποίας αἰτίας. 10

Θ'. Περὶ τῆς τοῦ ἔνυπνίου πομπῆς δοκούσης ψευδὸς ἐπὶ θεοὺς ἀναπέμπειν πῶς ἀπολογητέον, ἀψευδὲς τὸ θεῖον δεικνύουσιν.

Ι'. Κοινὴ ἀπολογία ὑπὲρ τῶν Ὀμηρικῶν μύθων καὶ f. 3 v.
τῶν Πλατωνικῶν, ἐν οἷς περὶ τῶν ἐν Ἄιδου λέγουσι δικαιο- 15
τηρίων καὶ τῶν ἐν αὐτοῖς λήξεων τῶν διαφόρων, ὡς ἔχου-
σιν αἱ ἐξεληθοῦσαι τῶν σωμάτων ψυχὰ κατὰ τὰ ιδιώματα
τῆς ἐν σώματι ζωῆς.

ΙΑ'. Τίνες αἰτίαι, δι' ἃς ἢ ποιήσεις ἀναπέμπει θερήνους κἀπὶ τοὺς ἥρωας καὶ ἐπὶ τοὺς θεοὺς καὶ ἐπὶ τὸν ἄριστον 20
αὐτὸν τῶν ἡρώων καὶ ἐπὶ τὸν μέγιστον τῶν θεῶν.

ΙΒ'. Τίς αἰτία τοῦ ἐν τοῖς θεοῖς λεγομένου γέλωτος ἐν τοῖς μύθοις, καὶ διὰ τί ἢ ποιήσεις ἐπὶ τῷ Ἑφαίστῳ τοὺς θεοὺς ἐποίησε γελῶντας ἀσχέτως.

ΙΓ'. Ἀπολογία ὑπὲρ τῶν ἐν τῇ Ὀμήρου ποιήσει δοκούν- 25
των εἰς καταφρόνησιν σωφροσύνης τοὺς ἀκούοντας κινεῖν παντοδαπῶν τρόπων.

ΙΔ'. Τί αἰνιττεται ἢ τοῦ Διὸς πρὸς τὴν Ἥραν συνουσία, καὶ τίς ὁ τῆς Ἥρας κόσμος, καὶ τίς ὁ τόπος, ἐν ᾧ ἢ συνουσία, καὶ τίς ὁ ἕρως τοῦ Διὸς, καὶ τίς ὁ θεῖος ὕπνος, 30
καὶ ἀπλῶς πάσης ἐκείνης τῆς μυθολογίας ἐξήγησις.

ΙΕ'. Τί αινίττεται ἡ μυθολογία περὶ Ἀφροδίτης καὶ Ἄρεως καὶ τῶν Ἡραίστου δεσμῶν, οἷς λέγει συνδεῖν ἀφοπτεροὺς τὸν Ἡραίστον.

ΙΣ'. Τίνα ζητέον πρὸς τὰς τοῦ Σωκράτους ἐπιστάσεις 5 περὶ φιλολορηματίας τῆς παρ' Ὀμήρῳ τοῖς ἥρωσιν ἀποδομένης.

ΙΖ'. Πῶς δεῖ ἀπολογεῖσθαι ὑπὲρ τῆς φαινομένης περὶ τὸ θεῖον ὀλιγορίας ἐν τῇ ποιήσει τῶν ἡρώων.

ΙΗ'. Πῶς ἀπολογητέον ὑπὲρ τῆς τῶν ἡρώων ἐν τῇ 10 ποιήσει περὶ τὸν βίον φαινομένης ὀλιγορίας ἢ ἄλλως ἀτόπου παρὰ τοῖς ποιηταῖς ἐν τοῖς μύθοις ἱστορίας.

Α'. Ὅτι πανταχοῦ τὸν Ὀμηρον ὡς ἡγεμόνα πάσης Βιβ.β'. ἀληθείας ὁ Πλάτων εἶωθε γεραίρειν.

14 Β'. Διὰ τίνας αἰτίας ἐν Πολιτείᾳ τὴν Ὀμήρου ποιήσιν
f. 4r. ὡς | ἀνεπιτήδειον ἀκούειν τοῖς νέοις ἀπεδοκίμασεν.

Γ'. Ὅτι διὰ πάσης τῆς ἑαυτοῦ συγγραφῆς Ὀμήρου ξηλωτής ἐστιν ὁ Πλάτων ταῖς τε λεκτικαῖς ἀρεταῖς καὶ ταῖς πραγματικαῖς.

Δ'. Πῶς ἂν τις ἀπολογήσαιο πρὸς τὰ ἐν Φαίδρῳ δη- 20 θέντα περὶ Ὀμήρου, ἐν οἷς δοκεῖ τὸν Στησίχορον ὡς μουσικώτερον προκρίνειν.

Ε'. Τίνες εἰσὶν αἱ τρεῖς ἕξεις τῶν ψυχῶν, καὶ πῶς τὴν ποιητικὴν τριττὴν ἀποδελίζομεν κατὰ ταύτας συνδιαουμένην τὰς τρεῖς ἕξεις ἐν ἡμῖν.

25 ς'. Ὅτι κατὰ Πλάτωνα τὰς τρεῖς ἰδέας τῆς ποιητικῆς ἀποδελίζομεν τοιαύτας οὐσας καὶ τοσαύτας.

Ζ'. Ὅτι καὶ ἡ Ὀμήρου ποιήσις ἐπιδεικνυσιν τὰς τρεῖς ἰδέας ἐν ἑαυτῇ τῆς ποιητικῆς.

Η'. Τί ἐστιν ὅπερ ὁ Σωκράτης ἐν τῷ δεκάτῳ τῆς Πολι- 30 τέας ἐκβάλλει τῆς Ὀμήρου ποιητικῆς, καὶ διὰ τίνας αἰτίας, καὶ ὅτι οὐχ ὄλην αὐτήν, ἀλλ' ὅτι τὸ ἔσχατον αὐτῆς ἀποδοκιμάζει μόνον.

Θ. Τίνα ἂν τις ἀπολογήσαιο πρὸς τοὺς ἐλέγχοντας λόγους, ὡς οὐκ ὄντα τὸν Ὅμηρον ἀνθρώπων παιδευτικὸν οὐδὲ ὄλως πολιτικόν.

Γ. Διὰ ποίας αἰτίας ὁ Πλάτων ἐλέγχει εἶλετο τὸν Ὅμηρον ὡς μὴ ὄντα παιδευτικὸν ἀνθρώπων ἱκανόν. 5

Περὶ τῶν ἐν τῷ τετάρτῳ τῆς Πολιτείας ἀποδείξων τοῦ τρία εἶναι μόρια τῆς ἀνθρωπίνης ψυχῆς καὶ τέτταρας τὰς ἐν αὐτοῖς ἀρετάς.

Περὶ τῶν ἐν τῷ πέμπτῳ τῆς Πολιτείας δεικνύτων λόγων κοινὰς εἶναι τὰς ἀρετὰς καὶ τὴν παιδείαν ἀνδρῶν καὶ 10 γυναικῶν.

Περὶ τῶν Θεοδώρου τοῦ Ἀσινάλου λόγων τῶν κατασκευαζόντων τὴν αὐτὴν ἀρετὴν ἀνδρὸς εἶναι καὶ γυναικὸς, καὶ ὃν ὁ Σωκράτης εἶπεν ἐξετάσις.

Περὶ τοῦ ἐν τῷ πέμπτῳ τῆς Πολιτείας λόγου δεικνύ- 15 τος, τίς ἢ τῶν φιλοσόφων φιλομαθία καὶ τίς ἢ τῶν πολλῶν. f. 4v.

Περὶ τοῦ ἐν Πολιτεία λόγου τοῦ δεικνύντος, τί ποτέ ἐστι τὸ γαθόν.

Περὶ τοῦ ἐν τῷ ἑβδόμῳ τῆς Πολιτείας σπηλαίου.

Μέλισσα εἰς τὸν ἐν Πολιτεία λόγον τῶν Μουσῶν. 20

Περὶ τῶν δεικνύτων τριῶν λόγων εὐδαιμονέστερον τοῦ ἀδίκου τὸ δίκαιον.

Περὶ τῶν ἐν τῷ δεκάτῳ τῆς Πολιτείας κεφαλαίων.

Εἰς τὸν ἐν Πολιτεία μῦθον.

Τίς ἢ πρόθεσις τοῦ μύθου παντός. 25

Πόσα δεῖ προληφθῆναι τῶν ψυχικῶν κρίσεων.

Πῶς δεῖ νοεῖν τὸ εἰσιέναι καὶ ἐξιέναι ψυχὴν ἀπὸ σώματος.

Πῶς ἢ τῶν παιδῶν βρῶσις γίνεται ἐκ τοῦ παντός, καὶ

πῶς τοῦτο φιλεῖται ψυχῇ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ κατιούσῃ. 30

Ἐπίσκεψις τῶν ὑπ' Ἀριστοτέλους ἐν δευτέρῳ τῶν Πολιτικῶν πρὸς τὴν Πλάτωνος Πολιτείαν ἀντειρημένω.

f. 5r.

349

ΠΡΟΚΛΟΥ ΛΥΚΙΟΥ ΠΛΑΤΩΝΙΚΟΥ
ΔΙΑΔΟΧΟΥ

περὶ τοῦ τίνα χρῆ καὶ πόσα πρὸ τῆς συναναγνώσεως τῆς
Πολιτείας Πλάτωνος κεφάλαια διαρθρωῶσαι τοὺς ῥηθῶς
5 ἐξηγουμένους αὐτήν.

Τοὺς προλόγους τῶν Πλατωνικῶν διαλόγων ὅπως χρῆ
διατιθέναι τὸν μὴ παρέργως αὐτῶν ἀπτόμενον δηλώσαι
βουλόμενος, ἐνδείξομαι καὶ ὑμῖν ἐφ' ἐνὸς τοῦ τῆς Πολιτείας
συγγράμματος· ὑμεῖς δὲ ὥσπερ ἴχνησιν ἐπόμενοι τοῖς ῥηθη-
10 σομένοις λόγοις, τὸν αὐτὸν καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων τρόπου
μετιόντες τὰς ἐξηγήσεις στοχάζοισθε ἂν τῆς περὶ ταῦτα με-
θόδου. δεῖ γὰρ δὴ μήτε τοὺς πολλοὺς τῶν ἐξηγητῶν μιμου-
μένουσιν ξηρὸν καὶ ἑλλιπῆ τὸν τόπον τοῦτον παραλείπειν,
τοσοῦτον μόνον προαυδῶντας τὸ πρόβλημα περὶ οὗ ὁ λόγος,
15 μήτε προσπεριβάλλεσθαι πόρρωθεν τινὰς καὶ μηδὲν προσα-
δούσας τοῖς προκειμένοις ζητήσεις ἐν τοῖς πρὸ τῆς λέξεως
σκέμασιν, ὥσπερ ἑτέρους οἶδα τῶν Πλάτωνος φίλων ἀμή-
χανον ὄσσην ἀπεραντολογίαν ἐπεισάγοντας διὰ τὰς πρὸς τοὺς
ἐτεροδόξους ἀντιρρήσεις, ἀλλ' αὐτὸ μόνον τὸ προκείμενον
20 σύγγραμμα προστησαμένους ὑπ' ὅψιν ἄγειν τοῖς συσχολά-
ζουσιν, τὴν πρόθεσιν διερευνημένους ἐκάστου, τὸ εἶδος, τὴν
ἴλην, τὰ δόγματα, συνηρημένως τὴν δι' ὅλου τοῦ συγ-
γράμματος διήκουσαν τῶν λόγων ὑπόθεσιν. οὕτω γὰρ ἂν
τοῖς ἀκούουσι γένοιτο καταφανὲς τὸ πᾶν βούλημα τοῦ δια-
25 λόγου.

Φέρ' οὖν ὅπερ εἶπον τὸν τύπον ἐπὶ τῆς Πολιτείας
ἐπεκδιηγήσωμαι. λέγω τοίνυν πρὸ τῆς ἀναγνώσεως τῆς Πολι-
τείας ἐπὶ ταῦτα χρῆναι τὸν πρεπόντως αὐτῆς ἀκουσόμενον

1—5 Inscr. im. sup. uncialibus scripta, ductus partim
evanidi et a m. rec. renovati 10 λόγοισ] λ m. rec. ir.
13 ἑλλιπῆ (ἐλλ eras. et ἀλ scr. m. rec.)] im. ἀλειπῆ m²
24 post διαλόγον extat 'τοῖς ἀκουσόμενοις'

α διεγνωκέναι. πρῶτον μὲν, ὅστις ποτέ ἐστιν αὐτῆς ὁ σκοπός, ὃν δεῖ καταδήσασθαι κατ' ἐκείνους, οὓς πολλάκις οἶδα κανόνας εἰπὼν περὶ τῆς εὐρέσεως τῶν ἐν τοῖς Πλατωνικοῖς f. 5v.
 β διαλόγοις σκοπῶν. δεύτερον δέ, ποῖόν ἐστιν τῶν λόγων εἶδος, καθ' ὃ τὴν Πολιτείαν διέθηκεν ὁ τῆς Πολιτείας συγγραφεύς· 5
 δῆλον δὲ ἔσται καὶ τοῦτο τοῖς μεμνημένοις τῶν ἐν τοῖς
 γ διαλόγοις εἰδῶν, ποῖά τε καὶ πόσα τυγχάνει ὄντα. τρίτον δὲ τὴν ἕλλην καθ' ἑαυτὴν ἐπισκέψασθαι τῶν ἐν τῇ Πολιτεία λόγων, ἣν ἔν τε προσώποις καὶ τόποις καὶ καιροῖς θεωρεῖσθαι συμβέβηκεν· οἶδα γοῦν καὶ περὶ τούτων εἰπὼν, ὡς ἄρα δέοι 10 συμβαίνοντα δεικνυσθαι πάντα πρὸς τὸν ἐκάστον διάλογον
 δ σκοπόν. τέταρτον, ἐπειδὴ περὶ πολιτείας ὁ πολὺς ἐν τῷδε τῷ συγγράμματι λόγος, διελέσθαι τὰς πολιτείας κατὰ Πλάτωνα τοῦτον τὸν τρόπον, ὃν ἐνταῦθα καὶ ἀλλαγῆ παρ' αὐτῷ διήρηται, καὶ εἰπεῖν ὑπὲρ τῆς ποίας ἐστὶν αὐτῷ 15
 ε πολιτείας ὁ λόγος. πέμπτον τὴν κατὰ λόγον μόνον πολιτείαν αὐτὴν ἐφ' ἑαυτῆς λαβόντας ἀπὸ τῶν κατὰ τὰ πάθη πολιτειῶν, κατιδεῖν εἰ μίαν μόνον ἢ καὶ πολλὰ, καὶ εἰ πολλὰ, πόσαι καὶ τίνες, καὶ ταῦτα καταδησάμενον δι' ἀναγκαίων λόγων, περὶ ποίας τῶν πολλῶν τούτων ἔσται 20
 ς προηγουμένως ἢ θεωρία τῷ λογισμῷ λαβεῖν. ἔκτον αὐτὴν πάλιν τὴν ἐγκριθεῖσαν θεάσασθαι ποσαχῶς αὐτὸς ἀξιοῖ Πλάτων ἡμᾶς ὁρᾶν, καὶ εἰ μηδένα τρόπον ἀδιερεύνητον ἀφῆκεν
 ζ τῆς περὶ αὐτὴν θεωρίας. ἕβδομον τὴν δι' ὅλου τοῦ συγγράμματος διήκουσαν τῶν δογμάτων ἀκολουθίαν ὑπ' ὅψιν 25 ἀγαγεῖν καὶ ἐπιδειξαι, καθάπερ αὐτὸς ἐν τῷ Φαίδρῳ φησὶν [p. 264^e], ὡς εἰς ἑνὸς ζῴου μέρη τε καὶ μέλη συντεταγμένα πρὸς ἄλληλα σύστασιν τὴν πραγματείαν ἔπασαν ἀπηκριβω- f. 6r.

2 κατ' ἐκείνῳ ἢ οὓς π., im. κατ' ἐκείνους m. rec. 18 λό-
 γου] ras. inter o et σ in qua ι scr. m. rec. 16 μόνην cf. add.
 18 εἰ μία] ἢ μία 28 aliquid turbatum; possis ἔχοντος ad-
 dere ante πρὸς | σύστασιν (α alterum ex ι) | ἡκριβωμένην
 m¹, ἀπ ss. m³

μένην· ἐν γὰρ ταύτῃ τῇ διεξόδῳ καὶ τὸ πλῆθος τῶν κερφα-
λαίων ἔσται γνώριμον, καὶ ἡ ἐν αὐτοῖς εἰρομένη τάξις
κατάδηλος ὀφθήσεται, καὶ ὅπως εἰς τὸν ἕνα βλέπει πάντα
σκοπόν.

5 Πρῶτον οὖν εἰ βούλεσθε τῶν ἐπὶ τούτων ὃ πρῶτον α̅
εἵπομεν σκοπήσωμεν· τοῦτο δὲ ἦν τὸν σκοπὸν αὐτὸν ἰδεῖν
τῆς πολιτείας. δοκῶ γάρ μοι πολλῶν διαμφισβητούντων
ἀποῦεν ἀνδρῶν εὖ μάλα προϋσταμένων τῆς ἐαυτῶν δόξης.
εἰσι γοῦν τινες συχνοὶ περὶ δικαιοσύνης τὴν πρόθεσιν εἶναι
10 διατεινόμενοι καὶ ἀξιούντες ἡμᾶς ἐννοεῖν, πρῶτον μὲν ὅτι
τοῦτ' ἐστὶν τὸ πρῶτον ἐν τῷ συγγράμματι ζήτημα, τί ποτέ
ἐστὶν τὸ δίκαιον καὶ τίς ὁ δίκαιος, καὶ οἱ πρὸς Κέφαλον
λόγοι καὶ Πολέμαρχον καὶ Θρασύμαχον περὶ τούτου γεγό-
νασιν. δεύτερον δὲ ὅτι καὶ ἡ περὶ πολιτείας σκέψις δι-
15 καιοσύνης ἕνεκα τοῖς περὶ αὐτῆς ἐπεισῆλθεν λόγοις, ἵν' ἐν
μεγάλοις γράμμασιν θεάσασθαι δυνηθῶμεν, ὅσα μὴ ἡράδιον
ἐν μικροῖς ἰδεῖν, ἀπὸ τῆς Ἀδειμάντου καὶ Γλαύκωνος ἀπο-
ρίας τῆς ἀκριβεστέρας περὶ δικαιοσύνης ζητήσεως ἀρξαμένης,
καὶ τοῦ Σωκράτους ἐναργέστερον αὐτὴν δεῖξαι τοῖς παροῦσιν
20 ἐθειλήσαντος ἀπὸ τῶν περὶ πολιτείας τούτων λόγων. εἰ οὖν
τὸ μὲν ἕνεκά του σκέψεως ἀξιούται, τὸ δὲ οὗ ἕνεκά ἐστιν
ἐν τοῖς ζητούμενοις, ἀνάγκη δῆπου φασὶν ἐκεῖνον τίθεσθαι
σκοπόν, οὗ ἕνεκα θάτερον εἰσῆκται τῶν ζητημάτων· τὸ μὲν
24 γὰρ ἐστὶ προηρούμενον, τὸ δὲ ἐπιπίπτον τοῖν δυοῖν. τρίτον
350 τοῖνυν καὶ αὐτὸν μαρτυρεῖν τὸν Σωκράτη πολλάκις βοῶντα
περὶ δικαιοσύνης εἶναι τὴν πρόθεσιν, ὅταν ἄλλον του μεμνη-
f. 6v. | μένος εἰς τὴν δικαιοσύνην ἐμπέση προαγόμενος ὑπὸ τῶν
λόγων καὶ ἐπάγη συχνόν· οὗ δὲ ἕνεκα ἡμῖν ἐστὶν ἡ ζή-
τησις· καὶ τέλος ὅταν ἀποτελέσῃ τὸν δίκαιον, καὶ περὶ τῶν

17 cf. Pl. II p. 368 | τῶν . . . ἀποριῶν ^{ἔσ} 19 post σωκρά-
τους extat τὸ 21 an τὸ δὲ <τὸ> οὗ ἕνεκά ἐστιν? 23 fuit
ἐκείτερον, corr. m¹ 26 μεμνημένον ex -οσ m. rec. 28 cf. Pl. I
336^e II 368^e IX 588^b

ἐν Ἄιδου τιμῶν ὧν λαγχάνει διαλεχθεὶς ἐπιφέρει, πάντων ἕνεκα χρῆναι δικαιοσύνην ἐπιτηδεύειν καὶ ζῆν οὕτως ὡς ὑπὸ θεοῖς ἀθλοθέταις ἀγωνιζομένους, καὶ τῶν ἄθλων μεγάλων ὄντων τῆς τοιαύτης ζωῆς [X p. 621^{cd}]. οὗτοι μὲν οὖν τοιοῦτοις δὴ τισιν χρῶνται λόγοις εἰς τὸν περὶ δικαιοσύνης 5 ἡμᾶς ἄγουσι σκοπόν. — Ἐτεροι δὲ οὐκ ἐλάττους τούτων οὐδὲ ἀνεχγεγνώτερα γράφοντες περὶ πολιτείας εἶναι τὴν πρόθεσιν ἀξιούσιν, εἰ καὶ πρότερον ζήτημα γέγονεν περὶ δικαιοσύνης, οὐχ ὡς προηγουμένου ὄν, ἀλλ' ὡς ἑυρύπρῳ- 10 σωπον τῷ περὶ πολιτείας σκέμματι παρέχον δόδν. καὶ μαρ- τύρονται καὶ οὗτοι τὴν ἐπιγραφὴν ἀρχαιοτάτην οὕσαν· καὶ γὰρ Ἀριστοτέλης ἐπιτεμνόμενος τὴν πραγματείαν ταύτην οὕτωςί φησιν, ἐπιτέμνεσθαι τὴν Πολιτείαν, καὶ ἐν τῷ Συσσιτικῷ τοῦτον αὐτὴν προσαγορεύει τὸν τρόπον καὶ ἐν τοῖς Πολιτικοῖς ὡσαύτως, καὶ Θεόφραστος ἐν Νό- 15 μοις καὶ ἄλλοι πολλοχοῦ. τῆς δὲ ἐπιγραφῆς ἀρχαίας οὔσης τοῦτ' εἶναι πᾶσι δῆλον, ὡς οἱ ἐκ τῶν πραγμάτων ὑπὸ τοῦ Πλάτωνος ἐπιγεγραμμένοι διάλογοι, καὶ μὴ ἐκ προσώ- πων ὡς ὁ Ἀλκιβιάδης ἢ Φαίδων, καὶ ἐκ τῶν ἐν τοῖς δια- 20 λόγοις ζητουμένων πραγμάτων, ἀλλ' οὐ τῶν περιστατικῶν, ὡσπερ τὸ Συμπόσιον, οὗτοι δ' οὖν πάντες ἀπὸ τοῦ προηγου- μένου προβλήματος ἔχουσιν ἐπιγραφὴν, ἀλλ' οὐκ ἀπὸ τοῦ ἕνεκά του καὶ μὴ προηγουμένην ἔχοντος τὴν σκέψιν. τὸν γοῦν Σοφιστὴν οὕτως ἐπέγραψεν, ἐπειδὴ τοῦτ' ἦν τὸ προ- 1. 1. κ. κείμενον εἰς τὴν ἐν ἐκείνῳ τῷ διαλόγῳ σκέψιν, ὁ σοφιστής· 25 καίτοι καὶ περὶ τοῦ ὄντος εἴρηται μυρία καὶ περὶ τοῦ μὴ ὄντος, ἀλλὰ ταῦτα συνέσται πρὸς τὸν περὶ τοῦ σοφιστοῦ λόγον. ὡσαύτως δὲ καὶ τὸν Πολιτικὸν ἀπὸ τοῦ προηγου-

9 ἀλλ' ἢ (ἡ ex ι) ὡς] corr. b | εὐπρόσωπον b possis εὐπορον

10 μαρτυροῦνται corr. m³ 12 fr. 180. 181 Rose

13 συσσιτικῶ] σιι ir. 14 Ar. pol. II 1261^a 6 etc. | locus Theophrasti fragmentis addendus 16 ἄλλοι, ss. θι 17 cf. Diog. La. III 57 prol. in Plat. 18 19 φαίδων ex φαίδρος

μένου ζητήματος ἐπέγραψε, καίτοι περὶ τῆς ἀνακυκλίσεως
 τοῦ κόσμου πολλὰ διεξεληθὼν [p. 272^o]. ἄλλ' ὡς καὶ τού-
 των τοῦ πολιτικοῦ ζηθέντων χάριν ἢ ἐπιγραφή μόνον
 ἀπέλειψεν τὸν πολιτικόν. οὕτω τοίνυν καὶ τοῦτο τὸ ἐπί-
 5 γραμμα τῆσδε τῆς πραγματείας, ἢ πολιτεία ὄν, ἐναργέ-
 στατα παρίστησιν, ὅτι τὸ ζητούμενον τοῦτ' ἐστὶν ἐν ταύτῃ
 προηγουμένως, εἴπερ αἱ ἀπὸ τῶν πραγμάτων ἐπιγραφαὶ τῶν
 μὴ περιστατικῶν ἀπ' αὐτῶν κείνται τῶν ζητουμένων προ-
 ηγουμένως ἐν τοῖς διαλόγοις. πρῶτον μὲν οὖν ὅπερ ἔφη
 10 δύο ταῦτα δεξάντες περὶ τῆς ἐπιγραφῆς, ἔν μὲν ὅτι ἀρχαία
 καὶ οὐ νενοθευμένη καθάπερ ἄλλαι τῶν ἐπιγραφῶν προσθέ-
 σεις οὔσαι τῶν νεωτέρων τῆς ἐξουσίας ἀπολαυόντων, ἕτερον
 δὲ ὅτι πραγματικὴ καὶ ἀπὸ τῶν προηγουμένων, ἄλλ' οὐ
 περιστατικῶν, ἵνα μὴ τὰς ἀπὸ τῶν προσώπων ἢ ἀπὸ τῶν
 15 περιστατικῶν παραφέρωμεν, ἐναργῆ ταύτην οἴονται πεπορί-
 σθαι τὴν ἐπιγραφὴν, περὶ πολιτείας εἶναι τὴν πρόθεσιν.
 δεύτερον δὲ καὶ οὗτοι μαρτύρονται τὸν Πλάτωνα σαφῶς ἐν
 πέμπτῳ λέγοντα τῶν Νόμων αὐτόν [p. 739^b ss.], πρώτην
 19 εἶναι καὶ ἀρίστην πολιτείαν, ἐν ἧ̄ πᾶσα κοινωνία πάντων
 f. 7v. ἐστίν, γυναικῶν παίδων κτημάτων χρημάτων, εἴτε θεῶν | οὐ-
 σαν εἴτε θεῶν τινῶν φύσει, παράδειγμα πολιτείας οὔσαν
 τῆς τῷ ὄντι θείας· δευτέραν δὲ ἐκείνην τὴν ἐν Νόμοις,
 ἣν ἐκδιδάσκειν φησίν, ἀθανασίας πη κακείνην μετέχουσιν
 καὶ οὐ πόρρω τῆς πρὸ αὐτῆς οὔσαν· τρίτην δὲ μετ' αὐτῆν
 25 διαπερανεῖσθαι συνάδουσιν μὲν ταύταις, πολλὴ δὲ λειπομένην
 ἀμφοτέρων. εἰ οὖν τὴν μὲν διῆναι φησίν, τὴν δὲ εἰσαυθίς
 ἀξιόσαι λόγον, δηλοῦν δήπουθεν ὅτι τὴν πρὸ τούτων ὡς ἦδη
 που διαπερανάμενος οὔτε λέγειν οὔτε λέξειν φησίν. ποῦ δὲ οὖν
 πάντα κοινὰ εἶναι καὶ μηδὲν ἰδίον ἐστὶν παρ' αὐτῷ κειρου-

4 τοῦπίγραμμα ex τὸ ἐπίγραμμα 14 περιστατικῶν cor-
 ruptum; an ἐπεισάκτων? 15 malim ἐναργῆ <πίσειν> | οἴον-
 ται] οἴον τε ex οἴονται 25 διαπεραίνεσθαι corr. m³?
 28 λέξειν ex λέγειν m. rec.] λείπειν b

μένον ἢ ἐν τῆδε τῇ πραγματείᾳ; καὶ τί τὸ μάλιστα χαρακτη-
 ρίζον τὴν πολιτείαν ταύτην ἢ τὸ διὰ πάντων κοινόν; εἰ
 οὖν ταύτην εἰρηκέναι φησὶν οὕτως ὡς τὴν δευτέραν λέγειν
 καὶ τὴν τρίτην διαπερανεῖσθαι, παντὶ που δήλον, ὅτι τὸν 5
 αὐτὸν τρόπον τῶν τε Νόμων ὁ σκοπὸς ἐστὶν περὶ τῆς δευ-
 τέρας πολιτείας, καὶ ταύτης τῆς προκειμένης πραγματείας
 περὶ τῆς πρώτης, καὶ ἐκείνης τῆς τὴν τρίτην ἐκδιδαξούσης
 περὶ τῆς τρίτης. ὡς οὖν οἱ Νόμοι τοῦτον ἔχουσι τὸν σκο-
 πόν, τὴν πρώτην διηρημένην κατὰ κλήρους ὑψηγήσασθαι
 πολιτείαν, οὕτως ἡ Πολιτεία τὴν ἀδιαίρετως κατὰ μίαν 10
 εὐζωΐαν ἀφοριζομένην κοινωνίαν ἐκφῆραι τῶν εἰς τὴν αὐτὴν
 εὐνοικῶς συνοικῆσιν ἡθροισμένων ἀνθρώπων, καὶ οὐχ ἓν τι
 τῆς ἀρετῆς εἶδος τῶν ἄλλων ἀποδιηρημένον, οἷόν τινες εἶναι
 τὴν δικαιοσύνην φασίν. καὶ γὰρ πολὺ τοῦτο καὶ ἐπιστη-
 μονικώτερον ἐστὶ καὶ τελειότερον, πάντα μετὰ τῆς δικαιο- 15
 σύνης τὰ ἀγαθὰ συνηρηκὸς καὶ οὐχ ἐνὶ μόνῳ | τῆς ἀρετῆς f. 8r.
 εἶδει κατεχόμενον. τρίτον τοίνυν φασὶν οἱ τὸνδε τὸν λόγον
 χορηγοῦντες, καὶ αὐτὸν ἐν Τιμαίῳ τὸν Σωκράτην παρὰ
 τῶν ἀμφὶ Τίμαιον ἀξιωθέντα τοὺς τῇ προτεραιᾷ ῥηθέντας
 αὐτῷ λόγους ἀνακεφαλαιώσασθαι τοὺς περὶ τῆς πολιτείας 20
 τύπους ἀναλαβεῖν πάντας ἐξῆς, ὅσους ἦν τῇ προτεραιᾷ
 κατατείνας [p. 17^b ss.], ὡς ἂν καὶ τῶν περὶ δικαιοσύνης
 σκευμάτων ταύτης ἕνεκα κεινημένων, καὶ τούτου μὲν ὄντος
 παρέργου, θεωρηῆσαι τὴν δικαιοσύνην καὶ αὐτὴν καθ' ἑαυ-
 τὴν καὶ ὅπως ἔχει πρὸς τὴν ἀδικίαν, ἔργου δὲ τὴν ἀρίστην 25
 ὑψηγήσασθαι πολιτείαν, ὅποιον ἔχει γένεσιν καὶ γενομένη
 πῶς σφάζεται καὶ διὰ ποίων ἐπιτηδευμάτων. οὐ γὰρ ἂν αἰτη-
 θεῖς τῶν ῥηθέντων ὑπομνησαίμεθα πάλιν τοὺς ἀκούσαντας λόγων
 μόνων ἀνεμύνησεν τῶν εἰς τὴν τῆς πολιτείας σύστασιν τει-
 νόντων, εἰ μὴ καὶ τῶν ῥηθέντων αὐτῷ λόγων τοῦτ' ἦν τὸ 30

9 πρώτῃν, ως ss. m² 12 εὐνοικῶσιν | ἡθροισμένων] ad
 son im. οἰκῆσιν 16 μόνῳ⁶ 27 σφάζεται 28 ἀκούσαντας

σκοπιμώτατον τέλος, ἢ τῆς πολιτείας σύστασις. ὥστε διὰ πάντων εἶναι δῆλον τὸν τῆς Πολιτείας εἶναι σκοπὸν μὴ ἄλλον ἢ τὴν τῆς ἀρίστης πολιτείας ὑφήγησιν, ὡς τῶν Νόμων τὴν τῶν νόμων.

5 Τοιαῦτα δὴ τούτων ἀμφοτέρων κατατεινόντων ἡμεῖς τοὺς
351 ἀμφοτέρων ἀποδεχόμεθα λόγους, καὶ μὴ διαφέρεισθαι κατ' ἀλήθειαν τοὺς ἄνδρας, ἀλλ' εἶναι περὶ τε πολιτείας τὴν πρόθεσιν καὶ τῆς ὡς ἀληθῶς δικαιοσύνης, οὐχ ὡς δύο τῶν σκοπῶν ὄντων (οὐδὲ γὰρ δυνατόν· δεῖ γοῦν ἐπιπέτρ ζῶφ
 10 προσέοικεν ὁ λόγος, οὗ τι καὶ ὄφελός ἐστιν, ἕνα σκοπὸν ἔχειν, ὥσπερ πᾶν ζῶον πρὸς τὰ μέρη πάντα συντέτακται
 f.8v. κατὰ | μίαν ὁμολογίαν), ἀλλ' ὡς τῶν δύο τούτων ἀλλήλους τῶν αὐτῶν ὄντων. ὃ γὰρ ἐστὶν ἐν μιᾷ ψυχῇ δικαιοσύνη, τοῦτο ἐν τῇ εὖ οἰκουμένη πόλει πάντως ἢ τοιαύτη πολιτεία· καὶ
 15 γὰρ τὰ γένη τὰ ἐν τῇ πολιτείᾳ τρία τοῖς τρισὶ μορίοις ἐστὶ τῆς ψυχῆς ἀνάλογον, τὸ φυλακικὸν ὡς βουλευόμενον τῷ λόγῳ, τὸ ἐπικουρικὸν ὡς προπολεμοῦν τῷ θυμῷ, τὸ θητικὸν ὡς τὰς φυσικὰς χρείας ἐκπληροῦν τῷ ἐπιθυμητικῷ. εἰ οὖν ἕκαστος ὃ ζῆ τοῦτο ἐστὶν, ὁ μὲν ἐστὶ λόγος ὁ φύλαξ, ὁ δὲ
 20 θυμὸς ὁ ἐπικουρος, ὁ δὲ ἐπιθυμία τις ὁ θῆς, ὥστε καὶ <δικαιοσύνη> ἢ διὰ πάντων διήκουσα πολιτεία, τὸ ἑαυτοῦ πράττοντος ἑκάστου, καὶ ζῶντος τοῦ μὲν θητικῶς τοῦ δὲ ἐπικουρικῶς τοῦ δὲ φυλακικῶς, ταῦτα δὲ ἐστὶν, φυσικῶς φρουρητικῶς νοερώς· ἐπεὶ καὶ τοῦτο δοκεῖ Πλάτωνι, μίαν
 25 ἕξιν εἶναι τὴν τε πόλιν κοσμοῦσαν καὶ οἶκον καὶ ἕνα ἕκαστον. εἰ δὲ τοῦτο, καὶ ἕκαστος ἡμῶν ζῆ πολιτικῶς ὑπὸ δικαιοσύνης κεκοσμημένος, καὶ ἡ πόλις ζῆ δικαίως ταχθεῖσα κατὰ τὴν ἀρίστην πολιτείαν. εἰ δὲ καὶ ὅπερ δῆμος ἐν πόλει, τοῦτό ἐστιν ἐν ἑκάστῳ τὸ ἐπιθυμητικόν, ὅπερ δὲ τὸ βουλευό-
 30 μενον, τοῦτο ὁ λόγος, ὡς ἐν Νόμοις φησὶν [III p. 689^b],

1 'δι' αὐτῶν', im. γρ. διὰ πάντων 2 μὴ ἄλλον: μάλλον
 9 cf. p. 6, 26 12 ἄλλ' ὡς b] ἄλλως | cf. in Tim. 10^e sqq.

19 δ : δ' sed ω puncto del. et ss. ο ζῆ (id. 26) μὲν ἐστὶ^{αι}

εἶη ἂν καὶ ἡ δικαιοσύνη κατ' αὐτὸν πολιτεία ψυχῆς, καὶ ἡ ἀρίστη πολιτεία δικαιοσύνη πόλεως. εἰ δὲ ταῦτα ἀληθῆ καὶ ὁ περὶ δικαιοσύνης διδάσκων, εἰ μὴ ἀτελῶς αὐτὴν διδάσκει, τὴν πανταχοῦ δικαιοσύνην ὁρῶν περὶ πολιτείας διδάσκει, καὶ ὁ περὶ τῆς ὀρθῆς πολιτείας λέγων, εἰ πᾶσαν 5 ὀρθήν καὶ μὴ τινά, πάντως ἔρει καὶ περὶ δικαιοσύνης τῆς ἐν ἐνὶ πολιτείας οὔσης καὶ ταπτούσης | τὸν ἐν ἡμῖν δῆμον f. 9r. διὰ τοῦ ἐν ἡμῖν ἐπικουρικοῦ κατὰ τὴν τοῦ ἐν ἡμῖν φυλακικοῦ κρίσιν. ὅτι δὲ καὶ Πλάτων ταύτην ἔχει περὶ τούτων τὴν δόξαν, λάβοιμεν ἂν ἐννόησαντες ὅπως μεταβαίνομεν ἀπὸ 10 τοῦ περὶ δικαιοσύνης ζητήματος ἐπὶ τὸν περὶ τῆς πολιτείας λόγον οὕτω φησὶν ποιεῖσθαι τὴν μετάβασιν, οὐχ ὡς ἀπ' ἄλλου πράγματος ἐπ' ἄλλο τῆ φύσει διαφέρου, ἀλλ' ὡς ἀπὸ μικρῶν γραμμάτων ἐπὶ μεῖζω καὶ φανερώτερα, τὰ αὐτὰ δὲ δηλοῦντα [Π p. 368^d]. οὐκοῦν ἡ μὲν ὕλη διάφορος ὡς 15 τῶν μικρῶν καὶ μεγάλων γραμμάτων, τὸ δὲ εἶδος ταυτὸν ὡς ἐκείνων· μόνω ἄρα τῷ ποσῷ τῶν ὑποκειμένων διεσθῆκατον τό τε τῆς ἀρίστης πολιτείας εἶδος καὶ τὸ τῆς πολιτικῆς δικαιοσύνης, τὴν δὲ οὐσίαν μίαν εἰλήχασιν. καὶ διὰ ταῦτα ἄρα καὶ τὸν ἕκαστον ἡμῶν φησὶν βλέπειν εἰς τὴν 20 ἐν αὐτῷ πολιτείαν, οὕτως καὶ τῷ βήματι λέγων [IX p. 591^e], καὶ τῷ ἀρίστῳ παραδιδόναι τὴν ἀρχὴν αὐτῆς ἀλλὰ μὴ τῷ φιλοχρημάτῳ· ταῦτα γὰρ ἐν τῷ ἐνάτῳ γέγραπται. καὶ κατὰ τοῦτον πάλιν τὸν λόγον τὴν ἐν ἑκάστῳ δικαιοσύνην πολιτείαν ὑπ' αὐτοῦ λεγομένην ἠδύρηκαμεν· καὶ γὰρ αὖ καὶ ὡς 25 ἐν ἄλλοις διελλόμεν, ἡ μὲν σωφροσύνη μάλιστα χαρακτηρίζει τὴν ἠθικὴν ἀρετὴν (οὐδὲν γὰρ οὕτω τοῖς παιδευομένοις οἰκείον ὡς τὸ σωφρονεῖν), ἡ δὲ δικαιοσύνη τὴν

2 ἀληθῶς ss. ἡ 10 ἐνόησαντες ss. m³ 14 φανερα m¹,
 ὡστερ ss. m² 15 δηλοῦντα] δηλοῦντων 17 μόνω ἄρα
 21 αὐτῷ Us.: αὐτῶ 22 αὐτῆς b] αὐτῆς sed é post add.
 25 ἠδύρηκαμεν] ἠρορήκαμεν m. rec. 26 χαρακτηρίζει

πολιτικὴν (τὸ γὰρ κοσμεῖν ἄλλους μάλιστα δεῖται τῆς τὸ κατ' ἄξιαν ἐκάστοις ὀριζούσης), ἢ δὲ ἀνδρεία τὴν καθαρτικὴν (τὸ γὰρ ἄτρωτον ὑπὸ τῶν παθῶν ἀληθινῶν ἡμῖν
 f. 9 v. πολεμίων ἔνδον ἐγκαθημένων ταύτης ἐξά[ρετον], ἢ <δὲ>
 5 φρόνησις τὴν θεωρητικὴν· τοῦτο γὰρ θεωρίας ἴδιον φρονεῖν ἂν δεῖ περὶ τῶν ὄντων. εἰ οὖν τὴν πολιτικὴν ἢ δικαιοσύνην χαρακτηρίζει, πῶς οὐκ ἀνάγκη ψυχῆς τε πολιτείαν εἶναι τὴν δικαιοσύνην ἐκάστης, καὶ πόλεως δικαιοσύνην πάσης τὴν ὡς ἀληθῶς πολιτείαν· μὴ οὖν λέγωμεν δύο
 10 σκοπούς, ἀλλ' ἓνα τὸν τε περὶ τῆς πολιτικῆς δικαιοσύνης καὶ τὸν περὶ τῆς ἀρίστης πολιτείας· καὶ ἄρξασθαι μὲν ἀπὸ τῆς δικαιοσύνης τὴν ζήτησιν ὡς ἐν ἐνὶ πολιτείας οὔσης, μεταβῆναι δὲ εἰς τὴν περὶ πολιτείας τῆς ἀρίστης ὡς ἐν πολλοῖς δικαιοσύνης οὔσης, καθάπερ ἀπὸ σμικρῶν γραμμῶν
 15 τῶν ἐπὶ μείζω τῆς μεταβάσεως γιγνομένης, ὡς αὐτὸς φησιν, τῆς [δὲ] κατὰ τὸ ὑποκείμενον διαφορᾶς τὸ εἶδος οὐκ ἐξ-αλλαττούσης ἔν καὶ ταῦτὸν ὃν ἐν ὑποκειμένοις διαφοροῖς. ἀπὸ πολιτείας οὖν ἐπὶ πολιτείαν ἢ μετάβασις, ἀπὸ τῆς ἐν ἐνὶ θεωρουμένης ἐπὶ τὴν ἐν πολλοῖς, καὶ ἀπὸ δικαιοσύνης
 20 ἐπὶ δικαιοσύνην ἀπὸ τῆς συνηρημένης ἐπὶ τὴν φανετέραν. καὶ οὐκ ἔστιν τὸ μὲν προηγούμενον ζήτημα, τὸ δὲ ἐμπύπτον· τὸ γὰρ προηγεῖσθαι καὶ τὸ ἐμπύπτειν ἐπὶ δυεῖν ἀληθές, ταῦτα δὲ οὐ δύο φαμέν ἀλλ' ἓν. καὶ διὰ ταῦτα ἄρα καὶ ἐν τοῖς περὶ μεταβολῆς τῶν πολιτειῶν λόγοις ἐκάστην ἐφ'
 25 ἐνός τε ἀνδρός ὄρεῖ καὶ ἐπὶ πόλεως συμπάσης, τὸν τιμοκρατικὸν ἔνδρα σκοπῶν καὶ τὴν τιμοκρατικὴν πόλιν, καὶ αὖ τὸν ὀλιγαρχικὸν καὶ τὴν ὀλιγαρχικὴν, καὶ τὸν δημοκρατικὸν καὶ τὴν δημοκρατικὴν, καὶ τὸν τυραννικὸν καὶ τὴν τυραννικὴν [VIII p. 544^d ss.]. καὶ τὴν αὐτὴν ἐκφέρει
 30 ψῆφον περὶ τῆς ἀριστοκρατικῆς πολιτείας καὶ τῆς τυραννι-

1 πολιτείαν ss. ικη

2 τὴν] τῆς m. rec., quid m¹ inc.

5 θεωρητικῆς ss. ιας

7 πολιτικῆς ss. εἰαν

22 ἐμπύπτεω b] ἐμπύπτον

κῆς, ἦν περὶ δικαιοσύνης αὐτῆς καὶ ἀδικίας τῆς ἐσχάτης, ὡς ἂν οὐδὲν διαφερόντων ἀλλήλων, ἀλλὰ τῆς ἐν ἐνὶ δικαιοσύνης ἀριστοκρατίας οὐσης ἐν πόλει, καὶ τῆς ἐσχάτης f. 10r. ἀδικίας τυραννίδος ἐν πόλει. συναθεῖν ἄρα φήσομεν ἡμεῖς καὶ τὴν ἐπιγραφὴν τῆς πραγματείας πρὸς τὴν περὶ δικαιο- 5 σύνης ζήτησιν, αὐτὸ τοῦτο λέγουσαν, ὃ ἔστιν ἡ δικαιοσύνη, πολιτεία ψυχῆς οὕσα ζωῆς κατὰ λόγον τὸν ὀρθόν. εἰ δὲ μὴ τῷ τῆς δικαιοσύνης ὀνόματι τὴν πραγματείαν ἐσήμημεν, ἀλλὰ τῷ τῆς πολιτείας, ὥσπερ ἄλλην τῷ τῶν νόμων, οὐδὲν οἴμαι χρὴ θαυμάζειν. δεῖ γὰρ τὰς ἐπιγραφὰς ἀπὸ τῶν γνωρι- 10 μωτέρων ποιεῖσθαι· γνωριμώτερον δὲ τὸ τῆς πολιτείας ὄνομα, καθάπερ καὶ αὐτὸς εἶπεν [II p. 368^d], ἢ τὸ τῆς δικαιοσύνης. τοῦτο μὲν οὖν καὶ δὴ πεπεράνθαι φῶμεν καὶ τὸν σκοπὸν ἡμῖν τελέως πεπιέσθαι τοῦ τῆς πολιτείας συγγράμματος. 352

β Δεύτερον δὲ ἦν ἐπὶ τούτῳ κεφάλαιον, ὁποῖόν ἐστιν τῶν 15 λόγων τὸ εἶδος, καθ' ὃ διέθηκεν τὴν πραγματείαν ταύτην ὁ συγγραφεύς. τοῦτο δὲ οὐ πολλῶν οἴμαι δεήσεσθαι μοι λόγων, ἀλλ' ἀναμνησάμενοι χρῆναι μόνον ὅτι καὶ αὐτὸς ἐν τῷ-δε τῷ συγγράμματι [III p. 392^d ss.] τρία φησὶν εἶδη λέξεως ὑπάρχειν, τὸ μὲν δραματικὸν καὶ μιμητικὸν μόνως τῆς κωμω- 20 δίας λέγων καὶ τραγωδίας· τὸ δὲ ἀφηγηματικὸν καὶ ἀμιμητον, οἷον καὶ οἱ τοὺς διθυράμβους γράφοντες καὶ οἱ τὰς ἱστορίας τῶν γενομένων ἀνευ προσωποποιίας μετέρχονται· τρίτον δὲ τὸ μικτὸν ἐξ ἀμφοτέρων, οἷαν καὶ τὴν Ὀμήρου ποιήσιν εἶναι, τὰ μὲν ταῖς τῶν πραγμάτων ἀφηγήσεσι, τὰ δὲ ταῖς τῶν 25 προσώπων μιμήσεσι πεποικιλμένην. τριῶν δὲ τούτων παρ' αὐτῷ διηρημένον, δεῖ δήπου τὴν προκειμένην πραγματείαν εἰς τὸ μικτὸν εἶδος τῶν λόγων ἀναπέμπειν, τὰ μὲν ὡς ἔργα λέγουσαν, τὰ δὲ λόγους, καὶ ἐν μὲν τοῖς ἔργοις | τὴν f. 10v.

3 ἀριστοκρατίας 4 πόλει : πόλεσι 8 ἐσήμη^lνεν 19 συγ-
γράμματι] συγ ss. m³ 20 an <τὸ> τῆς? 24 post εἶναι
extat τῆν ἐν 25 τὰ μὲν — τὰ δὲ im. m³ 29 ἐν μὲν]
μὲν ss. m³

ἀφήγησιν μόνην παρεχομένην, δευῖν δεομένην ἰδέαιν, εὐκρινείας τε τῶν προσώπων καὶ πραγμάτων καὶ ἀκριβείας εἰς παρὰστασιν (οἷον ὅτι κατήλθεν εἰς Πειραιᾶ καὶ προσηύξατο τῇ θεῷ καὶ τὴν ἑορτὴν ἐθεάσατο καὶ τὴν πομπὴν ἀπεδέξατο
 5 τὴν ἀστικὴν καὶ τὴν ξενικὴν, καὶ ἐπανιών οἶκαδε πάλιν ἀνέστρεψεν καὶ εἰσῆλθεν εἰς τοῦ Πολεμάρχου καὶ εἶδεν τὸν Κέφαλον καὶ τοὺς τῷ Κεφάλῳ συνόντας, καὶ ὅσα τοιαῦτα ἱστορίαν περιέχοντα τῆς συνουσίας), ἐν δὲ τοῖς ἐκάστων λόγοις
 10 φθεγγομένων, τῶν δὲ μυθοειδῶς, τῶν δὲ σοφιστικῶς, καὶ τὴν τε γνῶσιν καὶ τὴν ζωὴν οἰκείως ἐκάστοις ἀποδιδούσαν. τὸ γὰρ ἐν τούτοις διασώσασθαι τὸ πρέπον τῆς ἀκροατῆς ἐστὶ μιμήσεως· ὥσπερ καὶ ἐν τοῖς δράμασιν ἄλλως μὲν τὰ οἰκετικὰ πρόσωπα φθεγγόμενα μιμητέον, ἄλλως δὲ τὰ τῶν
 15 ἔλευθέρων, καὶ ἄλλως μὲν γυναικας, ἄλλως δὲ ἄνδρας τι λέγοντας· δεῖ γὰρ ἀποδιδόναι τὰ οἰκεῖα ταῖς φύσεσι ταῖς ἡλικίαις ταῖς τύχαις τοῖς ἐπιτηδεύμασι ταῖς ἀξίαις ῥήματα τὸν ἐκάστων μιμητήν. τὴν δ' οὖν πραγματείαν ταύτην εἰς τὸ μικτὸν εἶδος τῶν λόγων ἀνενεκτέον. εἰ δὲ δὴ καὶ οὕτω τὰ
 20 εἶδη διαιροῦμεν ὡς τῶν Πλατωνικῶν τινες, εἰς τὸ ὕψηλιον καὶ εἰς τὸ ζητητικὸν εἰς τὸ μικτόν, πάλιν καὶ τούτων τὸ μικτὸν ἐκλεξάμενοι τὴν πολιτείαν εἰς τοῦτο φέροντες ἀναπέμψομεν. καὶ γὰρ εἰσὶ μὲν καὶ ζητητικοὶ τινες ἐν αὐτῇ λόγῳ πλείους, εἰσὶν δὲ καὶ ὕψηλιτοί, τοῦ Σωκράτους ἢ
 25 τὴν λύσιν ὕψηλουμένου τῆς ἀρίστης πολιτείας διὰ τοῦ λόγου τῶν Μουσῶν ἢ τῶν ἐν Ἄιδου τὴν σκηρὴν διὰ τῶν
 f. 11 r. τοῦ Ἡρόδου ῥημάτων. καὶ ἴσως | καὶ ἔστι τὸ μικτὸν εἶδος τῶν λόγων πρέπον τοῖς περὶ πολιτείας λόγοις, ἐν ἧ καὶ

6 εἶδεν] i supra ει 7 Κέφαλον] πολέμαρχον ss. m³ | τοι-
 αὐτήν ss. m³ 8 cf. [Dionys.] ars XI 4 ss. (W.) 9 ἦν in
 ποιουμένην ss. et τῶν μὲν im. add. m³ 10 μυθοειδῶς b]
 αθ
 θυμοειδῶς (ss. m³) 23 cf. Diog. La. III 49 Albin. introd. 3
 25 ὕψηλιμένου corr. b 27 ἠρόδ | ante καὶ prius est ἦ

ἔργων ἐστὶ καὶ λόγων παντοίων ὥσπερ καὶ ζωῶν σύλληψις. ἐπεὶ καὶ τοῦτο δεῖ μὴ παρεργῶς ἰδεῖν, ὅτι τρις τῆς πολιτείας ταύτης δηθείσης, ἐν Πειραιεῖ μὲν ἀγωνιστικῶς, ἐν δὲ τοῖς πρὸς Ἰμίαιον τῇ τρίτῃ μετ' ἐκείνην ἄνευ προσώπων συνοπτικῶς, ἐν δὲ τῇ μέσῃ διηγηματικῶς, τὰ τε πρόσωπα 5 καὶ τὰ πράγματα τῆς διηγήσεως ἐχούσης, ἀλλ' ἐν τάξει μᾶλλον ἢ τῆς πρὸ αὐτῆς, οὐθ' ἢ πρώτη προσάδειν ἔδοξεν οὐθ' ἢ τρίτῃ τοῖς περὶ πολιτείας οὕτω λόγοις ὡς ἢ μέση. μιμεῖται γὰρ ἢ μὲν ψυχῆς ἔτι πρὸς τὰ πάθη μαχομένης ζωῆν, ἢ δὲ παντελῶς εἰς θεωρίαν ἀνηγμένης καὶ ἀπεκδυσα-10 μένης τὴν μνήμην τῶν ἀγώνων ἐκείνων, ἢ δὲ μέσῃ τούτων ἡρεμούσης μὲν ἤδη, μεμνημένης δὲ ὁμως ὧν ἠθλησεν καταστέλλουσα τὸν πολὺν ὄχλον τῶν ἀλόγων εἰδῶν. εἰκότως δὴ οὖν τὴν μέσῃν ταύτην συνουσίαν προσήκειν ὑπέλαβεν τοῖς περὶ πολιτείας λόγοις· καὶ γὰρ ἢ πολιτικῇ ζωῇ τούτων 15 ἐστὶ θεραπευτικὴ καὶ [εἶ] τέλος ἔχει τὴν θεωρίαν συναυροῦσα τὸν ἐν ἡμῖν λόγον, ὃς μόνος ἐν τῇ συναυροῦσει συνοπτικῶς μὲν οἶδεν ὅπως ἐκόσμησεν τὰ μεθ' ἑαυτὸν, ἀναπλοῖ δὲ λοιπὸν ἑαυτὸν εἰς τὴν θεωρίαν τῶν ὅλων, ἵνα ἴδῃ τὴν ἐν ἐκείνοις πολιτείαν καὶ τὸν ἕνα πολιτικὸν τοῦ κόσμου. καὶ 20 γὰρ εἰ ἐν οὐρανῷ τὸ παρόδειγμα τῆς ἀρίστης ἐστὶ ταύτης πολιτείας καὶ τῶν πολιτικῶν ἄριστος ὁ τοῦ οὐρανοῦ δημιουργός, ὃν θεωρήσει μόνος ὁ τὴν ἐν ἑαυτῷ πολιτείαν καταστησάμενος. ἀλλὰ τὸ μὲν εἶδος τῶν | λόγων ἱκανῶς οἶμαι f. 11 v. δεδηλωμέναι. 25

7 Τρίτον δὲ ἦν ἐν τοῖς προκειμένοις τὴν ὕλην ἰδεῖν τῆς πραγματείας ἐν τρισὶν ὁρωμένῃν, προσώποις καιροῖς τόποις.

1 ζώων ex ζωῶν m³ 2 ἰδεῖν m³] εἰδεῖν m¹ 4 τῇ m³] τοῖς m¹ 10 ζωῆν ex ζωῆ m³ | ἀπέκδυσαμένης] ss. m³ 16 εἶ] ἐν Raderm. 17 μόνος non sanum; an μένων? | συνοπτικῶς ut vid. m¹, ὦν ex ὧς m. rec. 18 an εἰδεν? | ἀναπλοῖ] ἀνάπτοι (ἀνάπτει b) 19 ὅλων] λόγων (ὄντων b) 23 και-
ταστησάμενος 25 δεδήλωκεν corr. Raderm.

λέγωμεν οὖν ἐπομένως τοῖς ἔμπροσθεν. ὁ μὲν δὴ τόπος
 ἐστὶν ὡς τῆς πρώτης συνουσίας ὁ Πειραιεύς, οὕτω τῆς δευ-
 τέρας καὶ τρίτης ἡ πόλις. δῆλον δέ που τοῦτο τοῖς Πλά-
 τωνος ἀκηκοοῖσιν, ὅτι τοὺς ἐπιθαλαττιδίους τόπους τῆς
 5 θορυβάδους ζωῆς καὶ ποικίλης γέμειν ἀναγκαῖον, τὰς δὲ
 πορρωτέρω θαλάττης πόλεις ἐκείνων καθαρεύειν τῶν κακῶν.
 εἰ δὲ καὶ τοιούτων εἶεν θεῶν αἱ πόλεις (οἷς ἀνεῖνται,
 διότι φρονιμωτάτων εἰσὶν δεκτικαὶ ψυχῶν, ὅπερ πάλιν αὐτός
 φησιν [Crit. p. 109^c] περὶ τοῦ κλήρου τῆς Ἀθηνᾶς, ὃν
 10 ἐκλέξασθαι τὴν θεὸν ὡς ἄνδρας οἰδόντα προσφερεστάτους
 αὐτῇ διαφερόντως), δῆλον δὴπουθὲν ἐστὶ μᾶλλον, ὅτι τάξεις
 καὶ [ἦ] ἔμφρων ζωῆ καὶ λόγος οἰκειὸς ἂν εἴη πρὸς τὴν
 τοιαύτην πόλιν. εἰ δὴ ταῦτα Πλάτωνι δέδοκται περὶ ἀμο-
 15 συνουσία φαῖμεν οἰκειότατον εἶναι, καθ' ἣν ὡς τὸ εἰκὸς
 οὐκ ἀπόρουτος ἦν ὁ περὶ δικαιοσύνης, εἰ δὲ βούλει, καὶ ὁ
 περὶ πολιτείας λόγος, οὐδ' ἄνευ τῶν σοφιστικῶν ἀγώνων
 τοῦ Σωκράτους ἀθλοῦντος ὑπὲρ τῆς δικαιοσύνης πρὸς τὴν
 πολυκέφαλον σοφιστικὴν ζωὴν, τὸν δὲ πάλιν τῇ ἀπορούβῳ
 20 καὶ μετὰ τῆς πρεπούσης φιλοσοφίᾳ γαλήνης ἀναχωρησάση
 πρὸς ἑαυτὴν καὶ τοῖς ὁμοίοις συνούση θεωρίᾳ τῶν αὐτῶν,
 ὃν ἐν τῷ θορυβάδει τότε μετὰ πραγμάτων ἐθεάσατο πολλῶν.
 f. 12r. καὶ τάχα ἂν ὁ μὲν εἴη γενέσει προσήκων τῶν | τόπων, ὁ
 25 δὲ τῷ γενέσεως καθαρεύοντι καὶ αἰθερίῳ, φαίη ἂν ὁ ἐν Φαί-
 δωνι Σωκράτης. ἢ τε γὰρ γένεσις ἀλυμνῶς ἐστὶ πλήρης ζωῆς

3 ἡ πόλις] πολιτείας | cf. legg. IV 704^d 4 ὅτι ss. m³

9 τῆς ἀθηνᾶς ὃν ss. m³ 10 cf. Pr. hymn. 7, 23 | οἰόντα
 πρὸς φερεστάτους ss. m², acc. in á a m² 15 post φαῖμεν extat

ὡς exp. 19 cf. Pl. Soph. 240^c | τὸν δὲ πάλιν ss. m³ 20 ἀνα-
 χωρησάση et συνούση] ἀναχωρησάσης et συνούσης 22 τότε^{πρω}

(ε ex ο)] ss. m³ 24 φαίδρω^{πλ} ss. m³ cf. Pl. Phaed. 109^b.
 111^b 25 cf. Pl. legg. IV 705^a rep. V 472^a

καὶ ζέλης μεστὴ καὶ τῶν τρινημιῶν τῶν τὰς ψυχὰς βαπτίζουσῶν, ὅθεν ἀθόρυβος οὐκ ἔστιν αὐταῖς ἡ ζωὴ, κἂν **353** ζῶσι κατὰ λόγον, καὶ ἐκείνος ὁ τόπος ψυχῶν ἔστιν καθαρὰν καὶ ἀπήμονα περίοδον ἤδη λαχουσῶν, εἰ καὶ μέμνηται τῆς ἐν τῇ γενέσει ταραχῆς ἔτι καὶ τῶν ἄθλων, ὧν **5** ἤθλησαν ἐν τοῖσδε τοῖς τόποις. — Περὶ μὲν δὴ τῶν τόπων τοσαῦτα. τοὺς δὲ καιροὺς τοῦτοις συνάδοντας ἕξεστιν ὁρᾶν, οἷς διεῖλεν τὰς συνουσίας, τὴν μὲν ἐν Πειραιεῖ τοῖς Βενδιδίοις ἀποδούς, τὴν δὲ ἐν ἄστει τοῖς Παναθηναίοις. ἢ οὐκ ἴσμεν ὡς τὰ μὲν Βενδιδία τὴν Ἄρτεμιν θεραπεύειν κατὰ **10** τὸν Θρακῶν νόμον ἐθέλει, καὶ τὸ ὄνομα τοῦτο Θράκιον ἢ Βένδις; οὕτω καὶ τοῦ Θρακὸς θεολόγου μετὰ τῶν πολλῶν τῆς Σελήνης ὀνομάτων καὶ τὴν Βένδιν εἰς τὴν θεὸν ἀναπέμψαντος·

Πλουτώνη τε καὶ Εὐφροσύνη Βένδις τε κρᾶ- **15**
ταιά·

τὰ δὲ Παναθήναια καὶ ταῦτα μικρὰ λέγων τοῖς Βενδιδίοις ἐπόμενα τὴν Ἀθηναῖν εἶχεν τῆς ἑορτῆς πρόφρασιν. οὐκοῦν ἄμφω μὲν παῖδες Διός, ἄμφω παρθένοι, προσκεκισθῶ δὲ ὅτι καὶ ἄμφω φωσφόροι, εἰ καὶ ἢ μὲν ὡς εἰς φῶς ἄγρουσα **20** τοὺς ἀφανεῖς λόγους τῆς φύσεώς ἐστι φωσφόρος, ἢ δὲ ὡς τὸ νοερὸν ἀνάπτουσα φῶς ταῖς ψυχαῖς·

δαίε' οἱ ἐκ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος ἀκάματον
πῦρ·

καὶ ὡς ἀφαιρούσα τὴν ἀγλύν, ἧς παρούσης οὐχ ὀρθῶς ψυχῆ, **25** τί μὲν τὸ θεῖον, τί δὲ τὸ ἀνθρώπειον. ἀμφοῖν δὲ τοιαύτας ιδιότητας ἔχουσῶν δῆλον, ὡς ἢ μὲν γενεσεώς ἔστιν προστάτις καὶ λοχεντικὴ τῶν γενεσιουργῶν λόγων, ἢ δὲ ἀναγωγὸς **f. 12v.** ψυχῶν καὶ νοῦ χορηγὸς καὶ φρονήσεως ἀληθοῦς καὶ ἐν τοῖς

4 μέμνηται] μέμνηται 5 ἔτι m³] τε ex τι m¹] τῶν ss. m³

8 οἷσ' ss. m³] εἰς δύο (εἰσδ' ir.) m¹ 9 cf. schol. Pl. 327^a

12 Orph. fr. 184 17 cf. in Tim. 9^b. 26^o sqq. | λέγων suspes-
tum 23 Iliad. E 4 cf. E 127 sq. 26 ἀμφοῖν] ν ss. m³

οὐρανίοις δυναστεύουσα μειζύνας, ἄνωθεν δὲ τελειοῦσα πᾶσαν τὴν σεληναίαν διακόσμησιν. εἰ δὴ ταῦτ' ἀληθῆ φαμεν, πρόποι ἂν ἡ μὲν τῶν Βενδιδίων ἑορτὴ τῆ πρώτῃ συνουσίᾳ, καθάπερ καὶ ὁ τόπος, τῆ μιμουμένη ψυχῇ κοσμοῦσαν οὐκ
 5 ἀθορύβως δὲ τὴν γένεσιν· τὰ δὲ Παναθήναια τῆ δευτέρᾳ καὶ τρίτῃ μιμουμέναις ψυχῇ ἀναχωροῦσαν εἰς ἑαυτὴν καὶ συμπτύσσουσαν τὴν ζωὴν ἀπὸ τῶν κάτω πρὸς τὸν ἑαυτῆς νοῦν, καὶ ἀντὶ τοῦ τὰ ἀνόμοια πρὸς ἑαυτὴν κοσμεῖν τοῖς ὁμοίοις συνοῦσαν καὶ κοινωνοῦσαν νοήσεων καὶ θεαμάτων
 10 εὐδαίμοσιν θεαταῖς προπόντων. εἰ δὲ βούλει, καὶ τὸ μὲν ξενικὸν τῶν ἱερῶν οἰκεῖον τίθει τῆ ζώσῃ μὲν ἱερῶς κἄν τῆ γενέσει, ξένοις δὲ ἱεροῖς πλησιαζούσῃ, τοῖς γενεσιουργοῖς ἀντὶ τῶν οὐρανίων, τὸ δὲ πάτριον οἶον δὴ τὸ τῶν Παναθηναίων τῆ εἰς τὰ οἰκεῖα ἦθη ἐπιστρεψάσῃ καὶ ζώσῃ νοε
 15 ρῶς καὶ προπόντως τῷ συννόμῳ, φησὶν ἐκεῖνος [Tim. 42^b], ἄστρω. πάτρια γὰρ ὄντως ἐκεῖνα ταῖς ψυχαῖς, διότι καὶ πατρὶς ἡμῖν ἐκεῖ κατὰ τὴν δημιουργικὴν ἐστὶ σποράν· ξενικὰ δὲ τὰ τῆς γενέσεως ἱερά, καὶ ταῦτα ἱερά θεῶν ἐφόρων τυγχάνοντα· καὶ δεῖ καὶ τούτοις ἐκπληροῦν τὰ καθήκοντα
 20 τὸν ἔχοντα νοῦν, βλέπειν δὲ εἰς ἐκεῖνα καὶ ἐπιστρέφειν ὅτι τάχιστα, καθάπερ ὁ Σωκράτης ἐποίησεν, τῆς μὲν ἐν τούτοις ἑορτῆς μετασχών, προσευξάμενος δὲ καὶ θεωρήσας οἴκαδε εὐθὺς ὀρηγῆσας. τσαῦτα καὶ περὶ τῶν καιρῶν. — Λείπεται δὲ ἔτι περὶ τῶν προσώπων διελθεῖν. οὐκοῦν δέκα μὲν
 25 οἱ συνόντες ἀλλήλοις * * * * *

4 καθάπερ im. m³ 9 cf. Pl. Phaed. 111^a 18 post ἱερά καὶ ss. γὰρ m³ nempe <εἰ> καὶ aut del. ἱερά alterum 23 τοιαῦτα m¹, sed σ ss. m³ 25 exciderunt quattuor quaterniones cum huius capituli fine, altero toto (cf. Pl. I 331^e 336^a), tertii initio.

〈Περὶ τῶν πρὸς τὸν ὄρον τῆς δικαιοσύνης
τὸν τοῦ Πολεμάρχου ῥηθέντων ὑπὸ τοῦ Σωκράτους
συλλογισμῶν.〉

〈Περὶ τῶν ὑπὲρ δικαιοσύνης τεττάρων λόγων
ἐν Πολιτείᾳ πρὸς τὰ Θερασμάχου τέτταρα δόγματα 5
περὶ αὐτῆς.〉

* * * * * | δυνατώτερόν ἐστιν τοῦ δεομένου τὸ μὴ δεό- f. 13r.
μενον, ἀλλ' αὐταρκες ἑαυτῶ πρὸς τὸ εἶναι ὃ ἐστιν. τούτου
γὰρ ὄντος ἀληθοῦς δείκνυσιν τὴν ἀδικίαν εἰς τὸ ὅπως οὖν
εἶναι δεομένην τῆς δικαιοσύνης. μὴ γὰρ οὔσης δικαιοσύνης 10
ἀργὸν εἶναι καὶ ἄπρακτον τὴν ἀδικίαν· καὶ τοῦθ' ὑπομι-
μνήσκει διὰ πολλῶν, οἷον πόλεως, εἰ αὕτη γέμουσα εἴη
ἀδικίας, μὴ ἂν ποτε δυνηθῆναι αὐτὴν ἢ πρὸς ἄλλην τι
πόλιν πρᾶξαι ἢ αὐτὴν πρὸς αὐτὴν διὰ τὸ διχονοεῖν, ἐξ
ἀδικούντων οὔσαν καὶ ἀδικουμένων· ὁμοίως δὲ καὶ στρατο- 15
πίδου, εἰ ἐν αὐτῷ εἴη πᾶσα ἀδικία, στασιάζει πρὸς αὐτὸ
καὶ στασιάζον περὶ αὐτὸ καταρρέυσεται καὶ ἀδρανὲς ἔσται
κατὰ τῶν πολεμίων· ὡσαύτως δὲ καὶ οἴκου τινός, ἐν ᾧ
μηδὲν ἐστιν ἕλκος δικαιοσύνης, τοῦτον ἀνάγκη διχονοίας
ᾄντα μεστὸν μηδὲν δύνασθαι πράττειν οὐ συμβαινόντων 20
ἐλλήλοις τῶν ἐνοικούντων. τὸ δὲ πάντων θαυμαστότατον,
ὅτι καὶ ἐν ἐνὶ μόνῳ τὴν ἀδικίαν ἐνοῦσαν ἀνάγκη στάσεως
αὐτὸν πρὸς ἑαυτὸν πληροῦν καὶ διὰ τοῦ στασιάζειν ἀσθενέ-
στερον ἀποφαίνειν, ἐπ' ἄλλα μὲν καὶ ἄλλα φερόμενον, ἑαυ-
τὸν δὲ ἀρέσκειν οὐ δυνάμενον. ἀναγκαῖον ἄρα πάντ' ἀδικον, 25
εἰ μέλλοι τι καὶ ὅπως οὖν δυνησέσθαι, δικαιοσύνης ἕλκος
ἔχειν. ἐκ δὴ τούτων γίνεται συλλογισμὸς τοιούδε· πᾶσα

7 pertinent haec ad tertium Socratis argumentum p. 351^c
sqq. 13 ἢ ss. m^s 14 αὐτὴν] αὐτὴν (‘ ex ‘) 16 αὐτὸ]
αὐτὸ 17 αὐτὸ] αὐτῶ cf. Demosth. 2, 10 22 ἐτήρουσαν (ἐ
add. m^s) 25 ἀδικίον

ἀδικία χωρὶς δικαιοσύνης ἀσθενής ἐστίν· πᾶν τὸ δικαιοσύνης
χωρὶς, ἀσθενές ὄν, δεῖται τῆς δικαιοσύνης εἰς τὸ δύνασθαι·
πᾶσα ἄρα ἀδικία δεῖται δικαιοσύνης εἰς τὸ δύνασθαι. πάλιν
4 ἄλλος συλλογισμός· πᾶσα ἀδικία δεῖται δικαιοσύνης εἰς τὸ
f. 13v. δύνασθαι· πᾶν τὸ | δεόμενον δικαιοσύνης εἰς τὸ δύνασθαι
δικαιοσύνης ἐστίν ἀσθενέστερον· πᾶσα ἄρα ἀδικία δικαιο-
σύνης ἐστίν ἀσθενέστερον. τοῦτο δ' ἦν τὸ προκειμενον. —
Ἴσως δ' ἂν τις ἀπορήσειεν, μήποτε τὴν τελέαν ἀδικίαν οὐ
λαμβάνομεν ἐφ' ἐνός, ὅταν λέγωμεν καὶ τοῦτον, εἴπερ ἄδι-
10 κος εἶη, διχονοεῖν πρὸς ἑαυτὸν. τὸν μὲν γὰρ τοιοῦτον ἔχειν
τι τοῦ δικαίου, καθ' ὅσον ὁ λόγος ἔτι δύναται μάχεσθαι τῷ
πάθει, τὸν δὲ τελέως ἀδικὸν χρῆσθαι τῷ λόγῳ δουλεύοντι
καὶ συνηγοροῦντι τῷ πάθει καὶ ὁδοὺς ὑπαγορεύοντι τῶν
πράξεων. πῶς οὖν ἐν τῷ τοιοῦτῳ διχόνοιαν εἶναι συγχωρή-
15 σομεν, πάσης τῆς ψυχῆς ἐν λεγούσης ὃ φθιγγεται τὸ πάθος,
καὶ ὁμώσης ἐφ' ὅπερ ἐκεῖνο κινεῖ τὴν ζωὴν, καὶ πρατ-
τούσης τῆς ἀδικίας ἃ δοκεῖ αὐτῇ, δικαιοσύνης οὐκ ἐνούσης;
λέγωμεν οὖν πρὸς τὴν ἀπορίαν ταύτην, ὅτι πρώτη μὲν
19 ἐστὶν ἕξις ψυχῆς, ἐν ἣ ἅπαντα κρατεῖ τοῦ πάθους ὁ λόγος
354 καὶ ἔχει τὴν ἑαυτοῦ τελειότητα τὴν διττήν, τὴν τε γνωστι-
κὴν καὶ τὴν ζωτικὴν· ἐσχάτη δὲ ἐν ἣ ἅπαντα δυναστεύει
τοῦ λόγου τὸ πάθος, ὥστ' ἀπ' ἐναντίας ἔχειν ἐκείνη καὶ
μήτε διορατικὸν τινος εἶναι τὸν λόγον μήτε ὄρεξιν ἔχειν
ὀρθήν. τούτων δὲ ἄκρων οὐσῶν, ἐκ μεσοτήτων ἢ μὲν ἐστὶν
25 ἀμείνων, ἢ δὲ χείρων, ἢ δὲ μέση τούτων ἀμφοτέρων. ἐὰν
μὲν γὰρ μάχεται τῷ λόγῳ τὸ πάθος, κρατῆ δὲ ὅμως ποτὲ
τὸ πάθος, ἀμείνων ἢ τοιάδε ἕξις τῆς ἐσχάτης δηθείσης καὶ
χείρων τῆς πρώτης καὶ μέση τῷ ὄντι ἀμφοῖν. ἔτι γὰρ ὁ
29 λόγος ἰσχύων ὀπωσοῦν καὶ κατὰ τὸ ζωτικὸν καὶ κατὰ τὸ
f. 14r. γνωστικὸν μάχεται τῷ πάθει, διότι δὲ οὐκ ἔχει γνῶσιν
τελέαν, ἀλλὰ δοξαστικὴν μόνον, ἐνδίδωσί ποτε τῷ πάθει·

παρούσης γὰρ ἐπιστήμης οὐκ ἂν ἠναντιώθη τὸ πάθος, ἐκείνης ἐκ πρῶτης κοσμοῦσης πᾶσαν τὴν ζωὴν. ἔαν δὲ μὴ μάχηται ὁ λόγος τῷ πάθει διὰ τὸ ἠνδραποδίσθαι κατὰ τὴν ζωὴν καὶ τὸ αὐτὸ τίθεσθαι ὀρεκτὸν τῷ πάθει, τὸ δὲ γνωστικὸν ἔχη πως ἔτι βλέπειν δυνάμενον, ὃ καὶ διὰ τοῦτο 5 ἐκείνῳ ὁδοὺς ἐξευρίσκει πρὸς τὴν τοῦ πάθους ἀποπλήρωσιν, ἢ τοιαύτη ἕξις χείρων τῆς εἰρημένης τοῦ λόγου κατὰ τὸ ἡμῖς ζῶντος τὸ ἑαυτοῦ· γνωστικῆς γὰρ ἔστι δυνάμεως ἴδιον τὸ εὐρίσκειν τὰ προτεθέντα. ἔαν δὲ γινώσκῃ ὁ λόγος ἂ δεῖ καὶ ὀρέγηται ὧν δεῖ, μὴ τελέως δὲ γινώσκῃ, τὸ δὲ 10 μὴ τέλειον μὴ οὕτως ἔχη ὥστε δόξας εἶναι μόνον ἐν αὐτῷ βελτίστας ἀλλ' ἤδη καὶ εἰς ἐπιστήμην ὁδεύειν, ἢ τοιαύτη ἕξις ἐστὶν ἐγγυτάτω τῆς ἀρίστης, ἐν ἣ οὐδέμια μάχη ἐστίν, τοῦ μὲν πάθους ὅλως μαχομένου, διότι μήπω κρατεῖ ὁ τῆς ἐπιστήμης λόγος, τοῦ δὲ λόγου δυναμένου, καὶ πολεμοῦντος 15 αὐτῷ τοῦ πάθους, κρατεῖν, διότι μὴ μόνον ἔχει δόξας ὀρθάς, ἀλλ' ὀπωσοῦν ἐπιστήμης ἤρξατο μετέχειν· δυναμοὶ γὰρ αὐτοῦ τὸ γνωστικὸν ἢ τοιαύτη γνῶσις καὶ παρασκευάζει συντονώτερον ἀντέχειν πρὸς τὸ πάθος τῷ μειζόνως ὄραν τὸ ἀγαθὸν καὶ μᾶλλον ἔχειν κατὰ φύσιν. ὅταν μὲν οὖν τέλειος 20 ἦ παντελῶς ὁ λόγος, οὐδὲν πράττεται τῶν ἀδίκων διὰ τὴν τοῦ ἀρίστου δύναμιν· καὶ ὅταν παντελῶς ἀτελής τῷ μηδὲ τὸ γνωστικὸν ἔχειν [τι] διορατικὸν μηδὲ γε τὸ ζωτικὸν κατορθωμένον, πάλιν οὐδὲν πράττεται διὰ τὸ μηδ' ὅλως f. 14v. εἶναι τὸ βουλευόμενον. τῶν δὲ ἄκρων [καὶ] ἕξεων τοιοῦτων 25 οὐσῶν λοιπὸν ἐν ταῖς μέσαις ἢ μὲν πρὸς τῇ ἀμείνονι πάλιν ἀπέχεται τῶν πράξεων ἔνδον μόνον ἔχουσα τὴν ἀδικίαν· ἢ δὲ μετ' αὐτὴν καὶ πράξιεν ἂν, ἀλλ' οὐχ ὅλη τῇ ψυχῇ

2 cf. Pl. Crit. 109^c 3 μάχη¹ται 6 ἐκείνῳ b] ἐκείνο |
ἐξευρίσκει b 10 ὀρέγηται 13 ἐγγυτάτω 16 κρατεῖν |
διότι] κρατοίη (οἱ ir.) δὲ ὅτι 17 δυναμοὶ ex δυνάμει ut vid.
m^s 19 συντονώτερον] συντομώτερον 24 κατορθωμένον

25 τῶν] ἔν· ὄν τῶν

δεδογμένα διὰ τὸ εἶναι τινα μάχην· ἢ δὲ μετὰ ταύτην ἐστὶν
 ἢ δοκοῦσα καὶ πράττειν καὶ ὅλη τῇ ψυχῇ πράττειν, οὐδ'
 αὐτὴ δὲ ἄνευ δικαιοσύνης οὔσα. τί γὰρ ἴδιον δικαιοσύνης
 ἢ τὸ αὐτοπραγεῖν; ἔστι δὲ τοῦτό πῃ καὶ ἐν ταύτῃ· καθ'
 5 ὅσον γὰρ τὸ ἐν τῷ λόγῳ γνωστικὸν τὸ οἰκεῖον ἔργον ἐργά-
 ζεται δομῶν βλέπον καὶ εὐρίσκον ὃ ζητεῖ, κατὰ τοσοῦτον
 αὐτοπραγεῖ, καθ' ὅσον δὲ δουλωθὲν τὴν ὄρεξιν ἔχει κοινήν
 πρὸς τὸ πάθος, οὐκ αὐτοπραγεῖ. πάντως τοίνυν ὅταν γίνηται
 τις ἀπὸ ἀδικίας πρᾶξις, δεῖ μετεῖναι τῷ πράττοντι δικαιο-
 10 σύνης. εἰ δὲ λάβοις καὶ τὴν ταύτης χεῖρα ἐξίν, ἐν ἣ καὶ
 ὁ λόγος ἤδη τετύφλωται καὶ τὸ ὀρεκτικὸν διέστραπται, εἰκό-
 τως ἄπρακτος ἢ ἐξίς αὐτῆ, δικαιοσύνης ἀμυδροτάτης ἔτι
 οὔσης, ὡς μὴδ' εἶναι δοκεῖν· ἔστι γὰρ πως, καθ' ὅσον
 ἀπολείπειν τὴν ψυχὴν πάντῃ τὰς κοινὰς ἐννοίας ἀδύνατον,
 15 καὶ μάλιστα τῇ τοῦ ἀγαθοῦ ἐφέσει. καθ' ὅσον οὖν ὡς πρὸς
 ἀγαθὸν δομῶν, δικαιοσύνης μετέληγεν· καὶ γὰρ εἰ ἐνεγένετο
 παντελὴς ἀδικία ψυχῇ, τάχ' ἂν ἀπόλεσεν καὶ τὸ εἶναι ψυχῇ·
 καὶ γὰρ σῶμα κατὰ πᾶν νοσήσαν ἀπόλλυται. δεῖ οὖν εἶναι
 τι δικαιοσύνης ἕκτος καὶ ἐπὶ τῆς ἐσχάτης ἀδικίας καὶ ἐν
 20 μιᾷ ψυχῇ, δι' ὃ σφύζεται κατ' οὐσίαν· ὥστε διχόνοια μὲν καὶ
 ἐν ταύτῃ πάντως ἐστίν, μαχομένης σχεδὸν πάσης τῆς ψυχῆς
 f. 15 r. | πρὸς τὰς ὑποκειμένας ἐν αὐτῇ κοινὰς ἐννοίας· ἄπρακτος
 δὲ ἐστὶν ἐξίς, διότι τὸ τῆς δικαιοσύνης ἕκτος ἀμυδροθὲν
 ἐκείνην σχεδὸν μόνην ἀπέφηνεν οὔσαν τὴν μὴδὲν καθ' ἑαυτὴν
 25 δι' ἀσθένειαν πρᾶξαι ἰσχύουσαν. ὅτι δὲ καὶ ἐν τῇ τοιαύτῃ
 ἔξει πάντως ἐστὶν δικαιοσύνης ἕκτος, δῆλον· οὐ γὰρ πού καὶ
 ἑαυτὸν ἀδικεῖν ἐθέλει καὶ διαφθείρειν τὰ ἑαυτοῦ· φυλάττων
 οὖν τό γε πρὸς ἑαυτὸν δίκαιον οὐκ ἔστιν μόνως ἄδικος, οὐκ
 εἰδῶς δὲ ὅπως ἂν φυλάξειεν, ἄδικός ἐστιν, δι' ὧν οὐ χρὴ
 30 φυλάττειν ἑαυτὸν φυλάττων. πάντα ἄρα τὰ δόγματα ἀληθῆ,

8 γίνῃται ss. m³ 12 de ἔτι dubito 17 ψυχῇ] ψυχῆ
 (ψυχῆν b) 18 fort. καὶ γὰρ <καὶ> 20 διὸ 27 an πού
 <τίς>?

καὶ ὅτι διχονομίας αἰτία ἡ ἀδικία αὐτῷ πρὸς ἐαυτόν, οὐ μόνον πρὸς ἄλλον· καὶ ὅτι πᾶσα ἀδικία τὴν τοῦ πράττειν ἀφαιρεῖται δύναμιν τοσοῦτον μᾶλλον, ὅσπερ ἐστὶν ἀδικία μᾶλλον· καὶ ὅτι δικαιοσύνης μὲν ἀδικία δεῖται, ἀδικίας δὲ δικαιοσύνη πρὸς τὸ πράττειν οὐ δεῖται. τούτων δὲ ὄντων 5 ἀληθῶν κρατήσῃ τὸ δυνατωτέραν εἶναι τῆς ἀδικίας τὴν δικαιοσύνην. Ἀβροῖς δ' ἂν καὶ πόρισμα διὰ τῶν νῦν εἰρημένων, ὅπερ πρῶτος εἶδεν Ἀμέλιος, ἀπὸ μείζονος ἀδικίας ἐλάσσονα γίνεσθαι κακὰ πολλάκις, ἀπὸ δὲ ἐλάσσονος μείζονα. κρατούσης γὰρ τελῶς ἀδικίας ἀπρακτός ἐστὶν ἡ ζωὴ, συνου- 10 σης δὲ αὐτῇ δικαιοσύνης γίνεται τις προᾶξις ἀπ' αὐτῆς. καὶ μηδεὶς οἰέσθω ψεῦδος εἶναι τὸ ῥηθῆναι, διότι μείζονα κακὰ γενοῦτ' ἂν ἀπὸ ἀκολασίας ἢ ἀκρασίας, καὶ ταῦτα μείζονος οὔσης κακίας. ἡ γὰρ ἀκρασία κακία τέ ἐστὶν καὶ οὐ κακία· μάχεται γὰρ ὀπωσοῦν ὁ λόγος πρὸς τὸ πάθος, 15 ὅπερ οὔπω κακίαν ποιεῖ τελείαν, | ὥστε διὰ τοῦτο ἐλάττονα f. 15 v. γίνεται ἀπὸ τῆς ἀκρασίας, διότι σύμμικτός ἐστιν ἐκ κακίας καὶ μὴ κακίας. τὸ δὲ ῥηθῆναι ἐπὶ δυεῖν κακίαν ἀληθές, οὐκ ἐπὶ κακίας καὶ οὐ κακίας. ὅτι δὲ καὶ τοῦτο τὸ ἀξίωμα ἐπὶ τὸ ἀγαθὸν ἀνάγειν δυνατόν, ᾧ χρώμενος τὸν τρίτον διέ- 20 θηκεν λόγον, δῆλον. τὸ γὰρ αὐταρκέστερον ἔγγιον τοῦ ἀγαθοῦ, τὸ δὲ ἔγγιον τοῦ ἀγαθοῦ δυνατώτερον τοῦ πορρωτέρου ἐξ ἀνάγκης. ὥστ' εἰκότως δυνατώτερόν ἐστιν δικαιοσύνη τῆς ἀδικίας.

Λοιπὸς δὲ ἡμῖν ὁ τέταρτος ἐστὶν λόγος, δεικνύς ὡς 25 προείπομεν τὸν δίκαιον εὐδαίμονα καὶ οὐ τὸν ἄδικον ὄντα, ὡς ἔλεγεν Θρασύμαχος. δείκνυσι δὲ κανόνα τοιούδε θέμενος, παντὸς ἔργον εἶναι τοῦτο ὅπερ ἂν ἢ μόνον ἢ κάλλιστα ἀπεργάζηται· μόνον μὲν ὡς ὀφθαλμοῦ τὸ ὄραν καὶ 29 ὥτων τὸ ἀκούειν καὶ τὸ γεύεσθαι γλώσσης· κάλλιστα δέ, 355

4 διότι corr. m³ 8 εἶδεν (ει ex ι m³ aut m. rec.)
 18 δυεῖν (ε ex ο) 19 καὶ οὐ κακίας im. m³ 25 cf. Pl.
 343^c 344^{ab} 352^d

ὡς τοῦ δρεπάνου τέμνειν ἄμπελον, ἀλλ' οὐ σμίλης, σμίλης δέ, ὡς τὸ σκύτη τέμνειν, ἀλλ' οὐ μαχαίρας, μαχαίρας δὲ ὡς τὸ κρέα τέμνειν, ἀλλ' οὐ τῶν λοιπῶν, διότι τούτων ἐκάστον ἐφ' ὧν εἵπομεν ἀλλιστα ἔχει τὸ τέμνειν, τὰ δὲ ἄλλα χειρό-
 5 νως, καὶ ἐκείνων τῶν ἔμπροσθεν, διότι ἕκαστον μόνον ποιεῖ τὸ εἰρημένον ἔργον, τὸ ὄραν τὸ ἀκούειν τὸ γεύεσθαι. καὶ ἀνάγκη ἂν ἐπὶ τὴν πάντων ἀρχὴν καὶ τοῦτον τὸν κανόνα, διότι τοῖς μὲν δίδωσιν τὸ οἰκεῖον ἐκπληροῦν ὡς οὔσα ἀ-
 10 ἄλλα ἀλλιστα. παρ' ἐκείνης γὰρ πᾶσιν ὑπάρχει τὸ οἰκεῖα ἔργα ἔχειν ἄλλα ἄλλοις, διότι καὶ ἐκείνης πρώτης ἐστὶν ἔργα τὰ ὄντα πάντα, καθάπερ τοῦ ἐσχάτου <οὐδέν>, τῶν δὲ μέσων τὰ μὲν ἔστιν, τὰ δὲ οὐκ ἔστιν. τούτου δὴ
 f. 16r. τε|θέντος τοῦ κανόνος λαμβάνει πρότασιν τοιαύτην ἀναμ-
 15 φισβήτητον· πᾶν τὸ οἰκεῖον ἔργον εὖ ἀπεργάζεται τῷ ἔχειν οἰκεῖαν ἀρετὴν, μεθ' ἧς ἐκπληροῖ τὸ ἑαυτοῦ ἔργον καὶ κατ' ἐκείνην· ἐκάστου γὰρ ἡ ἀρετὴ τελειότης ἐστίν, καὶ ἐνεργοῦν αὐτὸ ποιεῖ τελείως ἐνεργεῖν. εἴθ' ἑτέραν πρότασιν περὶ
 20 ψυχῆς διπλῆν· τότε μὲν εἰ τῆς ψυχῆς ἔργον ἐστὶν τὸ βου-
 λεύεσθαι καὶ ἐπιμελεῖσθαι καὶ ἄρχειν ἐρωτῶν (μόνη γὰρ τούτῳ ἂν φησὶν πράξει), τότε δὲ εἰ τὸ ζῆν ἔργον ψυχῆς·
 καὶ γὰρ ζῶμεν μόνῳ τούτῳ, τῇ ψυχῇ. πεποίηται δὲ διπλῆν τὴν ἐρώτησιν, ἢ ἵνα λάβῃ τό τε τῆς λογικῆς ἴδιον ἔργον, οἷον τὸ βουλευέσθαι καὶ τὰ τούτῳ σύστοιχα, καὶ τὸ μὴ
 25 ταύτης μόνον, ἀλλὰ καὶ πάσης ψυχῆς ἔργον (καὶ γὰρ τοῦ ἀλόγου τὸ ζῆν ἔργον, οὐκ ἐκεῖνα)· ἢ ἵνα λάβῃ τῆς ψυχῆς τό τε γνωστικὸν καὶ τὸ ὀρεκτικόν, ὃ ἐκάλεσεν ζῆν. Τούτων δ' οὖν ὑποκειμένων οὕτωςι πρόεισιν ὁ λόγος· τὸ βουλευέσθαι καὶ ἐπιμελεῖσθαι καὶ ἄρχειν καὶ ἀπλῶς τὸ ζῆν μόνῃ ὑπάρχει

9 μὴ im. add. m³ 18 εἴθ' ex eis m³ ut vid. 20 ἐρω-
 τῶν (v et ~ ss. m³, ε ex o) 21 post φησὶν' extat γὰρ
 22 μόνῳ b] μόνως 23 ἐρώτησινῆν ἵνα] ἐρώτησιν ἵνα b
 25 ταυτησ πάσης 26 λάβησ τὸν τῆσ

ψυχῆ· τὸ δὲ μόνη ψυχῆ ὑπάρχον ἔργον ἐστὶ ψυχῆς διὰ τὸν
 κανόνα· τὸ ἄρα ζῆν ἀπλῶς καὶ τὸ βουλευέσθαι καὶ ἐπι-
 μελεῖσθαι καὶ ἄρχειν ἔργον ψυχῆς. δεύτερος ἕτερος· τὸ ζῆν
 ἔργον ἐστὶ ψυχῆς, ὡς δεδείχσαμεν· πᾶν ἔργον μετὰ τῆς οἰ-
 κείας ἀρετῆς ἔχει τὸ εὖ· τὸ ἄρα ζῆν τῆς ψυχῆς μετὰ τῆς 5
 οἰκείας ἀρετῆς ἔχει τὸ εὖ. τρίτος· τὸ εὖ ζῆν τῆς ψυχῆς
 μετὰ τῆς ψυχικῆς ἀρετῆς παραγίνεται. τὸ δὲ μετὰ τῆς ψυχι-
 κῆς ἀρετῆς παραγινόμενον μετὰ τῆς δικαιοσύνης παραγίνεται·
 δέδεικται γὰρ ἀρετὴ ψυχῆς· τὸ ἄρα εὖ ζῆν τῆ ψυχῆ μετὰ
 δικαιοσύνης παραγίνεται. τέτατος· ἡ δικαιοσύνη τοῦ εὖ 10
 ζῆν αἰτία· τὸ δὲ αἷτιον τοῦ εὖ | ζῆν αἷτιόν ἐστιν τοῦ εὖ.^{16v}
 εὐδαιμονεῖν· ἡ ἄρα δικαιοσύνη τοῦ εὐδαιμονεῖν ἐστὶν αἰτία.
 τὴν γὰρ εὐζωΐαν εὐδαιμονίαν εἶναι· καὶ γὰρ τοῦτο πάντες
 ὁμολογοῦσιν, ταῦτόν εἶναι τὴν εὐζωΐαν καὶ τὴν εὐδαιμονίαν,
 οἷ τε ἐν ψυχῆ τὸ εὖ ζῆν εἶναι λέγοντες καὶ οἱ ἐν τοῖς ἐκ- 15
 τὸς καὶ οἱ ἐν ἀμφοτέροις· μὴ γὰρ εἶναι τὸ εὐδαιμονεῖν
 ἕνευ τοῦ εὖ ζῆν. Ὅτι μὲν οὖν ἡ δικαιοσύνη συντελεῖ πρὸς
 τὸν εὐδαίμονα βίον, δέδεικται διὰ τούτων. ὅτι δὲ ἀρετὴ
 ψυχῆς ἐστίν, ἔλαβεν ἀπὸ τοῦ δεῖξαι πρότερον [p. 349^c ss.]
 φρονήσει καὶ σοφία σύστοιχον αὐτήν, τὴν δὲ ἀδικίαν τοῖς 20
 ἐναντίοις. ἅπαντες γὰρ τὴν φρόνησιν καὶ τὴν σοφίαν ἀρε-
 τὴν ὑπειλήφασιν· καὶ γὰρ γελοῖον μὴ οὕτω λέγειν, ἐπεὶ καὶ
 αὐτὸ τὸ μὴ λέγειν τὴν φρόνησιν ἀρετὴν ἐμφρόνως ἢ ἀφρό-
 νως λέγουσιν. εἰ μὲν γὰρ ἀφρόνως, οὐκ ἀληθές ἐστίν ὃ
 λέγουσιν, ἀλλ' ἀρετὴ ἐστίν ἢ φρόνησις· εἰ δὲ ἐμφρόνως καὶ 25
 διὰ τοῦτο ὀρθῶς, ἀρετὴ πάλιν ἐστίν ἢ φρόνησις. εἰ οὖν
 τὸ τῆ φρονήσει σύστοιχον ἀρετῆ σύστοιχόν ἐστίν, τὸ δὲ
 ἀρετῆ σύστοιχον ἀρετῆ ἐστίν, ἀλλ' οὐ κακία, δηλον ὅτι
 τὴν δικαιοσύνην ἀρετὴν εἶναι ψυχῆς ἀναγκαῖον. εἰ δέ τις
 ἀποροίη, πῶς ἔργον εἶναι ψυχῆς εἶπεν τὸ βουλευέσθαι καὶ 30
 ἄρχειν, ἀλλ' οὐ τὸ θεωρεῖν κρεῖττον ὄν, ῥᾷδιον ἅπαντῶν,

ὅτι τῆς πολιτικῆς εὐδαιμονίας ἴδια ταῦτ' ἐστίν, ὅσα τῆς ψυχῆς ἔργα ἔθετο εἶναι· ταύτην δὲ ἔδει σκοπεῖν καὶ τὰ ταύτης ἔργα, διότι καὶ δικαιοσύνην ζητοῦμεν τὴν πολιτικὴν, εἰς ἣν καὶ ὁ Θερασύμαχος βλέπων ἔλεγεν αὐτὴν εἶναι τὸ συμφέρον τοῦ κρείττονος [p. 338^c]. ὥστε εἰκότως τὰ τῆς πολιτικῆς ἔργα μόνον παρέλαβεν ὡς μόνῃς ὄντα ψυχῆς.

**Περὶ τῶν ἐν τῷ δευτέρῳ τῆς Πολιτείας εἰρημένων
θεολογικῶν τύπων.**

Ἐν τοῖς τύποις τοῖς θεολογικοῖς, οὓς ἐν τῷ δευτέρῳ τῆς 10 Πολιτείας ἐξέφηνεν, πρῶτον ἐκτίθεται τὸν τῆς ἀγαθότητος ἀεὶ στοχαζόμενον τῶν θεῶν καὶ μόνων τούτων αὐτοὺς αἰτιώμενον, τῶν ἀγαθῶν λέγων πάντων, ἀλλ' οὐχὶ καὶ τῶν ἐναντιῶν· ἀξίωμα προλαβόν [p. 379^a], ὅτι πᾶς θεὸς ἀγαθός. ὅταν γὰρ λέγῃ τὸν θεὸν ἀγαθόν, δεῖ τοῦτο πρῶτον ἐννοεῖν, 15 ὅτι πάντα λέγει θεόν· ἢ γὰρ τοῦ ἄρθρου πρόσθεσις ἢ τὸ καθ' ὑπεροχὴν δηλοῖ μόνον (ὡς ὅταν λέγωμεν· ὁ ποιητὴς εἶπεν, τῷ ἄκροτάτῳ τοῦτο ἐξείρετον ἀπονέμοντες), ἢ τὸ ὅλον πλῆθος, ὡς ὅταν λέγωμεν· ὁ ἀνθρώπος λογικός, ἀντὶ τοῦ παντός τὸ ἄρθρον προσάπτουτες. οὐκοῦν ἐπέπερ οὕτω φη- 20 σίν· ὁ θεὸς ἀγαθός, ἢ τὸν πρῶτον λέγοι ἂν ἢ πάντα θεόν. ἀλλ' ὅτι οὐ περὶ μόνου τοῦ πρῶτου βούλεται τοὺς τύπους τούτους κρατεῖν, δηλοῖ μετὰ ταῦτα συμπεραίνόμενος, ὅτι ἕκαστος τῶν θεῶν κάλλιστός ἐστιν καὶ ἄριστος εἰς δύναμιν [p. 381^c]. δηλοῖ δὲ καὶ τοὺς ποιητὰς ἀξίῳ ἐν τούτοις 25 γράφειν τοῖς τύποις, οἷς οὐκ ἔστι περὶ τοῦ πρῶτου πάντως ὁ λόγος. εἰ οὖν ὀρθῶς εἴπομεν, ἀξίωμα τοῦτο πρῶτον ληπτέον· πᾶς θεὸς ἀγαθός, καὶ τῶν λογίων τῷ ἀξιώματι μαρτυρούντων, ἐν οἷς αἰτιώμενα τὴν τῶν ἀνθρώπων ἀσέβειάν φησιν·

2. 3 δὲ — ταύτης im. m² 9 cf. theol. plat. 10, 36
11 αὐτοῦς] αὐτὸν 18 λέγωμεν — λογικός im. m³

οὐδ' ὅτι πᾶς ἀγαθὸς θεὸς εἰδότες· ἃ ταλαεργοὶ 356
 νήψατε.

τριῶν δὲ εἰρημέων ἐν Νόμοις [X p. 900^a sqq.] τοὺς
 θεοὺς χαρακτηρίζειν, ἀγαθότητος δυνάμεως γνώσεως, τὸ μὲν
 πρῶτον διὰ τοῦ πρώτου τύπου λαμβάνει, τὰ δὲ δύο διὰ 5
 τοῦ δευτέρου, τὴν ἀλήθειαν εἶναι λέγων ἐν θεοῖς καὶ τὴν
 |ἀμεταβλησίαν. τούτων γὰρ τὸ μὲν τῇ γνώσει, τὸ δὲ τῇ f.17 v.
 δυνάμει προσήκει· τῆς γοῦν γνώσεως ἡ ἀλήθεια τελειότης,
 τῆς δὲ δυνάμεως ἡ ἀπάθεια. τὸ μὲν οὖν ἀξίωμα τοῦτο
 πρῶτον· εἴληπται δὲ μετὰ διορισμοῦ τινος ἀναγκαίου. οὐ 10
 γὰρ ἀπλῶς εἶπεν· ὁ θεὸς ἀγαθός, ἀλλ' ὅτι τῷ ὄντι ἀγαθός,
 εἰωθῶς διαστέλλειν τὸ ὄντως ἀπὸ τοῦ μὴ ὄντως τῷ ἐκείνῳ
 μὲν ἀμικτον φυλάττειν πρὸς τὸ ἐναντίον, τοῦτο δὲ λέγειν
 ἤδη τοῦ χειρόνος ἀναπεπλησθαι. ζῶν γὰρ ὄντως καλεῖ
 καὶ νοῦν ὄντως καὶ κάλλος, οἷς μηδὲν ὑπάρχει τῶν ἀντικει- 15
 μένων, ἀζωϊκᾶς ἀνοίας αἰσχους· μὴ ὄντως δὲ ἕκαστον τού-
 των, οἷς συμμέμικται τι τῶν χειρόνων. πᾶς οὖν θεὸς ὄν-
 τως ἀγαθός, οὐσίωμένος κατὰ τὸ ἀγαθὸν καὶ οὐκ ἔχων
 ἐπίκτητον οὐδ' ὡς ἔξιν τὸ ἀγαθόν (τὸ γὰρ οὕτως ἀγαθὸν
 οὐ τῷ ὄντι ἀγαθὸν <ὄν> τοῦ ἀγαθοῦ μετέσχευ)· κατ' αὐτήν 20
 ἄρα τὴν ὑπαρξίν ὁ θεὸς ἀγαθός, καθ' ὃ καὶ ἔστιν θεός,
 οὐκ ἄλλο τι ὄν, εἶτα ἀγαθός, ἀλλ' αὐτοαγαθός, ὥσπερ τὸ
 πρῶτον αὐτὸ τὸ ἀγαθόν. Τούτου δ' οὖν ληφθέντος ἐνὸς ἀξιώ-
 ματος δύο σχίζονται συλλογισμοί, δι' ὧν δείκνυται πᾶς θεὸς
 ἀγαθῶν μὲν αἴτιος, κακοῦ δὲ οὐδενός, καὶ οὗτος μὲν τοιῶσδε 25
 πρόεισιν· πᾶς θεὸς ἀγαθός τῷ ὄντι· οὐδὲν τῷ ὄντι ἀγαθὸν
 βλαβερόν· τὸ μὴ βλαβερόν οὐ βλάπτει· τὸ μηδὲν κακὸν
 ποιοῦν οὐδενὸς αἰτιόν ἐστι τῶν κακῶν· πᾶς ἄρα θεὸς οὐ-
 δενός ἐστιν αἴτιος τῶν κακῶν. ἐν οἷς πρῶτον ἐκεῖνο δεῖ
 εἰδέναι, ὅτι τὸ οὐδὲν καὶ τὸ οὐδενός ὡς μέρος εἴληπται 30
 τῆς προτάσεως καὶ τοῦ κατηγορουμένου· οὐ γὰρ ἂν καὶ ὁ

1 cf. de or. chald. 15 | θεός im. m³ | ἀταλαεργοί

- f. 18r. ὑποκείμενος εἶχεν προσδιορισμὸν τὸ | πᾶς. ἔπειθ' ὅτι ἀποφαιτικάι δοκοῦσιν εἶναι πᾶσαι πλὴν μιᾶς ἐκ μεταθέσεως οὔσαι καταφάσεις· δηλοῦσι δὲ αἱ ἐξῆς ἀεὶ τὰ ὑποκείμενα μετὰ τῆς ἀποφάσεως λαμβάνουσαι. τῶν δὲ λογικῶν θεω-
- 5 ρημάτων ἐρρωμένων ὕρα καὶ τὸ πραγματεῖσθαι τῶν λημμάτων καὶ τὴν συνέχειαν. πᾶς θεὸς τῷ ὄντι ἀγαθός· τούτου ἀξιῶμα· τὸ τῷ ὄντι ἀγαθὸν οὐκ ἔστιν βλαβερόν. εἰ γὰρ οὐσίωται ἐν τῷ ἀγαθῷ καὶ μὴ πῃ ἀγαθὸν ἐστίν (τῷ ὄντι γὰρ εἰληπταὶ ἀγαθόν), οὐκ ἔχει τὴν δύναμιν τὴν βλαπτικὴν.
- 10 ταύτην γὰρ ἔχον μετέχει ἂν τοῦ ἐναντίου καὶ οὐκ' ἂν εἴη τῷ ὄντι ἀγαθόν· οὐδὲ γὰρ ἄλλο τι τῶν τοῦ ἐναντίου μετεχόντων. οὐ γὰρ τῷ ὄντι καλὸν τὸ τοῦ αἰσχροῦ μέτοχον ἢ κατὰ δύναμιν ἢ κατ' ἐνεργεῖαν, εἴπερ ὀρθῶς διώρισται τὸ ὄντως καὶ μὴ ὄντως. τὸ δ' οὖν τῷ ὄντι ἀγαθόν, <διότι>
- 15 οὐκ ἔχει δύναμιν τὴν τοῦ ἐναντίου τῷ ἀγαθῷ, οἷον τὴν βλαπτικὴν, διὰ τοῦτο οὐκ ἔστι βλαβερόν. τὸ δὲ μὴ ὄν βλαβερόν, φησὶν, οὐδαμῶς βλάπτει. τίνι οὖν ταῦτα διέστηκεν; ἢ τὸ μὲν τὴν δύναμιν ἀφεῖλεν τὸ πρότερον, τοῦτο δὲ ἐκ πολλοῦ τοῦ περιόντος τὴν ἐναντίαν ἐνεργεῖαν. βλαβερόν
- 20 γὰρ λέγεται, κὰν μὴ βλάπτῃ, δυνάμενον δὲ ἢ βλάπτειν, βλάπτον δὲ τὸ ἤδη ενεργοῦν. ἢ οὖν διαφέρει τὸ θερμοτικὸν καὶ τὸ θερμαῖνον, ταύτη διέστηκεν τὸ βλαβερόν καὶ τὸ βλάπτον. ἐκεῖνο δὲ ἐν πᾶσι τοῖς τοιούτοις δηλον, ὅτι τὸ μὲν ενεργοῦν καὶ δύναται, τὸ δὲ δυνάμενον οὐκ ἐξ
- 25 ἀνάγκης ενεργεῖ ὥστ' εἴ τι βλάπτει, καὶ βλαβερόν, οὐ μέντοι ἀνάπαλιν. σὺν ἀντιθέσει οὖν ἀντιστρέψας ἔλαβεν,
- f. 18v. ὅτι τὸ μὴ βλαβερόν οὐδαμῶς βλάπτει. τὸ δὲ μὴ βλάπτον, φησὶν, οὐδὲν ποιεῖ κακόν· ταῦτα γὰρ ἀλλήλοις ἐξισάζει, καὶ εἴ τι βλάπτει, κακόν τι δίδωσι τῷ βλαπτομένῳ, καὶ εἴ τι
- 30 κακὸν ποιεῖ, βλάπτει τὸ πάσχον. τοῦτο δὲ ὅτι ἀληθές, λά-

5 λημάτων 19 ad ἐκ-περιόντος cf. Philop. de aet. 209, 16.

282, 23 Heliod. aeth. 263, 23 20 θερμαῖνον] ν ss. m³?

βοις ἂν ἐκ τοῦ ὄρου τῆς βλάβης· ὠρίσατο γὰρ ἐν τῷ πρώτῳ [p. 335^b] βλάβην εἶναι τὴν χειρὸν ποιοῦσαν εἰς τὴν οἰκίαν ὅτιοῦν ἀρετήν. εἰ δὲ χειρὸν ποιεῖ, δηλὸν ὅτι κακύνει τὸ βλαπτόμενον. εἰ ἄρα τι μηδαμῶς βλάπτει, οὐδὲν ποιεῖ χειρὸν εἰς τὴν οἰκίαν ἀρετήν· εἰ μὴδὲν ποιεῖ χειρὸν εἰς τὴν οἰκίαν ἀρετήν, οὐδὲν κακύνει τῶν πάντων· <εἰ μὴδὲν κακύνει τῶν πάντων>, οὐδενὶ ποιεῖ τι κακόν. τὸ γὰρ κακόν τι ποιοῦν κακύνει τὸ δεχόμενον, καὶ ἔοικεν ἀντιστρέφειν μὲν ταῦτα, τὸ βλάπτειν καὶ τὸ κακόν ποιεῖν· ἀλλὰ τὸ μὲν ὡς πρὸς τὸ μετεχόμενον ἀναφέρεσθαι, τὸ δὲ ὡς πρὸς τὸ μετέχον. κακόν γὰρ ἔστι τὸ μετεχόμενον, βλάπτεται δὲ οὐ τοῦτο, ἀλλ' ἐκεῖνο ἐν ᾧ ἔστιν τοῦτο, ὥστε βλάπτει μὲν τὸ ὑποκείμενον, ποιεῖ δὲ κακόν τὸ ἐν τῷ ὑποκειμένῳ· οἷον νόσον μὲν τι ποιεῖ, βλάπτει δὲ οὐ τὴν νόσον, ἀλλὰ τὸ λαβὸν τὴν νόσον. ἐπεὶ οὖν οὐδὲν τῶν κακῶν χωριστόν, ἀλλ' ἐν ἄλλῳ πάντως, δηλὸν ὅτι πᾶν τὸ ποιοῦν τι κακόν ὑποκειμένον τι πρότερον τῷ κακῷ βλάπτει. λέγων οὖν τὸ μὴ βλάπττον μὴδὲν κακόν ποιεῖν ἐκ τοῦ μὴδὲν ὑποκείμενον διατιθέναι χειρὸν λαμβάνει μὴδὲ διάθεσιν ἐν αὐτῷ ποιεῖν παρὰ φύσιν. καὶ οὕτως οἱ ὄροι διαφέροντές εἰσι καὶ τῆς προτάσεως ταύτης. Τὸ δὲ δὴ μὴδὲν κακόν ποιοῦν οὐδενός, φησὶν, αἰτίον ἔστι τῶν κακῶν. εἰ γὰρ αἰτίον τινός ἔστιν, δύναμιν ἂν ἔχοι κακόν ποιεῖν, ὥστε καὶ ἐνεργεῖαν ἔξει ποτὲ τοιαύτην· ἐὰν οὖν τὸ δυνάμενον ἤδη ὡς ἐνεργοῦν θῶμεν, ἔσται τὸ αἴτιον τῶν κακῶν τινος ποιοῦν τι κακόν, ἐξ ὧν συμβαίνει τὸ μηδαμῶς κακόν ποιοῦν κακόν τι ποιοῦν. τοῦτο δὲ τὸ ἀδύνατον οὐκ ἠκολούθησεν τῇ ὑποθέσει τῇ λαβούσῃ τὸ δυνάμενον ἤδη τι ἐνεργοῦν (δυνατῷ γὰρ οὐκ ἀκολουθεῖ ἀδύνατον), ἀλλὰ τῷ τὸ μηδαμῶς κακόν ποιοῦν αἴτιον εἰπεῖν κακοῦ τινος. ἀληθὲς ἄρα τὸ μηδενός αἴτιον εἶναι τοῦτο τῶν

4 ποιεῖ b] ποιῆι 6 εἰ — πάντων add. b (quae tamen οὐδὲν) 8 ποιοῦν b] ποιεῖν 21 δὴ] δ ir. m² aut m³, m³

κακῶν. οὗτος μὲν οὖν ὁ συλλογισμὸς συνάγει πάντα θεὸν αἴτιον εἶναι κακοῦ μηδενός. — Ὁ δὲ ἐπόμενος τούτῳ διὰ τῶν ἀντικειμένων τοῖς εἰρημένοις, ὧν τὰς ἀποφάσεις ἐλάμβανεν, ἀγαθῶν αἴτιον μόνων εἶναι δεικνύει πάντα θεόν. καὶ
 5 ἔχουσι τάξιν ὀρθήν, πρότερον μὲν εἶναι τὸν ἀφαιροῦντα τὸ χεῖρον ἀπὸ τῶν θεῶν, δεύτερον δὲ τὸν προστιθέντα τὸ κρεῖττον. οὐδὲ γὰρ ἦν πλεονέκτημα τῶν θεῶν τὸ μὴ εἶναι κακῶν αἰτίους (οὐδὲ γὰρ ὁ τραγέλαφος), ἀλλὰ τὸ πάντων
 357 ἀγαθῶν αἰτίους ὑπάρχειν. ἔστιν οὖν ὁ δεύτερος λόγος
 10 τοιοῦδε. πᾶς θεὸς τῷ ὄντι ἀγαθός· τὸ τῷ ὄντι ἀγαθὸν μόνως ὠφέλιμον. τοῦτο γὰρ ἀντίκειται τῷ βλαβερῷ, δύνα-
 μιν σημαῖνον ὠφελητικὴν. ἄλλο γὰρ τὸ ὠφέλιμον καὶ ἄλλο τὸ ὠφελοῦν· ὠφέλιμον γὰρ τὸ σιτίον καὶ μὴ ἐνεργοῦν. διὸ καὶ ἐξῆς ἐπάγειν δυνατὸν· τὸ δὲ μόνως ὠφέλιμον μόνως
 15 ὠφελεῖ· οὐ γὰρ δὴ βλέπτει μόνως ὠφέλιμον ὄν, βλαβερὸν δὲ οὐδ' ὄλως, οὐδ' αὖ μηδέποτε ὠφελεῖν αὐτὸ δυνατὸν· τὸ γὰρ δυνατὸν ἐνδέχεται γενέσθαι. ἐὰν οὖν ληφθῆ γειγονός, ἔσται τὸ μηδέποτε ὠφελοῦν ποτὲ ὠφελοῦν, ὅπερ ἀδύνατον. τοῦτο δὲ οὐ διὰ τὴν ὑπόθεσιν, ἀλλ' ὅτι μηδέποτε ὠφε-
 20 λοῦν ἐθέμεθα τὸ δυνατὸν ὠφελεῖν. ἀλλὰ μὴν τὸ μόνως ὠφε-
 f. 19v. λοῦν μόνως ἀγαθὰ | ποιεῖ· βλέπτει γὰρ ἂν καὶ τῶν κακῶν τι ποιοῦν, καίτοι δὲ μόνως ὠφελεῖν. καὶ πάλιν ἰστέον τὴν τῶν δύο τούτων ὄρων διαφορὰν, ὅτι τὸ μὲν ὠφελεῖν πρὸς τὸ ὑποκειμένον ἀναφέρει τὴν ἐνέργειαν, τὸ δὲ ἀγαθοποιεῖν
 25 πρὸς τὰ ἐν ὑποκειμένῳ. ποιεῖ γὰρ ὑγίαν εἰ τύχοι καὶ ἀρετὴν, ἀλλ' οὐχὶ τὰ ποιούμενα ὠφελεῖ, ἀλλὰ τὰ μεταλαμβάνοντα τούτων, σῶμα καὶ ψυχὴν· ὥστε οὐκ εἰσὶν οἱ ὄροι οἱ αὐτοί, πρὸς ἄλλο καὶ ἄλλο τὴν ἀναφορὰν ἔχοντες, κἂν ἀντι-
 στρέψωσιν, ὃ δὴ τινες ἐνεκάλεσαν τούτοις τοῖς συλλογισμοῖς.

5 ἔξουσι ir. m³, quid scripserit m¹ inc., dedi ἔχουσι ut b
 τοῦτο

7 κρεῖττον· γὰρ ἦν, im. γρ. οὐδὲ γὰρ ἦν m³ 15 ὠφελεῖ]
 ὠφελεῖν

ὑπόλοιπον δὲ λῆμμα καὶ ἐν τούτῳ τῷ συλλογισμῷ, τὸ μόνως
 ἀγαθὰ ποιῶν μόνων εἶναι ἀγαθῶν αἴτιον· ἀφ' ὧν συνά-
 γεται πάντα θεὸν μόνων εἶναι ἀγαθῶν αἴτιον. καὶ ἡμεῖς
 μὲν καὶ ἐπὶ τοῦ δευτέρου συλλογισμοῦ πάσαις ἐπεξήλθομεν
 ταῖς προτάσεσιν· ὁ δὲ Πλάτων τὰς ἄκρας μόνως ἔθηκεν εἰ- 5
 πῶν· πᾶν τῷ ὄντι ἀγαθὸν μόνως ἀφελίμον, καὶ πᾶν τὸ μόνως
 ἀφελίμον μόνως εὐπραγίας αἴτιον, ἀντὶ παντὸς ἀγαθοῦ τὴν
 εὐπραγίαν λαβῶν. διὸ καὶ ἐπάξει τοῖς ἀνθρώποις μόνων
 ἀγαθῶν εἶναι τὸν θεὸν αἴτιον· τὴν γὰρ εὐπραγίαν ἐν ἀν-
 θρώποις εἶναι, διότι καὶ τὰς πράξεις· τοῦτο δέ, διότι καὶ 10
 προαίρεσιν. ἐν δὲ ἀλόγοις ἢ ἀψύχοις ἔστι μὲν ἀγαθὰ, πρά-
 ξεις δὲ οὐκ εἰσὶν· διὸ οὐδὲ τὸ ἀγαθὸν τὸ ἐν τούτοις εὐ-
 πραγίαν ὀνομάζουσιν. Τίς μὲν οὖν ἀρχὴ κοινὴ τῶν δύο
 συλλογισμῶν, εἴπομεν, τί δὲ ἀπ' ἀμφοτέρων πόρισμα συνά-
 γειν δυνατὸν, νῦν λέγωμεν. εἰ γὰρ μόνων ἀγαθῶν αἴτιος 15
 ὁ θεὸς καὶ πᾶς θεὸς κακοῦ οὐδενός, συναποδέδεικται καὶ
 ὅτι κακῶν ἰδέα οὐκ ἔστιν· καὶ γὰρ ἡ τῶν κακῶν ἰδέα θεὸς
 ἔσται, ἐπεὶ|περ πᾶσα ἰδέα θεός, ὡς ὁ Παρμενίδης εἴ- f. 20 r.
 ρηκεν [p. 134^o]. εἰ οὖν καὶ ἡ τῶν κακῶν ἰδέα θεός, πᾶς 20
 δὲ θεὸς ἀγαθῶν μόνων αἴτιος, κακοῦ δὲ οὐδενός, ἔσται καὶ
 ἡ τῶν κακῶν ἰδέα μόνων ἀγαθῶν αἴτια, κακοῦ δὲ οὐδενός.
 τὸ δὲ μηδενὸς κακοῦ αἴτιον οὐδὲ παράδειγμά ἐστι κακῶν·
 καὶ γὰρ τὸ παράδειγμα ἐν τι τῶν αἰτίων. τὸ δὲ μὴ ὄν
 παράδειγμα τῶν κακῶν οὐκ ἔστιν ἰδέα κακῶν· πᾶσα γὰρ 25
 ἰδέα παράδειγμα. συμβαίνει ἔρα τὴν ἰδέαν τῶν κακῶν μὴ
 εἶναι αὐτὸ τοῦτο ἰδέαν κακῶν. οὕσης δὲ ἰδέας κακῶν τί
 τὸ ποιῶν πρὸς αὐτήν; ἴσως γὰρ εἴποισ ἂν τὴν ἰδέαν μὴ
 ποιεῖν, ἀλλὰ ἄλλο τι πρὸς αὐτὴν βλέπον. εἰ μὲν οὖν ὁ
 ἔχων αὐτὴν θεός, ἀδύνατον, εἴπερ τῶν κακῶν οὐδενός αἴ- 30
 τιος ὁ θεός· εἰ δὲ ὁ ποιῶν τι τῶν ἐνταῦθα κακῶν, πᾶς

6 an πᾶν <τὸ> τῷ? 22 μόνων b] μόνον 23 δὲ post
 τὸ ss. m³ 24 τὸ prius ss. m³

δὲ ὁ τὸ παράδειγμα εἰδὼς οἶδε καὶ τὴν εἰκόνα, γιγνώσκων ἄρα τὸ κακὸν ποιήσει ὁ ποιῶν, ὅπερ ἀδύνατον· ἀγνοοῖα γὰρ δρῶσι τὰ κακὰ πάντες, ὡς ἐν Μένωνι δέδεικται. ταῦτα περὶ τῶν δύο συλλογισμῶν τῶν ἐν τῷ πρώτῳ τύπῳ περι-
5 εχομένων, καθ' οὓς δεῖ μυθολογεῖν περὶ θεῶν ὑμνοῦν-
τας αὐτῶν αἰεὶ τὴν ἀγαθότητα καὶ φυλάττοντας ἀναιτίους κακῶν.

Ἐπὶ δὲ τὸν δεύτερον μεταβάντες διπλοῦν αὐτὸν εὐρή-
σομεν. κοινὸν μὲν γὰρ αὐτῷ δόγμα δεῖξαι πάντῃ τὸ θεῖον
10 ἀπαθές, καὶ μήτε μεταβάλλον μήτε ἔξαπατῶν ὡς μεταβάλλον·
καὶ γὰρ τοῦτο πάθος ἐπ' αὐτό τι φέρει· τὸ γὰρ ἐκούσιον τῆς
ἀπάτης οὐκ ἀπαθές. διηρημένου δὲ τοῦ λόγου παντὸς εἰς
τὸ μήτε μεταβάλλειν αὐτὸ κατ' ἀλήθειαν μήτε ἀμετάβλητον
f. 20 v. ὃν σοφίζεσθαι καὶ ἔξαπατᾶν ὡς μεταβάλλον | τοὺς ὁρῶν-
15 τας, εἴποις ἂν διπλοῦν εἶναι τὸν δεύτερον τύπον· καὶ τὸ
μὲν αὐτοῦ δεικνύναι ὅτι ἀμετάβλητον τὸ θεῖον, τὸ δὲ ὅτι
μόνως ἀληθευτικόν, ἀπάτης πάσης καὶ ψεύδους καθαρευόν.
Πῶς οὖν δείκνυται τὸ πρότερον τοῖν θυεῖν; λαμβάνει δὴ
πάλιν ἄξιωμα πρὸ τοῦ λόγου τοιούδε· πᾶν τὸ μεταβάλλον
20 ἢ ὑπ' ἑαυτοῦ μεταβάλλει, ὡς ψυχὴ κακνυμένη καὶ ἀρετὴν
ἴσχυσα προαιρετικῶς, ἢ ὑπ' ἄλλου, ὡς σῶμα θερμαινόμενον ἢ
ψυχόμενον. τούτου δὲ ληφθέντος ἐπιφέρει, ὅτι καὶ τὸ θεῖον,
εἰ μὴ ἔστιν ἀμετάβλητον, δεῖ κατὰ θάτερον μεταβάλλειν τού-
των. κείσθω πρότερον ὑπ' ἄλλου τινὰ μεταβάλλειν θεόν.
25 οὐκοῦν τὸ μεταβαλλόμενον πᾶν τοῦ μεταβάλλοντος ἀσθενέ-
στερον, εἴπερ τὸ μὲν ποιεῖ, τὸ δὲ πάσχει· τὸ δὲ θεῖον πᾶν
δυνατώτατον, καὶ ἀσθενεία πάθος οὔσα ὑλικὸν πόρω τῶν
θεῶν. οὐκ ἄρα ὑπ' ἄλλου μεταβάλλεται τις τῶν θεῶν·
οὐδὲν γὰρ ἔχει δυνατώτερον· τὸ δὲ ὑπ' ἄλλου μεταβαλλό-
30 μενον ἔχει τι δυνατώτερον. δόξειεν δ' ἂν οὗτος ὁ λόγος

3 cf. Pl. Men. 77^c sqq. 24 an <καὶ> κείσθω? 28 τις]
τι (possis etiam θείων) 30 ἔχει γέτι (γ post ins.) del. m³?

ἓνα μόνον ποιεῖν θεόν· πολλῶν γὰρ ὄντων ἔστι καὶ τὸ δυνατώτερον. ἢ τὸ μὲν δυνατώτερον ἔστιν, οὐκ ἀσθενεστέρον δὲ δυνατώτερον, ἀλλὰ τὴν οἰκειάν ἔχοντος ἀσάλευτον δύναμιν. οὐ γὰρ ἀσθενῆς ὁ ἡλιακὸς νοῦς, ὅτι μὴ ταύτην ἔχει τὴν δύναμιν ἢν ὁ δημιουργός, ἀλλ' ἐν τῷ οἰκειῷ εἶδει 5 τὴν ἀκροτάτην ἔχει δύναμιν. τὸ οὖν ἀσθενὲς δι' ἀπόπτωσίν ἐστι τῆς οἰκειᾶς δυνάμεως ἀσθενές, οὐ δι' ὕφεσιν τὴν πρὸς τὸ κρεῖττον. ἅπαντα γὰρ οὕτως ἂν εἴη ἀσθενῆ πλην ἑνός, καὶ εἰ ἢ ἀσθένεια κακόν, πάντα κακοῦ μέτοχα πλην 9 ἑνός. οὐδενὶ δὲ ἢ ὕφεσις κακόν· οὐσίωται | γὰρ κατὰ f. 21r. ταύτην. εἰ οὖν ἢ ὡς ὕφεσις ἀσθένεια οὐσιώδης, πᾶν δὲ κακόν ᾧ ἔστι κακόν οὐκ οὐσιώδες (τὸ γὰρ οὐσιώδες κατὰ φύσιν, τὸ δὲ κακόν παρὰ φύσιν), οὐκ ἂν εἴη κακόν ἢ ὕφεσις οὐδὲ τὸ οὕτως ἀσθενές· ἀλλ' ὅταν τι μὴ ἔχη τὴν ἐπιβάλλουσαν αὐτῷ δύναμιν, τότε ἢ ἀδυναμία κακόν. τοι- 15 αὐτήν δὲ ἀνάγκη ἔχειν τὸ ὑπ' ἄλλου μεταβάλλον, τῆς οἰκειᾶς ἀποπίπτου δυνάμεως. εἰ οὖν πᾶν τὸ θεῖον ἐν τῇ ἑαυτοῦ τάξει δυνατώτατον καὶ ἄριστον, καὶ εἰ ἄλλο ἄλλου δυνατώτερον, οὐδεμίαν ὑπομένει μεταβολὴν τὸ καταδεέστερον ὑπὸ τοῦ κρεῖττους. καὶ γὰρ ἐκεῖνο ἄριστον μειζόνως, οὐ- 20 δὲν δὲ τῶν ἀρίστων μεταβλητικόν ἐστι τῶν ὁμοίων, ἀλλὰ μειζόνως τοῦ ἐν αὐτοῖς ἀρίστου φυλακτικόν. πᾶν γὰρ τὸ μεταβάλλον ἑαυτῷ τὸ μεταβαλλόμενον ἑξομοιοῖ πάντως. εἰ 358 οὖν τὸ κρεῖττον μεταβάλλοι τι τῶν χειρόνων, ἑαυτῷ τὸ μεταβαλλόμενον ἑξομοιώσει· τὸ δὲ τῷ κρεῖττονι ὁμοιούμενον 25

ταύ
 4 μᾶτην ss. m³ 5 ἢν ex ἡ m³ 9 πάνταχόδ corr. m³ |
 κακοῦ-ἐνός im. m³ 15 ἢ post τότε ss. m³ | an ταύτην?
 17 ἀποπίπτου b] ἀποπίπτειν. Possis etiam <τῷ> τῆς 18 καὶ
 εἰ del. m³, im. κᾶν ἢ m³ (unde ἄριστον ἂν εἴη b) 19 τὸ]
 τὸ
 ὑπὸ ss. m³ | ex καταδεέστερον fecit καταδεεστέρον ἢ m¹, rursus
 καταδεεστέρον m³ 20 οὐδὲν — 22 μειζόνως im. m³
 25 τὸ δὲ ss. m³

δυνατώτερον γίνεται· τὸ δὲ δυνατώτερον γινόμενον ἀμετα-
 βλητότερον γίνεται· εἰ ἄρα τὸ κρείττον ἐκεῖ μεταβάλλοι τι
 τῶν χειρόνων, τὸ μεταβαλλόμενον ἀμεταβλητότερον γίνοιτ'
 ἂν, ὅπερ ἀδύνατον. Ὅτι μὲν οὖν πᾶν τὸ θεῖον ἀμετάβλητον
 5 ὑφ' ἐτέρου, δέδεικται· λείπεται δὲ εἰ μεταβάλλει τοῦτο ὑφ'
 ἑαυτοῦ πάσχειν. ἀλλὰ πᾶν τὸ ὑφ' ἑαυτοῦ μεταβαλλόμενον
 ἢ ἐπὶ κρείττον ἢ ἐπὶ χειρόν ἴσχει τὴν μεταβολήν. ἀλλ' ἐπὶ
 μὲν τὸ χειρόν ἐκουσίως οὐδὲν ἂν ἑαυτὸ ποτε μεταβάλλοι·
 πᾶν γὰρ τὸ πάσχον τοῦτο δι' ἄγνοιαν αὐτὸ φαίνεται πάσχον
 10 τοῦ ἀγαθοῦ. ἐπὶ δὲ τὸ κρείττον εἴ τι μεταβάλλοι ἑαυτὸ,
 πρὸ τῆς μεταβολῆς ἐνδεὲς ὄν τοῦ οἰκείου ἀγαθοῦ τὴν τοι-
 f.21v. αὐτὴν αἰρεῖται μεταβολήν. ἐξ ἀμφοῖν δὲ | ἢ ἀκούσιον
 ἐνέργειαν ἀνοίσομεν ἐπὶ τὸ θεῖον ἢ ἐνδειαν ἀγαθῶν. ἀλλὰ
 μὴν καὶ γνῶσίς ἐστιν τοῖς θεοῖς ἢ ἀρίστη καὶ ζωὴ αὐτάρ-
 15 κης· οὔτε ἄρα ἐνδεεῖς εἰσιν ἀγαθοῦ τινος οὔτε ἀκούσιόν τι
 πάσχουσιν. εἰ δὲ ταῦτα, οὐδὲ ὑφ' ἑαυτῶν μεταβάλλουσιν,
 ὥσπερ οὐδ' ὑπ' ἄλλων. καὶ λαμβάνει πόρισμα πάλιν ἐκ
 τούτων, ὅτι οὔτε τοῖς σώμασιν οὔτε ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν ὁμο-
 ούσιοί εἰσιν οἱ θεοί. τὸ μὲν γὰρ ὑπ' ἄλλων μεταβάλλειν
 20 σώμασι πᾶσι προσήκει, τὸ δὲ ὑφ' ἑαυτῶν ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν.
 εἰ οὖν ἐν Νόμοις [X p. 894° ss.] λέγοντο τὴν αὐτοκίνη-
 τον κίνησιν μεταβολῶν οὔσαν τὴν πρωτίστην αἰ θεῖαι ψυχαὶ
 κινεῖσθαι, τὸν τρόπον τῆς μεταβολῆς ἐκεῖνον ἐροῦμεν μῆτ'
 ἐπὶ τὸ κρείττον εἶναι μῆτε ἐπὶ τὸ χειρόν, ἀλλὰ μεταβατικήν
 25 ζωὴν ἀπ' ἄλλης νοήσεως ἐπ' ἄλλην, τῆς αὐτῆς τελειότητος
 μενούσης. διὸ καὶ ἀμετάβλητόν τινες ἐκείνην μεταβολὴν
 καλοῦσιν, ὡς οὐκ ἐξισταμένην τοῦ οἰκείου ἀγαθοῦ, ἀλλ' ἀεὶ
 ἐν τέλει οὔσαν, ὃ φησιν Ἀριστοτέλης περὶ τῆς οὐρανιας
 φορᾶς. ὁ δὲ παρὼν λόγος ταύτας ἔλαβεν τὰς ἀλλοιωτικὰς
 30 τοῦ κινουμένου μεταβολάς, ἀλλ' οὐ τὰς μεταβατικάς, διὰ

10 ἑαυτὸν 16 οὐδὲ] οὔτε 17 an λαμβάνεται? 27 ἀεὶ
 ex εἰ m³ 28 ἐντελῆ Raderm. | cf. maxime de caelo II 4

τὴν τῶν ἐπομένων ἐξέτασιν. ἔπεται δὲ ὡς μαθησόμεθα
 διελέγξαι τοὺς λέγοντας μεταβάλλειν τοὺς θεοὺς εἰς ἀνθρώ-
 πους ἢ καὶ εἰς ἄλλο τι ζῶον ἐν ταῖς εἰς ἀνθρώπους κοι-
 νωνίαις καὶ ἐν ταῖς ἐπιφοιτήσεσιν. ἀλλοιοῦσθαι μὲν οὖν
 ἀδύνατον θεοῦς, μεταβατικῶς δὲ ζῆν δυνατόν, ἀναλλοιώτου 5
 τῆς μεταβάσεως οὕσης· ὥσπερ καὶ τὰ ἐμφανῆ ταῦτα τὰς
 τοπικὰς μεταβάσεις ἄνευ ἀλλοιώσεως ὑπομένειν φαμέν. αἱ
 δὲ ἅμα | ἀλλοιώσεσι μεταβάσεις τῶν μερικῶν εἰσι ψυχῶν f. 22 r.
 κατιουσῶν ἢ ἀνιουσῶν, ὡς καὶ σωμάτων τῶν ἐνύλων. —
 Ταῦτα μὲν οὖν δείκνυσιν ἀμετάβλητον πάντα θεόν· λείπεται 10
 δὲ ἐκεῖνο κατιδεῖν, εἰ μὴ μεταβάλλον αὐτὸ μήθ' ὑφ' ἑαυτοῦ
 μήθ' ὑπ' ἄλλου κατὰ τὸν τῶν γοήτων τρόπον ἡμᾶς ἐξαπατᾷ,
 φανταζόμενον οἶον οὐκ ἔστιν. πάλιν οὖν ἀξίωμα προει-
 λήφθω τούτων, ὅτι πᾶν τὸ ἐξαπατῶν ἢ ἐν ἑαυτῷ ἔχον τὸ
 ψεῦδος καὶ ἠπατημένον ἀπατᾷ ἕτερον, ἢ αὐτὸ μὲν οἶδε τὰ- 15
 ληθές, ἐξαπατᾷ δὲ διὰ τῆς εἰς ἄλλο ἐνεργείας, οὐ δυνά-
 μενον ἄλλως ἢ ἐχθρῶν κρατῆσαι ἢ φίλους ἀνοήτους ὄντας
 καὶ μὴ δυναμένους ὠφεληθῆναι διὰ τοῦ ἀληθοῦς εὖ ποιῆσαι.
 πότερον οὖν ἔνδον ἔχουσι τὸ ψεῦδος οἱ θεοὶ καὶ οὕτως
 ἀπατῶσιν; ἀλλὰ ἀδύνατον· πᾶν γὰρ τὸ τοιοῦτον ψεῦδος καὶ 20
 ἀνθρώποις ἐχθρὸν καὶ θεοῖς· οὐδεὶς γὰρ ἂν οὕτως ἀπάτην
 ἔχειν ἐν ἑαυτῷ βούλοιο· παντὶ γὰρ τὸ ἠπατηθῆναι ἀκούσιον.
 ἀλλ' ἄρα οὐκ ἠπατημένοι ἄλλους ἀπατῶσιν; ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο
 δυνατόν· οὔτε γὰρ ἐχθρὸν τι τοῖς θεοῖς ἔστιν οὔτε φίλον,
 ἀνοήτως διακείμενον. οὐδαμῶς ἄρα τοῖς θεοῖς ἀπατᾶν προσ- 25
 ἦκεν, οὔθ' ὡς ἠπατημένους οὔθ' ὡς φίλους τῶν ἀπατω-
 μένων οὔτε ὡς ἐχθροῖς. Οἱ μὲν οὖν τύποι τοιοῦτοι, καθ'
 οὓς ἐθέλει τοὺς περὶ θεῶν διατιθέναι μύθους ταῦτα τρία
 σώζοντας· ἀγαθὸν τὸ θεῖον καὶ μόνων ἀγαθῶν αἴτιον·
 ἀμετάβλητον τὸ θεῖον, οὔθ' ὑπ' ἄλλου μεταβαλλόμενον οὔθ'

8 an ἀλλοιώσει? 11 μήθ' ὑφ'] θ ex τ et²² a m³?

16 ἐξαπατᾶται corr. m¹ 21 οὔτως] οὔτως b

ὕφ' ἑαυτοῦ· ἀληθρευτικὸν τὸ θεῖον, οὔτε διὰ τὸ ἀπαταῆσθαι ἀπατῶν οὔτε δι' αὐτὸ τὸ ἀπαταῖν.

Τούτων δὲ ὑπὸ τοῦ Πλάτωνος δεδειγμένων πρὸς μὲν
 f. 22 v. τὸ πρῶτον | ἀπορεῖται, πόθεν τὰ κακὰ· καὶ γὰρ εἴτε ^α
 5 θεόθεν, ψευδῆς λόγος ὁ δεικνύς μόνων ἀγαθῶν τὸ
 θεῖον αἴτιον· εἴτε ἀλλαχόθεν, εἰ μὲν ἐκεῖνο θεόθεν, πολλῶ
 μειζρόνως τὸ θεῖον αἴτιον τῶν κακῶν· εἰ δὲ μὴ θεόθεν,
 αἱ ἀρχαὶ πλείους μᾶς, ἢ μὲν ἀγαθῶν ἢ δὲ κακῶν.
 πρὸς δὲ τὸ δεύτερον, πῶς αἱ ἀυτοφάνειαι γίνονται τῶν ^β
 10 θεῶν, φαινομένων τότε μὲν ἀτυπῶτων φώτων, τότε δὲ τε-
 τυπωμένων· μὴ γὰρ προσέμενοι ταῦτα τὴν ἱερατικὴν ὄλην
 ἀνατρέπομεν καὶ τὰ ἔργα τῶν θεουργῶν, καὶ ἄνευ τούτων
 τὰς αὐτομάτους ἐπιφανείας τῶν θεῶν ἐν σχήμασιν ἄλλοτε
 ἄλλοις φανταζομένων. ἄπορον οὖν πῶς μὴ μεταβάλλον τι
 15 τῶν θεῶν ἐν διαφόροις ἀυτοπτεῖται μορφαῖς. πρὸς δὲ τὸ ^γ
 τρίτον, πῶς χρησμοὶ δίδονται ψευδεῖς τῶν χρόνων μὴ
 ψευδομένων, ὧν τὰ χρηστήρια μεστὰ πάντα· καὶ πῶς οὐχὶ
 τοῦ ἀγαθοῦ πρὸ τῆς ἀληθείας ὄντος διὰ τὸ ἀγαθὸν οἱ θεοὶ
 καὶ ψεύδονται ποτε καὶ ἀπατήσουσι τοὺς ἀναξίους τῆς ἀλη-
 20 θείας αὐτόθεν τυχεῖν. ταῦτα γὰρ ἂν τις διαπορήσειεν πρὸς
 τοὺς εἰρημένους λόγους, καίτοι δι' ἀναγκαίων ἀποδεδει-
 γμένους.

Εἰρηται μὲν οὖν διὰ πλείονων ἐν ἄλλοις περὶ τούτων,
 λεγέσθω δὲ καὶ νῦν συντόμως εἰ δοκεῖ, πρὸς μὲν τὴν πρῶ- ^α
 25 τὴν ἀπορίαν, ὅτι τὸ κακὸν οὔτε θεόθεν οὔτ' ἀπ' ἄλλης αι-
 τίας τινὸς προηγουμένης εἰς τὰ ὄντα τὴν ἀρόδον <δέχεται>.
 οὐδὲ γὰρ ἢ κακῶν ιδέαν εἰσάγειν ἢ τὴν ὕλην αἰτίαν λέγειν
 αὐτῶν δυνατὸν· πάντα γὰρ τὰ εἶδη θεῖα τέ ἐστι καὶ νοερά
 f. 23 r. καὶ οὐσιῶν ἢ τῶν ἐν ταῖς οὐσίαις τελειοτήτων προεστῆ|μεν·
 30 καὶ ἢ ὕλη παρῆκται θεόθεν ὡς ἀναγκαῖα τῷ κόσμῳ, καὶ

2 οὔτε δι' b] οὐδὲ δι' | τὸ ss. m³ 10 an del. φώτων?
 15 ἐνδε 16 χρόνων im. m³ 26 τινὸς] ἐστὶν ὡς | προηγου-
 μένην, corr. b 27 εἰσάγειν exp. m³ 28 τα (προ τὰ) ss. m³

οὔτε κακοποιὸς ἢ συντελοῦσα πρὸς τὴν γένεσιν τοῦ παντός, οὔτε ἀγαθὸν ἢ ἐσχάτη τῶν ὄλων, ἀλλ' ἔχει τὴν τάξιν ἐν τοῖς ἀναγκαίοις· πᾶν γὰρ τὸ ἕνεκά του τοιοῦτον. οὐδεμίαν οὖν οὔτε εἰδητικὴν οὔθ' ὑλικὴν τῶν κακῶν αἰτίαν ὑποθετέον, οὔθ' ὅλως μίαν ἀρχὴν, ἀλλ' ὡς αὐτὸς εἶπεν, μερικὰ 5 καὶ διεσπαρμένα τὴν παρυπόστασιν αὐτοῖς προξενεῖν λεπτέον· μερικὰ μὲν, ὅτι μηδὲν τῶν ὄλων, οἷον νοῦν ἢ ψυχὴν ἢ σῶμα, πολλὰ δέ, ὅτι μὴ ἓν· διὸ καὶ αὐτὸς φησιν ἄλλ' ἅπαντα 359 αὐτῶν χρῆναι ζητεῖν τὰ αἷτια [p. 379^c]. πάντως γὰρ εἰ σῶμά ἐστιν κακοῦ μετέχον, ἔστιν ἐν τούτῳ διάφορα ἅπαντα, 10 ὧν ἀσυμμέτρως ἐχόντων πρὸς ἄλληλα παρυφίσταται νόσος, ἐκάστου κρατεῖν ἐθέλοντος. καὶ εἰ ψυχὴ, διάφορα ζωῆς εἶδη καὶ ἐν ταύτῃ καὶ ἐναντία πῶς ἐστιν, ὧν μαχομένων ἐκ τῶν ἐτέρων τοῖς ἐτέροις ἐνδύεται τι κακόν, ἐκατέρου τὸ ἑαυτοῦ πρᾶττοντος. ἔδει δὲ καὶ σῶμα εἶναι τοιοῦτον ἐκ μαχομένων, 15 ἢ ἢ τι καὶ φθαρτὸν καὶ ὁ κόσμος τέλειος ἐκ πάντων ὑποστάς, καὶ ψυχῶν ἐνταῦθα σύμμιξιν, ἢ ἢ μὴ λογικῶν ἄμοιρα τὰ τῆδε ζῶων, μηδ' αὖ λογικὰ ζωὰ σώμασιν ἐμφύονται χωρὶς μεσότητος καὶ ποιῶσι καὶ πάσχωσι τὰ τῶν ἀλόγων, ὀρέγωνται αἰσθάνωνται φαντάζωνται· τούτων γὰρ 20 χρεῖα τοῖς θνητοῖς, εἰ μέλλοι καὶ βραχύν τινα σώζεσθαι χρόνον. παρυφίσταται οὖν τὰ κακὰ ταῖς προηγουμέναις τῶν ὄντων ἐνεργείαις καὶ οὐδὲ δι' ἄλλο τι ἢ τὸ ἀγαθόν, καὶ παρυποστάσιν αὐτοῖς εἰς δέον χρῆται τὸ πᾶν καὶ ἀγαθύνεται | καὶ ταῦτα τῇ τῶν χωρῶν δυνάμει. διὸ καὶ οὐδὲν f. 23 v. ἄκρατον κακόν, ἀλλ' ἵχνους ἀγαθοῦ μετέιληχεν. καὶ τὸ κακόν οὖν θεόθεν, ὡς ἀγαθόν πῃ, καὶ ταῦτα ὑπ' ἄλλων μερικῶν αἰτίων καὶ πλειόνων ἐπεισοδιῶδες γεγονὸς αὐτοῖς τοῖς πολλοῖς ἐκείνοις. πρὸς μὲν οὖν τὴν περὶ τῶν κακῶν ζήτησιν τοσαυτὰ φησιν ὁ λόγος, ἀναιτίους αὐτῶν ἀποφαίνων τοὺς 30

1 cf. de mal. subs. 237, 21 5 cf. Tim. 48^a, 68^e Pr. de mal. subs. 250, 5 6 διεσπαρμένα] ε prius ex α m³ 8 ἓν ex ὄν, deinde ο ss. 11 τῶν corr. m³ 14 τοῖς ex τὸ m³ 21 θνητοῖς im. add. m³

θεούς. Πρὸς δὲ τὴν δευτέραν τὴν περὶ τῶν αὐτοφανεῶν β
 λεπτέον, ὅτι τῶν θεῶν μενόντων ἀμεταβλήτων καὶ μηδὲν
 προσλαμβάνοντων ἢ ἀποβαλλόντων αὐτῶν φάσματα θεῖα
 προβάλλεται, τὴν γένεσιν ἐν τῷ περὶ ἡμᾶς δεχόμενα τόφω.
 5 τῶν γὰρ ὁρώντων σώμασι χρωμένων καὶ τῶν θεῶν αὐτῶν
 ἄσωμάτων ὄντων τὰ ἀπ' αὐτῶν προτεινόμενα θεάματα τοῖς
 ἐπαξιόις ἔχει μὲν τι καὶ ἀπὸ τῶν προτεινόντων, ἔχει δὲ τι
 καὶ τοῖς ὁρώσιν συγγενές· διὸ καὶ ὁρᾶται καὶ οὐ πᾶσιν
 ὁρᾶται. καὶ γὰρ τοῖς ὁρώσιν αὐτοῖς ὁρᾶται τοῖς ἀγνοοιδέσι
 10 τῶν ψυχῶν περιβλήμασιν· καλυπτομένων γοῦν τῶν ὀμμάτων
 ὁρᾶται πολλάκις. ὥς μὲν οὖν διαστατὰ καὶ ἐν ἄλλῃ τοι-
 οῦτῳ τῷ ἄερι φανταζόμενα συγγενῆ τοῖς ὁρώσιν ὑφίσταται·
 ὥς δὲ θεῖον προβεβλημένα φῶς καὶ ὥς δραστήρια καὶ ὥς
 ἐνικονιζόμενα τὰς τῶν θεῶν δυνάμεις διὰ τῶν ἐναργῶν
 15 συμβόλων αὐτῶν ἐξήρηται τῶν προτεινόντων αὐτὰ κρει-
 τόνων· διὸ καὶ τὰ ἔρρητα συνθήματα ἐκείνων ἀποτυποῦται,
 τὰ μὲν ἄλλην τὰ δὲ ἄλλην μορφὴν προβεβλημένα. δηλοῖ
 δὲ καὶ τὰ λόγια πρὸς τὸν θεουργὸν λέγοντα σαφῶς, ὅτι
 19 ἄσώματα μὲν ἐστὶ τὰ θεῖα πάντα, σώματα δὲ αὐτοῖς
 f. 24r. ὕμῶν ἔνεκεν ἐνδέδεται, μὴ δυναμένων μετασχεῖν
 ἄσωμάτως τῶν ἄσωμάτων, διὰ τὴν σωματικὴν εἰς ἣν
 ἐνεκεντρίσθητε φύσιν. ταῦτα μὲν οὖν καὶ φαίνεται
 καὶ ἀφανῆ γίνεται κατὰ τὴν βούλησιν τῶν θεῶν· αὐτοὶ δὲ
 ἀφανεῖς εἰσιν, μένοντες οἰοῦντες εἰσιν μήτε τι προσλαμβάν-
 25 οντες ἐκ τῶν φασμάτων τούτων μήτε ἀλλοιούμενοι· καθάπερ
 οὐδὲ τὰ εἶδη τὰ νοερά ἢ σωματοειδῆ γίνεται ἢ σύνθετα ἢ
 μεμορφωμένα τῶν ὑφισταμένων κατ' αὐτὰ τοιοῦτων ὑφιστα-
 μένων, ἐκ μὴ τοιοῦτων ἐκείνων ὄντων. πᾶς οὖν θεὸς

1 cf. Macrob. in somn. I 2, 20 4 προσβάλλεται 8. 9 ὁρᾶ-
 ται bis 9 αὐτοῖς suspectum | ὁρᾶται τοῖς im. m³ 11 ὁρᾶται |
 διαστατὰ τὰ exp. m³ 16 διὸ] nempe ὃ 18 cf. de or. chald. 56
 28 ἐκ μὴ ir. 6 litt. m³ | ἐκείνων ir. 5 litt. m³, deinde se-
 quitur | μέγαν κατατὰ τὸ σὺν τῶν ὑφισταμένων· | πᾶς etc.:
 exp. m¹, ultimum o ex ω m³, " et ultimum v add. m³

ἀμόρφωτος, κἄν αὐτοπτῆται μορφωτικῶς· οὐ γὰρ ἐν αὐτῇ
 ἢ μορφῇ, ἀλλ' ἀπ' αὐτοῦ, μὴ δυναμένου τοῦ αὐτοπτοῦντος
 ἀμορφώτως ἰδεῖν τὸν ἀμόρφωτον, ἀλλ' ὀρθῶτος κατὰ τὴν
 αὐτοῦ φύσιν μορφωτικῶς. τοσαῦτα καὶ πρὸς τὴν δευτέραν
 εἰρήσθω ζήτησιν. Πρὸς δὲ τὴν τρίτην ἀπαντητέον, ὡς ἄρα 5
 τὸ ψεῦδος οὐκ ἐν τοῖς χρῶσίν ἐστιν, ἀλλ' ἐν τοῖς ὑποδεχο-
 μένοις τὰς χρησιμῶδίας, ἐν ἅπασιν τοῖς μαντείοις τοῦ μὲν
 χρῶντος οὔτε ἀπατῶντος οὔτε ἀπατωμένου, τῶν δὲ χρω-
 μένων διὰ τὴν ἐαυτῶν ἀνεπιτηδειότητα καὶ ἀσθένειαν ἄλλο-
 τρώως δεχομένων τὴν χρησιμῶδιαν, [καὶ] οὐδὲ τοῦτου γινο- 10
 μένου παρὰ τὴν βούλησιν τῶν χρώοντων. ἀξιολογῶν γὰρ ὄντας
 τοὺς χρωμένους ἐθέλουσιν ὧν εἶσιν ἄξιοι μόνων τυγχάνειν·
 ἔστι δὲ οἷς τὸ μὲν ἀληθὲς παρ' αὐτοῖς καθαρώς ἰδρυμένον
 οὐ προσήκει γνῶναι, διὰ δὲ τοῦ ψευδοῦς εἰς αὐτοὺς ἤκον-
 τος καὶ ἐν αὐτοῖς ὑποστάντος παθεῖν ὅσα προσήκει. οὔτε 15
 οὖν ἀγνοοῦσιν τὴν ἀλήθειαν οὔτε ἀφανίζουσιν (οὐ γὰρ θέμις
 αὐτοῖς), ἀλλ' ἀφανίζομένη διὰ τοὺς μετέχοντας εἰς ὠφέ- 1.24 v.
 λειαν χρῶνται τῶν τὴν ἀλήθειαν ἀφανιζόντων. τίς δὲ ἢ ἀνε-
 πιτηδειότης, δι' ἧς τῆς ἀληθείας ἐνδέχεται μὴ τυγχάνειν ὡς
 ἔστιν ἀλλ' ὡς οὐκ ἔστιν παρατρέποντας αὐτὴν τοὺς ὑπο- 20
 δεχομένους, εἰρηται διὰ πλείονων ἐν τοῖς εἰς τὰ λόγια
 γεγραμμένοις, καὶ τῆς ἐν τοῖς μαντικοῖς ἱστορίας μαρτυ-
 ρούσης ἡμῖν, ὅταν λέγωσιν ἢ διὰ τὸν τόπον ἢ διὰ τὸν
 καιρὸν ἢ διὰ τὸν τρόπον τῆς τῶν χρησιμῶν ἐκδόσεως ἢ διὰ
 τινὰ ἄλλην πλημμέλειαν παρῆφιστασθαι τὸ ψεῦδος ἐν τοῖς 25
 χρηστηρίοις. καὶ γὰρ παρὰ τὰς ἐρωτήσεις οὐκ ὀρθῶς γενο-
 μένας, μὴ ὅτι γε παρὰ τὰς ἄλλας τὰς κυριωτέρας αἰτίας
 δυνατὸν τοῦτο συμβαίνειν, κάτωθεν τῶν αἰτίων ὄντων,

4 post φύσιν extat ἢ 20 ὡς ἔσται, ἢ ἄλλ' ὡς οὐκ ἔστιν]
 ° inter λ et ω add. m³ 24 χρησιμῶν] μῶν ss. m³ 27 dici
 solet μή τι γε (Schmid Attic. III 333 Porph. ad Gaur. 34, 25
 Geopon. 112, 12 B.) aut μὴ ὅτι (cf. Matthiae 624); ita ut hic
 μὴ ὅτι γε in pap. mus. Brit. 42, 23 K. (a. 172 a. Chr.)

αὐτῶν δὲ τῶν θεῶν ἄνωθεν τὴν ἀλήθειαν αἰεὶ προτεινόντων τοῖς δυναμένοις αὐτῆς τυγχάνειν.

Ταῦτα μὲν οὖν καὶ ἐν ἄλλοις ἔτυχεν διαίτης μετρίας, δέδεικται δὲ ἐκ τούτων πάντων, ὅτι δύο τῶν νόμων ὄντων
 5 τῶν θεολογικῶν, καὶ τοῦ δευτέρου διπλοῦ, τρεῖς οἱ τύποι πάντες εἰσὶν· ὧν ὁ μὲν τὸ ἀγαθοῦργον μόνως ἀπονέμειν ἀξιοῖ τοῖς θεοῖς, ὁ δὲ τὸ ἀμετάβλητον παντελῶς (καὶ γὰρ ὑφ' ἑαυτῶν καὶ ὑπ' ἄλλων), ὁ δὲ τὸ ἀληθευτικὸν ἐν ἀπά-
 10 κάτῳ τῶν Νόμων [p. 900^d sqq.] τρισὶν ὡς εἴπομεν, τῇ ἀγαθότητι τῇ δυνάμει τῇ γνώσει. προσθέντος δὲ τοῦ Πλάτωνος ἐν τοῖς περὶ τῆς ἀληθείας [p. 382^e], ὅτι πάντῃ ἀψευδὲς οὐ μόνον τὸ θεῖον, ἀλλὰ καὶ τὸ δαιμόνιον, δεῖ
 14 λαβεῖν ἀπὸ ταύτης τῆς προσθήκης, ὅτι τὸ ὡς ἀληθῶς δαι-
 f. 25 r. μόνιον πάντῃ (οὐ τὸ κατὰ σχέ|σιν, ὃ καὶ μεταβολὰς ὑπο-
 μένει παντοίας καὶ ἀπατᾶ τούτους οἷς ἂν γένηται φίλον), πᾶν δὲ τὸ κατ' οὐσίαν δαιμόνιον λογικὸν μὲν ὄν πάντως ἀληθευτικὸν ἔστιν, ἄλογον δὲ ὄν ἄδεκτον καὶ ἀληθείας καὶ
 360 ψεύδους. διὸ καὶ καὶ ὁ Πλάτων οὐκ εἶπεν ἀληθευτικὸν
 20 πᾶν τὸ δαιμόνιον καὶ θεῖον, ἀλλ' ὅτι ἀψευδὲς πᾶν· ἄδεκτον γὰρ πᾶν ψεύδους· ἀλλὰ τὸ μὲν ὡς πεφυκὸς ἀληθεύειν μόνως, τὸ δὲ ὡς μήτ' ἀληθεῦον μήτε ψευδόμενον. ὅσον οὖν ἀπα-
 τητικὸν γένος, ὃ ἴστορεῖται ἢ τὰς χρησιμῶδίας ὑποδύμενον ἢ ταῖς κλήσεσιν ὑπακούον ἢ καὶ ἐκ ταῦτομάτου τισὶν συγ-
 25 γινόμενον, τῶν κατὰ σχέσιν ἔστι δαιμόνων· εἰ δὲ τινες ὑπὸ δαιμόνων ἀπατῶνται τῶν ὄντως δαιμόνων, δι' ἑαυτοὺς ἀπα-
 τῶνται καὶ οὐ δι' ἐκείνους, ὥσπερ καὶ ἐπὶ τῶν θεῶν ἐλέγο-
 μεν. κοινὸς γὰρ εἴρηται λόγος ἐπὶ τε θεῶν τῷ Πλάτωνι καὶ δαιμόνων τῆς ἀψευδείας.

4 ὄντων ss. m^s 15 an πᾶν? 16 γένηται (ηι ἱr.)
 17 μὲν ὄν] μένον 18 ἀληθευτικόν — ἄδεκτον καὶ im. m^s
 20 ^{δε} ἄκτον m^s ex an ??? 21 γὰρ im. add. m^s 22 ὅσον ex οἶον m^s
 23 cf. de myst. 91, 10. 175, 14. 190, 7 26 ἀπατῶνται — δαιμ. im. m^s

Περὶ ποιητικῆς καὶ τῶν ὑπ' αὐτὴν εἰδῶν καὶ τῆς ἀρίστης ἁρμονίας καὶ ἠθμοῦ τὰ Πλάτωνι δοκοῦντα.

Πρῶτον εἰπεῖν χρὴ καὶ διαπορῆσαι περὶ τῆς αἰτίας, δι' ἣν οὐκ ἀποδέχεται τὴν ποιητικὴν ὁ Πλάτων, ἀλλὰ ἐξοικίζει τῆς ὀρθῆς πολιτείας, εἰ καὶ μύρον αὐτῆς καταχέας, ὡς τῶν 5 ἐν τοῖς ἀγιοτάτοις ἱεροῖς ἀγαλμάτων θέμις, καὶ ὡς ἱερὰν στέψας αὐτήν, ὥσπερ καὶ ἐκεῖνα στέφειν ἦν νόμος [p. 398^a].

α καὶ γὰρ αὐτὸ τοῦτο ζητήσεως ἄξιον, εἰ μὲν τι θεῖον ἔχει κατ' αὐτόν, πῶς ἐκβάλλεται τῆς θείας πολιτείας, εἰ δὲ μη- β δέν, πῶς τιμᾶται ταῖς τῶν θεῶν τιμαῖς. δευτέρον, τί δὴ- 10 ποτε μάλιστα τὴν τραγωδίαν καὶ τὴν κωμικὴν οὐ παρα- δέχεται, καὶ ταῦτα συντελοῦσαν πρὸς ἀφροσύσιν τῶν πα- 1. 25 v. θῶν, ἃ μῆτε παντάπασιν ἀποκλείειν δυνατὸν μῆτε ἐμπι- πλάναι πάλιν ἀσφαλές, δεόμενα δὴ τις ἐν καιρῷ κινήσεως, ἦν ἐν ταῖς τούτων ἀκροάσεσιν ἐκπληρουμένην ἀνεροχλήτους 15 γ ἡμᾶς ἀπ' αὐτῶν ἐν τῷ λοιπῷ χρόνῳ ποιεῖν. τρίτον πῶς ἐν Συμποσίῳ [p. 223^d] μὲν ἠνάγκαζεν τῆς αὐτῆς ἐπιστήμης εἶναι κωμωδίαν καὶ τραγωδίαν ἐργάζεσθαι τοὺς ἀμφὶ Ἀγάθωνα καὶ Ἀριστοφάνη συνομολογεῖν, ἐν Πολιτείᾳ δὲ οὐκ ἐθέλει τὸν αὐτὸν εἶναι τούτων δημιουργόν, καὶ ταῦτα ἐγγύτατα 20 οὐδῶν, οὐδέ γε ὑποκριτὴν ἀμφοτέρων, οὐχ ὅτι μιμητὴν τὸν δ αὐτόν [p. 395^a]. τέταρτον, τί δῆποτε τὰς ἁρμονίας οὐ φησιν [p. 398^e ss.] εἰδέναι τὰς συμποτικὰς αἰτινὲς εἶσιν καὶ τὰς θρηνώδεις, οὐδὲ ἄς ὁ προσδιαλεγόμενος ὡς ἀμεί- νους τῶν ἄλλων προτείνει καὶ πρὸς παιδείαν ἀξιοχρεωτέρας, 25 καίτοι περὶ γε τῶν ἠθμῶν εἰδέναι τι προσποιούμενος ἀπὸ τῆς Δάμωνος ὑφηγήσεως ὁ Σωκράτης, καὶ ὀνομάζων οὖς 35 ἐκεῖνος παρεδίδου ἠθμούς [p. 400^b]. πέμπτον τίς ἢ ὄν- τως κατ' αὐτόν μουσική, καὶ τίνες αἱ δευτέραι καὶ τρίται

1 ὑπ' αὐτῆς 10 τιμᾶται 12 συντελοῦσας Bernays
zwei Abh. 46 (Rose Aristot. fr. 81) 14 δὴ] δέ 15 ἦ' ss. m³
25 an προκρίνει? 26 προσποιούμενος b] ποιούμενος

μουσικαί· δοκεῖ γοῦν ἄλλα ἀλλαχοῦ περὶ τούτων λέγειν, καὶ δὴ καὶ τὴν ποιητικὴν τότε μὲν μουσικὴν τινα τίθεσθαι, τότε δὲ διοικῆζειν ἀπὸ τῆς μουσικῆς. ἔκτον, ποῖον ἐγκρίνει ὅ τῶν ἁρμονικῶν γένος ὡς παιδεία χρήσιμον, ὃ δεῖ μεταχειρῶ-
 5 ζεσθαι τοὺς παρ' αὐτῶ ποιητάς, καὶ τί τῶν ῥυθμικῶν εἰ-
 δῶν ἐκλέγεται· δοκεῖ γὰρ ἀδιόριστα ταῦτα ἀφείσθαι, καίτοι
 1. 26 r. δεόμενα διορισμοῦ μάλιστα τοῖς περὶ παιδείας διαλεγο-
 μένοις. ἑβδομον, τίνα ἁμαρτήματα εἶναι τῶν κατ' αὐτόν ὅ
 φησιν ποιητῶν, καὶ διὰ ποίας αἰτίας μήποτε ἂν τὰς
 10 Μούσας αὐτὰς ἁμαρτεῖν [legg. II 669^c]. διὰ γὰρ τούτων
 γνωσθέντων εὐρήσομεν, ὅπως ἄριστος ἦν κριτῆς ποιητικῆς,
 ἀλλ' οὐχ ὡς τινες φήθησαν τῶν ἔμπροσθεν φάυλος διὰ
 τὸν ἐν Τιμαίῳ κατὰ τῶν Σόλωνος ποιημάτων ἔπαινον.
 ὄγδοον, τίς ὁ κατὰ Πλάτωνα ποιητῆς ἄριστος, καὶ ἐκ ποίων ἦ
 15 τῶν τε πραγματικῶν καὶ τῶν λεκτικῶν χαρακτηριζόμενος
 πλεονεκτιμάτων. δεῖν γὰρ εἶναι τινα πάντως κατορθωμένον,
 πρὸς ὃν ἀποβλέποντες κρίνειν οἰόμεθα χρῆναι τὴν ποιητι-
 κήν. ἔνατον, τί τέλος ἐστὶ κατ' αὐτόν τῆς ὀρθῆς ποιητικῆς· ὅ
 δεῖ γὰρ τὴν ὀρθότητα παντὸς εἰς τι τέλος ἀναφέρεσθαι,
 20 καὶ δι' ἐκεῖνο ἢ ἁμαρτανόμενον ἢ κατορθούμενον ποιεῖν τὸ
 ὀρθὸν καὶ διάστροφον ἐκάστου τῶν ἐπιτηδευμάτων. δέκατον, ἵ
 τίς ὁ ἐν τῷ παντὶ ποιητῆς, εἰς ὃν βλέπων καὶ ὁ τῆδε ποιη-
 τῆς τεύξεται τοῦ οικείου τέλους. οὐ γὰρ ἐστὶν οὐδὲν τῶν
 ὡς ἀληθῶς ἀγαθῶν, ὃ μὴ πολλῶ πρότερόν ἐστιν ἐν τοῖς
 25 ὅλοις ἢ τοῖς μέρεσιν.

Ἄνωθεν οὖν ἀρξάμενοι λέγωμεν, δι' ἣν αἰτίαν τὴν α
 ποιητικὴν καὶ ταῦτα εὐδοκίμοῦσαν ὡς παιδευτικὴν ἐν ἐκεί-
 νοις τοῖς χρόνοις οὐκ ἀποδέχεται, τῆς παιδείας τοὺς τύπους

2 καὶ post δὴ ss. m^s 4 παιδεία] παιδείασ 6 ἀφείσθαι]
 εἰ ex i m^s (possis ἀφείσθαι) 9 αἰτίας· αν| 11 πῶς m¹,
 corr. m^s 12 sc. Callimachus et Duris, cf. in Tim. 28^c
 15 πραγματικῶν] πραγμάτων m¹ πραγματικῶν m^s 16 δεῖ b
 18 τί] εἰ m¹, del. et τί ss. m^s 20 ἢ prius ss. m^s
 23 οὐδὲν] ν post add. m^s 24 im. πρ. τὸ α et sic deinceps

αὐτὸς παραδιδούς. ἔοικεν γὰρ μιμητικῆς ἀπάσης οὐσης τῆς τῶν ποιητῶν πραγματείας συνιδεῖν, ὅτι δύο ταῦτα πλημμελοῦσιν ἐν ταῖς μιμήσεσιν, τότε μὲν ἀνομοίως μιμούμενοι τὰ πράγματα, περὶ ὧν ποιοῦνται τοὺς λόγους, τότε δὲ ὁμοίως f. 26 v. μὲν ποικίλων δὲ ὄντες μιμηταὶ ποικίλας παρεχόμενοι τὰς 5 μιμήσεις εἰκότως. ὅταν μὲν οὖν τὰ τῶν θεῶν ἢ τὰ τῶν ἡρώων μιμῶνται, λανθάνειν αὐτοὺς ἀνομοίως μιμουμένους, δι' ἔμπαθῶν ὀνομάτων καὶ ἦτοι παρὰ φύσιν ὄντων ἢ παρὰ θεσμὸν ἐπιχειροῦντάς τι λέγειν περὶ αὐτῶν εἴτε ἐν μύθων πλάσμασιν εἴτε ἄνευ μύθων, ἔξομοιοῦντας μὲν τὰ ἡρωϊκὰ 10 τοῖς ἀνθρωπίνους ἡθεσιν, καὶ καθέλκοντας εἰς τὰ αὐτὰ τῷ λόγῳ πάθη, φιλοχρηματίαν ἀνελευθερίαν ἀλαζονείαν ἀκολασίαν (εἶναι δὲ ταῦτα τῶν ἡρώων ἀνάξια πάντως, οὓς θεῶν παιδάς ὑπειλήφραμεν), παραπετάσμασιν δὲ χρωμένους ὀνόμασιν αἰσχροῖς ἐπὶ τῶν θεῶν τῆς περὶ αὐτῶν ἀληθείας, 15 ὧν οὐ ῥᾶδιον τοῖς ἀκούουσιν ἄλλως τε καὶ νέοις οὐσι γενέσθαι κριταῖς. ταῦτα δὲ ἀμφοτέρωθεν δηλοῦν τὴν ἀνόμιον μίμησιν, τῶν μὲν αὐτόθεν οὐκ ἐφαρμοζόντων, οἷς μιμοῦνται, τῶν δὲ οὐκ αὐτόθεν ἐφαρμοζόντων διὰ τὴν κατὰ τὸ πρόσχημα τῆς μυθοποιίας φαινομένην ἀτοπίαν. δεῖ γὰρ 20 τὸν μιμητὴν καὶ τὰς ἐννοίας οἰκείας παρέχεσθαι τοῖς πράγμασιν, εἰκόνας ἐκείνων εἶναι βουλομένας, καὶ τὰ ὀνόματα 361 πρόποντα ταῖς ἐννοίαις ἐκλέγεσθαι. διὸ περὶ μὲν τῆς τῶν μύθων τῶν θεῶν ποιήσεως εἴωθεν λέγειν συγχρόν, ὅτι καλῶς ψεύδεται, ψεῦδος ἐκεῖνο καλὸν ὀνομάζων, ὅπερ ἂν ἦ δι' 25 ὀνομάτων καλῶν ἀποκρύπτειν τὴν ἀλήθειαν· περὶ δὲ τῆς τῶν ἡρωϊκῶν πραγμάτων μιμήσεως, οὐχ ὅτι οὐ καλῶς ψεύδεται φησιν, ἀλλ' ὅπως ὅτι ψεύδεται, τοιούτους εἶναι τοὺς |

1 ἀπάσης] ἄ ir. m³ 2 post ποιητῶν extat πραγμάτων
7 ἡρώων 9 inter εἴτε et μύθων διὰ exp. m³, ἐν add. eadem

10 πλάσμασιν (σμ ir.) 12 ἀλαζονείαν] ει ex ι m³

13 ἡρώων ἄξια] ἐν ss. m³ quae in ἀ eras. 23 cf. Pl. II
377^d sq. 26 δὲ ss. m³

f. 27 r. ἥρωας δεικνῦσα οἴους τοὺς ἀνθρώπους. ὅπου μὲν οὖν
 δέον τὰ ἀληθῆ λέγειν ψεύδεσθαι διὰ τὴν ἀνοικειότητα τῶν
 παθῶν, ἅπερ ἐπὶ τοὺς ἥρωας ἀναπέμπουσιν, ὅπου δὲ ψεύ-
 δεσθαι δέον μὴ καλῶς ψεύδεσθαι διὰ τὴν ἀνοικειότητα
 5 τῶν ὀνομάτων, ὧν ἐν ταῖς θεομυθίαις παραλαμβάνουσιν,
 πρὸς τοὺς θεοὺς. αἴτιον δὲ εἶναι τούτων, ὅπερ αὐτὸς ἐν
 Τιμαίῳ λέγει σαφῶς [p. 19^d], ὅτι τὸ μιμητικὸν ἔθνος οἷς
 ἂν ἐντραφῆ, ταῦτα μιμεῖσθαι δύναται μάλιστα· τὸ δὲ ἐκτὸς
 τῆς τροφῆς ἐκάστοις γινόμενον χαλεπὸν μὲν ἔργοις μιμεῖσθαι
 10 γίνεται, χαλεπώτερον δὲ λόγοις. οὐκοῦν οὔτε ἔργα πρόποντα
 τοῖς ἥρωσιν ἀποδιδόναι δύνανται καὶ διὰ τούτων μιμεῖσθαι
 τὴν ἐκείνων ζωὴν, τὰ μὲν ἀνδρικῶς τὰ δὲ σωφρονητικῶς
 ἐνεργοῦσαν, οὔτε λόγους οὓς ἂν ἐκεῖνοι φθέγγαιντο, ἢ ἐν
 πολέμοις ἀναστρεφόμενοι τισιν ἢ ἐν εἰρήναις, ἢ πρὸς θεοὺς
 15 ἢ πρὸς ἀνθρώπους, ἄλλ' οὓς οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων, ἢ
 βλασφημοῦντες εἰς θεοὺς καὶ ἀπανθαδιζόμενοι, ἢ κολα-
 κεύοντες ἀνθρώπους ἢ ὑβρίζοντες. διὰ δὲ τὴν αὐτὴν αἰτίαν
 καὶ περὶ θεοὺς πλημμελοῦσιν, ἀπὸ τῶν συνήθων αὐτοῖς
 ὀνομάτων λαμβάνοντες καὶ οἷς ἐνετράφησαν, ὅσα πρὸς τὴν
 20 κρῦψιν οἴονται συντελεῖν αὐτοῖς, τῶν θεῶν κλοπὰς ἀρπαγὰς
 πλάνας μοιχείας πολέμους ἐπιβουλὰς, πολλοῦ δέοντες ἐκείνα
 τὰ ὀνόματα τοῖς πράγμασιν τιθέναι περὶ ὧν λέγουσιν, ὅσα
 τῶν εὖ τραφέντων ἐστὶν καὶ ἐν ταῖς ὀρθαῖς ἄνω καὶ κάτω
 θυρλεῖται πολιτείας, οἷον θέμιν δίκην νόμον ἀφέλειαν
 25 αἰδῶ πάντα τὰ τοιαῦτα, σύντροφα τοῖς εὖ πολιτευομένοις
 f. 27 v. ὄντα. τὰ γοῦν | αἰσχρὰ καὶ ἄθεσμα οὐδὲ προφέρεσθαι
 τούτοις ἀνεκτόν· οὐ γὰρ ἡγοῦνται χρῆναι μολύνειν τὴν
 γλῶτταν, ὄργανον οὖσαν τῆς θεῶν ὑμνοδίας καὶ τῆς πρὸς

10 an οὐκοῦν? 12 σωφρονητικῶς (η ex ι) exp. m³?

13 ἐνεργοῦσάν 14 ἢ πρὸς θεοῦς im. m³ 16 ἀπανθαιζό-
 μενοι ss. m³, im. μὴ προσανλοῦντες κατὰ τρόπον et paulo infra
 γρ. ἀπανθαδιζόμενοι m¹ aut m² 20 ἀρπαγὰς add. m³

τοὺς ἀγαθοὺς συνουσίας, διὰ τῆς τούτων φθέγγεως. τὴν μὲν οὖν ἀνόμοιον μίμησιν διπλῆν οὖσαν παρὰ τοῖς ποιηταῖς διὰ ταῦτα ἐπερράπισεν, ὅμοιον αὐτήν πραττουσαν, ὡς εἰ ζωγράφος Ἀχιλλέα μιμῆσθαι προθέμενος Θεορίτην γράφειεν, ἢ Ἀχιλλέα μὲν οὐ φυλάττοντα δὲ τὴν ἀνδρικήν ζωὴν, ὅπερ 5 ἐν Νόμοις [Π p. 668^d] ἐκάλεσεν τὸ εὖ μετὰ τῆς ὀρθότητος. Τὴν δὲ ἀνομοίαν μίμησιν ἐκάμισεν τὴν παρὰ τοῖς ποιηταῖς καθ' ἕτερον τρόπον διὰ τὴν τῶν παντοίων ἡθῶν καὶ εἰδῶν ζωτικὴν ὁμοίωσιν ὡσαύτως μιμουμένην δειλοῦς ἀκολάστους ἀνοήτους ὡς ἀνδρείους σώφρονας ἔμφρονας. 10 ταύτην γὰρ τὴν ποικιλίαν παντάπασιν ἀνεπιτήδειον εἶναι πρὸς τὴν παιδείαν, τυποῦν τὰ ἡθῆ τῶν παιδευομένων ἐν μόνοις τοῖς ἀγαθοῖς ἔργοις τε καὶ λόγοις σπουδάξουσιν. φύσει γὰρ τὴν ψυχὴν ἡμῶν χαίρειν τοῖς μιμήμασιν, διὸ καὶ φιλόμυθοι πάντες ἐσμέν, καὶ παῖδες ὄντες, ἐὰν συννεθι- 15 ζώμεθα συζῆν μιμήμασι παντοδαποῖς, ἐξομοιούμεθα μὲν αὐτοῖς διὰ τὸ προσπάσχειν, γιγνόμεθα δὲ καὶ ἡμεῖς τοιοῦτοί τινες καὶ ἀποβαίνομεν τὰ ἡθῆ ποικίλοι διὰ τὸ χαίρειν τοῖς ποικίλοις ὑπὸ τῶν ποικίλων πλαττόμεροι μιμημάτων. αἴτιον δὲ πάλιν τοῦ τὴν ποιητικὴν τῶν ποικίλων ἡθῶν μᾶλλον 20 εἶναι ποιητικὴν ἢ τῶν ἀπλῶν ταυτόν, ὃ καὶ ἔμπροσθεν εἴπομεν ἐν Τιμαίῳ γεγραμμένον, τὸ μιμητικὸν ἔθνος ταῦτα μιμῆσθαι ῥᾶον, οἷς | ἂν ἐντραφῆ. τοὺς οὖν ποιητὰς f. 28r. τοιούτοις συντρόφους ὄντας ἀνθρώποις ποικίλοις καὶ παντοδαποῖς ἀπάδειν τῆς τῶν ἀπλῶν καὶ ἀπλάστων μιμήσεως 25 καὶ τὰ ποιήματα παρέχεσθαι τοιαῦτα, τοιούτους ἄλλους δυνάμενα ποιεῖν τοὺς σπουδάζοντας περὶ αὐτά. τοιγαροῦν εὐρήσομεν καὶ τῶν νῦν ἀνθρώπων τοὺς μάλιστα ζηλωτὰς αὐτῶν μάλιστα τὸ ἦθος ποικίλους· ἔχει γοῦν λόγον παν-

3 πράττουσαν] πράττουσιν 8 παθῶν 9 post ὁμοίωσιν
 extat 'ὡς μιμούμενῶν δὲ ὁμοιώσιν' | μιμουμένων, corr. b
 18 διὰ — ποικίλοις im. m³ 21 an μιμητικὴν? 22 τὸτὸ

ταχοῦ τὸ θαυμάζον ὁμοιοῦσθαι πρὸς τὸ θαυμαζόμενον, καὶ
 πᾶν τὸ ἠδόμενον συμφύεσθαι πρὸς τὸ ἡδον. τοῖς τοίνυν
 παιδευτικοῖς τῶν νέων μάλιστα νόμοις φυλακτέον τὴν τοι-
 αύτην ποιητικὴν, ὡς ἠδεῖαν μὲν οὔσαν παισίν, οὐ μέντοι
 5 καὶ πρὸς ἀρετὴν ὠφέλιμον, ἀλλ' ὄσπερ ἠδεῖα μᾶλλον,
 τοσοῦτω βλαβερὰν οὔσαν μᾶλλον· καὶ Μοῦσαν ἐκλεκτέον
 τὴν αὐστηροτάτην μὲν, εὐθύ δὲ τῆς ἀρετῆς ἄγουσαν. οὐδὲ
 γὰρ ἰατρικὴν θαυμάζομεν τὴν ἡδουσαν, ἀλλὰ τὴν ὑγιάζου-
 σαν· ἔστι δὲ καὶ ἡ παιδεία τῶν ψυχῶν ἰατρικὴ, τὴν ἀνω-
 10 μαλίαν ἐξορθοῦσα καὶ τὴν διαστροφὴν τῶν ἐν αὐταῖς πα-
 θῶν, ὥστε καὶ ταύτην ἐκλέγεσθαι δεῖ καὶ ποιήματα καὶ
 ἐπιτηδεύματα πάντα πρὸς τὴν τῶν νέων ἀγωγὴν, οὐχ ὅσα
 τέρπει τὴν νεότητα βλάπτοντα, ἀλλ' ὅσα κοσμεῖ, κἂν ἢ
 δυσκολώτερα. — Δύο τοίνυν, ἵνα συλλαβόντες εἴπωμεν, αἴτια
 15 τοῦ μὴ εἶναι παραδεκτέαν τὴν ποιητικὴν εἰς παιδείαν ὀρ-
 θήν, (ἐν) οἷς μὲν ἀληθῶς μιμεῖται (ταῦτα δ' ἐστὶν τὰ ἀν-
 θρωπικά), τὸ ποικίλον τῆς μιμήσεως, ἐν οἷς δὲ ψευδῶς
 μιμεῖται, τὸ ἀπαῖδον τῆς μιμήσεως, καὶ τοῦτο διττόν, ἢ ἐν
 f. 28 v. τοῖς ὀνόμασιν μόνοις ἢ καὶ τοῖς πράγμασιν, ὡς ἐδείκνυ|μεν.
 20 ἐπειδὴ δὲ ὅλως τὴν ποιητικὴν ἱερὰν εἶναι τῶν Μουσῶν
 ἔπαντες ὑπειλήφαμεν καὶ τὴν ἀρχὴν εἰς ἀνθρώπους παρελ-
 θεῖν κατὰ τὴν ἐκείνων ἐπίπνοιαν, εἰκότως δήπου καὶ τῆς
 ἐαυτοῦ πολιτείας ἐκπέμπων αὐτὴν διὰ τὰς εἰρημένους αἰτίας
 οὐκ οἶεται δεῖν ἀτιμάσας ἐκπέμπειν, ἀλλ' ὡς ἱερὰν Μουσῶν
 25 ταῖς ὁμοίαις τιμαῖς τῶν ἀγαλμάτων τιμήσας, μῦθον καὶ
 στέμματι. μὴ γὰρ δὴ τοῦτο οἰηθῶμεν, ὅτι καὶ τὴν τοιαύτην
 ποιητικὴν, καὶ εἰ τῇ ἀρίστη πολιτεία τυγχάνει προσήκουσα
 μηδέν, πρὸς πᾶσαν ζωὴν ἀνάρμοστον εἶναι θήσεται καὶ
 βλαβερὰν, ἀλλ' εἶναι τινὰς, οἳ καὶ ἀπὸ τῶν ταύτης ὀνί-

2 ἡδόν m³ 5 an ἠδεῖαν? 6 βλαβερὰν] α posterioris
 ex o m³ 10 ἐν-ταύτην im. m³ αὐταῖς] αὐτοῖς 19 ἐν post
 καὶ ss. m³; at cf. ad f. 165^r 24 οὐκ οἶεται] οὐχ ὥστε (ε ir.),
 im. γρ. οὐκ οἶεται m³ (οὐκ ᾤετο Raderm.) 25 τιμαῖς ss. m³

ναιντο ἂν λόγων. ὡς γοῦν αὐτός φησιν, καὶ τὴν ψευδῶς
 τὰ θεῖα μεμιμημένην ἐν μέσοις ἱεροῖς χώραν ἔχειν, ἐν οἷς
 καὶ τὰ συμβολικῶς λεγόμενα πρόποντα φαίνεται τῇ συμπάσῃ
 θεραπείᾳ τῶν θείων καὶ ἡ τούτων ἀκρόασις συντελεῖ πρὸς 4
 τὴν ὅλην ἱερατικὴν, αὐτῆς τῆς ζωῆς τῶν ἀκονούντων ἐνιδρυ- **362**
 θείσης τοῖς θεοῖς καὶ ἀσφαλῶς ἤδη τῶν τοιούτων ἀκονού-
 σης λόγων, δι' ὧν ἐπανάγεται καὶ τὰ τελευταῖα τῶν πνευ-
 μάτων, καὶ θέλξαντα τοῖς τοιοῖσδε συμβόλοις ἀκώλυτον προ-
 ξενεῖ παρ' ἐκείνων εἰς ἡμᾶς προῖέναι τὴν θείαν ἐπίπνοιαν,
 οἷον ἀποπλησθέντων οἷς χαίρουσιν ὀνόμασιν καὶ πράγμασιν, 10
 οὕτω δὴ καὶ τὴν τῶν ποικίλων μιμητικὴν ἡθῶν εὐροιμεν ἂν πού-
 τισιν ὠφέλιμον, οἷς τὸ μὴ ποικίλον τοῦ ποικίλου βλαβερώ-
 τερον· διὸ δὴ πρὸς τὴν τυραννικὴν ἄπασαν πολιτείαν εἶναι
 χρήσιμον, οὐκ ἔωσαν ἐνὶ χείρειν τῷ χειρίστῳ τῆς ζωῆς εἶδει 14
 μόνον, ἀλλ' ἐπεισάγουσαν τὴν ἐκ τῆς | τῶν παντοδαπῶν f. 29r.
 ἡθῶν μιμήσεως ἀγωγὴν, [πρὸς] τὴν ὁμοῦ καὶ τὰ ἐμείνω
 καὶ τὰ χεῖρω περιπτυσσομένην ἐπιτηδεύματα. καὶ γὰρ ἔοικεν
 ὡς τῷ βασιλικῷ καὶ θείῳ τῆς πολιτείας εἶδει τοῦτο εἶναι
 τὸ ποικίλον βλαβερόν, οὕτω τῷ ἐσχάτῳ καὶ τυραννικῷ ὠφέ-
 λιμον· διττὸν γοῦν τὸ ἀπλοῦν, ἢ τὸ κρεῖττον ἢ τὸ χεῖρον 20
 τοῦ ποικίλου, καὶ τὸ μὲν βλέπτοιο ἂν τῷ ποικίλῳ προσ-
 χρώμενον χεῖρον γινόμενον, ὡς τοῦ χείρονος ἀναπιμπλά-
 μενον, τὸ δὲ ὠφελοῖτ' ἂν κρεῖττον γινόμενον, ὡς τοῦ κρεῖτ-
 τονος ἀπολαῦον. εἰ δ' οὖν καὶ ἄλλαις ἐστὶ πολιτείαις τισὶν
 ἢ ποιητικῇ χρήσιμος, ὡς μὲν τῇ πρωτίστῃ μὴ προσάδουσιν 25
 ἀποπεμπτέον, ὡς δὲ Μουσῶν ἄγαλμα οὖσαν τιμητέον. ἐπεὶ
 καὶ πᾶσαν τέχνην ἱερὰν εἶναι θεοῦ τινός φαμεν, ἀλλ' οὐ
 διὰ τοῦτο τοὺς παρ' ἡμῖν φύλακας τεχνικούς ἐθελήσομεν

1 cf. Pl. III 398^a 2 an μεγίστοις? 7 haec non sana;
 an ἐπάγεται? 10 ἀποπλησθέντων m¹, π ss. m³ 11 δὴ b] δὲ
 14 ἐνὶ ex ἐνι m³ | χείρειν] αἰ ir. m³ | χειρίστῳ im. m³
 15 ἀλλ' ἐπεισάγουσαν] ἐπ m³ ex o? 18 εἶδει] ras. supra
 et post εἰ, ss. καὶ (unde εἰδέναι b) 27 θεῖον ex θεοῦ m³

ἀποτελεῖν, ἐν ἐπιτήδευμα μόνον ἔχοντας τὴν τῆς πόλεως
σωτηρίαν. τὰς μὲν οὖν τέχνας εἰς τὴν κάτω πόλιν ἀπέ-
πεμψεν, τὴν δὲ ποιητικὴν εἰς ἄλλην εἰκότως. ἀλλ' μὲν γὰρ
ὄργανικὴν παρέχονται τῷ πολιτικῷ καὶ τοῖς ἄρχουσιν χρεῖαν,
5 ὡς ὑποτετάχθαι καὶ μὴ ἀμφισβητεῖν τὴν ἑαυτῶν φυλαττού-
σας τάξιν πρὸς τοὺς τῆς πόλεως σωτῆρας· τὴν δὲ ποιητικὴν
φρονήματος οὕσαν ἀνάπλεων καὶ παιδεύειν ἐπαγγελλομένην
οὐκ ἔστι συγκαταλέγειν ταῖς τέχναις, μὴ λάθωμεν ἐπιτελιζ-
σματα κατασκευάζοντες πρὸς τοὺς ἄρχοντας ἐκ τῆς κάτω πό-
10 λεως καὶ τρέφοντες ἐπιτήδευμα πρὸς τὴν τῶν φυλάκων ἐπι-
τήδευσιν ἐναντιώτατον. τὸ μὲν οὖν πρῶτον τῶν προβλη-
f. 29 v. μάτων | ταύτη διαθήσομεν.

Τὸ δὲ δεύτερον (τοῦτο δ' ἦν τὸ τὴν τραγωδίαν ἐκ-
βάλ्लεσθαι καὶ κωμωδίαν ἀτόπως, εἴπερ διὰ τούτων δυνατὸν
15 ἐμμέτρως ἀποπιμπλάναι τὰ πάθη καὶ ἀποπλήσαντας εὐεργὰ
πρὸς τὴν παιδείαν ἔχειν, τὸ πεπονηγὸς αὐτῶν θεραπεύ-
σαντας), τοῦτο δ' οὖν πολλὴν καὶ τῷ Ἀριστοτέλει παρα-
σχὸν αἰτιάσεως ἀφορμὴν καὶ τοῖς ὑπὲρ τῶν ποιήσεων τούτων
ἀγωνισταῖς τῶν πρὸς Πλάτωνα λόγων οὕτωςί πως ἡμεῖς
20 ἐπομένως τοῖς ἔμπροσθεν διαλύσομεν. πᾶν τὸ μιμητικὸν
τῶν παντοδαπῶν ἡθῶν, διὰ μὲν τὴν μίμησιν ἑαδίως εἰσδυό-
μενον εἰς τὰς τῶν ἀκούοντων διανοίας, διὰ δὲ τὴν ποιικίλιαν
βλαβερὸν αὐτοῖς γιγνόμενον (ὅποῖ' ἄττα γὰρ ἂν ἦ τὰ μιμητά,
τοιαῦτα ἐνάγκη γίνεσθαι τὸν προσπάσχοντα τοῖς μιμημάσιν),
25 ἄλλοτριωτάτον ἐστὶν πρὸς τὴν εἰς ἀρετὴν τῶν νέων ἀγωγὴν.
ἀπλοῦν γὰρ ἡ ἀρετὴ καὶ αὐτῷ τῷ θεῷ μάλιστα προσεικίος,
ὃ φραμεν διαφερόντως προσήκειν τὸ ἐν. τὸν οὖν τῷ τοιοῦτῳ
παραπλήσιον γενησόμενον φεύγειν δεῖ τὴν ἐναντίαν τῇ
ἀπλότητι ζωὴν, ὥστε πάσης αὐτὸν δεήσει καθαρεύειν ποι-
30 κιλίας· εἰ δὲ τοῦτο, καὶ τῶν εἰς ταύτην καθελκόντων πᾶν-

5 ἑαυτῶν] v ss. m³ | φυλαττούσας ex φυλάττουσα m³
10 καὶ | τρέφοντες ex καὶ | τι ἐπιόντες m³ 15 ἀποπλήσαντα,
corr. Bernays 17 fr. 81 Rose.

των ὅτι μάλιστα πορρωτάτω νέον ὄντα καὶ διὰ τὴν νεότητα
 ῥαδίως πλαττόμενον ἐπιτηδευμάτων ἀφεστέναι. δῆλον οὖν
 ὅτι καὶ τὴν τραγωδίαν καὶ τὴν κωμωδίαν παντοίων οὔσας
 μιμητικὰς ἡθῶν καὶ μεθ' ἡδονῆς προσπιπτούσας τοῖς ἀκού-
 ουσιν διευλαβηθησόμεθα, μὴ τὸ ἐπαγωγὸν αὐτῶν εἰς συμπά- 5
 θειαν τὸ ἀγώγιμον ἐλκύσαν τὴν τῶν παιδῶν | ζωὴν f. 30 r.
 ἀναπλήσῃ τῶν ἐκ τῆς μιμήσεως κακῶν, καὶ ἀντὶ τῆς πρὸς
 τὰ πάθη μετρίας ἀφοσιώσεως ἕξιν πονηρὰν ἐντέκωσιν ταῖς
 ψυχαῖς καὶ δυσέκνιπτον, τὸ ἔν και τὸ ἀπλοῦν ἀφανίσασαν,
 τὰ δ' ἐναντία τούτων ἐμαξαμένην ἀπὸ τῆς πρὸς τὰ παν- 10
 τοῖα μιμήματα φιλίας. ἐπεὶ καὶ διαφερόντως αἱ ποιήσεις
 αὗται πρὸς ἐκεῖνο τῆς ψυχῆς ἀποτείνονται τὸ μάλιστα τοῖς
 πάθεσιν ἐκκειμένον, ἢ μὲν τὸ φιλήδονον ἐρεθίζουσα καὶ εἰς
 γέλωτας ἀτόπους ἐξάγουσα, ἢ δὲ τὸ φιλόλυπον παιδοτριβοῦσα
 καὶ εἰς θρήνους ἀγεννεῖς καθέλκουσα, ἐκατέρα δὲ τρέφουσα 15
 τὸ παθητικὸν ἡμῶν, καὶ ὅσῳ ἂν μᾶλλον τὸ ἐαυτῆς ἔργον
 ἀπεργάζηται, τοσοῦτῳ μᾶλλον. δεῖν μὲν οὖν τὸν πολιτικὸν
 διαμνηχανᾶσθαι τινὰς τῶν παθῶν τούτων ἀπεράσεις καὶ ἡμεῖς
 φήσομεν, ἀλλ' οὐχ ὥστε τὰς περὶ αὐτὰ προσπαθείας συν-
 τείνειν, τοῦναντίον μὲν οὖν ὥστε χαλινοῦν καὶ τὰς κινήσεις 20
 αὐτῶν ἐμμελῶς ἀναστέλλειν· ἐκείνας δὲ ἄρα τὰς ποιήσεις
 πρὸς τῇ ποικιλίᾳ καὶ τὸ ἄμετρον ἐχούσας ἐν ταῖς τῶν πα-
 θῶν τούτων προκλήσεσιν πολλοῦ δεῖν εἰς ἀφοσίωσιν εἶναι
 χρησίμους. αἱ γὰρ ἀφοσιώσεις οὐκ ἐν ὑπερβολαῖς εἰσιν, ἀλλ'
 ἐν συννεσταλμέναις ἐνεργείαις σμικρὰν ὁμοιότητα πρὸς ἐκεῖνα 25
 ἐχούσαις ὧν εἰσιν ἀφοσιώσεις. εἰ τοίνυν οὐ δεῖ φιλοθρή-
 νους ἡμῖν ἀποτελεῖσθαι καὶ φιλογέλωτας τοὺς παιδευομένους,
 οὐκ ἂν δέοι προσομιλεῖν αὐτοὺς ταῖς ταῦτα ἀμφοτέρω τὰ
 πάθη πολλαπλασιαζούσαις μιμήσεσιν. δύο τοίνυν ταῦτα πε-

6 τὸ ἀγώγιμον im. add. m³ | ἐλκύσαν ex ἔλκομεν m³ 9 cf.
 Pl. II 378^d 14 γέλωτας Bernays] τελετάς (ε alt. ir.)

18 ἀπεράθεισ 20 χαλινοῦν (post λ ras., ου ex ο), im. γρ. χα-
 λᾶν (perperam ex 54, 13) 26 ἐχουσαι b

- f. 30v. *ποιήται τὸν Πλάτωνα μὴ προσέσθαι τραγωδίαν καὶ κω-
 μωδίαν εἰς τὴν ὀρθὴν πολιτείαν ὡς ἀξίας οὐσας σπουδῆς
 τοῖς νέοις, ἔν μὲν τὸ ποικίλον ὡς εἴρηται τῶν ἐν ταύταις
 μιμήσεων, ἕτερον δὲ τὸ τῶν παθῶν ἀμέτρως κινητικόν, ἃ
 5 βούλεται συστέλλειν κατὰ δύναμιν, τρίτον δὲ ἐπὶ τούτοις
 τὸ πρὸς πᾶσαν τὴν περὶ τὸ θεῖον καὶ ἡρωϊκὸν γένος αὐτῶν
 πλημμέλειαν εὐχερές. οὐδενὸς γοῦν ἀπέχονται τῶν εἰς δυσ-
 σέβειαν τεινόντων δημάτων, βλασφημοῦσαι μὲν περὶ τοὺς
 θεοὺς, ἀπορρίπτουσαι δὲ εἰς τοὺς ἥρωας ἀναξίους τῶν
 10 ἡρώων λόγους· οἷς εἰ μὲν πιστεύσαιεν ἡμῖν οἱ νέοι, τὴν
 Γιγαντικὴν ζωὴν ἐκθρέψουσιν καὶ τὴν ἄθεον φαντασίαν,
 ἧς ἐπιταθείσης οἰκίησεται πᾶς ὁ τῆς ἀρετῆς χορὸς· οὐ γὰρ
363 ἐθέλει συνοικεῖν ἀθέῳ ζωῇ καὶ ἀποθροασυνομένη πρὸς τοὺς
 κρείττους· εἰ δὲ μὴ πιστεύσαιεν, οὐδ' εἴ τι χρηστὸν ἔχουσιν
 15 αἱ ποιήσεις, αὐτὸ πιστὸν ἠγγήσονται διὰ τὴν περὶ τὰ μέγιστα
 πρὸς αὐτὰς ἀπιστίαν. πεφύκαμεν γὰρ ἅπαντες οἷς ἂν ἐπὶ
 τῶν σπουδῆς ἀξίων διαφερόντως ἀπιστήσωμεν, μηδὲ ἐπὶ
 τῶν ἀτιμοτέρων ἐνδιδόναι τὴν ἐαυτῶν διάνοιαν· ὥστ' ἢ
 περιττὰς ἀναγκαίως αὐτὰς ἢ βλαβεράς τοῖς παιδευομένοις
 20 εἶναι. καὶ ταῦτα προιδόμενος ὁ Πλάτων οὐ δίδωσι χορὸν
 τοῖς τῶν τοιούτων ποιήσεων δημιουργοῖς, οὐδὲ ἐπιτρέπει
 νέοις οἷσιν αὐτῶν ἀκροᾶσθαι, τριῶν ὡς εἴρηται φυλακῆς
 ἕνεκα, δοξῶν πονηρίας, παθῶν ἀμετρίας, τῆς ἐν τῇ πάσῃ
 ζωῇ ποικιλίας· ὧν τὸ μὲν ἔστιν τοῦ ἐν ἡμῖν γνωστικοῦ
 25 κακόν, τὸ δὲ τοῦ ὀρεκτικοῦ, τὸ δὲ τῆς ὅλης ψυχῆς.*
- f. 31r. *Τούτων δὲ διηκρονημένων ἐκεῖνο προσθῶμεν, ὃ δὴ ᾗ
 προϋθέμεθα συγγενὲς ἄν¹ τῷ πρόσθεν, πῶς ἂν αὐτὸς συνάδοι
 πρὸς ἑαυτόν, ἐν Συμποσίῳ μὲν ἀναγκάζων τῆς αὐτῆς εἶναι
 τέχνης κωμωδίαν καὶ τραγωδίαν ποιεῖν, ἐν Πολιτείᾳ δὲ μη-*

9 ἀπορρίπτουσαι] ο prius ir. m³ 11 cf. th. pl. 49 in
 Tim. 52^b. 345^d 15 αὐτόπιστον (post ὁ ras.) 16 οἷς ἂν ex
 οἱ καὶ m³ 18 ἐνδιδόναι] ν prius ss. m³? 20 προειδόμενος
 (ei ex ι)

δὲν ταύτας γειτνιώσας ἀλλήλαις <οὐ> τῆς αὐτῆς ἕξεως εἶναι
λέγων ἀποτελεῖν, διὰ τὸ τὴν φύσιν ἡμῶν ἄλλην πρὸς ἄλλο
πεφυκέναι κατακεκερατισμένην, ὡς μὴδὲ ἐπὶ τραγωδίας
μόνης πάντας ὁμοίως ἔχειν πρὸς πάντα τὰ μέρη τῆς ποιή- 5
σεως ταύτης, ἀλλὰ τοὺς μὲν ἐν ἄλλοις αὐτῆς μέρεσιν τοὺς
δὲ ἐν ἄλλοις κατορθοῦν, καὶ κωμωδίας ὅσαύτως. ὅτι μὲν
οὖν ἀληθὲς τὸ τὴν ἀνθρωπίνην ψυχὴν διὰ τὴν ἀπόστασιν
τῆς ζωῆς καὶ τὴν εἰς τὸ ἔσχατον πτώσιν ἀπὸ τῆς ὀλικῆς
ἐνεργείας εἰς τὴν μερικωτάτην καταντῆσαι, παντός ἐστι συν-
δεῖν. ἐκεῖνη μὲν γὰρ αὐτὴν ἐποίει κοσμικὴν, εἰς τὸ ὅλον 10
βλέπουσαν καὶ τοῖς θεοῖς συνδιοικοῦσαν τὸ πᾶν σμικρὸν
ὀρῶσαν τὴν γένεσιν, ὅπου γε καὶ ὁ ἐνταῦθα κορυφαῖος τὴν
γῆν εἰωθὼς εἰς τὸ ὅλον βλέπειν· ἡ δὲ εἰς τοῦτο τὸ εἶδος
κάθοδος ἀπὸ τοῦ ὅλου καὶ παντός εἰς τὸ μερικώτερον ἀγο-
μένης γέγονεν, ἀπὸ μὲν τοῦ κοσμικοῦ λόγου καθ' ὃν ἕζη 15
πρότερον <τὸν> τοῦ θνητοῦ ζώου μόνον προχειριζούσης,
ἀπὸ δὲ τούτου μερικώτερον ἄλλον τὸν ἀνθρώπειον προβαλλο-
μένης ἀντὶ <τῆς> τοῦ παντός θνητοῦ ζώου προνοίας ὡς
ἐνός, ἀπὸ δὲ τούτου κατὰ τὸν τινὸς ἀνθρώπου βίον ἀπερει-
δούσης τὴν ἑαυτῆς ζωὴν, οἷον φιλοσόφου, καὶ τὸν κοινὸν 20
τοῦ ἀνθρώπου λόγον ἀφείσης, ἀπὸ δὲ τούτου τὸν ἐν τῷδε
τῷ κλίματι καὶ τῇδε τῇ πόλει καὶ τῷδε τῷ γένει βίον ^ε 51v.
ἐνδυσασμένης, καὶ οὕτω δὴ γινομένης μερικῆς ἀντὶ τῆς ὀλι-
κῆς, ἀπὸ δὲ τῆς εἰς τοῦτο πτώσεως λοιπὸν ἐπιτηδειότητος
ἄλλας προσλαβούσης, τὰς μὲν ἐκ τῶν προσεχῶν αἰτίων, οἷον 25
πατέρων καὶ σπερμάτων, τὰς δὲ ἐκ τοῦ περιέχοντος καὶ τῆς
ἐν τούτῳ φύσεως ἰδίας, τὰς <δὲ> ἐκ τῶν περιστάσεων τῆς
ζωῆς τῆς οἰκείας τοῖς τόποις, ἐν οἷς κατετάχθη πεσοῦσα τὴν
τελευταίαν πτώσιν. ἐκ γὰρ τούτων πάντων ὄντως ἡ φύσις

1 οὐ add. b 2 post ἄλλο extat τὰν, an τι? 3 cf. Pl.
395^b | μηδὲ] δὲ 7 ὑπόστασιν 12 sc. Sol cf. Pl. VI 509^a

16 τοῦ] v ex v 18 <τῆς> τοῦ] τῆς ^{ov} 21 ἀφείσης ex
αφίσις ut vid. m³ 27 δὲ add. b | περιστάσεων] προστατήν

αὐτῆς κατακεκερματισμένη τὴν πρὸς τὰς διαφορούσας τέχνας
καὶ ἐπιστήμας καὶ ἐπιτηδεύσεις ἀπεστένωσεν ἐπιτηδειότητα,
καὶ ἄλλη πρὸς ἄλλα πέφυκεν, καὶ οὐδὲ πρὸς ταῦτα ὅλα,
διελοῦσα ταῖς ἑαυτῆς δυνάμεσι τὰς περὶ αὐτὰ ζῳάς. τοῦτο
5 μὲν οὖν ὅπερ ἔφηρν πάντων ἐστὶν ἀληθέστατον καὶ ὡς διὰ
τοῦτο τοῖς μὲν κωμωδίαν τοῖς δὲ τραγωδίαν ἐργάζεσθαι
δυνατόν καὶ οὐδὲ ὅλην κωμωδίαν τισὶν ἢ τραγωδίαν ὡσαύ-
τως πάσαν. οὐ μὴν ἀλλ' ἐπειδὴ τοῖς ταύτας ἐργαζομένοις
τὰς ποιήσεις δυοῖν τούτοις δεῖ, τῆς τε γνώσεως καὶ τῆς
10 ζῳῆς, τῆς μὲν ὅπως ἂν ἔχωσι τέχνην τοῦ πῶς ἐκατέραν
μεταχειριστέον καὶ ἐκ τίνων μερῶν διασκευαστέον καὶ πῶς
τεταγμένων καὶ ὁποῖων προσώπων, ἃ δὴ καὶ λέγειν εἰδῶσιν
οἱ περὶ αὐτῶν γράφοντες, τῆς δὲ ὅπως ἂν τοιαύτην πα-
ράσχωνται τὴν τῶν ἡθῶν μίμησιν, ὅποια τὰ τε πράγματά
15 ἐστὶ τὰ ὑποκείμενα καὶ τὰ πρόσωπα, καὶ μὴ ἀνόμοιοι γέ-
νωνται μιμηταὶ τῶν προτεθέντων αὐτοῖς, τὴν μὲν γινῶσιν
f. 32r. μίαν ἐν ἀμφοτέροις εἶναι τὴν τεχνικὴν δυνατόν, ὃ καὶ
ὁ Σωκράτης ὁ ἐν Συμποσίῳ φησὶν (οὐ γὰρ μιμεῖσθαι τὸν
αὐτόν, ἀλλ' ἐπίστασθαι ποιεῖν κωμωδίαν καὶ τραγωδίαν)·
20 τὴν δὲ διὰ τῶν ἡθῶν ἐπιτηδειότητα πρὸς αὐτὰς τὴν μιμη-
τικὴν ἀναγκαῖον μηκέτι μίαν ὑπάρχειν. <ὃ> καὶ ὁ ἐν Πο-
λιτείᾳ λέγει Σωκράτης· μιμεῖσθαι γὰρ τὸν αὐτόν κωμικῶς
καὶ τραγικῶς οὐκ εἶναι δυνατόν. μάλιστα γὰρ ἡθοποιός
ἐστὶν ἢ μίμησις, οὐκ ἔστιν δὲ ταῦτόν ἡθος ἐπιτήδειον πρὸς
25 τε τραγωδίαν φιλόθρηνον οὔσαν καὶ πρὸς κωμωδίαν φιλό-
γελων. ὥστ' εἰκότως διελὼν ὁ Σωκράτης τὸ τεχνικὸν τοῦ
ἡθικοῦ τότε μὲν ἔφατο τὸν αὐτόν ἐπίστασθαι ποιεῖν ἀμφο-
τέρας, τότε δὲ οὐ τὸν αὐτόν μιμεῖσθαι δυνατόν ἀμφοτέρας·
δεῖ γὰρ καὶ τέχνης πρὸς αὐτὰς καὶ ἡθους, ὧν ἢ μὲν κοινῇ

3 ἄλλην 5 an ὡς delendum? 6 ante δυνατόν extat τὸ] exp.
m³ | τισὶν ἢ τραγωιδίαν im. m³ 8 πάσαν] πάσιν 10 ἔχωσι b]
ἔχουσι 19 ποιεῖ 21 cf. ad. 42, 21 25 φιλόθρηνον — κωμω-
δίαν im. m³ 26 ὥστ'] ὥτ' (ω ex o, ιγ ex?, ~ ex'. τ et' ss. m³)

γένειοι' ἂν ἀμφοῖν, τὸ δὲ ἐξ ἀνάγκης ἐστὶ διάφορον. τοσαῦτα καὶ περὶ τούτου.

δ Τί δὲ δὴ περὶ τοῦ τετάρτου φήσομεν, πῶς ὁ Σωκράτης ἀναίνεται τὰς τῶν ἁρμονιῶν εἰδέναι διαφορὰς, καὶ ταῦτα περὶ γε τῶν θυθμῶν ἀκηκοέναι τι παρὰ Λάμωνος λέγων, 5 καὶ εἰς τὸν Γλαύκωνα τὴν γνώσιν αὐτῶν ἀποπέμπει προστιθεῖς· σὺ γὰρ μουσικός. λέγωμεν τοίνυν καὶ πρὸς ταύτην τὴν ζήτησιν, τῷ πολιτικῷ προσήκειν καὶ περὶ ἁρμονιῶν τι λέγειν καὶ περὶ θυθμῶν, ἀλλ' οὐχ ὡς τῷ μουσικῷ. τοῦ μὲν γὰρ ἔργον ἀφορίσασθαι τὸ εἶδος οἷον εἶναι δεῖ τῶν ἁρμονιῶν 10 τῶν εἰς ὀρθὴν ἀγωγὴν νέων καὶ παιδείαν συντεινουσῶν, τῷ δὲ πάσας ἠκριβωκέναι τὰς ἐν αὐταῖς διαφορὰς, ὅσαι τε τὸ φιλόλυπον ἐγείρουσιν τῆς ψυχῆς καὶ ὅσαι χαλῶσι τὸ φιλήδονον καὶ ὅσαι μετροῦσι τὰς ἀμφοτέρων κινήσεις. δεῖ 14 γὰρ αὐτόν, εἴπερ ἐστὶ τῷ ὄντι μουσικός, ἐπεσκέφθαι τίνες εἰσὶν ὠφέλιμοι ταῖς πολιτείας. διὸ καὶ ὀρθῶς οἱ λέγοντες, ὡς ἄρα δεῖ μῆτε τὸν πολιτικὸν ἄμουσον εἶναι μῆτε τὸν μουσικὸν ἀπολίτευτον. ὃ μὲν γὰρ ἄμουσος ἂν οὐδ' ὅτι συντελεῖ τις ἁρμονία πρὸς παιδείαν γινώσεται διὰ τὴν ἀγνοιαν τῆς μουσικῆς· ὃ δὲ ἀπολίτευτος ἂν ὁμοίως ἀπάσεται πάσας, 20 ὅσαι τε συντεινουσιν εἰς ἀπαιδευσίαν καὶ ὅσαι συντελοῦσι πρὸς παιδείαν· καίτοι τῆς μουσικῆς ἐπαγγελλομένης τὴν ψυχὴν συμπάσχουσαν μὲν τοῖς καλοῖς ἀποφαίνειν, ἀνιλλομένην δὲ ἐπὶ τοῖς αἰσχροῖς. τῷ τοίνυν πολιτικῷ τὸ πρότερον φυλάττιαν ὁ Σωκράτης ἄτε πολιτείας ἂν δημιουργὸς εἰς ἄλλους 25 ἀποπέμπει τὴν τῶν ἁρμονιῶν διάκρισιν, αὐτὸς τοὺς τύπους μόνον ὑπογράφων τῆς πρὸς παιδείαν συντεινούσης ἁρμονίας. οὕτω δὲ καὶ τῷ στρατηγῷ τὸ μὲν τέλος αὐτὸν προσήμενον ὀρίζει τὸν ὡς ἀληθῶς πολιτικόν, τίσιν πολεμητέον, ὅτι τοῖς

3 δὲ δὴ m³] δέ πω m¹ 6 αὐτῶν] ὦ ir. m³ 10 ἀφορίσθαι m¹, ας ss. m³ (ἀφορίσαι b) 11 τῶν — νέων im. m³
19 τισ — γνώσε- im. m³ 23 ἀλλομένην, im. γρ. ἀνιλλομένην m³

ἀδικεῖν ἐγχειροῦσιν, τοὺς δὲ τρόπους τοὺς πολεμικοὺς καὶ τὰς διαφορὰς ἐκείνῳ καταλιπεῖν ὡς εἰδότε, ποῦ καὶ πῶς καὶ διὰ τίνων πολεμητέον. οὕτω καὶ τῷ ἰατρῷ προστάξει
 364 μὲν ὁ πολιτικὸς ὑγιάζειν οὓς δέον, μὴ μακρὸν ποιοῦντι
 5 τὸν θάνατον, τοὺς δὲ τρόπους τῆς ὑγιάσεως ἐκείνῳ παρα-
 δώσει γινώσκειν, εἴτε διαίταις τοῦτο ποιεῖν δυνατὸν εἴτε
 φαρμακείαις εἴτε χειρουργίαις. οὕτω καὶ τῷ ῥήτορι παρα-
 κελύσεται ῥητορεύειν καὶ πείθειν, ὡς τῶν αὐτῶν ὄντων
 δικαίων καὶ συμφερόντων, τὰ δὲ εἶδη τῶν λόγων οἷς χρῶ-
 10 μενος πείθειν δύναται καὶ τὰς ἐν αὐτοῖς διαφορῆτας ἐκείνῳ
 f. 33r. καταλείψει διελέσθαι καὶ ὁρᾶν, εἰ διὰ σεμνῶν λόγων ἢ
 διὰ ἠθικῶν ἢ διὰ δεινότητα πλείονα ἐχόντων χρητὴν πείθειν
 τοὺς ἀκούοντας· ἐκάστους γὰρ ἐπάξεται διὰ τῶν οἰκείων.
 οὕτω δὴ οὖν καὶ περὶ τῶν ἁρμονικῶν μέχρι τῶν τύπων ὁ
 15 πολιτικὸς ἐστήξεται τῆς ἐκλογῆς αὐτῶν, αὐτὴν δὲ τὴν λεπτοῦρ-
 γίαν τῶν ἐν αὐταῖς διαφορῶν ἐπιτρέψει τῷ μουσικῷ. διὰ
 ταῦτ' οὖν ὁ Σωκράτης οὐδ' εἰδέναι φησὶ τὰς ἁρμονίας,
 οὔτε τίνες θρηνηφῶδεις οὔτε τίνες συμποτικαί, τοσοῦτον δὲ μόνον
 ὁρίζειν, ὅτι τὸν παιδεύοντα δεῖ πρὸς ἐκείνην βλέπειν
 20 τὴν ἁρμονίαν, ἣτις ἂν ἀπεργάζεται τὸν παιδευόμενον ἐν
 πάσαις πράξεσιν καὶ πάσαις περιστάσεσιν καὶ πᾶσιν πάθεσιν
 τεταγμένον, ἐν μὲν τοῖς βίαιοις καὶ ἀκουσίοις ἀνδριζόμενον
 καὶ μὴ χαλῶντα τὸν τόνον τῆς ζωῆς, ἐν δὲ ταῖς εὐρωωτέραις
 καὶ ἐκουσίοις σωφρονοῦντα καὶ μὴ ἐκμελῆ γινόμενον ὑπὸ
 25 τῆς παρούσης εὐπραξίας. φιλεῖ γὰρ τὰ μὲν ἀβούλητα τῶν
 συμπιπτόντων ταπεινοῦν, τὰ δὲ βουλευτὰ χαννοῦν τὰς ψυχὰς.
 εἰ δὲ [μὴ] τὰς ἁρμονίας ἀναινόμενος εἰδέναι διὰ τὸ τῷ
 πολιτικῷ προσῆκον λέγει τι περὶ ἠνθμῶν, τούτου δήπου
 τὴν τοῦ Γλαύκωνος αἰτιατέον ἄγνοιαν· τὰς μὲν γὰρ ἁρμο-

3 cf. Pl. III p. 406^b 5 ὑγιάσῃ] γ ss. m³ 7 φαρ-
 μακείαις b 9 λόγον, corr. b 14 οὕτω] τούτω^t 18 οὔτε —
 οὔτε] οὐδὲ — οὐδὲ 19 δεῖ ss. m³ 22 μὲν ss. m³ 27 possis
 etiam δη

νίας εἰδέναι καὶ τὰ εἶδη τὰ ἐν αὐταῖς, τοὺς δὲ ῥυθμοὺς ἀγνοεῖν ἔφατο, καὶ εἰ καὶ τούτων εἰσὶ τινες ἐπιτήδευοι πρὸς παιδεῖαν. Ἰν' οὖν ἐνδείξῃται καὶ τῆς τούτων δυνάμεως πέρι καὶ μὴ ἀτελής ὁ λόγος αὐτῷ καταλειφθῆναι περὶ τῆς ὅλης μουσικῆς καὶ τῆς εἰς παιδεῖαν αὐτῆς συντελείας, βραχέα 5 περὶ τῶν ῥυθμῶν εἰκότως εἶπεν, ἐφιστὰς πῶς ἔστι καὶ ἐν τούτοις παιδευτικὸν | καὶ φέρον εἰς ἀρετὴν· εἴτ' εὐθύς τὸν f. 33^v. πολιτικὸν φυλάττων, ἀλλ' οὐκ εἰς τὸν μουσικὸν μεταπεσεῖν ἐθέλων, καὶ εἰς Δάμωνα τὴν περὶ τῶν ῥυθμῶν ἀποπέμφας θεωρίαν ἐν ἐκ πάντων συλλογίζεται, χρῆναι τὸν παιδευτικὸν 10 εὐλογίας στοχάζεσθαι καὶ εὐαρμοστίας καὶ εὐρυθμίας, τάχα καὶ τούτοις εἰς πᾶσαν βλέπων τὴν ψυχὴν. διὰ μὲν γὰρ τῆς εὐλογίας ὁ ἐν ἡμῖν τελειοῦται λόγος, διὰ δὲ τῆς εὐαρμοστίας καὶ εὐρυθμίας τὸ ἄλογον κοσμεῖται· τῆς μὲν ἀπὸ τῶν δυνάμεων αὐτῶν ἀρχομένης (ἀρμόζονται γὰρ ἐκεῖναι 15 πρὸ τῶν ἐνεργειῶν), τῆς δὲ ἐν ταῖς ἐνεργείαις μόνως ἐμφαινομένης· τάττονται γὰρ αἱ κινήσεις διὰ τῶν ῥυθμῶν, διότι καὶ τούτων ἔστι τάξεις ὁ ῥυθμὸς, καθ' ὅσον χρόνον μετροῦνται καὶ τὸ πρότερόν ἐστιν ἐν αὐταῖς καὶ ὕστερον.

εἰ Τούτων μὲν οὖν ἄδην· τὸ δὲ ἐπόμενον σκοπῶμεν, τίνα 20 εἰδέναι χρὴ κατ' αὐτὸν περὶ μουσικῆς καὶ ποιητικῆς, πῶς ἔχουσι πρὸς ἀλλήλας καὶ πόσαι τάξεις εἰσὶν μουσικῆς. δόξειεν γὰρ ἂν ὧδὲ μὲν τὴν μουσικὴν συνάπτειν πρὸς τὴν ποιητικὴν, ὅταν λέγῃ τὸν ποιητὴν ἐν τῷ τρίποδι καθῆσθαι τῆς Μούσης [legg. IV p. 719^b] καὶ ὅταν τὴν ἀπὸ Μουσῶν 25 κατοικωχὴν λαβοῦσαν ἀπαλὴν καὶ ἄβατον ψυχὴν ἀνεγείρειν καὶ ἐμβακχεύειν κατὰ τε ὧδὰς καὶ τὴν ἄλλην ποίησιν [Phaedr. p. 245^a], ὧδὲ δὲ διίστάμεν αὐτὰς ἀλλήλων, ὥσπερ ὅταν τοὺς βίους διορίζων τὸν μὲν μουσικὸν εἰς τὸν πρῶτον φέ-

4 καταληφθῆναι, corr. b 6 nempe ἔστι <τι> 9 ἐθέλων
εἰς δάμωνα καὶ τὴν π. | ἀποπέμψασθαι 10 χρῆναι b) χρῆν
15 ἐκείναι] ἐκείνην

ρων κατατάτῃ, καθάπερ καὶ πάντα τὸν φιλόκαλον, τὸν δὲ ποιητικὸν εἰς τὸν ἔκτον, καθάπερ καὶ πάντα τὸν μιμητικὸν
 f. 34r. [Phaedr. p. 248^d]. ἔοικεν | δὴ οὖν πολλὰ τῆς μουσικῆς εἶδη θεασάμενος πᾶν μὲν τὸ ποιητικὸν γένος ὑπὸ τὴν μου-
 5 σικὴν ἀναπέμπειν, οὐ πᾶν δὲ τὸ μουσικὸν εἰς τὴν ποιη-
 τικὴν κατακλείειν. τίνα οὖν μουσικὴν ἂν φαίη ποιητικὴν, ἄξιον ἡμᾶς λέγειν διορισσαμένους πρῶτον τὰ εἶδη πάντα τῆς μουσικῆς. λέγομεν οὖν καὶ τὴν φιλοσοφίαν αὐτὴν μεγίστην ᾱ
 εἶναι μουσικὴν, ὥσπερ καὶ ἔρωτικὴν εἰ βούλει φάναι τὴν
 10 ἔρωτικωτάτην ἀρμολογίαν οὐ λύραν, ἀλλ' αὐτὴν τὴν ψυχὴν τὴν ἀρίστην ἀρμονίαν, δι' ἣν ἡ ψυχὴ τὰ τε ἀνθρώπινα πάντα δυνατὸν κοσμεῖν καὶ τὰ θεῖα τελῶς ὑμῶρθεῖν, αὐτὸν μιμουμένη τὸν μουσηγέτην, ὃς ὑμνεῖ μὲν τὸν πατέρα ταῖς νοεραῖς ὤδαῖς, συνέχει δὲ τὸν ὅλον κόσμον τοῖς ἀλύτοις
 15 δεσμοῖς ὁμοπολῶν πάντα, καθάπερ ὁ ἐν τῷ Κρατύλῳ λέγει Σωκράτης [p. 405^c]. διὸ καὶ τὴν ἔνθεον μουσικὴν παρὰ τῷ φιλοσόφῳ πρῶτως ἂν εἶναι φαίη (καὶ γὰρ ὁ φιλόσοφος ἐνθουσιάζων κέληθε τοὺς πολλοὺς) καὶ τὰ τῆς παιδευτικῆς ἀγαθὰ μουσικῆς μειζόνως καὶ πάντα ἀπλῶς, εἰς ἃ βλέπον-
 20 τες ἡγοῦμεθα τὴν μουσικὴν εἶναι σπουδῆς ἕπασιν ἄξιαν. καὶ ὅ γε τῶν μουσικῶν ἀκρότατος οὗτός ἐστιν, ὁ αὐτὸς ὢν ὡς εἴρηται τῷ ὡς ἀληθῶς φιλοσόφῳ, μηδενὶ τῶν κατὰ μουσικὴν ἀγαθῶν ἐλλείπων. λέγει δὲ καὶ τὴν ἐκ Μουσῶν κατο- β̄
 κωχὴν μουσικὴν τρόπον ἄλλον ὡς ἐξορμῶσαν καὶ κινουῦσαν
 25 εἰς τὴν ἔνθεον ποιητικὴν τὰς ψυχὰς· ὃς γὰρ ἂν, φησί, ἄνευ Μουσῶν μανίας ἐπὶ ποιητικῆς θύρας ἀφίκηται, καὶ αὐτὸς ἀτελής ἐστι ποιητῆς καὶ ἡποίησις
 f. 34v. αὐτοῦ ὑπὸ τῆς | τῶν μαινομένων ἢ τοῦ σωφρονοῦν-
 τος ἡφανίσθη [Phaedr. p. 245^a]. κἀνταῦθα τὸ μουσικὸν

1 καθάπερ im. m³ 8 cf. Pl. Phaed. 61^a 10 cf. Pl. Lach. 188^d 12 ἀν δύναιται? 14 ὠδαῖς 17 cf. Pl. Phaedr. 244^a. 249^d
 26 μανίας Pl. (qui μανίας Μουσῶν): λαλιᾶς (λα ex?) 27 ποιη-
 τικᾶς Pl. | ἢ post καὶ ss. m³ 28 ἢ] ἢ (item Pl. T, η Pl. B)

εἰς ταῦτόν ἤκει καὶ τὸ ποιητικόν, τῆς ἐνθέου μουσικῆς τὸν
 ἐνθεὸν ἀποτελοῦσης ποιητὴν· οὐ γὰρ εἰς ἄλλο τί φησιν τὸν
 ἐν Μουσῶν κάτοχον ἐνθεάζειν ἢ εἰς τὸ ποιητὴν γενέσθαι,
 τῶν μὲν ἔμπροσθεν γεγονότων ἔργων ἀγαθῶν ὑμνωδόν, εἰς
 ζῆλον δὲ ἀνεγείροντα παιδείας διὰ τούτων τοὺς ἐπιγυνο- 5
 μένους. ὅπου δὴ καὶ τὸ ἔργον μάλιστα τῆς ποιητικῆς ὅσον
 ἐστὶν εἰς παιδείαν ἀνήκον ἐξέφηεν καὶ οἶον, καὶ ὡς οὐ
 νομοθετικόν ἐστιν, ἀλλ' ὄντως τρίτον ἀπὸ τῆς ἀληθείας,
 διὰ τῶν εἰς τοὺς ἀγαθοὺς γεγονότας ἐγκωμίων παιδεῦον
 τοὺς ζηλοῦντας τὰ τῶν ἀγαθῶν ἐπιτηδεύματα. καὶ γὰρ καὶ 10
 οὗτός ἐστιν παιδείας τις τρόπος τοῖς ἀρχαίοις μάλιστα
 συνήθης, διὰ δὴ τινα πεῖραν τῶν κατ' ἀρετὴν ζησάντων
 ὁδηγεῖν ἄλλους κατὰ τὴν ἐκείνων μίμησιν εἰς ἀρετὴν· οἶον
 δηλοῖ καὶ ἐκεῖνος ὁ παρὰ τῷ ποιητῇ λέγων οὕτω·

Καὶ τῶν πρὸσθεν ἐπευθόμεθα κλέα ἀνδρῶν 15

[I 524].

καί·

Οὐχ ὀράας οἶον κλέος ἔλλαβε δῖος Ὅρεστης,
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους [α 298 sq.].

καί·

Οὐ γὰρ πω τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι·
 κάρτιστοι μὲν ἔσαν [A 262. 267].

ἕκαστα γὰρ τῶν τοιούτων παιδεύει μὲν, ἀλλὰ διὰ παρα-
 δειγμάτων· νομοθέτου δὲ οὐχ οὗτος ὁ τρόπος, ἀλλὰ τίς ὁ
 τῷ ὄντι λέγειν ἀγαθός, καὶ πῶς ἂν ὁ παιδευόμενος γένοιτο 25
 τοιοῦτος, καὶ ἡ παιδεία ὑπὸ καθολικῶν οὐχὶ μερικῶν παρα-
 γδειγμάτων. λέγει δὲ ἄρα καὶ τὸ τρίτον μουσικῆς εἶδος,
 οὐκ ἐτι τοῦτο καθάπερ τὸ προσηρῆθεν ἐνθεαστικόν, ἀναγω- f. 35r.
 γόν δὲ ὅμως ἀπὸ τῶν φαινομένων ἀρμονιῶν εἰς τὸ ἀφανές

2 τὸν b] τῶν 7 ἐξέφηεν 12 διὰ δὴ] uterque acc.
 et δ alt. ir. m³ 13 ἢ οὐκ αἰεὶς οἶον Hom. 21 γὰρ πω] ' ir.
 m³ πω ss. m³ | κάρτιστοι ex κάρτιστοι m³ 26 ὅπῳ] τύπον
 (δὴ πον b) 27 ἀν καὶ τι τρίτον?

τῆς θείας ἁρμονίας κάλλος· φιλόκαλος γὰρ καὶ ὁ τοιοῦτος
 365 μουσικός, ὅσπερ καὶ ὁ ἐρωτικός, εἰ καὶ ὁ μὲν δι' ὄψεως,
 ὁ δὲ δι' ἀκοῆς ἀναμμνήσκειται τοῦ καλοῦ. τοῦτον δ' οὖν
 καὶ ἐν τῷ πρώτῳ βίῳ συνηρίθμησε τῷ ἐρωτικῷ καὶ τρεῖς
 5 ἐποίησεν τοὺς τὸν ἀναγωγὸν καὶ ἐπιστρεπτικὸν ἐλομένους
 βίον ἀπὸ τῶν τελευταίων εἰς τὰ πρώτα πάλιν, ὅθεν δεῦρο
 κατελήλυθασι, τὸν φιλόσοφον, τὸν ἐρωτικόν, τὸν μουσικόν,
 τὸν μὲν περὶ τι καλὸν ἐνεργοῦντα τὸ ἐν ἁρμονίαις καὶ
 ἠυθμοῖς καὶ ἀπὸ τούτου πρὸς τὰς ἀφανεῖς ἁρμονίας ἀνιόντα
 10 καὶ ἠυθμούς ἐκείνους οὐκέτι δι' ἀκοῆς ὄντας γνωστούς,
 ἀλλὰ τῷ τῆς διανοίας λογισμῷ καταφανεῖς, τὸν δὲ περὶ
 πᾶν τὸ ἐν αἰσθήσει καλόν, ἀναμνηστικὸν ὄντα κάλλους
 ἀπλῶς, ἀλλ' οὐ τινός, τὸν δὲ ἀπὸ πάντων τῶν αἰσθητῶν
 εἰδῶν εἰς τὴν θεὰν τῶν νοητῶν, ὧν εἰκόνες τὰ αἰσθητὰ
 15 ταῦτα, στελλόμενον καὶ προειληφότα τό τε τοῦ μουσικοῦ καὶ
 τὸ τοῦ ἐρωτικοῦ τέλος. τὸ γὰρ τι καλὸν πάντως δήπου καὶ
 καλόν ἐστιν καὶ τὸ τι εἶδος πάντως καὶ εἶδος· ὁ τοίνυν
 παντὸς εἶδους θεατῆς οἶδεν ἄμφω,¹ καὶ τὸ ἀπλῶς μὲν
 καλόν, τι δὲ εἶδος, καὶ τὸ τι καλόν· ὅστ' εἴη ἂν ὁ τοι-
 20 οῦτος μουσικός τῷ φιλοσόφῳ σύστοιχος. λέγει δὴ οὖν καὶ <δ>
 ἄλλην ἐπὶ ταύταις μουσικῆν, τὴν παιδευτικὴν τῶν ἡθῶν
 διὰ τε ἁρμονιῶν τῶν εἰς ἀρετὴν καὶ ἠυθμῶν, ἀνευρίσ-
 κουσάν τίνες μὲν ἁρμονίαι καὶ ἠυθμοὶ παιδεύειν δύνανται
 f. 35 v. | τὰ πάθη τῶν ψυχῶν καὶ πλάττειν ἡθεσι βελτίστοις ἐν
 25 πάσαις πράξεσι καὶ περιστάσεσιν, τίνες δὲ ἐναντίοι τούτοις
 ἐκμελεῖς αὐτὰς ἀποτελοῦσιν ἐπιτείνουσαι ἢ χαλᾶσαι καὶ εἰς
 ἀναρροστίαν ἄγουσαι καὶ ἀρρηθμίαν. καὶ ταύτην εἴποις ἂν
 εἶναι τὴν παιδευτικὴν μουσικῆν ὑπὸ τῷ πολιτικῷ τεταγμένην
 τῇ γυμναστικῇ σύστοιχον, εἰς ἣν ὁ ἐν Πολιτείᾳ Σωκράτης

10 ἠυθμούς ex ἠυθμοῦ m³ 12 fort. post καλόν excidit
 στρεφόμενον vel sim. 22 an ἀρετὴν <ἀγουσῶν>? 27 ἀρρηθμίαν
 28 τῶν πολιτικῶν 29 cf. Pl. II 376^e

βλέπων τοὺς περὶ ἁρμονιῶν καὶ ἑυθυμῶν κεκίνηκεν λόγους, ὥσπερ εἰς τὴν πρὸ αὐτῆς, ἠνίκα τὰς ἐπιστήμας ζητῶν τὰς ἐχούσας τι πρὸς τὴν ἀλήθειαν ὀκλῶν ἀξιοῖ καὶ τὴν ἁρμονίαν μὴ τὴν αἰσθητὴν ἀσπάξεσθαι αὐτήν, ἀλλ' εἰς τοὺς καθολικοὺς ἀνάγειν λόγους, μεθιστάσας τὸν νοῦν ἡμῶν εἰς τὰ 5 νοητὰ ἀπὸ τῶν αἰσθητῶν. Τοσοῦτων τοίνυν ὄντων τῶν παρ' αὐτῷ μουσικῶν ἤδη φανερόν, ὅπως τὴν ποιητικὴν ὑπὸ τὴν μουσικὴν τακτέον, εἴτε τὴν ἔνθεον εἴτε τὴν μὴ τοιαύτην, καὶ τίνος διοριστέον, ὅτι τῆς ἀναγομένης. αὐτήν γὰρ εἶχεν ὁ πρῶτιστος βίος, καὶ αὐτήν διώριζεν τῆς ποιητικῆς ὡς 10 μιμητικῆς, οὐκ ἐθέλουσαν μιμητικῶς ζῆν, ἀλλὰ ἀπὸ τῶν μιμητῶν ἀναρπάξειν ἑαυτὴν εἰς τὰ παραδείγματα τῶν ἁρμονιῶν τῶν τῆδε καὶ ἑυθυμῶν.

Ἔπειδὴ καὶ ταῦτα διώριστα, μηδὲ ἐκεῖνα παραλείπωμεν ἀδιόριστα τούτοις ἐπομένως, τίνος ἁρμονίας ἐγκρί- 15 νει δεῖν τὸν ποιητὴν παραλαμβάνειν εἰς τὴν τῶν νέων παιδείαν, καὶ τίνος αὐτὸν ἑυθυμοὺς προσαναγκάζει ζηλοῦν, τὴν πασῶν μὲν ἁρμονιῶν πάντων δὲ ἑυθυμῶν ἐπιτήδευσιν ἐκτρεπόμενος ὡς ποικιλίας ἀμούσου προξενον γιγνομένην 19 τοῖς ἡθεσιν | τῶν παιδευομένων. δοκεῖ γοῦν δι' ἃς εἴπο- f. 36r. μεν αἰτίας ἄλλοις ἐπιτρέπων τὴν τούτων ἐπίκρισιν μετεώρους ἡμᾶς ἀφείναι διψῶντας ἀκοῦσαι, τί ποτέ ἐστι τὸ τῷ Σωκράτει περὶ τούτων δοκοῦν, ὅς ἐστιν τῶν μουσικῶν ἀκρότατος· ὥσπερ οἶμαι καὶ αὐτὸς ὁμολογεῖ, φιλοσοφίαν μὲν εἶναι λέγων τὴν μεγίστην μουσικὴν, ἑαυτὸν δὲ μηδὲν ἀπο- 25 λειοπέμναι αὐτῆς ἐν παντὶ τῷ βίῳ, καὶ ταῦτα διατεινόμενος ὁ εἰρωνικὸς ἐκεῖνος καὶ μηδὲν εἰδέναι λέγων πρὸ τῆς τελευταίας ἡμέρας. Τίνα οὖν αὐτῷ δοκεῖ περὶ τε ἁρμονίας καὶ ἑυθυμοῦ τῶν εἰς παιδείαν φερόντων, ἐν οἷς καὶ τοὺς ποιητὰς ἀναγκάζει ποιεῖν, ὅσα προσάσσονται τοῖς νέοις καὶ 30

1 cf. Pl. VII 530^e sqq. 5 ἀναγωγὸν Wendl. 10 τὴν ποιητικὴν ὡς μιμητικὴν 14 cf. Arist. Quint. II 6 16 τῶν ss. m³ 17 ἠηλοῦν 19 ἐκτρεπομένους 24 cf. p. 57, 7 29 an συμφερόντων?

οἷς μόνους δάσειν χορόν φησιν, ἀλλ' οὐχὶ τοῖς παντοίων
 ἡθῶν μιμηταῖς; τοὺς μὲν οὖν ῥυθμούς, ἐξ ὧν καὶ Δάμωνος
 ἀκοῦσαι λέγει καὶ ἀποδέχεται τοῦ λόγου, δηλὸς ἔστιν τῶν
 μὲν συνθέτων τὸν ἐνόπλιον ἀποδεχόμενος, ὅς ἔστιν ἕκ τε
 5 ἄμβου καὶ δακτύλου καὶ τῆς παριαμβίδος· τοῦτον γὰρ ἀν-
 δρικὸν ἦθος ἐμποιοεῖν καὶ παρατεταγμένον πρὸς πάσας τὰς
 ἀναγκαίας καὶ ἀκουσίους πράξεις· τῶν δὲ ἀπλῶν τὸν ἡρῶον
 δάκτυλον, περὶ οὗ καὶ λόγων φησιν ἀκοῦσαι Δάμωνος καὶ
 δάκτυλόν γε καὶ ἡρῶον διακοσμοῦντος, ἐνδεικνύμενος ὡς
 10 ἄρα τὸν τοιοῦτον ῥυθμὸν ἡγεῖται κοσμιότητος εἶναι ποιητι-
 κὸν καὶ ὁμαλότητος καὶ τῶν τοιούτων ἀγαθῶν. ἐκ δὲ ἀμ-
 φοτέρων ἀποτελεῖσθαι τὴν ψυχὴν ἕμα μὲν εὐκίνητον ἕμα
 δὲ ἡρεμαίαν· ταῦτα δὲ ἕμφω καλῶς ἀλλήλοις συγκραθέντα
 1. 36 v. παιδεῖαν | τὴν ὡς ἀληθῶς ἐντιθέναι. δεῖν γὰρ καὶ ἐν τῷ
 15 Πολιτικῷ [p. 309^b] φησιν μῆτε τὸ εὐκίνητον μόνον αἰ-
 ρεῖσθαι τῶν ἡθῶν, ὀξύροπον καθ' αὐτὸ καὶ ἄστατον ὄν,
 μῆτε τὸ ἡρεμαῖον ἀργὸν καὶ ἀδρανὲς ὑπάρχον θατέρου χωρι-
 ζόμενον. ἕμφω τοίνυν οἱ ῥυθμοὶ τὴν ἀμφοτέρων μειριότητα
 προξενουῦσιν ἀλλήλοις συμπλεκόμενοι. τὰς δὲ αὖ ἁρμονίας
 20 ἤδη μὲν τινες τῶν θρηνοποιῶν καὶ συμποτικῶν, ὧν αἱ μὲν
 τὸ φιλήδονον χαλῶσιν, αἱ δὲ τὸ φιλόλυπον συντείνουσιν,
 τούτων δ' οὖν ἐκβεβλημένων ἀξιοῦσιν τὰς λοιπὰς, ὧν Δά-
 μων ἐδίδασκεν, τὴν τε Φρύγιον καὶ τὴν Δώριον αὐτὸν ὡς
 παιδευτικὰς παραδέχεσθαι· καὶ διαμφισβητοῦσι πρὸς ἀλλή-
 25 λους, οἳ μὲν τὴν Φρύγιον εἰρημικὴν, τὴν δὲ Δώριον λέ-
 γοντες εἶναι καθ' αὐτὸν πολεμικὴν [εἶναι], οἳ δὲ ἀνάπαλιν,
 τὴν μὲν Φρύγιον ὡς ἐκστατικὴν εἶναι πολεμικὴν, τὴν δὲ
 Δώριον καταστηματικὴν καὶ εἰρημικὴν. ἡμεῖς δὲ εὐρόντες
 ἐν Δάχητι [p. 188^a] λέγοντα σαφῶς αὐτὸν τὸν ἀγαθὸν

4 ὅς post ins. m² 16 post ἄστατον extat καθ' αὐτὸ (exp. m³?)
 20 sive θρηνητικῶν sive θρηνωδῶν verum puto
 21 post χαλῶσιν extat αἱ δὲ το φιλ' [λήδονον χαλῶσιν] 22 cf. Ar.
 pol. 1340^a 38 24 παιδευτικὸν 26 κατὰ ταυτὸν | εἶναι del. b

ἄνδρα εἶναι καὶ ὄντως πεπαιδευμένον τὸν ἀρμολογούμενον <οὐ>
 λύραν οὐδὲ ὄργανα παιδείας, ἀλλ' αὐτὸν τὴν αὐτοῦ ψυχὴν,
 οὐ φρονιστὶ οὐδὲ αὖ ἰαστὶ ἢ λυδιστὶ, ἀλλὰ δωριστὶ, ἥπερ
 μόνη ἐστὶν ἀρμονία Ἑλληνική, ταύτην μὲν αὐτὸν ἠγούμεθα
 μόνην οἶσθαι τῶν ἀρμονιῶν ἐν παιδείᾳ ἐξαρκεῖν, τὴν δὲ 5
 φρονιστὶ πρὸς ἱερὰ καὶ ἐνθεασμοὺς ἐπιτηδεῖαν ὑπάρχειν (ὡς
 καὶ τοῦτο ἐν Μίνωϊ λέγει [p. 318^b] σαφῶς, τὰ Ὀλύμπου
 μέλη μόνα τοὺς εἰς κατοκωχὴν πεφνυκότας κινεῖν ἐξιστάν-
 τα, πρὸς δὲ παιδεῖαν μὴ συντελεῖν). τῶν δὲ ἑυθυμῶν | 9
 τὸν μὲν ἐνόπλιον οὐκ εἰς τὸ παιδεύειν νέων ψυχάς, ἀλλ' f. 37r.
 εἰς τὸ ἐξορμᾶν εἰς τὰς πολεμικὰς πράξεις παρέχεσθαι χρεῖαν
 ὑπειληφέναι, καὶ τὸ ὄνομα λαβεῖν ἐντεῦθεν τὸν ἑυθυμόν·
 μόνον δὲ τὸν δακτυλὸν καὶ ἠρῶν ἀρμόττειν παιδευομένοις
 καὶ ὅλως τὸν τῆ ἰσότητι κεκοσμημένον. διό μοι δοκεῖ καὶ
 οὕτω εἰπεῖν Δάμωνος ἀκοῦσαι τοῦτον διακοσμοῦντος τὸν 15
 ἑυθυμόν, ὡς εἰς κατακόσμησιν ὡς ἀληθῶς συντελοῦντα τῆς **366**
 ζωῆς καὶ παιδευτικόν. μίαν οὖν ἀρμονίαν τὴν Δώριον καὶ
 ἑυθυμόν ἕνα τὸν δακτυλικὸν αὐτὸν ἐγκρίνειν ἡμῖν λεπτέον
 τοῖς παιδεύειν μέλλουσι ποιηταῖς ἐμπρόπειν· καὶ γὰρ ἐστὶ
 τούτοις κοινωνία κατὰ τὸν τῆς ἰσότητος λόγον. καὶ γὰρ 20
 ὥσπερ <ὁ> δακτυλικὸς ἑυθυμὸς ἐν τῷ ἴσῳ συνίσταται τῆς
 ἄρσεως καὶ θέσεως, οὕτω καὶ ἡ Δώριος ἀρμονία τὸν ἴσον
 ἐφ' ἐκάτερα τοῦ τόνου λόγον ἀρμόζει· δύο γὰρ τετράχορδα
 διοριζόμενα τόνῳ μελωδεῖται κατ' αὐτήν. ἐμπρόπει δὲ ὁ τῆς
 ἰσότητος λόγος ταῖς τῶν ἀλόγων εἰδῶν ἀρεταῖς, τὰς ὑπερ- 25
 βολὰς καὶ τὰς ἐνδείας ἀφελῶν, αἷ δὴ τῆς τοῦ ἀνίσου μερί-
 δος εἰσίν. ταῦτα μὲν οὖν εἰρήσθω δεικνύντα, τίνας ἀρμονίας
 ἐκλέγεται καὶ τίνας ἑυθυμοὺς εἰς ποιήσιν παιδευτικὴν. οἷ

6 ἐπιτηδεῖαν ex ἐπιτήθειον (vel -δευμα) m³ 9 cf. Arist.
 Quint. II 15 | δὲ ir. m³ 10 ψυχὰς ex ψυχῶν m³ 14 ὅλοις,
 corr. b | δοκεῖν 15 τοῦτο, corr. b 19 μέλουσι 26 αἷ
 (acc. et spir. a m³?) δὴ (η ir. m³) 27 δεικνύντα] ὅ ss. et v
 ex v fecit m¹, ex ~ fecit m³

δὲ ὥσπερ ἐν τῇ μιμήσει τὴν ποικιλίαν ἀπεσκευάζετο καὶ
 διὰ τοῦτο τὴν τοιαύτην ποιητικὴν ἐξέπεμπεν, οὕτω καὶ ἐν
 ταῖς ἀρμονίαις καὶ τοῖς ῥυθμοῖς τὰς παντοδαπὰς αὐτῶν
 4 ἔξεις, αἱ δὲ χειροῦνται τὰς τῶν πολλῶν ἀκοάς, ἐκτρέπεται,
 f. 37 v. δηλοῖ [p. 399^c] καὶ τῶν ὀργάνων ἀτιμάζων τὰ καλούμενα
 παναρμόνια καὶ τοὺς τριγάνους καὶ αὐτὸν τὸν αὐλόν, ἔοι-
 κότα τοῖς παναρμονίοις διὰ τὸ πλῆθος τῶν τροπημάτων,
 οἷς τὸ ὄνομα γέγονεν ἐκ τοῦ παντοίας ἀρμονίας εἶναι δυ-
 νατὸν ἐπιδεικνυσθαι δι' αὐτῶν. ὥς οὖν συντόμως εἰπεῖν,
 10 πανταχοῦ δεῖ τὸν παρ' αὐτῷ ποιητὴν εἰς δύο ταῦτα βλέπειν
 καὶ ἐν ταῖς μιμήσεσιν καὶ ἐν ταῖς ἀρμονίαις καὶ ἐν τοῖς
 ῥυθμοῖς, τὸ καλὸν καὶ τὸ ἀπλοῦν, ὧν τὸ μὲν ἔστι νοερὸν
 τὸ δὲ θεῖον· καὶ εἰκότως. δεῖν γὰρ ὁμοιωθῆναι τούτοις τὴν
 ψυχὴν πρὸ αὐτῆς οὔσιν· καὶ γὰρ μετ' αὐτὴν σῶμα καὶ ὕλη,
 15 αὕτη μὲν αἰσχος οὔσα, τὸ δὲ σῶμα σύνθετον.

Τούτων οὖν ἡμῖν συμπερανθέντων ἴδωμεν, τίνα ποτέ ῥ
 ἔστιν, ἃ τοῖς καθ' ἑαυτὸν ἐπιτιμᾶ ποιηταῖς καὶ δι' ἃ φησιν
 αὐτοὺς ἀποπίπτειν τῆς ἀληθοῦς μουσικῆς. τὸ γὰρ μὴ ἂν
 ποτε τὰς Μούσας αὐτὰς ἐξαμαρτεῖν ἄπερ οὔτοι πλημμελοῦ-
 20 σιν ἐκβαλίνοντας αὐτοὺς δείκνυσι τὴν τῷ ὄντι μουσικὴν καὶ
 φερομένους εἰς τὴν τὸν πολὺν ὄχλον ἀρέσκουσιν. ἔστι δὲ
 οὖν τούτων, ὧν φησι τοὺς καθ' ἑαυτὸν ποιητὰς πλημμε-
 λεῖν, ἔν μὲν τὸ τοὺς λόγους καὶ τὰς ἀρμονίας καὶ ῥυθμοὺς
 μὴ ποιεῖν οἰκείους τοῖς εἶδεσι τῆς ζωῆς ἃ μιμοῦνται, περι-
 25 ἄπτουτας γυναιξίν μὲν ἀνδρικοὺς λόγους, ἀνδράσι δὲ γυναι-
 κῶν καὶ οὐδὲ τούτων σπουδαίων· τοῦτο γὰρ οὐκ ἔστιν
 μιμήσεως ὀρθῆς, ὥσπερ οὐδὲ τὸ δειλοῖς ῥυθμοὺς ἀνδρείων
 ἢ ἀνάπαλιν διανέμειν. ἕτερον δὲ τὸ συγγεῖν τὰς ἀρμονίας
 καὶ τοὺς ῥυθμοὺς πρὸς τὰ εἶδη τῶν λόγων καὶ τὰ ἀσύγκλωστα

15 αὕτη b] αὐτῆι

19 post οὔτοι est τῆ, exp. m³

21 τὸν ss. m³ 24 τῆς ζωῆς] τοῖς ζώδις 28 cf. etiam rep. II
 397^b 398^d

συγκλώθειν, οἷον λόγοις θρηνη|τικοῖς ἁρμονίαν Δόριον f. 38r
 ἐπιφέρειν, καὶ ἀνδρικοῖς Λύδιον γοεράν οὔσαν. δεῖν γὰρ
 ἔπεσθαι τῷ μὲν λόγῳ τὴν ἁρμονίαν, τῇ δὲ ἁρμονίᾳ τὸν
 ρυθμόν· καὶ εἰ μὲν ἀνδρικός ὁ λόγος, καὶ τὰ λοιπὰ εἶναι
 τοιαῦτα πάντως, εἰ δὲ θρηνώδης, κάκεινα τῆς ὁμοίας εἶναι 5
 δυνάμεως. καὶ ἔοικεν διὰ τούτου [καὶ ταῦτα] κάκεινο δι-
 δάσκειν, ὡς ἄρα τῶν ἁρμονιῶν κατὰ τὰ εἶδη διηρημένον
 τῆς ζωῆς οἱ ποιηταὶ χρώμενοι πάσαις ἐπὶ πάντων ἀτάκτως
 δόξαν παρείχον, ὡς ἄρα μὴ οὔσης ἐν ταῖς ἁρμονίαις τοι-
 αύτης διαφορᾶς, ἀλλὰ ἀπασῶν εἰς πᾶν ἦθος ἐναρμόζεσθαι 10
 δυναμένων· ὡς θρηνεῖν μὲν ἰαστί τυχόν, ἐν δὲ συμποσίοις
 διαγίγνεσθαι μιξολυδιστί. καὶ εἶλοντο λέγειν τινὲς καὶ ταῦτα
 συγγοροῦντες εἶναι καὶ λόγων καὶ ρυθμῶν διαφορᾶς, καὶ
 μὴ ἂν τὸν τοῦ ἀνδρικοῦ λόγον ἁρμόσαι τῷ δειλῷ, μηδὲ
 τὸν ἀνδρικὸν ρυθμὸν γενέσθαι ἂν ἐμπρότεροντα δειλῷ. γε- 15
 λοῖον γὰρ τῶν ἄκρων ταύτῃ διωρισμένων τὴν ἁρμονίαν μὴ
 κατὰ ταῦτα διηρησθαι καὶ ἄλλην ἄλλοις ἤθεσιν ἐμπρέπειν.
 τοῦτο μὲν οὖν ὅπερ ἔφη, τὸ πάντα συγγεῖν, ἔοικεν τοῦτο
 τοῖς ποιηταῖς ἐπιτιμᾶν. τὸ δὲ πρότερον, τὸ τοῖς ὑποκειμένοις
 ἤθεσι καὶ εἵδεσι τῆς ζωῆς μὴ παρέχεσθαι συνάδοντας τοὺς 20
 λόγους καὶ τὰς ἁρμονίας καὶ τοὺς ρυθμούς, εἰ καὶ ἀλλήλοις
 εἶη ταῦτα μὴ ὡς ἔτυχεν συγκεκλωσμένα, διδάσκοντος ἡμᾶς
 ἔστιν τὴν πάντων τούτων χρεῖαν καὶ σύνταξιν εἰς τὰ πρά-
 γματα δεῖν ἀναφέρειν. τὰς γὰρ ἐννοίας ἐκείνοις ἔπεσθαι δεῖν, 24
 αἰ προηγουμένην ἐν τοῖς λόγοις ἔχουσι δύναμιν· | οἷς f. 38v.
 ἔπεσθαι προσήκει τὰς ἁρμονίας, ὡς ταύταις τοὺς ρυθμούς.
 Εἰ δὲ ταῦτα ἀληθῶς ἐν Νόμοις [II p. 669^b sqq.] εἰρη-
 μένα πεφωράκαμεν, δῆλον δῆπουθεν, ὅτι τὸν τοῖς ὄροις
 τούτοις χρώμενον τῆς ποιητικῆς καὶ διορίζοντα τὰ μέτρα

6 καὶ ταῦτα ss. m² 8 ἀτάκτων 12 an διάγρεσθαι? |
 requiritur <δ> καὶ εἴ. λ. τινές, καὶ τ. σ. 17 possis κατὰ ταῦτα
 18 τοῦτο alterum non sanum; possis <διὰ> τοῦτο aut οὕτω
 25 οἷς sc. λόγοις

πάντων τούτων, λόγων ἁρμονιῶν ἑυθυμῶν, καὶ μάλιστα ἂν
 θείμεθα κριτὴν ποιητῶν ἄριστον εἶναι, καὶ οὐχ ὥσπερ
 ἔδοξέν τισιν κίβδηλον ἐκ τῶν ἐν Τιμαίῳ [p. 21^c] περὶ τῶν
 Σόλωνος ποιημάτων λόγων, οὓς εἰς Κριτίαν ἀνέπεμψεν τὸν
 5 πρᾶσβύτερον, ὃν ἔδει περὶ ἀνδρὸς προσήκοντος αὐτῷ λέγοντα
 τὰ αἰσιώτερα λέγειν· πρὸς τῷ καὶ τὸν ἔπαινον ἐστοχάσθαι
 τῆς Σόλωνος περὶ τὴν ποιήσιν τῶν τε ὀνομάτων ἕνεκα καὶ
 τῶν νοημάτων ἐξουσίας. τὸ γὰρ ἐλευθεριώτατον εἶναι
 τῶν ποιητῶν τὴν ἐν τούτοις ἄδειαν δηλοῖ, μήτε ὀνομάτων
 10 ὥρας φροντίζουσιν, οἶαν οἱ πολλοὶ περὶ πλείονος ἄγοντες
 βοστρυχίζουσι τοὺς στίχους, μήτε νοημάτων πέρι τῆς ποιη-
 λίας, οἷας ἀντεχόμενοι τινες τὸ ἦθος ἀμβλύνουσι τὸ ἀνη-
 γμῆνον εἰς ἀρετὴν. ὥστε ἐμοὶ δοκεῖ καὶ τοῦτο πρέπον ὄνομα
 τῇ ιδιότητι τῶν Σόλωνος ποιημάτων εἰς αὐτὸν ἀπορροῦσθαι,
 15 κὰν ἢ Κριτίας ὁ κριτής.

Ἄλλὰ τούτων ἱκανῶν ὄντων εἰς ταύτην τὴν ζήτησιν ἢ
 ἔπεται λέγειν ἡμᾶς, τίς ὁ κατὰ Πλάτωνα ποιητῆς ἄριστος
 ἂν εἴη, καὶ τίνα μὲν αὐτὸν εἰδοποιεῖ πραγματικά, τίνα δὲ
 λεκτικά καθήκοντα. χρὴ μὲν οὖν τὴν ὡς ἀληθῶς ἐπαινε-
 20 τὴν παρ' αὐτῷ ποιητικὴν, εἴτε περὶ θεῶν εἴτε περὶ δαι-
 μόνων λέγοι, πρὸς ἐκείνους ὄραν τοὺς τύπους, οὓς αὐτὸς
 f. 39r. εἶπεν, ὑμνωδὸν οὖσαν αὐτῶν ὡς ἀγαθοποιῶν μόνως, ὡς
 ἀμεταβλήτων ταῖς τε οὐσίαις καὶ ταῖς δυνάμεσι καὶ ταῖς
 ἐνεργείαις, ὡς ἀλήθειαν συμφυᾶ ταῖς ἐνώσεσιν ἀεὶ τὴν αὐ-
 25 τὴν ἐχόντων· κὰν πλάττη τινὰς περὶ αὐτῶν μύθους, ὥσπερ
 οὖν δεῖ πλάττειν (πάντως γὰρ τὸ μυθολογικὸν καὶ Πλάτων
 ἀποδίδωσιν τοῖς ποιηταῖς· τὸν γὰρ ποιητὴν φησιν [Phaed.
 p. 61^b], εἴπερ μέλλοι ποιητῆς εἶναι, χρὴ ποιεῖν μύ-
 θους ἄλλ' οὐ λόγους), ὁμοίους πλάττειν τοῖς ὑποκειμένοις,
 30 ἀλλὰ μὴ διὰ τῶν ἀνομοίων ἐθέλειν αὐτὰ κρύπτειν· λαμβά-

3 ἐκ τῶν] ἢ (η ir.) τὸν 8 ἐλευθεριώτατον, corr. b
 11 τύχους (στοίχους b) 16 ὄντων dedi pro τῶν quod ss. m³
 17 ἡμᾶς (α ex ι)] ἡμῖν b

νειν δὲ ἀπὸ μὲν τῶν φυσικῶν ὀνομάτων ὅσα κατὰ φύσιν, οἷον γάμους καὶ τόκους καὶ ἐκτροφὰς τῶν γεννηθέντων καὶ συστάσεις κατὰ φύσιν γενομένας, ἀλλ' οὐ τερατώδεις· ἀπὸ δὲ τῶν ἠθικῶν τὰ ἔνθεσμα καὶ ἄξια τῶν αἰεὶ τῶ καλῶ καὶ τῶ ἀγαθῶ κεκοσμημένων, οἷον νόμον καὶ δίκην καὶ παιδῶν 5 εἰς πατέρας τιμὰς καὶ πατέρων εἰς παῖδας παραδόσεις τῆς 367 ἀρχῆς. ταῦτα γὰρ ἂν εἴη πρόποντα παραπετάσματα τῶν θείων νοημάτων ἀπὸ τῶν μετ' αὐτοὺς ἐλκόμενα πραγμάτων ἐπ' αὐτούς. εἰ δὲ περὶ ἡρώων ἢ ἀνθρώπων λέγοι, χωρὶς ἀπάσης κρύψεως τὰ μὲν περὶ ἡρώων προσήκοντα τοῖς ἥρωσι 10 ποιεῖν, ἀπάθειαν αὐτοῖς ἀπονέμοντα τὴν ἡμιθέοις πρόπονσαν, τὰ δὲ περὶ ἀνθρώπων εἰς ἔπαινον τείνοντα τῶν ἀγαθῶν αἰεὶ, καὶ κοσμοῦσαν λόγοις τὰ ἐκείνων ἔργα καὶ μιμήσει χρωμένην τῶν τοιούτων, τὰ δὲ τῶν κακῶν ἐπιρροαρίζουσεν, ἔν' ἣ τοῖς νέοις ὠφέλιμα πρὸς ἀκρόασιν, καὶ ἐνδιατροβίβουσεν 15 τοῖς περὶ τῶν ἀμεινόνων λόγοις, τὸ δὲ ἀπλοῦν αἰεὶ μεταδιώκουσαν ἡθὸς ἐντὶ | τοῦ ποικίλου κατὰ τὴν μίμησιν. f. 39 v Τὸ μὲν οὖν πραγματικὸν τῆς ποιητικῆς τοιοῦτον εἶναι δεῖ κατ' αὐτόν· τὸ δὲ λεκτικὸν κατὰ μὲν τὴν λέξιν ἐπομένως ταῖς διανοίαις μάλιστα μὲν ἀφηγηματικὸν εἶναι τῶν εἰρη- 20 μένων ἐννοιῶν ἀντεχόμενον, εἰ δέ που δεῖ καὶ μιμήσεως (καὶ γὰρ τοῦτο Πλάτων διώρισεν, ὥσπερ μυθολογικόν, οὕτω καὶ μιμητικὸν εἶναι τὸν ποιητήν), ἐξ ἀνάγκης τὴν μίμησιν μὴ ποικιλίας μετέχειν, ἀλλ' εἶναι τῶν ἀγαθῶν μόνων, κἂν ποτε μιμήσῃται τινα παθαινόμενον, μήτε ἀνεπίπληκτον ἔαν 25 μήτε ἀπολαύειν τῆς μιμήσεως· τούτοις δὲ οἰκείως καὶ μελοποιοῦντα τὴν εἰς ἀρετὴν τείνουσαν ἀρμονίαν τιμᾶν καὶ ταύτῃ προσοχρῆσθαι διαφερόντως· εἰ δέ ποτε τῶν ἄλλων τινὰ παραλάβοι τῶν κακῶν τινα μιμουμένη πρὸς ὄλιγον, δῆ-

6 cf. Orph. fr. 85. 86. 96 9 et 10 ἡρώων 13 κο-
 μοῦσαν sc. τὴν ποιητικὴν 21 an δέοι? 22 cf. rep. II 392^a
 sqq. X 595^b sqq. 29 παραλάβοι τῶν] παραλαβόντων | μιμου-
 μένη m¹, sed ν in fine ss. m³

λην γίνεσθαι πρὸς τὸ εἶδος ἀνυλλομένην ἐκείνο τῆς ἀρμονίας ὡς οὐ σπονδαῖον, ἀλλὰ δυσχεραίνουσεν,¹ ἢ ἢ τῇ πολιτικῇ προσήγγρος. καὶ δὴ καὶ εἰ ῥυθμοῖς χρῶτο, πρέποντας αὐτοὺς τῇ ἀρμονίᾳ συγκλώθειν, τοὺς μὲν ἐπὶ πλέον
5 ὡς σπουδάζουσεν, τοὺς δὲ ἐπ' ἐλάχιστον ὡς παίζουσεν· οὕτω γὰρ ἂν εἴη πρὸς ἑαυτὴν σύμφωνος. ὥστ' εἴη ἂν ἡ ποιητικὴ κατ' αὐτὸν ἕξις μιμητικὴ διὰ τε μύθων καὶ λόγων μετὰ ἀρμονιῶν καὶ ῥυθμῶν κατ' ἄρετὴν διατιθέναι δυναμένων τὰς τῶν ἀκουσόντων ψυχάς.

10 Τὸ μὲν οὖν τῆς ποιητικῆς ἄριστον εἶδος ἔστιν παρ' ἑαυτῷ τοιοῦτον· ἕξις δὲ τούτῳ τίποτε τὸ τέλος αὐτῆς ἔστι παντὶ συλλογίσασθαι ῥᾶδιον. εἰ γὰρ μιμητῆς ἔστιν ὁ ποιη-
f. 40r. τῆς, ὅτι μὲν οὐκ ἔχει τέλος τὴν ἡδονήν, ὥσπερ ὑπέλαβον οἱ πάντα μὲν νομίζοντες πράγματα παραλαμβάνειν εἰς
15 μίμησιν αὐτόν, πάσαις δὲ ἀρμονίαις χρῆσθαι, πάντων δὲ ῥυθμῶν εἶναι ζηλωτὴν, ἵνα ἡδυσεμένην ἀποτελῇ τὴν ποίησιν, ὅτι δ' οὖν τοῦτ' οὐκ ἄληθές, ἐν Νόμοις [Π p. 667^c] ἔδειξεν οὕτως συλλογιζόμενος· ὁ ποιητῆς μιμητῆς· πᾶς μιμητῆς τέλος ἔχει ὅμοιον ποιῆσαι τῷ παραδείγματι, ἂν τε
20 ἥδειν μέλλῃ τινὰς ἂν τε μή· δῆλον ἄρα ὅτι καὶ ὁ ποιητῆς οὐ τὸ ἥδειν ἀπλῶς ποιήσεται τέλος. ὅτι δὲ εἴπερ μέλλοι τοιοῦτος εἶναι μιμητῆς οἷον εἵπομεν, εἰς τέλος βλέπει τὸ ἀγαθόν, καὶ τοῦτο γνώριμον· πάσης γὰρ τῆς κατ' ἄρετὴν ἐπιτηδεύσεως, εἴτε ἐν μιμήσεσιν εἴτ' ἄνευ μιμήσεως, οὐκ
25 ἄλλο τι φήσομεν εἶναι τέλος πλὴν τοῦ ἀγαθοῦ. τοῦτο δὲ δὴ τί ἐστιν, ἄξιον συνιδεῖν, ὅτι πρόδρομον εἶδος τῆς πολιτικῆς ζωῆς, οὐκ εἰς τὸ θεωρητικὸν ἀνάγον τὴν ψυχὴν τέλος, ἀλλ' εἰς τὸ πολιτικόν· διὸ καὶ ἀναγκαῖον ἐλέγουμεν εἶναι τῷ ποιητῇ τὰ μέτρα τῶν ἐνεργειῶν ἀφορᾶν τὸν πολιτικόν,
30 ὡς τῷ στρατηγῷ καὶ ἰατρῷ καὶ ῥήτορι, τὸν δὲ οἷς ἐκεῖνος

3 χρῶτο^ο 5 τοὺς δὲ — παίζουσεν im. add. m³ 16 ἀποτελεῖ, corr. b 19 ὁμοίον <τι> Raderm. 20 exciditne τὸ ἐκκαζόμενον?

διακελεύεται χρώμενον ὄροις τὸν εἰρημένον τρόπον ποιεῖν, εἰς ἐκεῖνο φέροντα τὰ ποιήματα τὸ τέλος.

τ̄ Τούτου δὲ ἡμῖν γνωσθέντος οἶμαι καὶ τὸ τελευταῖον εἶναι δῆλον τῶν προβληθέντων ἡμῖν εἰς ζήτησιν, τίς ποτε ἄρα ἐστὶν ὁ ἐν τῷ παντὶ ποιητής, καὶ εἰς τίνα βλέπει καὶ 5 οὗτος πολιτικὸν ὑπὲρ αὐτὸν ὄντα· καθάπερ ἄλλος ὁ ἐν τῷ παντὶ στρατηγὸς καὶ ῥήτωρ ἄλλος καὶ ἰατρός, ὃ μὲν τὸν κοσμικὸν πόλεμον τῷ πατρὶ συνδιακοσμῶν καὶ τὰ ἀμείνω κρατεῖν ἀεὶ τῶν χειρόνων παρασκευάζων, μετὰ τοῦ μηδὲ 9 τὴν | ἐκείνων ἀφανίζειν δύναμιν (δεῖ γὰρ εἶναι κάκεινα f.40^v. πάντως, ἢ τὸ πᾶν ἐκ τῶν ἐναντίων), ὃ δὲ τὴν ἐν τῷ παντὶ φύσιν δυναμῶν, ἵνα συνέγῃ τὰ σώματα πάντα, καὶ ἀγῆρων ἢ καὶ ἄνοσον ἀεὶ τὸ πᾶν κατὰ φύσιν ἔχον, ὃ δὲ τοῖς νοεροῖς λόγοις πελθῶν ταῦτα ζῆν ἂ βούλεται ὁ πολιτικὸς ἐν τῷ παντὶ νοῦς. οὕτω γὰρ που καὶ ποιητὴς ἄλλος 15 ἐστὶ κοσμικός, μυθολογικός μόνως, μιμήματα ποιῶν τὰ ἐμφανῆ τῶν ἀφανῶν καὶ καλῶν καλά, τῶν κατὰ νοῦν τὰ κατὰ φύσιν, ἁρμονίαις χρώμενος, δι' ὧν ἀρετὴν ἐν τῷ ὅλῳ παρέχεται κρατοῦσαν, ἡττωμένην δὲ κακίαν· καὶ ῥυθμίζων τὰς κινήσεις, ὥστε κατὰ λόγον κινεῖσθαι, καὶ μίαν ἐκ πάντων 20 ζῶσαν ἀποτελῶν ἁρμονίαν καὶ ἓνα ῥυθμόν. τοῦτον ἐγὼ τὸν ποιητὴν οὐκ ἄλλον εἶναι φαίην ἢ τὸν τοῦ μεγάλου πολιτικοῦ μέγαν συνεργὸν καὶ παιδευτικὸν ὡς ἀληθῶς θεόν, εἰς τὸν ἐκεῖνου βλέποντα νοῦν. ὁ μὲν γὰρ ἐν τῷ παντὶ πολιτικός ἐστὶν ὁ μέγας ὑμνούμενος Ζεὺς, παρ' 25 ᾧ καὶ αὐτὸς εἶναι φησιν τὴν πολιτικὴν [leg. I 624^a]. ὁ δὲ τούτῳ μὲν συνεργὸς τῆς ἐν τῷ παντὶ πάσης τάξεως ἐν τε ὀξείαις καὶ βαρείαις κινήσει καὶ ἐν βραχυπορωτέραις ἢ μακροπορωτέραις περιόδοις οὐκ ἄλλος ἐστὶν ἢ ὁ Ἀπόλλων,

2 φέροντα] φέρον. Possis etiam ποιεῖν εἰς ἐν. φέροντα π. τὸ τ. | πρ. τὸ ἰ im. m³ 3 δ]ε ἡμῖν — τελευ[ταῖον im. m³ (usque ad γνωσ- ir.) 13 an <καί> κατὰ? 17 καλῶν] κακῶν

ποιητῆς ὢν μιμημάτων ἑναρμονίων καὶ ἐνρῦθμων. ἐκείνων δὲ ὁ μὲν στρατηγὸς ὁ μέγιστος Ἄρης, πολέμων προστάτης θεὸς καὶ ἀνεγείρων πάντα πρὸς τὴν ἐναντίωσιν τὴν κοσμηκὴν· ὁ δὲ πειθοῦς δημιουργὸς οὐκ ἄλλος ἢ ὁ Ἐρμῆς, 5 δι' ὃν καὶ δημηγοροῦσιν ἄλλοι θεοὶ κατ' ἄλλους, καὶ πρὸς πάντας ὁ Ζεὺς τὸν ἐν ἑαυτῷ προχειρίσας Ἐρμῆν· ὁ δὲ f. 41r. πάντα κατὰ φύσιν | ἔχοντα δεικνύς Ἀσκληπιός, δι' ὃν οὐ νοσεῖ <τὸ> πᾶν, οὐ γηράσκει, τὰ στοιχεῖα οὐκ ἀνίησι τῶν ἀλύτων δεσμῶν. εἰ οὖν με δεῖ τὰ ἀνέξοιστα λαλεῖν, ὁ μὲν 10 ποιητῆς ὅστις ἐστὶ δῆλον· κινεῖ δὲ τὰς Σειρήνας ἄδειν μίαν φωνὴν ἰείσας ἕνα τόνον, ὡς ὁ ἐν τῷ δεκάτῳ λέγει τῆς Πολιτείας μῦθος [p. 617^b]. κινεῖ δὲ ὡς ὁ Τίμαιος [p. 36^c] τοὺς τῶν θείων ψυχῶν κύκλους ἐν λόγῳ προφερομένους ἐνρῦθμους κινήσεις. πάντα δὲ ἀπὸ τῶν 15 ψυχῶν ἀρξάμενα ποιήματά ἐστιν Ἀπόλλωνος ἑναρμονία καὶ ἔρρυθμα· καὶ εἰς τοῦτον βλέπων ὁ τῆδε ποιητῆς ὑμνείτω μὲν θεοὺς, ὑμνείτω δὲ ἀγαθοὺς ἄνδρας ἐν τε μύθοις καὶ ἄνευ μύθων, ἢ περὶ ἄλλα στρεφόμενος γνωσκέτω καὶ ποιητικῆς ἀμαρτῶν καὶ Ἀπόλλωνος.

20 **Πρόκλον διαδόχου περὶ τῶν ἐν Πολιτεία πρὸς**
368 **Ὀμήρου καὶ ποιητικὴν Πλάτωνι φηθέντων.**

<Βιβλίον ᾱ>

Ἐναγχος ἡμῖν ἐν τοῖς τοῦ Πλάτωνος γενεθλίοις διαλεγο- A
μένους παρέστη διασκεψασθαι, τίνα ἂν τις τρόπον ὑπὲρ τε
25 Ὀμήρου πρὸς τὸν ἐν Πολιτεία Σωκράτη τοὺς προσήκοντας
ποιήσασαι λόγους καὶ ἐπιδείξειεν τῇ τε φύσει τῶν πραγμά-

5 ἄλλους sc. Ἐρμῆς 8 τὸ add. b 14 an περιφερομένους?
| ἐνρῦθμος m¹, οὐ ss. m³ | κινεῖσθαι (ει ir.) m¹, ἦσεισ ss. m³
16 ἔρρυθμα, corr. b 22 add. ex indice 23 cf. Porph. vit.
Plot. 15 Plut. quaest. conv. 8, 1 Euseb. pr. ev. X 3 in.

των καὶ τοῖς αὐτῷ <τῷ> φιλοσόφῳ μάλιστα πάντων ἀρέσκου-
 σιν συμφωνώτατα περὶ τε τῶν θείων καὶ τῶν ἀνθρωπίνων
 ἀναδιδάσκοντα, καὶ τὸν Πλάτωνα τῆς πρὸς ἑαυτὸν ἐξέλοι
 διαφωνίας, καὶ ἀποφῆνιεν ὡς ἄρα ἐκ μιᾶς ἐπιστήμης
 ἅπαντα καὶ νοεῶς ἐπιβλέψεως καὶ προαιρέσεως θεοπρεποῦς, 5
 ὅσα τε ἐγκωμιάζων γέγραφεν τὴν Ὀμήρου ποίησιν καὶ ὅσα
 | ἐπαιτιώμενος ἔφθεγγται. καὶ γὰρ ἂν τις ἀπορήσειεν f. 41 v
 εἰς ταῦτα ἀποβλέψας, εἰ μὲν ὀρθῶς ὁ Πλάτων αὐτὸν ἐλέγ-
 χειν προὔθετο καὶ δεικνύναι τῆς προσηκούσης τοῖς πράγμα-
 σιν ἀληθείας ἀπάδοντα, πῶς ἔτι δυνατὸν ἐν τοῖς ἐπιστήμοσιν 10
 καὶ τόνδε τὸν ποιητὴν καταλέγειν, καὶ ταῦτα τῆς περὶ τῶν
 θείων γενῶν καὶ τῶν ἀεὶ ὄντων διδασκαλίας· εἰ δὲ τά τε
 ἄλλα Ὀμήρῳ καὶ ταῦτα τῆς προεπούσης ἠξίωται παραδόσεως,
 πῶς ἔτι κατὰ νοῦν τὸν Πλάτωνα καὶ τὴν ἀνέλεγκτον γνῶ-
 σιν ἐνεργεῖν συγχωρήσει τις; ἔστιν μὲν οὖν ὅπερ ἔφην καὶ 15
 ταῦτα σκέψεως δεόμενα, μάλιστα δὲ ἀπάντων ἐκεῖνο ἡμῖν
 δοκεῖ παμπόλλην ἐξέτασιν ἀπαιτεῖν, τὸ καὶ αὐτὸν τὸν Πλά-
 τωνα πρὸς ἑαυτὸν ἐν τοῖς περὶ Ὀμήρου λόγοις διαμάχεσθαι.
 πῶς γὰρ ἂν ἀλλήλοις συμβαίνοιεν ὃ τε ἐν τῷ Φαίδωνι
 [p. 95^a] λεγόμενος παρ' αὐτῷ θεῖος ποιητῆς καὶ ὁ ἐν 20
 Πολιτεῖα [X p. 597^e] τρίτος ἀπὸ τῆς ἀληθείας δεικνύμενος;
 οὐ γὰρ λίνον λίνῳ συνάπτειν ἐστὶν τὸ ταῦτα ἀλλήλοις
 συμπλέκειν, οὐδὲ ἔστιν τις μηχανὴ τὸν αὐτὸν ἐκάτερον τι-
 θέναι. τὸ μὲν γὰρ ἐπέκεινα πάσης τῆς ἀνθρωπικῆς καὶ
 μεριστῆς ἐπιβολῆς αὐτὸν ἐνεργήσαντα καὶ τοῖς θεοῖς ἐνιδρύ- 25
 σαντα τὴν ἑαυτοῦ νόησιν ἐπιδείκνυσιν, τὸ δὲ εἰδῶλοις συν-
 ὄντα τῆς ἀληθείας καὶ πόρρω πη τῆς περὶ θεῶν ἐπιστήμης
 πλανώμενον. εἴω λέγειν, ὅτι καὶ τὴν ποιητικὴν αὐτὴν τότε
 μὲν ἐκ Μουσῶν κατοκωγὴν τε καὶ μανίαν τιθέμενος καὶ
 θεῖον τὸ ποιητικὸν γένος ἀποκαλῶν, τότε δὲ εἰδωλοποιὸν 30
 καὶ φανταστικὸν καὶ πολλο|στὸν ἀπὸ τῆς ἀληθοῦς γνώ- f. 42 r.

σεως ἀποφαίνων δόξειεν ἂν κἀν ταῖς περὶ τῶν πραγμάτων κρίσειν τῆς πρὸς ἑαυτὸν οὐκ ἀπηλλάχθαι διαφωρίας. Φέρ' οὖν ὅσα κἀνταῦθα τοῦ καθηγεμόνος ἡμῶν ἠκούσαμεν περὶ τούτων διαταττομένου καὶ τῆς κοινωνίας τῶν δογμάτων, 5 ἦν ἔχει τὰ Ὀμήρου ποιήματα πρὸς τὴν ὑπὸ τοῦ Πλάτωνος ἐν ὑστέροις χρόνοις καθεωραμένην ἀλήθειαν, συλλαβόντες ἐν τάξει διέλθωμεν καὶ θεωρήσωμεν πρῶτον μὲν, εἴ πῃ δυνατὸν τὰς τοῦ Σωκράτους ἀπορίας διαλύειν· δεύτερον δὲ τὸν σκοπὸν τῆς φαινομένης αὐτῆς πρὸς Ὅμηρον ἀπαντή- 10 σεως· τρίτον δὲ αὖ τὴν τῶν Πλάτωνι δοκούντων περὶ τε ποιητικῆς αὐτῆς καὶ Ὀμήρου μίαν καὶ ἀνέλεγκτον ἀλήθειαν πανταχοῦ προβεβλημένην. οὕτω γὰρ ἂν ἐκάτερος ἡμῶν ἀποφανθεῖη τῶν θείων κατὰ νοῦν καὶ ἐπιστήμην θεωρῶς καὶ περὶ τῶν αὐτῶν ἀμφοτέροι τὰ αὐτὰ διδάσκοντες καὶ ὡς 15 ἀφ' ἑνὸς θεοῦ προεληλυθότες καὶ μίαν συμπληροῦντες σειρὰν, τῆς αὐτῆς περὶ τῶν ὄντων ἀληθείας ὑπάρχοντες ἐξηγηταί.

Περὶ τοῦ τρόπου τῆς τῶν θείων μύθων διασκευῆς
 20 παρὰ τοῖς θεολόγοις αἰτίων ἀποδόσεις καὶ λύσεις τῶν
 πρὸς αὐτοὺς ἐπιστάσεων.

Τὰ μὲν δὴ προκειμένα τοιαῦτα ἅττα ἐστίν, περὶ ὧν B ποιήσομαι τοὺς λόγους. δεῖ δὲ ὅπερ ἔφην ὑμᾶς μὲν καὶ τούτων αἰτιᾶσθαι τὸν τε Πλάτωνα αὐτὸν καὶ τὸν ἐκείνου ζηλωτὴν καί, ὡς ἂν ἐγὼ φαίην, ἱεροφάντην· ἐμὲ δὲ τὸν 25 λέγοντα πειραῖσθαι πάντα ἀκριβῶς ὑμῶν εἰς δύναμιν τὰ τότε ῥηθέντα διαμνημονεῦσαι καὶ ὅσα καὶ ὕστερον ἡμᾶς περὶ τῶν αὐτῶν διασκοπομένους ἐπεκιδιδάσκειν ἐκείνος ἠξίωσεν.

2 διαφωρίας] φωνίας im. m³, post α prius erasum σ
 4 διαταττομένον 7 θεωρήσομεν 10 τῶν] τῶ⁶ 23 Syri-
 anum dicit cf. 3 27 διασκοπομένοις, corr. b

ἐπεὶ δὲ πρὸ τῶν ἄλλων ἀπάν|των ὁ Σωκράτης αἰτιῶται f. 42 v.
τὸν τῆς μυθολογίας τρόπον, καθ' ὃν Ὅμηρός τε καὶ Ἡσίο-
δος τοὺς περὶ θεῶν παρέδωσαν λόγους, καὶ πρὸ τούτων
Ὅρφεύς καὶ εἰ δὴ τις ἄλλος ἐνθέῳ στόματι γέγονεν τῶν
αἰεὶ κατὰ τὰ αὐτὰ καὶ ὠσαύτως ἐχόντων ἐξηγητής, ἀνάγκη 5
δήπου καὶ ἡμᾶς, πρὶν τοὺς περὶ τῶν καθ' ἕκαστα δογμάτων
ἀνασκευασόμεθα τῆς θεωρίας τύπους, αὐτὴν τὴν τῶν Ὀμηρι-
κῶν μύθων διάθεσιν προσήκουσαν ἐπιδειξίαι τοῖς πράγμασιν,
ὧν δὴ καὶ παρέχονται τὴν ἔνδειξιν. πῶς γὰρ δὴ ταῦτα,
φαίη τις ἄν, τὰ πόρω τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ καλοῦ καὶ τῆς 10
τάξεως ἀποπλανώμενα καὶ ἀίσχρὰ καὶ ἔκθεσμα τῶν ὀνο-
μάτων πρόποντα ἂν γένοιτό ποτε τοῖς κατ' αὐτὸ τὸ ἀγαθὸν
τὴν ὑπαρξίν λαχοῦσιν καὶ τῷ καλῷ συνυφαστηκόσιν, καὶ
ἐν οἷς ἡ τάξις πρώτως ἐστὶν καὶ ἀπ' ὧν πάντα τὰ ὄντα
μεστὰ μὲν καλλονῆς, μεστὰ δὲ τῆς ἀχράντου δυνάμεως ἀνε-
φάνη. πῶς οὖν τοῖς τοιούτοις ἐφαρμόξει τὰ τῆς τραγικῆς 15
τετρατολογίας ἀναπεπλησμένα καὶ τοῖς ἐνύλοις συνυπάρχοντα
φαντάσματα, τῆς τε ὅλης δίκης καὶ τοῦ θείου νόμου στερό-
μενα· μὴ γὰρ οὐκ ἦ θεμιτὸν τὰ τοιάδε ταῖς πάντων τῶν ὄν-
των ἐξηρημέυειν τῶν θεῶν ὑποστάσειν προσφέρειν, μοιχείας 20
λέγω καὶ κλοπὰς καὶ ἀπ' οὐρανοῦ δάψεις καὶ πατέρων ἀδι-
κίας καὶ δεσμούς καὶ ἐκτομάς, καὶ ὅσα ἄλλα παρὰ τε Ὀμήρω
θρυλεῖται καὶ τοῖς ἄλλοις ποιηταῖς. ἀλλ' ὥσπερ αὐτοὶ χω-
ριστοὶ τῶν ἄλλων ὄντες οἱ θεοὶ τῷ ἀγαθῷ συνήνωνται καὶ 24
οὐδὲν | εἰς αὐτοὺς παρεισδύεται τῶν χειρόνων, ἀλλ' εἰσὶν f. 43 r.
ἀμυγεῖς πρὸς πάντα καὶ ἀχραντοὶ καθ' ἓνα ὄρον καὶ μίαν
τάξιν ἐνοειδῆ προϋπάρχοντες, οὕτω καὶ τοὺς περὶ αὐτῶν
λόγους προσήκει τὰ ἐξαιρέτα τῶν ὀνομάτων καὶ τὰ νοῦ
πλήρη καὶ τὰ ἀπεικάζεσθαι δυνάμενα κατὰ τὴν οἰκείαν τά-
ξιν πρὸς τὴν ἐκείνων ἄρρητον ὑπεροχὴν ἐπ' αὐτοὺς ἀνα- 30

1 πρὸς, corr. b 6 πρὶν τοὺς] πρὸ τοὺς, post πρὸ ss.
τοῦ (unde ἀνασκευασθαι b) 9 παρέχεται

369 πέμπειν. καὶ δεῖ καὶ τὰς τῆς ψυχῆς ἐπιβολὰς καθαρεύειν
 μὲν τῶν ὕλικῶν φαντασμάτων ἐν ταῖς περὶ τοῦ θεοῦ μυστι-
 καῖς νόησεσιν, ἀποσκευάζεσθαι δὲ ἅπαν τὸ ἄλλότριον καὶ
 5 κάτωθεν ἀπὸ τῆς ἀλογίας ὀρμώμενον δόξασμα, μικρὰ δὲ
 πάντα πρὸς τὴν ἄχραντον τῶν θεῶν ὑπερβολὴν ἠγεῖσθαι,
 καὶ μόνῳ τῷ ὀρθῷ λόγῳ πιστεύειν καὶ τοῖς κρείττους τοῦ
 νοῦ θεάμασιν εἰς τὴν περὶ αὐτῶν ἀλήθειαν. μὴ οὖν λε-
 γέτω τις ἡμῖν τοιαῦτ' ἅττα περὶ τῶν θεῶν, οἷα καὶ περὶ
 ἀνθρώπων ἀρμόσει λέγειν, μηδὲ τὰ τῆς ἀλογίας τῆς ἐνύλου
 10 παθήματα τοῖς τοῦ νοῦ καὶ τῆς νοερᾶς οὐσίας καὶ ζωῆς
 ὑπερηπλωμένους ἐπιχειρεῖτω προσάγειν· οὐ γὰρ εἰκότα φα-
 νεῖται τὰ σύμβολα ταῦτα ταῖς ὑπάρξεσι τῶν θεῶν. δεῖ δὲ
 ἄρα τοὺς μύθους, εἴπερ μὴ παντάπασιν ἀποπεπιτωκότες
 ἔσονται τῆς ἐν τοῖς οὖσιν ἀληθείας, ἀπεικάζεσθαι πῶς τοῖς
 15 πράγμασιν, ὧν ἀποκρύπτειν τοῖς φαινομένοις παραπετά-
 σμασιν τὴν θεωρίαν ἐπιχειροῦσιν. ἀλλ' ὥσπερ αὐτὸς ὁ Πλά-
 f. 43 v. των πολλαχῆ διὰ τινων εἰκόνων | τὰ θεῖα μυστικῶς ἀνα-
 διδάσκει, καὶ οὔτε αἰσχος οὐδὲν οὔτε ἀταξίας ἔμφρασις οὔτε
 ἔνυλον καὶ ταραχῶδες φάντασμα παρεμπίπτει τοῖς μύθοις,
 20 ἀλλ' αὐτὰ τὰ περὶ θεῶν νοήματα ἄχραντα ἀποκέρκνυται,
 προβέβληται δὲ αὐτῶν οἶον ἀγάλματα ἔμφρανη τοῖς ἔνδον
 ἀπεικασμένα ὁμοιώματα τῆς ἀπορρήτου θεωρίας, οὕτως ἄρα
 καὶ τοὺς ποιητὰς ἔδει καὶ αὐτὸν Ὅμηρον, εἰ τοῖς θεοῖς
 προσήκοντας μύθους ἔπλαττον, τὰς μὲν πολυειδεῖς αὐτάς
 25 συνθέσεις καὶ διὰ τῶν ἐναντιωτάτων τοῖς πράγμασιν ὀνο-
 μάτων συμπληρουμένας ἀποδοκιμάζειν, τὰς δὲ τοῦ καλοῦ
 καὶ τοῦ ἀγαθοῦ στοχαζομένας προῖσταμένους διὰ τούτων
 ἅμα μὲν ἀποκλείειν τοὺς πολλοὺς τῆς μηδὲν αὐτοῖς προση-
 κούσης τῶν θεῶν γνώσεως, ἅμα δὲ εὐαγῶς περὶ τοὺς θεοὺς
 30 χρῆσθαι τοῖς μυστικοῖς πλάσμασιν. ταῦτ' ἐστίν, ἃ καὶ ὁ

1 δεῖ b] δὴ 8 τοιαῦτα τὰ, corr. Raderm. 18 an οὔτε
 <τι>? 22 ἀπεικασμένα cf. Schneider ad rep. 473^c | ἀπορρήτου
 | οὕτως] σ. ss. m³

Σωκράτης οἶμαι τῆ τε Ὀμήρου μυθοποιῶν καὶ τοῖς ἄλλοις
 επιπλήττει ποιηταῖς, <καὶ> ἕτερός τις ἴσως ἂν ἐγκαλέσειεν,
 ταῖς φαινομέναις τῶν ὀνομάτων τερατολογίαις οὐκ ἀρεσκό-
 μενος. καὶ δὴ διαφερόντως οἱ καθ' ἡμᾶς ἔνθρωποι τοῖς
 παλαιοῖς μύθοις ἐπιτιμᾶν εἰώθασι, ὡς πολλῆς μὲν εὐχε- 5
 ρείας ἐν ταῖς περὶ θεῶν δόξαις, πολλῆς δὲ ἀτόπου καὶ
 πλημμελοῦς φαντασίας αἰτίους γερονόσιν καὶ οὐδὲν ἄλλ' ἢ
 πρὸς τὴν παροῦσαν τοὺς πολλοὺς δεινὴν καὶ ἄτακτον σύγ-
 χυσι τῶν ἱερῶν θεσμῶν συνεληλακόσιν. Ἡμεῖς δὲ πρὸς 9
 μὲν τούτους οὐ πολλοῦ δεησόμεθα λόγου τοὺς τῆς περὶ ε. 44r.
 <τὸ> θεῖον πλημμελείας αἰτιωμένους τὴν τῶν μύθων παρα-
 δοχὴν· πρῶτον μὲν ὅτι τοὺς διὰ τὰ φαινόμενα πλάσματα
 τῆς περὶ τοὺς κρείττους ἡμῶν κατολιγορῆσαντας θερα-
 πείας οὔτε τὸν σκοπὸν τῆς μυθοποιῶν οὔτε τὴν δύναμιν
 ἐγνωκότας εἰς ταύτην ὑπενηνέχθαι τὴν ἀλόγιστον καὶ Γιγαν- 15
 τικὴν ἀνοσιουργίαν συμβέβηκεν. εἰ γὰρ οἱ μὲν μῦθοι τὴν
 προβεβλημένην αὐτῶν ἔπασαν σκευὴν ἀντὶ τῆς ἐν ἀπορρη-
 τοῖς ἰδρυμένης ἀληθείας προσεστήσαντο καὶ χρῶνται τοῖς
 φαινομένοις παραπετάσμασι τῶν ἀφανῶν τοῖς πολλοῖς καὶ
 ἀγνώστον διανοημάτων (καὶ τοῦτό ἐστιν, ὃ μάλιστα ἐξαιρέτον 20
 αὐτοῖς ἀγαθὸν ὑπάρχει, τὸ μηδὲν τῶν ἀληθῶν εἰς τοὺς
 βεβήλους ἐκφέρειν, ἀλλ' ἔχνη τινὰ μόνον τῆς ὅλης μυστα-
 γωγίας προτείνειν τοῖς ἀπὸ τούτων εἰς τὴν ἄβυστον τοῖς
 πολλοῖς θεωρίαν περιάγεσθαι πεφνκόσιν), οἱ δὲ ἀντὶ μὲν τοῦ
 ζητεῖν τὴν ἐν αὐτοῖς ἀλήθειαν τῷ προσχῆματι μόνον χρῶνται 25
 τῶν μυθικῶν πλασμάτων, ἀντὶ δὲ τῆς καθάρσεως τοῦ νοῦ
 ταῖς φανταστικαῖς ἐφέπονται καὶ μορφωτικαῖς ἐπιβολαῖς, τίς
 μηχανὴ τοὺς μύθους αἰτιᾶσθαι τῆς τούτων παρανομίας,
 ἀλλ' οὐκ ἐκεῖνος τοὺς καθῶς τοῖς μύθοις χρωμένους τῆς
 περὶ αὐτοὺς πλημμελείας. ἔπειθ' ὅτι καὶ ἐκ τῶν ἄλλων 30

7 ex ἀλλή (post η ras.) fecit ἄλλ' ἢ m³ | Christianismum
 dicit 8 δεινῆν] acc. et εἰ ir. a m³ 10 τοῦς] τοῦ
 13 κατολιγορῆσαντας (η ex ι) 17 αὐτῶν m¹, ε praemisit m³

ἀπάντων, ὅσα δὴ σεμνὰ καὶ τίμια δοκεῖ διαφερόντως εἶναι
 καὶ αὐτοῖς ἐνιδρυμένα τοῖς θεοῖς καὶ ὑπ' αὐτῶν παραγό-
 f. 44 v. μενα, τοὺς πολλοὺς βλαπτο|μένους ὀρῶμεν, καὶ οὐ διὰ
 ταῦτα τὴν ἐκείνων αἰτιώμεθα γένεσιν, ἀλλὰ τὴν τούτων
 5 ἀνόητον τῆς ψυχῆς ἕξιν. τίς γὰρ οὐκ ἂν συνομολογήσειεν
 τὰ τε μυστήρια καὶ τὰς τελετὰς ἀνάγειν μὲν ἀπὸ τῆς ἐνύλου
 καὶ θνητοειδοῦς ζωῆς τὰς ψυχὰς καὶ συνάπτειν τοῖς θεοῖς,
 ἀφανίζειν δὲ ἅπασαν τὴν ἐκ τῆς ἀλογίας παρειδυομένην
 ταραχὴν ταῖς νοεραῖς ἐλλάμψεσιν, ἐξωθεῖν δὲ τὸ ἀόριστον
 10 καὶ τὸ σκοτεινὸν τῶν τελουμένων τῷ φωτὶ τῶν θεῶν; ἀλλ'
 ὅμως οὐδὲν παραιρεῖται τοὺς πολλοὺς τὸ μὴ οὐχὶ καὶ ἐκ
 τούτων παντοίας ὑπομένειν διαστροφάς, καὶ τοῖς ἐκ τούτων
 ἀγαθοῖς καὶ ταῖς δυνάμεσιν κατὰ τὴν οἰκείαν ἕξιν ἐπὶ τὸ
 χειρὸν χρωμένους ἀφίστασθαι μὲν τῶν θεῶν καὶ τῆς ὄντως
 15 ἱεραῆς θρησκείας, φέρεσθαι δὲ εἰς τὴν ἐμπαθῆ καὶ ἀλόγιστον
 ζωὴν. ὅστις οὖν ἡμῶν αἰτιᾶται τοὺς μύθους τῆς δεινῆς
 ταύτης καὶ πλημμελοῦς τῶν παλαιῶν νομίμων συγχύσεως,
 καὶ τῶν μυστηρίων αἰτιάσθω τὴν ἔκφανσιν καὶ τῶν τελετῶν
 τὴν εἰς ἀνθρώπους πάροδον. καὶ τί δεῖ περὶ τούτων λέγειν;
 20 ἀλλὰ καὶ αὐτὴν ἐξέσται τὴν δημιουργίαν αἰτιᾶσθαι τοῦ παν-
 τὸς καὶ τὴν τάξιν τῶν ὄλων καὶ πρόνοιαν τῶν τῆδε πάν-
 των, διότι δὴ καὶ τοῖς ἐκ τούτων ἐνδιδόμενοις οἱ δεχόμενοι
 χροῶνται κακῶς. ἀλλ' οὔτε ταῦτα ὅσα φαίην ἂν οὔτε τὴν
 κατὰ τῶν μύθων διαβολὴν ἀπὸ τῆς τῶν πολλῶν παραφορᾶς
 25 δικαίαν ἄξιον ἠγείσθαι. οὐ γὰρ ἐκ τῶν διαστροφῶς χρω-
 μένων τὴν τῶν πραγμάτων ἀρετὴν τε καὶ κακίαν κοιτέον,
 ἀλλ' ἀπὸ τῆς οἰκείας ἕκαστα φύσεως καὶ τῆς ἐν αὐτοῖς |
 f. 45 r. ὀρθότητος δοκιμάζειν προσήκει. ταῦτά τοι καὶ ὁ Ἄθην-
 ναῖος ξένος [leg. I 646^a sqq.] οὐδὲ αὐτὴν ἐκβάλλειν

5 συνομολογήειεν 9 ἐλλάμψεσιν] λ prius ins. m³

16 αἰτιᾶται 17 post πλημμελοῦς est ἔν, exp. m³ | in τῶν
acc. et ὡ ss. m³

οἶται χρῆναι τὴν μέθην τῆς εὖ διοικουμένης πόλεως διὰ τὴν τῶν πολλῶν ἄσκοπον καὶ ἀόριστον περὶ αὐτὴν φορᾶν, ἀλλ' ἀπὸ τῆς ἐναντίας χρήσεως τῆς ὀρθῆς καὶ ἔμφρονος μεγάλης μοῖραν καὶ ταύτην εἰς παιδείαν συμβάλλεσθαι φησιν. καίτοι φαίη τις ἂν καὶ τὴν μέθην διαφθεῖρειν τὰ τε 5 σώματα καὶ τὰς ψυχὰς τῶν χρωμένων· ἀλλ' οὐχ ὅ γε νομοθέτης διὰ ταῦτα τῆς προσηκούσης αὐτὴν ἀξίας παραιρεῖται καὶ τῆς πρὸς ἀρετὴν συντελείας. οὐτ' οὖν ἡ μέθη φρενκτὸν διὰ τοὺς πολλοὺς καὶ ἀπαιδευτῶς αὐτὴν καὶ ἀμούσως μεταδιώκοντας, οὔτε αἰ τελεταὶ καὶ αἰ τῶν μυστηρίων δυνάμεις 10 διὰ τὴν τῶν δεχομένων μοχθηρίαν κατηγορίας ἄξια τοῖς ἔμφροσιν, οὔτε οἱ μῦθοι διὰ τὴν τῶν εἰκῆ καὶ ἀλόγως αὐτοῖς χρωμένων διαστροφὴν βλαβεροὶ τοῖς ἀκούουσιν ἂν 370 νομίζοντο δικαίως, ἀλλ' ἐν ἑκασί τούτοις τὴν τῶν μεταχειριζομένων αἰτιατέον πλημμελῆ καὶ ἀνόητον ἔξιν, δι' ἣν 15 καὶ τοῖς τοῦ ἀγαθοῦ στοχαζομένοις ἐπὶ τὸ χειρὸν χρώμενοι τοῦ προσήκοντος αὐτοῖς τέλους ἀποτυγχάνουσιν. Εἰ δέ τις τὴν προφανομένην αἰτιᾶται τῆς μυθοποιίας αἰσχροτήτα καὶ τὸ τῶν ὀνομάτων φορτικὸν καὶ διὰ ταῦτα τῆς πρεπούσης αὐτὸν ἀποστερεῖ τῶν θείων μιμήσεως (ἅπας γὰρ δῆπου 20 μιμητῆς διὰ τῶν φύσει προσηκόντων τοῖς παραδείγμασιν ἀπεικονίζεται τὴν ἐκείνων ἰδέαν, ἀλλ' οὐ διὰ τῶν ἐναντιωτάτων καὶ πόρρω τῆς τῶν ἀρχετύπων οὐσίας καὶ | δυνά- f. 45 v. μεως βεβλημένον), πρῶτον μὲν διαιρετέον οἶμαι τὰς τῶν μύθων προαιρέσεις καὶ χωρὶς ἀφοριστέον τοὺς τε παιδευ- 25 τικοὺς λεγομένους καὶ τοὺς ἐνθεαστικωτέρους καὶ πρὸς τὸ πᾶν ἀποβλέποντας μᾶλλον ἢ τὴν τῶν ἀκουόντων ἔξιν· ἔπειτα διακριτέον τὰς τῶν χρωμένων αὐτοῖς ζωάς, καὶ τὰς μὲν νεαροπρεπεῖς καὶ ἐν ἡθῆσιν ἀπαλοῖς τρεφομένας θετέον,

2 τὴν — ἄσκοπον] τὸν (ο ἰρ.) — σκοπὸν 6 τῶν] ν ss.
 m³ uv. 13 διαστροφῶν m¹, ἢ ss. m³ 17 τυγχάνουσιν
 18 φαινομένην m¹, προ ss. m³ 20 αὐτῶν | ἀπεστέρει m¹,
 corr. m³

τὰς δὲ ἀνεγείρεσθαι πρὸς νοῦν δυναμένας καὶ πρὸς τὰ ὅλα
 γένη τῶν θεῶν καὶ τὰς διὰ πάντων προόδους τῶν ὄντων
 καὶ τὰς σειρὰς καὶ τὰς ἀποτελεωτέρας τὰς ἄχρι τῶν ἑσά-
 των ἀνατείνεσθαι σπευδούσας. καὶ τοῦτον δὴ τὸν τρόπον
 5 τὰς τε τῶν μύθων ιδέας διαστήσαντες ἀπ' ἑλλήλων καὶ τὰς
 τῶν ὑποδεχομένων αὐτοὺς ἐπιτηδειότητας, τὸ μὲν μῆτε πρὸς
 παιδείαν συντελεῖν τοὺς μύθους τούτους, οὓς Ὅμηρός τε
 καὶ Ἡσίοδος ἐγραψάτην, μῆτε τοῖς νέοις προσήκειν αὐτῶν
 τὴν ἀκρόασιν συγχωρῶμεν τοῖς λέγουσιν· ὅτι δὲ τῇ φύσει
 10 τῶν ὄλων ἔπονται καὶ τῇ τάξει τῶν ὄντων καὶ τοὺς ἀν-
 ἄγεσθαι δυναμένους εἰς τὴν τῶν θεῶν πραγμάτων περιοπὴν
 αὐτοῖς συνάπτουσιν τοῖς ὄντως οὖσιν, τοῦτο προστιθῶμεν.
 κατιδόντες γὰρ οἱ τῆς μυθοποιίας πατέρες, ὅτι καὶ ἡ φύσις
 εἰκόνας δημιουργοῦσα τῶν ἄϋλων καὶ νοητῶν εἰδῶν καὶ
 15 τόνδε τὸν κόσμον ποικίλλουσα τοῖς τούτων μιμήμασιν τὰ
 μὲν ἀμέριστα μεριστῶς ἀπεικονίζεται, τὰ δὲ αἰώνια διὰ τῶν
 κατὰ χρόνον προϊόντων, τὰ δὲ νοητὰ διὰ τῶν αἰσθητῶν,
 ἐνύλων τε τὸ ἄϋλον ἀποτυποῦται καὶ διαστατῶς τὸ ἀδιάστα-
 f. 46 r. τον καὶ διὰ μεταβολῆς τὸ μονίμως ἰδρυνόμενον, ἐπομένως
 20 τῇ τε φύσει καὶ τῇ προόδῳ τῶν φαινομένως ὄντων καὶ
 εἰδωλικῶς, εἰκόνας καὶ αὐτοὶ πλάττοντες ἐν λόγοις φερο-
 μένας τῶν θεῶν τοῖς ἐναντιωτάτοις καὶ πλεῖστον ἀφροστη-
 κόσιν τὴν ὑπερέχουσαν τῶν παραδειγμάτων ἀπομιμοῦνται
 δύναμιν, καὶ τοῖς μὲν παρὰ φύσιν τὸ ὑπὲρ φύσιν αὐτῶν
 25 ἐνδείκνυνται, τοῖς δὲ παραλόγοις τὸ παντὸς λόγου θεϊότερον,
 τοῖς δὲ φανταζομένοις ὡς αἰσχροῖς τὸ παντὸς μεριστοῦ
 κάλλους ὑπερηπλωμένον· καὶ οὕτω δὴ κατὰ λόγον τὸν εἰ-
 κότα τῆς ἐκείνων ἡμᾶς ἀναμιμνήσκουσιν ἐξηρημένης ὑπεροχῆς.
 πρὸς δὲ αὐτὸ τούτοις καθ' ἑκάστην τάξιν θεῶν ἄνωθεν ἄχρι

4 ἐνάνατείνεσθαι, exp. et spir. in α pos. m³ 6 μὲν ss.
 m³ 10 ὄλων ὁδῶν 12 τῆς m¹, οἱ ss. m³ 15 ποικίλλουσα
 19 ἰδρυνόμενον corr. m³ 25 ἐνδείκνυνται m¹, v ins. m²
 29 θεῶν exp. m³

τῶν τελευταίων ὑφίζάνουσιν καὶ δια πάντων ἐπεξιοῦσαν τῶν
ἐν τοῖς οὖσιν γενῶν ἕξεισιν θεᾶσθαι τῶν σειρῶν ἀποτελευ-
τήσεις τοιαύτας ιδιότητος προσθησαμένας, ὅποιας οἱ μῦθοι
τοῖς θεοῖς αὐτοῖς ἀπονέμουσιν, καὶ τοιούτων πραγμάτων
ὑποστατικὰς καὶ συνεκτικὰς, δι' οἷον ἐκεῖνοι τὴν περὶ τῶν 5
πρωτίστων ἀπόρρητον θεωρίαν κατέκρυψαν. τὰ γὰρ ἔσχατα
τῶν δαιμονίων γενῶν καὶ περὶ τὴν ὕλην στρεφόμενα τῆς
τε τῶν κατὰ φύσιν δυνάμεων παρατροπῆς καὶ τῆς αἰσχρο-
τητος τῶν ἐνύλων καὶ τῆς εἰς τὴν κακίαν παραφορᾶς καὶ
τῆς ἀτάκτου καὶ πλημμυλοῦς προέστηκεν κινήσεως. δεῖ γὰρ 10
εἶναι καὶ ταῦτα ἐν τῷ παντὶ καὶ συμπληροῦν τὴν ποικιλίαν
τῆς ὅλης διακοσμήσεως, καὶ τῆς παρυστοσάσεως | αὐτῶν f. 46 v.
καὶ τῆς στάσεως καὶ τῆς διαμονῆς ἐν τοῖς αἰδίοις γένεσιν
περιέχεσθαι τὴν αἰτίαν. ἃ δὴ καὶ οἱ τῶν ἱερῶν θεσμῶν
ἡγεμόνες κατανοήσαντες περιόδους ὠρισμέναις ἔταξαν γέλωτά 15
τε καὶ θρήνους ἐπιτελεῖσθαι, τοῖς τοιούτοις γένεσιν ἀφοσιού-
μενοι καὶ τῆς ὅλης περὶ τὸ θεῖον ἀγιστείας τὴν προσήμουσαν
μοῖραν ἀποκληρώσαντες. ὥσπερ οὖν ἡ τῶν ἱερῶν τέγνη κατα-
νείμασα θεόντως τὴν σύμπασαν θρησκείαν τοῖς θεοῖς καὶ τοῖς
τῶν θεῶν ὀπαδοῖς, ἵνα μηδὲν ἄμοιρον τῆς ἐπιβαλλούσης 20
θεραπείας ἀπολείπηται τῶν αἰδίως ἐπομένων τοῖς θεοῖς,
τοὺς μὲν ταῖς ἀγνωτάταις τελεταῖς καὶ τοῖς μυστικοῖς συμ-
βόλοις προσάγεται, τῶν δὲ τοῖς φαινομένοις παθήμασιν
προκαλεῖται τὰς δόσεις διὰ δὴ τινος ἀρρήτου συμπαθείας,
οὕτως ἄρα καὶ οἱ τῶν τοιῶνδε μύθων πατέρες εἰς πᾶσαν 25
ὡς εἶπεῖν ἀποβλέψαντες τὴν τῶν θεῶν πρόοδον καὶ τοὺς
μύθους εἰς ὅλην ἀνάγειν σπεύδοντες τὴν ἀφ' ἐκάστου προῖ-
οῦσαν σειρὰν τὸ μὲν προβεβλημένον αὐτῶν καὶ εἰδωλικὸν
ἀνάλογον ὑπεστήσαντο τοῖς ἔσχατοις γένεσιν καὶ τῶν τελει-
ταίων καὶ ἐνύλων προεστηκόσι παθῶν, τὸ δὲ ἀποκεκρυμ- 30
μένον καὶ ἄγνωστον τοῖς πολλοῖς τῆς ἐν ἀβάτοις ἐξηρημένης

17 ἀγιστίας 27 προῖοῦσαν — μὲν im. m² 31 ἐν ἀβά-
τοις exp. m³? | ἐξηρημένης

τῶν θεῶν οὐσίας ἐκφαντικὸν τοῖς φιλοθεάμοσιν τῶν ὄντων παρέδοσαν. καὶ οὕτω δὴ τῶν μύθων ἕκαστος δαιμόνιος μὲν ἔστιν κατὰ τὸ φαινόμενον, θεῖος δὲ κατὰ τὴν ἀπόρρητον θεωρίαν.

5 *Εἰ δὴ ταῦτα ὀρθῶς εἶπομεν, οὔτε τοὺς Ὀμηρικούς μύ-*
f. 47r. θους διὰ ταῦτα τῆς πρὸς τὰ πράγμα|τα τὰ ὄντως ὄντα
οἰκειότητος παραιρεῖσθαι προσήκει, διότι μὴ πρὸς παιδείαν
ἡμῖν συντελοῦσιν τῶν νέων (οὐ γὰρ παιδευτικὸν τῶν τοι-
10 ούτων ἔστι μύθων τὸ τέλος, οὐδὲ εἰς τοῦτο βλέποντες ἀ-
10 τοὺς οἱ μυθοπλάσται παρέδοσαν), οὔτε τοὺς παρὰ τῷ Πλά-
τωνι γεγραμμένους εἰς τὴν αὐτὴν ἰδέαν ἀναπέμπειν τοῖς
ἐνθεαστικωτέροις, ἀλλὰ χωρὶς ἐκατέρους ἀφορίζειν· καὶ τοὺς
μὲν φιλοσοφωτέρους τίθεσθαι, τοὺς δὲ τοῖς ἱερατικοῖς θεσ-
μοῖς προσήκοντας, καὶ τοὺς μὲν νέοις ἀκούειν πρόποντας,
15 τοὺς δὲ τοῖς διὰ πάσης ὡς εἰπεῖν τῆς ἄλλης παιδείας ὀρ-
θῶς ἡγμένους καὶ εἰς τὴν τῶν τοιῶνδε μύθων ἀκρόασιν
ὥσπερ ὄργανόν τι μυστικὸν ἰδρῶσαι τὸν τῆς ψυχῆς νοῦν
ἐφιεμένους. ἀλλ' ὁ μὲν Σωκράτης καὶ ταῦτα ἱκανῶς ἐν-
δείκνυται τοῖς συνορᾶν δυναμένοις, καὶ ὅτι τῆς Ὀμήρου
20 μυθοποιίας ὡς μήτε παιδευτικῆς μήτε τοῖς τῶν νέων ἀπλά-
στοις καὶ ἀβάτοις ἤθεσιν συναρμοζομένης ἐπιλαμβάνεται,
καὶ ὡς τὸ ἀπόρρητον αὐτῆς καὶ κρύφιον ἀγαθὸν μυστικῆς
τινος δεῖται καὶ ἐνθεαστικῆς νοήσεως. οἱ δὲ πολλοὶ τῶν
371 Σωκρατικῶν λόγων οὐκ ἐπηρεσθημένοι πόρρω ποι τῆς τοῦ
25 φιλοσόφου διανοίας ἀποπεπτωκότες διαβάλλουσιν ἅπαν τὸ
τοιούτων τῶν μύθων εἶδος.

Τί δὴ οὖν φησιν ὁ Σωκράτης περὶ αὐτῶν, ἄξιον ἀκούειν, καὶ δι' ἣν αἰτίαν ἀποσκηνάζεται τὴν τοιῶνδε μυθολογίαν. ὁ γὰρ νέος οὐχ οἷός τε κρίνειν ὅτι τε ὑπόνοια καὶ ὁ
 30 μῆ, ἀλλ' ὅσ' ἔν τηλικούτος ὢν λάβῃ ἐν ταῖς δόξαις,

7 παραιρεῖσθαι im. m² 15 τοῖς] οἷς 17 τι] τινα
 30 ὅσ' ex ὅσ m⁸] & Pl.

δυσέκνιπτά τε καὶ ἀμετάστατα | φιλεῖ γίνεσθαι, f. 47v.
 ὧν δὴ ἕως ἔνεκα περὶ παντὸς ποιητέον ἢ πρῶτα
 ἀκούουσιν, ὅτι κάλλιστα μεμυθολογημένα πρὸς ἀρε-
 τὴν ἀκούειν [Π p. 378^a]. εἰκότως ἄρα τοὺς Ὀμηρικούς
 μύθους οὐκ εὖ μεμιμῆσθαι λέγομεν τὸ θεῖον· οὐ γὰρ πρὸς 5
 ἀρετὴν καὶ παιδείαν οὐδὲ τὴν ὀρθὴν τῶν νέων ἀγωγὴν
 συντελοῦσιν τοῖς νομοθέταις, ἀλλὰ ταύτη μὲν οὐδὲν εἰκότες
 φαίνονται τοῖς οὖσιν, οὐδ' ἂν πρόποιεν τοῖς τῆς πολιτικῆς
 ἐπιστήμης προϊδιστάμενοις, τρόπον δὲ ἄλλον συναρμόζονται
 τοῖς θεοῖς καὶ ἀνάγουσιν εἰς τὴν ἐκείνων θεωρίαν τοὺς εὖ 10
 πεφυκότας· καὶ τὸ ἀγαθὸν αὐτῶν ἐστὶν οὐ παιδευτικὸν ἀλλὰ
 μυστικόν, οὐδὲ νεαροπροεπὺς ἕξεως ἀλλὰ πρεσβυτικῆς στοχα-
 ζόμενον. δηλοῖ δέ που καὶ τοῦτο ὁ Σωκράτης λέγων, ὅτι
 δι' ἀπορρήτων ἀκούειν ὡς ὀλιγίστους πρέπει τῶν
 τοιούτων μύθων, θυσιαμένους οὐ χοῖρον ἀλλὰ τι μέγα 15
 καὶ ἄπορον θῦμα [p. 378^a]. πολλοῦ ἄρα δεῖ κατὰ τὴν
 πολλῶν δόξαν ἀτιμάζειν τὸν τρόπον τοῦτον τῆς μυθοποιίας,
 <ἔτε> ταῖς τε ἀγιοτάταις τῶν τελετῶν καὶ τοῖς τελειοτάτοις
 τῶν μυστηρίων σύστοιχον αὐτῆς ἀποφαίνεται τὴν ἀκρόασιν
 ὑπάρχειν. τὸ γὰρ μετὰ θυσιῶν καὶ τούτων τῶν μεγίστων 20
 καὶ τελεωτάτων ἐν ἀπορρήτῳ χρῆναι τοὺς τοιούτους μύθους
 ἐκφαίνεσθαι μυσταγωγίαν καὶ τελετὴν ἀναγωγὸν τῶν ἀκου-
 ὄντων εἶναι δηλοῖ τὴν ἐν αὐτοῖς θεωρίαν. ὅστις οὖν ἡμῶν
 τὸ παιδαριῶδες τῆς ψυχῆς καὶ νεαροπροεπὲς ἀπεσκευάσατο
 καὶ τὰς τῆς φαντασίας ἀορίστους ὁρμὰς κατεστῆσατο καὶ 25
 νοῦν ἡγεμόνα προσῆσθησατο τῆς ἑαυτοῦ ζωῆς, οὗτος f. 48r.
 ἐγκαιρότατα ἂν μετέχοι τῶν ἐν τοῖς τοιοῦσδε μύθοις ἀπο-
 κερυμμένων θεαμάτων, παιδείας δὲ αὖ ἔτι καὶ τῆς τῶν ἡθῶν
 συμμετρίας προσδεόμενος οὐκ ἂν ἀσφαλῶς ἔπιτοιο τῆς τού-
 των θεωρίας. οὐ γὰρ δεῖ τι τοῖς τῶν θεῶν μυστικοῖς νοή- 30

1 γίνεσθαι Pl.
18 λεπτοτάτοις

5 μεμιμῆσθαι (ει ex ι)
27 μετέχει, corr. b

17 τὸν ss. m³

5 μασιν κάτωθεν ἀπὸ τῆς ὕλης προσφέρειν, οὐδὲ κατατεινόμενον ὑπὸ τῶν φανταστικῶν κινήσεων ἐπιπηδᾶν ταῖς τῷ νῷ καταφανέσιν ἐπιβολαῖς, οὐδὲ συγγεῖν ἀλλήλοις τὰ τε τῆς ἀλογίας παθήματα καὶ τὰ τῆς θεωρητικῆς ἐνεργείας ἐξαιρέτα
 10 ἀγαθὰ, ἀλλὰ τῷ τε Σωκράτει πειθομένους καὶ τῇ τάξει τῆς ἐπὶ τὸ θεῖον ἀναγωγῆς χωρὶς μὲν τῆς ὀρθῆς ἀπτεσθαι τῶν ἡθῶν παιδείας, χωρὶς δὲ τῆς νοεράς τῶν ὄντων περιοπηῆς ἀντιλαμβάνεσθαι, καὶ ζῆν ἑκατέρω πρεπόντως, ἀρχομένους μὲν ἀπὸ τῆς καταδεστέρας καὶ πολιτικωτέρας ἀγωγῆς, τελευ-
 15 τῶντας δὲ εἰς αὐτὴν τὴν πρὸς τὸ θεῖον μυστικὴν ἕνωσιν. Ταῦτα μὲν οὖν ἄλλος ἂν εἶη τρόπος λόγων· ὅτι δὲ καὶ τῷ Σωκράτει δέδοκται καὶ τὸ τῶν μύθων εἶδος εἶναι διττόν, ἐκ τῶν εἰρημένων ὑπέμνησται, λέγω δὲ ὡς τὸ μὲν ἐστὶ παιδευτικόν, τὸ δὲ τελεστικόν, καὶ τὸ μὲν πρὸς τὴν ἡθικὴν
 20 ἀρετὴν παρασκευάζον, τὸ δὲ τὴν πρὸς τὸ θεῖον συναφὴν παρεχόμενον, καὶ τὸ μὲν τοὺς πολλοὺς ἡμῶν ὠφελεῖν δυνάμενον, τὸ δὲ ἐλαχίστοις συναρμοζόμενον, καὶ τὸ μὲν κοινὸν καὶ γνώριμον τοῖς ἀνθρώποις, τὸ δὲ ἀπόρητον καὶ ἀσύμ-
 25 μετρον τοῖς μὴ τελείως ἐνιδρῦσθαι τῷ θεῖῳ σπουδάζουσιν, 19.48 γ. καὶ τὸ μὲν ταῖς τῶν νέων ἕξεσιν σύστοιχον, τὸ δὲ μετὰ θυσιῶν καὶ μυστικῆς παραδόσεως μόλις ἐκφανόμενον. εἰ τοίνυν ταῦτα καὶ ὁ Σωκράτης ἡμᾶς ἀναδιδάσκει, πῶς οὐχὶ συμφωνεῖν μὲν αὐτὸν πρὸς τὸν Ὅμηρον φήσομεν περὶ ὧν μυθικῶς διεξέρχεται, τοσοῦτον δὲ ἄρα τῆς παρ' αὐτῷ μυθο-
 30 ποιίας ἀποσκευάζεσθαι καὶ διελέγχειν, ὅσον πρὸς τὴν παροῦσαν τῶν λόγων ὑπόθεσιν καὶ τὴν τῆς παιδείας τῶν νέων ὑφήγησιν ἀνάρμοστον αὐτῆς καταφαίνεται; Ἀλλὰ ταῦτα μὲν μικρὸν ὕστερον· εἰ δὲ δεῖ τῶν μυθικῶν πλασμάτων ἄλλως μὲν τοὺς νομοθέτας ἐφάπτεσθαι καὶ τὰς ἀτελεστέρας ἕξεις
 30 θεραπεύειν ἐπιχειροῦντας, ἄλλως δὲ τοὺς ἐνθεαστικαῖς ἐπι-

2 τῷ 5 τῇ | τῆς ἐπὶ — 6 μὲν im. m³ 17 ἐλαχίστοις
 m¹] (πρὸς) ἐλάχιστον m³ 29 τὰς] nempe τοὺς

βολαῖς τὴν ἄρρητον τῶν θεῶν οὐσίαν τοῖς ἔπεσθαι πρὸς τὸ ἄνυαντες τῆς θεωρίας δυναμένους ἐνδεικνυμένους, οὔτε τὰς Ἑφραίστου ῥήψεις ἀπορήσομεν ἀνάγειν εἰς τὴν περὶ θεῶν ἀνέλεγκτον ἐπιστήμην οὔτε τοὺς Κρονίους δεσμούς οὔτε τὰς Οὐρανοῦ τομάς, ἀ δὴ ταῖς τῶν νέων ἀποαῖς ἀσύμμετρόα 5 φησὶν ὁ Σωκράτης ὑπάρχειν καὶ οὐδαμῶς συναρμύζεσθαι ταῖς ἕξεσιν τῶν παιδείας μόνης δεομένων· ὅλως γὰρ ἐν ἀλλοτριαῖς ὑποδοχαῖς ἢ μυστικῇ τῶν θεῶν γνώσει οὐκ ἂν ποτε ἐγγένοιτο. τοῦτοις δὴ οὖν τοῖς τῶν τοιῶνδε θεαμάτων ἐπηβόλοις λέγοντες, ὡς ἄρα ἡ μὲν Ἑφραίστου ῥήψις τὴν 10 ἄνωθεν ἄχρῃ τῶν τελευταίων ἐν τοῖς αἰσθητοῖς δημιουργημάτων τοῦ θεοῦ πρόοδον ἐνδείκνυται, κινουμένην καὶ τελειουμένην καὶ ποδηγετουμένην ὑπὸ τοῦ πάντων δημιουργοῦ καὶ πατρός, οἱ δὲ Κρόνιοι δεσμοὶ τὴν ἔνωσιν τῆς 15 ὅλης δημιουργίας πρὸς τὴν νοερὰν τοῦ Κρόνου καὶ πατρικὴν ὑπεροχὴν δηλοῦσιν, αἱ δὲ τοῦ Οὐρανοῦ τομαὶ τὴν διάκρισιν τῆς Τιτανικῆς σειρᾶς ἀπὸ τῆς συννεκτικῆς διακοσμήσεως αἰνίσσονται, τάχα ἂν γνώριμα λέγοιμεν καὶ τὸ τῶν μύθων τραγικὸν καὶ πλασματώδες εἰς τὴν νοερὰν τῶν θεῶν γενῶν ἀναπέμποιμεν θεωρίαν. πάντα γὰρ τὰ παρ' ἡμῶν 20 κατὰ τὸ χεῖρον ἐμφανταζόμενα καὶ τῆς καταδεεστερίας ὄντα συστοιχίας ἐπ' ἐκείνων οἱ μῦθοι κατ' αὐτὴν τὴν κρείττονα φύσιν καὶ δύναμιν παραλαμβάνουσιν. οἷον ὁ δεσμὸς παρ' ἡμῶν μὲν κώλυσις ἐστὶ καὶ ἐπίσχεσις τῆς ἐνεργείας, ἐκεῖ δὲ συναφὴ πρὸς τὰ αἴτια καὶ ἔνωσις ἄρρητος. καὶ ἡ ῥήψις 25 ἐνταῦθα μὲν κίνησις ἐστὶ βίαιος ὑπ' ἄλλου, παρὰ δὲ τοῖς θεοῖς τὴν γόνιμον ἐνδείκνυται πρόοδον καὶ τὴν ἄφετον ἐπὶ πάντα παρουσίαν καὶ εὐλύτον, οὐκ ἀφισταμένην τῆς οἰκείας ἀρχῆς, ἀλλ' ἀπ' ἐκείνης διὰ πάντων ἐν τάξει προοῦσαν. καὶ αἱ τομαὶ τοῖς μὲν μεριστοῖς πράγμασιν καὶ ἐνύλοις 30

ἐλάττωσιν ἐμποιοῦσιν τῆς δυνάμεως, ἐν δὲ ταῖς πρωτοουργοῖς
 αἰτίαις πρόοδον τῶν δευτέρων εἰς ὑφειμένην τάξιν ἀπὸ τῶν
 σφετέρων αἰτίων αἰνίσσονται, τῶν πρώτων ἀνελαττώτων ἐν
 ἑαυτοῖς ἰδρυσμένων, καὶ μήτε κινουμένων ἀφ' ἑαυτῶν διὰ
 5 τὴν τούτων πρόοδον μήτε ἐλασσομένων διὰ τὸν τούτων
372 χωρισμὸν μήτε διαιρουμένων διὰ τὴν ἐν τοῖς καταδεστέ-
 ροις διάκρισιν. ἀλλὰ ταῦτα καὶ ὁ Σωκράτης φησὶν νέοις μὲν
 f. 49 v. ἀνεπιτήδεια ἀκούειν, τοῖς δὲ ἐν ἀπορρήτῳ τὴν περὶ θεῶν
 ἀλήθειαν συναιρεῖν ἀπὸ τῶν μυθικῶν συμβόλων δυναμένους
 10 ζητεῖν τε καὶ θεάσασθαι προσήκει· καὶ οὐ διὰ τοῦτο παν-
 τελῶς ἐκβλητέα, διότι πρὸς τὰς τῶν νέων ἕξεις ἐστὶν ἀνάγκη
 μυστα. πέπονθεν γὰρ τοῦτο καὶ ταῦτα τὰ μυθικὰ πλά-
 σματα, ὅπερ ὁ Πλάτων πού φησι τὰ θεῖα καὶ παναγέστατα
 τῶν δογμάτων πεπόνθῃναι. καὶ γὰρ ταῦτα τοῖς μὲν πολλοῖς
 15 ἐστὶ καταγέλαστα, τοῖς δὲ εἰς νοῦν ἀνεγειρομένοις ὄλγοις δὴ
 τισὶν ἐκφαίνει τὴν ἑαυτῶν πρὸς τὰ πράγματα συμπάθειαν,
 καὶ τὴν ἐξ αὐτῶν τῶν ἱερατικῶν ἔργων παρέχεται πίστιν
 τῆς πρὸς τὰ θεῖα συμφυοῦς δυνάμεως· καὶ γὰρ οἱ θεοὶ
 τῶν τοιῶνδε συμβόλων ἀκούοντες χαίρουσιν καὶ τοῖς κα-
 20 λοῦσιν ἐτοιμῶς πείθονται καὶ τὴν ἑαυτῶν ἰδιότητα προ-
 φαίνουσιν διὰ τούτων ὡς οἰκείων αὐτοῖς καὶ μάλιστα γνωρί-
 μων συνθημάτων· καὶ τὰ μυστήρια καὶ αἱ τελεταὶ καὶ τὸ
 δραστήριον ἐν τούτοις ἔχουσιν καὶ ὀλόκληρα καὶ ἀτρεμῆ καὶ
 ἀπλᾶ θεάματα διὰ τούτων προξενουσὶν τοῖς μύσταις καθο-
 25 ρᾶν, ὧν ὁ νέος τὴν ἡλικίαν καὶ πολὺ μᾶλλον ὁ τὸ ἦθος
 τοιοῦτος ἄδεκτός ἐστιν. μὴ τοίνυν λέγωμεν ὡς οὐ παιδευ-
 τικοὶ πρὸς ἀρετὴν εἰσὶν οἱ τοιοῖδε μῦθοι τῶν παρ' Ἑλληνῶν
 θεολόγων, ἀλλ' ὡς οὐχὶ τοῖς ἱερατικοῖς θεσμοῖς συμφωνό-
 τατοι δεικνύομεν, μηδὲ ὡς ἀνομοίως μιμοῦνται τὰ θεῖα διὰ
 30 τῶν ἀπεμφαινόντων συμβόλων, ἀλλ' ὡς οὐχὶ συμπάθειαν

10 θεάσασθαι exp. m³ 13 cf. rp. V 452^a 17 ἐξ | αὐτῶν
 (ξ post ins.) m¹, ἐπ ss. m³ (unde ἐπ' αὐτῶν b) 20 προφωροῦσιν
 22 del. καὶ ante τὸ? (idem Rad.) 23 cf. Pl Phaedr. 250 c

ἡμῶν ἄρρητον προπαρασκευάζουσιν εἰς τὴν μετουσίαν τῶν
 θεῶν. οἱ μὲν γὰρ εἰς τὴν τῶν | νέων παιδείαν συντείνον- ε. 50 r.
 τες ἔστωσαν πολὺ μὲν τὸ εἰκὸς ἔχοντες, πολλὴν δὲ τὴν ἐν
 τοῖς φαινόμενοις τύποις τῆς μυθοποιίας εὐπρέπειαν, πάντη
 δὲ τῶν ἐναντίων ὀνομάτων καθαρεύοντες καὶ δι' ὁμοιότητος 5
 τῶν συμβόλων πρὸς τὰ θεῖα συνάπτουντες, οἱ δὲ ἐνθεαστι-
 κωτέρας στοχαζόμενοι ἕξω καὶ δι' ἀναλογίας μόνης τὰ
 ἔσχατα τοῖς πρωτίστοις συναρμόζοντες καὶ τῆς ἐν τῷ παντὶ
 συμπαθείας τῶν ἀποτελεσμάτων πρὸς τὰ γεννητικὰ αὐτῶν
 αἷτια ποιούμενοι τὸν σύμπαντα λόγον εἰκότως δήπου 10
 τῶν πολλῶν ἡμῶν ὑπεριδόντες χρῶνται παντοίως τοῖς ὀνό-
 μασι εἰς τὴν τῶν θεῶν πραγμάτων ἔνδειξιν. ἐπεὶ καὶ
 τὴν ἁρμονίαν ἄλλην μὲν εἶναι τὴν μιμητικὴν φάμεν καὶ
 διὰ τῶν πρὸς ἀρετὴν ἐγειρόντων μελῶν τὰς τῶν νέων ψυχὰς
 θεραπεύουσιν, ἄλλην δὲ τὴν ἔνθεον καὶ κινητικὴν τῶν 15
 ἀκουόντων καὶ τῆς θείας μανίας ποιητικὴν, ἣν δὴ κρείτ-
 τονα σωφροσύνης ἐπονομάζομεν· καὶ τὴν μὲν συμπληροῦν
 τὴν ὅλην παιδείαν ὑπειλήφαμεν, τὴν δὲ ὡς ἀνάρμοστον πρὸς
 τὴν πολιτικὴν διακόσμησιν ἀποσκευαζόμεθα. ἢ οὐ διὰ τοῦτο
 καὶ τὴν Φρύγιον ἁρμονίαν ὁ Σωκράτης ὡς ἐκστατικὴν 20
 τῶν ψυχῶν ἐβάλλει τῶν πρὸς παιδείαν συντελούντων τῆς
 μουσικῆς τρόπων ἠξίωσεν [Lach. p. 188^a]; ὥσπερ οὖν ἡ
 ἁρμονία διττή, καὶ ἡ μὲν οἰκεία τοῖς παιδευτικοῖς, ἡ δὲ
 ἀλλότριος, οὕτως ἄρα καὶ ἡ μυθολογία διήρηται πρὸς τε
 τὴν τῶν νέων ὀρθὴν ἀγωγὴν καὶ πρὸς τὴν ἱερατικὴν καὶ 25
 συμβολικὴν τοῦ θεοῦ πρόκλησιν. καὶ ἡ μὲν δι' εἰκόνων ε. 50 v.
 μέθοδος τοῖς γνησίως φιλοσοφοῦσιν προσήκει, ἡ δὲ δι'
 ἀπορρήτων συνθημάτων τῆς θείας οὐσίας ἔνδειξις τοῖς τῆς
 μυστικωτέρας ἡγεμόσιν τελειουργίας, ἀφ' ἧς δὴ καὶ αὐτὸς
 ὁ Πλάτων πολλὰ τῶν οἰκείων δογμάτων ἀξιοῖ πιστότερα καὶ 30

1 προπαρασκευάζουσιν] προ ex το m³ 11 an παντοίως?
 20 cf. 61, 24 30 ἀξιοπιστότερα

ἐναργέστερα δεικνύναι. δηλοῖ δὲ ἐν Φαίδωνι [p. 62^b.
 69^c. 108^a] τό τε ἐν ἀπορρήτοις λεγόμενον, ὡς ἐν τινι
 φρουρᾷ ἔσμεν οἱ ἄνθρωποι, σιγῇ τῇ προεπουσίῃ σέβων, καί
 τὰς τελετὰς μαρτυρόμενος τῶν διαφόρων λήξεων τῆς ψυχῆς
 5 κεκαθαρωμένης τε καὶ ἀκαθάρτου εἰς Ἄιδου ἐπιούσης, καί
 τὰς τε σχίσσεις αὖ καὶ τὰς τριόδους ἀπὸ τῶν δόσιων καὶ τῶν
 πατρίων θεσμῶν τεκμαιρόμενος, ἃ δὴ τῆς συμβολικῆς ἅπαντα
 θεωρίας ἐστὶ μεστά, καὶ τῶν παρὰ τοῖς ποιηταῖς θρυλου-
 μένων ἀνόδων τε καὶ καθόδων, τῶν τε Διονυσιακῶν συν-
 10 θημάτων καὶ τῶν Τιτανικῶν ἁμαρτημάτων λεγομένων, καὶ
 τῶν ἐν Ἄιδου τριόδων καὶ τῆς πλάνης καὶ τῶν τοιούτων
 ἀπάντων. ὥστ' οὐδ' ἂν αὐτὸς παντελῶς ἀτιμάσειεν τὴν
 τοιαύτην μυθοποιῶν, ἀλλ' ὡς πρὸς τὴν παιδευτικὴν τῶν
 νέων προαίρεσιν ἄλλοτριαν αὐτὴν ὑπέληφεν· καὶ διὰ ταῦτα
 15 τοὺς τῆς θεολογίας τύπους συμμέτρους τοῖς τῶν παιδευτι-
 κῶν ἡθέσιν παραδίδωσιν. δοκεῖ δέ μοι καὶ τὸ τῶν ποιη-
 τικῶν πλασμάτων τραγικῶν καὶ τὸ τερατώδες καὶ τὸ παρὰ
 φύσιν κινεῖν τοὺς ἀκούοντας παντοδαπῶς εἰς τὴν τῆς ἄλη-
 19 θείας ζήτησιν καὶ εἶναι πρὸς τὴν ἀπορρήτον γνῶσιν ὀκνῶν
 f. 51r. καὶ μὴ ἐπιτρέπειν ἡμῖν διὰ τὴν φαινομένην πιθανότητα
 μένειν ἐπὶ τῶν προβεβλημένων ἐννοιῶν, ἀλλ' ἀναγκάζειν
 εἰς τὸ ἐντὸς τῶν μύθων διαβάλλειν καὶ τὸν κεκρυμμένον ἐν
 ἀφανεί τῶν μυθοπλαστῶν περιεργάζεσθαι νοῦν, καὶ θεωρεῖν
 ὁποίας μὲν φύσεις, ἡλικίας δὲ δυνάμεις ἐκείνοι λαβόντες εἰς
 25 τὴν αὐτῶν διάνοιαν τοῖσδε τοῖς συμβόλοις αὐτὰς τοῖς μεθ'
 ἑαυτοὺς ἐσήμηναν. ὅτε τοίνυν ἀνεγείρουσιν μὲν οἱ τοιοῦδε
 μῦθοι τοὺς εὐφυεστέρους πρὸς τὴν ἔφεσιν τῆς ἐν αὐτοῖς

2 τό]τόν 3 τῆι ss. m³ 6 σχίσσεις Lobeck Agl. 1343 e Plat. 108^a]

σχέσις (ε ex ι) | ^ττριόδους (π ut vid. ex τ, τ ss. m²?)] περιό-
 δους Pl. τριόδους etiam Olympiod. 158 F. Pl. Gorg. 524^a | δόσιων
 Pl.] οὔσιων (θυσίων Lobeck et ita Plat. E ct Stob.) 9 πα-
 θημάτων coni. Abel ad Orph. fr. 221 21 μένειν] μ et ν
 prius ir. m³ 26 ἑαντοῖς

ἀποκρύφου θεωρίας καὶ διὰ τὴν φαινομένην τερατολογίαν
 τῆς ἐν τοῖς ἀδύτοις ἰδρυμένης ἀληθείας ἀνακινουῦσιν τὴν
 ζήτησιν, τοῖς δὲ βεβήλοις ὧν μὴ θέμις αὐτοῖς <οὐ> συγ-
 χωροῦσιν ἐφάπτεσθαι, πῶς οὐ διαφερόντως ἂν προσήκοιεν
 τοῖς θεοῖς αὐτοῖς, ὧν εἰσιν ἐξηγηταὶ τῆς ὑποστάσεως; καὶ 5
 γὰρ τῶν θεῶν πολλὰ προβέβληται γένη, τὰ μὲν τῆς δαι-
 μονίας τάξεως, τὰ δὲ τῆς ἀγγελικῆς, καταπλήττοντα τοὺς
 εἰς τὴν μετουσίαν αὐτῶν ἐγειρομένους καὶ γυμναζομένους
 πρὸς τὴν τοῦ φωτὸς καταδοχὴν καὶ εἰς ὕψος ἐπαίροντα
 πρὸς τὴν ἔνωσιν τῶν θεῶν. μάλιστα δ' ἂν τις κατίδοι τὴν 10
 τῶν μύθων τούτων πρὸς τὸ τῶν δαιμόνων φύλον συγγένειαν
 καὶ διὰ τῆς ἐκείνων ἐνεργείας συμβολικῶς τὰ πολλὰ δηλού-
 σης, οἷον εἴ τινες ἡμῶν ὕπαρ ἐγένοντο δαίμοσιν προστυχεῖς
 ἢ καὶ ὄναρ τῆς παρ' αὐτῶν ἀπολελεύκασιν ἐπιπνοίας πολλὰ
 τῶν γενομένων ἢ καὶ ἔσομένων ἐκφαινούσης. ἐν πάσαις 15
 γὰρ ταῖς τοιαύταις φαντασίαις κατὰ τοὺς μυθοπλάστας ἄλλα **373**
 ἐξ ἄλλων ἐνδείκνυται, καὶ οὐ τὰ μὲν | εἰκόνες, τὰ δὲ παρα- f. 51 v.
 δείγματα, ὅσα διὰ τούτων σημαίνουσιν, ἀλλὰ τὰ μὲν σύμ-
 βολα, τὰ δὲ ἐξ ἀναλογίας ἔχει τὴν πρὸς ταῦτα συμπάθειαν.
 εἰ τοίνυν δαιμόνιος ὁ τρόπος ἐστὶ τῆς τοιαύτης μυθοποιίας,
 πῶς οὐ πάντῃ φήσομεν αὐτὸν ἐξηρησθαι τῆς ἄλλης ἀπάσης 20
 τῶν μύθων ποικιλίας, τῆς τε εἰς τὴν φύσιν βλεπούσης καὶ
 τὰς φυσικὰς δυνάμεις ἀφερμηνευούσης, καὶ τῆς τὰ ἥθη τῶν
 ψυχῶν παιδεύειν προστησαμένης;

2 ἀδυνάτοις | ἰδρυμένως, corr. b 4 οὐ] οὐν 7 κατα-
 πλήττοντας, corr. b 17 τούτου 19 τοιαύτης im. m³

Τίνες οἱ παρὰ τοῖς θεολόγοις θεομαχίας Γ
 διάφοροι τρόποι τὴν ἐν αὐτῇ ἀπόρρητον ἀλήθειαν εἰς
 φῶς ἄγοντες.

Περὶ μὲν οὖν τῆς τῶν μύθων ἰδέας, καθ' ἣν οἱ τε
 5 ἄλλοι ποιηταὶ καὶ Ὅμηρος τὰς περὶ θεῶν μυστικὰς ἐννοίας
 ἀφανεῖς τοῖς πολλοῖς κατεστήσαντο, τοσαῦτα προειρησθῶ.
 ἔπεται δὲ οἶμαι τοῖς τοῦ Σωκράτους λόγοις τὴν προσήκουσαν
 ἀποδοῦναι τῶν καθ' ἕναστα πλασμάτων διάφθωσιν καὶ
 θεωρησάι, κατὰ ποίας ἄρα τῆς ψυχῆς ἐπιβολὰς ἢ μαχομένους
 10 τοὺς θεοὺς ἢ καὶ ἄλλο τι ποιῶντας ἢ πάσχοντας Ὅμηρος
 παραδίδωσι διὰ τῆς ἑαυτοῦ ποιήσεως. καὶ πρῶτον εἰ βού-
 λεσθε τὴν λεγομένην ταύτην θεομαχίαν, ἣν Ὅμηρος μὲν
 ἐποίησεν, ὁ δὲ Σωκράτης ὡς τοῖς παιδευομένοις ἀκούειν
 οὐδαμῇ πρέπουσαν ἐπιστάσεως ἠξίωσεν, ἐφ' ἧμῶν αὐτῶν
 15 κατανοήσωμεν. ὅτι μὲν γὰρ οὔτε στάσις ἐστὶν ἐν τοῖς θεοῖς
 οὔτε διαφορὰ καὶ μερισμὸς θνητοειδῆς, ἀλλ' εἰρήνη καὶ
 ἀπῆμων βίος, δηλοῖ που καὶ αὐτὸς ὁ ποιητὴς περὶ τοῦ
 Ὀλύμπου λέγων, ὡς ὑπέστρωται μὲν τοῖς θεοῖς, οἱ δὲ
 f. 52 r. εὐφροσύνην ἔχουσι πᾶσαν καὶ θείας ἀμηχάνους τὸ κάλλος·
 20 τῷ ἔνι τέρπονται μάκαρες θεοὶ ἤματα πάντα
 [ς 46].

τίς οὖν διάστασις ποτε παρειδύεσθαι δύναται καὶ πόλεμος
 εἰς τοὺς αἰώνιον λαχόντας τὴν εὐφροσύνην καὶ τὸ ἰλιών
 ἀεὶ προβεβλημένους καὶ χαίροντας ἐφ' οἷς ἔχουσιν ἀγαθοῖς;
 25 εἰ δὲ δεῖ τῆς τε προνοίας τῶν θεῶν καὶ τῆς τῶν προνοου-
 μένων φύσεως [προβάλλεσθαι] στοχάζεσθαι τοὺς περὶ αὐτῶν
 λόγους, οὕτωςί πως οἶμαι τὴν μυθικὴν αὐτῶν πρὸς ἀλλή-
 λους ἐναντίωσιν ἀφερμηνεύσομεν.

Καθ' ἕνα μὲν δὴ τρόπον αἱ τῶν ὄντων ἀπάντων διηρη-
 30 μέναι πρόοδοι καὶ αἱ κατ' οὐσίαν διακρισεις ἄνωθεν ἀπὸ

7 τοῦ ins. m³ 14 ἐπιστάσεως b 22 ποτε] ὅτε (del. b)

26 πρόβάλλεσθαι exp. m³?

τῆς ἀγνώστου τοῖς πᾶσιν ἄρχονται τῶν πρωτουργῶν αἰτίων
 διαιρέσεως καὶ κατὰ τὰς ὑπερηπλωμένας τῶν ὄλων ἀρχὰς
 ὑφιστάμεναι διεστήκασιν ἀπ' ἀλλήλων· αἱ μὲν τῆς τοῦ πέ-
 ρατος ἐνοποιοῦ μονάδος ἐξηρητημένοι καὶ περὶ ἐκείνην ἀφορί-
 ζουσαι τὴν ἑαυτῶν ὑπόστασιν, αἱ δὲ τῆς γεννητικῆς τῶν 5
 ὄλων ἀπειρίας τὴν ἀνέκλειπτον δύναμιν καὶ τὴν πλήθους
 καὶ προόδου οἰδικτὴν αἰτίαν καταδεξάμεναι καὶ περὶ αὐτὴν
 προστησάμεναι τὴν οἰκείαν ὑπαρξιν. ἥπερ οὖν αἱ πρώτισται
 τῶν ὄντων ἀρχαὶ διεκρίθησαν ἀλλήλων, ταύτη καὶ τὰ θεῖα
 πάντα γένη καὶ τὰ ὄντως ὄντα τὴν ἀπ' ἀλλήλων ἔσχεν ἐν 10
 τάξει διωρισμένην πρόοδον· καὶ τὰ μὲν αὐτῶν ἐξάρχει τῆς
 ἐνώσεως τοῖς δευτέροις, τὰ δὲ τῆς διαιρέσεως παρέχεται τὴν
 δύναμιν· καὶ τὰ μὲν τῆς ἐπιστροφῆς ἐστὶν αἴτια τοῖς προελ-
 θούσιν συνελίσσοντα τὸ πλήθος | αὐτῶν εἰς τὰς οἰκείας f. 52 v.
 ἀρχάς, τὰ δὲ αὐτῶν ἀφορίζει <τὴν> πρόοδον καὶ τὴν ἐκ 15
 τῶν ἀρχῶν ὑφειμένην ἀπογέννησιν. ἔτι δὲ τὰ μὲν τῆς
 γεννητικῆς ἐστὶν περιουσίας χορηγὰ τοῖς καταδεεστέροις, τὰ
 δὲ τῆς ἀτρέπτου καὶ ἀχράντου καθαρότητος παρεκτικά· καὶ
 τὰ μὲν τῶν χωριστῶν ἀγαθῶν εἰς ἑαυτὰ τὴν αἰτίαν ἀνα-
 δησάμενα, τὰ δὲ τῶν συνυφεστηκῶτων τοῖς μεταλαμβάνουσιν. 20
 ὅθεν δὴ καὶ ἐν ταῖς τοῦ ὄντος ἀπάσαις διακοσμήσεσιν ἡ
 τοιαύτη τῶν γενῶν ἐναντίωσις διαποικίλλεται· καὶ ἡ μὲν
 στάσις ἐδράζουσα σταθερῶς ἐν ἑαυτοῖς τὰ ὄντα ταῖς δραστη-
 ρίοις καὶ ζωῆς πλήρεσιν τῆς κινήσεως ἀντίκειται δυνάμεσιν,
 ἡ δὲ τῆς ταυτότητος ὁμοφυῆς κοινωνία ταῖς τῆς ἐτερότητος 25
 κατ' εἶδη διακορίσσειν ἀντιδιήρηται· τὸ δὲ τῆς ὁμοιότητος
 γένος τῆ ἀνομοιότητι καὶ τὸ τῆς ἰσότητος τῆ ἀνισότητι
 κατὰ τὴν αὐτὴν ἀναλογίαν τὴν ἐναντίαν ἔλαχεν τάξιν. καὶ
 τούτων ἀπάντων αἱ διαιρέσεις ἄνωθεν ἀπὸ τῆς ἀρχικῆς
 ἀφορίζονται δυάδος, καθ' ἣν ἕκαστα τῶν ὄντων διακρίνεται 30

8 an ὑποστησάμενοι? 9 ταύτη] αὐτῇ 13 προσελθούσιν
 15 αὐτῶν] αὐτῇ

τε τοῖς οἰκείοις ὄροις καὶ ἀντιδιηρημένα πρόεισιν ἀλλήλοις ἀπὸ τῶν γεννητικῶν αἰτίων, καὶ συμπλεκόμενα μετ' ἀλλήλων ἀπογεννᾷ τὴν ποιικιλίαν τῶν δευτέρων. τί δὴ οὖν ἔτι θαυμαστόν, εἰ καὶ τῶν θεῶν αὐτῶν καὶ τῶν πρωτίστων ἐν τοῖς
 5 οὖσιν τοιαύτην ἐναντίωσιν οἱ μυθοπλάσται κατανοήσαντες διὰ τῶν πολέμων αὐτὴν αἰνίσσονται τοῖς ἑαυτῶν τροφίμοις, ἀεὶ μὲν ἡνωμένων ἀλλήλοις τῶν θείων γενῶν, ὁμοῦ δὲ τὴν
 f. 53r. ἔνωσιν καὶ τὴν ἀσύγχυτον διάκρισιν ἐν ἑαυτοῖς | προστησαμένων.

10 Καὶ ἕτερον δὲ οἶμαι τρόπον ἕξεισιν λέγειν, αὐτοὺς μὲν τοὺς θεοὺς ἀμερίστως ἀλλήλοις συμφύεσθαι καὶ ἐνοειδῶς ἐν ἀλλήλοις ὑφεστηκέναι, τὰς δὲ προόδους αὐτῶν τὰς εἰς τὸ πᾶν καὶ τὰς μεταδόσεις ἐν τοῖς μετέχουσιν διαιρεῖσθαι καὶ μεριστὰς γίνεσθαι κἀνταῦθα τῆς ἐναντιώσεως ἀναπίμ-
 15 πλάσθαι, τῶν προνοουμένων ἀμιγῶς τὰς ἐκεῖθεν προοιούσας δυνάμεις καὶ ἀσύγχυτως καταδέχεσθαι τὰς πολυειδεῖς ἐλλάμψεις οὐ δυναμένων. ἔτι δὲ τὰς τελευταίας τάξεις τὰς ἐξηρημένους αὐτῶν τῶν θείων, ἅτε πόρρω μὲν τῶν πρωτίστων αἰτίων ἀπογεννωμένας, προσεχεῖς δὲ τοῖς διοικουμένοις
 20 καὶ προσόλους ὑπαρχούσας, ἐναντιώσεως ἤδη καὶ διακρίσεως παντοίας μετέχειν καὶ μεριστῶς προσεσῆναι τῶν ἐνύλων, ἀποτεμαχισούσας καὶ διαιρούσας τὰς ἐνοειδῶς καὶ ἀμερίστως προὔφεστηκνίας ἐν ταῖς ἑαυτῶν πρωτοουργοῖς αἰτίαις δυνάμεις.

25 Τοιούτων δὴ οὖν καὶ τοσοῦτων τρόπων ὄντων τε καὶ λεγομένων, καθ' οὓς αἱ μυστικαὶ τῶν θεολόγων φῆμαι καὶ ἐπὶ τοὺς θεοὺς αὐτοὺς τὸν πόλεμον ἀναπέμπειν εἰσῆσθαι, τοὺς μὲν ἄλλους ποιητὰς καὶ περὶ τὴν τῶν θείων πραγμάτων ἐξήγησιν ἐνθεάζοντας κατ' ἐκείνον φῶμεν τὸν τρόπον
 30 ἐν τοῖς θεοῖς ὑποτίθεσθαι πολέμους τε καὶ μάχας, ὃν καὶ

7 nempe τῇ ἐνώσει 11 ἐνοειδῶς] ω m³ ex ou ut vid.

15 post ἀμιγῶς fortasse excidit verbum quale ἐγκολπίξεσθαι 16 ἐλλάμψισ] λ alterum ss. m³ 30 ὄν] ὄσ (ὡς b)

τὰ θεῖα γένη διήρητο κατὰ τὰς πρωτίστας τῶν ὄλων ἀρχάς. τὰ γὰρ ἀναγωγὰ τοῖς γενεσιουργοῖς, καὶ τὰ συνεκτικὰ τοῖς διακριτικοῖς, καὶ τὰ ἐνοποῖα τοῖς πληθύνουσιν τὴν τῶν ὄντων πρόοδον, καὶ τὰ ὀλικὰ τοῖς μεριστῶς δημιουργοῦσι, καὶ 4 τὰ ἀναπλαστικὰ τοῖς τῶν μερικῶν προστάταις ἀντικει- f. 53 v. μενά πως μάχεσθαι καὶ πολεμεῖν ἀλλήλοις οἱ μῦθοι τὴν ἀλήθειαν ἐπικρουπτόμενοι λέγουσιν. ὅθεν οἴμαι καὶ τοὺς Τιτᾶνας τῷ Διονύσῳ καὶ Διὶ τοὺς Γίγαντας ἀνταγωνίζεσθαι φασιν· τοῖς μὲν γὰρ ὡς πρὸ τοῦ κόσμου δημιουργοῖς ἢ τε ἔνωσις προσήκει καὶ ἡ ἀμέριστος ποιήσις καὶ ἡ πρὸ τῶν 10 μερῶν ὀλότης, οἱ δὲ εἰς πλήθος προάγουσιν τὰς δημιουργικὰς δυνάμεις καὶ μεμερισμένως διοικοῦσιν τὰ ἐν τῷ παντὶ καὶ προσεχεῖς εἰσιν πατέρες τῶν ἐνύλων πραγμάτων. Τὴν δὲ Ὀμηρικὴν θεομυθίαν κατὰ τὸν ἕτερον τρόπον νοήσωμεν τοὺς ἐν τοῖς θεοῖς πολέμους διαπλάττουσαν. πρῶτον μὲν 15 γὰρ τὴν δημιουργικὴν μονάδα παντὸς ἐξαιρεῖ τοῦ πλήθους τῶν θεῶν καὶ οὔτε προοῖσαν ἐπὶ τὴν γενεσιουργὸν ἐναντίωσιν οὔτε ἀνθιστάμενόν τι πρὸς αὐτὴν παραδίδωσιν, ἀλλ' ἐκείνης ἐν ἑαυτῇ σταθερῶς ἰδρυμένης ὁ τῶν θεῶν τῶν ἀπ' αὐτῆς προεληλυθότων ἀριθμὸς μένων ἅμα καὶ προῖων εἰς 20 τὸ πᾶν μερίζεσθαι λέγεται περὶ τὴν πρόνοιαν τῶν ἐγκοσμίων. ἔπειτα καὶ τούτων τῶν ἀπὸ τοῦ πατρὸς διηρημένων θεῶν τοὺς μὲν ἐν τῷ πατρὶ μέιναντας καὶ τῆς οἰκείας μονάδος ἀνεκφοιτήτους ὑπάρχοντας, οὓς δὴ καὶ Διὸς ἔνδον ἢ ποιήσις [II. T 13] φησιν ἠδράσθαι καὶ μετὰ τοῦ πατρὸς 25 τῶν ὄλων προνοεῖν ἐξηρημένως, οὔτε πολεμεῖν ἀλλήλοις οὔτε ἀνθίστασθαι πρὸς ἀλλήλους ὁ μῦθος οὐδὲ κατὰ τὸ φαινόμενον συγχαρεῖ· τοὺς δὲ ἐκείθεν εἰς πολλοστὰς τάξεις ὑφίστασθαι καὶ μερικωτέρους γενομένους καὶ | τοῖς διοι- f. 54 r.

5 τῆσ τῶν μεριστῶντων (exp. et acc. add. m³) | προστά-
 τασ (acc. a m³) corr. b 16 δημιουργικὴν 21 ἐγκει-
 μένων 26 οὔτε ss. m³ | ἀνθίστασθαι 28 συγχαρεῖν,
 corr. b

κουμενοῖς προσχεστέρους καὶ ἀγγελικὰς ἢ δαιμονίας στρα-
 τιάς συμπληροῦντας διὰ τὴν πολλὴν πρὸς τὰ καταδέεστερα
 συμπάθειαν καὶ τὴν τῆς προνοίας μεριστὴν διακλήρωσιν
 μαχομένους ἀλλήλοις παραδίδωσιν. τούτοις γὰρ οἶμαι καὶ
 5 τὰ τῶν προνοουμένων πάθη συγγενέστερά πῶς ἔστιν, πλη-
 γαί τε καὶ βολαὶ καὶ ἀντιτυπίαὶ καὶ ἡ γενεσιουργὸς ἐναν-
 τίωσις οὐ πόρρω τῆς τούτων εἰδὴν διακοσμῆσεως, τό τε
 μεριστὸν τῆς εἰς τὰ δεύτερα ποιήσεως καὶ τὸ τῆς προ-
 νοίας ἀποτεταμαχισμένον ταῖς τοιαύταις προσήκει δυνάμεσιν,
 10 ἀλλ' οὐ ταῖς ἀρχηγικαῖς καὶ ταῖς ἐξηγημέναις πάντων τῶν
 προνοουμένων καὶ [ταῖς] χωρισταῖς αἰτίαις. Ἐπεὶ δὲ καὶ
 ἀγγελικαὶ τάξεις τῶν κρείττωνων γενῶν τῆς τῶν θεῶν ἡγε-
 μονίας ἐξήρτηνται καὶ τὰς ιδιότητας τῶν σφετέρων ἡγε-
 μόνων, εἰ καὶ μερικῶς καὶ πεπληθυσμένως, ἀλλ' οὖν καὶ
 15 αὐταὶ διασώζουσιν, τοῖς τε ὀνόμασιν ἀποκαλοῦνται τοῖς
 ἐκείνων καὶ ὡς τοῖς πρωτίστοις ἀνάλογον ὑποστᾶσαι αἱ
 αὐταὶ πῶς εἶναι τοῖς ὀλιγωτέροις ἐαυτῶν καὶ προελθοῦσαι
 φαντάζονται. καὶ τοῦτο οὐχ οἱ παρ' Ἑλληνσι μῦθοι μόνον
 δι' ἐπίκουρον μεμηγάνηνται, λέγω δὴ τὸ διὰ τῶν αὐτῶν
 20 ὀνομάτων τοὺς τε ἡγεμόνας καὶ τοὺς ὄπαδοὺς προσαγορεύειν,
 ἀλλὰ καὶ αἱ τῶν βαρβάρων τελεταὶ παραδεδώκασιν· καὶ
 γὰρ καλουμένους τοὺς ἐξηγμένους τῶν θεῶν ἀγγέλους ταῖς
 αὐταῖς ἐπωνυμίαις ἐκείνοις χαιρεῖν διαφερόντως φασὶν καὶ
 f. 54 v. περιβάλλεσθαι τὰ ὀχήματα τῶν ἡγεμόνων τῆς σειρᾶς καὶ
 25 τοῖς θεουργοῖς ἀντ' ἐκείνων προφαίνειν ἑαυτούς. εἰ οὖν καὶ
 Ἀθηνᾶν καὶ Ἥραν καὶ Ἥφαιστον πολεμοῦντας κάτω περὶ
 τὴν γένεσιν καὶ Αἰητῶ καὶ Ἀρτεμιν καὶ Ξάνθον τὸν ποτα-
 μὸν εἰς ἄλλας τάξεις ἀναπέμπομεν δευτέρως καὶ πρόσχεῖς

16 αὐτά] δι' αὐτά 17 possis καί(τοι) αὐτ προσοῖσι

18 τοῦτο ir. m³ 21 cf. de or. chald. 58 24 ὀχήματα corr.
m³ 25 cf. Π. T 67—74 26 κά in κάτω (post ω ras.) ss. m³

28 ἀναπέμπομεν m³] ἀνάπτωμεν m¹

τοῖς μεριστοῖς καὶ ἐνόλοις πράγμασιν, θαυμάζειν οὐ χρὴ
 διὰ τὴν τῶν ὀνομάτων κοινωνίαν. ἑκάστη γὰρ σειρὰ τὴν
 τῆς μονάδος φέρεται προσηγορίαν, καὶ τὰ μερικὰ πνεύματα
 τοῖς ὄλοις τὴν αὐτὴν ἐπωνυμίαν δέχεσθαι φιλεῖ. διὸ καὶ
 Ἀπόλλωνες καὶ Ποσειδῶνες καὶ Ἑφαιστοὶ πολλοὶ τε καὶ 5
 παντοδαποί, καὶ οἱ μὲν αὐτῶν χωριστοὶ τοῦ παντός εἰσιν,
 οἱ δὲ περὶ τὸν οὐρανὸν διεκκληρώθησαν, οἱ δὲ τῶν ὄλων
 προεστήκασιν στοιχείων, οἱ δὲ περὶ ἕκαστον κατενείμαντο
 τὴν ἐπιστάσιαν. καὶ οὐκ ἂν θαυμαστόν, εἰ ὁ μερικώτατος
 Ἑφαιστος καὶ τάξιν δαιμονίαν λαχὼν τοῦ ἐνόλου πυρός 10
 καὶ περὶ τὴν γῆν ὑφισταμένου προβεβλημένην ἔχοι τὴν
 πρόνοιαν ἢ καὶ τέχνης τινὸς ἔφορος εἴη τῆς χαλκευτικῆς
 (εἰς γὰρ τὸν ἔσχατον μερισμὸν ἢ τῶν θεῶν πρόνοια τὴν
 ὑφ᾽ ἑσιν ἔσχεν, ἀνωθεν ἀπὸ τῶν ὀλικῶν καὶ ἠνωμένων αἰ-
 τίων τὴν εὐτακτον λαχοῦσα πρόοδον), καὶ οὗτος χαίροι μὲν 15
 τῇ σωτηρίᾳ τοῦ σφετέρου κλήρου, πρὸς δὲ τὰ φθοροποιὰ
 τῆς ἐκείνου συστάσεως αἴτια ἀλλοτριῶς ἔχοι. καὶ πόλεμος
 οὐκ ἐν τοῖς τοιοῦτοις γένεσιν καὶ διαίρεσις παντοδαπῶν δυνά-
 μεων, καὶ οἰκειότης πρὸς ἀλλήλους καὶ ἀλλοτριότης, καὶ ἡ 19
 πρὸς τὰ διοικούμενα μεριστῆ συμπαθεία, καὶ αἱ διὰ λό- f. 55r.
 γων ἐναντιώσεις καὶ διὰ τῶν σκωμμάτων ἄμυναι, καὶ ὅσα
 τοιαῦτα περὶ τὰς ἀποτελευτήσεις εἰκότως ἐμφαντάζεται τῶν
 θεῶν διακοσμήσεων. διὸ καὶ οἱ μῦθοι τὰς τοιαύτας δυνά-
 μεις ὑπὲρ τῶν προνοουμένων στασιαζούσας καὶ διαφορο-
 μένας ἀλλήλαις ἀναγράφοντες οὐκ ἂν που πόρρω βάλλοιεν 25
 τῆς περὶ αὐτῶν ἀληθείας· καὶ γὰρ τὰ πάθη τῶν διοικου-
 μένων ἐπὶ ταύτας ἀναφέρεται προσεχῶς.

Ὡς οὖν συνελόντι φάναι, διττῆς ἐπινοίας θεωρουμένης
 τῶν παρὰ τοῖς φοιβολήπτους ποιηταῖς· θρυλουμένον πολέ-
 μων, καὶ τῆς μὲν περὶ τὰς δύο τῶν ὄλων ἀρχάς, ὡς ἡ 30

9 οὐκ ἂν] an οὐδὲν? 11 ὑφισταμένου m¹, i ss. m³ | ἔχει
 13 εἰς] εἰ 25 ἀναγράφοντες ex ἀνατρέφοντες m³ | βάλλοιεν

τοῦ ἐνὸς ἐξηρημένη τῶν πάντων αἰτία παρήγαγεν, τὴν διαί-
 ρεσιν τῶν θείων γενῶν εὐτάπτως νοούσης καὶ κατὰ τὴν
 ἐκείνων ἀντίθεσιν καὶ τούτοις τὴν πρὸς ἄλληλα παρεχομένης
 ἐναντιώσιν (εἴτε γὰρ πέρας καὶ ἄπειρον, εἴτε μονάδα καὶ
 5 ἄοριστον δυάδα χρὴ προσαγορεύειν τὰς πρωτίστας ἐκείνας
 ὑποστάσεις, πάντως φαίνεται τις αὐτῶν πρὸς ἄλλήλας ἀντι-
 διαίρεσις; καθ' ἣν καὶ αἱ τῶν θεῶν διακοσμήσεις ἐπ' ἀλλή-
 λων διεκριθῆσαν), <τῆς δὲ> ἐκ τῆς περὶ τὰ ἔσχατα τῶν
 ὄντων ἐναντιώσεως καὶ τῆς ποικιλίας ἐπ' αὐτοὺς τοὺς
 10 προσεχεῖς αὐτῶν προστάτας ἀναφερούσης τὴν τοιαύτην διά-
 στασιν καὶ οὕτως δὴ προϊόντας εἰς τὴν ἔνυλον φύσιν τοὺς
 θεοὺς καὶ περὶ ταύτην μεριζομένους πολεμεῖν ἀλλήλοις
 ὑποτιθεμένης, φανήσεται μὲν που καὶ περὶ ἐκείνης τοῖς
 μὴ παρέργως ἀκούουσιν ἐνδεικνύμενος ὁ ποιητής, ἥντινα
 15 ἂν λέγῃ [Π. Ξ 203].

f. 55 v. ὅτε τε Κρόνον εὐρύοπα | Ζεὺς

374 γαίης νέρθε κάθισε.

καὶ περὶ τοῦ Τυφῶνος ἐν ἄλλοις [Π. Β 781].

γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε Διὶ ὡς τερπιεραῦνον
 20 χωμένον, ὅτε τ' ἄμφι Τυφωεῖ γαῖαν ἱμάσση
 εἰν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφώεος ἔμμεναι εὐνάς.
 πάντως γὰρ που τὸν πρὸς τὸν Δία πόλεμον ἐν τούτοις
 αἰνίσσεται τὸν Τιτανικὸν καὶ τὰς καλουμένας καταταρατώ-
 σεις παρὰ τοῖς Ὀρφικοῖς· διαφερόντως δὲ αὖ κατὰ τὴν
 25 δευτέραν ὑπερβολὴν τοὺς θεοὺς πολεμοῦντας ἀλλήλοις καὶ
 διαφερομένους περὶ τῶν ἀνθρωπίνων παραδιδοῦς (ἐν οἷς
 καὶ σφόδρα ἂν τις ἀγασθεῖν τὴν ἔνθεον τοῦ ποιητοῦ καὶ
 νοεράν τῶν πλασμάτων διάθεσιν· ἐπεὶ γὰρ ταῦτα τὰ γένη
 περὶ αὐτὰ τὸν πόλεμον τοῦτον ὑφίστασθαι φησιν, εἰ καὶ
 30 τὰς ἀποπερατώσεις ἐκληρώσατο τῶν θείων προόδων, ἄλλ'

17 καθεῖσε Hom. 21 εἰναρίμοις 24 Orph. fr. 205

25 nempre ἐπιβολὴν cf. 92, 28 29 αὐτὰ τὸν] αὐτὸν

οὖν καὶ αὐτὰ τῶν θεῶν ἐξήρηται καὶ ἔστι προσεχῆ μὲν τοῖς διοικουμένοις, συγγενῆ δὲ τοῖς αὐτῶν ἡγεμόσιν) τὴν μὲν πρὸς τὰ καταδέεστερα συμπάθειαν αὐτῶν ἐνδείκνυται τὴν [δὲ] διηρημένην ζωὴν καὶ τὴν μάχην καὶ τὴν ἀντίθεσιν ἀπὸ τούτων εἰς αὐτὰ ἀναφέρων (ὥσπερ δὴ καὶ Ὀρ- 5 φεύς τοῖς Διονυσιακοῖς εἰδώλοις τὰς συνθέσεις καὶ τὰς διαιρέσεις καὶ τοὺς θρήνους προσῆψεν ἀπὸ τῶν προνοουμένων ἅπαντα ταῦτα ἐκείνοις ἀναθείς), τὴν δὲ πρὸς τὰς σειρὰς ἀφ' ὧν προεληλύθασιν συγγένειαν τῶν μεριστῶν τούτων πνευμάτων παρίστησιν τοῖς τε ὀνόμασιν τοῖς αὐτοῖς, δι' ὧν 10 τὰς ἐξηρημένας δυνάμεις τῶν ἐνύλων ἐξύμνησεν, καὶ τοῖς ἀριθμοῖς καὶ τοῖς σχήμασι προσήκουσι | ταῖς ὅλαις αὐτῶν f. 56r. διακοσμήσει χρώμενος. εἰσὶ μὲν γὰρ οἱ τοῦ πολέμου κωνοῦντες ἔνδεκα τὸν ἀριθμὸν, μιμούμενοι τὴν ἐπομένην τῷ Διὶ θεῶν τε καὶ δαιμόνων στρατεῖαν, κατὰ ἔνδεκα μέρη 15 κεκοσμημένην. τούτων δὲ οἱ μὲν τῆς κρείττονος προεστῶτες συστοιχίας τῆ πεντάδι συνέχονται (καὶ γὰρ τὸ περιπτόν καὶ τὸ σφαιρικόν καὶ τὸ κατὰ δίκην πάντα ἄγειν τὰ δεύτερα καὶ ἐκ μέσου διατείνειν ἐπὶ πάντα τὸν ἀριθμὸν οἰκείον ἔστιν τοῖς τὰ νοερώτερα καὶ τὰ τελειότερα καὶ πρὸς τοῦ 20 ἐνὸς ὄντα κρατεῖν ἐθέλουσιν), οἱ δὲ τῆς ὑφειμένης μοίρας κηδεμόνες τῶν ἐνύλων κατὰ τὴν ἐξάδα προεληλύθασιν, τὸ μὲν τελεσιουργὸν τῶν προνοουμένων ἔχοντες διὰ τὸν οἰκείον ἀριθμὸν, τῷ δὲ ἀρτίῳ καὶ πρὸς τὴν χείρονα φύσιν συστοιχῶ λειπόμενοι τῶν πρὸ αὐτῶν. οὐ δὲ θαναμαστόν ἐστιν, εἰ καὶ 25 θεοὺς τις ἀποκαλοῖ ταῦτα τὰ γένη διὰ τὴν πρὸς τοὺς ἡγεμόνας συγγένειαν καὶ πολεμοῦντας παράγοι διὰ τὴν περὶ τὰ τῆδε προσεχῆ κηδεμονίαν. ἡ μὲν οὖν τοῦ Ποσειδῶνος καὶ τοῦ Ἀπόλλωνος ἀντίθεσις τὴν τῶν ὑπὸ σελήνην πάντων ὀλικῶν προΐσταται δοκοῦσαν ἐναντιώσιν (διὸ καὶ 30

3 αὐτὸν corr. b 4 δὲ ir. (τὴν τῆδε Raderm.) 5 Orph.
fr. 198. 199 15 cf. Pl. Phaedr. 246^e 20 καὶ τὰντὰ
21 μὸιράς, an σειρὰς? 30 an παρίσταται?

οὐδὲ μάχονται οἶδε οἱ θεοί· σώζεται γὰρ ὑπὸ τῶν ὀλικῶν τὰ ἐν αὐτοῖς μερικά, καθ' ὅσον ἂν ἦ χρόνον), ἡ δὲ τῆς Ἑρας καὶ τῆς Ἀρτέμιδος τὴν τῶν ἐνταῦθα ψυχῶν λογικῶν ἢ ἀλόγων, χωριστῶν ἢ ἀχωρίστων, ὑπερφυῶν ἢ φυσικῶν
 5 παρίστησιν ἀντιδιαίρεσιν, τῆς μὲν αἰτίας οὔσης τῶν ἀμει-
 f. 56 v. νόνων, τῆς δὲ τὰ χεῖρω λοχευούσης καὶ | εἰς φῶς προα-
 γούσης. ἡ δὲ τῆς Ἀθηνᾶς καὶ τοῦ Ἄρεως τὴν παντὸς τοῦ
 γενεσιουργοῦ πολέμου διάκρισιν παρίστησιν εἰς τὴν κατὰ
 νοῦν πρόνοιαν αὐτῶν καὶ τὴν δι' ἀνάγκης ἐπιτελουμένην,
 10 τῆς μὲν νοερώς προεστῶσης τῶν ἐναντίων, τοῦ δὲ τὰς
 φυσικὰς αὐτῶν δυνάμεις ῥωννύντος καὶ κατ' ἀλλήλων ἐγεί-
 ροντος. ἡ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ τῆς Ἀητοῦς τὴν κατὰ τὰς
 γνωστικὰς καὶ τὰς ζωτικὰς κινήσεις τῶν ψυχῶν [τάς] παν-
 τοίαν διαφορᾶν, τοῦ μὲν τὰς γνώσεις τελειοῦντος, τῆς δὲ
 15 τὰς ζωάς, εἰ καὶ πολλάκις αὐταὶ διῴστανται ἐπ' ἀλλήλων καὶ
 ἐναντίως ἔχουσιν πρὸς ἀλλήλας. λοιπὴ δὲ ἡ τοῦ Ἑφραίστου
 καὶ Ἐάνθου τοῦ ποταμοῦ τὰς τῆς σωματικῆς ὅλης συστά-
 σεως ἐναντίας ἀρχὰς διακοσμεῖ δεόντως, τοῦ μὲν τῆς θερ-
 μότητος καὶ τῆς ξηρότητος τὰς δυνάμεις συγκροτοῦντος,
 20 τοῦ δὲ τῆς ψυχρότητος καὶ ὑγρότητος· ἐξ ὧν ἡ πᾶσα
 συμπληροῦται γένεσις. ἐπεὶ δὲ πάσας ἀνάγκη τὰς ἐναντιώ-
 σεις εἰς τὴν πρὸς ἀλλήλας ὁμολογίαν τελευτᾶν, πάρεστι καὶ
 ἡ Ἀφροδίτη, καθάπερ εἵπομεν, φιλίαν ἐμποιοῦσα τοῖς ἀν-
 τικειμένοις, συμμαχοῦσα δὲ ὅμως τοῖς χεῖροσιν, διότι καὶ
 25 ταῦτα μάλιστα κοσμεῖται σύμμετρα καὶ προσήγορα γινόμενα
 τοῖς ἀμείνοσι τῶν ἐναντίων. Περὶ μὲν οὖν τῆς παρ' Ὀμήρω
 θεομαχίας τοσαῦτα εἰρήσθω. καὶ γὰρ ἔξεστιν τοῖς περὶ αὐ-
 τῆς ἀκριβέστερόν τι πείσαι βουλομένοις καὶ ταῖς τοῦ καθη-
 γεμόνος ἡμῶν θεωρίαις συγγενέσθαι πολλὰ καὶ θαυμαστά
 30 δόγματα ἐκαλυπτούσαις, ἃς ἐν ταῖς λύσεσιν ἐκείνος τῶν
 Ὀμηρικῶν προβλημάτων ἐπραγματεύσατο.

Δ Πῶς ἂν τις ὑπὲρ τῶν θεῶν ἀπολογήσαιο μύθων
τῶν δοκούντων τοὺς θεοὺς αἰτιᾶσθαι τῶν κακῶν.

Ἡμεῖς δὲ ἐντεῦθεν ἐπὶ τὰ ἐξῆς τῶν Σωκρατικῶν πρὸς f. 57 r.
"Ὀμηρον ἀπορημάτων μετίωμεν. ἔπεται δὲ οἶμαι διασκέψασθαι,
πῶς τῶν θεῶν κατὰ τὴν ἀγαθότητα διαφερόντως τὴν ὑπαρ- 5
ξιν λαχόντων ἢ ποιήσεις κακῶν τε καὶ ἀγαθῶν αἰτιᾶται τοὺς
θεοὺς, δέοντος τῶν ἀγαθῶν μόνων ἐπ' αὐτοὺς ἀναπέμπειν
τὴν ἀρχηγὸν αἰτίαν. ταῦτα γὰρ ὁ Σωκράτης ἀποδείξας, τὸν
θεὸν τῶν ἀγαθῶν ὑποστάτην μόνων, κακοῦ δὲ οὐδενός,
ἐπιστάσεως ἤξιωσεν ἐν τοῖς Ὀμήρου ποιήμασιν· καὶ ἔοικεν 10
τὴν μὲν θεομαχίαν ὡς ἀκαιρικὴν τῆς θείας ἐνώσεως
εὐθύνην, ταῦτα δὲ ἄ νῦν πρόκειται ζητεῖν ὡς τῆς ἀγαθό-
τητος τῶν θεῶν ἐλαττωτικὰ διελέγχειν.

δοιοὶ γὰρ τε πίθιοι κατακείονται ἐν Διδῶ οὐδεῖ,
κηρῶν ἔμπλειοι ὁ μὲν ἐσθλῶν, αὐτὰρ ὁ δειλῶν 15
[Π. Ω 527 sq.].

Πρὸς δὴ τὰς τοιαύτας ἀπαντήσεις λεγέσθω διττὰς εἶναι
τὰς συστοιχίας τῶν ἐν τῷ κόσμῳ πραγμάτων, ὃ καὶ πρό-
τερον εἵπομεν, ἄνωθεν ὠρημέναις ἀπ' αὐτῶν τῶν θεῶν.
πάντα γὰρ διήρηται ταῖς δυοιδέσιν τῶν ὄντων ἀρχαῖς, αἱ 20
τῶν θεῶν διακοσμήσεις, αἱ τῶν ὄντων ὑποστάσεις, τὰ γένη
τῶν ψυχῶν, αἱ φυσικαὶ δυνάμεις, αἱ τοῦ οὐρανοῦ περιφο-
ράί, αἱ τῶν ἐνύλων διαφορότητες· τελευτῶσα δὲ ἡ δίδυμος
αὕτη τῶν πραγμάτων πρόοδος καὶ τῶν περὶ τοὺς ἀνθρώ- 24
πους συμπιπτόντων καὶ κατὰ δίκην ἀποκληρουμένων διπλῆν 376
προεστίησατο γένεσιν. καὶ γὰρ τούτων τὰ μὲν ἐστὶ τῆς κρεί-
τονος μοίρας, τὰ δὲ τῆς ὑποδεεστέρας· λέγω δὲ | οἶον τὰς f. 57 v.
μὲν τῶν σωματῶν κατὰ φύσιν διαθέσεις, ἀλλῶς καὶ ἰσχυν

1 inscriptio in codice extat post δειλῶν l. 16, Δ et hic
et infra, APX i. e. ἀρχή hic 8 ἀποδείξαι, corr. b
12 τῆς b] τὴν 14 v. 528 ita affert Proclus ut immutavit
Pl. II 379^a 19 cf. 87, 29

καὶ εὐεξίαν, καὶ τῶν ἐκτὸς τῆς σωματικῆς συστάσεως συγκυρούτων ταῖς ψυχαῖς, τὰς τε δυνάμεις καὶ τὰς τιμὰς καὶ τοὺς πλοῦτους τῆς ἐτέρας εἶναι συστοιχίας, τὰς δὲ αὐτοῦτοις ἀντικειμένους ἕξεις τε καὶ περιστάσεις τῆς χείρονος.

5 τούτων δὴ οὖν κατὰ τὸν εἰρημένον τρόπον ἐξ ἀνάγκης διηρημένων τὰ μὲν ὡς τῆς ἀμείνονος ὄντα μερίδος αὐτόθεν ἀγαθὰ τοῖς παλαιοῖς ἔθος προσαγορεύειν, τὰ δὲ ὡς τῆς ἐναντίας κακὰ προσονομάζουσιν· καὶ οὐχ οὕτω τὸ κακὸν ἐναυθία δήπου λέγουσιν, ὡς τὴν ἄδικον καὶ ἀκόλαστον

10 τῆς ψυχῆς ἕξιν κακὸν ὁμολογοῦμεν ὑπάρχειν· ἀλλ' ὡς τὰ ἐμπόδια τῶν ἐνεργειῶν καὶ τὰ ἐπιπροσθοῦντα ταῖς κατὰ φύσιν ἡμῶν διαθέσεις καὶ τὰ διακόπτοντα τῆς ψυχῆς τὴν μετὰ ῥαστώνης ἀποτελουμένην τῶν ἀνθρωπίνων πρόνοιαν κακὰ συγγοροῦσιν εἶναι καὶ λέγεσθαι τρόπον ἕτερον τῶν

15 αὐτῆς τῆς ψυχῆς λεγομένων κακῶν, οὕτως ἄρα καὶ τὴν νόσον καὶ τὴν ἀδυναμίαν καὶ τὴν ἄπορον τῶν ἀναγκαίων ζωὴν ἐν τοῖς κακοῖς εἰώθασι καταλέγειν. καὶ τί δεῖ τὴν ποιήσιν ἅπασαν μαρτύρεσθαι τῆς τοῦ ὀνόματος ἕνεκα χρήσεως; ἀλλὰ καὶ ὁ τῶν Πυθαγορείων λόγος ὁ τὰς διττὰς

20 τῶν ὄντων συστοιχίας διαιρούμενος ἐν ἀπάσαις ταῖς διακοσμήσεις τὴν μὲν τοῦ ἀγαθοῦ καλεῖν οὐκ ἀπηξίλου, τὴν δὲ τοῦ κακοῦ· καίτοι τό γε ἄρτιον ἢ τὸ ἐτερόμηκες ἢ τὴν κίνησιν πῶς ἔν τις ἐν τοῖς τοιοῦτοις τετάχθαι κακοῖς συγ-

f. 58r. 25 χωρήσειεν, ὅσα τῶν ἀγαθῶν στέρησεις ἀφορίζομε|θα; πῶς δ' ἔν τὸ θῆλυ καὶ τὸ τῆς ἐτερότητος γένους καὶ [τὸ] τὴν ἀνομοιότητα παρὰ φύσιν εἶναι τοῖς οὖσιν φησάμεν; ἀλλ' οἴμαι παντὶ δὴ τοῦτο καταφανές, ὅτι τῶν ἀντικειμένων κατὰ πάσας τῶν ὄντων τὰς προόδους τὴν καταδεστέραν σειρὰν ὡς ἀπολειπομένην τῆς ἐτέρας καὶ οὔτε πρῶτως οὖ-

30 σαν ἀγαθοῦργόν οὔτε τὴν αὐτὴν λαγοῦσαν ἀπόστασιν πρὸς

6 δηρημένων 8 καὶ add. m³ 12 τὴν b] καὶ 17 εἰώθασι λέγειν καὶ κατὰ τί 19 πυθαγορείων] ει ex ι m³
27 δὴ τοῦτο] an δήπου?

τὴν μίαν τῶν καλῶν πάντων καὶ ἀγαθῶν αἰτίαν κακῶν
 προσηγόρευεν. ταύτας τοίνυν τὰς διττὰς συστοιχίας τῶν τε
 ἀγαθῶν καὶ τῶν κακῶν τῶν ἐν τῷ κόσμῳ γεγυότων τῆς
 δημιουργικῆς ἐξάπτειν προσήκει μονάδος. καὶ γὰρ αἱ τῶν
 θεῶν διαιρέσεις καὶ αἱ τῶν μετὰ θεοὺς γενῶν εἰς ἐκείνην 5
 ἀνήρτηται τὴν πρωτίστην ἀρχὴν· καὶ τῶν καθ' εἰμαρμένην
 συμπιπτότων καὶ κατὰ δίκην ταῖς ψυχαῖς περὶ τὴν γένεσιν
 ἀποκληρουμένων ἀγαθῶν τε καὶ κακῶν ἐν τῷ διακοσμήσαντι
 τὸ πᾶν καὶ τὰς ψυχὰς εἰς τὸν θνητὸν τόπον καταπέμποντι
 τὴν αἰτίαν ὑποθετέον. καὶ γὰρ ἡ τῆς εἰμαρμένης ποιήσις 10
 τῆς δημιουργικῆς ἐξέχεται προνοίας, καὶ ἡ τῆς δίκης σειρά
 περὶ ἐκείνην ὑφέστηκεν καὶ ἔπεται τοῖς ἐκείνου ὅροις, τοῦ
 θεοῦ νόμου τιμωρὸς οὖσα, φησὶν ὁ Ἀθηναῖος ξένος [leg.
 IV 716^a], καὶ ἡ τῆς τύχης ἀποπληρωτικὴ τῶν κατὰ δίκην
 διανεμομένων προμηθία κατὰ τὴν τοῦ πατρὸς ἀφορίζεται 15
 βούλησιν. πάντων ἄρα τῶν ἀγαθῶν τε καὶ κακῶν, τῶν τε
 βελτιόνων ἐν ταῖς δόσεσιν καὶ τῶν χειρόνων, τῶν τε εὐμοι-
 ροτέρων ὁμοῦ καὶ τῶν ἐμποδιστικῶν τῆς τῶν ψυχῶν εἰς
 τὰ ἐκτὸς ἐνεργείας τὴν αἰτίαν ὁ δημιουργὸς καὶ πατὴρ ἐν 19
 ἑαυτῷ προσετήσατο | καὶ πάντα κατὰ νοῦν ποδηγεῖ, δια- f. 58 v.
 νέμων ἐκάστοις τὰ προσήκοντα καὶ πρὸς τὴν ἑαυτοῦ πατρονο-
 μικὴν ἐπιστάσιαν ἀνάγων τὰ πάντα. καὶ γὰρ ταῖς ψυχαῖς
 τὰ τε τῆς κρείττονος συστοιχίας καὶ τὰ τῆς καταδεστέρας
 διανέμει πρὸς τὸ ἀγαθὸν βλέπων καὶ τῆς τῶν δεχομένων
 ἕνεκα τελειότητος. 25

Εἰ δὴ ταῦτα ὀρθῶς εἴπομεν, ἀποδεξόμεθα καὶ τὴν
 Ὀμηρικὴν διάταξιν ἐν τῷ δημιουργικῷ νῷ τοῦ Διὸς τὰς
 διττὰς ὑποτιθεμένην καὶ πρωτογενεῖς αἰτίας τῶν τε ἀγα-
 θῶν, ὧν δίδωσι ταῖς ψυχαῖς, καὶ τῶν κακῶν· ἐπεὶ καὶ ἡ
 δυνὰς πάντων μάλιστα προσήκει τῶν νοερῶν βασιλέων τῷ 30

1 ἀγαθῶν b] ἀγαθοῦ 5 αἰρέσεις m¹, δι ss. m⁸ 11 δι-
 μουρική 12 ἔπονται | ἐκείνου sc. τοῦ δημιουργοῦ, sed
 praestat ἐκείνης 15 προμηθία extat infra 106, 24

δημιουργῶ τοῦ παντός (δυνὰς γὰρ παρὰ τῷδε κἀθήται,
 φησὶν τὸ λογίον), καὶ τὸ κυβερνεῖν τὰ πάντα καὶ τάττειν
 ἕκαστον, οὗ ταχθεὶν νικῶσαν μὲν ἀρετὴν ἐν τῷ παντί, κακίαν
 δὲ ἡττωμένην ἀποδείξειεν. τί γὰρ διαφέρει ταῦτά τε λέγειν
 5 καὶ πεπετυγῆ τὸν δημιουργὸν εἰκάσειν, μετατιθέντι τὰς ψυχὰς
 εἰς τοὺς προσήκοντας αὐταῖς βίους ἕκαστην. δύο τοίνυν
 αὐταὶ πηγαί, τῶν τε βελτιόνων καὶ τῶν χειρόνων μέτρων,
 οἷς ὁ δημιουργὸς κατὰ δίκην ἄγει τὰς ψυχὰς, νοείσθωσαν·
 ἃς ὁ ποιητὴς μυθολογῶν πίθους προσείρηκεν, εἶθ' ὅτι διὰ
 10 πειθούς νοεραῖς πᾶσιν ἐπιβάλλει τὸν οἰκείον ὄρον (ἀρχὴ
 γὰρ, φησὶν ὁ Τίμαιος [p. 48^a], τῆς ἀνάγκης ὁ νοῦς τῷ
 πείθειν αὐτὴν πάντα πρὸς τὸ βέλτιστον ἄγειν), εἴτε καὶ τὸ
 χωρητικὸν αὐτῶν καὶ περιληπτικὸν τῶν παντοδαπῶν καὶ
 14 ποικίλων ἀποτελεσμάτων ἐνδεικνύμενος· τὸ γὰρ διεσπαρμένον
 f. 59r. πληθὸς πάντων ὧν διανέμει ταῖς | ψυχαῖς ὁ πατὴρ <ἐν>
 ἐκείναις ἡνωμένως προεἰληπταί. ὥστε καὶ κατὰ τοῦτον τὸν
 λόγον συνάδουσι ἀλλήλοις ὅ τε Πλάτων καὶ ἡ Ὀμηρικὴ
 ποίησις. ὁ μὲν γὰρ οὐδενὸς κακοῦ φησιν χρῆμα τὸν θεὸν
 αἰτιάσθαι, ἢ δὲ πάντα μὲν ἐκείθεν παράγει τὰ ἀγαθὰ, διττὰ
 20 δὲ ὄντα καὶ ὠφελητικὰ τῶν δεχομένων ἐκάτερα ταῖς διτταῖς
 συστοιχίαις διελούσα καὶ τὴν πρὸς ἄλληλα διαφορὰν αὐτῶν
 ἐνδεικνυμένη τὰ μὲν ὡς ἀγαθὰ, τὰ δὲ ὡς ἐναντία τοῖς
 ἀγαθοῖς ἀπ' ἐκείνων διέστησεν. καὶ ὅτι τὸ λεγόμενον κακὸν
 οὐ τοιοῦτόν ἐστιν, ὁποῖον ὁ τοῦ Πλάτωνος λόγος τῆς δό-
 25 σεως τῶν θεῶν ἀπέφησεν, δηλοῖ που καὶ αὐτὸς ἐπιφέρων
 ἐξῆς [Π. Ω 534 sqq.]·

ὡς μὲν καὶ Πηληϊῆ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα

ἐκ γενετῆς.

ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν.

1 cf. de or. chald. 14 3 οὐ] οὐ 4 an ἀποδείξει?
 6 βίος ἕκαστην ex βίους κάστην m¹, deinde βίους e βίος m³
 19 ἐκείθεν ἀεὶ (post α ras.) 21 αὐτῶν ex αὐτόν m³

τί οὖν τοῦτό ἐστιν τὸ κακόν, αὐτὸς προστίθῃσιν·

ὅτι οἱ οὗ τι

παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένητο κρείοντων,
ἀλλ' ἕνα παῖδα τέκεν παναώριον· οὐδέ νυ τὸν γε
γηράσκοντα κομίζω·

5

μή σοι δοκεῖ τῶν ἀληθινῶν κακῶν αἰτιᾶσθαι τὸν θεόν;
οὐ τὴν ἐρημίαν τῶν παίδων, οὐ τὴν ἀθεραπευσίαν κακὰ
προσείρηκεν; καὶ ὅπως ταῦτα κακὰ προείπομεν, δυσκολίαν
περὶ τὸν τῆδε βίον καὶ δυσθυμίαν ἐναπεργαζόμενα ταῖς
ψυχαῖς. ταῦτα γὰρ εἰ καὶ τοῖς γνησίως φιλοσοφοῦσιν κακὰ 10
προσαγορεύειν οὐ θέμις, ἀλλὰ τοῖς τὸν πρακτικὸν βίον ἐλο-
μένοις ἐμπόδια φαίνεται τῆς κατ' ἀρετὴν εἶναι ζωῆς. διὸ 377
καὶ ὁ Ἀθηναῖος ξένος [leg. II 661^bd] τὰ τοιαῦτα πάντα
τοῖς μὲν ἀγαθοῖς εἶναι πον κακὰ διατείνεται, τοῖς δὲ πονη- 14
ροῖς ἀγαθὰ· καίτοι καὶ τούτων αἰτιᾶται τὸν θεὸν καὶ τῶν 1.59 v.
ἐκ τοῦ παντὸς ἐνδιδομένων ἀπάντων, ὥστε οὐχ Ὅμηρος
μόνος καὶ ὁ παρ' Ὅμηρον ταῦτά φασιν Ἀχιλλεύς, ἀλλὰ καὶ
ὁ Πλάτων αὐτὸς καὶ ὁ κατ' αὐτὸν νομοθέτης.

**Ε Πῶς τὴν τῶν ὄρκων σύγχυσιν δοκεῖ ἡ ποίησις εἰς
θεοῦ ἀναπέμπειν, ἢ ἀληθῆς περὶ αὐτῶν ὑφήγησις.** 20

Τοσαῦτα καὶ πρὸς ταύτην εἰρήσθω τὴν ζήτησιν· ἐφεξῆς
δὲ ἐστιν τοῖς εἰρημένους θεωρῆσαι, πῶς τὴν τῶν ὄρκων σύγ-
χυσιν καὶ τῶν σπονδῶν ἢ ποίησις κατὰ βούλησιν τοῦ με-
γάλου Διὸς καὶ τῆς Ἀθηνᾶς ὑπουργούσης τῇ βουλῇ τοῦ
πατρὸς γενέσθαι φησίν· καὶ γὰρ ταύτην ὁ Σωκράτης ἡτιά- 25
σατο τὴν τῶν κακῶν ἀρχὴν ἐπὶ τοὺς πρωτίστους τῶν θεῶν
ἀναφέρονσαν. κἀνταῦθα μάλιστα διαπορεῖν ἄξιον, πῶς ὁ τῶν
τοιούτων τὸν θεὸν αἰτιώμενος οὐχὶ τῶν μεγίστων αὐτὸν

2 οὗ τι] ras. inter τ et ι (οὔτοι Homeri Rehdig.) 9 περὶ
ss. m³ 10 γὰρ ss. m³ 17 φησι b 25 ταύτης

αἰτιάται καὶ ἀληθινῶν κακῶν· οὐ γὰρ ἔτι πενίας καὶ νό-
 σους οὐδὲ τὴν τοιαύτην συστοιχίαν ἐξέστατα λέγοντας δοκεῖν
 τι λέγειν, ἀλλ' αὐτῶν τῶν παρὰ πᾶσιν ὁμολογουμένων ὡς
 κακῶν τὴν αἰτίαν ἐπὶ τὸν θεὸν ἀνοίσομεν. καὶ ὁ μὲν
 5 *Τίμαιος* [p. 41^e] τὸν δημιουργὸν πρὸ τῆς εἰς γένεσιν
 καθόδου διαθεσμοθετῆσαι πάντα φησὶν ταῖς ψυχαῖς, ἵνα
 τῆς ἔπειτα εἴη κακίας ἀναίτιος· ὁ δὲ λόγος οὗτος καὶ
 κατελθούσαις αὐταῖς καὶ ἐν τῇ γενέσει στρεφόμεναις τῶν
 μερίστων κακῶν τὴν ἀρχὴν ἐκείθεν ἐνδίδοσθαι συγχωρεῖ.
 10 πῶς οὖν ἂν τις πρὸς ταύτας τὰς ἐπιστάσεις τοὺς προσή-
 1. 60 r. κοντας ἀποδοίη λόγους, τῇ τε φύσει τῶν πραγμάτων καὶ
 τῇ Πλάτωνος ὑφηγήσει τὴν Ὀμήρου διδασκαλίαν συναρμό-
 ζοντας.

Ὅτι μὲν οὖν πρὸς τὴν τῶν νέων ἕξιν ἀσύμμετρός ἐστιν
 15 ἡ τῶνδε τῶν μύθων ἀκρόασις, εἴρηται τε πρότερον καὶ
 νυνὶ λεγέσθω καὶ παρὰ πάντας τοὺς δηθησομένους ὑφ'
 ἡμῶν λόγους. οὐδὲ γὰρ διακρίνειν τὰς φύσεις τῶν ὄντων
 τοῖς νέοις δυνατὸν οὐδὲ ἐπανάγειν τὰ φαινόμενα συνθήματα
 τῆς ἀληθείας πρὸς τὴν ἀφανῆ θεωρίαν οὐδὲ καθορᾶν, ὅπως
 20 ἐν τῷ κόσμῳ πάντα κατὰ βούλησιν ἐπιτελεῖται τοῦ θεοῦ
 διὰ μέσων τῶν ἄλλων αἰτίων. ὅτι δὲ οἰκεία ταῦτα τῇ Πλά-
 τῶνός ἐστι φιλοσοφία δεικνύομεν. Τὸν μὲν δὴ θεὸν ἀρ-
 χὴν τε καὶ τελευτὴν καὶ μέσα τῶν ὄντων ἀπάντων ἔχειν
 καὶ ὁ Ἀθηναῖος ξένος φησὶν [leg. IV 715^e], ἔπεσθαι
 25 δὲ αὐτῷ τὴν δίκην τῶν ἀπολειπομένων οὕσαν τοῦ θεοῦ
 νόμου τιμωρόν. οὗτοι δὲ εἰσιν, ὡς ὁ ἐκεῖνου λόγος, οἱ
 νεότητι καὶ ἀνοίᾳ φλεγόμενοι τὴν ψυχὴν μεθ' ὕβρεως, καὶ
 χρόνον τινα δόξαντες κρατεῖν ἔπειτα αὐθις τιμωρίαν ὑπέσχον
 30 ἀναστάτους ποιήσαντες. ταῦτα δὴ οὖν ὁ μὲν Ἀθηναῖος ξένος

1 αἰτιάται^l 6 πάντα φησὶν] παντάπασιν 7 ἀναίτιος b]
 αἰτίος 10 οὖν ἢ (exp. m²?) 21 αἰτίων ex αἰτίων m³
 29 ἔρδην (v ss.)

πολιτικῶς, ὁ δὲ Ὅμηρος ἐνθεαστικῶς ὑφηγοῦμενος τοὺς πολλὰ πλημμελήσαντας καὶ ἀδικίας τὰς μεγίστας ἡδικοητότας κατὰ τὴν μίαν τοῦ Διὸς βούλησιν δίκην ἀποτινύναι φησὶν τῶν ἀμαρτημάτων

σὺν σφῆσιν κεφαλῆσι γυναιξί τε καὶ τεκέεσσιν 5
[A 162].

ταύτην δὲ ἄρα τὴν δίκην πρώτως μὲν τὸν Δία πληροῦν καὶ ἐξηρημένως καὶ ἀφα|ρῶς τοῖς πᾶσιν, δευτέρως δὲ τὴν f. 60 v. Ἀθηνᾶν ὑπουργοῦσαν καὶ συναπεροραζομένην τὰ δόξαντα τῇ πατρονομικῇ προνοίᾳ τοῦ Διός. 10

(δεινὴ γὰρ Κρονίδαο νόου κράντειρα τέτυκται φησὶν Ὀρφεύς), ἐσχάτως δὲ τοὺς ὑπομένοντας αὐτοῦ τὴν τιμωρίαν· δεῖ γὰρ καὶ τὸ ἐφ' ἡμῖν συμπλέεσθαι τῇ ποιήσει τῶν ὄλων. οὗτοι δὲ οὖν ἐν ταῖς σπονδαῖς καὶ τοῖς ὄρκοις εἰπόντες, ὅτι τῶν παραβαινόντων ταῦτα 15

ὧδέ σφ' ἐγκέφαλος χαμάδις ῥέοι ὡς ὕδε οἶνος
[II. Γ 300],

καὶ παραβάντες ἑαυτοὺς ὑπάγουσιν τῇ δίκῃ καὶ πρόποντας ἑαυτοὺς ἀποφαίνουσι ταῖς ποιναῖς. ἢ τοίνυν σύγχυσις τῶν ὄρκων καὶ τῶν σπονδῶν ἐπιτελεῖται μὲν ὑπὸ τούτων δια- 20 φερόντως τῶν πάσχειν μελλόντων τὰ δοκοῦντα τοῖς θεοῖς κατὰ δίκην τὰ θνητὰ ἄγουσιν ἐπὶ τοῖς ἔμπροσθεν ἀμαρτημασιν, κινεῖσθαι δὲ λέγεται καὶ εἰς ἐνέργειαν προάγεσθαι παρ' αὐτῶν τῶν θεῶν, οὐχ ὡς ἐκείνων ποιούντων ἀθέους καὶ ἀδίκους τοὺς τιμωρομένους, ἀλλ' ὡς ἐπιτηδείους ὄντας 25 αὐτοὺς πρὸς τὰς τοιαύτας πράξεις ἐκκαλουμένων εἰς ἐνέργειαν, ἵνα ποτὲ κατὰ τὴν ἔνδον ἕξιν ἐνεργήσαντες καὶ ἦν ἔχουσιν ὠδῖνα τῶν μοχθηρῶν ἐνεργημάτων προβαλόντες ἄξιοι γένωνται τῆς δίκης. τοῦτο γὰρ δὴ, φησὶν ὁ Πλάτων [leg. V 728^e], δίκη μὲν οὐκ ἔστιν, καλὸν γὰρ τό γε δίκαιον 30

5 σφῆσιν (ισιν ir.) 8 τοῖς ss. m^s 11 Orph. fr. 133
nbi diversa confundit Abel 28 προβάλλοντες

καὶ ἡ δίκη, τιμωρία δὲ ἀδικίας ἀκόλουθος πάθη, ἧς ὁ τε τυγχάνων καὶ ὁ μὴ τυγχάνων ἄθλιος. πολλὰ δὴ οὖν καὶ τὰ μέγιστα ἀδικήσαντες ἄνθρωποι καὶ ἔξι
 4 ἔχοντες πονηρὰν καὶ ὠδίνουσαν μείζω καὶ χαλεπώτερα κακὰ
 f. 61r. τιμω|ρίαν ὑπέχουσιν πρῶτον, ἢ δοκεῖ μὲν ἐπιτρέβειν τοὺς
 πάσχοντας ἐπὶ τὰς τῶν ὄρκων ἄγουσα συγχύσεις, ἄγει δὲ
 αὐτοὺς εἰς τὸ δίκην ὑποσχεῖν τῶν πλημμελημάτων, παρα-
 πλήσιόν τι ποιούσα ταῖς ἀναστομώσεσιν τῶν ἐλακῶν, αἱ
 παραγοῖμα μὲν ἐπιτείνουσι τὰ πάθη τῶν σωμάτων, ἐκβάλ-
 10 λουσαι δὲ τὸν ὕπουλον καὶ ἐντὸς ἀποκρυπτόμενον γυμὸν
 αἰτία γίνεται τῆς ἐν χρόνοις ὕστερον παραγινόμενης ὕγείας.
 τὴν δὲ δὴ τιμωρίαν ταύτην ἄνωθεν ἀπὸ τοῦ Διὸς ἀρχο-
 μένην (ἐκείνη γὰρ ἔπεται δίκη τῶν ἀπολειπομένων τοῦ θείου
 νόμου τιμωρός) διὰ μέσης τῆς Ἀθηναῖς ἢ ποιήσεις τελειο-
 15 μένην παραδίδωσιν, ἵνα δῶσί ποτε δίκην οἱ Τρωῆς ἰδόντες
 οἱ κακοῦ προήγαγον αὐτοὺς καὶ ὡς ταῖς ὀφειλομέναις ποι-
 ναῖς ἐγκατέδησαν τὴν ἑαυτῶν ζωὴν. ὃν γὰρ ὄρον ἔθεντο
 τῆς ἐσχάτης τῶν ἁμαρτόντων κολάσεως, τοῦτον σαλευτὸν
 ὅφ' ἑαυτῶν ταῖς τῶν ὄρκων καὶ τῶν σπονδῶν συγχύσεσιν
 20 ἀπέφεραν. Πρῶτον μὲν <οὖν> οὐχ οἱ θεοὶ τῆς πλημμε-
 λοῦς ταύτης καὶ ἀτάκτου πράξεώς εἰσιν αἴτιοι τοῖς Τρωσίν,
 ἀλλ' ἐκεῖνοι διὰ τὴν ἑαυτῶν πονηρίαν ἀξίους ἑαυτοὺς κατέ-
 στησαν τῆς τοιαύτης ἐνεργείας, καὶ τούτων διαφερόντως ὁ
 Πάνδαρος, φιλότιμός τε ὢν καὶ φιλοχρήματος καὶ τὴν ἄθειον
 25 ζωὴν προβεβλημένος. διὸ καὶ ἡ Ἀθηναῖα προελθοῦσα κατὰ
 τὸν νοῦν τοῦ πατρὸς οὐ τὸν ἐπιτυχόντα κινεῖ πρὸς τὴν
 προᾶξιν, ἀλλὰ ζητεῖν λέγεται Πάνδαρον, ὡς ἂν μάλιστα προέ-
 ποντα πρὸς τὴν τιμωρὸν ἐνεργεῖαν

Πάνδαρον ἀντίθεον διζημένη εἴ που ἐφεύροί

30 [Π. Δ 88].

2 ὁ τε τυχών Pl. | ὁ om. Pl. | πολλὰ m³] ταῦτα m¹
 16 αὐτοῦσ 18 σαλευτὸν ὅφ'] ἀσάλευτον ἐφ'

σπάνιον | γὰρ καὶ δυσεύρετον ὄντως τὸ τοιοῦτον γένος, f. 61 v.
τὸ πάντα μὲν δρᾶν ὑπομένον πάντα δὲ πάσχειν, ἀντικεί- 378
μενον δὲ τῷ θεῷ διὰ δὴ τινα Γιγαντικὴν καὶ ἀποτετολη-
μένην ἕξιν τῆς ψυχῆς. ὥσπερ δὴ οὖν οὐχ οἱ ἰατροὶ τῶν
τομῶν αἴτιοι καὶ τῶν καύσεων, ἀλλὰ τὰ πάθη τῶν ἰατρευο- 5
μένων, οὕτως οὐδὲ οἱ θεοὶ τῶν περὶ τοὺς ὄρκους καὶ τὰς
σπονδὰς ἀσεβημάτων, ἀλλ' αἱ ἕξεις τῶν ποιούντων. δεύτε-
ρον δὲ ἐπὶ τούτῳ κἀκεῖνο κατανοήσωμεν, ὡς οὐδὲ προελ-
θούσα ἢ Ἀθηνᾶ καταναγκάζειν λέγεται τὸν Πάνδαρον εἰς
τὴν προᾶξιν, ἀλλὰ πειρᾶσθαι μόνον, εἰ καὶ πρὸς ταύτην 10
ἐπιδίδωσιν ἑαυτὸν τὴν ἐνέργειαν· οὐ γὰρ ἀναιρεῖται τὸ ἐφ'
ἡμῖν, οὐδ' ἂν τὰ ἔσχατα πεπλημμεληκότες ὤμεν·

ἢ ἡ δὲ νύ μοί τι πίθιοιο, Ἀνκάνου υἱὲ δαίφρον

[Π. Α 93];

ὁ δὲ ὑπὸ λαιμαργίας τῶν χρημάτων ἀπούσας καὶ τῆς δυνα- 15
στείας ἐπιπηρᾷ ταῖς ἀδίκους ἐνεργείαις, μόνον οὐχὶ τοῦ
ποιητοῦ ταῦτα βοῶντος, ἀ καὶ ὁ ἐν Πολιτείᾳ Σωκράτης,
ὅτι πολλὰ προτείνεται ταῖς ψυχαῖς ἐκ τοῦ παντός, ἀ κατα-
πλήττειν τοὺς ἀνοήτους καὶ περὶ τὰς αἰρέσεις τῶν βίων
ἀποφαίνεται πλημμελεῖς. ὥσπερ οὖν ὁ προφήτης προτείνει 20
τὸν τυραννικὸν βίον καὶ ὁ πρῶτος ἀνελόμενος τοῦτον ἀνό-
ητος εἴρηται, καίτοι τὸ προτεῖναν θεῖόν τι πάντως ἦν, οὕτω
δὴ καὶ τῆς Ἀθηνᾶς εἰς αἰρέσειν τὸν Πάνδαρον καταστησάσης
τῆς τε δυνατωτέρας καὶ πλουσιωτέρας τάξεως μετὰ ἀθεότη-
τος καὶ τῆς ἐναντίας ἐκεῖνος αἰρεῖται τὴν χείρονα. καὶ 25
οὐχ ἢ Ἀθηνᾶ τῆς αἰρέσεως αἰτία, ἀλλ' ἢ μοχθηρία τοῦ
αἰρουμένου· οὐδὲ γὰρ ὁ προφήτης τῆς τυραννίδος, ἀλλ' f. 62 r.
ἢ λαιμαργία τοῦ τὸν βίον τοῦτον προβάλλοντος. διὸ καὶ
πειθόμενος ὁ Πάνδαρος τῇ Ἀθηνᾶ δι' ἄνοιαν τοῦτο πάσχειν
εἴρηται· οὐ γὰρ ἐκείνη πείθεται, ἀλλὰ τῷ φιλοχρημάτῳ καὶ 30

13 πίθιοιο] i prius ex ei m³ vel rec. 15 malim ὑπανού-
σας 17 cf. rep. X 618^a sqq. 20 πλημμελεῖν m¹, v exp. et
σ ss. m³ | προζίνει m¹, corr. m³

ἄνοήτω τῆς ἑαυτοῦ ψυχῆς. καίτοι πῶς οὐ θαυμαστόν, εἰ
 Ἄθηνᾶ μὴ φρονήσεως αἰτία, ἀλλὰ ἀνοίας; ἀλλὰ καὶ νοῦ
 ἀπόρροια πανουργία γίνεται, φησὶν ὁ Πλωτῖνος [II 3, 11],
 καὶ σωφροσύνης ἔλλαμψις ἀκόλαστός ἐστιν καὶ ἀνδρείας
 5 δόσεις θρασύτης. ὅποι' ἄττα γὰρ ἂν ἦ τὰ τῆς ζωῆς εἶδη,
 τοιαύτην ἀνάγκη καὶ τὴν μέθεξιν γίνεσθαι τῶν κρείττωνων·
 καὶ οἱ μὲν νοερώς τῶν νοερῶν μετέχουσιν, οἱ δὲ δοξαστι-
 κῶς, οἱ δὲ φανταστικῶς, καὶ οἱ μὲν ἀπαθῶς τῶν παθῶν,
 οἱ δὲ μετριπαθῶς, οἱ δὲ ἐμπαθῶς· πάντα δὲ ὑπὸ τῶν
 10 θεῶν κινεῖται [καὶ] κατὰ τὴν ἐπιτηδειότητα τὴν ἑαυτῶν·
 ὥστε οὐχ ὑπὸ Διὸς καὶ Ἀθηνᾶς ἢ τῶν ὄρκων σύγγυσις,
 ἀλλὰ ὑπὸ Πανδάρου καὶ τῶν Τρώων. ἐξῆπται δὲ αὕτη τῶν
 θεῶν ἢ προᾶξις ὡς πρόδρομος οὕσα τῆς δίκης, καὶ ὡς
 παρασκευάζουσα τοὺς παρέχοντας πρὸς τὴν τελείαν κόλασιν
 15 τῶν ἁμαρτημάτων (τοιαύτη γὰρ ἢ τιμωρία, καθάπερ ἡμᾶς
 ὁ Ἀθηναῖος ξένος ἀνεδίδαξεν)· οὐδὲ τῶν ἀληθινῶν κα-
 κῶν αἴτιον τὸ θεῖον ταῖς ψυχαῖς, ἀλλ' αἱ μοχθηραὶ τῶν
 ψυχῶν ἕξεις τῶν πλημμελῶν ἐνεργημάτων εἰσὶν αὐταῖς ἄρ-
 χηγοί. πᾶσα δὲ ἐνέργεια, κἂν ἦ πλημμελῆς εἰς τὸ πᾶν
 20 προιοῦσα, θεῶν ἐφεστῶτων γίνεται καὶ προνοίας ὀλιγωτέρας
 ἢ μερικωτέρας. γίνεται γὰρ ἀδίκως μὲν τῷ θρῶντι δικαίως
 δὲ τῷ πάσχοντι, φησὶν ὁ Πλωτῖνος [IV 3, 16], καὶ ὅσον
 f. 62v. μὲν | ἐστὶν αὐτῆς ἄθρον, ἐκ τῆς μερικῆς αἰτίας ἔχει τὴν
 γένεσιν τῆς ἀποτελοῦσης τὴν ἐμπαθῆ προᾶξιν, ὅσον δὲ ἀγα-
 25 θόν, ἐκ τῶν ἐφεστῶτων τυγχάνει τοῦ προσήκοντος τέλους.
 ἔδει γὰρ τοὺς τῶν μεγίστων ἀδικημάτων ἄρξαντας ἀνακλη-
 θῆναι ποτε πρὸς τὴν δίκην· τοῦτο δὲ οὐκ ἂν ποτε συνέβη,
 μὴ τῆς μοχθηρίας αὐτῶν ἀναπλωθείσης· πολλὰ γοῦν τῶν
 ἕξεων ἀνεέργητοι μένουσαι τῆς προσηκούσης θεραπείας
 30 τυχεῖν ἀδυνάτους ποιοῦσιν τοὺς ἔχοντας. διὸ καὶ βουλευόνται

5 an ἐπίδοσις? 11 ἢ ss. m³ 14 παρέχοντας sc. τὴν
 προᾶξιν 16 ὁ add. m³ 28 ἀναπλωθείσης m¹] πληρωθείσης
 m³ 30 cf. Δ 14 sqq.

οἱ θεοὶ περὶ τοῦ παῦσαι τὸν πόλεμον σωζομένων τῶν Τρώων, καὶ ἡ τῆς δίκης προστάτις θεὸς κωλύει τὴν τοιαύτην ἐνεργειαν, ἵνα θάπτον ὑπόσχωσι τῶν ἡμαρτημένων ποινὴν· καὶ ἡ ταύτης συνεργὸς κινεῖ πρὸς τὴν σύγκυσιν τοῦ ὄρκου, ἵνα κατὰ πάσαν ἑαυτῶν τὴν μοχθηρίαν ἐνεργήσαντες ὑπὲρ πά- 5
σης τὴν κόλασιν δέξωνται. οὔτε γὰρ ἀνιάτους μένειν ἦν ἀγαθὸν οὔτε πρὸ τῶν δευτέρων ἁμαρτημάτων ἰαθῆναι τὴν ὑποικουροῦσαν ἕνδον μοχθηρίαν. πάσης οὖν τῆς ἀδίκου ζῆσις ἐν αὐτοῖς ἀναστομωθίσης ἔπεται δίκη σωφρονίζουσα τὴν ὄλην ἀνοσιουργίαν. 10

§ Τίς ἐστὶν ἡ ἐν τῇ ποιήσει τοῦ Διὸς τῶν θεῶν εἰς ἕριν κατάστασις διὰ Θέμιδος, ἀνάπτυξις τῆς ὄλης τοῦ μύθου θεωρίας.

Πρὸς μὲν οὖν τὴν προειρημένην ἀπορίαν ἴδὲ πως ἀπαντήσωμεν. ἐπεὶ δὲ καὶ τῆς κρίσεως διαμνημονεύει τῆς παρ' 15 Ὀμήρου τῶν θεῶν καὶ τῆς ἕριδος, ἐφ' ἣν ὁ Ζεὺς ἀνακινεῖ τὰ πλήθη τῶν θεῶν διὰ τῆς Θέμιδος πάντα | πρὸς ἕαν- f. 63r.
τὸν ἀνάγον, λεπτέον τι καὶ περὶ τούτων. ὅτι μὲν οὖν ὁ Ζεὺς μονὰς ἐστὶ παντὸς τοῦ πλήθους τῶν ἐγκοσμίων θεῶν, καὶ ὅτι πάντας καὶ παράγειν ἀφ' ἑαυτοῦ δύναται καὶ ἐπι- 20
στρέφειν εἰς ἑαυτόν, εἴρηται πολλάκις. διττῆς δὲ οὔσης τῆς εἰς τὸ πλήθος αὐτοῦ προιούσης ἐνεργείας, τῆς μὲν ἐπιστρεπτικῆς, τῆς δὲ κινητικῆς εἰς τὴν τῶν καταδεστέρων προμήθειαν, διττὰς καὶ ἡ ποιήσις τοῦ Διὸς πρὸς τοὺς θεοὺς ἀναγράφει δημηγορίας. καὶ κατὰ μὲν τὴν προτέραν 25
τῆς ἀμίκτου καθαρότητος μεταδιδοῦς ὑπόκειται τῷ πλήθει τῶν θεῶν ὁ εἶς καὶ ὄλος δημιουργός, χωριστάς τε δυνάμεις αὐτοῖς ἐνδίδωσιν ἀπάσης τῆς περικοσμίου διαιρέσεως· διό

2 προστάτις] ι ex η m³? 15 ἐπεὶ m³] εἰ m¹ 24 cf. II. Θ 5 sqq. Γ 20 sqq.

καὶ παρακελεύεται πᾶσιν ἀφίστασθαι τοῖς θεοῖς τοῦ πολέμου καὶ τῆς ἐναντιώσεως τῶν ἐγκοσμίων πραγμάτων. ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ κινεῖ πως αὐτοὺς εἰς τὴν πρόνοιαν τῶν καταδεστέρων καὶ ἐφίησιν ταῖς διηρημέναις αὐτῶν εἰς τὸ
 5 πᾶν προόδοις, ἵνα μὴ μόνον καθ' ἕνα συνέχωνται τὸν δημιουργικὸν νοῦν, ὃν οὔτε παρεξελθεῖν δυνατόν, ὡς φησιν ἢ ποιήσις, οὔτε ὑπερδραμεῖν, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὰς ἑαυτῶν ιδιότητας ἐνεργῶσιν εἰς τὰ προνοούμενα· διὸ καὶ φησιν ὁ Ζεὺς·

10 ἀμφοτέροισι δ' ἀρήγεθ' ὅπη νόος ἐστὶν ἐκάστου
 [T 25].

ἐπειδὴ δὲ καὶ αἱ πρόοδοι τῶν θεῶν οὐκ εἰσὶν ἀπεσπασμέναί τῆς δημιουργικῆς μονάδος, ἐπιστρέφει πρῶτον αὐτοὺς

14 ἢ Θέμις εἰς ἐκείνην·

379 Ζεὺς δὲ Θέμιστα κέλευσε θεοὺς ἀγορῆνδε καλέσσαι [T 4],

ἵνα καὶ προνοοῦντες κατὰ τὴν βούλησιν τοῦ πατρὸς ἐνεργῶσι καὶ τὴν τῆς Θέμιδος κρίσιν. ἀλλ' ὁ μὲν ποιητῆς διηρημένας
 f. 63 v παραδίδωκεν ἡμῖν τὰς τοῦ ὕλου δημιουργοῦ πρὸς τοὺς
 20 νέους δημιουργίας θεοὺς· ὁ δὲ Τίμαιος [p. 41^a] ἠνωμένους αὐτὸν καὶ ἐπιστρέφοντα ποιεῖ τὸ πλῆθος εἰς ἑαυτὸν καὶ εἰς τὴν πρόνοιαν ἀνεγείροντα τῶν θνητῶν, ἵνα κατὰ δίκην ἔγνωσιν τὰ δεύτερα πάντα τῆς ἑαυτῶν γενέσεως. ταῦτα δὲ οὐδὲν διαφέρει τοῦ κινεῖν τε αὐτοὺς ἐπὶ τὸν πόλεμον καὶ
 25 διὰ τῆς Θέμιδος ἀγείρειν εἰς ἑαυτὸν. καὶ γὰρ οἱ τῆς γενεσιουργοῦ προϊστάμενοι φύσεως τὸν ἐν τῇ ὕλῃ διακυβερνῶσι πόλεμον, καὶ οἱ κατὰ δίκην ἐνεργοῦντες τῆς ὅλης ἐξήρτηται Θέμιδος, ἧς ἢ Δίκη παῖς, καὶ μιμοῦνται τὸν ἕνα δημιουργικὸν νοῦν, ᾧ μὴ Θέμις ἄλλο τι δοῶν πλὴν τὸ κάλλι-
 30 στον, ὡς αὐτὸς πού φησιν ὁ Τίμαιος [p. 30^a].

5 δημιουργὸν, corr. b

10 δ' ἀρ ἤγεθ'

Z *Τίς ἡ τῶν θεῶν κρίσις ἢ ἐν τοῖς μύθοις τοῖς τοῦ ποιητοῦ καὶ τίνας αἰνίσσεται βίων διαφορὰς.*

Ἀλλὰ μὴν καὶ τὴν θρυλουμένην κρίσιν τῶν θεῶν, ἣν παρὰ τῷ Ἀλεξάνδρῳ γενέσθαι φασὶν οἱ μῦθοι κατὰ τὴν παλαιὰν φήμην, οὐ δεῖ νομίζειν αὐτῶν ὄντως εἶναι τῶν 5 θεῶν ἔριν τε πρὸς ἀλλήλας καὶ ὑπ' ἀνδρὸς βαρβάρου κρίσιν, ἀλλ' ἡγητέον ὅτι καὶ αἱ τῶν βίων αἰρέσεις, ἃς δὴ πολλαχοῦ παραδίδωσιν ὁ Πλάτων, ὑπὸ θεοῖς ἐφόροις γίνονται τῶν ψυχῶν. καὶ τοῦτο δήπου καὶ αὐτὸς ἐν Φαίδρῳ [p. 252^e sq. 265^b] διδάσκει σαφῶς, τὸν μὲν βασιλικὸν βίον 10 Ἥρας εἶναι λέγων, τὸν δὲ φιλόσοφον Διὸς, τὸν δὲ ἐρωτικὸν Ἀφροδίτης. ὅταν οὖν αἱ ψυχαὶ πολλῶν αὐταῖς ἐκ τοῦ παντὸς προτεινομένων βίων κατὰ τὴν ἑαυτῶν κρίσιν τοῦσδε μὲν ἀσπάζονται, | τοῦσδε δὲ ἀποσκευάζονται, τηρικαῦτα f. 64r. οἱ μῦθοι μεταφέροντες ἐπ' αὐτοὺς τοὺς θεοὺς τὰς τῶν βίων 15 ιδιότητας κρίνεσθαι φασὶν ὑπὸ τῶν αἰρουμένων τοὺς βίους τοὺς ἐφόρους τῆς κατ' εἶδος ἐν αὐτοῖς ἐξαλλαγῆς. καὶ κατὰ τοῦτον δὴ τὸν λόγον καὶ ὁ Ἀλέξανδρος καταστῆναι λέγεται κριτῆς Ἀθηναῖς καὶ Ἥρας καὶ Ἀφροδίτης, τριῶν μὲν αὐτῶν βίων προτεινομένων, ἐλόμενος δὲ τὸν ἐρωτικόν, καὶ τοῦτο 20 οὐ μετὰ φρονήσεως, ἀλλ' ἐπιτρέχων τῷ τῶν φαινομένων κάλλει καὶ τὸ εἶδωλον ἐπιδιώκων τοῦ νοητοῦ κάλλους. ὁ μὲν γὰρ ὄντως ἐρωτικὸς νοῦν καὶ φρόνησιν προστησάμενος καὶ μετὰ τούτων τό τε ἀληθινὸν κάλλος καὶ τὸ φαινόμενον θεωρῶν οὐχ ἡσδόν ἐστιν Ἀθηναῖκός ἢ Ἀφροδισιακός· ὁ 25 δὲ αὐτὸ καθ' αὐτὸ μόνον τὸ ἐρωτικὸν εἶδος ἐπιδιώκων μετὰ πάθους ἀφίσταται μὲν τῶν ἀληθινῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν, ὑπὸ δὲ ἀνοίας καὶ λαίμαργίας ἐπιπηδᾷ τῷ εἰδώλῳ τοῦ καλοῦ καὶ περὶ τοῦτο κεῖται πεσῶν, οὐδὲ τῆς τῷ ἐρω-

1 τοῖς ante τοῦ om. b 13 τοὺς μὲν b 21 φρονήσεων m¹, corr. m³

τικῶ συμμέτρον τελειότητος τυχῶν. ὁ γὰρ δὴ τελέως ἐρω-
 τικὸς καὶ Ἀφροδίτῃ μέλων ἐπ' αὐτὸ τὸ θεῖον κάλλος ἀνά-
 γεται τῶν ἐν αἰσθήσει καλῶν ὑπεροχῶν· ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦ
 ἔμφανοῦς κάλλους καὶ τοῦ ἐν ὕλῃ τὴν ὑπόστασιν ἔχοντος
 5 εἰσὶ τινες Ἀφροδισιακοὶ προστάται δαίμονες, διὰ δὴ τοῦτο
 καὶ ὁ τὸ εἶδωλον περιέπων συνεροῦ λέγεται τῆς Ἀφροδίτης
 τυγχάνειν.

*Τινες εἰσὶν αἱ ἐν ταῖς θεομυθίας μεταβολαῖ
 τῶν θεῶν εἰσαγόμεναι καὶ κατὰ πόσους τρόπους
 10 αὐτὰς διατιθέασιν καὶ διὰ ποίας αἰτίας.*

f. 64v. Ταῦτα καὶ πρὸς αὐτήν ἀπαντῶντες τοῦ Σωκράτους τὴν
 ἐπίστασιν ἐροῦμεν. ἐπειδὴ δὲ οὐ μόνον ἀγαθουργὸν ἡμῖν
 ἀποδέδεικται τὸ θεῖον, ἀλλὰ καὶ ἀμετάβλητον καὶ ἀμορφον
 καὶ ἀπλοῦν καὶ αἰεὶ κατὰ τὰ αὐτὰ καὶ ὡσαύτως ἔχον, εἰκό-
 15 τως ἐφεξῆς ὁ Σωκράτης τὰ τοιαῦτα τοῦ Ὀμήρου κρίσεως
 ἀξιοῖ·

καὶ τε θεοὶ ξείνοισιν ἐοικότες ἄλλοδαποῖσι
 παντοῖοι τελέθοντες ἐπιστρωφῶσι πόλης [Od.
 ρ 485 sq.]

20 καὶ αὖ ὅσα περὶ Πρωτέως εἴρηται καὶ Θέτιδος ὡς μετα-
 βαλλόντων τὰς ἑαυτῶν μορφὰς καὶ ποικίλων φανταζομένων.
 καὶ ὅτι μὲν τῶν τοιῶνδε τοῖς τῆς πολιτικῆς παιδείας γνη-
 σίως ἀντιληφόμενοι οὐδὲ ἐπαίειν προσήκει, πάντως που
 δῆλον· δεῖ γὰρ τῆς ἀκινήτου μελλούσης ἔσεσθαι πολιτείας
 25 καὶ τὸ παράδειγμα ἀμετάβλητον ἐστάναι καὶ τῆς ἐν ἀπλοῖς
 ἤθεσιν ὑφεστώσης ἀπλοῦν, ἀλλ' οὐ ποικίλον οὐδὲ μετα-
 βολαῖς παντοίαις ἐξαλλαττόμενον. ὅτου γὰρ ἂν ὁ δημι-
 ουργός, εἰς τὸ κατὰ τὰ αὐτὰ ἔχον βλέπων αἰεὶ, τὴν

2 μέλλων 5 ἀφροδισια m¹, κοί ss. m³ 12 cf. 33, 8
 15 cf. Pl. II 381^b sqq. 23 προσήκειν, corr. b 27 non
 ad verbum affertur Platonis locus Tim. 28^a

ιδέαν καὶ τὴν δύναμιν ἀπεργάζεται, καλὸν ἐξ ἀνάγκης οὕτως ἀποτελεῖσθαι πᾶν, ὡς ὁ Τίμαιος φησιν· ὅτου δὲ ἂν εἰς γεγονόσ, γενητῶ παραδείγματι προσχρώμενος, οὐ καλόν. τῶν γὰρ μεταβολῆν ἐπιδεχομένων καὶ τὰ εἶδωλα πολλῶ μᾶλλον ἐστὶν γενέσεως 5 ἀναπεπλησμένα καὶ ποικιλίας καὶ τῆς ὑλικῆς αἰσχροῦτος. δεῖ δὲ αὐτὸ καὶ τὴν Ὀμήρου διάνοιαν ἔνθεν οὐσαν τῶ λογισμῶ συνελεῖν· καίτοι με οὐ λέληθεν, ὅτι τὰς προκειμένας ῥήσεις τῶν μνηστήρων τις αὐτῶ πεποίηται λέγων, ἄφ' ὧν 9 οὐκ ἔστιν τὸν ποιητὴν εὐθύνειν. οὐδὲ | γὰρ ἐκ τῶν f. 65r. Καλλικλέους λόγων οὐδὲ τῶν Θρασυμάχου τὴν τοῦ Πλάτωνος δόξαν αἰρεῖν δοκιμάζομεν, οὐδ' εἴ τις ἐλέγχειν ἐπιχειροῖ τὸν Πλάτωνα διὰ τῶν τοῖς σοφισταῖς ἀποτετολημένων δημάτων, κατὰ πόδας αὐτὸν ποιεῖσθαι τοὺς ἐλέγχους φήσομεν, ἀλλ' ὅταν Παρμενίδης ἢ Σωκράτης ἢ Τίμαιος ἢ ἄλλος τις 15 τῶν οὕτω θεῶν φθέγγηται, τότε τῶν Πλάτωνος ἀκούειν ἡγουμένα δογμάτων. καὶ οὖν καὶ τῶν Ὀμηρικῶν ἐπιβολῶν ποιησόμεθα τὴν κρίσιν οὐκ ἐξ ὧν οἱ μνηστῆρες λέγουσιν ἢ τῶν παρ' αὐτῶ τις εἰς πονηρίαν διαβεβλημένων, ἀλλ' ἐξ ὧν αὐτὸς ὁ ποιητὴς ἢ Νέστωρ ἢ Ὀδυσσεὺς φαίνεται λέγων. 20 εἰ δ' οὖν καὶ ταῦτά τις εἰς τὴν Ὀμήρου διάνοιαν ἀναπέμπειν ἐθέλοι, πάντως οὐκ ἀπορήσει λόγων συμφώνων μὲν ταῖς ἑρατικαῖς ἀπάσαις πραγματεῖαις, συμφώνων δὲ ταῖς τελεταῖς καὶ 380 τοῖς μυστηρίοις καὶ ταῖς τῶν θεῶν ἐπιφανείαις, ἃς ὄναρ τε καὶ ὕπαρ γινομένας ἄνωθεν ἢ τῶν ἀνθρώπων φήμη παρε- 25 δέξατο. ἐν ἅπασιν γὰρ τούτοις οἱ θεοὶ πολλὰς μὲν ἑαντῶν προτείνουσι μορφάς, πολλὰ δὲ σχήματα ἐξαλλάττοντες φαίνονται· καὶ τότε μὲν ἀτύπωτον αὐτῶν προβέβληται φῶς, τότε δὲ εἰς ἀνθρώπου μορφήν ἐσχηματισμένον, τότε δὲ εἰς

8 προκειμένασ, corr. b 9 μνηστήρων] στήρ ir. m^s
 17 καὶ ante οὖν ex η ut vid. m^s (καὶ οὕτω b) 22 συμφωνῶν
 hic et infra 23 ἀπάσαισ im. m^s

ἄλλοιον τύπον προεληλυθός, καὶ ταῦτα καὶ ἡ θεοπαρά-
 δοτος μυσταγωγία παραδίδωσιν· ταῦτα γὰρ φησιν
 ἐπιφωνήσας ἢ παιδί κατόψη
 πῦρ ἵκελον σκιρτηδὸν ἐπ' ἠέρος οἶδμα τιταῖνον,
 5 ἢ καὶ πῦρ ἀτύπωτον ὄθεν φωνὴν προθέουσαν,
 ἢ φῶς πλούσιον ἀμφὶ γύην ροιζαῖον ἐλιχθέν·
 ἀλλὰ καὶ ἵππον ἰδεῖν φωτὸς πλέον ἀστρά-
 f. 65 v. πτον|τα,
 ἢ καὶ παῖδα θεοῖς νώτοις ἐποχούμενον ἵππου
 10 ἔμπυρον ἢ χρυσῶ πεπυκασμένον ἢ πάλι γυ-
 μνόν,
 ἢ καὶ τοξεύοντα καὶ ἐστηῶτ' ἐπὶ νώτοις,
 καὶ ὅσα τούτοις ἐφεξῆς τὰ λόγια προστίθῃσιν, οὔτε ἀλλοί-
 ωσιν οὔτε ποικιλίαν οὔτε μεταβολὴν ἐπὶ τὸ θεῖον ἀνα-
 15 πέμποντά ποθεν, ἀλλὰ τὰς μεθέξεις αὐτοῦ διαφόρους ἐπι-
 δεικνύοντα. τὸ γὰρ ἀπλοῦν τῶν θεῶν ποικίλον φαντάζεται
 τοῖς ὁρῶσιν, οὔτε μεταβαλλόντων ἐκείνων οὔτε ἐξαπατᾶν
 προθεμένων, ἀλλὰ τῆς φύσεως αὐτῆς κατὰ τὰ μέτρα τῶν
 μετεχόντων τὰς τῶν θεῶν ιδιότητος ἀφοριζούσης. ἐνὸς γὰρ
 20 ὄντος τοῦ μετεχομένου θεοῦ νοῦς μὲν ἄλλως μεταλαμβάνει,
 ψυχὴ δὲ ἄλλως νοερά, φαντασία δὲ ἄλλως, αἴσθησις δὲ
 ἄλλως· ὃ μὲν ἀμερίστως, ἢ δὲ ἀνειλιγμένως, ἢ δὲ μορφω-
 τικῶς, ἢ δὲ παθητικῶς. καὶ ἔστι τὸ μετεχόμενον μονοειδές
 μὲν κατὰ τὴν ὑπαρξιν, πολυειδές δὲ κατὰ τὴν μέθεξιν,
 25 καὶ ἀμετάβλητον καθ' αὐτὸ καὶ μονίμως ἰδρυμένον, ἄλλοτε
 δὲ ἄλλοιον διὰ τὴν αὐτῶν ἀσθένειαν τοῖς μετέχουσι φαν-
 ταζόμενον. καὶ οὐ ταῦτα μόνον, ἀλλὰ καὶ βάρος τὸ ἀβαρὲς
 φαίνεται τοῖς πληρουμένοις αὐτοῦ μετέχον· οὐ φέρει με

1 cf. de or. chald. 57 3 ἐπιφωνήσαση παιδί κατοψη^t] corruptit b, unde in errores inductus est Lobeck Agl. 106
 4 ἵθμα Lobeck 6 πλοσίον Gesner | ἀμφιγύην] ἀμφιγύδην
 Lobeck 15 ποτε b 18 προσθεμένων, corr. b 22 ἀνει-
 λεγμένωσ (ει ir.) 25 καθαντόν, an <μὲν> καθ' αὐτό?
 28 cf. Wolff Porph. 163¹ Kroll de or. chald. 9

τοῦ δοχέως ἢ τάλαινα καρδία, φησὶν τις θεῶν. ὅθεν δὴ καὶ ὁ ποιητῆς ἐν ἄλλοις ἐνθέως καὶ τῶν τοιοῦτων συνησθημένος περὶ τῆς Ἀθηναῶς πού φησιν·

μέγα δ' ἔβραχε φήγινος ἄξων

βριθουσύνῃ· δεινὴν γὰρ ἄγεν θεόν [E 838 sq.]. 5
καίτοι κἀνταῦθα λέγειν ἕξεστιν· καὶ πῶς βαρύτερος αἴτιον τὸ ἀβαρές; ἀλλ' ὁποῖον ἂν ἦ τὸ μετέχον, τοιοῦτον ἀνάγκη φαίνεσθαι τὸ | μετεχόμενον. εἴτε οὖν ξένοις εὐκότες φαί- f. 66r.
νοντο τῶν θεῶν τινες, εἴτε ἄλλην τινὰ προϊσχόμενοι μορ-
φήν, οὐκ ἐν ἐκείνοις ὑποτίθεσθαι χρὴ τὴν φαινομένην 10
μεταβολήν, ἀλλ' ἐν ταῖς διαφόροις ὑποδοχαῖς ποικίλλεσθαι
τὴν φαντασίαν.

Ἔνα μὲν οὖν τρόπον τὸν εἰρημένον ἢ ποιήσεις τῶν ἀμεταβλήτων μεταβολὰς πολυειδεῖς παραδίδωσιν. ἕτερον δὲ ὅταν καὶ αὐτὸ τὸ θεῖον πολυδύναμον ὑπάρχον καὶ πλήρες 15 παντοίων εἰδῶν ποικίλα προτείνῃ θεάματα τοῖς εἰς αὐτὸ βλέπουσι. τότε γὰρ αὖ τὴν ἐξαλλαγὴν τῶν δυνάμεων ἐνδεικνυμένη μεταβάλλειν αὐτὸ φησι τὸ πάσας ἔχον ἐν ἑαυτῷ τὰς δυνάμεις ταύτας εἰς πολλὰς μορφάς, ἄλλοτε ἄλλην προβαλλόμενον, ἀεὶ μὲν κατὰ πάσας ἐνεργοῦν, ταῖς δὲ μετα- 20 βατικάς νοήσσει τῶν ψυχῶν ἄλλοιόν ἀεὶ διὰ τὸ πλήθος τῶν περιεχομένων φανταζόμενον. καὶ κατὰ τοῦτον δὴ τὸν τρόπον ὁ Πρωτεύς ἐκεῖνος λέγεται μεταβάλλειν τὸ οἰκείον εἶδος τοῖς εἰς αὐτὸν βλέπουσιν, ἄλλος καὶ ἄλλος ἀεὶ προ- φαινόμενος. εἰ γὰρ καὶ τῶν πρωτίστων θεῶν ἐστὶν κατα- 25 δεέστερος καὶ ἀθάνατος μὲν, οὐπω δὲ θεός, καὶ Ποσειδῶνος μὲν ὑποδμῶς, οὐπω δὲ ἡγεμονικὴν ἀξίαν λαχών, ἀλλὰ νοῦς τίς ἐστιν ἀγγελικὸς ἐν τῷ κλήρῳ τοῦ Ποσειδῶνος, ἔχων τε καὶ περιέχων ἐν ἑαυτῷ τὰ εἶδη πάντα τῶν γεννητῶν· ὑποτέ-

3 συνησθημένως (συνησ ir.) ω ex o, corr. b 17 αὐτήν b | ἐνδεικνυμένον] on ir. m¹, η ss. m³ quae etiam acc. posuisset vid. 18 μεταβάλλει m¹, ν ss. m³ 26 cf. δ 386

τακται δὲ αὐτῷ πρῶτον μὲν ἢ *Εἰδοθέα*, ψυχὴ τις οὕσα
 δαιμονία συνημμένη πρὸς τὸν οἰκεῖον νοῦν θεῖον ὄντα καὶ
 τοῖς εἴδεσιν τοῖς ἐκείνου τὰς ἑαυτῆς συνάψασα νοήσεις· ἔπε-
 5 δαιμονία δὲ καὶ ἄλλος ἀριθμὸς ψυχῶν, λογικῶν μὴν | καὶ ἀ-
 5 δίων, ἃς ὁ μῦθος προσαγορεύει φῶκας. διὸ καὶ ἀριθμῶν
 αὐτὰς ὁ Πρωτεύς παραδέδοται, τὸ αἰδίων αὐτῶν ἐνδεικνυ-
 μένης τῆς ποιήσεως· τῶν γὰρ γινομένων δήπου καὶ ἀπολλυ-
 μένων ἀόριστόν ἐστιν τὸ πλήθος. νοῦν τοίνυν ὄντα τὸν
 Πρωτέα καὶ νοῦν πολυδύναμον διακορῆ τῶν εἰδῶν αἰ μερι-
 10 καὶ ψυχὰς θεώμεναι καὶ ἄλλοτε ἄλλοις εἴδεσιν αὐτοῦ προσ-
 βάλλουςαι τὴν μετάβασιν τῶν σφετέρων νοήσεων μεταβολὴν
 τῶν νοουμένων εἶναι φαντάζονται. διὸ καὶ πάντα δοκεῖ
 γίνεσθαι τοῖς ἀντεχομένοις αὐτοῦ,

ὅσ' ἐπὶ γαλῆς

15 ἔρπετὰ γίγνονται καὶ ὕδωρ καὶ θεσπιδαῖς πῦρ
 [Od. δ 417 sq.].

ὅσα γὰρ ἔχει καὶ περιέληφεν εἶδη, μᾶλλον δὲ ὅσα ἐστὶν
 αἰεὶ καὶ διαιωνίως, τὸσαῦτα παρὰ μέρος γίνεσθαι δοκεῖ διὰ
 τὴν τῶν θεωμένων αὐτὸν μεριστὴν ἐπιβολήν.

20 Τὸ τρίτον τοίνυν λέγωμεν, ὅταν μήτε τοῦ ἐνὸς ποικίλα
 προφαίνηται σχήματα διὰ τὰς ὑπεστρωμένους ὑποδοχάς, μήτε
 πολυδύναμον ὄν καὶ ἐν τὸ θεωρούμενον φαντασίαν παρέχη-
 ται μεταβολῆς διὰ τὴν ποικιλίαν τῶν δυνάμεων, ἀλλ' ὅταν
 τὸ αὐτὸ κατὰ διαφόρους τάξεις προέρχηται καὶ μέχρι τῶν
 25 τελευταίων ὑφίξάνη, πολλαπλασιάζον ἑαυτὸ κατ' ἀριθμὸν καὶ
 εἰς ὑφειμένους διακοσμήσεις καταβαῖνον, τότε αὖ πάλιν οἱ
 μῦθοι μεταβάλλειν φασὶ τὸ προῖον εἰς τοῦτο τὸ εἶδος ἔνω-
 θεν, εἰς ὃ πεποιήται τὴν πρόοδον. οὕτω γὰρ καὶ τὴν
 Ἀθηναῖαν τῷ Μέντορι καὶ τὸν Ἑρμῆν τῷ Λάρῳ τῷ ὄρνιθι
 30 καὶ τὸν Ἀπόλλω τῷ ἰέρακι φασὶν ἐξομοιοῦσθαι, τὰς δαι-

4 μῆν m¹, ἐν ss. m³ (unde μὲν b) 5 cf. δ 411
 14 γαίαν Hom. 15 γίγνεται (ε ex?) m¹] ον ss. m² 22 an
 ὄν ἐν?

μονιατέρας αὐτῶν ἐνδεικνύμενοι τάξεις, εἰς ἃς ἀπὸ τῶν ὄλων προεληλύθασιν. καὶ διὰ ταῦτα, ὅταν μὲν θείας ε. 67r. ἐπιφανείας ἀναγράφωσιν, ἀμορφώτους αὐτάς καὶ ἀσχηματί- στους πειρῶνται φυλάττειν· οἷον καὶ τῆς Ἀθηναῖς τῆς τῷ Ἀχιλλεῖ φαινομένης καὶ μόνῃ καταφανοῦς γινομένης, παν- 5 τὸς τοῦ στρατοπέδου παρόντος. ἐκεῖ γὰρ οὐδὲ κατὰ τὸ μυθικὸν πρόσχημα παραδέδοται τις τῆς θεοῦ μορφή καὶ τύπος, ἀλλ' ὅτι μόνον παρῆν· τίς δὲ ὁ τρόπος τῆς παρουσίας, ἄρρητον ἀφῆκεν ὁ λόγος. ὅταν δὲ ἀγγελικὰς, μεταμπίστο- μένους μὲν τοὺς θεοὺς ἄλλοίαις μορφᾶς εἰσάγουσιν, ἀλλὰ 10 ταύτας καὶ ὀλικὰς, οἷον εἰς ἀνθρώπειον εἶδος ἢ κοινὸν ἀνδρὸς ἢ γυναικὸς ἀδιορίστως, οὕτω γὰρ αὖ τῷ Ἀχιλλεῖ πάλιν ὅ τε Ποσειδῶν καὶ ἡ Ἀθηναῖ συνῆν·

τῷ δὲ μάλ' ὄκα Ποσειδάων καὶ Ἀθήνη

στήτην ἐγγὺς ἰόντε, δέμας δ' ἀνδρῶσιν εἴκτην 15

[II. Φ 284 sq.].

ὁπότεν δὲ δαιμονίας ἐπιφοιτήσεις ἱστορῶσι, τηρικαῦτα καὶ 381 τὰς μεταβολὰς εἰς ἄτομα καὶ μερικὰ γιγνομένας οὐκ ἀπαξιού- σιν ἀναγράφειν ἢ καὶ εἰς ἀλλοκότων ζώων μορφᾶς· τὰ γὰρ ἔσχατα τῶν αἰεὶ θεοῖς ἐπομένων γενῶν δηλοῦται διὰ 20 τῶν τοιούτων σχημάτων. καὶ ὁρᾶς ὅπως κατὰ τὴν τῶν πραγμάτων τάξιν τὰ τοιαῦτα διαπλάττεται. τῷ μὲν γὰρ θεῖῳ προσήκει τὸ ἀπλοῦν, τῷ δὲ ἀγγελικῷ τὸ καθολικόν, τῷ δὲ δαιμονικῷ τὸ μερικόν· καὶ τῷ μὲν τὸ νοερόν, τῷ δὲ τὸ λογικόν, τῷ δὲ τὸ τῆς ἀλογίας γένος· ἐν γὰρ τῇ τῶν 25 δαιμόνων διακοσμήσει καὶ ἡ τοιαύτη ζωὴ συνδιαπέπλεται. τοσαῦτα περὶ τῶν τρόπων εἶχον λέγειν, καθ' οὓς οἱ παρ' Ὀμήρῳ μῦθοι τῶν ἀμεταβλήτων μεταβολὰς μηχανῶνται καὶ τοῖς μονοειδέσι πολυειδεῖς ἐπεισάγουσι μορφᾶς.

11 malim καὶ ταύτας ὀλικὰς 17 ὁπότεν δὲ] ὡς ὅτ' ἂν γε | ἱστορῶ, σι] post ρ et ω ras., σι add. m³, supra ρ ss. εἰ m¹ 19 ἀλλοκότων] ἄλλα τῶν 24 δὲ ante δαιμονίῳ add. m³ 25 τῆς] τῶν m¹, ὦν exp. et ησ ss. m³ 27 εἶχον m¹, με supra ον ss. m³

f. 67v. **Περὶ τῆς τοῦ ἔνυπνίου πομπῆς δοκούσης ψεύδος** Θ
ἐπὶ θεοῦ ἀναπέμπειν πῶς ἀπολογητέον, ἀψευδὲς τὸ
θεῖον δεικνύουσιν.

Ἐπόλοιπον δὲ ἐστὶ μοι περὶ τῆς τοῦ ἔνυπνίου πομπῆς
5 εἰπεῖν, ἣν ὑπὸ Διὸς ὁ ποιητῆς γεγονέναι τῷ Ἀγαμέμνονι
φησιν. καὶ γὰρ ταύτην ὁ Σωκράτης ἐπὶ τέλει τῶν περὶ
θεολογίας τύπων ἠτιάσατο, διότι <τὸ> θεῖον πᾶν καὶ τὸ
δαιμόνιον ἀψευδές, ὡς αὐτὸς ταῖς ἀποδεικτικαῖς μεθόδοις
10 συνηγάκασεν. ὁ δὲ γε ποιητῆς ἠπατήσθαι φησιν τὸν Ἀγα-
μέμνονα διὰ τοῦδε τοῦ ἔνυπνίου. καίτοι πῶς οὐκ ἄτοπον,
εἰ καὶ τὸ ὄναρ ἐκ Διὸς ἐστὶν κατὰ τὴν αὐτοῦ ψῆφον,
τοῦτο μόνον ἐψευσθαι σχεδὸν τῶν μνήμης ἠξιωμένων, ὅπερ
ἐκ τοῦ Διὸς ἔχει τὴν πρωτίστην γένεσιν. λεγέσθω μὲν οὖν
καὶ οἷς εἰώθασιν οἱ πολλοὶ τῶν ἐξηγητῶν ἀπαντᾶν, ὅτι τὸ
15 ψεύδος ἐν τῇ φαντασίᾳ τοῦ Ἀγαμέμνονος ἔσχεν τὴν ὑπό-
στασιν. τοῦ γὰρ Διὸς ἐν τοῖς πρὸς τὸν ὄνειρον λόγοις καὶ
αὖ τοῦ ὄνειρου διὰ τῶν πρὸς τὸν Ἀγαμέμνονα ζημάτων
ἐνδεικνυμένων, ὅτι δέοι πᾶν τὸ στρατεύμα κινεῖν καὶ μετὰ
πάντων προσβάλλειν τοῖς πολεμίοις (τοῦτο γὰρ αὖ δηλοῦν
20 ἐκατέρω τὸ πασσοδίη), τὸν Ἀγαμέμνονα μὴ συνέντα τοῦ
προστάγματος τὴν μεγίστην μοῖραν τοῦ στρατεύματος παρι-
δόντα καὶ τῆς Ἀγγλέως ἐρημωθέντα χειρὸς ὅμως ἐπιχειρεῖν
τῷ πολέμῳ, κἀναυθῆα τοῦ τέλους μὴ τυγχάνειν διὰ τὴν
ἑαυτοῦ περὶ τὴν κρίσιν τῶν θείων φασμάτων ἀπειρίαν.
25 ὥστε οὐχ ὁ Ζεὺς ἐστὶν ὁ τῆς ἀπάτης αἴτιος, ἄλλ' ὁ κακῶς
f. 68r. τῶν τοῦ Διὸς προ|σταγμάτων ἀκούσας. λεγέσθω μὲν
ὅπερ ἔφην καὶ ταῦτα· προσκείσθω δὲ καὶ ἡ τοῦ καθηγε-
μόνος ἡμῶν ἐπιβολή, τῆς τε Ὀμηρικῆς διανοίας στοχαζο-
μένη καὶ τῆς τῶν πραγμάτων ἀληθείας. εἰ γὰρ Ζεὺς ὑπό-

4 cf. B 1 sqq. Pl. II 388^a 7 ἠτιάσατο | τὸ add. b
14 cf. Macrob. in somn. I 7, 4 sqq. 17 τοῦ post αὖ ss. m³
20 ἐκατέρω 27 ὅπερ m¹, οὖν ἠπέφρ ss. m³

κείται προνοῶν μὲν τῆς εἰς τὸν ἥρω τὸν Ἀχιλλέα τιμῆς, βουλευόμενος δὲ ὅπως ἂν ἀπολέσῃ πλεῖστον ὅσον τῶν Ἑλλήνων ἀριθμὸν, πῶς οὐχὶ καὶ τῆς ἀπάτης αὐτὸν προειληφέναι τὴν αἰτίαν ἀναγκαῖον; οὐ γὰρ ἂν ἀπόλετο τὸ Ἑλληνικὸν Ἀχιλλέως συνόντος, οὐδ' ἂν δίκας ἔδοσαν τῆς εἰς 5 αὐτὸν ἀδικίας. βέλτιον οὖν λέγειν, ὅτι καὶ ἡ ἀπάτη θεόθεν ἐπ' ἀγαθῷ τῶν ἀπατωμένων. τὸ γὰρ αὖ ἀγαθὸν κρεῖττόν ἐστιν τῆς ἀληθείας, καὶ ἐν μὲν τοῖς θεοῖς συνέζευκται ἀλλήλοις (οὔτε γὰρ ὁ νοῦς ἄνευ τῆς θεότητος, οὔτε ἡ θεότης ἄνευ τῆς νοερᾶς οὐσίας), ἐν δὲ τοῖς μετέχουσιν μερίζεται πολλά- 10 κισ, καὶ τό τε ἀγαθὸν διὰ τοῦ ψεύδους παραγίνεται καὶ τὸ ἀληθές ἀποπίπτει τῆς τοῦ ἀγαθοῦ μοίρας. ὅθεν δὴ καὶ αὐτὸς ὁ Σωκράτης [rp. V 459^c] νομοθετῶν τοῖς φύλαξιν συγχῶ τῷ ψεύδει χρῆσθαι προστάττει διὰ τὴν τῶν ἀνοήτων δόξαν, οὐ δυναμένων ἄλλως τοῦ προσήκοντος αὐτοῖς ἀγα- 15 θοῦ τυχεῖν. εἰ οὖν τις λέγοι καὶ τὸν θεὸν τοὺς μὲν διὰ τῆς ἀληθείας εὐεργετεῖν, τοὺς δὲ διὰ τοῦ ψεύδους, πάντας δὲ ὅμως ἐπανάγειν εἰς τὸ ἀγαθόν, οὐ θαναμαστόν. καὶ γὰρ τῶν γινομένων τὰ μὲν ἄνευ ὕλης ὑφίσταται, τὰ δὲ μεθ' ὕλης, ἧ τὸ ψεῦδος ἔνεστι τὸ ἀληθινόν. ὥστε καὶ ἐν τῇ 20 προνοίᾳ τῶν ψυχῶν, εἰ τὰς μὲν ἄλλως κατὰ τὸν εἰρημένον τρόπον εὐεργετοῖ, τὰς δὲ ἄλλως, καὶ τὰς μὲν αὖτως διὰ τῆς ἀληθείας, τὰς δὲ ἐνύλως διὰ τοῦ ψεύδους, ἔχοι ἂν f. 68 v. που καὶ ταῦτα τὸν πρόποντα τοῖς θεοῖς λόγον. εἰ δὲ δεῖ καὶ τοῦτο λέγειν, τικτέσθω μὲν ἡ ἀπάτη καὶ τὸ ψεῦδος ἐν 25 τῷ μετέχοντι, γιγνέσθω δὲ καὶ τοῦτο κατὰ τὴν τοῦ θεοῦ βούλησιν, ἵνα σωφρονέστερον γένηται διὰ τῆς ἀπάτης τὸ πλημμελῆσαν. ὥσπερ δὴ καὶ γεννᾶται μὲν τὸ ἔνυλον ἐν τοῖς τῆδε τόποις, ὑφίσταται δὲ κατὰ τὴν δημιουργικὴν πρόνοιαν, ἵνα καὶ γένεσις ἧ καὶ φθορὰ συμπληροῦσα τὸ πᾶν. 30

7 cf. Pl. Phileb. 64^b sqq.
im. γρ. ἦι τὸ ψεῦδος ἔνεστι m²

20 ἡ δὲ ὕλη τὸ ψεῦδος ἐστὶ,

οὔκουν ἀπατᾷ τὸ θεῖον, ἀλλ' ὑφ' ἑαυτοῦ τὸ ἀπατώμενον ἀπατάται, καὶ τοῦτο γίνεται κατὰ τὴν ἐκείνου βούλησιν ἐπ' ἀγαθῷ τοῦ πάσχοντος. καὶ γὰρ αὐλως τοῦ θεοῦ ποιοῦντος ἐνύλως γίνεται τὸ γιγνόμενον, καὶ ἀμερίστως ἐνεργοῦντος
 5 μεριστῶς ἀποτελεῖται, καὶ νοερώς σημαίνοντος ἐν τῷ δεχομένῳ τὸ ψεῦδος παρρησίσταται. δηλοῖ δὲ καὶ αὐτὸς ὁ θεῖος ποιητής, ὅτι παρὰ τοῖς θεοῖς <τῆς> ἀληθείας οὔσης ἡ ἀπάτη γεννᾶται διὰ τὴν τῶν δεχομένων ἄνοιαν, ὅταν ποιῇ τὸν Δία τῷ ὄνειρῳ παρακαλυπόμενον [B 10] πάντα μάλ' ἀτρε-
 10 κέως ἀγορεύεμεν. πῶς οὖν ἐν θεῷ τὸ ψεῦδος καθ' Ὅμηρον; πῶς δὲ ἀπάτης αἴτιος ὁ θεός; εἰ μὴ λέγοι οὕτως, ὡς οὐδὲ τῆς ἐνταῦθα παρρησιασμένης ἀπάτης παρὰ τὴν τοῦ θεοῦ βούλησιν γεννωμένης. ἀλλὰ ταῦτα διακρίνειν ἢ τῶν νέων ἕξις ἀδύνατός ἐστιν καὶ θεωρεῖν, πῶς τῶν
 15 ὄλων ἀκακῶτων μερόντων ἐν τοῖς μεριστῶς αὐτῶν ἀντιλαμβανόμενοις ἀναφαίνεται τὸ κακόν, καὶ πῶς τῶν κρειτόνων ἡμῶν οὐκ ἀπατώντων ἡμεῖς ἐξαπατώμεθα πολλῶν,
 f. 69 r. καὶ ὅπως ἐξαπατώμενοι κατὰ πρόνοιαν τοῦτο πάσχομεν. διὸ καὶ ὁ Σωκράτης ἀνηκόους εἶναι τῶν τοιούτων λόγων
 20 θέλει τοὺς νέους, ὡς διηρθρωμένας περὶ αὐτῶν φαντασίας ἔχειν οὐ δυναμένους.

382 Κοινὴ ἀπολογία ὑπὲρ τε τῶν Ὀμηρικῶν μύθων καὶ I
 τῶν Πλατωνικῶν, ἐν οἷς περὶ τῶν ἐν Αἴδου λέγουσι
 25 δικαιοτηρίων καὶ τῶν ἐν αὐτοῖς λήξεων τῶν διαφόρων, ἃς ἔχουσιν αἱ ἐξεληθοῦσαι τῶν σωμάτων ψυχὰι
 κατὰ τὰ ιδιώματα τῆς ἐν σώματι ζωῆς.

Ἄλλ' ἐπεὶ καὶ ταῦτα διεπερανάμεθα, πάλιν ἀπ' ἄλλης ἀρχῆς τῶν ἐν τῷ τρίτῳ τῆς Πολιτείας γεγραμμένων ποιησώ-

1 οὐτ' οὖν | ἀλλ' ἐν (εν ex ου?) 13 γεννωμένης
 15 ἀντιλαμβανομένης, corr. b 24 post δικαιοτηρίων καὶ add.
 τῶν ψυχῶν m³ | post αὐτοῖς ss. καὶ τῶν m³

μεθα τὴν ἐξέτασιν. καὶ πρὸ τῶν ἄλλων, ὅσα περὶ τῶν ἐν
 "Αἰδου διαμυθολογῶν ὁ ποιητὴς ἀνεφθέρξατο, ἢ αὐτὸς λέ-
 γων ἢ ἄλλῳ λέγοντι χρώμενος, διασκοπήσωμεν, εἴ πῃ ἄρα
 ἄληθείας ἔχεται τινος καὶ ταῖς Πλάτωνος ὑφηγήσεσιν προσ-
 ἦκοντα φαίνεται. τί δὴ οὖν βούλεται καὶ ὁ τῶν ἐν "Αἰδου 5
 πάντων χρημάτων τὴν ἐν τῷ τῆδε βίῳ θητεῖαν προτιθεῖς,
 καὶ τὰ οἰκητήρια τὰ φοβερὰ καὶ ἃ στυγέουσιν οἱ θεοί, καὶ
 τὸ εἶδωλον καὶ ἡ ψυχὴ τὰ ἔρημα τοῦ νοῦ φερόμενα, καὶ
 αἱ ταῖς σκιαῖς παραβαλλόμεναι ζωαί, καὶ οἱ θορήνοι τῶν
 ἐνθένδε ἐκεῖσε φερομένων ψυχῶν, καὶ ἡ πρὸς τὰς νυκτερί- 10
 δας αὐτῶν ἀπεικασία, καὶ ὁ καπνὸς καὶ ὁ τρισμός, καὶ
 ὅσα τοιαῦτα ἐν τοῖς ποιήμασιν γέγραπται, καὶ οἱ ἐν "Αἰδου
 ποταμοί, καὶ τὰ τραγικώτατα τῶν ὀνομάτων; ταῦτα γὰρ δὴ
 καὶ ὁ Σωκράτης ἠϋθύνεν [εἶ] καὶ ἐπὶ πᾶσιν ἕνα κοινὸν
 προσέσθημεν λόγον, ὅτι πρὸς μὲν ἄλλο τι εὔ ἔχει, ἡμεῖς δὲ 15
 ὑπὲρ | τῶν φυλάκων †δεόμεθα, μὴ ἐν τούτων τῶν δειμάτων ε. 69 v.
 <τὸν θάνατον> ἠγήσονται φοβερόν. ἐπεὶ οὐ γὰρ καὶ αὐτὸς
 πολλαχοῦ χρῆται τοῖς τοιούτοις ὀνόμασιν τε καὶ αἰνίγμασιν,
 παντὶ που καταφανές. ἵνα γὰρ παραλείπω τοὺς ἐν Φαί-
 δωνι ποταμούς, καὶ τὰς τῶν ψυχῶν πλάνας καὶ τὰς ἀπο- 20
 ρίας, καὶ τὰς τριόδους καὶ τὰς κολάσεις καὶ τὰς ἐν τοῖς
 δεύμασιν φοράς, καὶ τοὺς θορήνους τοὺς ἐκεῖ καὶ τὰς ἐκ-
 βοήσεις καὶ τὰς τῶν ἠδικημένων ἐκείσας, ὧν καὶ ὁ Πλάτων
 μεστὰ εἶναι τὰ ἐν "Αἰδου φησίν, ἀλλὰ τὰ ἐν ταύτῃ τῇ πρα-
 γματεῖα γεγραμμένα πρὸς τῷ τέλει πῶς οὐ τῆς αὐτῆς ἐστὶ 25
 διανοίας τοῖς Ὀμηρικοῖς ποιήμασιν, τὸ στόμιον τὸ μυκώ-
 μενον, ὁ Τάρταρος, οἱ διάπυροι δαίμονες οἱ τὸν Ἄρδιαϊον
 κνάπτοντες, αἱ μεστὰί κόνεως καὶ ἀύχμου ψυχαί; τί γὰρ
 ἐν τούτοις ἀπολείπεται τῆς μεγίστης τραγωδίας; ὥστε ὁ

5 οὖν καὶ | 'βίω' τῆδε (τῷδε b) 6 προτιθεῖς, post o
 eras. σ 7 ἃ ss. m³? 10 ἐκεῖσε ex ἐκεῖθεν m³ 16 φο-
 βούμεθα Pl., αἰδούμεθα Raderm. 17 τὸν θάνατον suppl. b
 19 cf. 85, 1 27 ἄρδιαϊον cf. Pl. X 614^b sqq.

αὐτὸς λόγος καὶ ταῦτα ἐβάλλειν ἢ μὴδὲ τὴν Ὀμηρικὴν
 αἰτιᾶσθαι διδασκαλίαν. λέγωμεν τοίνυν ἐπ' ἀμφοτέρων, εἴτε
 τῶν Ἐπικουρείων τις ἐγκαλεῖν ἐπιχειροῖ τοῖς τοιοῦτοις μύ-
 θους εἴτε καὶ ἄλλος τις, ὅτι καὶ τῶν ψυχῶν αἱ ἕξεις εἰσὶ
 5 διάφοροι τῶν ἀπαλλαττομένων τοῦ σώματος καὶ οἱ τόποι
 τοῦ παντὸς εἰς οὓς ἐνοικίζονται πολυειδεῖς τυγχάνουσιν
 ὄντες. καὶ τὰς μὲν οὕτω χωριζόμενας τῶν ὀργάνων τῶν
 θνητοειδῶν, ὡς μήτε σχέσιν ἔχειν πρὸς τὰ χεῖρονα μήτε
 ἀναπίμπλασθαι τῆς ἐν αὐτοῖς ταραχῆς καὶ τῆς ὕλικῆς
 10 φλυαρίας, καὶ τὰ περιβλήματα τὰ ἀνγοειδῆ καθαρὰ φέρειν
 ἀνάγκη, καὶ μὴ ἐπιθολούμενα ὑπὸ τῶν ἐνύλων ἀμῶν |
 f. 70r. μὴδὲ παχυνόμενα ὑπὸ τῆς γῆϊνης φύσεως· τὰς δὲ μὴ
 τελέως αὐτὰς διὰ φιλοσοφίας καθηραμένας, ἀλλὰ καθελκο-
 μένας εἰς τὴν πρὸς τὸ ὄστρεῖνον σῶμα προσπάθειαν καὶ
 15 τὸν μετὰ τούτου διωκούμενον βίον, τοιαῦτα καὶ τὰ ὄχηματα
 τὰ ἐξηρημένα αὐτῶν δεικνύει τοῖς ὄρῶν δυναμένοις, σκιο-
 ειδῆ καὶ ἔνυλα καὶ ὀπισθοβαρῆ, καὶ πολὺ τῆς θνητοειδοῦς
 ἐφελκόμενα [διὰ τοῦτο καὶ] συστάσεως. καὶ διὰ τοῦτο ὁ τε
 Σωκράτης ἐν τῷ Φαίδῳ νι [p. 81^d] τὰς τοιαύτας φησὶν
 20 περὶ τοὺς τάφους καλινδουμένας σκιοειδῆ παρέχεσθαι φαν-
 τάσματα, καὶ ὁ ποιητῆς σκιαῖς αὐτὰς παραπλησίως αἰσσειν
 ἰστόρησεν. ἔτι δὲ καὶ τούτων τῶν ψυχῶν τῶν ἔτι τὸν τῆδε
 βίον περιπτυσσομένων πολλὰ διαφορότητές εἰσιν. αἱ μὲν
 γὰρ πρακτικώτερον ζῆσασαι καὶ μηδέπω τῆς τοιαύτης ζωῆς
 25 ἀποστᾶσαι τὸ προσῆμον ὄργανον ταῖς πρακτικαῖς ἐνεργείαις
 ἀσπάζονται καὶ χωριζόμεναι τούτου δυσχεραίνουσιν, ὥσπερ ἡ
 Πατρόκλου λιποῦσα ἀνδρότητα τε καὶ ἡβῆν [Π. X 363],
 καὶ ἐν Αἴδου γενόμεναι ποθοῦσιν αὐτοῦ τὴν συνουσίαν,

2 ἐπ'] ὑπ (sic)

3 ἐπικουρείων] ει ex ι m³ | cf. Vat.

f. 21r. 13 αὐτὰ m¹, σ ss. m³ | καθηράμενας | καθαιρούμενος
 m¹ unde καθελκομένας m³ 14 εἰς τὴν praeter é ir. m.³
 18 del. Radern. 21 cf. κ 495 λ 207

ὥσπερ ἡ Ἀχιλλέως, διότι καὶ τὴν ἐνταῦθα ζωὴν προτίθησιν τῆς χωριστῆς, ὡς κατ' ἐκείνην μὲν ἐνεργεῖν οὐ δυναμένη, κατὰ δὲ τὸν ἐν πράξει βίον πρωτεύουσα. αἱ δὲ διὰ κατοξῶταν φιλοφρονοῦνται τὸ ὄστρεϊνον σῶμα καὶ τὴν μετ' αὐτοῦ ζωὴν, οὐδὲν διαφέρειν ἠγνούμεναι τῆς ἐν αὐτῷ ζωῆς. 5 ἄς δὴ καὶ νυκτερίσιν ἀπέλειπεν ἡ ἔνθεος ποιήσις, ὡς εἰς τὸ σκοτεινὸν φερομένας καὶ τὸ ἔσχατον τοῦ παντός, ὃ δὴ θεσπέσιον ἄντρον ἂν τις προσαγορεύσειεν, | καὶ ὡς τὸ 1.70ν. πετρὸν τὸ ψυχικὸν σαρκῶδες καὶ παχὺ καὶ γήινον ἐχούσας. τί οὖν ἔτι θαναμαστόν, εἰ καὶ Ἀχιλλεὺς πρακτικὴν σχῶν 10 ἄρετὴν ἐφίλοιο τῆς μετὰ σώματος ζωῆς ὑπηρετεῖν αὐτοῦ δυναμένου ταῖς πράξεις; ὁ μὲν γὰρ Ἡρακλῆς διὰ τελεστικῆς καθηρέμενος καὶ τῶν ἀχράντων καρπῶν μετασχὼν τελέας ἔνυγεν τῆς εἰς θεοὺς ἀποκαταστάσεως.

αὐτὸς δὲ μετ' ἀθανάτοισι θεοῖσι 15

τέρπεται ἐν θαλίῃ καὶ ἔχει καλλίσφυρον Ἥβην· καὶ εἴρηται πολλὰ πολλαχοῦ καὶ περὶ τῆς Ἡρακλέους ἐκθεώσεως. ὁ δὲ Ἀχιλλεὺς ἔτι τὸ κατορθοῦν ἐν ταῖς πράξεσιν ἐγαπᾶ καὶ τόνδε τὸν βίον καὶ διώκει καὶ ὄργανον προσήκον αὐτοῦ τῷ βίῳ καὶ ποθεῖ· κατὰ τὰς συνηθείας γοῦν 20 καὶ αὐτὸς ὡς τὰ πολλὰ τὰς ψυχὰς αἰρεῖσθαι φησι τοὺς δευτέρους βίους ὁ Πλάτων [ἱερ. X 620^a]. πῶς δὲ οὐ καὶ τοῦτο τῆς Ὀμηρικῆς ἐστὶν ἐνθέου παραδόσεως, τὸ διακρίνειν ψυχὴν τε καὶ εἶδωλον τὸ ταύτης καὶ τὸν νοῦν τὸν τῆς ψυχῆς, καὶ τὴν μὲν ψυχὴν χρῆσθαι τῷ εἰδώλῳ λέγειν, 25 τὸν δὲ νοῦν ἀμφοῖν ὑπάρχειν θειότερον; καὶ τὸ μὲν εἶδωλον καὶ τὴν ψυχὴν γνωστέα πῶς εἶναι, καὶ ἔτι κατεχομένης ἐν τοῖς σώμασιν καὶ κηδεμόνας φαίνεσθαι τοῦ ὄστρεϊνου

1 cf. Od. 2 488 sqq. 3 ἐμπρα|ξεῖ 6 cf. ω 6 9 cf.

Phaedr. 246^c sqq. 13 καθηρέμενος (acc. a m³) 15 Od. 2 602 sq. 24 νοῦν τῶν, corr. b 27 κατεχομένης 28 κηδεμόνα

σώματος καὶ τὴν περὶ αὐτοῦ πρόνοιαν καὶ μὴ γιγνομένην ἐπιποθεῖν· τὸν δὲ νοῦν ἄληπτον εἶναι ταῖς φανταστικαῖς ἡμῶν καὶ μορφωτικαῖς κινήσεσιν. διὰ γὰρ ταῦτα καὶ ὁ Ἀχιλλεὺς τὸν Πάτροκλον ἰδὼν περὶ τῆς ταφῆς διαλεγόμενον
 5 τοῦ σώματος ψυχὴν μὲν ἐν Ἄιδου καὶ εἶδωλον ἐπίστευσεν
 383 εἶναι, νοῦν δὲ οὐκ εἶναι τούτοις μηδὲ φρόνησιν τὴν χρω-
 f. 71r. μένην. τὰ μὲν γὰρ τῆς ἀλογίας ἐνεργήματα πρὸς τὴν
 τούτων ἐπήγετο θέσειν, τὴν δὲ τῆς νοεραῆς ψυχῆς παραδοχὴν
 οὐκ εἶχεν ἐκ τῶν ὄνειρωκτικῶν θεαμάτων πιστώσασθαι.
 10 πῶς δὲ οὐχὶ καὶ τοῖς πράγμασιν αὐτοῖς ἀπάντων ἐστὶ συμ-
 φωνότατον τὸ τὰς πολλὰς τῶν ψυχῶν θρηνοῦσας ἀφί-
 στασθαι τῶν σωμάτων καὶ δυσάποσπαστως ἐχούσας διὰ τὰς
 ἐν αὐτῷ ζωὰς καὶ τὰς πολυαράτους ἡδονὰς (αὗται γοῦν,
 φησὶν καὶ ὁ Σωκράτης [Phaed. 83^d], ὥσπερ ἦλον ἔχουσαι
 15 προσπερονῶσιν αὐτὰς καὶ προσηλοῦσιν τοῖς σώμασιν) καὶ
 ὀχλήμασιν ἐξελεθούσας· χρῆσθαι σκιοειδέσειν καὶ τεθολωμένοις
 ἀπὸ τῶν σεληναίων ἀτμῶν καὶ ἐμβριθέσει καὶ γεώδεσιν, καὶ
 φωνὴν ἄσημον ἀφιέναι καὶ ἦχον ὕλικόν, ὃν ἡ ποιήσις
 τρισμὸν ἀπεκάλεσεν. ὡς γὰρ τῶν ἀναγομένων ψυχῶν τὰ
 20 ὄργανα φωνὴν ἐναρμόνιον ἀφίησιν καὶ ἐμμελῆ, καὶ εὐρυ-
 θμον ἔχοντα φαίνεται κίνησιν, οὕτω τῶν ὑπὸ γῆς φερομένων
 καὶ ἀλογωτέρων ὁ ἦχος τρισμῶ παραπλήσιός ἐστιν, τῆς ὄρε-
 κτικῆς μόνης καὶ φανταστικῆς ζωῆς Ἴνδαλμα φέρων. καὶ
 μὴν καὶ τοὺς τόπους τοὺς ἐν Ἄιδου καὶ τὰ ὑπὸ γῆς δικαι-
 25 ωτήρια καὶ τοὺς ποταμούς, οὓς Ὀμηρός τε καὶ Πλάτων
 ἡμᾶς ἐδίδαξάτην, οὐ κενὰς φαντασίας οἰητέον εἶναι καὶ
 μυθικὰς τερατείας· ἀλλ' ὥσπερ ταῖς εἰς οὐρανὸν ἰούσαις

7 Patrocli actus ratione carentes Achillem adducebant, ut animam tantum et umbram ei esse poneret 9 ὄνειρωκτικῶν

12 exciditne aliquid? possis τὰς <ποιήσεις> 16 ἐξελε-
 θούσαι 17 σεληναίων] σειρηνίων cf. Ptolem. tetr. 5^r, 11
 Hermipp. de astrol. 45, 15 Apul. met. XI 2 19 cf. Π. Ψ 101

Od. ω 9 20 ἔρρηθμον (ἔρρηθμον b)

ψυχαῖς πολλοὶ τόποι καὶ παντοδαποὶ τῆς ἐκεῖ λήξεως ἀφωρίσθησαν, οὕτω δεῖ νομίζειν καὶ ταῖς κολάσεως ἔτι καὶ καθάρσεως δεομέναις τοὺς ὑπὸ γῆς τόπους ἀνεῖσθαι, ποι- κιλίας μὲν ἀπορροίας ἔχοντας | τῶν ὑπὲρ γῆς στοιχείων, f. 71 v. ἄς δὴ ποταμοὺς καὶ φεύματα κεκλήκασιν, δαιμόνων δὲ τάξεις 5 διαφοροὺς ἐφεστώσας, τὰς μὲν τιμωροὺς, τὰς δὲ κολαστικὰς, τὰς δὲ καθαρτικὰς, τὰς δὲ κριτικὰς. εἰ δὲ ἡ πόλις σμερ- δαλέ' εὐρώεντα τὰ τε συγγέουσι θεοὶ περὶ ἐκεῖνα προσ- εἶρηκεν [Π. Υ' 65], οὐδὲ τοῦτο αἰτιᾶσθαι προσήκει. κατα- πλήττει μὲν γὰρ τὰς ψυχὰς διὰ τῆς ποικιλίας καὶ τῆς τῶν 10 ἐφεστῶτων φαντασίας, ἀνήπλωται δὲ κατὰ τὰς παντοίας λήξεις τὰς προεπούσας ταῖς διαφοροῖς ἕξῃσι τῶν ἐκεῖ φερο- μένων, πορρωτάτω [τὰ] δὲ ἐστὶ τῶν θεῶν ὡς ἔσχατα τοῦ παντός, καὶ πολὺ τῆς ὕλικῆς ἀταξίας ἔχοντα καὶ οὐδὲ τῶν ἡλιακῶν ἀπλίνων ἀπολαύοντα. τοσαῦτα καὶ περὶ τούτων 15 εἰρήσθω τῶν στίχων, οὓς ὁ Σωκράτης διαγράφειν ἄξιόι, καὶ ὦν τοὺς παρ' αὐτῷ παιδευομένους ἀνηκούους εἶνα παντε- λῶς δοκιμάζει. διὰ γὰρ τούτων ἀυξῆσθαι τὸ φιλοσόφημα τῆς ψυχῆς καὶ τὸν ἐνθένδε χωρισμὸν παντός μᾶλλον ἔτι φαντάζεσθαι φροβερώτερον. 20

IA *Τίνες αἰτίαι δι' ἃς ἡ ποίησις ἀναπέμπει
θρήνων κατὰ τοὺς ἥρωας καὶ ἐπὶ τοὺς θεοὺς καὶ ἐπὶ
τὸν ἄριστον αὐτὸν τῶν ἡρώων καὶ ἐπὶ τὸν μέγιστον
τῶν θεῶν.*

Ἔπεται δὲ πού τοῖς εἰρημένους θεωρεῖσθαι, πῶς οὐχὶ 25 φιλόδοκρον ἕκαστον ἡμῶν ἡ ποίησις ἀπεργάζεται καὶ φιλό- θρημον, ὅταν ποιῇ καὶ τοὺς ἥρωας, καὶ τί λέγω τοὺς ἥρωας; τοὺς θεοὺς αὐτοὺς ἀποδοκρύνοντας ἐπὶ τοῖς τῶν φιλικῶν θανάτοις. καίτοι παρὰ τῷ Πλάτῳ [Phaed. p. 59^a]

4 ἔχοντος m¹, α ss. m³ 5 ῥεῦμα, corr. b 9 ὄυ[οὐδὲ
12 ἐκεῖ] ἐκείνου

- f. 72r. Σωκράτης μὲν ἄτεγκτος διαμεινάς καὶ ἀπροσπαθῆς πρὸς τὰ δάκρυα τῶν οἰκείων ἀνύμνηται, Ἀπολλόδωρος δὲ ἀστακτὶ δακρῶν καὶ εἰ δὴ εἰς ἄλλος τοιοῦτος ἐπιτιμήσεως ὑπὸ τοῦ κατηγεμόνος ἤξιωται. ἀλλ' ὃ γε θεῖος ποιητῆς τοῦς
5 ἥρωας ἀσχέτως ὀδυρομένους τὰς τῶν οἰκείων ἀποβολὰς παραδίδωσιν· καίτοι, φαίη τις ἄν, εἰ καὶ Πρίαμον ἔδει τοιαῦτα πάσχειν κυλινδόμενον κατὰ κόπρον, καὶ ἐξ ὀνομακλήδην ὀνομάζοντα ἄνδρα ἕκαστον, βάρβαρον ὄντα καὶ ἀλογώτερον, ἀλλ' οὔτι καὶ Ἀχιλλεῖα τὸν θεᾶς παῖδα,
10 τότε μὲν ὑπτιον κατακέιμενον, τότε δὲ πρηγῆ, τότε δὲ ἐπὶ πλευρᾷς ἀλύειν, καὶ χευόμενον κόνιν κατὰ τῆς κεφαλῆς ἀποθρηνεῖν παιδικῶς. εἰ δὲ καὶ ἀνθρώποις ἦν προσῆκον φύσιν θνητῆν λαχοῦσι τὸ πάθος, ἀλλ' οὐ τοῖς θεοῖς αὐτοῖς. τί οὖν ἔδει τὴν Θέτιν δακρῶν εἰς λέγουσαν [Π. Σ 54].
- 15 ὦμοι ἐγὼ δειλή, ὦμοι δυσσαριστοτόκεια;
πόρρω γὰρ ἠδονῆς καὶ λύπης ἴδρται τὸ θεῖον. εἰ δὲ καὶ θεοῦς τις ἐτόλμα τοιαῦτα πάσχοντας εἰσάγειν, ἀλλ' οὐ τὸν μέγιστον ἐχρῆν τῶν θεῶν τὸν τε Ἐκτορα διακόμενον θρηνεῖν καὶ Σαρπηδόνα τὸν υἱόν, καὶ ὦμοι ἐγὼν ἐπ' ἀμφο-
20 τέρων λέγειν. ἢ γὰρ τοιαύτη μίμησις οὐδὲν προσήκουσα φαίνεται τοῖς παραδείγμασιν, δάκρυα προστιθεῖσα τοῖς ἀδακρῶσι καὶ λύπας τοῖς ἀλυπῆσι ἐκείνοις καὶ ὅλως πάθη τοῖς ἀπαθέσι. Τοιαῦτα ὁ Σωκράτης ἐγκαλεῖ τῷ ποιητῇ καὶ τῆς τῶν νέων παιδείας ἐκβάλλει, φυλαττόμενος ἐμπόδιον
25 αὐτῷ γίνεσθαι διὰ τῶν τοιούτων ζημάτων εἰς τὴν ὀρθὴν πρὸς ἀρετὴν ἀγωγὴν. περὶ γὰρ λύπας καὶ ἠδονᾶς ἢ παι-
f. 72v. δεῖα διαφερόντως ἐστίν, ὧν ἐπιτεινομέ[νων ἀνάγκη τὸν νομοθέτην ἀποτυγχάνειν τοῦ προσήκοντος αὐτῷ τέλους.

1 ἀπροσπαθῆς] ἢ ir. m³ 2 ἀνύμνηται] ἀνύ ir. m³
3 δακρῶν] v ss. m³? 7 Π. X 414 sq. 9 οὔτοι b
9 cf. Π. Ω 3 sqq. 11 ἀλύειν praeter v ir. m³ (ei ex ι)
18 cf. Π. X 163 Π 433 (hoc tantum loco ὦμοι ἐγὼν dicit, illo ὦ πόποι) 459

λέγωμεν τοίνυν καὶ πρὸς ταύτας τὰς ἐπιτιμήσεις, ὅτι
 τοὺς μὲν ἤρωας ἐν πράξεσιν ὄντας καὶ τὸν ταύταις προσή-
 κοντα βίον ἡρημένους ὁ ποιητὴς παραδιδοὺς εἰκότως καὶ
 παθαινομένους περὶ τὰ καθ' ἕκαστον καὶ ζῶντας ὡσαύτως
 εἰσήγαγεν. τοῖς μὲν γὰρ φιλοσόφοις καὶ καθαρτικῶς ἐνεργ- 5
 οῦσιν ἡδοῖναι καὶ λῦπαι καὶ αἱ τούτων μίξεις οὐδαμῆ
 προσήκουσιν. χωρίζονται γὰρ ἐκ τούτων καὶ πᾶσαν τὴν θνη-
 τὴν φλυαρίαν ἀποσκευάζονται καὶ γυμνοὶ τῶν περιεστοιχη-
 μένων αὐτοὺς εἰδῶν τῆς ζωῆς γενέσθαι σπεύδουσιν, ἐαν-
 τοὺς ἀναρπάζοντες ἀπὸ τῶν ἐνύλων καὶ γενεσιουργῶν πα- 10
 θημάτων. τοῖς δὲ ἐν πολέμῳ στρεφομένοις καὶ κατὰ τὸ
 παθητικὸν ἐνεργοῦσιν ἡδοῖναι τέ εἶσιν σύστοιχοι καὶ λῦπαι,
 καὶ συμπάθειαι καὶ ἀντιπάθειαι, καὶ σκηνὴ παντοίων πα-
 θῶν. καὶ πῶς ἂν ἡ περὶ τὰς πράξεις συντομία χώρον ἔχοι, 14
 μὴ καὶ τῶν ὀρέξεων ἐπιτεταμένων. καὶ Πρίαμος οὖν καὶ 384
 Ἀχιλλεύς, οὔτε φιλόσοφοι ὄντες οὔτε γενέσεως χωρίζειν ἐαν-
 τοὺς ἐθέλοντες οὔτε τὸν τῶν [διὰ] φυλάκων ζῶντες τρόπον,
 εἰ καὶ θρηνοῦσι τοὺς οἰκείους καὶ οἰκτίζονται, θαυμαστὸν
 οὐδέν. καὶ γὰρ φίλων ἀποβολαὶ καὶ παίδων ἐρημίαι καὶ
 πόλεων ἀφανισμοὶ τοῖς πολεμικοῖς ἀνδράσιν μεγάλην μοῖραν 20
 παρέχεσθαι δοκοῦσι τῆς ἀθλιότητος. προσήκει δὲ ἄρα τὸ
 μεγαλοῦργον αὐτοῖς ὡς φύσιν ἡρωϊκὴν λαγοῦσιν, τὸ δὲ
 παθητικὸν ὡς περὶ τὰ καθ' ἕκαστα στρεφομένοις· ἐπὶ δὲ
 αὐτῶν θεῶν, ὅταν δακρύνειν καὶ ἐκείνοι λέγωνται ἢ ὀδυ- f. 73 r.
 ρεσθαι τοὺς φιλάτους, ἄλλος ὁ τρόπος καὶ τοῖς μυθο- 25
 πλάσταις πάλαι δεδογμένος, οἱ τὴν περὶ τὰ θνητὰ πρόνοιαν
 καὶ γιγνώμενα καὶ ἀπολλύμενα τῶν θεῶν διὰ τῶν δακρῶν
 εἰώθασιν ἐνδεικνυσθαι. φύσει γὰρ τὸ προνοούμενον τοῦτο
 δακρῶν ἄξιον ὃν πρόφασιν παρέσχε τοῖς μυθοποιοῖς καὶ
 τὴν πρόνοιαν αὐτὴν διὰ τούτων αἰνίττεσθαι. 30

8 an περιεστοιχισμένων? (η ir.) 15 ἐπισταμένων 17 τὸν
 τῶν b] τὸν τὸν 18 εἰ b] οἱ 29 an παρέσχετο? | μυθοπόροισ

δάκρυα μὲν σέθεν ἐστὶ πολυτλήτων γένος ἀν-
δρῶν,

φησὶν τις τὸν ἥλιον ὕμνων [Orph. fr. 236]. καὶ διὰ τοῦτο
κὰν τοῖς μυστηρίοις τοὺς ἱεροὺς θρηήνους μυστικῶς παρει-
5 λήφαμεν, σύμβολον ὄντας τῆς εἰς ἡμᾶς καθηκούσης ἐκ τῶν
κρειττόνων προνοίας. καὶ ἡ Θέτις οὖν καὶ ὁ Ζεὺς ὀδυ-
ρεσθαι λέγονται τοὺς φιλότατους αὐτοῖς ἐν ἐσχάτοις ὄντας
κινδύνοις, οὐχ ὅτι παθητικῶς διάκεινται τὸν αὐτὸν τοῖς
ἀνθρώποις τρόπον, ἀλλ' ὅτι πρόεισιν ἀπ' αὐτῶν διωρισμένη
10 τις προμήθεια καὶ δόσις εἰς τὰ καθ' ἕκαστα. καὶ ὅταν μὲν
τῇ μεριστῇ ταύτῃ προνοίᾳ καὶ ἡ τοῦ παντὸς συντρέχῃ τάξις,
ἀνεμπόδιστός ἐστιν ἡ σωστικὴ τοῦ προνοοῦντος ἐνέργεια,
ὅταν δὲ ἀνθίστηται καὶ ὡς μέρος ὂν τοῦ κόσμου καὶ γένε-
σιν λαχὸν τὴν προσήκουσαν ὑπομένη φθοράν, τότε τὴν
15 ιδιότητα τῆς προνοίας οἱ μῦθοι παριστάντες, ἧς καὶ τοῦτο
κατὰ τὴν αὐτοῦ τάξιν ἀπέλαυνεν, θρηνεῖν τοὺς προνοοῦντας
λέγουσιν, καὶ τοῦτο <μόνον> οὐχὶ βοῶντές φασιν, ὡς ὁ
θρηήνος σύνθημα παρ' αὐτοῖς ἐστὶν τῆς ἰδιαζούσης τῶν
καθ' ἕκαστα προνοίας. τοῖς μὲν οὖν πρωτίστοις θεοῖς τὸν
20 εἰρημένον τρόπον τοὺς θρηήνους ἀποδώσομεν· ἐπεὶ καὶ |
f. 73 v. Κόρης καὶ Δήμητρος καὶ αὐτῆς τῆς μεγίστης θεᾶς ἱεροῦς
τινας ἐν ἀπορρήτοις θρηήνους αἱ τελεταὶ παραδεδώκασιν.
θαυμαστὸν δὲ οὐδέν, εἰ καὶ τὰ ἔσχατα τῶν ἐπομένων αἰεὶ
τοῖς θεοῖς γενῶν καὶ προσεχῶς κηδόμενα τῶν θνητῶν καὶ
25 ὀρέξεσιν χρώμενα καὶ πάθεισιν καὶ ἐν τούτοις ἔχοντα τὴν
ζωὴν χαίροι μὲν ἐπὶ τῇ σωτηρίᾳ τῶν προνοουμένων, ἀνί-
λοιο δὲ καὶ δυσχεραίνου φθειρομένων καὶ μεταβάλλου κατὰ
τὰ πάθη·

νύμφαι μὲν κλαίουσιν ὅτε δρυσὶν οὐκ ἔνι φύλλα,
30 νύμφαι δ' αὖ χαίρουσιν, ὅτε δρύας ὄμβρος ἀέξει,

3 τοῦτο b] τούτων 4 κὰν] καὶ 10 τὰ] τὸν 21 cf.
Orph. fr. 215 30 Callim. hymn. 4, 84 sq. (v. μὲν χαίρουσιν
— ἀέξει, v. δ' αὖ κλαίουσιν — οὐκέτι φύλλα)

φησὶν τις ποιητής. πάντα γὰρ ἔστι θείως μὲν ἐν τοῖς θεοῖς, μερικῶς δὲ καὶ δαιμονίως ἐν τοῖς διηρημένοις ἡμῶν προστάταις. ἀρκεῖ καὶ ταῦτα πρὸς τὴν παροῦσαν πρόθεσιν ὅπερ τῶν λεγομένων ἐν θεοῖς θρηγῶν εἰρηθεῖν.

IB Τίς αἰτία τοῦ ἐν τοῖς θεοῖς λεγομένου γέλωτος 5
ἐν τοῖς μῦθοις, καὶ διὰ τί ἡ ποίησις ἐπὶ τῷ Ἡφαιστῷ
τοὺς θεοὺς ἐποίησε γελῶντας ἀσχέτως.

Τὸ δὲ αὖ ἐναντιώτατον μὲν τούτοις πάθος τὸ περὶ τοὺς ἀσχέτους γέλωτας, ἐπιστάσεως δὲ ὑπὸ τοῦ Σωκράτους ἡξιωμένον, εἰ δεόντως ἐπὶ τοὺς θεοὺς αὐτὸ μεταφέρουσιν οἱ 10 μῦθοι, μετὰ ταῦτα σκεπτέον. τί γὰρ δὴ καὶ βουλόμενοι γελῶντάς τε καὶ ἀσχέτως γελῶντας αὐτοὺς εἰσάγουσιν, θεωρίας ἄξιον.

ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνῶρτο γέλωσ μακάρεσσι θεοῖσι,
φησὶν ἡ ποίησις 15
ὡς ἴδον Ἡφαιστον διὰ δώματα ποιπνύοντα [Π.
A 599 sq.].

Τίς οὖν ὁ τῶν θεῶν γέλωσ, καὶ τί δήποτε Ἡφαιστου κινου-
μένου καὶ ἐνεργουῦντος ἐκεῖνοι γελῶσιν; οὐκοῦν τὸν μὲν f. 74r.
Ἡφαιστον, ὡς πού καὶ ἐν ἄλλοις εἵπομεν, δημιουργὸν καὶ 20
ποιητὴν τοῦ φαινομένου παντὸς εἶναι φασιν οἱ θεολόγοι. διὸ
καὶ τοὺς οἴκους αὐτὸς λέγεται κατασκευάσασθαι τοῖς θεοῖς
(ἦχι ἐκάστῳ δῶμα περικυλτὸς ἀμφιγυήεις
Ἡφαιστος ποίησεν [Π. A 607])

ὡς τὰς ἐγκοσμίους αὐτοῖς προπαρασκευάζων ὑποδοχάς, καὶ 25
ἄμφω τὸ πόδε χωλεύων παραδέδοται, καθόσον ἔστιν καὶ τὰ
δημιουργήματα αὐτοῦ ἀσκελές· τῷ γὰρ τὴν περὶ νοῦν καὶ
φρόνησιν κινουμένῳ κίνησιν οὐδὲν ἔδει ποδῶν, ὡς φησιν

§ an καὶ ἀρκεῖ ταῦτα? 5 cf. in Tim. 147^d 10 οἱ μῦ-
θοι im. add. m³ 23 ἦχι] supra η ss. ἔ ir. m³

ὁ *Τίμαιος* [p. 34^a]. καὶ χαλκευτικῆς ἔφορος λέγεται καὶ αὐτὸς χαλκεύων ἐνεργεῖ, διότι χάλκεος ὁ οὐρανὸς πολλαχοῦ τῆς ποιήσεως ἀνύμνηται, καὶ ἄλλα ἐν πολλὰ συνέλοις ταύτην πιστούμενα τὴν δόξαν. ἐπειδὴ δὲ πᾶσα ἡ περὶ τὸ

5 αἰσθητὸν πρόνοια, καθ' ἣν συνεφάπτονται τῷ Ἑφαιστῷ τῆς δημιουργίας, παιδιὰ τῶν θεῶν εἶναι λέγεται (διὸ μοι δοκεῖ καὶ ὁ *Τίμαιος* [p. 42^d] τοὺς ἐν τῷ κόσμῳ θεοῦς νέους ἀποκαλεῖν, ὡς αἰετινομένων καὶ παιδιᾶς ἀξίων προεστώτας πραγμάτων), ταύτην δὴ τὴν τῆς προνοίας ιδιότητα τῶν εἰς

10 τὸν κόσμον ἐνεργούντων θεῶν γέλωτα οἱ μυθοπλάσται προσ-
αγορεύειν εἰκότασι. καὶ δὴ καὶ ὅταν ὁ ποιητὴς τῷ Ἑφαιστῷ κινουμένῳ τοὺς θεοὺς ἐπιγηθοῦντας λέγῃ τὸν ἄσβεστον τοῦτον γέλωτα γελᾶν, οὐδὲν ἄλλο ἢ συνδημιουργοὺς αὐτοὺς καὶ τελεσιουργοὺς τῆς Ἑφαιστου τέχνης ἐνδείκνυται γίνεσθαι

15 καὶ τῆς εὐθημοσύνης ἄνωθεν τῷ παντὶ χορηγοὺς ὑπάρχειν.

f. 74v. ὃ μὲν γὰρ ἐξαφύει πάσας αὐτῶν | τὰς ἐγκοσμίους ὑπο-
δοχὰς καὶ προτείνει ταῖς προνοίαις τῶν θεῶν τὰς ὅλας φυσικὰς δυνάμεις, οἳ δὲ μετὰ τῆς αὐτοῖς προσηκούσης ῥαστώ-
στης ἐνεργοῦντες καὶ τῆς οἰκείας εὐπαθείας οὐκ ἀφιστά-

20 μενοι καὶ ταύταις ἐπορέγουσι τὰς σφετέρως μεταδόσεις καὶ κινῶσι τὰ ὅλα ταῖς τελεσιουργοῖς ἑαυτῶν προνοίαις. ὡς οὖν συνελόντι φάναι, τὸν γέλωτα τῶν θεῶν τὴν ἀφθονον εἰς τὸ πᾶν ἐνέργειαν καὶ τὴν τῆς εὐθημοσύνης τῶν ἐγκοσμίων αἰτίαν ἀφοριστέον. διότι δὲ ἀκατάληπτός ἐστιν ἡ τοιαύτη

25 πρόνοια καὶ ἡ τῶν ἀγαθῶν πάντων μετάδοσις παρὰ τοῖς θεοῖς ἀνέκλειπτος, εἰκότως ἄρα καὶ τὸν ποιητὴν ἄσβεστον

385 αὐτῶν <τὸν> γέλωτα προσειρηκέναι συγχαρητέον. καὶ ὁρᾷς πάλιν, ὅπως καὶ ταῦτα τῇ φύσει τῶν πραγμάτων ἐπόμενοι λέγομεν. δακρύειν μὲν γὰρ οὐκ αἰετι φασιν οἱ μῦθοι τοὺς

30 θεοὺς, γελᾶν δὲ ἀσχέτως, ἐπειδὴ τὰ μὲν δάκρυα τῆς εἰς τὰ

δητὰ προνοίας αὐτῶν καὶ ἐπίκληρα πράγματα καὶ ποτὲ μὲν ὄντα, ποτὲ δὲ οὐκ ὄντα συνθήματά ἐστιν, ὁ δὲ γέλως τῆς εἰς τὰ ὕλα καὶ ἀεὶ ὡσαύτως κινούμενα πληρώματα τοῦ παντὸς ἐνεργείας. διόπερ οἶμαι καὶ ὅταν μὲν εἰς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους διαιρῶμεν <τὰ> δημιουργήματα, τὸν μὲν γέ- 5 λωτα τῆ γενέσει τῶν θείων, τὰ δὲ δάκρυα τῆ συστάσει τῶν ἀνθρώπων ἢ ζώων ἀπονέμομεν·

δάκρυα μὲν σέθεν ἐστὶ πολυτλήτων γένος ἀν-
δρῶν,

μειδήσας δὲ θεῶν ἱερὸν γένος ἐβλάστησας· 10
ὅταν δὲ εἰς τὰ οὐράνια καὶ τὰ ὑπὸ σελήνην, πάλιν κατὰ τὰ αὐτὰ τοῖς μὲν οὐρανόις τὸν γέλωτα, τοῖς δὲ ὑπὸ σελήνην τὰ δάκρυα συνδιαιρούμεθα· ὅταν δὲ καὶ αὐτῶν τῶν | ὑπὸ σελήνην τὰς τε γενέσεις καὶ τὰς φθορὰς συλλογίζω- f. 75r. μεθα, τὰς μὲν εἰς τὸν γέλωτα τῶν θεῶν, τὰς δὲ εἰς τοὺς 15 θρήνους ἀναπέμπομεν. καὶ διὰ ταῦτα κἀν τοῖς μυστηρίοις κατὰ χρόνους τεταγμένους ἀμφοτέρα ταῦτα δρᾶν οἱ τῶν ἱερῶν θεσμῶν ἠγεμόνες παρακελεύονται, καὶ εἴρηται ἐν ἄλλοις. καὶ ὁ αὐτὸς τρόπος μήτε τῶν ἐν ἀπορρήτοις δρωμένων παρὰ τοῖς θεουργοῖς τοὺς ἀνοήτους ἐπαῖειν μήτε 20 τῶν τοιούτων πλασμάτων. ἢ γὰρ ἄνευ ἐπιστήμης τούτων ἀμφοτέρων ἀκρόασις δεινὴν καὶ ἄτοπον ἐργάζεται σύγχυσιν ἐν ταῖς τῶν πολλῶν ζωαῖς τῆς περὶ τὸ θεῖον εὐλαβείας.

8 cf. p. 125, 1 10 μειδήσαν et ἐβλάστησεν edebant ex b
14 συλλογίζομεθα 17 ἀμφοτέρα ταῦτα m³] ἀμφοτέροτα
m¹ 18 fort. <ὡς> καὶ at cf. Vat. f. 162v. 19 χρωμένων
(ων ss.) 22 ἄτονον, corr. b

Ἀπολογία ὑπὲρ τῶν ἐν τῇ Ὀμήρου ποιήσει ΠΓ
δοκούντων εἰς καταφρόνησιν σωφροσύνης τοὺς ἀκού-
οντας κινεῖν παντοδαπῶν τρόπων.

Τοσαῦτα καὶ περὶ τοῦ γέλωτος εἰρήσθω τῶν θεῶν, ὃν
5 ἢ ποιήσεις ἄσβεστον διὰ τὰς ἀναγεγραμμένας αἰτίας προσεί-
ρηκεν. ἐφεξῆς δέ ἐστιν τοῖς τοιοῦτοις προβλήμασιν δια-
σκέψασθαι τοὺς περὶ τῆς σωφροσύνης λόγους, μὴ πῃ ἄρα
πρὸς ταύτην ἡμᾶς διαλωβᾶται τὰ Ὀμήρου ποιήματα. σω-
φροσύνης δέ, φησὶν ὁ Σωκράτης [III 389^d], μέγιστον
10 μὲν εἶδος ἢ πρὸς τοὺς ἄρχοντας αἰδώς, δεύτερον δὲ ἢ τῶν
ἐπιθυμιῶν τῶν ἐν τῇ ψυχῇ καὶ τῶν ἡδονῶν ἐπικράτεια,
καὶ τρίτον ἄλλο τοῦτοις ἐπόμενον, ὃ δὴ μικρὸν ὕστερον
θεωρήσομεν. ἀλλ' οὖν τοῖν δυοῖν τούτοις ὁ μὲν Ἀχιλλεὺς
κατὰ θάτερον ἀμαρτάνων φαίνεται, τοιαῦτα πρὸς τὸν ἄρ-
15 χοντα παρρησιαζόμενος [II. A 225].

οἰνοβαρεῖς κυνὸς ὄμματ' ἔχων,
καὶ τὸ ἐφεξῆς τοῦ ἔπους. ὁ δὲ Ὀδυσσεὺς κατὰ τὸ λοιπόν,
175 v. ὥσπερ | ὅταν ἀφοριζόμενος τῶν βίων τὸν κάλλιστον λέγῃ
τὴν πολιτείαν διαφερόντως ἐκείνην ἀποδέχεσθαι τῶν ἀνθρώ-
20 πων, ὁπότεν

εὐφροσύνη μὲν ἔχη κατὰ δῆμον ἅπαντα·
δαιτυμόνες δ' ἀνὰ δώματ' ἀκουάζωνται αἰοιδοῦ
ἦμενοι ἐξελίης, παρὰ δὲ πλήθωσι τράπεζαι
σίτου καὶ κρειῶν, μέθυ δ' ἐκ κρητῆρος ἀφύσ-
25 σων
οἰνοχόος προχέησι καὶ ἐργεῖλη δεπάεσσιν [ι 6
—10].

ἐν γὰρ τούτοις οὐδὲν ἄλλ' ἢ τὴν πολυάρατον ἡδονὴν καὶ
τὴν πλήρωσιν τῶν ἐπιθυμιῶν τέλος προεστήσατο τῆς ζωῆς.

2 δοκούντων, corr. b
ὄτ' ἂν εὐφρ. Hom.
Max. Tyr. VII 3

7 σωφροσύνης] σωτηρίασ 21 ἢ
26 φορέησι Hom., προχέησι citat etiam

Ταῦτα δὴ τοῦ Σωκράτους ἐπιτιμῶντος τοῖς Ὀμήρου λόγους, πρὸς μὲν τὴν προτέραν ἐπίστασιν ἀπαντησόμεθα λέγοντες, ὅτι τοῖς μὲν φύλαξιν, οὓς αὐτὸς ἄρχοντας καθίστησιν τῆς πόλεως, τσαύτην ὑπεροχὴν λαχοῦσιν παιδείας ἕνεκα καὶ ἀρετῆς πρὸς τοὺς ἀρχομένους πρόποι ἂν που 5 τοὺς τε ἐπικούρους καὶ σύμπαντας τοὺς ἄλλους πλείστην καὶ μεγίστην τιμὴν ἀπονέμειν· σωτῆρες γὰρ ὄντως ἐκείνοι καὶ εὐεργέται τῆς ὅλης προσεστάσι πολιτείας, καὶ οὐδὲν ἀνόσιον οὐδὲ ἄδικον ἂν τις ἐπ' ἐκείνων κατὰ νοῦν καὶ δίκην ἀρχόντων εἰς τοὺς ἀρχομένους ἤξειν προσδοκῆσειεν. ὁ δὲ 10 δὴ ποιητῆς οὔτε κατ' ἀρετὴν διαφέροντα τὸν Ἀγαμέμνονα τῶν ὑπηκόων πάντων εἶναι συγχωρήσας οὔτε ἐν τοῖς εὖ ποιοῦσι τοὺς ἄλλους, ἀλλ' ἐν τοῖς εὖ πάσχοσι τετάχθαι, καὶ διαφερόντως ὑπὸ τῆς στρατηγικῆς Ἀχιλλέως ἐπιστήμης, εἰκότως δῆπου καὶ πληττόμενον αὐτὸν ὑπὸ τῶν κρείττωνων 15 καὶ μείζονα τὴν εἰς τὸ κοινὸν φιλίαν παρεχομένον, ἐν οἷς πλημμελεῖ καὶ τοῖς ἑαυτοῦ καταχαρίζεται πάθεισιν, εἰσάγει, καὶ μετὰ παρρησίας τοὺς ἀρίστους αὐτῷ τῶν Ἑλλήνων ε. 76r. διαλεγόμενους παραδίδωσιν, οὐδὲν ὑπολογιζομένους τὸ πλήθος τῶν ἐπομένων στρατιωτῶν οὐδὲ τὴν ναυτικὴν δύναμιν. 20 ἢ γὰρ ἀρετῇ πανταχοῦ τίμιον, ἀλλ' οὐ τὰ ὄργανα τῆς ἀρετῆς. οὐκ ἄρα περὶ τοὺς ἄρχοντας καὶ σωτῆρας τῶν ὅλων ἐξαμαρτάνειν φήσομεν τὸν τὰ τοιαῦτα ὀνειδῆ προφέροντα τοῖς πλήθεισιν μὲν τῶν ὑπηκόων διαφέρουσιν, ἀρετῇ δὲ 25 πάμπλου λειπομένοις. ἐπεὶ καὶ αὐτὸς μικρὸν ὕστερον ὁ τῶν πολλῶν τούτων καὶ δυσαρτιμῆτων στρατιωτῶν βασιλεὺς ὁμολογεῖ τὴν διαφορὰν τῆς ἀρετῆς καὶ ἀποδύρεται τὴν ἑαυτοῦ δυστυχίαν·

ἀασάμην, οὐδ' αὐτὸς ἀναίνομαι,

3 ἀρχοντας] ὄντας 7 an ὄντες? 16 ἀφείλιαν Wendl. | παρεχομένων] ἢ ἀρχομένων 18 cf. A 281 23 ἐξαμαρτάνει (p ss.) m¹, v in fine ss. m³ | προσφέροντα, corr. Wendl. 28 δυστοιχίαν, corr. b 29 Π. I 116—118

καί

ἀντί νῦ πολλῶν

λαῶν ἔστιν ἀνὴρ, ὅντε Ζεὺς κηρὶ φιλήσῃ,
ὡς νῦν τοῦτον ἔτισε.

- 5 Πρὸς δὲ αὖ τὴν κατὰ τῶν Ὀδυσσεύος λόγων ἐπιτίμησιν λε-
γέσθω μὲν καί, ὅτι τὰ τοιαῦτα συμβολικώτερον ἀφερμηγεύειν
δέδοκται τοῖς τὴν καλουμένην πλάνην ἐπ' ἄλλας ὑπονοίας
μεθιστάσι καὶ τοὺς Φαίακας καὶ τὴν παρ' αὐτοῖς εὐδαι-
μονίαν ἀνωτέρω τῆς θνητῆς φύσεως τάττειν ἀξιούσιν. καὶ
10 γὰρ ἡ δαῖς παρ' ἐκείνοις καὶ ἡ θοῖνη καὶ ἡ ἑναρμόνιος
ῥῶδῃ τρόπον ἕτερον ῥηθῆσεται καὶ οὐ τὸν τοῖς πολλοῖς
συνεγνωσμένον. λεγέσθω δὲ αὖ, ὅτι καὶ τοῖς τὸ φαινόμενον
τῆς ποιήσεως μεταθέουσιν ἕξεστιν ἀπαντᾶν πρὸς τοὺς τοι-
ούτους λόγους καὶ δεικνύναι πρῶτον μὲν, ὅτι καὶ αὐτὸς ὁ
15 τῶν Ἑλλήνων σοφώτατος οὐχ ἠδονὴν ἀξιοῖ κρατεῖν ἐν ταῖς
ῥοθαῖς πολιτείας, ἀλλ' εὐφροσύνην· ὅπη δὲ ταῦτα διέστη-
f. 16 γ. κεν ἀλλήλων, παρ' αὐτοῦ Πλάτωνος μεμαθῆρα[μεν]. ἔπειθ'
ὅτι διὰ μουσικῆς ἄπασαν συναρμόζεσθαι τὴν πόλιν καὶ πρὸς
ἑαυτὴν ὁμόφρονα γίνεσθαι κατήκοον οὔσαν τῶν πρὸς ἀρε-
20 τὴν ἀγόντων μελῶν δοκιμάζει. τὸ γὰρ ἐπιστήσαι τῷ πλήθει
386 μὴ τὸν τυχόντα τὴν μουσικὴν, ἀλλὰ τὸν θείας μέτοχον κατ'
αὐτὴν ἐπιπνοίας, ἔνωθεν ἀπὸ τῶν τῆς μᾶς ταύτης ἐφόρων
ἐπὶ πᾶσαν διατείνει τὴν πολιτείαν παιδείαν τε καὶ ἀρετὴν
ἀληθινήν. τρίτον δὲ ὅτι τοῖς τῆς τοιαύτης μετεिल्φρόσιν
25 ἀρμονίας καὶ τὴν ἀφθονίαν τῶν ἀναγκαίων προστίθησιν,
ὣν δεῖται τὸ πλήθος τὸ πολὺ ἐν ταῖς πόλεσιν. οὐ γὰρ τὸ
ἐμπιπλαμένους τῶν τοιούτων ζῆν, ἀλλὰ τὸ μηδενὸς προσδεῖν
τῶν τὸν θνητὸν βίον συμπληρούντων [τι] διαφερόντως
ἐνεκωμίασεν. πρόποντα ἄρα τοῖς ἡμετέροις δόγμασιν καὶ
30 ταῖς ἀδιαστρόφοις προλήψεσιν περὶ τῆς δημοτικῆς εὐδαι-
μονίας καὶ ὁ τῶν Ἑλλήνων σοφώτατος φαίνεται λέγων. εἰ

5 ὁδυσσεύς
30 δημιουργικῆς

17 cf. Pl. Tim. 80^b

25 ἀνάναγκαιῶν

δέ τις τὴν μὲν εὐφροσύνην ἀφέλοι καὶ τὴν διὰ τῆς ἐνθέου μουσικῆς παιδείαν, τραπέζας δὲ καὶ ἀπολαύσεις ἀμέτρους καὶ ἀμούσους καὶ πρὸς ἡδονὴν βλεπούσας αὐτὸν ἀποδέχεσθαι νομίζοι, πόρρω που τὰ τοιαῦτα ὁ Σωκράτης εἰκότως εἶναι φησι τῆς ἑαυτοῦ πολιτείας· οὐ γὰρ θέμις ἐν 5 εὐδαιμόνων πόλει τὴν ἀπέραντον κρατεῖν ἡδονὴν καὶ τὸν τοῖς γαστριμάργοις προσήμοντα βίον.

14 *Τί αἰνίττεται ἢ τοῦ Διὸς πρὸς τὴν Ἥραν συνουσία, καὶ τίς ὁ τῆς Ἥρας κόσμος, καὶ τίς ὁ τόπος ἐν ᾧ ἡ συνουσία, καὶ τίς ὁ ἔρωσ τοῦ Διὸς, καὶ τίς ὁ θεῖος ὕπνος, καὶ ἀπλῶς πάσης ἐκείνης τῆς μυθολογίας ἐξηγήσεις.*

Πρὸς μὲν οὖν τὰς τοιαύτας τοῦ Σωκράτους ἐπιστά- f. 71 r. σεις οὐ χαλεπὸν ἀπαντᾶν. ἐκδέχεται δὲ ἡμᾶς ἀπορία μείζων ἔτι <καὶ> χαλεπωτέρα καὶ περὶ μεγίστων οὔσα, τῶν τοῦ Διὸς 15 πρὸς τὴν Ἥραν συνουσιῶν. καὶ γὰρ ταύτην ὁ Σωκράτης ἀνεκίνησεν ὡς οὐδαμῇ προσήκουσαν ἀπροᾶσθαι νέοις. καὶ πῶς γὰρ οὐ παντελῶς ἂν δόξειεν ἀθέμιτον εἶναι τοιαῦτα περὶ τοῦ μεγίστου τῶν θεῶν ὑπονοεῖν, ὅτι διὰ τὸν πρὸς τὴν Ἥραν ἔρωτα τῶν μὲν δεδογμένων ἐπελάθετο πάντων, 20 αὐτοῦ δὲ χαμαὶ συγγενέσθαι τῇ θεῷ, μηδὲ εἰς τὸ δωμάτιον ἔλθειν ἀνασχόμενος ἔσπευσεν, καὶ τὰ τῶν ἀνθρωπίνων ἐρασιῶν ὑπέμεινεν φράξασθαι. καὶ γὰρ ἐκείνων ἕκαστος πρῶτον μὲν ἀπάντων ὁμοῦ προτίθησι πραγμάτων τὴν πρὸς τὸ ἐρώμενον συναφήν, ἔπειτα καὶ μείζω πεπονθέναι φησὶν ὧν 25 πέπονθεν ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ. τοιαῦτα γὰρ καὶ ὁ Ζεὺς πεποιήται λέγων·

οὐ γὰρ πρόποτέ μ' ὦδε θεῶς ἔρωσ οὐδὲ γυναικὸς θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι περιπροχυθεὶς ἐδάμασσεν

[Π. Ε' 315 sq.],

30

4 νομίζεαι 15 καὶ add. b 17 οὐδαμῇ 23 φράξασθαι
praetendere? 24 προτίθησι, corr. b 26 πέπονθεναι

καὶ ὅτι καὶ αὐτῆς ἐρᾷ μειζόνως ἢ ὅτε τὴν πρώτην ἐμισγέ-
σθην φιλότῃτι

εἰς εὐνήν φοιτῶντε φίλους λήθοντε τοκῆας [Π.
Ξ 295 sq.].

5 ὁ μὲν οὖν ἡμέτερος καθηγεμὼν προηγουμένην καταβαλλό-
μενος πραγματεῖαν εἰς τοῦτον ἅπαντα τὸν μῦθον ἐνθεαστι-
κώτατα τὴν ἀπόρρητον αὐτοῦ θεωρίαν ἐξέφηεν. ἡμεῖς δὲ
ὅσον πρὸς τὴν παροῦσαν πρόθεσίν ἐστι τῶν ἐκεῖ γεγραμ-
μένων σύμφωνον παραλαβόντες λέγωμεν ὡς δυνατὸν συντό-
10 μως, τίς μὲν ἢ τῆς Ἥρας πρὸς τὸν Δία συνουσία, τίς δὲ
f. 77v. ἢ συνα|ρωγὸς ἀμφοτέρων αἰτία, πῶς δὲ ὁ Ζεὺς καὶ ἐργη-
γορέναι λέγεται καὶ καθεύδειν παρὰ μέρος, τίς δὲ ὁ τρόπος
τῆς ἀπάτης, καθ' ἣν αὐτὸν ἢ μεγίστη θεὸς ἀπατᾶν μεμυθο-
λόγηται, καὶ ὁ ἕως οὗτος, ὃν διαφερόντως ἐρᾶν λέγει τῆς
15 Ἥρας κατὰ ταύτην τὴν συμπλοκὴν, τίνα ἔλαχεν δύναμιν·
πάντα ταῦτα τῆς προεπούσης ἀναπτύξεως τυχόντα μόνως ἂν
ἡμῖν ἐπιδείξειεν τὸν Ὅμηρον ἀπάσης βλασφημίας ἐν τοῖς
προκειμένοις ἔπεσιν καθαρεύοντα.

Πάντων τοίνυν τῶν θείων διακόσμων προϊόντων ἕκ τε
20 τῆς μιᾶς τῶν ὄλων ἀρχῆς, ἣν ἔν καὶ τὰγαθὸν ὁ Πλάτων
εἶωθεν ἀποκαλεῖν, καὶ ἐκ τῶν μετὰ ταύτην προσεχῶς ἀνα-
φανέντων δυοειδῶν αἰτίων, ἃ δὴ πέρας καὶ ἄπειρον <ὁ> ἐν
τῷ Φιλήβῳ Σωκράτης προσείρηκεν [p. 23^o sqq.], ἄλλοις δὲ
ἄλλοις τῶν σοφῶν ὀνόμασιν ἀπεσέμνυνεν, καὶ μεριζομένων
25 μὲν ἀπ' ἀλλήλων καὶ διακρινομένων κατὰ τὴν πρόπευσαν
θεοὺς διάκρισιν ἐκ τῶν δευτέρων ἀρχῶν, ἥπερ δὴ καὶ εἰώ-
θασιν τὰ μὲν ἄρρενα τοῖς θήλεσιν, τὰ δὲ ἄρτια τοῖς περι-
τοῖς, τὰ δὲ πατρικὰ τοῖς μητρικοῖς ἀντιδιαρεῖν οἱ τῆς περὶ
θεῶν ἀληθείας ἐξηγηταί, πάλιν δὲ αὖ σπενδόντων εἰς ἕνω-
30 σιν καὶ ὁμοφῆν κοινωνίαν διὰ τὴν πρωτίστην αἰτίαν πᾶσιν

1 ἐμισγέσθην] σ prius ins. et ν ss. m² 20 ἐν ir. m³
26 δευτέρων ἀρχῶν sc. a fine et infinito

τοῖς οὖσιν ἐξηγουμένην τῶν ἠνωμένων ἀγαθῶν, ἐντεῦθεν οἶμαι ποθεν οἱ μυθοπλάσται λαβόντες ἀφορμὴν τῆς συμβολικῆς θεωρίας τὸν τε γάμον ἐπὶ τοὺς θεοὺς ἀνήγαγον καὶ τὰς συνουσίας καὶ τοὺς ἐκ τούτων τόκους καὶ αὖ τὰς 4 τῶν ἐγγόνων συμπλοκάς καὶ συζεύξεις, ἕως ἅπαν τὸ θεῖον f. 78r. πλάτος ταῖς τοιαύταις προόδους καὶ ταῖς κοινωνίαις διαποικιλλόμενον ἄνωθεν ἄχρι τῶν ἐγκοσμίων τελέως ἐθεάσαντο. καθάπερ οὖν ἐν τοῖς πρὸ τῆς δημιουργίας θεοῖς ἀνύμνησαν Κρόνον καὶ Ῥέας καὶ Οὐρανοῦ καὶ Γῆς συνόδους καὶ συναπογεννήσεις, κατὰ τὰ αὐτὰ δὴ καὶ ἐν τοῖς δημιουργοῖς τοῦ 10 παντὸς τὴν πρωτίστην σύζευξιν Διὸς καὶ Ἥρας παραδιδάσκουσιν τοῦ μὲν Διὸς τὴν πατρικὴν ἀξίαν λαχόντος, τῆς δὲ Ἥρας μητρὸς οὔσης τῶν πάντων ὧν ὁ Ζεὺς πατήρ, καὶ τοῦ μὲν ἐν μονάδος τάξει τὰ ὅλα παράγοντος, τῆς δὲ κατὰ τὴν γόνιμον δυάδα τῷ Διὶ τὰ δεύτερα συνυφιστάσης, καὶ 15 τοῦ μὲν πρὸς τὸ πέρασ τὸ νοητόν, τῆς δὲ πρὸς τὴν ἀπειρίαν ἀφομοιουμένων· καθ' ἑκάστην γὰρ τάξιν θεῶν εἶναι προσήκει τὰς ἀνάλογον ἐκείνοις ὑφισταμένας πρωτογενεῖς αἰτίας. πρὸς δὴ τὴν ἔνωσιν τῶν μεγίστων τούτων θεῶν ἀμφοτέρωθεν δεῖ προϋπάρχειν, τοῦ μὲν μοναδικοῦ καὶ δημι- 20 οργικοῦ θεοῦ τὴν ἐνιαίαν ὑπεροχὴν, τῆς δὲ γεννητικῆς καὶ δυναδικῆς αἰτίας τὴν πρὸς ἐκεῖνον τελείαν ἐπιστροφὴν. ἡ γὰρ ὁμοφυῆς τῶν κρείττωνων κοινωνία τοῦτου ἀποτελεῖται τὸν τρόπον, τῶν μὲν ὑπερτέρων ἐν ἑαυτοῖς ἰδρυσμένων καὶ τοῖς ἑαυτῶν θειοτέροις, τῶν δὲ καταδεεστέρων ἐνδιδόντων ἑαυτὰ 25 ταῖς ἐκείνων δυνάμεσιν. καὶ διὰ ταύτας οἶμαι τὰς αἰτίας ἢ μὲν Ἥρα πρὸς τὴν τοῦ Διὸς ἐπειγομένη συνουσίαν τελειοῖ τὴν ἑαυτῆς ὄλην οὐσίαν καὶ προπαρασκευάζει ταῖς παντοίαις δυνάμεσιν, ταῖς ἀρχάντοις, ταῖς γεννητικαῖς, ταῖς νοεραῖς, ταῖς ἐνοποιοῖς, ὁ δὲ Ζεὺς ἀνεγείρει τὸν ἐν ἑαυτῷ θεῖον 30

6 an ταῖς post καὶ del.?

9 γῆσ praeter σ ir. m³

17 in ἀφομοιουμένης corrigere nolui; cf. Matthiae 304 adn. 3

23 ἀποτελεῖ

387 ἔρωτα, καθ' ὃν καὶ τὰ προσεχῶς αὐτοῦ μετέχοντα πληροὶ
 τῶν ἀγαθῶν καὶ προτείνει τὴν συναγωγὸν εἰς ἓν τοῦ πλή-
 θους αἰτίαν καὶ τὴν ἐπιστρεπτικὴν τῶν δευτέρων πρὸς
 ἑαυτὸν ἐνέργειαν. μία δὲ ἔνωσις ἀμφοτέρων καὶ ἀδιάλυτος
 5 συμπλοκὴ τῶν θεῶν τούτων ἀποτελεῖται, χωριστὴ τοῦ παν-
 τὸς καὶ τῶν ἐγκοσμίων ὑποδοχῶν ἐξηρημένῃ. καὶ γὰρ ὁ
 Ζεὺς ἐπὶ ταύτην ἀνάγει τὴν κοινωνίαν, τῆς Ἥρας αὐτῷ
 προτεινούσης τὴν καταδεστέραν καὶ ἐγκόσμιον, αἰεὶ μὲν καθ'
 10 ἐκατέραν τῶν θεῶν ἠνωμένων, τοῦ δὲ μύθου μερίζοντος
 καὶ τὰ αἰδίως ἀλλήλοις συνυφεστηκότα χωρίζοντος, καὶ τὴν
 μὲν χωριστὴν τοῦ παντὸς μῦξιν εἰς τὴν τοῦ Διὸς βούλησιν
 ἀναπέμποντος, τὴν δὲ εἰς τὸν κόσμον προῖοῦσαν αὐτῶν
 κοινὴν συνεργίαν ἐπὶ τὴν τῆς Ἥρας πρόνοιαν. τὸ δὲ αἴ-
 15 τιον, ὅτι πανταχοῦ τὸ μὲν πατρικὸν τῶν ἐξηρημένων ἀγα-
 θῶν καὶ ἐνικωτέρων προκατάρχει, τὸ δὲ μητρικὸν τῶν προσ-
 εχῶν τοῖς μετέχουσιν καὶ πληθνυμένων κατὰ τὰς παντοίας
 προόδους. εἰκότως ἄρα καὶ ὁ ὕπνος καὶ ἡ ἐργηγορσις με-
 μερισμένως ἐν τοῖς συμβόλοις ὑπὸ τῶν μύθων παραλαμβά-
 νονται, τῆς μὲν ἐργηγορσεως τὴν εἰς τὸν κόσμον πρόνοιαν
 20 τῶν θεῶν δηλούσης, τοῦ δὲ ὕπνου τὴν χωριστὴν ἐπάντων
 τῶν καταδεστέρων ζωὴν, καίτοι τῶν θεῶν ὁμοῦ καὶ προ-
 νοούντων τοῦ παντὸς καὶ ἐν ἑαυτοῖς ἰδρυμένων. ἀλλ' ὥσπερ
 ὁ Τίμαιος τότε μὲν ἐνεργοῦντα παραδίδωσι τὸν τῶν ὄλων
 1. 79r. δημιουργὸν καὶ ὑφιστάντα | τὴν γῆν, τὸν οὐρανόν, τὰς
 25 πλανωμένας, τὴν ἀπλανῆ, τοὺς κύκλους τῆς ψυχῆς, τὸν
 νοῦν τὸν κοσμικόν, τότε δὲ ἐν τῷ ἑαυτοῦ κατὰ τρόπον ἤθει
 μένοντα [p. 42^o] καὶ ἀφ' ὄλων ἐξηρημένον τῶν εἰς τὸ πᾶν
 ἐνεργούντων, οὕτω δὴ πολλὸ πρότερον οἱ μῦθοι ποτὲ μὲν
 ἐργηγορότα τὸν πατέρα τῶν ἐγκοσμίων πάντων, ποτὲ δὲ
 30 καθ' ἑαυτὸν πρὸς ἑνδειξιν τῆς διττῆς ζωῆς παραλαμβάνουσιν.
 νῶ γὰρ κατέχει τὰ νοητά, φησὶν τις θεῶν, αἰσθησιν

9 ἑτέραν 17 ὁ ss. m³ | μεμεμερισμένως 26 ὅτε
 31 cf. de or. chald. 14

δὲ ἐπάγει κόσμοις. οὐκοῦν κατὰ ταύτην μὲν τὴν ἐνέργειαν ἐργηγορέναι τις ἂν αὐτὸν εἴποι (καὶ γὰρ ἡ παρ' ἡμῖν ἐργήγορσις ἐνέργεια τῆς αἰσθήσεώς ἐστιν), κατ' ἐκείνην δὲ καθεύδειν ὡς κερωρισμένην τῶν αἰσθητῶν καὶ κατὰ νοῦν τέλειον ἀφωρισμένην ζωὴν προστησάμενον· καὶ βου- 5
λεύεσθαι μὲν περὶ τῶν ἀνθρωπίνων ἐργηγορότα (κατ' αὐτὴν γὰρ τὴν ζωὴν προνοεῖ τῶν ἐν τῷ κόσμῳ πραγμάτων), καθεύδοντα δὲ καὶ μετὰ τῆς Ἥρας εἰς τὴν χωριστὴν ἕνωσιν ἀναγόμενον οὐκ ἐπιλελήσθαι τῆς ἐτέρας, ἀλλ' ἔχοντα κἀκείνην ἐνεργὸν μετ' ἐκείνης καὶ ταύτην ἔχειν. οὐ γὰρ ὡς ἡ 10
φύσις τὰ δευτέρα] ποιεῖ νοήσεως χωρὶς οὐδ' αὖ διὰ τὴν νόησιν ἔλλαττοῖ τὴν εἰς τὰ καταδεέστερα πρόνοιαν, ἀλλ' ὁμοῦ καὶ κατὰ δίκην ἄγει τὰ προνοούμενα καὶ εἰς τὴν νοητὴν ἄνεισι περιωπῆν.

Ἀηλοῖ δὲ ἄρα τὴν τοιαύτην ὁ μῦθος ἐξηρημένην 15
ὑπεροχὴν ἐν τῇ Ἰδῆ λέγων αὐτῷ τὴν πρὸς τὴν Ἥραν γενέσθαι συνουσίαν· ἐκεῖ γὰρ καὶ τὴν Ἥραν ἐλθοῦσαν ἑαυτὴν ἐπιδοῦναι τῷ μεγίστῳ Διί. τί οὖν ἄλλο τὴν Ἰδῆν αἰνίσσεσθαι φήσομεν ἢ τὸν τῶν ἰδεῶν τόπον καὶ τὴν νοη- 19
τὴν φύσιν, εἰς ἣν ἄνεισιν ὁ Ζεὺς καὶ ἀνάγει τὴν Ἥραν 1.79v
δι' ἔρωτος οὐκ ἐπιστρέφων εἰς τὸ μετέχον, ἀλλὰ δι' ὑπερβολὴν ἀγαθότητος καὶ ταύτῃ δευτέραν ἕνωσιν πρὸς τε ἑαυτὸν καὶ τὸ νοητὸν χαριζόμενος. τοιοῦτοι γὰρ οἱ τῶν κρειτόνων ἔρωτες, ἐπιστρεπτικοὶ τῶν καταδεεστέρων εἰς τὰ πρῶτα καὶ ἀποπληρωτικοὶ τῶν ἐν αὐτοῖς ἀγαθῶν καὶ τελεσιουργοὶ 25
τῶν ὑφειμένων. οὐκ ἄρα τὴν ἀξίαν ἔλλαττοῖ τοῦ μεγίστου Διὸς ὁ μῦθος, αὐτοῦ που χαμαὶ συγγινόμενον τῇ Ἥρᾳ παραδιδούς, οὐκ ἀνασχόμενον εἰς τὸ δωμάτιον ἐλθεῖν· ἀντὶ γὰρ τῆς ἐγκοσμίου συμπλοκῆς τὴν ὑπερκόσμιον αὐτὸν ἡρῆσθαι φησιν. ὁ γοῦν Ἑφαιστότενυκτος θάλαμος τὴν τοῦ παν- 30
τὸς ἐνδείκνυται διακόσμησιν καὶ τὸν αἰσθητὸν τόπον· ἐπεὶ

11 fort. <εἰς> τὰ 13 cf. Pl. polit. 272^e 18 cf. rep.
VII 517^b 21 οὐκ ἔτι στρέφων, corr. b 25 αὐτοῖς

καὶ ὁ Ἥφαιστος δημιουργός ἐστιν τοῦδε τοῦ παντός, ὡς
 εἴρηται καὶ πρότερον. Εἰ δὲ βούλει καὶ τὴν τῆς Ἥρας ἐν-
 νοῆσαι παρασκευήν, καθ' ἣν συνῆψεν ἑαυτὴν τῷ μεγίστῳ
 τῶν θεῶν καὶ προεκαλέσατο τὴν πατρικὴν τοῦ Διὸς πρόνοιαν
 5 εἰς τὴν κοινωνίαν τῶν γονύμων ἑαυτῆς δυνάμεων, μειζόνως
 οἶμαι θεάσῃ τὴν ὑπερβολὴν τῆς ὑμνουμένης ἐν τῷ μύθῳ
 τούτῳ χωριστῆς ἐνώσεως τῶν θεῶν. ἔξομοιοῖ γὰρ ἑαυτὴν
 παντοδαπῶς τῇ μητρὶ τῶν θεῶν, ἀφ' ἧς καὶ αὐτὴ προελή-
 λυθεν, καὶ ταῖς μερικωτέραις κοσμεῖται δυνάμεσιν τῶν ὀλι-
 10 κῶς ἐν ἐκείνῃ προὔπαρχουσῶν, καὶ μόνον οὐχὶ Ῥέαν αὐτὴν
 ὑφειμένην ἀποτελέσασα τῷ δημιουργῷ πρόσσειν τοῦ παντός
 ἐπὶ τὸ σφέτερον ἀνηγμένῳ νοητόν. καὶ γὰρ δεῖ <τὴν> τῷ
 f. 80r. μιμουμένῳ τὸν πατέρα διὰ τῆς χωριστῆς τῶν | ἐγκοσμίων
 ζωῆς συνάπτεσθαι μέλλουσαν καὶ αὐτὴν πρὸς τὴν μητέρα
 15 τῶν θεῶν πάντων διακόσμων ἀφομοιωῖσαι τὴν ἑαυτῆς
 τελειότητα, καὶ οὕτω δὴ συμφυῆ τὴν πρὸς αὐτὸν ἐνστή-
 σασθαι κοινωνίαν. αἱ μὲν οὖν χαίται τῆς θεοῦ καὶ οἱ
 πλόκαμοι διασπειρόμενοί τε πανταχῇ καὶ πάλιν ὑπ' αὐτῆς
 ἐνιζόμενοι πάντως οὐκ ἄδηλον, ὅτι ταῖς χαίταις εἰσὶν ἀνά-
 20 λογον τῆς μηρός·

χαίται μὲν γὰρ ἐς ὄξυ πεφρικότει φωτὶ βλέ-
 πονται,

φησὶν τις θεῶν· καὶ γὰρ τοὺς Ἥραιους πλοκάμους φαι-
 νός ὁ ποιητῆς ἀπεκάλεσεν [Π. Β' 176]. ἡ δὲ ζώνη τοῖς
 25 προεληλυθόσιν μὲν ἀπ' αὐτῆς, οὐκ ἀποτετιμημένοις δὲ θυ-
 σάνοις κατακεκοσμημένη πρὸς τὸν ἐκεῖ ζωστήρα τὸν ὄλον
 καὶ παντελῆ τὴν ἀφομοίωσιν ἔλαχεν. καὶ ἔστι ζωγόνοσ τις
 καὶ αὕτη καὶ γεννητικὴ παντός τοῦ πλήθους τῶν ψυχῶν,
 ὡς τῶν ἐξηρηγμένων θυσάνων ὁ ἀριθμὸς ἐνδείκνυται συμ-
 30 βολικῶς. τὰ δὲ ἔξματα καὶ τὰ ὑποδήματα τάς τε πρωτίστας

2 cf. p. 126, 19 10 αὐτὴν 21 cf. de or. chald. 29
 25 θυσάνοισ (θ' ir.), im. γρ. οὔσιν· οἷς m³

καὶ τὰς ἐσχάτας ἀπεικονίζεται τῶν ἐκεῖθεν ἀπορροουσῶν
 μερικῶν δυνάμεων, ὧν αἱ μὲν περὶ τὰς ἄκρας ὑφίστανται
 τῆς θεοῦ δυνάμεις κἀκείνων ἐξέχονται, αἱ δὲ τὰς περι-
 πεζίλους αὐτῆς ὑποδέχονται προόδους. ἡ δὲ ἀμβροσία καὶ
 τὸ ἔλαιον τῶν ἐχράντων ἐστὶν τῆς θεοῦ δυνάμεων συνθή- 5
 ματα· καὶ γὰρ αἱ ἀμείλικτοι τάξεις περὶ αὐτὴν ὑφεστήκασιν.
 ὅπερ οὖν ἐκεῖ τὸ ἀδάμαστόν ἐστιν τῶν θεῶν καὶ τῆς κα-
 θαρότητος αἴτιον γένος, τοῦτο ἐνταῦθα διὰ τούτων ση-
 μαίνεται τῶν συμβόλων. καὶ γὰρ ἡ ἀμβροσία τὴν πάσης 9
 ἀκαθαρσίας καὶ παντὸς μολυσμοῦ δύναμιν ὑπεραίρουσαν f. 80 v.
 παρίσθησιν, καὶ τὸ ἔλαιον βώμης ὃν ποιητικὸν καὶ γυμνα-
 στικῆ προσῆκον οἰκείως ἔχει τῇ Κουρητικῇ θεότητι. καὶ
 γὰρ οἱ πρόωτιστοι Κούρητες τὰ τε ἄλλα τῇ τάξει τῆς Ἀθη- 388
 νᾶς ἀνεῖνται καὶ περιεστέφθαι λέγονται τῷ θαλλῷ τῆς
 ἐλάας, ὡς φησὶν Ὀρφεὺς [fr. 133]. Τοιοῦτοις δὴ οὖν 15
 συμβόλοις ἡ θεὸς αὕτη τελειωθείσα καὶ οἶον ῥέα γενομένη
 μερικῆ πρόσεισιν τῷ δημιουργῷ τοῦ παντὸς κατὰ ταύτην
 συναφθησομένη τὴν ζωὴν, καθ' ἣν διαφερόντως μιμεῖται
 τὸν Κρόνον, οὐκ εἰς τὸ πᾶν προΐων, ἀλλὰ χωριστὸς ὢν
 ἀπὸ τῶν ἐγκοσμίμων, οὐδὲ περὶ τῶν τῆδε βουλευόμενος κατὰ 20
 τὴν ἄγρυπνον πρόνοιαν τῶν ὄλων, ἀλλ' ἐξηρημέτος τῶν
 αἰσθητῶν κατὰ τὸν θεῖον ὕπνον, καὶ ταύτη τὸν πατέρα
 ζηλῶν· καὶ γὰρ ἐκεῖνος καθεδύων πρόωτιστος παραδέδοται
 τῶν θεῶν·

ἔνθα Κρόνος μὲν ἔπειτα φαγῶν δολόεσσαν ἐδω- 25
 δὴν

κεῖτο μέγα βέγγων [Orph. fr. 115].

εἰκότως δὴ οὖν καὶ ἡ τῆς Ἥρας παρασκευὴ πρὸς τὴν ὄλην
 ῥεάν ἀποβλέπει, τοῦ Διὸς κατὰ τὸν Κρόνον ἰσταμένου καὶ
 διὰ τὴν πρὸς ἐκεῖνον ὁμοιότητα τὴν ἐν τῇ Ἰδῆ συνουσίαν 30
 προτιμῶντος τῆς εἰς τὸν κόσμον προοιούσης. ἐπεὶ καὶ ὁ

κεστός και ἡ τῆς Ἀφροδίτης σύλληψις ἐπὶ πλέον αὐτὴν
 ἐξομοιοῖ πρὸς τὴν Πέαν. ἦν γὰρ και ἐκεῖ τῆς θεοῦ ταύτης
 προῦφροστῶσα μονάς, ἄνωθεν ἀπὸ τῆς συνεκτικῆς τοῦ Οὐ-
 ρανοῦ θεότητος διὰ μέσου Κρόνου προελθοῦσα και κατα-
 5 λάμψασα πᾶσαν τὴν νοερὰν ζωὴν τῷ φωτὶ τοῦ κάλλους.
 f. 81r. ἀλλ' ἡ μὲν Ἀφροδίτη τὸν κεστόν ἐν τῷ στήθει λέγε|ται
 φέρειν, ὡς ἂν προβεβλημένας αὐτοῦ τὰς δυνάμεις ἔχουσα·
 ἡ δὲ Ἥρα κρύπτει πωσ αὐτὸν ὑπὸ τοῖς κόλποις, ὡς ἂν
 ἄλλην μὲν ιδιότητα λαχοῦσα τῆς ὑπάρξεως, ἔχουσα δὲ και
 10 τὸν κεστόν, καθ' ὅσον και αὐτὴ πεπληρωται τῆς ὅλης Ἀφρο-
 δίτης. οὐ γὰρ ἕξωθέν ποθεν ἐπάγεται τὴν συνάπτουσαν
 αὐτὴν πρὸς τὸν δημιουργὸν δύναμιν, ἀλλ' ἐν ἑαυτῇ και
 ταύτην συνεῖληφεν. δηλοῦσι δὲ αἱ κοιναὶ προλήψεις τὴν
 τῶν θεαινῶν τούτων κοινωνίαν, ζυγίαν τε και γάμων προ-
 15 στάτιν τιμῶσαι τὴν Ἥραν, ὡς ἂν ἀφ' ἑαυτῆς ἀρξαμένην
 τῶν τοιούτων ἐνεργειῶν. ἑαυτὴν γὰρ συζεύγνυσιν τῷ δημι-
 ουργῷ κατὰ τὸν ἐν ἑαυτῇ κεστόν, και διὰ τοῦτο και τοῖς
 ἄλλοις ἄπασιν αὕτη παρέχεται τὴν ἔνθεσμον πρὸς ἄλληλα
 κοινωνίαν.
 20 Ἀλλὰ πῶς λέγονται πρῶτον μὲν εἰς εὐνὴν φοιτῆσαι τὴν
 ἀρχὴν φίλους λήθοντε τοκῆας, ἔπειτα μεζόνως ἀλλή-
 λους συνάπτεσθαι νῦν δι' ἔρωτος ὑπερβολὴν, ὃν ὁ Ζεὺς
 ἠράσθη τῆς Ἥρας; ἢ διτταὶ και τῶν ἄλλων ἀγαθῶν εἰσιν
 αἱ ιδιότητες και τῆς ἐνώσεως ἢ μὲν συμφυῆς τοῖς ἐνιζο-
 25 μένοις, ἢ δὲ ἄνωθεν αὐτοῖς ἀπὸ τῶν τελειοτέρων αἰτίων
 ἐφήκουσα. και κατὰ μὲν τὴν ἐτέραν λανθάνειν λέγονται
 τοὺς ἑαυτῶν γεννήτορας, ὡς ἂν ἰδίαν ταύτην λαχοῦσαι τὴν
 ἔνωσιν, κατὰ δὲ τὴν λοιπὴν ἐπ' αὐτὰ ἀνάγεσθαι τὰ σφέ-
 30 ἐκεῖνης. ἀμφοτέρων δὲ ὁμοῦ και διαιωνίως οὐσῶν παρὰ

3 sc. a dis συνοχικοῖς (theol. Plat. IV 16 p. 207 ss.)
 12 αὐτὴν] αὐτῆ^ρ 13 <και> αἱ Raderm.

τοῖς θεοῖς οἱ μῦθοι μερίζουσιν, ὡς τὸν ὕπνον καὶ τὴν ἐργήγορσιν, ὡς τὴν πρόοδον καὶ τὴν ἐπιστροφὴν, ὡς τὴν μεταδόσιν | τῶν οἰκείων ἀγαθῶν εἰς τὰ δεύτερα καὶ τὴν f. 81 v. μέθεξιν τῶν πρωτοουργῶν αἰτίων· καὶ γὰρ ταῦτα συνυπάρχοντα ἀλλήλοις οἱ μυθοπλάσται τὴν ἀλήθειαν ἐπικρυπτό- 5 μνοι χωρίζουσιν. Πάντα ἄρα κατὰ τὸν θεολογικὸν τρόπον Ὅμηρῳ τὰ περὶ τῆς συνουσίας λέγεται τοῦ τε μεγίστου Διὸς καὶ τῆς Ἥρας. μαρτυρεῖ δὲ ἄρα τούτοις καὶ ὁ ἐν τῷ Κρατύλῳ Σωκράτης [p. 404^b], οὐκ ἀλλαχόθεν αὐτὴν ἐτυμολογῶν ἢ ἀπὸ τοῦ ἔρωτος, ὡς τῷ Δίῳ, φησίν, οὕσαν ἐρα- 10 στήν. οὐκ ἄρα κατὰ τὴν ἀπόρητον θεωρίαν ἐγκαλέσομεν Ὅμηρῳ τοιαῦτα γεγραφότι περὶ τῶν μεγίστων τούτων θεῶν. εἰ δὲ μὴ προσήκοντα νέοις ἐστὶ κατὰ τὸ φαινόμενον ἀκούειν, ἀλλ' ἡμῖν, φαῖεν ἂν οἱ ποιηταὶ τῶν τοιούτων, οὐ πρὸς νέους ὁ λόγος οὐδὲ παιδευτικῶς τὰ τοιαῦτα γράφομεν, ἀλλὰ 15 μαινομένῳ στόματι· καὶ ταῦτα ἡμᾶς ἢ τῶν Μουσῶν ἐργάζεται μανία, ἧς τὸν στερόμενον τῶν ἐπὶ ποιητικᾷ θύρας ἀφικομένων ἀπελῆ καὶ αὐτὸν καὶ τὴνποίησιν αὐτοῦ προσειρήκασιν. Ἀλλὰ περὶ μὲν τούτων ἱκανὰ τὰ εἰρημένα· περὶ δὲ τῶν Ἄρεως καὶ Ἀφροδίτης συνουσιῶν καὶ τῶν Ἥφαιστου 20 δεσμῶν ἐφεξῆς διέλθωμεν. οὐδὲ γὰρ ταῦτα προσέειπαι φησιν ὁ Σωκράτης [III p. 390^e] οὐδὲ τοὺς τοιοῦτους μύθους παραδώσειν τοῖς νέοις. τί οὖν καὶ διὰ τούτων ἢ ποιήσις αἰνίσσεται, λέγωμεν συντόμως.

10 ἐρατή Pl. 16 cf. Heraclit. fr. 12 et Phaedr. 245^a
21 προσέειπαι] i ex ἡ

Τί αἰνίττεται ἡ μυθολογία περὶ Ἀφροδίτης καὶ Ἄρεως καὶ τῶν Ἑφαιστοῦ δεσμῶν, οἷς λέγει συνδεῖν ἀμφοτέροισι τὸν Ἑφαιστον. IE

f. 82r Ἄμφω μὲν οὖν οἶδε οἱ θεοὶ περὶ πάντα τὸν κόσμον
 5 ἐνεργοῦσιν, ὃ τε Ἑφαιστος λέγω καὶ ὁ Ἄρης, ὃ μὲν δια-
 κρίνων τὰς ἐναντιώσεις τοῦ παντός καὶ ἀνεγείρων ἀεὶ καὶ
 σώζων ἀτρέπτως, ἵνα τέλειος ὁ κόσμος ἦ πᾶσιν τοῖς εἶδεσιν
 συμπληρωμένος, ὃ δὲ τὴν ὄλην αἰσθητὴν διακόσμησιν
 τεχνικὴν ἀπεργαζόμενος καὶ λόγων φυσικῶν καὶ δυνάμεων
 10 ἀποπληρῶν, καὶ περὶ μὲν τὸν οὐρανὸν εἴκοσι τρίποδας
 ὑφιστάς, ἵνα τῷ τελεωτάτῳ τῶν πολυέδρων αὐτὸν κατακοσμήῃ
 σχημάτων, τὰ δὲ ὑπὸ σελήνην ποικίλα καὶ πολύμορφα δια-
 πλάττων εἶδη·

πόρπας τε γναπτὰς θ' ἔλικας κάλυκας τε καὶ
 15 ὄρμους [Π. Σ 401]

κατὰ τὴν ἔντεχνον ποιήσιν δημιουργῶν. καὶ δὴ καὶ Ἀφρο-
 δίτης ἄμφω δέονται κατὰ τὰς ἑαυτῶν ἐνεργείας, ὃ μὲν ἵνα
 τοῖς ἐναντίοις ἀρμονίαν ἐμποιήσῃ καὶ τάξιν, ὃ δὲ ἵνα τοῖς
 αἰσθητοῖς δημιουργήμασιν κάλλος ἐναπεργάσῃται καὶ ἀγλαΐαν,
 20 ὅση καὶ τόνδε τὸν κόσμον κάλλιστον ἀποτελέσαι τῶν ὁρω-
 μένων ἠδύνατο. πανταχοῦ δὲ τῆς Ἀφροδίτης οὔσης ὃ μὲν
 Ἑφαιστος αὐτῆς ἀεὶ κατὰ τὰς ὑπεριότρας μετέχει τάξεις, ὃ
 δὲ Ἄρης κατὰ τὰς ὑποδεστέρας· οἷον εἰ ὁ Ἑφαιστος ὑπερ-
 κοσμίως, ὁ Ἄρης ἐγκοσμίως, καὶ εἰ ἐκεῖνος οὐρανίως, ὑπὸ
 25 σελήνην οὔτος. διὸ καὶ ὃ μὲν κατὰ βούλησιν τοῦ Διὸς
 ἄγεσθαι λέγεται τὴν Ἀφροδίτην, ὃ δὲ μοιχεύειν αὐτὴν με-
 μυθολόγηται. τῷ μὲν γὰρ δημιουργῷ τῶν αἰσθητῶν κατὰ
 φύσιν ἐστὶν ἡ πρὸς τὴν καλλοποιὸν αἰτίαν καὶ συνδευτικὴν
 κοινωνία, τῷ δὲ τῆς διαιρέσεως προστάτη καὶ τῆς ἐναντιώ-

10 cf. Π. Σ 373 14 γναπτὰς ut Homeri Townl., γναμ-
 πτὰς cett. 20 cf. Tim. 30^a 22 μετέχει] é ir. m³ | τάξεισ]
 ει ex ι m³ 25 οὔτος] ὁ αὐτός

σεως τῶν ἐγκοσμίων ἀλλοτρία πῶς ἐστὶν ἢ τῆς ἐνώσεως 389
 χορηγὸς δύναμις· τοῖς γὰρ συναγωγῶς | τὰ διακριτικὰ f. 82v.
 γένη τῶν θεῶν ἀντιδιήρηται. ταύτην τοίνυν τὴν τῶν
 ἀνομοίων αἰτίων σύμπνοϊαν οἱ μῦθοι μοιχείαν προσειρήκα-
 σιν. ἔδει δὲ ἄρα τῷ παντὶ καὶ τῆς τοιαύτης κοινωνίας, 5
 ἵνα καὶ τὰ ἐναντία συναρμοσθῇ καὶ ὁ ἐν τῷ κόσμῳ πόλε-
 μος τέλος ἔχῃ τὴν εἰρήνην. ἐπειδὴ δὲ ἄνω μὲν ἐν τοῖς
 οὐρανόις τὸ κάλλος προλάμπει καὶ τὰ εἶδη καὶ ἡ ἀγλαΐα
 καὶ τὰ Ἡφαιστότενυκτα δημιουργήματα, κάτω δὲ ἐν τῇ γε-
 νέσει τῶν στοιχείων ἡ ἀντίθεσις καὶ ἡ μάχη καὶ ἐναντιώσις 10
 τῶν δυνάμεων καὶ ὅλως τὰ Ἀρεϊκὰ δῶρα, διὰ δὴ τοῦτο καὶ
 τὴν σύνεξιν τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Ἀφροδίτης ἐφορᾷ μὲν
 ἄνωθεν ὁ Ἥλιος, μὴνύει δὲ τῷ Ἡφαιστῷ, καθ' ὅσον αὐτοῦ
 συνεργεῖ ταῖς ὄλαις ποιήσασιν. ὁ δὲ Ἡφαιστος δεσμοῖς περι-
 βάλλειν αὐτοὺς λέγεται παντοίοις ἀφανέσι τοῖς ἄλλοις, ὥς 15
 ἂν καὶ τὰ γενητὰ κατακοσμῶν τοῖς τεχνικοῖς λόγοις καὶ
 μίαν σύστασιν ἀπεργαζόμενος ἔκ τε τῶν Ἀρεϊκῶν ἐναντιώ-
 σεων καὶ τῶν συναρμοστικῶν τῆς Ἀφροδίτης ἀγαθῶν· δεῖ
 γὰρ ἀμφοῖν τῇ γενέσει. ἐπεὶ δὲ ἄλλοι μὲν οἱ δεσμοὶ τῶν
 οὐρανόων, ἄλλοι δὲ οἱ τῶν ὑπὸ σελήνην (οἳ μὲν γὰρ εἶσιν 20
 ἄλλοι, καθάπερ φησὶν ὁ Τίμαιος [p. 43^a], οἳ δὲ λυτοί),
 διὰ δὴ τοῦτο λύει πάλιν ὁ Ἡφαιστος τοὺς δεσμούς, οἷς
 τὸν Ἄρη συνέδησε καὶ τὴν Ἀφροδίτην, καὶ τοῦτο διαφερόν-
 τως ποιεῖ τῷ Ποσειδῶνι πειθόμενος· ὅς δὴ τὴν ἀειγενεσίαν
 σώζεσθαι βουλόμενος καὶ τὸν κύκλον τῆς μεταβολῆς εἰς 25
 ἑαυτὸν ἀνακτικεῖσθαι τὰ τε γενόμενα φθορᾶς ἄξιοι καὶ τὰ
 φθαρέντα εἰς γένησιν ἀναπέμπει. Τί οὖν θυμαστόν, | εἰ f. 83r.
 καὶ Ὅμηρος ὑπὸ τῶν Ἡφαιστοῦ δεσμῶν τὸν τε Ἄρα καὶ
 τὴν Ἀφροδίτην συνδεῖσθαι φησιν, ὅπου καὶ ὁ Τίμαιος
 τοὺς λόγους τοὺς δημιουργικοὺς, οἷς οἱ κατ' οὐρανὸν τὰ 30
 γενητὰ συνιστᾶσιν, δεσμοῦς προσείρηκεν [p. 31^c]; πῶς δὲ

οὐ κατὰ τὴν <τῶν> πραγμάτων λέγεται φύσιν τὸ λύειν αὐτὸν τὰ δεδεμένα τῶν γενεσιουργῶν δεσμῶν λυτῶν ὑπαρχόντων; καὶ ἔοικεν ὅ τε ὄλος δημιουργὸς ἐκ τῶν ἐναντίων στοιχείων τὸν κόσμον συνιστᾶς καὶ δι' ἀναλογίας ἐν αὐτῷ
 5 φιλιαν ἀπεργαζόμενος συνάγειν εἰς ταῦτόν τὰς Ἥφαιστου καὶ Ἄρεως καὶ Ἀφροδίτης ἐνεργείας, καὶ γεννῶν μὲν τὰς ἐναντιώσεις τῶν στοιχείων κατὰ τὸν ἐν ἑαυτῷ γεννῶν Ἄρεα, φιλιαν δὲ μηχανώμενος κατὰ τὴν τῆς Ἀφροδίτης δύναμιν ἐνεργεῖν, συνδέων δὲ τοῖς Ἀρεϊκοῖς τὰ Ἀφροδίσια καὶ τὴν
 10 Ἥφαιστου τέχνην ἐν παραδείγματι προειληφέναι· πάντα γὰρ ἔστιν αὐτὸς καὶ μετὰ πάντων ἐνεργεῖ τῶν θεῶν. καὶ δὴ καὶ οἱ νέοι δημιουργοὶ τὸν σφέτερον πατέρα μιμούμενοι ζῶν τε ἀπεργάζονται θνητὰ καὶ φθίνοντα πάλιν δέχονται, τῷ Ἥφαιστῳ συναπογεννῶντες τοὺς ἐνταῦθα δεσμούς καὶ
 15 τῆς λύσεως αὐτῶν προειληφότες αὐτοὶ τὰς αἰτίας· πανταχοῦ γὰρ ὁ τὸν δεσμὸν περιέχων καὶ τὴν τῆς λύσεως οἶδεν ἀνάγκην.

Τίνα ῥητέον πρὸς τὰς τοῦ Σωκράτους
 ἐπιστάσεις περὶ φιλορηματίας τῆς παρ' Ὀμήρῳ τοῖς
 20 ἥρωσιν ἀποδιδουμένης. 15

Τοσαῦτα καὶ πρὸς ταύτην εἰρήσθω τοῦ Σωκράτους τὴν
 f. 83v. ἐπίστασιν· μετὰ δὲ ταύτην ἐκεῖνα ἐπισκεπτέον, ὅσα δὴ φη-
 σιν τὸ φιλορημάτου ἡμῶν αὔξειν τῆς ψυχῆς. τί γὰρ βουλό-
 μενος ὁ Φοῖνιξ τῷ Ἀχιλλεῖ συνεβούλευεν δῶρα μὲν λαβόντι
 25 τῆς μήνιος ἀπαλλάττεσθαι, ἄλλως δὲ μή; τί δὲ Ἀχιλλεὺς ὁ
 καὶ παρὰ τοῦ Ἀγαμέμνονος δῶρα λαμβάνων ὑπὲρ τῆς
 ὕβρεως καὶ τὸν τοῦ Ἔκτορος νεκρὸν οὐκ ἄλλως ἀποδιδούς
 ἢ μετὰ χρημάτων λήψεως; ὁ γὰρ τῶν τοιούτων κατήκοος
 γιγνόμενος δεινὴν καὶ ἀπλήρωτον τὴν ἐπιθυμίαν περὶ τὴν

2 λυτῶν] αὐτῶν 10 ἄρ' (i. e. ἄρ') ex γάρ m^s uv.
 11 cf. Tim. 42^d 13 δέχονται exp. m^s uv. 16 ὁ ss. m^s
 18 cf. Pl. III 390^d sq.

τῶν χρημάτων κτήσιν ἀπεργάζεται. Πρὸς δὴ ταῦτα καὶ ἡμεῖς ἐν βραχεῖ λέγωμεν, ὅτι καὶ ὁ Φοῖνιξ συνεβούλευε χρήματα λαβόντι παύεσθαι τῆς ἀργῆς, καὶ Ἀχιλλεύς λαβὼν ἀπηλλάττετο, τεκμήριον ἄμφω ποιούμενοι τὴν τῶν χρημάτων δόσιν τῆς τοῦ διδόντος μεταμελείας, ἀλλ' οὐχ ὡς τὸ φιλο- 5 χρήματον ἀποτιμιπλάντες τῆς ψυχῆς, οὐδ' ὡς ὄρον τῆς εὐδαιμονίας ἠγούμενοι τὴν τῶν χρημάτων αὐξήσιν. οὐδὲ γὰρ τὴν ἀρχὴν αὐτοὶ τὰ χρήματα ἤτησαν, ἀλλὰ προτεινόμενα ἐδέξαντο. εἰ δὲ καὶ τοῦ Ἐκτορος τὸν νεκρὸν χρημάτων ἀπέδοτο τῷ πατρὶ, τάχα μὲν καὶ ἔθος τι τοιοῦτον εἶναι 10 φήσομεν, λύτρα δέχεσθαι τῶν πολεμίων σωμαίων. δεῖ δὲ αὖτὸ κἀκεῖνο συννοεῖν, ὅτι στρατηγικὸν καὶ τοῦτο εἴποι τις ἂν, τὸ τῶν ἀνταγωνιστῶν περικόπτειν τὴν εὐπορίαν, αὐξῆσαι δὲ τὰ τῶν οἰκείων ἐν ἄλλοτριᾷ χώρᾳ πολεμεῖν ἀναγκαζομένων. ἀλλὰ ταῦτα πάντα καὶ τὰ τοιαῦτα τοῖς μὲν ἠρώσιν ἐκείνοις 15 λόγον τινα εἶχεν ὑπ' αὐτῶν πραττόμενα, καὶ περιστατικῶς ἐνεργοῦσιν καὶ κατ' ἄλλα ἔθη τὰς πράξεις μετιοῦσιν* τοῖς f. 84r. δὲ ὑπ' αὐτῷ νομοθέτῃ τρεφομένοις ἀνεπιτήδεια πάντως ἐστὶν ἀκούειν, ὧν αἶτε φύσεις φιλόσοφοι καὶ ἡ παιδεία πρὸς ταύτην βλέπουσα τὴν ζωὴν παραδέδοται, κτήσεις δὲ καὶ 20 περιουσίαι παντελῶς ἀφήρονται. εἰ δὲ βούλεσθε, κἀκεῖνα προσθεῶμεν τοῖς εἰρημένοις ὑπὲρ Ἀχιλλέως, ὅτι καὶ τῷ Ἀγαμέμνονι φιλοχρηματίαν αὐτὸς ἐγκαλεῖ καὶ ὡς ἐπονείδιστον διαβάλλει τὸ πάθος*.

Ἀτρείδη κύδιστε φιλοκτεανώτατε πάντων [Π. Α122]. 25 καὶ τὴν ὀλιγορίαν ἣν ἔχει περὶ τὴν τῶν χρημάτων κτήσιν αὐτὸς παρίστησι λέγων, ὅτι πάντα κατορθῶν καὶ πόλεις ἀνδραποδιζόμενος καὶ αἰχμαλώτους λαμβάνων σμικρὰ ἐκ πολλῶν κομιζόμενος οὐ διαφέρεται καὶ ὡς τῶν ὄλων ἐπιτρέπει τῷ Ἀγαμέμνονι τὴν διανομήν, ἐν οὐδενὸς μέρει τὴν 30 τε παρουσίαν αὐτῶν καὶ τὴν αὐξήσιν τιθέμενος*.

ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε

ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπὴν κεκάμω πολεμίζων

[Π. Α 167 sq.].

4 ἔτι δὲ οὐδὲ προτείνοντο^ς τοῦ Ἀγαμέμνονος τὰ δῶρα προσ-
390 ἤκατο [τε] τὴν ἀρχήν, ὅτε μήπω καιρὸν ᾤετο τῆς πρὸς
 αὐτὸν εἶναι διαλλαγῆς. οὕτως οὐχ ἡ τῶν χρημάτων ὑπό-
 σχεσις ἡμερώτερον αὐτὸν ἐποίησε περὶ τὸν ὑβριστήν, ἀλλὰ
 καὶ ὅτε προσήκειν ὑπέλαβεν καταλῦσαι τὴν μῆριν, αὐτὸς
 μὲν ὡς τῷ φίλῳ τιμωρήσων παρεσκευάζετο, τὰ δὲ δῶρα
 10 ὑπ' ἐκείνου μῆτε ἐπιστρεφόμενου πρὸς αὐτὰ τοῦ Ἀχιλλέως
 μῆτε προστίθεσθαι τι τοῖς αὐτοῦ νομίζοντος ἀγαθοῖς ἀπε-
 πληροῦτο. δηλοῖ δὲ αὐτοῦ καὶ τὸ πλῆθος τῶν ἐν τῷ ἀγῶνι
 f. 84 v. προτεθέντων ἄθλων τὴν περὶ ταῦτα | ὀλιγοῖαν. καὶ γὰρ
 ἕκαστον τῶν ἀγωνιστῶν τοῖς προσήκουσιν δάροις ἐφιλο-
 15 φρονήσατο, τὸν <δὲ> Νέστορα δι' ἡλικίαν ἀθλεῖν οὐ δυνά-
 μενον τῇ χρυσῇ φιάλῃ τῶν ἄλλων διαφερόντως ἐδώρησατο.
 πῶς οὖν φιλοχρημάτος καθ' Ὅμηρον ὁ χρώμενος εἰς δέον
 τοῖς χρήμασιν, καὶ παρόντων ὀλιγοῶν καὶ ἀπόντα μὴ περι-
 εργαζόμενος καὶ ἐλασσοῦσθαι περὶ αὐτὰ τῶν ἄλλων ἀνεχό-
 20 μενος καὶ ὄνειδίζων ἐν μέσοις τοῖς Ἑλλήσιν ὡς νόσημα
 ψυχῆς τὸ πάθος τῷ πλεονάζοντι κατὰ τὴν τῶν χρημάτων
 ἄμετρον ὄρεξιν; πῶς δὲ ὁ Φοῖνιξ φιλοχρηματίας διδάσκαλος,
 ἕθρος τι παλαιὸν Ἑλληνικὸν ἀποπληροῦν κελεύων; οὕτω
 γὰρ, φησί,

25 καὶ τῶν πρόσθεν ἐπευθόμεθα κλέα ἀνδρῶν,
 δωρητοὶ τ' ἐπέλοντο παραρρητοὶ τ' ἐπέεσσιν [Π.
 I 524. 526].

ἀλλὰ ταῦτα μὲν τοῖς ἡρωϊκοῖς πρέποντα χρόνοις καὶ τοῖς
 ἔθεσιν, οἷς ἐκείνοι πρὸς ἀλλήλους ἐχρῶντο, τῆς ἀκροτάτης
 ἡξίεται παρ' Ὀμήρῳ μιμήσεως. τοῖς δὲ παρ' ἡμῶν τρεφο-

2 ἐπὴν κε κάμω 9 παρεσκευάζετο m² | δὲ ss. m²
 12 cf. Π. Ψ 262 sqq. 615 sqq. 23 τι] ἐστὶ (ἐστὶ ἕθρος b)

μένοις νέοις πολλοῦ δεῖ τὰ τοιαῦτα προσήκειν, οἷς οὐδὲν ἔργον ὑπὸ τοῦ νομοθέτου προστέτακται πλὴν τῆς παιδείας καὶ τῆς εἰς ἀρετὴν ἀγωγῆς· χρημάτων δὲ ἐπιμέλεια καὶ τῶν ἀναγκαίων τοῖς τὸν θνητὸν βίον διαζῶσιν φροντὶς ἄλλοις παραδέδοται τοῖς εἰς τὴν κάτω πόλιν τελοῦσιν.

5

ΙΖ Πῶς δεῖ ἀπολογεῖσθαι ὑπὲρ τῆς φαινομένης
περὶ τὸ θεῖον ὀλιγορίας ἐν τῇ ποιήσει τῶν ἡρώων.

Τούτων δὲ αὖ τὸν εἰρημένον τρόπον ἐχόντων ἐπόμενον ἂν εἶη καὶ τὰ ἄλλα ἐφεξῆς ἀνεγείραι τῶν ἀπορημάτων, ὅσα 9 τῷ Ἀχιλλεῖ τὴν | περὶ τὸ θεῖον ὀλιγορίαν ἐγκαλεῖ. πῶς f. 85r. γὰρ <οὐ> τοιοῦτος ὁ πρὸς μὲν τὸν Ἀπόλλω τοιαῦτα ἀποτολμῶν φθέργεσθαι.

ἔβλαψάς μ' ἐκάεργε, θεῶν δλοώτατε πάντων [Π.

X 15],

πρὸς δὲ τὸν ποταμὸν Ξάνθον διαμαχόμενος ὄντα θεόν, ἀντὶ 15 δὲ τοῦ Σπερχειοῦ τῷ Πατρόκλῳ νεκρῷ ὄντι προσάγων τὰς τριγὰς [Π. Ψ 141 sqq.]; ὅτι μὲν οὖν εἶπερ τις ἄλλος τῶν ἡρώων καὶ Ἀχιλλεὺς περὶ τὰ θεῖα καθ' Ὀμηρόν ἐστιν ἀσφαλέστατος, δηλοῖ καὶ τὸν Ἀπόλλω θεραπεύειν αὐτὸς συμβουλεύων θυσίαν τε πέμπειν τῷ θεῷ παρασκευάζων τοὺς 20 Ἕλληνας καὶ τὸν ἱερέα τοῦ θεοῦ παντοδαπῶς ἐκμειλίτεσθαι, καὶ τοῖς τῆς Ἀθηνῶς ἐπιφοιτησάσης αὐτῷ προστάγμασι ἐτοίμως πειθόμενος, καὶ ἐπᾶδων τῷ θυμῷ, καὶ τὸ περὶ τοὺς θεοὺς σέβας καὶ μέχρι τῆς ἀλογίας διατείνων, καὶ πάντων μάλιστα πεπεισμένος, ὅτι τὸ τοῖς θεοῖς ὑπηρετεῖν καὶ 25 τῆς τῶν κρειττόνων βουλήσεως ἐξάπτειν ἑαυτὸν ἀνυσιμώτατον ἐστὶ πρὸς τὴν ἐκείνων εὐηκοίαν, σπένδων τε τῷ Δι

19 cf. A 64 sqq. 127 sqq. 22 cf. A 216 25 cf. A 217
ὅς κε θεοῖς ἐπιπειθήται, μάλα τ' ἔκλινον αὐτοῦ 27 cf. Π
225 sqq. | τῷ

καὶ εὐχόμενος μετὰ τῆς προεπούσης τοῖς θεοῖς ἐπιστήμης.
καὶ γὰρ τὸ προκαθῆραι τὴν φιάλην καὶ τὸ μόνῳ τῷ Διὶ
ταύτην ἐξαίρετον ἀνεῖναι καὶ τὸ ἐν μέσῳ ἔρκει στάντα τὸν
ἐκ μέσου τοῦ κόσμου πανταχοῦ διήκοντα καλεῖν τῆς περὶ
5 τὸ θεῖον ἔστιν εὐλαβείας καὶ τῆς γνώσεως τῶν οὐρανῶν τοῖς
τιμωμένοις συνθημάτων τεκμήριον ἐναργές. εἰ δὲ πρὸς τὸν
Ἀπόλλω θρασύτερα τοῦ δέοντος ἀπέροισεν, ἐννοεῖν χρὴ τὰς
Ἀπολλωνιακὰς ἀτάξεις ἀνωθεν ἄχρι τῶν τελευταίων διηκού-
9 σας, καὶ τὰς μὲν θείας οὔσας, τὰς δὲ ἀγγελικὰς, τὰς δὲ δαι-
f. 85v. μονίας, καὶ ταύτας πολυειδῶς μεριζομένας· καὶ ὥς οὐ
πρὸς τὸν θεὸν ἀποτείνεται διὰ τῶν τοιούτων ζημάτων, ἀλλὰ
πρὸς τὸν δαιμόνιον, καὶ τοῦτον οὐ τὸν πρῶτιστον καὶ τοῖς
ὀλικὴν ἔχουσιν ἐπικράτειαν συντεταγμένον, ἀλλὰ τὸν τῶν
καθ' ἕκαστα προσεχῶς ἐπιστατοῦντα καὶ (τί γὰρ οὐ δεῖ λέ-
15 γειν σαφῶς;) τὸν τοῦ Ἑκτορος αὐτοῦ φρουρόν. λέγει γέ
τοι διαφορῆδην ὁ ποιητής·

αὐτῷ γὰρ ἐκάεργος Ἀγήνορι πάντα εἰοικῶς
ἔστη πρόσθ' Ἀχιλλῆος [Π. Φ 600 sq.].

τοῦτον τοίνυν τὸν Ἀπόλλω, καθ' ὅσον αὐτῷ πρὸς τὴν
20 πρᾶξιν ἐμποδῶν γίνεται φυλάττων ἀπαθῆ τὸν πολέμιον,
ὀλωτάτου ἀποκαλεῖ, καὶ οὐ περὶ αὐτὸν πλημμελεῖ τὸν
θεόν, ἀλλὰ τὸν ἐν τοῖς μερικωτάτοις τεταγμένον τῆς
Ἀπολλωνιακῆς σειρᾶς. καὶ δεῖ μὴ πάντας τοὺς λόγους μη-
δὲ τὰς ἐνεργείας εἰς ἐκεῖνον ἀναπέμπειν τὸν πρῶτιστον,
25 ἀλλὰ καὶ τὰς δευτέρας αὐτοῦ καὶ τρίτας ἀναλογίζεσθαι προ-
όδους, οἷον τίς μὲν ὁ τῷ Διὶ σύνθρακος καὶ τοῖς Ὀλυμπίοις
θεοῖς, τίς δὲ ὁ τὴν ἡλιακὴν σφαιρᾶν ἐπιστρεφόμενος, τίς
δὲ ὁ ἀέριος Ἀπόλλων, τίς δὲ ὁ χθόνιος, τίς δὲ ὁ τῆς
Τροίας προστάτης, τίς δὲ ὁ τοῦ Ἑκτορος ἰδίως προνοῶν,
30 περὶ οὗ καὶ ὁ ποιητής λέγει·

12 καὶ ἐν τοῖς
ποιητήσσ. ὅτι m³ uv.
λωνιακῆς

13 συντεταγμένον] συν ss.
18 πρόσθε ποδῶν Hom.

16 post
23 ἀπο-

ᾧχετο δ' εἰς Ἀἴδαο, λίπεν δέ ἐ Φοῖβος Ἀπόλλων [Π. X 213].

εἰς γὰρ ταύτας ἀπάσας βλέποντες τὰς τάξεις δυνησόμεθα καὶ τοὺς τοῦ Ἀχιλλέως λόγους πρὸς τινὰ τοιαύτην μερικὴν δύναμιν ἀναφέρειν, σώζειν μὲν τὸ προνοούμενον ἐθέλουσαν, 5 ἐμποδίζουσαν δὲ τῷ Ἀχιλλεῖ περὶ τὰς κατορθώσεις. καὶ γὰρ τὸ ἔβλαψας οἰκείως ἂν ἔχοι πρὸς τὸν τοιοῦτον δαίμονα, τοῦ τέλους τῶν παρόντων πόνων αὐτὸν ἀπαίρουμενον. f. 86r. καὶ τὸ ὀλοώτατε δηλοῖ σαφῶς τὸν διαφερόντως αὐτῶ τῶν ἄλλων θεῶν τε καὶ δαιμόνων ἐναντιούμενον· ὁ γὰρ τὸν 10 μάλιστα λυπήσαντα φυλάττων ἀπαθῆ παντὸς μᾶλλον ἐμποδῶν γίνεται τῷ λυπηθέντι πρὸς τὴν τῆς τιμωρίας ἀπαίτησιν. εἰ δὲ μηδὲ οὗτος ὁ τρόπος τῶν λόγων ἀξήμιος τῷ Ἀχιλλεῖ γέγονεν, ἀλλὰ μικρὸν ὕστερον καὶ αὐτὸς ὑπὸ δὴ τινος Ἀπολλωνιακῆς δυνάμεως ἀναιρεῖσθαι λέγεται· 15

ὅτε κέν σε Πάρις καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
ἔσθλὸν ἔόντ' ὀλέσσωσιν [Π. X 359 sq.],

πῶς οὐχὶ καὶ διὰ τούτων ἡμᾶς ἢ ποιήσις περὶ τὸ θεῖον σωφρονεστέρους ποιεῖ καὶ τὸ δαιμόνιον; καίτοι με οὐ λέ- 391
λήθεν, ὅτι τοῖς περὶ τὰς τελετὰς δεινοῖς πολλὰ τοιαῦτα περὶ 20 τοὺς δαίμονας ἀποτετόλμηται· ἀλλ' ἴσως ἐκείνοις μὲν ὑπὸ θειοτέρων δυνάμεων φρουρουμένοις οὐδεμίαν τὰ τοιαῦτα ζημίαν ἐπάγειν ἐστὶν ἰκανά, τοῖς δὲ ἄλλοις ἀνθρώποις ἔπεται δίκη σωφρονίζουσα τὴν ἐν τοῖς λόγοις πλημμέλειαν.

Καὶ μὴν καὶ περὶ τῆς πρὸς τὸν Ξάνθου αὐτοῦ λεγο- 25
μένης μάχης οὐ χαλεπὸν ἀπαντᾶν. οὐ γὰρ πρὸς αὐτὸν τὸν θεὸν ἀπειθῆς ἦν, ἀλλ' ἢ πρὸς τὸ φαινόμενον ὕδωρ ἐμποδίζον αὐτῷ τὴν κατὰ τῶν πολεμίων ὁρμὴν ἢ πρὸς τινὰ τῶν ἐγγωρίων δυνάμεων μετὰ θεῶν συμμαχῶν ἠγωνίζετο· καὶ γὰρ Ἀθηνᾶς καὶ Ποσειδῶνος αὐτῷ παρόντων καὶ 30

13 εἰ m⁸] ἵνα m¹ | μηδὲ] δὲ exp. m² 20 cf. Apul. met.
ΠΙ 16 pap. Leid. V Π 16 IV 34 (Neue Jahrb. Suppl. XVI)
22 τὰ τοιαῦτα ζημίαν im. add. m⁸

συμπνεόντων ἀνθίστατο. καὶ μοι δοκεῖ κατὰ πάσας τὰς δια-
 φορὰς ἢ ποιήσις τοὺς ἀγῶνας διαπλέκουσα, καὶ τότε μὲν
 ἀνθρώπων πρὸς ἀλλήλους μάχας ἱστοροῦσα, τότε δὲ τῶν
 5 κρειττόνων γενῶν, ὥσπερ ἐν τῇ καλουμένῃ θεομαχίᾳ, καὶ
 f. 86v. ταύτην παραδοῦναι τὴν ἀντί|στασιν τῶν ἡρώων πρὸς τι-
 νας δαιμονίας φύσεις, ἐνδεικνυμένη τοῖς τῶν τοιούτων
 ἐπαῖτιν δυναμένοις, ὅτι καὶ τὰ πρῶτιστα τῶν τελευταίων
 ἐξισοῦται πως τοῖς ἐσχάτοις τῶν πρῶτων, καὶ διαφερόντως
 ὅταν ὑπ' αὐτῶν κινῆται καὶ φρουρῆται τῶν θεῶν. καὶ οὐκ
 10 Ἀχιλλεὺς πρὸς τὸν Ξάνθον μόνος, ἀλλὰ καὶ Ἡρακλῆς οὕτω
 πρὸς τὸν Ἀγελῶν διαγωνίσασθαι λέγεται, πρὸς ὃν καὶ ὁ
 Ἀχιλλεὺς τὴν ἑαυτοῦ ζωὴν ἐπανάγων οὐδὲ τοὺς τοιούτους
 ἀγῶνας ἐπεσεῖετο.

Τὸ δὲ δὴ τρίτον τῶν προκειμένων ζητημάτων διαλύ-
 15 σομεν λέγοντες, ὅτι πρῶτιστον μὲν ἦν τῷ Ἀχιλλεῖ καὶ προ-
 ηγούμενον ἀγαθὸν ἐπανελθόντι τῷ Σπερχειῷ τὰς τρίχας
 ἀποκείρασθαι κατὰ τὴν ὑπόσχεσιν· ἀπογόνντι δὲ ἄρα τῆς
 ἐπανόδου καὶ τοῦτο πεισθέντι προειπούσης τῆς μητρὸς·

αὐτίκα γάρ τοι ἔπειτα μεθ' Ἐκτορα πότμος ἐτοῖ-
 20 μος [Π. Σ 96],

πῶς οὐχὶ τὸ δεύτερον ἦν ἀναγκαῖον εἰς τιμὴν τοῦ φίλου
 τὰς κόμας ἀφελεῖν; ἐπεὶ καὶ ὁ παρ' ἡμῖν Σωκράτης δέχε-
 ται τοὺς στεφάνους, οὗς ὁ Ἀλκιβιάδης ἔφερεν τῷ θεῷ, καὶ
 ἀναδεῖται καὶ οὐδὲν οἴεται πλημμελὲς οὔτε αὐτὸς ποιεῖν οὔτε
 25 ποιοῦντα τὸν νεανίσκον περιορᾶν· καὶ ταῦτα ἐν Ἀλκιβιάδῃ
 δευτέρῳ [p. 151^a] παρειλήφραμεν. ἔῷ λέγειν, ὡς οὐδὲ ἱεραὶ
 πω τοῦ ποταμοῦ γεγόνεσαν αἱ τρίχες· ὁ γὰρ μετὰ τὴν
 ἐπάνοδον ἱεράς αὐτὰς ἀνήσειν ἐπαγγεϊλάμενος ἀφαιρεθεῖς
 τῆς ἐπανόδου συναφῆρηται καὶ τῆς τῶν τριχῶν ἀφιερώσεως.

5 θεομαχία (sc. in Iliadis T)
 117 16 ἀγαθὸν] an καθῆκον?

10 cogitare videtur de Σ
 24 οὐδὲν] v ss. m²

III Πῶς ἀπολογητέον ὑπὲρ τῆς τῶν ἡρώων ἐν τῇ ποιήσει περὶ τὸν βίον φαινομένης ὀλιγορίας ἢ ὄλως ἀτόπου παρὰ τοῖς ποιηταῖς ἐν τοῖς μύθοις ἱστορίας.

Ἄλλὰ τούτων μὲν ἄδην· ὑπόλοιπον δὲ ἐστὶ μοι περὶ τῶν f. 87r. εἰς τὸν Ἐκτορα τῷ Ἀχιλλεῖ πεπραγμένων καὶ τῶν περὶ τὸ 5 σῆμα ἔλξεων τοῦ Πατρόκλου, καὶ ὧν εἰς τοὺς ζωρηθέντας ἔδρασεν ἐμβαλὼν εἰς τὴν πυράν, τὸν εἰκότα λόγον ἀποδοῦναι. ταῦτα γὰρ οὐκ ἀληθῆ περὶ ἀνδρὸς λέγεσθαι φησιν ὁ Σωκράτης [p. 391^o], ὃς ἦν θεᾶς παῖς καὶ Πηλέως τοῦ σωφρονεστάτου, καὶ ἀπὸ Διὸς φύντος καὶ ὑπὸ τῷ σοφω- 10 τάτῳ Χείρωνι τεθραμμένον. εἴρηται μὲν οὖν καὶ ὑπὸ τῶν παλαιῶν, ὡς Θετταλικόν τι τοιοῦτον ἔθος ἦν (καὶ ὁ Κυρηναῖος μαρτυρεῖ ποιητῆς·

πάλαι δ' ἔτι Θεσσαλὸς ἀνήρ

ῥυστάξει φθιμένων ἀμφὶ τάφον φονέας) 15

καὶ ὡς ταῦτα συμπληροῦντα τὴν περὶ τὸν Πάτροκλον ὁσίαν παρελήπται. εἰ δὲ καὶ ὁ Ἐκτωρ εἴλκε τὸν Πάτροκλον ὄντα νεκρόν, ἵνα

ἀπ' ὁμοιῶν κεφαλὴν τάμοι ὀξείῃ χαλκῷ,
τὸν δὲ νέκυν Τρώησιν ἐρυσάμενος κυσὶ δοίῃ 20

[II. P 126 sq.],

καὶ ταῦτα οὐκ ἠγνόησεν, ἀλλ' εἰπούσης ἔγνω τῆς Ἰριδος·

μάλιστα δὲ φαίδιμος Ἐκτωρ

ἐλκόμενοι μέμονεν, κεφαλὴν δὲ ἔθυμος ἀνώγει·
πῆξι ἀνὰ σκολόπεσσι ταμόνθ' ἀπαλῆς ἀπὸ δει- 25
ρῆς.

ἀλλ' ἄνα μηδ' ἔτι κείσο· σέβας δὲ σε θυμὸν ἐκέ-
σθω,

6 ὧν m²] ὧ⁵ 14 Callim. fr. 466 (locum indicant ipsis
versibus non allatis schol. X 397) 20 τρωῆσιω (ω ir.) |

ἐρυσάμενος Hom. | δῶ¹ (ω ex ο; ι ss. m³ uv.)

Πάτροκλον Τρώησι κυσὶν μέληθηθρα γενέσθαι

[Π. Σ 175 sqq.],

πῶς οὐ τὴν πρόπουσαν αὐτῷ δίκην ἀποδίδωσιν ἔλκων περὶ
 τὸν τοῦ Πατρόκλου τάφον καὶ ταύτη τὸν φίλον τιμῶν, καὶ
 5 τῆς μὲν ἐννοίας αὐτὸν διὰ τῆς ἔλξεως τὴν τιμωρίαν εἰσπραττό-
 μενος, μὴ ποιήσαντα δὲ ὅσα προὔθετο τοῖς οἰκείοις ἀποδι-
 δοὺς καὶ ταφῆς ἀξιωθῆναι συγχωρῶν. ὁ γὰρ τοιαῦτα μέ-
 τρα ταῖς πράξεσιν ἐπάγων κατὰ τὴν ὄλην δίκην ἐνεργεῖ καὶ
 1. 87 γ. τὴν πρόνοιαν τῶν θεῶν. διὸ καὶ ὁ | ποιητῆς ὑπηρε-
 10 τοῦντα ταῖς τῶν κρειπτόνων βουλήσεσιν αὐτὸν ἡμερώτερα
 περὶ τὸν Ἐκτορα βουλευέσθαι φησιν, ὡς καὶ ταῖς ἑαυτοῦ
 χειρσὶν θεραπεῦσαι τὸ λείψανον·

τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμῶαι λοῦσαν καὶ ἔχρισαν ἐλαίῳ,

ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλον ἠδέ χιτῶνα,

15 αὐτὸς τὸν γ' Ἀχιλεὺς λεχέων ἐπέθηκεν αἰείρας

[Π. Ω 587 sqq.].

πάντα ἄρα κατὰ τὸ προσῆκον αὐτῷ μέτρον ἀποδέδοται τὰ
 περὶ τοὺς ἀπελθόντας ἐνεργήματα· τὸν τε γὰρ φίλον δια-
 φερόντως ἐτίμησεν οὐ μόνον καταγωνισάμενος τὸν πολέμιον,
 20 ἀλλὰ καὶ τῆς ἐννοίας αὐτὸν τῆς ἀνοσίτου δίκην εἰσπραξά-
 μενος· καὶ αὖ πάλιν τῷ πολεμίῳ τῆς ὕβρεως ἀμοιβὴν τὴν
 τε περὶ τὸν Πρίαμον φιλανθρωπίαν καὶ τὴν περὶ αὐτὸν
 θεραπεῖαν ἐσχάτην κατεβάλλετο.

Περὶ γε μὴν τῶν ἐπὶ τῇ πυρᾷ σφραγίστων τοσοῦτον
 25 δητέον, ὅτι κατὰ μὲν τὸ φαινόμενον ἢ τε περὶ τὸν Πά-
 τροκλον αὐτῷ τιμὴ καὶ διὰ τούτων τελῶς συμπεπλήρωται,
 καὶ οὐδὲν περὶ ἐκείνους ὠμότερον ἔπραξέν τι, [ᾗ] εἰ πολε-
 μίους ὄντας αὐτοὺς ὥσπερ τῶν ἄλλων τοὺς προστυχόντας
 ἀπέκτεινεν. τί γὰρ ἔν διαφέρει πρὸς τῇ πυρᾷ τοῦτο πα-

1 τρωῆσι 5 αὐτὸν m³] τὴν (η ex ο) 6 post δὲ οσ uv.
 eras. m³ uv. | ὅσα — οἰκείοις im. add. m³ 8 ἀπάγων, corr. b

15 ἀχιλλεὺς 25 post τε ὄν 27 fort. etiam τι del. | ᾗ
 ss., εἰ ex?

θεῖν ἢ πρὸς τῷ ποταμῷ; πῶς δὲ οὐκ ἄμεινον ἔπραξαν ὑπὸ τοῦ πυρός ἄρδην αὐτοῖς τῶν σωμάτων ἀφανισθέντων, ἢ ὑπὸ τῶν θηρίων σπαραττόμενοι καὶ ταῦτὰ τῷ Ἀνυκίου πάσχοντες, πρὸς ὃν φησιν ὁ Ἀχιλλεύς·

ἐνταυθοῖ νῦν κείσο μετ' ἰχθύσιν, οἷ σ' ὠτειλῆς 5
αἶμ' ἀπολιχμήσονται ἀκηδέες [Π. Φ 122 sq.].

εἰ δὲ δεῖ καὶ τῶν ἀπορροητότερον ὑπὸ τοῦ καθηγμένου ἡμῶν τεθειρωμένων κἂν τούτοις ποιήσασθαι μνήμην, ῥητέον ὅτι πᾶσα ἡ περὶ τὴν πυρὰν ἐκείνην τοῦ Ἀχιλλέως f. 88r. πραγματεία μιμεῖται τὸν παρὰ τοῖς θεουργοῖς τῆς ψυχῆς 10 ἀπαθανατισμὸν εἰς τὴν χωριστὴν ζωὴν ἀνάγουσα τὴν τοῦ Πατρόκλου ψυχὴν. διὸ καὶ στὰς πρὸ τῆς πυρᾶς ἐπικά-392
λεῖσθαι λέγεται τοὺς ἀνέμους, Βορρᾶν καὶ Ζέφυρον [Π. Φ 194], ἵνα καὶ τὸ φαινόμενον ὄχημα διὰ τῆς ἐμφανοῦς αὐτῶν κινήσεως τύχη τῆς προπεύσεως θεραπείας, καὶ τὸ τοῦ-15
του θεϊότερον ἀφανῶς καθαρθῆ καὶ εἰς τὴν οἰκίαν ἀποκαταστῆ λῆξιν, ὑπὸ τῶν ἀερίων καὶ τῶν σεληναίων καὶ τῶν ἡλιακῶν ἀνῶν ἀνεκτόμενον, ὥς πού φησίν τις τῶν θεῶν, καὶ πάννουχος ἐπισπένδειν παραδέδοται τῇ πυρᾷ·

χρυσέου ἐκ κρητῆρος, ἔλῶν δέπας ἀμφικύπελλον, 20
ψυχὴν κικλήσκων Πατροκλήος δειλοῖο [Π. Φ 219.
221].

μονονοχὶ κρητύττοντος ἡμῖν τοῦ ποιητοῦ, καὶ ὅτι περὶ τὴν τοῦ φίλου ψυχὴν ἡ πραγματεία τοῦ Ἀχιλλέως ἦν, ἀλλ' οὐ περὶ τὸ φαινόμενον μόνον, καὶ ὅτι πάντα συμβολικῶς αὐτῷ 25
παρελήπται, καὶ ὁ χρυσοῦς κρατῆρ τῆς πηγῆς τῶν ψυχῶν, καὶ ἡ σπονδὴ τῆς ἐκείθεν ἀπορροίας κρείττονα ζωὴν ἐποχετευούσης τῇ μερικῇ ψυχῇ, καὶ ἡ πυρὰ τῆς ἀχράντου κα-

1 οὐδ' | ἔπραξεν (εν ir.) 10 cf. pap. Paris. 747 sqq.
(Denkschr. Wien. Ak. 36) 13 βορρᾶν 18 cf. de or. chald.
47 25 τὸ b] τὸν 26 πηγῆς] ἐπὶ γῆς cf. de or. chald. 28
σύμβολον subaudiendum aut supplendum 27 ἡ σπονδὴ m³
τῇ σπονδῇ 28 πυρὰ] παρὰ

θαρότητος τῆς εἰς τὸ ἀφανὲς περιάγειν ἀπὸ τῶν σωμάτων
 δυναμένης· καὶ ὅλως πολλὰ τῆς ὑπονοίας ταύτης λάβοι τις
 ἂν τεκμήρια τοῖς τοῦ καθηγεμόνος ἡμῶν ἐντυχῶν. τοιαύτης
 δὲ τῆς περὶ τὸν Πάτροκλον οὔσης θεραπείας οὐκ ἂν ἀπὸ
 5 τρόπου τις λέγοι καὶ τοὺς δώδεκα τούτους τοὺς πρὸς τῇ
 πυρᾷ σφαγέντας ὥσπερ ὀπαδοὺς συντετάχθαι τῇ τοῦ Πα-
 τρόκλου ψυχῇ, τὸ ἡγεμονικὸν αὐτῆς τοῦ Ἀχιλλέως εἰδότος
 καὶ θεραπεύσαντος. διὸ καὶ τὸν ἀριθμὸν τοῦτον ὡς οἰκειό-
 f. 88 v. τατον τοῖς ἔπεσθαι | μέλλουσιν καὶ ταῖς παντελέσι προό-
 10 οῖς ἀνειμένον τῶν θεῶν ἐπελέξατο. πολλοῦ ἄρα δεῖ κατὰ
 τινὰ τῆς ψυχῆς ὁμότητα δεινὴν καὶ ἀγριότητα ταῦτα ἐκεῖνος,
 ἀλλ' οὐ κατὰ τινὰς ἱερατικὸν θεσμοὺς περὶ τὰς τῶν ἐν
 πολέμῳ τελευτησάντων ψυχὰς ἀφορισμένους ἄπασεν τὴν
 πραγματείαν ταύτην πραγματεύσασθαι. μήτ' οὖν ὑπερη-
 15 φανίαν αὐτῶν θεῶν τε καὶ ἀνθρώπων ἐγκαλῶμεν μήτε ἀπι-
 στῶμεν, εἰ θεᾶς ὦν παῖς καὶ Πηλέως καὶ Χείρωνος μαθη-
 τῆς τοιαῦτ' ἔπραξεν. τὰ μὲν γὰρ ὡς τῆς ὄλης δίκης στοχα-
 ζόμενος, τὰ δὲ πολέμου νόμῳ, τὰ δὲ ἱεραῖς μεθόδοις χρώ-
 μενος ἔπραξεν. ἐν ἅπασιν δ' ὁ ποιητῆς τὰ μέτρα τῆς
 20 μιμήσεως τελῶς διεσώσατο.

Τὰ μὲν δὴ πρὸς Ὅμηρον βλέποντα τῶν Σωκρατικῶν
 ἐγκλημάτων τοιαύτης <ἂν> ἀπαντήσεως τυγχάνοι. εἰ δὲ
 Θησεία τις καὶ Πειρίθδον εἰσάγοι τῶν ποιητῶν ἐπὶ τὴν τῆς
 Ἑλένης ἀρπαγὴν ὠρμηκότητας ἢ εἰς Ἄιδου κατελληλυθότας,
 25 τάχα ἂν καὶ ταῦτα μυθικώτερον λεγόμενα τῆς πρεπούσης
 ἀξιόσαιμεν θεωρίας, λέγοντες τοῦ ἀφανοῦς κάλλους καὶ
 <οὐ> τοῦ ἐμφανοῦς ἔραστὰς γενομένους τοὺς ἥρωας τού-
 τους μεμυθολογησθαι τὴν τε Ἑλένην ἠρπαχέναι καὶ εἰς
 Ἄιδου πεπορευθῆναι, κἀκεῖθεν αὖ τὸν μὲν δι' ὑψηλόνοϊαν ὕφ'

2 δυναμένη 5 λέγει | τοὺς alterum] ὀνότουδ 8 cf. Phaedr. 246^o

11 ἐκείνου^o fort. latet verbum 18 πολέμου νόμῳ] πολε-
 μουμένοι cf. Heliod. 221, 27 23 cf. Pl. 391^c 29 ἀτότον, corr.
 Raderm.

Ἡρακλέους ἀνήχθαι, τὸν δὲ αὐτοῦ πον καταμεῖναι πρὸς τὸ
 ἄναντες ἑαυτὸν ἐπιδοῦναι τῆς θεωρίας ἀδυνατήσαντα. εἰ δὲ
 καὶ ἄλλως πως ἔχει τὰ τοιαῦτα, τῆς Ὀμηρικῆς οὐχ ἄπτεται
 ποιήσεως, τοῖς τε θεοῖς πανταχοῦ καὶ τοῖς κρείττοσιν ἡμῶν
 γένεσιν καὶ ταῖς ἡρωϊκαῖς ζωαῖς τὸ πρέπον ἀποδοῦσης κατὰ 5
 τὴν μίμησιν, καὶ τὰ μὲν ἀπορροητότερον ἐνδειξαμένης, τὰ δὲ
 καὶ αὐτόθεν σὺν νῶ καὶ ἐπιστήμη περὶ τούτων ἡμᾶς δι- f. 89r.
 δαξάσης, καὶ οὐδὲν ἀπολειπούσης γένος τῶν ὄντων ἀδιε-
 ρεῦνητον, ἀλλ' ἕκαστα κατὰ τὴν ἑαυτῶν τάξιν ἐνεργοῦντα
 πρὸς τε ἑαυτὰ καὶ τὰ ἄλλα παραδιδούσης. 10

〈Βιβλίον β〉

A "Ὅτι πανταχοῦ τὸν Ὀμηρον ὡς ἡγεμόνα πάσης
 ἀληθείας ὁ Πλάτων εἴωθεν ἡραίρειν [δεύτερον].

Ἄ μὲν τοίνυν ὑπὲρ Ὀμήρου δυνατὸν λέγειν πρὸς τὰς
 ἐν Πολιτεῖα τοῦ Σωκράτους ἐπιστάσεις, τοιαῦτα ἂν εἴη. 15
 πάλιν δὲ αὖ ἀπ' ἄλλης ἀρχῆς δεικνύμεν, ὡς ἄρα καὶ αὐ-
 τὸς ὁ Πλάτων πολλαχοῦ, <πανταχοῦ> μὲν οὖν ὡς εἰπεῖν,
 εἰσποιεῖται τὸν Ὀμηρον καὶ φίλον ἡγεῖται καὶ μάρτυρα καλεῖ
 τῶν ἑαυτοῦ δογμάτων, τότε μὲν πρὸ τῶν ἀποδείξεων ὥσπερ
 εἰς θείαν φήμην ἀναφέρων τὴν τούτου φωνὴν τὴν τῶν 20
 ῥηθησομένων ἀλήθειαν, τότε δὲ μετὰ τὰς ἀποδείξεις ἀνε-
 λεγκτον ἀποφαίνων τὴν ἐπιστήμην ἐκ τῆς Ὀμήρου κρίσεως,
 τότε δὲ καὶ ἐν μέσοις τοῖς περὶ τῶν ὄντων λόγοις ἐπ' αὐ-

1 τὸ b] τε 11 add. ex indice 13 δεύτερον ortum ex
 B littera caput sequens notante 16 δεικνύμεν 20 ne eis
 addas ante τὴν τούτου, cf. f. 105r. [Dionys.] ars 35, 24 Dio Prus.
 VII 22 Galen. de an. vit. 60, 15 Porph. 151, 15. 222, 11 N.
 Menand. rhet. 45, 25. 134, 31. 139, 6 al. Jambl. protr. 8, 20
 Prager Beitr. f. Wachsmuth 89 CFW Müller ad Cic. IV 1 p.
 10, 20 progr. Joannei Vratisl. 1888 p. 9 Brenous hellénismes 432
 23 τοῖς] τῶν

τὸν ἀναπέμπων τὴν τῆς θεωρίας ἀπάσης ἀρχήν. ἐν Φαί-
 δωνι [p. 94^d] μὲν γάρ, ὅπου διαφερόντως ὁ Σωκράτης τὴν
 ἑαυτοῦ ζωὴν ἀναπλοῖ καὶ πᾶν τὸ τῆς ἐπιστήμης πλάτος
 ἀνοίγει τοῖς ἑαυτοῦ ζηλωταῖς, πολλοῖς δὴ τισιν καὶ παντο-
 5 δαποῖς λόγοις καταδησάμενος, ὡς ἄρα ἄλλη μὲν ἔστιν ἡ
 ἀρμονία τῶν σωμάτων, ἄλλη δὲ ἡ ψυχῆς φύσις, καὶ διέ-
 ζευκται ταῦτα κατ' οὐσίαν ἀπ' ἀλλήλων, τελευτῶν ἐπὶ τόνδε
 τὸν ποιητὴν καταφεύγει καὶ τοῖς ἐκείνου ῥήμασιν ἐναργε-
 στάτοις τεκμηρίοις χρώμενος ἐξηρημένην ἐπιδείκνυσι τὴν
 10 ψυχὴν τῆς περὶ τὸ σῶμα τῶν κράσεων ἀρμονίας. τὸ γὰρ
 f. 89 v. διαμαχόμενον, φησὶν, πρὸς τὴν ἐν τῷ στήθει τεταγμένην
 ζωὴν κινουμένην καὶ λέγον· τέτλαθι δὴ καρδίη, πάντως
 που κατὰ φύσιν ἐξήλλακται τούτου πρὸς ὃ διαμάχεται, καὶ
 τὸ κατεξανιστάμενον τοῦ σώματος οὐκ ἂν ἐν τῷ σώματι
 15 τὴν ὑπόστασιν ἔχοι. καὶ οὕτω δὴ προοίων ὁ Σωκράτης καὶ
 συμπεραινόμενος, ὅτι τὴν οὐσίαν τῆς ψυχῆς ἑτέραν χρὴ
 φάναι τῆς τοῦ σώματος ἀρμονίας, ὥσπερ εἰς ἄφυκτον
 ἀνάγκην κατακλείων τὸν σύμπαντα λόγον· οὕτε γὰρ ἂν,
 φησὶν, Ὁμήρῳ θεῖω ποιητῇ ταύτῃ λέγοντες ὁμο-
 20 λογοῖμεν οὔτε ἡμῖν αὐτοῖς [p. 95^a]. πολλοῦ ἄρα δεῖ
 τὴν Ὁμήρου κρίσιν ἀτιμάζειν, τὴν πρὸς αὐτὸν διαφωνίαν
 ἐν ἴσῳ τοῖς παντελῶς ἀδυνάτοις τιθέμενος; ἀλλὰ μὴν προσ-
 ἡγορον ἑαυτῷ καὶ φίλον ἐνόμιζεν ἐν τοῖς περὶ ψυχῆς
 λόγοις ὃ τὴν πρὸς ἑαυτὸν ἀναρμοστίαν τῆς πρὸς ἐκείνον
 25 οὐδὲν διαφέρειν ἡγούμενος. ἐν δὲ τοῖς Νόμοις θειό-
 τатόν τε αὐτὸν ποιητὴν ἀποκαλεῖ, καθάπερ ἄλλοις ἄλλο τι
 τῶν ὀνομάτων, καὶ τούτῳ τὸ θεῖον προσήκειν οἰόμενος·
 ἔοικεν γοῦν, φησὶν, οὗτος ὁ ποιητῆς θειότατος γεγενῆαι·

1 ἀναπέμπων b] ἀναπέμπειν (πέμ ss., α post v et π ante
 ei ir.) 12 κινουμένην varia lectio ad τεταγμένην [τέτλαθι]
 τλ et θι m³ uv. ex? 16 ἑτέραν] ἐράν 21 ἀτιμάζειν
 24 fort. del. ὃ 25 cf. III 682^a (θειότατον vocat Tyrtaeum
 I 629^b cf. Ion 530^b)

καὶ περὶ τῆς τῶν πολιτειῶν μεταβολῆς διαλεγόμενος, καὶ ὅ-
 πως ἐκ τῆς πατρονομικῆς ἐπιστάσεως εἰς τοῦτο τὸ σχῆμα προ-
 ἤλθον τῶν ἀνθρώπων <οἱ> οἰκισμοὶ διδάσκων [III 676^a sqq.],
 πανταχοῦ τὴν Ὀμήρου μαρτυρίαν προστίθῃσιν, καὶ τέλος ⁴
 εἰς πᾶσαν ποιητικὴν τὴν ἔνθεον μίαν εὐφημίαν τὴν μεγί- **398**
 στην διέτεινεν· θεῖον γὰρ οὖν δὴ καὶ τὸ ποιητικὸν
 ὃν γένος ὑμνηδοῦν πολλῶν τῶν κατ' ἀλήθειαν γε-
 γονότων σὺν τισὶ Χάρισι καὶ Μούσαις ἐφάπτεται
 ἐκάστοτε [III 682^a]. ἐν δὲ τῷ Μίνωϊ τὴν περὶ τοῦδε
 τοῦ ἥρωος κρίσιν ἦν ἔσχεν Ὀμηρος ἐξηγούμενος ἐπάγει· καὶ ¹⁰
 Ὀδυσσεύς ἐν Νεκυίᾳ δικάζοντα χρυσοῦν σκῆ- f. 90r.
 πτρον ἔχοντα πεποίηκεν [p. 319^d], καὶ ὅτι χρυσοῦν
 σκῆπτρον οὐδὲν ἄλλο ἢ τὴν παιδείαν λέγει τοῦ Μίνως ἣ
 εὐθύνε τὴν Κρήτην [p. 320^d]. καὶ οὐκ ἐν τούτῳ τῷ δια-
 λόγῳ μόνον Ὀμήρῳ χρῆται μάρτυρι τῆς περὶ τοῦ Μίνως ¹⁵
 ἱστορίας, ἀλλὰ καὶ ἐν Νόμοις [I 624^a] γράφων· μὴ οὖν
 καθ' Ὀμηρον λέγεις ὡς τοῦ Μίνω φοιτῶντος δι'
 ἐνάτου ἔτους πρὸς τὴν τοῦ πατρὸς ἐκάστοτε συν-
 ουσίαν καὶ κατὰ τὰς παρ' ἐκείνου φήμας ταῖς πό-
 λεσιν ὑμῶν θέντος τοὺς νόμους; καὶ ὅπως πανταχοῦ ²⁰
 τὴν περὶ τῶν ἡρώων ἀλήθειαν παρ' Ὀμήρου δοκιμάζει
 μαρθάνειν. ἐν δὲ τῷ Γοργίᾳ μετὰ τοὺς πολλοὺς καὶ μα-
 κροὺς ἀγῶνας, οὓς ὑπὲρ σωφροσύνης τε καὶ τῆς ἄλλης
 ἀρετῆς ἀπάσης πρὸς τὸν Καλλικλέα διηγωνίσαστο, μῦθον
 διεξιέναι μέλλων, οὐ μῦθον ἀλλὰ λόγον ὄντα, καθάτερον ²⁵
 σὶν αὐτός, καὶ τῶν ἐν Ἄιδου δικαστῶν διαμνημονεύσειν καὶ
 τῆς ἀπ' ἐνὸς πατρὸς εἰς τρεῖς δημιουργικὰς μονάδας τῶν
 θεῶν προόδου καὶ τῆς ἐν τῷ παντὶ διακληρώσεως, ἀπὸ τῆς
 Ὀμηρικῆς ὑφηγήσεως τὰς τῆς θεομυθίας ἀρχὰς καταβάλλε-
 ται· ὥσπερ γὰρ Ὀμηρος λέγει, διενείμαντο τὴν ἀρ- ³⁰

1 πολιτῶν (ι ir.), corr. b 11 Ὀδυσσεύς] εἰ ex ι m³
 26 διαμνημονεύσεις m¹ (unde -εύσας b), ν ss. m³

χὴν ὅ τε Ζεὺς καὶ ὁ Ποσειδῶν καὶ ὁ Πλούτων [p. 523^a].
 καὶ μικρὸν ὕστερον δικαστὴν <ἐν> Ἄιδου καθίζων τὸν Μίνω
 ταῖς ψυχαῖς τὴν Ὀμήρου περὶ αὐτοῦ διδασκαλίαν ὡς ἔνθεον
 προστίθειν [p. 526^e]. ἔῷ λέγειν ὅτι καὶ τῶν ἐν Ἄιδου
 5 δικαιοτηρίων παρ' ἐκείνου τὰς ἀφορμὰς εἴληφεν· ἀλλὰ τοῦτο
 μὲν καὶ εἰσαυθις μέτιμεν. ἐν δὲ τῇ Σωκράτους ἀπο-
 λογίᾳ [p. 41^a] καὶ περὶ τῆς λήξεως ἦν εἶχεν ἐνδείκνυται
 καὶ τῆς πρὸς αὐτὸν συντάξεως· ἢ αὖ Ὀρφεῖ συγγενέσθαι
 10 ὕμῶν; ἐγὼ μὲν γὰρ πολλάκις ἐθέλω τεθνάναι, εἰ
 ταῦτά ἐστὶν ἀληθῆ. τίς οὖν μηχανῆ μὴ οὐκ σοφὸν ὄν-
 τως τὰ θεῖα γεγονέναι τὸν τοιοῦτον νομίζειν, πρὸς ὃν καὶ
 αὐτὸς ἀφορᾷ καὶ ὃν ζηλωτὸν ἡγρεῖται τῆς ἐν Ἄιδου λήξεως
 15 ὑπάρχειν; τὸ γὰρ εἰς τὴν ὁμοίαν ἐκείνῃ τάξιν ἀποκατα-
 στῆναι μακάριον ὄντως ὑπολαμβάνειν ἀπάσης μὲν αὐτὸν
 ἐπιστήμης, ἀπάσης δὲ ἀρετῆς ἐπήβολον γενέσθαι μαρτυρεῖ.
 ἐν δὲ αὖ τῷ Συμποσίῳ (καὶ γὰρ τῶν ἐνταῦθα γεγραμμένων
 ἀναμνήσωμεν ἡμᾶς αὐτούς) ἀντικρὺς καὶ τὴν ὄλην αὐτοῦ
 20 πραγματείαν ἀποθανυμάζει καὶ ζηλωτὴν εἶναι φησιν τοῖς
 ἔμφροσι· καὶ εἰς Ὀμηρον ἀποβλέψας καὶ Ἡσίοδον
 καὶ τοὺς ἄλλους ἀγαθοὺς ποιητὰς ζηλῶν, ὅσα ἔκ-
 γονα καταλείπουσιν, ἃ ἐκείνοις ἀθάνατον κλέος καὶ
 μνήμην παρέχεται αὐτὰ τοιαῦτα ὄντα [p. 209^d].
 25 πολλοῦ ἄρα δεῖ τὰ Ὀμήρου ποιήματα καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι
 τῆς ἐνθέου κεκοινωνήκασιν μανίας (οὔτοι γὰρ ἂν δήπου καὶ
 ἀγαθοὶ προσαγορεύοιντο ποιηταί) τρίτα παντελῶς ἀπὸ τῆς

3 ἐνθεν, corr. m³ 5 ἀφόρμᾶς, exp. et ss. m² 6 καὶ
 (sic) ir. m² | εἰσαυθις] εἰς ir. m² 7 ἔσχεν m¹, corr. m²
 8 ἢ αὖ Pl.] παρ' m¹ (π ir.), η αν aut η αν ss. m² 9 ὄμηρον
 m¹, ωι ss. m² | δέξατο] ε ex ι m², ι ir. m² 10 ἡμῶν (acc.
 et spir. m³) | τεθνάναι] τεθνά ss. m² | εἰ ταῦτα] εἰ τ ir. m³
 15 ὑπολαμβάνει (καὶ supra ει m³), corr. b (possis εἰ γὰρ aut
 τῷ γὰρ τὸ pro τὸ γὰρ) 21 π. τοὺς ἀγ. et οἷα Pl.

ἀληθείας καὶ φαντασίαν παρεχόμενα τῆς γνώσεως τῶν ὄντων ἠγεῖσθαι, ζηλωτὰ καὶ ἀξιωμακόμενευτα αὐτὰ τιθέμενος εἶναι καὶ διανοίας οὐ τῆς ἐπιτηχούσης γεννήματα. ἐν δὲ τῷ Ἰωνί τὰ τε ἄλλα ἐξυμνεῖ τόνδε τὸν ποιητὴν καὶ παρακελεύεται παντὸς μᾶλλον αὐτῷ συγγενέσθαι καὶ ἀπολαύειν 5 τῆς νοεραῦς αὐτοῦ καὶ ἐπιστημονικῆς ὑψηλότητος· ἅμα δὲ καὶ ἀναγκαῖον εἶναι ἔν τε ἄλλοις ποιηταῖς διατρέβειν πολλοῖς καὶ ἀγαθοῖς, καὶ δὴ καὶ μάλιστα ἐν Ὀμήρῳ τῷ ἀρίστῳ καὶ θειοτάτῳ τῶν ποιητῶν, καὶ τὴν τούτου διάνοιαν ἐκμανθάνειν, μὴ μόνον τὰ 10 ἔπη, ζηλωτόν ἐστιν [p. 530^b].

Ἐκ δὲ τούτων τε καὶ τῶν | τοιούτων ἀπάντων ἔν f. 91r. ἐκεῖνο συναγάγωμεν, ὅτι καὶ προσήγορον ἑαυτῷ τὸν Ὀμηρον ὁ Πλάτων ὑπείληφεν εἶναι καὶ ἠγεμόνα καὶ διδάσκαλον οὐ τῶν τραγωδιοποιῶν μόνον (τούτων μὲν γὰρ ἔστω καθ' ὅσον 15 ἐστὶ μιμητῆς ἠγεμόν), ἀλλὰ τῶν ἐν φιλοσοφίᾳ δογμάτων καὶ τούτων τῶν μεγίστων. εἰ γὰρ ἐν μὲν τοῖς περὶ θεῶν λόγοις καὶ περὶ τῆς τριτῆς τῶν δημιουργῶν διανομῆς καὶ περὶ τῶν ἐν Αἴδου λήξεων καὶ περὶ τῆς ψυχικῆς οὐσίας ἐπ' αὐτὸν ἀναπέμπει τὴν αἰτίαν τῆς θεωρίας, ἀπάντων δὲ 20 ποιητῶν θεϊότατον ἀποκαλεῖ καὶ ζηλωτὸν τοῖς ἔμφορσιν καὶ μετὰ τὴν ἐντεῦθεν ἀπαλλαγὴν τὴν πρὸς αὐτὸν συνουσίαν περὶ πολλοῦ τίθεσθαι συνομολογεῖ, πῶς οὐ παντὶ καταφανῆς ἐστὶν τὴν τε ὅλην αὐτοῦ ζωὴν ἀποδεχόμενος καὶ τὴν ποιήσιν ἀσπαζόμενος καὶ ἣν ἔσχεν περὶ τῶν ὄντων κρίσιν οὐ- 25 κειούμενος; μὴ τοίνυν ἐκ τῶν ἐν Πολιτείᾳ γεγραμμένων ἐπαιρώμεθα λέγειν, ὅτι τῆς Ὀμήρου διδασκαλίας ὁ Πλάτων ἐστὶν κατήγορος, μηδὲ ὅτι κατὰ τὰ αὐτὰ τοῖς σοφισταῖς καὶ τὴν τούτου πραγματεῖαν εἰδωλοποιὸν ἀποφαίνει, μηδὲ ὅπως διαφέρεσθαι τοὺς ἄνδρας ὑπολαμβάνωμεν. καὶ γὰρ ἐκεῖνος 30

1 φαντασίαν] v ultimum partim ir., a m³? 4 ad Ἰωνί im. μένωνι 7 καὶ om. Pl. 29 εἰδωλοποιὸν | cf. Soph. 234^c

ἐνθουσιάζων καὶ ὑπὸ τῶν Μουσῶν ἀναβακχευόμενος περὶ τῶν θεῶν ἡμᾶς ἀναδιδάσκει καὶ τῶν ἀνθρωπίνων πραγμάτων. ταῦτα ὁ Πλάτων ταῖς ἀνελέγκτοις τῆς ἐπιστήμης μεθόδοις κατεδήσατο καὶ διὰ τῶν ἀποδείξεων ἐναργέστερα 5 τοῖς πολλοῖς ἡμῶν κατέστησεν, οὐ καὶ τῆς τοιαύτης δεόμεθα βοήθειας εἰς τὴν τῶν ὄντων κατανόησιν.

f. 91 v. *Διὰ τίνας αἰτίας ἐν Πολιτείᾳ τὴν Ὀμήρου* B
ποίησιν ὡς ἀνεπιτήθειον ἀκούειν τοῖς νέοις ἀπεδοκίμασεν.

10 *Εἰ δὲ τοῖς ὑπ' αὐτῶ νομοθέτῃ τρεφομένοις καὶ κατὰ τὸ πρόωτιστον εἶδος τῆς ζωῆς τελειουμένοις ἄβατόν τε τὴν ψυχὴν ἔχειν ὀφείλουσιν ἀπάσης ποικιλίας καὶ τῆς ἐναντίας διαθέσεως τῷ καλῷ <καὶ> τῷ ἀγαθῷ καὶ πρὸς μόνον τὸν τῆς ἀρετῆς ὄρον ἀποβλέπειν ἀνάρμοστός ἐστιν ἢ τοιαύτη*
15 *διδασκαλία, τῆς μὲν ἀπλότητος τῶν θεῶν πολυειδῆ παραπετάσματα μηχανησαμένη, τῆς δὲ ὑπερφουῶς περὶ αὐτῶν ἄληθείας καὶ τῆς ἐπέκεινα τῶν καλῶν πάντων ὑπάρξεως*
394 *τὰ φαινόμενα αἰσχροῦ καὶ τὰ παρὰ φύσιν προκαλύμματα ποιησαμένη, πῶς διὰ ταῦτα προσήκει τὴν Ὀμηρικὴν θεωρίαν*
20 *διοικίξειν τῆς Πλατωνικῆς φιλοσοφίας, εἰ μὴ καὶ τὴν αὐτοῦ τοῦ Πλάτωνος πραγματεῖαν διῶσάνειν τῆς Πλάτωνος ἐπιστήμης ἀνεξόμεθα; κατὰ γὰρ τὸν αὐτὸν λόγον καὶ ταύτην οἶμαι τοῖς ἐν ἐκείνῃ τῇ πολιτείᾳ παιδευομένοις οὐδαμῇ προσήκουσαν ἀποφαίνειν δυνατόν. καὶ πῶς γὰρ ἂν πρέποι*
25 *τοῖς κατηγόοις μὲν ἐδομένοις τῶν τοῦ νομοθέτου προσταγμάτων, ἀμυγῇ δὲ πρὸς πᾶσαν κακίαν τὴν ζωὴν προστησομένοις, νοῦν δὲ καὶ ἐπιστήμην ἡγεμόνα τῆς ὅλης ἐπιτηδεύσεως ποιησομένοις, ἀκούειν Θρασυμάχου μὲν τοῦ σοφιστοῦ*

10 ὑπ' m²] ἐπ' 12 ὀφείλουσιν] ὁ et ei ir. m³ 23 οἶμαι] ἴσμεν m¹ (ισ ex?), oi et ai ss. m³

βδελυρώτατον ἀποκαλοῦντος τὸν σοφώτατον [rp. I 338^d],
 Καλλικλέους δὲ ἡλιθίους τοὺς σώφρονας προσαγορεύοντος
 [Gorg. 491^e], αὐτοῦ δὲ Σωκράτους τὴν ἡδονὴν ἀγαθὸν λέ-
 γοντος καὶ προσκατασκευάζοντος, ἄλλου δὲ ἄλλο τι φθεγγο- f. 92r.
 μένου τῶν ἐν τοῖς διαλόγοις κατὰ τὴν φαινομένην μίμησιν 5
 προβεβλημένων; ὅπως γὰρ μονοειδεῖς εἶναι χρὴ τοὺς περὶ
 τῶν ὄντων λόγους καὶ ἀπλᾶς καὶ ἀμιγεῖς πρὸς τὰ ἀντικεί-
 μενα τὰς ὑφηγήσεις τῶν ἐκεῖ τρεφομένων νέων καὶ καθα-
 ρενοῦσας ἀπάσης μὲν ἀμφιβολίας, ἀπάσης δὲ ποικιλίας,
 ἀπάσης δὲ τῆς ἐναντίας πρὸς τὴν ἀρετὴν διαθέσεως. πότ' 10
 οὖν ἢ τοιαύτη τῶν ἡθῶν μίμησις, οἷαν οἱ Πλάτωνος προῖ-
 στανται λόγοι, καὶ ἢ πολυειδῆς ἐξαλλαγή τῶν δογμάτων τού-
 των καὶ αἱ παντοδαπαὶ τῶν διαλεκτικῶν ἀγῶνων ἐπιχειρήσεις
 πρὸς τὸ εἶδος ἐκεῖνο τῆς παιδείας συναρμοσθήσονται, μίαν
 ἀπλότητα καὶ ὅρον ἓνα ζωῆς ἀεὶ μεταθέου, εἰδώλων δὲ παν- 15
 τοίων καὶ φαντασίας ἀπάσης ἐξηρημένον; διὰ ταῦτα γοῦν
 καὶ ὁ Σωκράτης ἐν ἐκείνοις διασκεψάμενος, ὁποῖον εἶδος
 λέξεως ἂν πρόποι τοῖς παρ' αὐτῷ τρεφομένοις νέοις εἰς τὴν
 περὶ τῶν ὄντων διδασκαλίαν, μάλιστα μὲν ἀποσκευάζεσθαι
 τὴν μιμητικὴν ἰδέαν τῶν λόγων παρακελεύεται καὶ τῆς ποι- 20
 κιλίας τῆς ἐν ταύτῃ καθαρεύειν τοὺς ποιητὰς, εἰ δ' ἄρα
 καὶ δέοι μιμῆσει προσχοῆσθαι, τῶν κατ' ἀρετὴν ζώντων καὶ
 μετ' ἐπιστήμης φθεγγομένων προῖστασθαι δεῖν τὴν μίμησιν,
 ἀλλ' οὐ τῶν φορτικῶν καὶ ἀγοραίων ἡθῶν οὐδὲ τῶν πολυ-
 κεφάλων θηρίων οὐδὲ ὅπως τῶν ἐναντίων τοῖς ἀγαθοῖς. εἰ 25
 τοίνυν καὶ ἢ τοῦ Πλάτωνος αὕτη πραγματεία παντοδαπὰ
 μὲν εἶδη ζωῆς ἀποτυποῦται, πᾶσι δὲ ἀποδίδωσι τὸ πρότερον
 ἐν τοῖς λόγοις <καὶ> φθέγγεται ὥσπερ ἐν σκηνηῇ κατ'
 ἐξουσίαν ἕκαστος, καὶ ὁ σοφὸς καὶ ὁ ἀμαθής, καὶ ὁ f. 92v.

1 βδελυρώτατον] supra λ alterum λ 3 cf. Pl. IX 581^c

4 an καὶ πῶς κατασκευάζοντος? 11 τοιαύτη 15 μετα-
 θέου] μετὰ θεοῦ (nolui μεταθεούσης) 16 ἐξηρημένην (v ult.
 ex?) 24 cf. IX 588^c 28 λόγοις] ὅλοις

σώφρων καὶ ὁ ἐκόλαστος, καὶ ὁ δικαιοτάτος καὶ ὁ ἀδικώ-
 τατος, καὶ ὁ ἐπιστήμων καὶ ὁ σοφιστής, ἀγῶνες δὲ παν-
 τοῖοι τῶν ἐν φιλοσοφίᾳ δογμάτων ἀνακινουῦνται, καὶ πού καὶ
 πιθανώτεροι τῶν τὰ ἀληθῆ κατασκευαζόντων εἰσὶν οἱ τῶν
 5 ἀντικειμένων ὑπερηγοροῦντες, πῶς ἂν χώραν ἔχοι παρὰ τῷ
 νομοθέτῃ τῆς ἀπλῆς ἐκείνης καὶ νοεῶς πολιτείας; πῶς δὲ
 οὐ τὰ αὐτὰ ἂν πάσχοι τοῖς Ὀμήρου ποιήμασιν; καὶ γὰρ
 ταῦτα διὰ τὴν ποικιλίαν τῶν ἡθῶν οὐ προσιέμεθα καὶ διὰ
 τὴν φαινομένην εἰδωλοποιῖαν. ὁ αὐτὸς οὖν λόγος καὶ τὸν
 10 Ὀμηρον ἡμᾶς ἐκβάλλειν τῆς πολιτείας καὶ τὸν Πλάτωνα
 αὐτόν, μᾶλλον δὲ ἐκάτερον μὲν ἡγεμόνα τῆς ζωῆς ἐκείνης
 καὶ ἀρχηγὸν ἀποφαίνειν, τὸ δὲ μιμητικὸν ἀμφοτέρων διὰ
 πάσης ὡς εἰπεῖν τῆς ἐκατέρου πραγματείας διῆκον ἀποδοκι-
 μάζειν, ὡς ἀλλότριον τῆς κατ' ἐκείνην τελειότητος. πολλὰ
 15 γὰρ τῶν δευτέρων καὶ τρίτων ἀγαθῶν καταδεέστερα τῆς
 πρωτίστης ὄντα πολιτείας ὁ κατ' αὐτὴν ἰσαίμενος νομοθέτης
 ἀποσκευάζεται· λέγω δὲ οἶον τὴν τῶν κτημάτων διανομήν,
 ἣν ἐν Νόμοις [V 737^c sqq.] παρειλήφαμεν, τὴν κατὰ λό-
 γους ἄρμονικοὺς τῶν ὄλων διαίρεσιν, τὴν τῶν ἀρχόντων
 20 ποικιλίαν, τὴν ἰδίαν τῶν παιδῶν ἐπιμέλειαν, τὴν διὰ τῆς
 μέθης παιδείαν [II 672^a sqq.]. ἅπαντα γὰρ ταῦτα τοῖς
 μὲν κατὰ τὴν δευτέραν πολιτείαν βιωσομένοις παντὸς μᾶλλον
 ἔστιν προσήκοντα, τοῖς δὲ καὶ εἰς ἐκείνην τὴν πρωτίστην
 24 καὶ οὐρανίαν ὄντως τελεῖν μέλλουσιν οὐδαμῆ ἂν πρόποντα
 f. 93r. φανεῖη. ποῦ γὰρ ἢ τῶν κλήρων διαί|ρσεις τοῖς πάντα
 κοινὰ κεκτημένοις διαφέρει; ποῦ δὲ ἢ μεριστῆ τῶν παιδῶν
 ἐπιστάσια τοῖς κοινοῖς τῶν γιγνομένων πατρῶσιν; ποῦ δὲ ἢ
 μέθη καὶ τὰ συμπόσια καὶ οἱ παιδικοὶ χοροὶ τοῖς ἀδιάστροφα
 τὰ ἦθη παντελῶς προβεβλημένοις καὶ οὐδὲν προσδεόμενα τῶν
 30 ἕξωθεν ἐφθῶν; Τί οὖν δεῖ θαυμάζειν, εἰ καὶ οἱ Πλά-
 τωνος λόγοι πάντων ἡμῖν τῶν καλῶν λειμῶνας ἀφθόνους

19 cf. Pl. leg. VI 1 sqq. VII 1 sqq. 28 παιδευτικοί (cf.
 leg. II 664^c) 30 οὖν δεῖ ex οὐδὲ m² 31 cf. Pl. Soph. 222^a

προτείνοντες καὶ αἱ τῶν κατόχων ταῖς Μούσαις ποιητῶν
πραγματεῖται τῇ πρωτίστῃ τῶν πολιτειῶν οὐ διαφέρουσιν;
τῷ γὰρ ἀπλῶ τὸ ποικίλον, καὶ τῷ μονοειδεῖ τὸ πολυειδές,
καὶ τῷ παραδείγματι τῆς ἀρίστης ζωῆς τὸ μιμητικὸν γένος
οὐκ ἂν ποτε προσαρμολογήη· παράδειγμα δέ, φησὶν ὁ 5
Σωκράτης, πολιτείας ὀρθῆς καὶ τελείας γράφομεν. διὸ καὶ
πάντα αὐτῇ πρὸς ἀκριβείαν τὰ ἀγαθὰ φέροντες ἀποδίδομεν,
τὴν ἔνωσιν, τὴν ἀπλότητα, τὴν ἀλήθειαν, τὴν ἀντάρκειαν.
ὥσπερ οὖν εἴ τις τοῖς νοητοῖς εἴδεσιν, ἃ δὴ παραδείγματα
τῶν ὄντων εἶναι τιθέμεθα, σχῆμα προσάγοι καὶ μέγεθος 10
καὶ χροῶν, καὶ ὅσα ἄλλα προσήκει ταῖς τούτων εἰκόσιν,
ἀλλ' οὐ τοῖς πρωτοουροῖς καὶ ὄντως οὕσιν γένεσιν, συγγεῖν
αὐτὸν <τὰ> κατ' οὐσίαν διεστώτα καὶ συγκλώθειν τὰ ἀνάρ-
μοστά φαμεν, οὕτως οἶμαι καὶ τοῖς ἐν τῇ τελευτάτῃ πολι-
τεία φῦσίν τε καὶ τροφομένοις ἦθεσιν καὶ κατὰ τὸ παρὰ- 15
δειγμα τῆς ἀρίστης παιδείας τελειούμενοις μιμήσεις διὰ λό-
γων καὶ εἶδη παντοίας ζωῆς καὶ σκηρῆν τῶν διαφορῶν
παθημάτων <τῶν> ἐν τοῖς ἀνθρώποις προτείνειν οὐκ ἂν
ποτε συγχωρήσαιμεν. ἄμικτα γὰρ πάν|τα καὶ ἄχροα καὶ f. 93 v.
τέλεια ἐπιτηδεύματα τῆς πολιτείας ἐκείνης ἐξήπται * * * τῶν 20
ἄλλων ἀπάντων· καὶ ὅσα τῷ νῶ σύστοιχα καὶ τοῖς αὐλοῖς
καὶ νοεροῖς λόγοις, ταῦτα πρὸς τὴν παιδείαν μόνα τῶν
ἐκεῖ τροφομένων ἐκλεγόμεθα. πᾶσα δὲ αὖ μίμησις τοῖς
φαινομένοις, ἀλλ' οὐ τοῖς ἀληθέσιν, καὶ τοῖς πεπληθυμένοις,
ἀλλ' οὐ τοῖς ἠνωμένοις τῶν ὄντων, καὶ τοῖς μεριστοῖς τὴν 25
φύσιν, ἀλλ' οὐ τοῖς ἀμερίστως ὑφεστηκόσιν ἐστὶ σύζυγος.
ὅπου τοίνυν ἐνοειδῆς μὲν ὁ τῆς ὅλης ζωῆς σκοπός, κοι-
νωνία δὲ ἀδιαίρετος προτιμᾶται διαφερόντως τῆς μεριστῆς 395
περιγραφῆς, ἀλήθεια δὲ ἄμικτος πρὸς τὴν ἐπίπλαστον καὶ

5 cf. rep. II 371^e VI 499^b 11 -α ἄλλα — εἰκόσιν im. m³12 συγγεῖν] γχεῖ ir. m³ 13 add. b 15 φῦεῖσιν (ε ex
o uv., σ ex ε) 20 fort. <καὶ καθαρὰ> vel tale quid

ειδωλικήν ἔξιν προέστηκεν, τίς μηχανή τήν πολυειδή μίμησιν οικίαν ὑπάρχειν τῇ τοιαύτῃ τελειότητι; μήτ' οὖν τήν Ὀμήρου ποίησιν μόνον τῆς πρωτίστης ἐκβάλλωμεν πολιτείας, ἀλλὰ καί τήν Πλάτωνος πραγματείαν μετ' ἐκείνης, ὡς πολλὸν 5 τῆς μιμήσεως ἀπολαύουσαν, μήτε τήν μίμησιν ταύτην παντελῶς ἀποδοκιμάζωμεν, διότι τοῖς ἐν ἐκείνῃ τῇ πολιτεία παιδευομένοις ἐστὶν ἀνάρμοστος· οὐ γὰρ τὸ τοῖς πρωτίστοις μηδαμῇ προσῆκον καὶ τῆς δευτέρας ἢ τρίτης τάξεως ἀπεστέρεται τῶν ἀγαθῶν.

10 Ὅτι διὰ πάσης τῆς ἑαυτοῦ συγγραφῆς Ὀμήρου Γ
ζηλωτής ἐστὶν ὁ Πλάτων ταῖς τε λεκτικαῖς ἀρεταῖς
καὶ ταῖς πραγματικαῖς.

Ἄλλὰ περὶ μὲν τούτων ἔλις· ὅτι δὲ οὐ μόνον ἡμῖν
14 παρεκλεύσατο ζηλοῦν τὴν Ὀμήρου ποίησιν ὁ Πλάτων, κα-
f. 94r. θάπερ ἐν τῷ Ἰωνί [p. 530^b] γέγραπται, | καὶ πρὸς τὴν
ἐκείνου διάνοιαν ἀποβλέπειν, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὄντως ἐστὶν
Ὀμήρου ζηλωτής, μάθοιμεν ἂν τὴν τε προβεβλημένην ταύ-
την τῶν λόγων ιδέαν καὶ τὴν τῶν δογμάτων ἐπιστήμην,
ἣν πανταχοῦ μεταδιώκει, κατανοήσαντες. τὸ μὲν γὰρ τῆς
20 λέξεως εἶδος ὅπως κατ' ἔχρος συνυφαίνεται παρ' αὐτῷ τῆς
Ὀμηρικῆς μιμήσεως, καὶ ὡς τὰ ἦθη πάντα τῶν διαλεγο-
μένων ἀνῆπλωται καὶ αἱ τῆς ζωῆς ἕξεις μετὰ τῆς ἴσης ἐν-
αργείας ἡμῖν παραδέδονται, μεθ' ὅσης καὶ Ὀμηρος τοὺς
περὶ τῶν ἡρώων λόγους διέθηκεν, καὶ ὡς μονονοχῆ παρόν-
25 τας ἐκάτερος καὶ φθειγγομένους τὰ ἑαυτοῦ δόγματα καὶ ζῶν-
τας παρίστησιν τούτους οὓς ἂν μιμῆται, παντὶ καταφανὲς
καὶ διὰ τῶν εἰρημένων ὑπέμνησται. καὶ γὰρ τὴν φαντα-
σίαν ἡμῶν κινεῖ παντοίως ἢ τῶνδε τῶν ἀνδρῶν μίμησις

1 προὔεστηκεν
dubito; an αὐτῷ?

16 ἀποβλέπει, corr. b
23 παραδέδοται, corr. m³

17 de ταύτην

καὶ τὰς δόξας μετατίθῃσιν καὶ συµµεταμορφοῖ τοῖς ὑποκει-
 μένοις πράγμασιν, ὥστε πολλοὺς μὲν Ἀπολλοδώρῳ συνδα-
 κρούειν ἀναβροχασμένῳ, πολλοὺς δὲ Ἀχιλλεῖ θρηνοῦντι τὸν
 φίλον, καὶ τοσοῦτοις ὕστερον χρόνοις τὰ αὐτὰ πάσχειν τοῖς
 τότε παροῦσιν. οὐδὲ γὰρ ἡμεῖς ἀπεινὰ δοκοῦμεν τῶν πρα- 5
 γμάτων διὰ τὴν ἐκ τῆς μιμήσεως ἐναργῆ φαντασίαν τῶν
 μεμιμημένων.

Εἰ δὲ τούτων ἀπαλλαγέντες καὶ τὴν περὶ τὴν λέξιν
 πολυπραγμοσύνην ἄλλοις ἀφέντες ἐπὶ τὴν τῆς θεωρίας ἀνα-
 δράμοιμεν τῶν ἀνδρῶν ὁμοιότητα, πάλιν κένταυθα τὴν ἀν- 10
 ἔλεγκτον ἐπιστήμην τὴν αὐτὴν παρ' ἀμφοτέροις διαλάμπου-
 σαν γνωσόμεθα καὶ τὸν Πλάτωνα πανταχοῦ μεταθέουσα
 τὴν πρὸς Ὅμηρον | ἀφομοιώσιν. εἰ γὰρ βούλεσθε, τῶν τ. 94^v.
 ἐν Τιμαίῳ γεγραμμένων ἀναμνησθῶμεν, ἐν οἷς πάντα μὲν
 τὰ θεῖα γένη τοῦ κόσμου, πάντα δὲ τὰ θνητὰ παράγων, 15
 μίαν δὲ δημιουργικὴν πρόνοιαν ἐπὶ πάντα διατείνων μέχρι
 τοῦ ποιητοῦ καὶ πατρὸς τῶν ὄλων ἀνάγει τὴν θεωρίαν· τὰ
 δὲ ἐπέκεινα τῆς ἀρχῆς ταύτης ἀφήσιν ἄρρητα, πλὴν ὅσον
 τοῦ νοητοῦ παραδείγματος τῆς δημιουργικῆς ἕνεκα μονάδος
 πεποίηται μνήμην· ὁ γὰρ τοῦ παντὸς ὑποστάτης αὐτὸς δη- 20
 μουργεῖ τὰ αἰσθητὰ πρὸς τὸ νοητὸν παράδειγμα βλέπων.
 ταύτην τοίνυν ἔπασαν τὴν τῶν ὄλων μέθοδον οὐκ ἀλλαγό-
 θεν ἕμοιγε δοκεῖ συνελεῖν ἢ ἐκ τῆς Ὀμηρικῆς ποιήσεως.
 καὶ γὰρ Ὅμηρος περὶ τῶν ἐγκοσμίων πραγμάτων ἀναδι-
 δάσκων καὶ τῆς εἰς τὸ πᾶν καθηκούσης προνοίας τῶν θεῶν 25
 μέχρι τοῦ Διὸς ἀνεισιν καὶ τῆς δημιουργικῆς αἰτίας, καὶ
 εἰς μίαν ταύτην ἀρχὴν ἀκίνητον καὶ αἰεὶ ὡσαύτως ἰδρυμένην
 ἀναπέμπει τὴν γένεσιν τῶν ἐν τῷ κόσμῳ πάντων, καὶ πα-
 τέρα θεῶν τε καὶ ἀνδρῶν διὰ πάσης ὡς εἰπεῖν τῆς πρα-
 γματείας ἀνυμνεῖ τὸν μέγιστον τοῦτον θεόν· ὥσπερ δὴ καὶ 30

3 ἀναβροχασμένῳ cf. Phaed. 117^d | θρηνοῦντας, corr. m³ |
 cf. Σ 22 T 315 5 δοκοῦμεν τῶν] δοκούντων (acc. m³); δο-
 κοῦμεν b 14 cf. Tim. 28^c 20 cf. Tim 30^c sqq.

ὁ Τίμαιος [ὡς] ὕστερον ἀπογεννῶντα μὲν αὐτὸν τοὺς ἐν τῷ παντὶ θεοὺς παραδίδωσιν, ὑφιστάντα δὲ καὶ τὰς μεριστάς ψυχὰς καὶ εἰς ἀνδρῶν πέμποντα γένεσιν· τοιαύτη γὰρ ἡ πρωτίστη κάθοδος τῶν ψυχῶν, ἣν ἐξ ἀνάγκης ἐπάσαις αὐ-
 5 ταῖς προσκείσθαι παρὰ τοῦ γεννήσαντος πατρὸς διατείνεται. μέχρι δ' οὖν τῆς μιᾶς δημιουργίας καὶ Ὅμηρος ἀνατρέχει καὶ πάντα ἐξάπτει τῆς τοῦ Διὸς πατρονομικῆς ἐπιστασίας, Κρόνου δὲ καὶ Ῥέας ὡς αἰτίων τοῦ δημιουργοῦ διαμνη-
 f. 95r. μονεύει, κατὰ τοὺς δεινούς τῶν διαλεκτικῶν ἀπὸ τῆς
 10 προσεχοῦς αἰτίας αὐτῷ τὴν περὶ τοῦ δημιουργοῦ θεωρίαν ὠρμησθαι βουλόμενος ὡς ἐκείθεν μάλιστα καταφανῆ γενη-
 σομένην.

Πάλιν τοίνυν ὁ μὲν θεῖος ποιητῆς διττὰς δημηγορίας τοῦ πατρὸς τῶν ὄλων ἡμῖν ἐξέφηεν, ὡς πού καὶ πρότερον
 15 εἶπομεν [p. 106, 21], πρὸς τοὺς ἐγκοσμίους θεοὺς, καὶ τὴν μὲν αὐτῶν ἐπιστρεπτικὴν καὶ συναγωγὸν τῶν ἀκουόντων εἰς τὸν ἕνα δημιουργικὸν νοῦν, χωριστοὺς ἀπεργαζομένην τῶν προνοουμένων ἐπάντων τοὺς θεοὺς καὶ συνελίσσουσαν τὸ πλῆθος ἐπὶ τὴν ἐξηρημένην μονάδα καὶ Διὸς ἔνδον, ὡς
 20 φησιν ἡ ποίησις [Π. Γ 13], συλλέγουσαν, τὴν δὲ προνοίας χορηγὸν καὶ δυνάμεων γεννητικῶν καὶ προάγουσαν ἕκαστου εἰς τὴν τῶν δευτέρων ἐπιμέλειαν καὶ κινητικὴν πρὸς τὴν μετάδοσιν τῆς τάξεως, ἵνα δὴ καὶ τὰ ἔσχατα τοῦ παντὸς καὶ ὁ ἐν τῇ φύσει πόλεμος μετὰσχῃ τῆς τῶν θεῶν νοεράς
 25 ἐπιστασίας. ὁ δὲ αὖ Πλάτων, ἢ εἰ βούλεσθε λέγειν ὁ παρὰ τῷ Πλάτωνι Τίμαιος [p. 41^a], δημηγοροῦντα μὲν <καὶ> αὐτὸς ἀπὸ τῆς νοεράς περιωπῆς τὸν πατέρα τῶν ὄλων παραδίδωσιν εἰς ἅπαντας τοὺς ἀπ' αὐτοῦ προεληλυθότας θεοὺς, τοὺς τε αἰεὶ περιπολοῦντας καὶ τοὺς φαινομένους

1 ὕστερον cf. 71, 6 theol. Plat. 324 in. | cf. Tim. 41^d sqq.

2 ὑφιστάντα ὅ προσκείσθαι malim προσκείσθαι

8 Ῥέας ὡς] ἄρα cf. Ξ 203 O 187 18 συνελίσσουσα, corr. m³ 21 γεννητικῶν] ω exp. et η ss. m³ 23 ἵνα] ἴν ir. m³

καθ' ὅσον ἂν ἐθέλωσιν, ἀλλ' ἐν τοῖς αὐτοῖς λόγοις καὶ ἐπιστρέφοντα τὸ πλῆθος εἰς ἑαυτὸν καὶ εἰς τὴν πρόνοιαν ἀνεγείροντα τῶν θνητῶν· καὶ τὰ μὲν πρῶτα τῆς δημηγορίας τῆς ἐπιστροφῆς τοῖς ἐγκοσμίους θεοῖς τῆς εἰς τὸν ἕνα δημιουργὸν μεταδίδωσιν, τὰ δὲ τελευταῖα τῆς προνοητικῆς τῶν 5 καταδεστέρων δυνάμειως. μιμούμενοι γὰρ φησὶν τὴν ^{ε. 95 v.} ἐμὴν δύναμιν περὶ τὴν ὑμετέραν γένεσιν ζῆα ἀπερ-**396** γάζεσθε καὶ γενναῖτε. πάντα ἄρα φήσομεν αὐτὸν Ὀμήρω καὶ τοῖς Ὀμήρου ποιήμασιν ἐπόμενον τὰ τοιαῦτα γράφειν, ζηλοῦντα τὸν τρόπον τῆς περὶ τῶν ὄλων πραγμάτων ὕφη- 10 γήσεως.

Καὶ μὴν καὶ ὁ ἐν τῷ Φαίδρω Σωκράτης ἐνθεαστικῶς ἤδη καὶ ποιητικῶς φθειγγόμενος ἀνάγει μὲν τοὺς ἐν τῷ κόσμῳ θεοὺς εἰς τὴν τῶν νοητῶν περιωπὴν ὑφ' ἡγεμόνι τῷ μεγίστῳ Διὶ· τούτῳ γάρ, φησὶν, ἔπεται στρατιὰ θεῶν 15 τε καὶ δαιμόνων κατὰ ἕνδεκα μέρη κεκοσμημένη [p. 246^o], δαῖτα δὲ καὶ θοίνην αὐτοῖς προστίθησιν καὶ εὐπαθείας ἀμηγάνους καὶ τὸ νέκταρ καὶ τὴν ἀμβροσίαν, ταῦτα δὴ τὰ παρὰ τοῖς ποιηταῖς θρυλούμενα, καὶ ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ μετὰγει θεωρίαν [p. 247^o]. οὐ γὰρ ἔστιν μαινομένῳ 20 στόματι λέγοντα τῶν τοιούτων ὀνομάτων ἀπέχεσθαι, ἀλλ' ἢ πρὸς τὸ δαιμόνιον γένος οἰκειότης ἢ προευντροπέζουσα τὴν τοῦ θείου φωτὸς παρουσίαν ἀνακινεῖ τὴν φαντασίαν εἰς τὴν συμβολικὴν ἀπαγγελίαν. πόθεν δὴ οὖν ὁ Σωκράτης οἴεσθε τὴν τοιαύτην τῶν λόγων μέθοδον ἢ ἐκ τῶν Ὀμηρικῶν ποιη- 25 μάτων ἀνήγειρεν; ἢ οὐχὶ καὶ Ὀμηρος τοιαῦτα ἅττα γράφει περὶ τε τοῦ μεγίστου Διὸς καὶ τῶν ἐπομένων αὐτῷ θεῶν·

Ζεὺς γὰρ ἐς Ὠκεανὸν μετ' ἀμύμονας Αἰθιο-
πῆας

χθιζὸς ἔβη μετὰ δαῖτα, θεοὶ δ' ἅμα πάντες 30
ἔπονται [A 423 sq.]

3 δημιουργίας, corr. m³ 16 κεκοσμημένην, corr. b
19 θροουβούμενα, corr. m³ 22 προευντροπέζουσα 24 ἀπαγγελίαν

παντί γοῦν τοῦτο καταφανές τῷ και μετρίως τῆς τοιαύδε
 θεωρίας ἐψησθημένῳ, ὅτι τὸν μέγιστον τῶν θεῶν ἔνωθεν
 1. 96 r. ἐκ τῶν νοητῶν τρέφεσθαι ζητέον ἐπὶ δαῖτα και θοί|νην
 ἰόντα <καί> πρὸς τὰς οἰκείας ἀρχὰς ἐπιστρέφειν και ἀπ'
 5 ἐκεῖνων πληροῦσθαι τῶν ἐξηρημένων και ἐνοειδῶν ἀγαθῶν.
 ἐκεῖ τοίνυν και οἱ Αἰθίοπες οἱ τῷ θείῳ φωτὶ καταλαμπό-
 μενοι και ὁ πρόωτιστος Ὀκεανὸς ὁ τῆς νοητῆς πηγῆς ἀπορ-
 ρέων, και ἡ πλήρωσις ἐκείθεν τῷ τε δημιουργικῷ νῷ και
 πᾶσι τοῖς ἐξηρημένοις αὐτοῦ θεοῖς.
 10 Ἔτι τοίνυν Ὅμηρος μὲν ἀγαθότητι και ἀνεκλείπτῳ δυνά-
 μει διὰ πάντων φουδῶσῃ τῶν ὄντων και γνώσει περιληπτικῇ
 τῶν ὄλων ἐνιαλῶς χαρακτηρίζει τὴν ιδιότητα τῶν θεῶν· και
 γὰρ θεοὶ δωτῆρες ἑάων φησὶν καί· θεοὶ δέ τε πάντα
 δύνανται, και ἐν ἄλλοις· θεοὶ δέ τε πάντα ἴσασιν.
 15 ὁ δὲ Ἀθηναῖος ξένος ἐντεῦθεν ὀρηθεὶς κατεσκεύασεν
 ἀδαμαντίνους ὡς εἰπεῖν λόγοις τὴν ἐπὶ πάντα διήκουσαν
 πρόνοιαν τῶν θεῶν· και γὰρ βούλεσθαι πάντα πληροῦν
 ἀγαθῶν τοὺς θεοὺς και δύνασθαι (πάντα γὰρ ποδηγοῦσιν
 ἀνελάττωτοι κατὰ τὴν δύναμιν ὄντες) και εἰδέναι τὸ προσ-
 20 ἦκον αὐτοῖς. προσήκει δὲ ἄρα τοῖς πάντων αἰτίοις τὸ
 προνοεῖν τῶν σφετέρων γεννημάτων, τοῖς πάντων ἀρχουσιν
 τὸ κοσμεῖν τὰ ἀρχόμενα ὑπ' αὐτῶν. οὐτ' οὖν δι' ἔνδειαν
 ἀγαθῶν τὴν πρόνοιαν ἀναιρετέον οὔτε δι' ὕψους δυνάμεως
 (πολλοῖς γὰρ ἡ μὲν τῆς εὐποιίας ἔφεσις πάρεστιν, ἡ δὲ
 25 ἀσθένεια παραιρεῖται τὴν εὐεργετικὴν εἰς τοὺς ἄλλους ἐνέρ-
 γειαν) οὔτε δι' ἄγνοιαν τῶν ἐπιβαλλόντων αὐτοῖς ἔργων·
 οὔτε γὰρ ἑαυτοὺς οὔτε τὰ μεθ' ἑαυτοὺς ἀγνοοῦσιν. ταῦτα δὴ
 οὖν ὁ Ἀθηναῖος ξένος τοῖς ἀνελέγκτοις κατεδήσατο λο-
 γισμοῖς, οὐκ ἀλλαγῶθεν ἢ παρ' Ὀμήρου τὰς κοινὰς και διὰ
 30 πάντων τῶν θείων γενῶν διηκούσας ιδιότητας λαβῶν, τὴν

2 τῶν ss. m² 3 ἐπὶ ir. m² 4 possis etiam <τῷ>

5 πληροῦσθαι τῶν ἐξηρημένων im. m² 8 ἡ ss. m² 10 Ἔτι|
 ὅτι 13 cf. § 325 κ 306 δ 379 15 cf. Pl. leg. X 900^a sqq.

ἀγαθοει|δῆ βούλησιν, τὴν ἀπερίληπτον δύναμιν, τὴν παν- f. 96v.
τελῆ τῶν ὄντων νόησιν.

Πρὸς δὲ τοῖς εἰρημένοις καὶ τὰς παρ' ἀμφοτέροις νε-
κυίας ἐνθυμηθῶμεν, καὶ ὅπως Ὀμήρῳ μὲν τὰ τε ἄλλα
διεσκευάσται ποιητικῶς καὶ κατὰ τὴν θεϊαν μαρίαν καὶ ἡ 5
τῶν διαφόρων ἐν Ἄιδου λήξεων παράδοσις (καὶ γὰρ κολα-
ξομένους τινὰς καὶ κρινομένους εἰσήγαγεν, καὶ κρινόντας
ἄλλους καὶ καθαίροντας, καὶ τῶν κολάσεων ποικίλα εἶδη
καὶ τῶν καθάρσεων τρόπους ἐξηλλαγμένους), τῷ δὲ αὖ Πλά-
τωνι καὶ ταῦτα κατὰ τὸν Ὀμήρου ζῆλον πεπραγμάτευται. 10
καὶ γὰρ ἐν Πολιτείᾳ καὶ ἐν Φαίδωνι καὶ ἐν Γοργίᾳ
περὶ τῶν ἐν Ἄιδου ψυχῶν καὶ ὑπὸ τὴν βασιλείαν τοῦ
Πλούτωνος τελουσῶν πολλὰ καὶ θαυμαστὰ διελήλυθεν, ἐν
Φαίδωνι μὲν τοὺς τόπους διαφερόντως τοὺς ἐκεῖ καὶ τὰ
ὅλα δικαιωτήρια τῶν ψυχῶν ἀφηγούμενος, ἐν Πολιτείᾳ δὲ 15
τὰς παντοίας τῶν κρινομένων τίσεις καὶ τὴν πορείαν αὐτῶν
τὴν ὑπὸ γῆν καὶ τὰ δράματα τὰ περὶ αὐτοὺς διεξιῶν, ἐν
δὲ τῷ Γοργίᾳ τῶν δικαστῶν <τὰς> τάξεις καὶ τὰς διαφορό-
τητας προηγουμένως ἡμῖν ἀναφαίνων. καίτοι πανταχοῦ
πάντα ἂν εὖροις αὐτῷ μνήμης ἠξιωμένα, ἀλλ' οὗ μὲν 20
πλείων ὁ περὶ τῶν δικαιωτηρίων λόγος, οὗ δὲ ὁ περὶ τῶν
δικαστῶν αὐτῶν, οὗ δὲ ὁ περὶ τῶν κρινομένων ψυχῶν καὶ
τῶν ποικίλων περὶ αὐτὰς παθημάτων. καὶ ὅτι ταῦτα κατὰ
τὸν Ὀμήρου ζῆλον ὁ Πλάτων διέθηκεν, ἐνδείκνυται πον καὶ
αὐτὸς τῷ ποιητῇ τούτῳ μάρτυρι χρώμενος ἐν αὐτοῖς ἐκε- 25
νοῖς τοῖς λόγοις. καὶ γὰρ ὡς ὁ Μίνως χρυσοῦν ἕξων
σκῆ|πτρον δικάζει καὶ ἐπισκοπεῖ τὴν τῶν λοιπῶν δικαστῶν f. 97r.
κρίσιν, ἐκ τῆς Ὀμήρου νεκυίας εἰληφέναι συνομολογεῖ [Gorg.
p. 526^c], καὶ ὅτι δυνάσται τινές εἰσιν καὶ τύραννοι καὶ
βασιλεῖς οἱ τῶν μεγίστων ἀμαρτημάτων τὰς μεγίστας τιμω- 30

· 8 post καθαίροντας τῶν 16 τίσεις] πείσεις (ei prius ex
ι) | πορείαν] ει ex ι m³ 26 μίνω 30 τὰς b] κατὰ m¹
ἕνεκα τὰς m³

ρίας ὑπέχοντες (Τιτυοὶ γὰρ καὶ Σίσυφοι καὶ Τάνταλοι, φησὶν, καὶ παρ' Ὀμήρῳ κολάζονται [p. 525^d]), καὶ ὅτι μέγιστόν ἐστι τῶν τῆς γῆς χασμάτων καὶ ταῖς ψυχαῖς φρικωδέστατον δικαιοτήριον ὁ Τάρταρος· τούτου γάρ, φησὶν ὁ ἐν τῷ Φαί-
 5 δωνι Σωκράτης [p. 112^a], καὶ Ὀμηρος διαμνημονεύει λέγων·

τῆλε μάλ' ἤχι βάθειστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρε-
 θρον.

ἐπεὶ καὶ τῶν ποταμῶν ἐκεῖθεν τὴν ἱστορίαν παρείληφεν·
 10 καὶ γὰρ ὅτι πάντων ἐστὶν Ὠκεανὸς ἐξωτάτω τῶν θευμάτων·
 Ὠκεανὸς μὲν πρῶτα, τὸν οὐπως ἔστι περῆσαι.
 καὶ περὶ τῶν ἄλλων ὡσαύτως·

Ἐνθα μὲν εἰς Ἀχέροντα Πυριφλεγέθων τε ῥέ-
 οῦσι

15 Κωκυτός θ' ὃς δὴ Στυγὸς ὕδατός ἐστιν ἀπορ-
 ρώξ [κ 513 sq.].

ὅθεν οἶμαι καὶ ὁ Σωκράτης Στόγιον αὐτὸν προσεῖρηκεν [Phaed. p. 113^c]. ἐν δὲ τῇ Πολιτείᾳ [X 614^b] τῆς νε-
 κυίας ἀρχόμενος οὐκ Ἀλκίμου φησὶν ἀπόλογον εἶναι, ἀλλὰ
 20 ἀλκίμου τινὸς ἀνδρὸς Ἡρὸς τοῦ Ἀρμενίου τὸ γένος Παμφύ-
 λου, μονονουχὶ λέγων σαφῶς, ὅτι τὴν παρ' Ὀμήρῳ νέκυιαν
 ἑαυτῷ προθεῖς καὶ ἐκείνην παράδειγμα ποιησάμενος μέλλει
 397 καὶ περὶ τούτων διαλέγεσθαι τῶν ἐν ἐκείνῳ τῷ μύθῳ προκει-
 μένων εἰς ἀφήγησιν.

25 Ἀλλὰ μὴν καὶ εἰ τῶν ἐν Κρατύλῳ γεγραμμένων ἀνα-
 μνησθεῖμεν, μάθοιμεν ἂν καὶ ἐξ ἐκείνων, ὅτι διὰ πάντων
 ὡς εἶπεῖν τῶν ἐν φιλοσοφίᾳ σκευμάτων εἰς τὴν Ὀμήρου
 ποιήσιν ἀποβλέπων ὁ Πλάτων ἐκεῖθεν παραδέχεται τὰς πρώ-
 f. 97 v. τας ὑποθέσεις τῶν λόγων. | πρόκειται μὲν γὰρ αὐτῷ περὶ

6 Π. Θ 14 7 τῆλε Hom.] τῆιδε 10 ἐξωτάτωι (ι ex ν)
 m¹ o et υ supra ε et ω ss. m² | τῶν ss. m³ est Od. λ 158
 13 εἶσ' ἀχέρων τε 19 ἐρεῖ, corr. b (possis ἐρῶ)
 23 τούτου m³

ὀνομάτων ἐν ἐκείνῳ τῷ διαλόγῳ τὴν ἀληθεστάτην ἐκφῆσαι
 θεωρίαν· διττῶν δὲ αὐτῶν ὄντων ὀνομάτων καὶ διττοὺς ἐχόν-
 των τῆς αἰτίας ἀπολογισμούς, τοὺς μὲν ἀγνώστους ἡμῖν,
 τοὺς δὲ γνωρίμους, ἐκατέρων τὸν Ὅμηρον ποιεῖται μάρτυρα
 [p. 392^a]. σαφέστατα γὰρ ἐκεῖνον διαστείλασθαι τὰ τε ἀν- 5
 θρώπινα καὶ τὰ θεῖα τῶν ὀνομάτων, τὴν Βατίειαν καὶ τὴν
 Μυρσίην, καὶ Ξάνθον λέγοντα τὸν ποταμὸν καὶ Σκάμαν-
 δρον, καὶ τὴν χαλκίδα τὸ ὄρυον καὶ τὴν κύμινδιν· καὶ
 τούτων τὰ μὲν νοερώτερα καὶ τῆς φύσεως τῶν ὑποκειμένων
 τελείως ἀντερόμενα πραγμάτων καὶ κατὰ τὸν αἰσθητὸν τύ- 10
 πον εὐπρεπέστερά τε καὶ εὐφωνότερα τῶν θεῶν ἔργονα
 τιθέμενον, τὰ δὲ τοῖς εἰρημένοις ἅπασιν τούτων λειπόμενα
 τῶν ἀνθρώπων· καὶ τῶν ἀνθρωπείων αὐτὰ μὲν εἰς
 ἐμφρονεστέρους ἀνάγοντα νομοθέτας, τῶν δὲ τοὺς ἀφρονε-
 στέρους ποιοῦντα κυρίους τῆς θέσεως, <ὡς> ἐν τοῖς περὶ 15
 τοῦ Ἀστύνακτος καὶ τοῦ Σκαμανδρίου δεδήλωκε. ταύτας
 δὴ καὶ τοιαύτας ἀρχὰς ὁ Σωκράτης παρ' Ὁμήρου λαβὼν
 τῆς περὶ τῶν ὀνομάτων θεωρίας διορίζει, τί μὲν ἐστὶν αὐ-
 τῶν τὸ φύσει, τί δὲ τὸ θέσει, καὶ τίς μὲν ἢ πρὸς τὰ πρά- 20
 γματα αὐτῶν ὁμοιότης, τίς δὲ ἢ ἀπολισθάνουσα τῶν δηλου-
 μένων ἀνομοιότης, καὶ ὅπως τὰ μὲν πρότιστα τῶν ὀνομάτων
 καὶ ὅσα θεῖα συνυφέστημεν τοῖς οὐσίῳ, τὰ δὲ δευτέρα ἀπει-
 κασίαν τινὰ φέρεται τῶν ὄντων, τὰ δὲ πολλοστὰ ἀπὸ τῆς
 ἀληθείας καὶ τῆς τοιαύτης ὁμοιότητος ἀποπέπτωκεν· καὶ
 ὅλως ἅπασαν ἐκείνην τὴν πραγματείαν Ὁμήρῳ καὶ τοῖς 25
 ἐνθέοις ποιηταῖς ἐπόμενος διεπραγματεύσατο. f. 98r.

Μὴ τοίνυν μηδὲ ἐκεῖνο παρῶμεν εἰς ἔνδειξιν ἐναργε-
 στέραν τῆς τοῦ Πλάτωνος πρὸς Ὅμηρον φιλίας, ὅτι καὶ

1 ἐκφῆσαι 6 cf. B 813 sq. T 74 Ξ 291 7 μυρσίην
 10 αἰσθητὸν — τε καὶ im. m², quae etiam εἰς in εὐφωνό-
 τερα ir. 13 αὐτῶν] καὶ ss. m² 14 ἐμφρονεστέρουσ] v supra
 μ m² 16 καὶ τοῦ ss. m³ 17 Ὁμήρου] ὁμήρωι (ω ex o,
 i post add.)

τὴν οἰκονομίαν πολλαχοῦ ζηλοῖ τῶν Ὀμηρικῶν ὑποθέσεων. ὁ μὲν γὰρ τὴν Ὀδυσσεῶς πλάνην τριπλὴν ἡμῶν ἀφηγήσατο· καὶ γὰρ γινομένην αὐτὴν παραδίδωσι, καὶ ἐν διηγῆσει τοῦ Ὀδυσσεῶς πρὸς τὸν Ἀλκίνοον, καὶ αὖ πάλιν ἐν τοῖς πρὸς 5 τὴν Πηλεόπην λόγοις συνεσπειραμένως ἅπασαν περιλαμβάνοντος. ὁ δὲ τὴν πολιτείαν τριπλασιάσας φαίνεται· καὶ γὰρ ἐν Πειραιεὶ τὴν πρώτην αὐτῆς ἔμφανσιν γενέσθαι φησίν, καὶ ἐν ἄστει διηγουμένου τοῦ Σωκράτους, καὶ ἐκ τρίτων συνοπτικῶς αὐτὴν πρὸ τῆς φυσιολογίας τοῖς ἀμφὶ Τίμαιον 10 καὶ Κριτίαν ἀπαγγέλλοντος. πάνυ γε οὐχ ὁρᾶτε τῆς Ὀμηρικῆς ποιήσεως ὑπερερῶντα τὸν Πλάτωνα καὶ τῶν ἐν αὐτῇ μυστικῶν διανοημάτων, ὅς καὶ τὴν φαινομένην αὐτοῦ ζηλοῖ μεταχειροῦσιν καὶ ἔστιν οὐκ ἐνθεάζων μόνον καὶ μύθους συντιθεῖς, ἀλλὰ καὶ φιλοσοφῶν καὶ ζητορεύων Ὀμηρικός. 15 καὶ γὰρ ἡ τῆς μιμήσεως ἐνάργεια καὶ ἡ ποικιλία τῶν ἡθῶν καὶ ἡ τῶν ὀνομάτων ὥρα καὶ ἡ τῆς οἰκονομίας τέχνη καὶ ἡ τῶν σχημάτων ἐξαλλαγὴ τῆς Ὀμηρικῆς ἐστὶν ἰδέας μεστή· καὶ οὐχ οἱ τραγωδιοποιοὶ μόνον πολλὰ τῶν παρ' Ὀμήρω βραχέας μνήμης ἠξιώμενα σκηναὶς καὶ ὑποθέσεις ἐποίησαντο 20 τελείας, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὁ Πλάτων ἐκ μικρᾶς αὐτῶ δεδομένης ἐκείθεν ἀρχῆς πραγματείας ὅλας καὶ διαλόγους πολυστίχους συνεγράψατο. φέρε γὰρ ἐνὸς ἐπιμνησθῶμεν, εἰ βούλεσθε, καὶ τοὺς ἐν Ἀλκιβιάδῃ [I 129 sqq.] τοῦ Σω- 25 κράτους θεωρήσωμεν λόγους, ἐν οἷς | ἄλλο μὲν τὸ χρώ- μενον εἶναι φησὶν ἐκεῖνος, ἄλλο δὲ τὸ ὄργανον· καὶ τὸ μὲν ἐν ὑπηρετῷ μέρει τετάχθαι, τὸ δὲ ἐξηγηθῆαι τῆς ἐκείνου φύσεως· καὶ τὸν ἕκαστον ἡμῶν οὔτε ἐν τῇ χεῖρονι μοίρᾳ τὴν ὑπόστασιν ἔχειν οὔτε ἐξ ἀμφοτέρων συμπληρωθῆαι, τοῦ τε ὄργανου λέγω καὶ τοῦ χρωμένου, ἀλλὰ κατ' αὐτὸ 30 μόνον τελείως ἀφωρίσθαι τὸ χρώμενον. ὅθεν δὴ κατὰ τὴν

6 cf. p. 16, 2 10 γε m²] τε m¹ 11 ὑπερορῶντα | αὐ-
τῇ] ταύτῃ m³ 12 nonne αὐτῆς? 24 θεωρήσωμεν, corr. b

ψυχὴν αὐτὸν ὑφεστάναι τὴν τῶν σωματικῶν ὀργάνων ἐξηρημένην ἐπιδείκνυσιν, καὶ ταύτην οὐ πᾶσαν, ἀλλὰ τὴν νοεράν, ἣν καὶ οὕτωςί πως αὐτὸ τὸ αὐτὸ προσείρηκεν ἐν ἐκείνοις. αὐτὸ μὲν γὰρ καὶ ἡ ψυχή πᾶσα πρὸς τὸ ὄστρε-
 ῶδες ὄργανον, τὸ δὲ ὄντως αὐτὸ τοῦτο ἄρα ἦν ἐκεῖνο τὸ 5
 νοερὸν εἶδος τῆς ψυχῆς. ταύτην δὴ οὖν σύμπασαν τῶν
 δογματικῶν τὴν θεωρίαν περὶ τῆς φύσεως ἡμῶν ἐκ τῶν Ὀμη-
 ρικῶν ποιημάτων μοι δοκεῖ παραλαβὸν τοῖς ἀποδεικτικοῖς
 λόγοις ἐκαστῶς καταδήσασθαι. καὶ γὰρ ἐκεῖνος πρῶτος διέ-
 κρινεν τὸν ἕκαστον ἡμῶν ἀπὸ τῶν ἐξηρημεμένων ὀργάνων 10
 καὶ διεστήσατο καλῶς τὰ εἶδωλα τῶν πρωτογενῶν ὑποστά-
 σεων· δηλοῖ δὲ ὁ σοφώτατος Ὀδυσσεὺς ἐν Νέκυιά [λ 601 sqq.]
 τὸν Ἡρακλέα λέγων ἰδεῖν γυμνὸν τόξον ἔχοντα καὶ
 προστιθεὶς εἶδωλον,

αὐτὸς δὲ μετ' ἀθανάτοισι <θεοῖσιν> 15

τέρπεται ἐν θαλίῃ καὶ ἔχει καλλίσφυρον Ἥβην,
 καὶ οὐδὲν ἄλλο ἐνδεικνύμενος, ἢ ὅτι τὴν μὲν ἀληθινὴν
 τοῦ Ἡρακλέους οὐσίαν ἐν τῇ ψυχῇ τίθεσθαι προσήκει, τὸ
 δὲ ἐξημεμένον τῆς ψυχῆς εἶδωλον ὄργανον ἐκείνου καὶ ἀπει-
 κασίαν πρὸς ἐκεῖνον φερόμενον, ἀλλ' οὐκ ἐκεῖνον ὑπο- 20
 λαμβάνειν. ἄνωθεν <ἄρα> ἀπὸ τῆς Ὀμηρικῆς ὑφηγήσεως
 ἤρτηται τὰ περὶ τοῦ ἀνθρώπου τῷ Πλάτῳ δοκοῦντα, |
 μηδὲ τῶν ὀνομάτων ἀποσχομένῳ τῶν Ὀμηρικῶν. τὸ γὰρ f. 99 r.
 αὐτὸ τὸ αὐτὸ πόθεν ἀλλαχόθεν ἂν φήσαιμεν ἢ ἐκ τοῦ αὐτοῦ
 δὲ μετ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν ἔχειν τὴν ἀφορμὴν, καὶ τὸ 25
 τὴν σωματικὴν φύσιν εἶδωλον τῆς ἀληθινῆς οὐσίας ἀποκαλεῖν
 πῶς οὐχὶ παντὶ δῆλον ἐκείθεν μετενηνεγμένον; ἐπεὶ καὶ τὸ
 ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχῇ Θεβαίου Τειρεσίαο
 χρύσειον σκῆπτρον ἔχων [λ 90 sq.],
 σαφῶς τὸν ἕκαστον ἡμῶν ἐν ψυχῇ διορίζεται τὴν ὑπαρξίν ἔχειν. 30

1 σωματικῶν, corr. m³ 3 cf. Pl. Alc. I 130¹ 10 ἐκά-
 στων uv. m¹, corr. m³

398 Πῶς ἂν τις ἀπολογήσαιο πρὸς τὰ ἐν Φαίδρῳ Δ
 ῥηθέντα περὶ Ὀμήρου, ἐν οἷς δοκεῖ τὸν Στησίχορον
 ὡς μουσικώτερον προκρίνειν.

Ἄλλὰ τούτων μὲν πολλὰ ἂν εὔροι τις παραδείγματα
 5 πρὸς τὴν ἑκατέρου πραγματείαν ἀποβλέπων. ἐπεὶ δὲ ταῦτα
 ὑπέμνησται, μικρὰ περὶ τῶν ἐν Φαίδρῳ γεγραμμένων προσ-
 θέντες τοὺς περὶ τῆς ποιητικῆς ἀνακινήσωμεν λόγους, οὓς
 ὁ ἐν Πολιτείᾳ Σωκράτης ἐν τῷ δεκάτῳ διέξεισιν. Ἰσως
 γὰρ ἂν τινες καὶ σφόδρα τὸν Πλάτωνα φαῖεν τὴν Ὀμήρου
 10 δόξαν ἀφανίζειν καὶ ἐκ τῶν ἐν τῷ Φαίδρῳ [p. 243^a]
 περὶ τῆς παλινοῦθίας εἰρημένων. ἔστι γάρ, φησὶν, τοῖς
 ἀμαρτάνουσι περὶ μυθολογίαν καθαρός ἀρχαῖος,
 ὃν Ὀμηρος μὲν οὐκ ἤσθητο, Στησίχορος δέ. τῶν
 γὰρ ὀμμάτων στερηθεὶς διὰ τὴν Ἑλένης κακηγορίαν
 15 οὐκ ἠγνόησεν ὥσπερ Ὀμηρος, ἀλλ' ἄτε μουσικός
 ὢν ἔγνω τὴν αἰτίαν, καὶ ποιεῖ εὐθύς· οὐκ ἔστ' ἔτυ-
 μος λόγος οὗτος· καὶ τὰ τούτοις ἐφεξῆς, ἐν οἷς τὰ τε
 ἄλλα δῆλός ἐστιν, ὡς ἂν φαῖεν οἱ τῶν τοιούτων ἀντιλαμβανό-
 19 μνοι δημάτων, τὸν Ὀμηρον λοιδοροῦν, καὶ ὅτι Στησίχορον
 f. 99 v. καταδέεστερος εἰς τὸ γνῶναι τε τὴν αἰτίαν τῶν δαι-
 μονίων μηνιμάτων καὶ γνόντα διὰ τῆς παλινοῦθίας ἰλάσασθαι,
 ἐπεὶ καὶ τὸ κακηγοῦναι τὴν Ἑλένην παῖδα τοῦ μεγίστου
 Διὸς λεγομένην καὶ τὸ δι' ἔνδειαν μουσικῆς ἀγνοῆσαι τὸ
 πάθος δόξειεν ἂν μεγάλην μοῖραν ἔχειν τῆς περὶ αὐτὸν
 25 βλασφημίας.

Ἄλλ' οὖν καὶ πρὸς ταῦτα λεκτέον, ὅτι Στησίχορος μὲν
 ὁ Ἱμεραῖος πάντα τὸν περὶ τῆς Ἑλένης μῦθον ὡς λόγον
 ὄντα καὶ γεγονότων μόνον πραγμάτων ἀφήγησιν παραδεξά-

5 ἐκάστου 9 τὸν b] τῶν 18 ἀλλήλοσ] ἀδ ss. m², ~ ex',
 acc. in o m³, post o ras. 21 μηνιμάτων, supra ην ss. μ m²
 | ἰάσασθαι 22 κατηγοῦσαι, corr. m²

μενος καὶ κατὰ τοῦτον δὴ τὸν τρόπον τὴν περὶ αὐτοῦ
 ποίησιν διαθεῖς εἰκότως καὶ δίκης τυχεῖν καὶ διὰ τὴν ἐκ
 τῆς μουσικῆς ὠφέλειαν ἐπιγινῶναι τὴν ἑαυτοῦ πλημμέλειαν
 λέγεται, "Ὅμηρος δὲ κατ' ἄλλην οἶμαι καὶ τελεωτέραν τῆς
 ψυχῆς ἕξιν ἀποστάς μὲν τῶν ἐν αἰσθησίᾳ φερομένων κα- 5
 λῶν καὶ τῆς φαινομένης ἀπάσης ἀρμονίας τὴν ἑαυτοῦ
 νόησιν ὑπεριδρύσας, εἰς δὲ τὴν ἀφανῆ καὶ ὄντως οὔσαν
 ἀρμονίαν ἀνατείνας τὸν τῆς ψυχῆς νοῦν καὶ περιοχθεὶς εἰς
 τὸ ἀληθινὸν κάλλος ὑπὸ τῶν τὰ τοιαῦτα διαμυθολογεῖν
 εἰωθότων ἀφαιρεθῆναι τῶν ὁμμάτων εἴρηται καὶ τοιοῦτόν 10
 τι παθεῖν, οἷον δὴ καὶ αὐτὸς τὸν Δημόδοκον τὸν παρὰ
 τοῖς Φαίαξιν ῥῶδον πεπονθέναι φησίν, ὃν ὁ θεὸς ὁ τῆς
 μουσικῆς χορηγός

ὀφθαλμῶν μὲν ἄμερσε, δίδου δ' ἠδεῖαν ἀοιδὴν
 [Θ 64].

15

καὶ γὰρ τοῦτον ἀντικρὺς τῆς ἐνθεαστικῆς αὐτοῦ ζωῆς παρά-
 δειγμα προεστῆσατο, καὶ διὰ τοῦτο τῆς μὲν ἐμφανοῦς ἀπά-
 σης αὐτὸν ἀρμονίας καὶ τοῦ κάλλους διὰ τὴν ἐκ τῆς
 Μούσης κατακωχὴν ἐξηρησθαι λέγει, τοῖς δὲ νοεροῖς περὶ
 θεῶν καὶ μυστικοῖς διανοήμασιν τὰς ἑαυτοῦ διαποικίλλειν 20
 ἐνεργείας. | καὶ οὐχ Ὅμηρος μόνον καὶ Δημόδοκος ἐκεῖνος, f. 100r.
 ἀλλὰ καὶ Ὅρφευς μυθολογεῖται τοιαῦτα ἄττα τραγικῶς πα-
 θεῖν διὰ τὴν ἐν μουσικῇ τελείαν ζωὴν· σπαραχθεὶς γὰρ καὶ
 μερισθεὶς παντοίως τὸν τῆδε βίον ἀπολιπεῖν, ἐπειδὴ μερι-
 στῶς οἶμαι καὶ διηρημένως αὐτοῦ μετέσχον οἱ τότε τῆς 25
 μουσικῆς καὶ ἄλλην ἔμα καὶ παντελῆ τὴν ἐπιστήμην οὐ δε-
 δύνηται δέξασθαι. τὸ δ' οὖν ἀκρότατον αὐτῆς μέρος καὶ
 πρῶτιστον οἱ τὴν Λέσβον οἰκοῦντες παρεδέξαντο· καὶ πού
 διὰ τοῦτο καὶ τὴν κεφαλὴν ὁ μῦθος τὴν ἐκείνου σπαραχθέν-
 τος εἰς Λέσβον ἐξενεχθῆναί φησιν. ἀλλ' Ὅρφευς μὲν ἄτε 30

14 δ' ex δὲ 16 τοῖ οὔτον | αὐτοῦ 17 προεστῆσατο,
 corr. b | μὲν exp. m³? 19 κατακωχὴν, fort. o ex α altero
 factum | λέγειν 28 πού ex τοι m²

τῶν Διονύσου τελετῶν ἡγεμῶν γενόμενος τὰ ὅμοια παθεῖν ὑπὸ τῶν μύθων εἴρηται τῷ σφετέρῳ θεῷ (καὶ γὰρ ὁ σπαρραγμὸς τῶν Διονυσιακῶν ἔν ἐστιν συνθημάτων), Ὅμηρος δὲ ἀφαιρεθῆναι τῶν ὀμμάτων λέγεται, διότι δὴ πᾶν τὸ
 5 φαινόμενον κάλλος ὑπερδραμῶν καὶ τὸν ἐνταῦθα τῶν ψυχῶν ἱστορήσας πόλεμον ἐπὶ τὴν νοερὰν ἑαυτὸν ἀνήγαγεν τοῦ κάλλους θεωρίαν. τοῦτο γὰρ φησιν καὶ ὁ ἐν τῷ Φαίδρῳ Σωκράτης· τὸ τῆδε κάλλος διὰ τῆς ἐναργεστάτης τῶν αἰσθήσεων κατειλήφαμεν, στίλβον ἐναργέστατα.
 10 ὅψις γὰρ ἡμῖν ὀξυτάτη τῶν διὰ τοῦ σώματος αἰσθήσεων ἔρχεται, ἣ φρόνησις οὐχ ὁρᾶται [p. 250^d]. Τὸν τοίνυν ὑπεριδόντα μὲν τοῦ ὁρατοῦ κάλλους, φρονήσει δὲ καὶ νοερᾷ ζωῇ τὴν οἰκίαν ἐνέργειαν ἐπιτρέψαντά φασιν οἱ τραγικώτεροι τῶν μύθων καὶ αὐτῶν ἀφαιρεθῆναι τῶν
 15 ὀμμάτων διὰ τὴν τῆς Ἑλένης κατηγορίαν· ἔπην γὰρ οἶμαι τὸ περὶ τὴν γένεσιν κάλλος ἐκ τῆς δημιουργίας ὑποστὰν διὰ
 f. 100 v. τῆς Ἑλένης οἱ μῦθοι σημαίνειν ἐθέλουσιν, περὶ ὃ καὶ τῶν ψυχῶν πόλεμος τὸν ἀεὶ χρόνον συγκροτεῖται, μέχρις ἂν αἱ νοερώτεραι τῶν ἄλογωτέρων εἰδῶν τῆς ζωῆς κρατή-
 20 σασαι περιαχθῶσιν ἐντεῦθεν εἰς ἐκείνον τὸν τόπον, ἀφ' οὗ τὴν ἀρχὴν ὠρμήθησαν. τὴν δὲ περίοδον ἄρα ταύτην ὁ μὲν τις δεκῆτη προσείρηκεν, ὁ δὲ μυριέτη· διαφέρει δὲ οὐδὲν οὕτως ἢ ἐκείνως λέγειν. καὶ γὰρ ἡ χιλιάς μία περιόδός ἐστιν ἀπὸ γενέσεως αὐθις εἰς γένεσιν ἄγουσα τὰς ψυχάς·
 25 εἴτε τοίνυν ἑννέα χιλιάδας ἑτῶν περὶ γῆν αἱ ψυχὰι καλινδούμεναι κατὰ τὴν δεκάτην ἀποκαθίστανται, εἴτε ἑνναέτει χρόνῳ τῷ περὶ τὴν γένεσιν προσκαρτερήσασαι πολέμῳ κρατεῖν μὲν τοῦ βαρβαρικοῦ κλύδωνος ἐν τῷ δεκάτῳ, περιάγεσθαι δὲ εἰς

8 τῆδε] δε m¹, τῆι ss. m² (δεῦρό τε ἐλθόντες Pl.) | ἐνεργε-
 στάτης 9 στίλβον] ἰλ m² ex? 11 ἄρχεται m¹, ἔ ss. m²
 14 αὐτὸν 15 τῆς ir. m² | κατηγορίαν, corr. m² 16 τὸ post
 add. m² 22 δεκῆτην exp. m³? | προείρηκεν | cf. Phaedr. 248^e
 et infra f. 39 v. 119 r cod. Vatic. 25 ἑτῶν] τῶν

τὰς συννόμους ἑαυτῶν οἰκήσεις λέγονται, πάντως που δήλον, ὅτι τὸν τῶν τοιοῦτων ἐν τῷ κόσμῳ πραγμάτων φιλοθεάμονα καὶ ἀπὸ τῶν ἐμφανῶν ἀνηγμένον καὶ τῶν εἰκόνων εἰς τὴν ἀφανῆ ταῖς αἰσθήσεσιν ἡμῶν θεωρίαν εἰκότως τυφλὸν οἱ μυθοπλάσται γεγονέναι λέγουσιν. ἔπρεπεν δὲ ἄρα 5 τοῖς διὰ συμβόλων αἰεὶ τὴν περὶ τῶν ὄντων ἀλήθειαν κατακρύπτουσιν καὶ τὴν περὶ αὐτῶν φήμην συμβολικώτερον παραδοθῆναι τοῖς ὕστερον. Οὐκ ἄρα Ὀμήρου Στησίχορος μουσικώτερος (οὐδὲ γὰρ τὰ αὐτὰ παθήματα περὶ ἐκάτερον συμβέβηκεν, εἰ μὴ κατὰ τὸ φαινόμενον μόνον τοῦ μύθου 10 πρόσχημα) οὐδὲ Ὀμήρῳ παλινοῦθίας ἔδει πρὸς τὸ θεῖον 399 ἐπιστρέψαντι κάλλος, ἀλλὰ Στησίχῳ πέρα τοῦ μέτρου τὸν περὶ τῆς Ἑλένης μῦθον φιλοφρονησάμενον. εἰ δὲ ὁ Σωκράτης ἐν ἐκείνοις τῷ φαινόμενῳ χρώμενος | ἡμαρτηκέναι f. 101r. φησὶν τὸν Ὀμηρον καὶ ἀμαρτόντα τὰ αὐτὰ τῷ Στησίχῳ 15 παθεῖν, οὐ θαυμαστόν, ἐπεὶ καὶ ἑαυτὸν ὡσαύτως ἀμαρτεῖν περὶ τὸν πρότερον λόγον φησὶν οὐχ ἀμαρτῶν σαφῶς· νῦν δ' ἥσθημαι τὸ ἀμάρτημα. — λέγεις δὲ δὴ τί; — δεινόν, ὦ Φαῖδρε, δεινὸν λόγον αὐτός τε ἐκόμισσας ἐμέ τε ἠνάγκασας εἰπεῖν. — πῶς δὴ; — εὐήθη καὶ ὑπό τι 20 ἀσεβῆ, οὗ τί ἂν εἴη δεινότερον [p. 242^d]. ὥσπερ οὖν αὐτὸς ὡς λοιδορήσας τὸν ὑβριστὴν ἔρωτα καὶ ὃν οἱ θεοὶ πνιγμὸν ἔρωτος ἀληθοῦς προσειρήμασιν ἡμαρτηκέναι λέγει, καθ' ὅσον ἀντὶ τῆς τοῦ θείου καὶ ἀναγωγῆς τῶν ψυχῶν ἔρωτος θεωρίας περὶ τὸ ἔσχατον αὐτοῦ καὶ ἔνυλον 25 εἶδωλον ἐστράφη, τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ Ὀμηρον περὶ τὴν Ἑλένην ἀμαρτεῖν ἂν λέγοι, καθ' ὅσον τὸν τῆς ψυχῆς νοῦν εἰς τὴν θεῖαν τοῦ ἐμφανοῦς κάλλους κατήγαγεν· ἀμάρτημα γὰρ ἔστιν ψυχῆς ἢ τῶν ἐσχάτων κατανόησις ὡς πρὸς τὴν

6 συμβολικῶν m¹, corr. m³ 12 μετρίου Raderm.
 15 ἀμαρτῶντα (ω ex ο) 17 νῦν δ' ἥσθημαι Pl.] συνήσθη-
 μαί 19 ὦ] οἱ 21 οὗ τίς ἂν εἴη δεινότερος Pl. 23 cf.
 de or. chald. 26

ἄχραντον καὶ τελείαν τῶν ὄντως ὄντων περιοπήν. τοσαῦτα καὶ περὶ τῶν ἐν Φαίδρῳ γεγραμμένων εἰς Ὅμηρον εἶχόμεν λέγειν.

Τίνες εἰσὶν αἱ τρεῖς ἕξεις τῶν ψυχῶν, καὶ πῶς E
5 τὴν ποιητικὴν τριττὴν ἀποδείξομεν κατὰ ταύτας συν-
δαιρουμένην τὰς τρεῖς ἕξεις ἐν ἡμῖν.

Εἶεν· ἄλλ' ἐπὶ τοὺς περὶ τῆς ποιητικῆς λόγους ἐντεῦθεν τραπάμεθα καὶ θεωρήσωμεν, τίνα μὲν γένη τῆς κατὰ Πλά-
τωνα ποιητικῆς ἐστίν, εἰς ποίαν δὲ ἀποβλέπων ἐν τῷ δε-
10 κἀτῳ τῆς Πολιτείας τοὺς κατ' αὐτῆς ἐλέγχους διεξελήλυ-
θεν, ὅπως δὲ ἄρα κἀν τούτοις Ὅμηρος ἐξηρημένος ἀπο-
f. 101 v. δείκνυται τῶν τοῖς | πολλοῖς ποιηταῖς προσηκόντων
ἐλέγχων. Ἴν' οὖν καὶ ταῦτα γένηται σαφῆ, τὴν ἀρχὴν τῆς
περὶ τούτων διδασκαλίας ἐντεῦθεν λάβωμεν. τριττὰς ἐν-
15 ψυχῇ εἶναι φαμεν ὡς τὸ ὄλον εἰπεῖν ζωᾶς· τὴν μὲν ἀρ- A
στην καὶ τελεωτάτην, καθ' ἣν συνάπτεται τοῖς θεοῖς καὶ
ζῆ τὴν ἐκείνοις συγγενεστάτην καὶ δι' ὁμοιότητος ἄκρας
ἠνωμένην ζωὴν, οὐχ ἑαυτῆς οὐδ' αὖν, ἀλλ' ἐκείνων, ὑπερ-
δραμοῦσα μὲν τὸν ἑαυτῆς νοῦν, ἀνεγείρασα δὲ τὸ ἄρρητον
20 σύνθημα τῆς τῶν θεῶν ἐνιαίας ὑποστάσεως καὶ συνάψασα
τῷ ὁμοίῳ τὸ ὅμοιον, τῷ ἐκεῖ φωτὶ τὸ ἑαυτῆς φῶς, τῷ ὑπὲρ
οὐσίαν πᾶσαν καὶ ζωὴν ἐνὶ τὸ ἐνοειδέστατον [τὴν] τῆς οἰ-
κείας οὐσίας τε καὶ ζωῆς. τὴν δὲ ταύτης μὲν δευτέραν B
προσβεία τε καὶ δυνάμει, μέσῃν δὲ ἐν μέσῃ τῇ ψυχῇ τε-
25 ταγμένην, καθ' ἣν ἐπιστρέφει μὲν εἰς ἑαυτὴν ἀπὸ τῆς ἐν-
θέου καταβᾶσα ζωῆς, νοῦν δὲ καὶ ἐπιστήμην προσθησαμένην
τῆς ἐνεργείας ἀρχὴν ἀνελίττει μὲν τὰ πλήθη τῶν λόγων,
θεᾶται δὲ τὰς παντοίας τῶν εἰδῶν ἐξαλλαγάς, εἰς ταυτόν
δὲ συνάγει τό τε νοῦν καὶ τὸ νοούμενον, ἀπεικονίζεται δὲ

10 αὐτήν 13 σαφῆ m⁹] σαφῶς m¹ 17 ζῆ 18 οὐσα b |
ὑποδραμοῦσα 22 del. b

τὴν νοεράν οὐσίαν ἐν ἐνὶ τὴν τῶν νοητῶν φύσιν περι-
 Γ λαβοῦσα. τρίτην δὲ ἄλλην ἐπὶ ταύταις τὴν συμφερομένην
 ταῖς καταδεστέραις δυνάμεσιν καὶ μετ' ἐκείνων ἐνεργοῦσαν,
 φαντασίαις τε καὶ αἰσθήσεσιν ἄλλοις προσχωμένην καὶ
 πάντη τῶν χειρόνων ἀναπιμπλαμένην. 5

Τούτων δὴ οὖν τῶν τριτῶν τῆς ζωῆς εἰδῶν ἐν ταῖς
 ψυχῶν θεωρουμένων κατὰ τὴν ὁμοίαν τάξιν καὶ τὴν τῆς
 ποιητικῆς νοήσωμεν διάκρι|σιν ἄνωθεν συμφοροῦσας ταῖς f. 102r.
 πολυειδέσι τῆς ψυχῆς ζωαῖς καὶ εἰς πρώτῃ τε καὶ μέσα καὶ
 ᾱ ἔσχατα γένη τῆς ἐνεργείας ποικιλλομένης. καὶ γὰρ ταύτης 10
 ἢ μὲν ἔστιν ἀποστάτη καὶ πλήρης τῶν θεῶν ἀγαθῶν, καὶ
 αὐτοῖς ἐνιδρούουσα τὴν ψυχὴν τοῖς αἰτίοις τῶν ὄντων, κατὰ
 τινὰ τε ἔνωσιν ἄρρητον εἰς ταῦτόν ἄγουσα τῷ πληροῦντι
 τὸ πληρούμενον, καὶ τὸ μὲν ἄλλως καὶ ἀναφῶς ὑποστρω-
 νούουσα πρὸς τὴν ἔλλαμψιν, τὸ δὲ προκαλουμένη πρὸς τὴν 15
 μετάδοσιν τοῦ φωτός,

μιγννυμένων δ' ὀχρεῶν πυρὸς ἀφθίτου ἔργα τε-
 λοῦσα
 κατὰ τὸ λόγιον, ἕνα δὲ σύνδεσμον θεῖον ἀπεργαζομένη τοῦ
 μετεχομένου καὶ μετέχοντος καὶ σύγκρασιν ἐνοποιόν, ὅλον 20
 μὲν τὸ καταδέεστερον ἐδράζουσα ἐν τῷ κρείττονι, τὸ δὲ
 θεϊότερον μόνον ἐνεργεῖν ὑπεσταλμένου τοῦ καταδεστέρου
 καὶ ἀποκρύπτοντος ἐν τῷ κρείττονι τὴν σφετέρην ιδιότητα
 παρασκευάζουσα. αὕτη δὴ οὖν μανία μὲν ἔστιν σωφροσύνης
 κρείττων ὡς συνελόντι φάναι, κατ' αὐτὸ δὲ τὸ θεῖον μέτρον 25
 ἀφορᾷται· καὶ ὥσπερ ἄλλη πρὸς ἄλλην ὑπαρξιν τῶν θεῶν
 <ἀνάγει>, οὕτω δὴ καὶ αὕτη τῆς συμμετρίας ἀποπληροῖ
 τὴν ἐνθεάζουσαν ψυχὴν· διὸ δὴ καὶ τὰς ἐσχάτας αὐτῆς ἐν-
 ενεργείας μέτροις τε καὶ ῥυθμοῖς κατεκόσμησεν. ὥσπερ οὖν
 κατὰ μὲν τὴν ἀλήθειαν τὴν μαντικὴν, κατὰ δὲ τὸ κάλλος 30

2 ταύτης | an συμφερομένην? 13 nempe τε delendum
 17 cf. de or. chald. 54 21 ἐδράζουσαν 28 τὰς ἐσχά-
 τας ex τὰ ἐσχάτα ὁ uv. m³

τὴν ἐρωτικὴν μανίαν ὑφίστασθαι λέγομεν, οὕτως ἄρα καὶ
 κατὰ τὴν συμμετρίαν τὴν θεϊαν τὴν ποιητικὴν ἀφωρίσθαι
 φαιμέν. Ἡ δὲ ταύτης μὲν τῆς ἐνθεαστικῆς καὶ πρωτίστης β̄
 ὑποδεστέρα, μέση δὲ ἐν τῇ ψυχῇ θεωρουμένη κατ' αὐτὴν
 5 δῆπου τὴν ἐπιστήμονα καὶ νοερὰν ἔξιν ἔλαχεν τὴν ὑπόστα-
 f. 102 v. σιν, γινώσκου|σα μὲν τὴν οὐσίαν τῶν ὄντων καὶ τῶν
 καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἔργων τε καὶ λόγων ὑπάρχουσα φιλοθεά-
 μων, εἰς δὲ τὴν ἔμμετρον προάγουσα καὶ ἔνρυθμον ἕκαστα
 τῶν πραγμάτων ἐρημνείαν. οἷα δὲ πολλὰ τῶν ἀγαθῶν ποιη-
 10 τῶν εὐροις ἂν γεννήματα, ζηλωτὰ τοῖς εὖ φρονούσιν, νο-
 θεσίας καὶ συμβουλῶν ἀρίστων πλήρη καὶ νοεράς εὐμετρίας
 ἀνάμεστα φρονήσεώς τε καὶ τῆς ἄλλης ἀρετῆς προτείνοντα
 τὴν μετουσίαν τοῖς εὖ πεφυκόσιν, ἀνάμνησίν τε παρεχό-
 μενα τῶν τῆς ψυχῆς περιόδων καὶ τῶν αἰδίων ἐν αὐταῖς
 15 λόγων καὶ τῶν ποικίλων δυνάμεων. Τρίτη δὲ ἐπὶ ταύταις γ̄
 ἔστιν ἡ δόξαις καὶ φαντασίαις συμμιγνυμένη καὶ διὰ μιμή-
 σεως συμπληρουμένη καὶ οὐδὲν ἄλλ' ἢ μιμητικὴ καὶ οὔσα
 καὶ λεγομένη καὶ τότε μὲν εἰκασία προσχρωμένη μόνον,
 τότε δὲ καὶ φαινομένην προῖσταμένη τὴν ἀφομοίωσιν, ἄλλ'
 20 οὐκ οὔσαν, εἰς ὄγκον μὲν ἐπαίρουσα τὰ σμικρὰ τῶν παθημά-
 των, ἐκπλήττουσα δὲ τοὺς ἀκούοντας τοῖς τοιοῖσδε ὀνόμασι
 400 καὶ ῥήμασιν, καὶ ταῖς ἐξαλλαγαῖς τῶν ἀρμονιῶν καὶ ταῖς τῶν
 ῥυθμῶν ποικιλίαις συμμεταβάλλουσα τὰς τῶν ψυχῶν δια-
 θέσεις, καὶ τὰς τῶν πραγμάτων φύσεις οὐχ οἰαίπερ εἰσίν,
 25 ἀλλ' οἷαι φαντασθεῖεν ἂν τοῖς πολλοῖς ἐπιδεικνύουσα· σκια-
 γραφία τις οὔσα τῶν ὄντων, ἀλλ' οὐ γνώσις ἀκριβῆς, τέλος
 τε προῖσταμένη τὴν τῶν ἀκούοντων ψυχαγωγίαν, καὶ πρὸς
 ἐκεῖνο διαφερόντως βλέπουσα τὸ παθητικὸν καὶ χαίρειν καὶ
 λυπεῖσθαι πεφυκὸς τῆς ψυχῆς. ἔστιν δὲ ὅπερ ἔφαμεν καὶ
 30 ταύτης τὸ μὲν εἰκαστικόν, ὃ καὶ πρὸς τὴν ὀρθότητα τοῦ
 f. 103 r. μιμή|ματος ἀνατείνεται, τὸ δὲ τοιοῦτον οἷον εἴπομεν, φαν-
 ταστικὸν καὶ φαινομένην μόνον τὴν μίμησιν παρεχόμενον.

29 δὲ b] δῆ (η ir.) 32 μόνην, corr. m³

5 Ὅτι κατὰ Πλάτωνα τὰς τρεῖς ἰδέας τῆς ποιητικῆς ἀποδείξομεν τοιαύτας οὕσας καὶ τοσαύτας.

Τὰ μὲν τοίνυν γένη τῆς ποιητικῆς τοσαυτὰ ἔστιν, ὡς συντόμως διελέσθαι. δεῖ δὲ καὶ τὸν Πλάτωνα τούτων ἐπι-
 δεῖξαι τὴν μνήμην ποιησάμενον καὶ καθ' ἕκαστον ἐπελθεῖν 5
 τὰ ἐκεῖνω περὶ αὐτῶν ἀρέσκοντα. καὶ πρῶτον περὶ τῆς
 ἐνθέου ποιητικῆς, ὅσα θαυμαστά διανοήματα λάβοι τις ἂν
 μὴ παρέρως ἀναλεγόμενος τὰ γεγραμμένα, διαπερανώμεθα·
 τούτων γὰρ οἶμαι προδιορισθέντων δῆδιον καὶ περὶ τῶν
 Ἀ ἐχομένων ἔσται τοὺς προσήκοντας ἀποδοῦναι λόγους. ταύ- 10
 την τοίνυν τὴν ἐνθεον ποιητικὴν ἐν Φαίδρω [p. 245^a]
 κατοκωχὴν μὲν ἀπὸ Μουσῶν καὶ μανίαν προσείρηκεν, εἰς
 ἀπαλὴν δὲ καὶ ἄβρατον ἄνωθεν δίδοσθαι ψυχῆν, ἔργον δὲ
 αὐτῆς εἶναι φησὶν ἀνεγείρειν τε καὶ ἐμβακχεύειν κατὰ τε
 τὰς ὁδὰς καὶ τὴν ἄλλην πόλιν, τέλος δὲ τὸ μυρία τῶν 15
 παλαιῶν ἔργα κοσμοῦσαν τοὺς ἐπιγιγνομένους παιδεύειν.
 α Ἐν οἷς δὴ παντὶ καταφανές, ὅτι πρῶτον μὲν τὴν ἀρχηγι-
 κὴν καὶ πρωτοεργικὴν αἰτίαν τῆς ποιητικῆς τὴν τῶν Μου-
 σῶν εἶναι φησὶν δόσειν. ὡς γὰρ τὰ ἄλλα πάντα τὰ τε ἀφανῆ
 καὶ τὰ ἐμφανῆ δημιουργήματα τοῦ πατρὸς τῆς ἁρμονίας 20
 πληροῦσιν καὶ τῆς ἐνρῦθμου κινήσεως, οὕτως δὴ καὶ ταῖς
 κατόχοις <ἐξ> αὐτῶν ψυχαῖς τὸ τῆς θείας συμμετρίας ἔχονος
 ἐλλάμπουσιν τὴν ποιητικὴν ἀποτελοῦσιν τὴν ἐνθεον. ε. 103^v.
 ἐπεὶ δὲ ὅλη μὲν ἡ ἐνεργεία τοῦ ἐλλάμποντός ἐστιν ἐν ταῖς
 θεαῖς παρουσίαις, τὸ δ' ἐλλάμπόμενον ἑαυτὸ ταῖς ἐκεῖθεν 25
 κινήσειν ἐπιδίδωσιν καὶ τῶν σφετέρων ἡθῶν ἐξιστάμενον
 ὑπέστρωται ταῖς τοῦ θείου καὶ μονοειδοῦς ἐνεργείαις, διὰ
 ταῦτα οἶμαι κατοκωχὴν τε καὶ μανίαν ὁμοῦ τὴν τοιαύτην
 προσείρηκεν ἑλλαμψιν· ὡς μὲν κρατοῦσαν τῶν ὑφ' ἑαυτῆς
 κινουμένων ὅλων κατοκωχὴν αὐτὴν ὀνομάσας, ὡς δὲ ἐξιστᾶ- 30

σαν τῶν οἰκείων ἐνεργημάτων εἰς τὴν ἑαυτῆς ιδιότητα τὰ
 ἐλλαμπόμενα μανίαν προσειπών. δεύτερον δὲ ὅτι καὶ αὐτὴν β̄
 τὴν κάτοχον ἐσομένην ταῖς Μούσαις ψυχὴν ὁποῖαν εἶναι
 δεῖ προσδιώρισεν, ἀπαλήν γε φησὶν λαβοῦσα καὶ ἄβα-
 5 τον ψυχὴν. ἡ μὲν γὰρ σκληρὰ καὶ ἀντίτυπος καὶ δυσπα-
 θῆς πρὸς τὴν θεῖαν ἔλλαμψιν ἐναντίως ἔχει πρὸς τὴν τῆς
 κατοκωχῆς ἐνέργειαν· ἑαυτῆς γὰρ ἐστὶν μᾶλλον ἢ τοῦ ἐλ-
 λάμποντος καὶ οὐκ εὐτύπωτος πρὸς τὴν ἐκεῖθεν δόσιν. ἡ
 δὲ ὑπ' ἄλλων παντοδαπῶν κατεχομένη δοξασμάτων καὶ
 10 ποικίλων καὶ ἄλλοτριῶν τοῦ θεοῦ πεπληρωμένη διαλογισμῶν
 ἐπισκιάζει τὴν θεῖαν ἐπίπνοιαν, συμμιγνύσα ταῖς ἐκ ταύτης
 κινήσεις τὰς ἰδίας ἑαυτῆς ζωάς τε καὶ ἐνεργείας. δεῖ δὲ
 οὖν ἀμφοτέρω ἕνα τὴν ψυχὴν προειληφέναι ταύτην, ἥτις
 ἂν μέλλῃ ταῖς Μούσαις ἔσεσθαι κάτοχος, ἀπαλήν τε αὐτὴν
 15 ὑπάρχειν καὶ ἄβατον, ἵνα πρὸς μὲν τὰ θεῖα παντελῶς εὐ-
 παθῆς ἢ καὶ συμπαθῆς, πρὸς δὲ τὰ ἄλλα πάντα ἀπαθῆς
 καὶ ἀδεκτος αὐτῶν καὶ ἀμιγῆς πρὸς αὐτά. τρίτον τοίνυν γ̄
 f. 104r. τὸ κοινὸν ἔργον τῆς τε | τοιαύτης ἐπιτηδεύτητος καὶ τῆς
 τῶν Μουσῶν κατοκωχῆς καὶ μανίας προστίθῃσιν. τὸ γὰρ
 20 ἀνεγείρειν τε καὶ ἐμβακχεύειν τοῦτο δὲ ἐστὶν τὸ ἐκ τῆς
 ἀμφοτέρων εἰς ταῦτόν συμπληρούμενον ἔργον, λέγω δὲ τοῦ
 τε ἐλλαμπόμενου καὶ ἐλλάμποντος· τοῦ μὲν ἄνωθεν κινουῦ-
 τος, τοῦ δὲ ὑπεστρωμένου τῇ ἐκείνου δόσει. ἔστι δὲ ἡ μὲν
 ἔγρεσις ἀνάτασις ὑπὸ τῆς ψυχῆς καὶ ἀδιάστροφος ἐνέργεια
 25 καὶ ἀπὸ τῆς ἐν τῇ γενέσει πτώσεως ἐπιστροφή πρὸς τὸ
 θεῖον, ἡ δὲ βακχεία κινήσις ἔνθεος καὶ χορεία περὶ τὸ
 θεῖον ἄτροτος, τελεσιουργὸς τῶν κατεχομένων. δεῖ δὲ ἀϛ̄
 πάλιν καὶ τούτων ἀμφοτέρων, ἵνα ἄπτωτοι μὲν ᾧσιν οἱ
 κάτοχοι πρὸς τὸ χεῖρον, εὐκίνητοι δὲ πρὸς τὸ κρεῖττον.
 30 τέταρτον δὲ οὖν τὸ μυρία τῶν παλαιῶν ἔργα κοσμεῖν καὶ δ̄

5 δυσπειθῆς b cf. Pl. Theaet. 155^e 9 καὶ post ποι-
 κίλων add. m² 14 μέλλῃ 21 an <ἐνεργείας> εἰς?
 24 ὑπὸ] an ἄνθρωπος?

διὰ τούτων τοὺς ἐπιγινομένους παιδεύειν πρόδηλον, ὅτι τά τε ἀνθρώπινα διὰ τῶν θεῶν αὐτὴν τελειότερα δεικνύναι καὶ λαμπρότερά φησιν, καὶ παιδείαν ἀπ' αὐτῆς ἀληθινὴν παραγίνεσθαι τοῖς κατηγόοις αὐτῆς γινόμενοις. πολλοῦ ἄρα δεῖ τὴν ποιητικὴν αὐτὴν τὴν ἔνθεον τῆς παιδευτικῆς δυνά- 5 μεως ἀποστερεῖν· ἀλλ' οἴμαι τὸ τῆς παιδείας οὐ ταῦτόν εἶναι πρὸς τε τὰς τῶν νέων ἕξεις καὶ τὰς τῶν ἤδη τελεωθέντων ἐκ τῆς πολιτικῆς καὶ δεομένων τῆς μυστικωτέρας ἤδη περὶ τῶν θεῶν ἀκροάσεως. ἔστιν ἄρα ἡ τοιαύτη ποιησις παντὸς μᾶλλον παιδευτικῆ τῶν ἀκουόντων, ὅταν ἔνθεος 10 ᾦ καὶ ὅταν τὸ θεῖον αὐτῆς τοῦτο κατάδηλον γίνηται τοῖς ἀκούουσιν· ἡ γὰρ ἐπιπολῆς αὐτῆς ἐπαφή τῆς ἔνδοι ἀποκρυπτομένης | μυστικῆς ἀληθείας οὐκ ἀντιλαμβάνεται. f. 104^v. ταύτην δὴ τὴν ἐκ τῶν Μουσῶν ὑφισταμένην ἐν ταῖς ἀπαλαῖς καὶ ἀβάτοις ψυχαῖς ποιητικὴν κηνέπασσης ἄλλης τέχνης ἀνθρω- 15 πίνης εἰκότως προτίθησιν· τὸν γὰρ ἄνευ τῆς τοιαύτης μανίας ποιητὴν ἀτελεῖ καὶ αὐτὸν καὶ τὴν ποίησιν αὐτοῦ [καὶ] ὑπὸ τῆς τῶν μαινομένων ἀφανίζεσθαι τὴν τοῦ σωφρονοῦντος διῆσχυρίζεται· τῆς γὰρ θείας δόσεως τῷ παντὶ τὴν ἀνθρωπίνην ἐπιβολὴν ἀπολείπεσθαι. 20

Τοιαύδε μὲν οὖν ὁ ἐν τῷ Φαίδρῳ Σωκράτης ὑπὲρ τῆς ἔνθεου ποιητικῆς ἡμᾶς ἀνεδίδαξεν, τῇ τε θεῖα μαντικῇ καὶ τῇ τελεστικῇ συντάττων αὐτὴν διαφερόντως καὶ τὴν πρῶ- 401 τὴν ἔκφανσιν αὐτῆς εἰς θεοὺς ἀναπέμπων. σύμφωνα δὲ τούτοις καὶ ἐν τῷ Ἰωνί πρὸς τὸν ῥαψωδὸν διαλέγεται περὶ 25 αὐτῆς, οὗ δὴ καὶ ἐμφανέστατα τὴν Ὀμήρου ποιητικὴν ἔνθεον ἀποφαίνει καὶ ἄλλοις ἐνθουσιασμῶν αἰτίαν τοῖς περὶ αὐτὴν διατρέβουσιν. εἰπόντος γὰρ οἴμαι τοῦ ῥαψωδοῦ [p. 531^a] περὶ μὲν τῶν Ὀμήρου ποιημάτων εὐπορεῖν τι λέγειν, περὶ δὲ τῶν τοῖς ἄλλοις ποιηταῖς γεγραμμένων οὐδαμῶς, ὁ Σω- 30

2 αὐτῶν | an ἀποδεικνύναι? 9 ἤδη ex δὴ m³ 12 ἀποκρυπτομένη 17 καὶ post αὐτοῦ ss. 20 ἀποδείσθαι 23 τῇ ss. m³ 24 ἔκφασιν, corr. b

κράτης τὴν αἰτίαν ἀποδιδούς τοῦ τοιούτου παθήματος· ἔστι γὰρ τοῦτο, φησὶν, τέχνη μὲν οὐκ ἔν παρὰ σοὶ περὶ Ὀμήρου εὖ λέγειν, θεία δὲ δύνάμις ἢ σε κινεῖ [p. 533^d]. καὶ ὡς τοῦτο ἀληθές, παντὶ που καταφανές.

5 οἱ μὲν γὰρ τέχνην τι ποιοῦντες ἐπὶ πάντων ὡς εἰπεῖν τῶν ὁμοίων τὸ αὐτὸ δύνανται ἀπεργάζεσθαι, οἱ δὲ θεία τι δυνάμει περὶ τι συμμέτρως ἔχοντες οὐκέτι καὶ πρὸς τὰ ἄλλα

f. 105r. τὴν | αὐτὴν ἐξ ἀνάγκης ἔχουσι δύνάμιν. πόθεν οὖν ἢ τοιαύτη τῷ βασιφιδῷ δύνάμις ἐφήκει, πρὸς μὲν Ὀμηρον

10 αὐτὸν διαφερόντως συνάπτουσα, πρὸς δὲ τοὺς ἄλλους οὐκέτι ποιητὰς, ἐφεξῆς ὁ Σωκράτης ἀναδιδάσκει, τῇ λίθῳ χρώμενος ἐναργεστάτῳ παραδειγματι τῆς τελεωτάτης ἐκ τῶν Μουσῶν κατοικωχῆς, ἣν Ἡρακλείαν οἱ πολλοὶ καλοῦσιν. τί οὖν αὕτη ἢ λίθος ἀπεργάζεται; οὐ μόνον δὴ φησιν αὐ-

15 τοὺς ἄρει πρὸς ἑαυτὴν τοὺς σιδηροῦς δακτυλίους, ἀλλὰ καὶ δύνάμιν αὐτοῖς ὄγκον τῶν ὁμοίων ἐντίθησιν, ὥστε ἄλλους ἄρειν δακτυλίους· καὶ πολλὰς φησὶν ὄρμαθὸς δακτυλίων ἢ σιδηρίων ἐξ ἀλλήλων ἤρτηται· πᾶσι δὲ ἄρα τούτοις ἀπ' ἐκείνης τῆς

20 λίθου ἢ δύνάμις ἐξήρτηται. τίνα μὲν οὖν τρόπον τὰ τσαῦτα πάθη περὶ τοὺς δακτυλίους συμβαίνει καὶ τίς ἢ τῆς λίθου δύνάμις, οὐ πρόκειται λέγειν ἐν τούτοις· τὰ δὲ τούτοις παραπλήσια καὶ ἐπὶ τῆς ἐνθέου ποιητικῆς τοῦ Σωκράτους προστιθέντος ἀκούσωμεν. οὕτω δὲ καὶ ἡ Μοῦσα

25 ἐνθέους μὲν ποιεῖ αὐτούς, διὰ δὲ τῶν ἐνθέων τούτων ἄλλων ἐνθουσιαζόντων ὄρμαθὸς ἐξαργαται. ἐν οἷς πρῶτον μὲν τὴν θεϊαν αἰτίαν ἐνικῶς προηνέγκατο, Μοῦσαν αὐτὴν προσεϊπών, ἀλλ' οὐχ ὥσπερ ἐν τῷ Φαίδρῳ τὴν ἐκ Μουσῶν κατοικωχὴν τε καὶ μανίαν εἰς ἅπαν αὐτῶν

30 τὸ πλήθος ἐπέτρειπεν, ἵνα πάντα τὸν τῶν ἐνθεαστικῶς κινου-

2 ὄν m³ εν m¹ (ἐν Stob. in Plat.) 18 σιδηρίων καὶ δακτυλίων Pl. Vindob. et Stob., σιδήρων καὶ δακτυλίων Pl. T 24 προτιθέντος Wendl. 25 αὐτῆι m³ et αὐτῆ Plat. 26 ὄρμαθὸς

μένων ἀριθμὸν οἶον εἰς μονάδα μίαν ἀνάγη τὴν πρωτουργὸν τῆς ποιητικῆς ἀρχῆν. ἔστι γὰρ ἡ ποιητικὴ μονοειδῶς μὲν ἐν τῷ πρώτῳ κινουῦντι καὶ κρυφίως, δευτέρως δὲ καὶ ἀνεπιγεμένως ἐν τοῖς ποιηταῖς ὑπὸ τῆς μονάδος ἐκείνης κινουμένοις, ἐσχάτως δὲ καὶ ὑπουργικῶς ἐν τοῖς φρασηδοῖς, διὰ 5 μέσων τῶν ποιητῶν ἐπὶ τὴν μίαν αἰτίαν ἀναγομένοις. ἔπειτα τὴν θεῖαν ἐπίπνοιαν ἄνωθεν ἄχρι τῶν τελευταίων μεθέξεων διατείνων δῆλός ἐστιν ὁμοῦ μὲν τὴν παρουσίαν τῆς πρωτίστης ἀρχῆς τῆς κινούσης ἀνυμνῶν, ὁμοῦ δὲ τὴν τῶν πρώτων μετεχόντων μέθεξιν δεικνύς ἐνεργεστάτην. τὸ γὰρ διὰ 10 τῶν σφετέρων ποιημάτων ἀνεγείρειν καὶ ἄλλους εἰς ἐνθεασμὸν τρανεστάτην ἐν αὐτοῖς τὴν τοῦ θεοῦ παρουσίαν ἐπιδείκνυσιν. τούτοις δὴ οὖν ἐπομένως καὶ τὰ ἐφεξῆς προστίθῃσιν περὶ τῆς τῶν ποιητῶν κατοικωχῆς. πάντες γὰρ οἷ τε τῶν ἐπῶν ποιηταὶ οἱ ἀγαθοὶ οὐκ ἐκ τέχνης, ἀλλ' 15 ἔνθεοι ὄντες καὶ κατεχόμενοι πάντα ταῦτα τὰ καλὰ λέγουσιν ποιήματα, καὶ οἱ μελοποιοὶ οἱ ἀγαθοὶ ὡσαύτως καὶ πάλιν ἐξῆς· κοῦφον γὰρ χορῆμα ποιητῆς ἐστι καὶ πτηνὸν καὶ ἱερὸν, καὶ οὐ πρότερον οἶός τε ποιεῖν, πρὶν ἂν ἐνθεός τε γένηται καὶ ἔκφρων 20 [p. 534^b]. καὶ τέλος, ὅτι διὰ ταῦτα ἄτε οὐ τέχνη ποιούσιντες καὶ πολλὰ λέγοντες καὶ καλὰ περὶ τῶν πραγμάτων, ὥσπερ σὺ περὶ Ὀμήρου, ἀλλὰ θεία μοῖρα, τοῦτο μόνον ἕκαστος οἶός τέ ἐστι ποιεῖν καλῶς, ἐφ' ὃ ἡ Μοῦσα αὐτὸν ὥρμησεν. ἐν δὴ τούτοις ἅπασιν τὴν 25 ἔνθεον ποιητικὴν μέσσην ἀτεχνῶς ἰδρῦσθαί φησιν τῆς τε θείας αἰτίας — ἦν Μοῦσαν προσείρηκεν, καὶ αὐτὴ τὸν Ὀμηρον ζῆλῶν, καὶ ποτὲ μὲν εἰς τὸ πλῆθος, ποτὲ δὲ εἰς τὴν ἔνωσην ἀποβλέπων τῆς τῶν Μουσῶν σειρᾶς (ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, καὶ ἄνδρα μοι ἔννεπε Μοῦσα φη- 30 σὶν ἐκεῖνος) — ταύτης δ' οὖν τῆς πρωτίστης ἀρχῆς | τῶν f. 106 r.

ἐνθεαστικῶν κινήσεων καὶ τῶν τελευταίων ἀπηχημάτων τῆς ἐπιπνοίας τῶν ἐν τοῖς ῥαψωδοῖς κατὰ συμπάθειαν ὀρωμένων ἐν μέσῳ τῆν τῶν ποιητῶν μανίαν. ἔταξεν, κινουμένην τε καὶ κινουῦσαν καὶ πληρουμένην ἄνωθεν καὶ εἰς ἄλλα δια-
5 πορθεύουσαν τὴν ἐκείθεν ἔλλαμψιν, ἕνα τε σύνδεσμον παρεχομένην τοῖς ἐσχάτως μετέχουσι πρὸς τὴν μετεχομένην μονάδα.

Τούτους δὴ οὖν καὶ ὅσα ὁ Ἀθηναῖος ξένος ἐν τῷ τρίτῳ τῶν Νόμων λέγει περὶ τῆς ποιητικῆς καὶ ὅσα ὁ
10 Τίμαιος περὶ τῶν ποιητῶν που συναρμόσωμεν. ὃ μὲν γὰρ θεῖον, φησὶν, καὶ τὸ ποιητικὸν ἐνθεαστικὸν ὃν γένος ὑμνωδοῦν σύν τισι Χάρισιν καὶ Μούσαις πολλῶν τῶν κατ' ἀλήθειαν γεγονότων ἐφάπτεται ἐκάστοτε [leg. III 682^a]. <ὁ> δὲ ἔπεσθαι παρακαλεῦεται τοῖς φοιβο-
15 λήπτοις ποιηταῖς τῶν θεῶν οὔσι παισὶν καὶ εἰδόσιν τὰ τῶν σφετέρων προγόνων, καίπερ ἄνευ τε εἰκότων καὶ ἀποδείξεων λέγουσιν [Tim. 40^d]. ἐξ ὧν καὶ παντὶ ῥάδιον ἐννοῆσαι, τίνα μὲν οἴεται εἶναι τὴν ἐνθεον ποιητικὴν, ὁποίους δὲ τοὺς κατ' αὐτὴν ἵσταμένους ποιητάς, καὶ ὡς οὗτοι μάλιστα
20 τῶν θεῶν εἰσὶ καὶ μυστικῶν νοημάτων ἄγγελοι τὰ τῶν πατέρων διαφερόντως εἰδότες. ὅταν ἄρα τῶν μυθικῶν πλασμάτων ἐπιλαμβάνηται καὶ εὐθύνη τὰ τραγικώτερα τῶν ἀναγεγραμμένων, δεσμούς καὶ τομὰς καὶ ἔρωτας καὶ μίξεις καὶ δάκρυα καὶ γέλωτας, αὐτὸν ἂν μάλιστα τῶν τοιούτων
25 ἔχοιμεν λόγων ὡς εὔχόντων κατὰ τὴν ἐν τοῖς συμβόλοις τούτοις ἀποκρυπτομένην ὥσπερ προκαλύμμασι θεωρίαν μάρτυρα. ὁ γὰρ διαφερόντως αὐτοῖς πιστεύειν ἐν ταῖς περὶ
f. 106 v. θεῶν πραγματεῖαις ἀξιῶν, κἂν ἄνευ | ἀποδείξεως λέγωσιν, διὰ τὴν ἐκ τῶν θεῶν ἐπίπνοϊαν, οὗτος δὴ που θαυμάσεται
30 τὴν ἐν τοῖς μύθοις δι' ὧν ἐκείνοι τὰ θεῖα παραδιδόσιν

3 τῶν ss. m³ 6 παρεχομένη, corr. b 22 εὐθύνη] η
ss. m¹, ι m³ 28 ἀποδείξεων m³

ἀλήθειαν· καὶ ὁ θεῖον τὸ ποιητικὸν γένος ἀποκαλῶν οὐκ ἂν τὴν ἄθειον ἐπ' αὐτὸ καὶ γιγαντικὴν ἀναπέμποι περὶ τῶν θεῖων πραγμάτων ὑπόνοιαν· καὶ ὁ σὺν τισι Χάρισιν καὶ Μούσαις τοὺς ποιητὰς λέγειν ἢ λέγουσιν ἀποφαινώμενος τὴν ἐκμελῆ καὶ ἀνάρμοστον καὶ ἄχαριν φαντασίαν πόρρω 5 τῆς θεωρίας αὐτῶν διωκίσθαι πάντως προείληφεν. ὅταν οὖν τὴν ποιητικὴν καὶ τὴν διὰ τῶν μύθων ἔνδειξιν μὴ προσάγειν ταῖς τῶν νέων ἀποαῖς νομοθετῆ, πολλοῦ δεῖ τὴν ποιητικὴν αὐτὴν ἀτιμάζειν, ἀλλὰ τὴν τῶν νέων ἔξιν ὡς 402 ἀγύμναστον πρὸς τὴν τούτων ἀκρόασιν ἀπάγει τῆς τοιαῦδε 10 μυθοποιίας. ὡς γάρ που καὶ ἐν Ἀλκιβιάδῃ δευτέρῳ φησὶν [p. 147^b], τοιοῦτόν ἐστιν τὸ τῆς ποιητικῆς γένος· φύσει γάρ ἐστιν σύμπασα ἀνιγματοδῶδης καὶ οὐ τοῦ προστυχόντος ἀνδρὸς γνωρίσαι. τοιαῦτα δὲ καὶ ἐν Πιολιτεῖα σαφῶς ἔλεγεν [Π 378^d], ὡς ὁ νέος οὐκ ἔστι δυ- 15 νατὸς κρίνειν ὅ τι τ' ἔστιν ὑπόνοια καὶ ὃ μὴ. πάντῃ ἄρα φήσομεν αὐτὸν τὴν ἔνθειον ἀποδέχεσθαι ποιητικὴν, ἣν θεῖαν ἐπονομάζει καὶ τοὺς ἔχοντας αὐτὴν σιγῇ σέβειν ἀξιοῖ [rep. Π 378^a]. τοσαῦτα μὲν οὖν περὶ ταύτης εἰρήσθω τῆς πρώτης καὶ θεόθεν ὑφισταμένης ἐν ταῖς ἀπαλαῖς καὶ ἀβά- 20 τοις ψυχαῖς.

B Μετὰ δὲ ταύτην τὴν ἐπιστήμονα τῶν ὄντων καὶ κατὰ νοῦν καὶ φρόνησιν ἐνεργοῦσαν θεωρήσωμεν, ἣ πολλὰ μὲν περὶ τῆς ἀσωμάτου φύσεως νοήματα τοῖς ἀνθρώποις ἐξέ- 24 φηεν, πολλὰ δὲ περὶ τῆς σωματικῆς ὑποστάσεως | εἰκότα f. 107 r. προήγαγεν εἰς φῶς δόγματα, διηρηνήσατο δὲ καὶ τὴν καλλίστην καὶ τοῖς ἡθεσιν πρέπουσαν συμμετρίαν καὶ τὴν ἐναντίαν πρὸς ταύτην διάθεσιν, πάντα δὲ ταῦτα μέτροις τε καὶ ῥυθμοῖς κατεκόσμησεν οἰκείους. τοιαύτην γάρ που καὶ τὴν Θεόγνιδος ποιητικὴν εἶναι φησὶν ὁ Ἀθηναῖος ξένος 30

6 διω⁴κεῖσθαι 9 ἀλλ' οὐ ex ἀλλὰ m³ 10 ἀπάγειν
15 ὁ νέος ex ὄντος m³ 24 ἐξέφηνεν 26 διερηνήσατο,
corr. m³

[leg. I 630^a], ἣν ἐγκωμιάζει τῆς Τυρταίου μειζόνως, διότι τῆς ὅλης ἀρετῆς ἐστὶν ὁ Θεόγγις διδάσκαλος καὶ τῆς εἰς ἅπασαν διατεινούσης τὴν πολιτικὴν ζωὴν. ὃ μὲν γὰρ τὴν πιστότητα τὴν ἐκ τῶν ἀρετῶν ἀπασῶν συμπληρουμένην 5 ἀποδέχεται καὶ τὴν ἀληθεστέραν κακίαν ἐκβάλλει τῶν πόλεων τὴν στάσιν καὶ εἰς μίαν ὁμόνοιαν περιάγει τὰς τῶν πειθουμένων ζωάς, ὃ δὲ αὐτὴν καθ' ἑαυτὴν τὴν ἀνδρείαν ἔξιν ἐγκωμιάζει καὶ εἰς ταύτην προτρέπει τῶν ἄλλων ἀμελήσας ἀρετῶν. κάλλιον δὲ ἀκούειν αὐτῶν τῶν τοῦ Πλάτωνος δημάτων. ποιητὴν δὲ καὶ ἡμεῖς μάρτυρα ἔχομεν 10 Θεόγγιν, πολίτην τῶν ἐν Σικελίᾳ Μεγαρέων, ὅς φησιν·

πιστὸς ἀνὴρ χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου ἀντερύ-
σασθαι

15 ἄξιός ἐν χαλεπῇ, Κύρνε, διχοστασίῃ.
τοῦτον δὴ φαμεν ἐν πολέμῳ χαλεπωτέρῳ ἀμείνονα ἐκείνου πάμπλου γενέσθαι, σχεδὸν ὅσον ἀμείνω δικαιοσύνη καὶ σωφροσύνη καὶ φρόνησις εἰς ταῦ-
τὸν ἐλθοῦσαι μετὰ ἀνδρείας αὐτῆς μόνον ἀνδρείας.
20 πιστὸς γὰρ καὶ ὑγιής ἐν στάσεσιν οὐκ ἂν ποτε γέ-
νοιτο ἄνευ ξυμπάσης ἀρετῆς. ἐνταῦθα τοῖνον ἀποδέχε-
ται τὸν Θεόγγιν ὡς πολιτικῆς ἐπιστήμης μετέχοντα καὶ τῆς ὅλης ἀρετῆς, ἣν δὴ πιστότητα κέκληκεν, ἡγεμόνα καὶ σύμ-
24 βουλον· ἐν δὲ Ἀλκιβιάδῃ δευτέρῳ [p. 142^e] τὸν ὀρθό-
f. 107^v. τaton τῆς εὐχῆς τρόπον ἀφοριζόμενος καὶ ἀσφαλέστατον εἰς τὴν ποιητικὴν αὐτὸν ἀναπέμπει τὴν ἔμφρονα. κινδυ-
νεύει γοῦν, ὧ Ἀλκιβιάδῃ, φησίν, φρόνιμός τις

3 an ἀπασῶν? 4 ἅπασαν (cf. Pl. 630^b) | συμπληρωμένην m³ 5 nempe <ἢ> καὶ | ἀληθεστέραν mirum, sed forte verum; Pl. enim l. c. 629^a στάσιν discernit a bello externo et vocat πάντων πολέμων χαλεπώτατον. Nisi forte praestat edere ἀληθ. καλοκαγαθίαν, <ἢ> ἐκβ. | ἐκβάλει | πολιτείων m³ 17 ἐκείνον — ὅσον im. m² | γίγνεσθαι et ἀμείνων Pl. 19 ἀνδρείας bis 24 πιστοτάτην, corr. m² uv. 27 γοῦν etiam Pl. B] γὰρ Pl. T

εἶναι ἐκεῖνος ὁ ποιητής, ὃς δοκεῖ φίλοις ἀνοήτοις
τισὶ χρησάμενος, ὄρων αὐτοὺς καὶ πράττοντας καὶ
εὐχομένους ἄπερ οὐ βέλτιον ἦν, ἐκείνοις δὲ ἐδόκει,
κοινῇ ὑπὲρ ἀπάντων εὐχὴν ποιήσασθαι. λέγει δὲ
πως ᾠδί·

Ζεῦ βασιλεῦ, τὰ μὲν ἐσθλὰ καὶ εὐχομένοις καὶ
ἀνεύκτοις

ἄμμι δίδου, τὰ δὲ λυγρὰ καὶ εὐχομένων ἀπέρυκε.
τὴν γὰρ διάκρισιν τῶν ἀγαθῶν καὶ τῶν κακῶν καὶ τὴν
πρέπουσαν ταῖς μέσαις ἔξεσιν τῶν ἀνθρώπων πρὸς τὸ θεῖον 10
ὀμιλίαν μόνος, ὁ ἐπιστήμων ἀφορίζει κύριος· καὶ διὰ τοῦτο
καὶ τὸν τῶν στίχων τούτων ποιητὴν φρόνιμον ὁ Σωκράτης
ἀπεκάλεσεν, ὡς οὔτε δι' ἐνθουσιασμῶν οὔτε δι' ὄρθην δόξαν,
ἐλλὰ δι' ἐπιστήμην κρίνοντα μὲν τὰς τῶν αἰτουμένων φύ-
σεις, στοχαζόμενον δὲ καὶ τῆς τῶν αἰτούντων ἔξεως, σῶ- 15
ζοντα δὲ τὸ πρέπον ταῖς ἀγαθοῦργοις τῶν θεῶν δυνάμεσιν.
καὶ γὰρ τὸ πάντας ἐπιστρέφει διὰ τῆς εὐχῆς εἰς τὴν μίαν
τοῦ Διὸς βασιλικὴν πρόνοιαν, καὶ τὸ τῶν ἀγαθῶν τὴν ὑπό-
στασιν ἐξάψαι τῆς τοῦ θεοῦ δυνάμεως, καὶ τὸ τῶν ἀλη-
θινῶν κακῶν τὴν γένεσιν ἀφανίσει διὰ τῆς τοῦ κρείττονος 20
εὐμενείας, καὶ ὅπως τὸ ταῦτα τοῖς μὲν εὐχομένοις ἄγνωστα
φάναι, τῷ δὲ θεῷ κατὰ τοὺς προσήμοντας ὅρους διακεκρι-
μένα, φρονήσεώς ἐστι καὶ ἐπιστήμης οὐ τῆς τυχούσης ἔρ-
γον. εἰκότως δὴ οὖν τὴν τοιαύτην ποιητικὴν ἔμφρονα καὶ
ἐπιστήμονά φαμεν ὑπάρχειν· ἡ γὰρ ταῖς μέσαις ἔξεσιν τὰς 25
ὄρθας | ἀφορίζει δυνάμενη δόξας αὐτὴ δὴ που κατὰ τὴν f. 108r.
τελέαν ἐπιστήμην ὑφέστηκεν.

⟨Γ⟩ Τὸ τρίτον δὴ οὖν περὶ τῆς μιμητικῆς λέγωμεν, ἣν ποτὲ
μὲν εἰκάζειν τὰ πράγματα, ποτὲ δὲ φαινομένους ἀποτυ-
ποῦσθαι προσείπομεν. ταύτης γὰρ δὴ τὸ μὲν ὅσον εἰκαστι- 30

1 δοκεῖ μοι Pl. 4 ἀπάντων αὐτῶν Pl. 8 δεινὰ κ. εὐχο-
μένοις ἀπαλέξειν Pl. (ut Proclus etiam AP X 108 Anon. ap.
Buresch Klaros 107, 4)

κόν ἐστιν ὁ Ἀθηναῖος ξένος ἐναργῶς ἡμῖν παραδίδωσιν, τὸ δὲ ὅσον φανταστικόν, ὁ ἐν τῇ Πολιτείᾳ Σωκράτης παρίστησιν. ὅπως δὲ ταῦτα διενήνοχεν ἀλλήλων, τό τε εἰκαστικὸν λέγω τῆς μιμητικῆς εἶδος καὶ τὸ φανταστικόν,

5 ὁ Ἐλεάτης ξένος ἡμᾶς ἱκανῶς ἀναδιδάσκει. δύο γάρ, φησί [Soph. 235^d], φαίνομαι καθορᾶν εἴδη τῆς μιμητικῆς, μίαν μὲν τὴν εἰκαστικὴν ὁρᾶν ἐν αὐτῇ τέχνῃ. ἔστιν δὲ αὕτη μάλιστα, ὁπόταν κατὰ τὰς τοῦ παραδειγματος συμμετρίας τις ἐν μήκει καὶ πλάτει καὶ

10 βᾶθει καὶ πρὸς τούτοις ἔτι χρώματα ἀποδιδούς τὰ προσήκοντα ἐκάστοις τὴν τοῦ μιμήματος γένεσιν ἀπεργάζηται. — τί δέ; οὐ πάντες οἱ μιμούμενοί τι τοῦτ' ἐπιχειροῦσι δορᾶν; — οὐκ οὖν ὅσοι γε τῶν μεγάλων πού τι πλάττουσιν ἔργων ἢ γράφουσιν. εἰ

15 γὰρ ἀποδιδόειν τὴν τῶν καλῶν ἀληθινὴν συμμετρίαν οἷσθ' ὅτι σμικρότερα μὲν τοῦ δέοντος τὰ ἄνω, μεῖζω δὲ τὰ κάτω φαίνοιτ' ἂν δια τὸ τὰ μὲν πρόρωθεν, τὰ δὲ ἐγγύθεν ὑφ' ἡμῶν ὁρᾶσθαι. — πάνυ μὲν οὖν. — ἄρ' οὖν οὐ χείρειν τὸ ἀληθὲς ἐάσαντες

20 οἱ δημιουργοὶ νῦν οὐ τὰς οὔσας συμμετρίας, ἀλλὰ δοξούσας εἶναι καλὰς τοῖς εἰδώλοις ἐναπεργάζονται; ταῦτα δὴ διελόμενος ὁ Ἐλεάτης ξένος εἰκότως οἶμαι καὶ ἐπὶ τέλει τοῦ διαλόγου [p. 264^c] τὸν σοφιστὴν ἐνδῆσαι

f. 108v. τῇ ὀριστικῇ μεθόδῳ βου|λόμενος τῆς εἰδωλοργικῆς τὸ

25 μὲν εἰκαστικὸν ἔθετο, τὸ δὲ φανταστικόν· τὸ μὲν οἶον ἔστι τὸ παράδειγμα, τοιοῦτον ἀπεργαζόμενον τὸ μίμημα, τὸ δὲ φαίνεσθαι τοιοῦτον τὸ γενόμενον οἶον τὸ μιμηθὲν παρασκευάζον. καὶ τῆς μιμητικῆς τοίνυν τῆς ποιητικῆς τὸ μὲν εἰκαστικὸν ἐστιν, αὐτὰ τὰ πράγματα περὶ ὧν ποιεῖται τοὺς

30 λόγους ἀποτυπούμενον, τὸ δὲ μεῖζω καὶ ἐλάττω τὰ αὐτὰ

11 ἐκάσταις Pl. BT 13 οὐκοῦν 18 πάνυ μὲν οὖν om.
 Pl. B 20 νῦν exp. m² | οὐ ss. m² 21 τὰς δοξούσας Pl.
 27 παρεσκευάζεν 29 εἰκαστικόν ex ἐκαστονεκαστον m³

φαίνεσθαι καὶ τὴν ὁμοίωσιν ἐν φαντασίᾳ κειμένην ἔχειν, 408
 ἀλλ' οὐκ ἀληθείᾳ παρεχόμενον. Τὸ μὲν δὴ μιμητικὸν ἔμα
 καὶ εἰκαστικὸν ὁ Ἀθηναῖος ξένος μνήμης ἠξίωσεν. τὴν
 γὰρ μουσικὴν οὐ τὴν ἡδονὴν τέλος ποιουμένην, ἀλλὰ τὴν
 πρὸς τὸ παράδειγμα ἀφομοίωσιν, καὶ τὴν ὀρθότητα τοῦ 5
 μιμήματος ἐπιδείξει προθέμενος οὕτωςί πως φησὶν [leg. Π
 667^c]. τί δέ; τῇ τῶν ὁμοίων ἐργασία, ὅσαι τέχναι
 εἰκαστικά, ἄρ' οὐκ, ἂν τοῦτο ἐξεργάζωνται, τὸ μὲν
 ἡδονὴν ἐν αὐτοῖς γίνεσθαι, παρεπόμενον ἐὰν γί-
 νηται, χάριν αὐτὸ δικαιοτάτον ἂν ἡμῖν προσαγο- 10
 ρεύειν; τὴν δὲ ὀρθότητά που τῶν τοιοῦτων ἡ ἰσό-
 τητος ἂν, ὡς ἐπὶ τὸ πᾶν εἰπεῖν, ἐξεργάζοιτο. — —
 οὐκοῦν καὶ μουσικὴν γε πᾶσάν φαμεν εἰκαστικὴν
 τε εἶναι καὶ μιμητικὴν; ἥκιστα ἄρα ὅταν τις μου-
 σικὴν ἡδονὴν φῆ κρῖνεσθαι, τοῦτον ἀποδεκτέον τὸν 15
 λόγον. καὶ ἐφεξῆς [p. 668^b]. καὶ μὴν τοῦτό γε πᾶς
 ἂν ὁμολογοῖ περὶ μουσικῆς, ὅτι πάντα τὰ περὶ αὐ-
 τὴν ἔστι ποιήματα μίμησις τε καὶ ἀπεικασία. καὶ
 τοῦτό γε μῶν οὐκ ἂν ξύμπαντες ὁμολογοῖεν ποιη-
 ταί τε καὶ ἀκροαταί; — καὶ μάλα. τὴν ἄρα ποιητικὴν 20
 ταύτην, ὅση τῇ μουσικῇ συντέτακται τῇ παιδευτικῇ τῶν
 ἡθῶν | καὶ τὰς τε ἀρμονίας δύναται κρῖνειν καὶ τοὺς ἑν- f. 109r.
 θυμούς, εἰκαστικὴν ἂν τις ἐν δίκῃ προσείποι καὶ οὕτω μιμη-
 τικὴν· διὸ καὶ οὐ τὴν ἡδονὴν τέλος ἔχει, ἀλλὰ τὴν ὀρθό-
 τητα τῶν εἰκασθέντων. Τὸ μὲν οὖν εἰκαστικὸν αὐτῆς τοι- 25
 οῦτον· τὸ δὲ φανταστικὸν ἐκ τῶν ἐν Πολιτείᾳ γεγραμμένων
 κατανοήσωμεν. ἀποδείξας γὰρ ὁ Σωκράτης, ὅτι τρίτος ἀπὸ

8 οὐκὰν ex οὖν καὶ 9 παρεχόμενον (χ ir. m²), π ss. m²

10 ἡμῖν] εἴη Pl. 11 τὴν δέ γε Pl. | ἢ ἔστησαν, im. γρ.
 ἡ ἰσότης ἂν m² 13 καὶ] ν ex ι m³ uv., om. Pl. 17 τῆς
 μουσικῆς Pl. 18 ποιήματα] αθ supra οι ss. m² 19 σόπαν-
 τες, ξ. et μ ss. m² 20 post ἀκροαταί fort. add. ex Pl. καὶ
 ὑποκριταί 22 ἀριθμοῦς, corr. b 24 ἔχειν

τῆς ἀληθείας καὶ μιμητικός ἐστίν ὁ τοιοῦτος ποιητής, οἷον
 ἐπισκοπεῖν προὔθετο, καὶ τοῦτο ἐξῆς προστίθῃσιν, ὅτι μι-
 μεῖται φανταστικῶς τῷ τῆς ζωγραφίας παραδείγματι προσ-
 χρώμενος. τὸν μὲν δὴ μιμητὴν ὠμολογήκαμεν. εἰπέ
 5 δέ μοι περὶ τοῦ ζωγράφου τόδε, πότερα ἐκεῖνο ἀν-
 τὸ τὸ ἐν τῇ φύσει ἕκαστον δοκεῖ σοι ἐπιχειρεῖν μι-
 μεῖσθαι ἢ τὰ τῶν δημιουργῶν ἔργα; — τὰ τῶν
 δημιουργῶν, ἔφη. — ἄρα οἶα ἔστιν ἢ οἶα φαίνεται;
 τοῦτο γὰρ ἔτι διόρισον. — πῶς λέγεις; ἔφη. — ὦδε.
 10 κλίνη ἐάν τε ἐκ πλαγίου αὐτὴν θεῖται ἐάν τε κατα-
 ντικῶς ἂν τε ὄπη οὔν, μή τι διαφέρει αὐτὴ αὐτῆς,
 <ἦ> διαφέρει μὲν οὐδέν, φαίνεται δὲ ἀλλοία; καὶ τὰ
 ἄλλα ὡσαύτως; — οὕτως, ἔφη, φαίνεται, διαφέρει δὲ
 οὐδέν. — τοῦτο δὴ αὐτὸ σκόπει· πρὸς πότερον γρα-
 15 φικὴ πεποιήται περὶ ἕκαστον, πότερα πρὸς τὸ ὄν
 ὡς ἔχει μιμήσασθαι, ἢ πρὸς τὸ φαινόμενον ὡς φαί-
 νεται, φαντάσματος ἢ ἀληθείας οὔσα μίμησις; —
 φαντάσματος ἔφη [X 597^o sqq.]. διὰ δὴ τούτων ἐναρ-
 γέστατα παρίστησιν ὁ Σωκράτης, ὅτι τὸ φανταστικὸν τοῦ
 20 μιμητικοῦ γένους τῆς ποιητικῆς ἀποτεμόμενος ἡδονῆς τε
 στοχάζεσθαι μόνῃς καὶ τῆς τῶν ἀκουόντων αὐτὸ ψυχα-
 f. 109^v. γωγίας φησίν. καὶ γὰρ | ταύτης τῆς μιμήσεως τὸ φαν-
 ταστικὸν ἀπολείπεται τοῦ εἰκαστικοῦ, καθ' ὅσον ἐκεῖνο μὲν
 πρὸς τὴν ὀρθότητα βλέπει τοῦ μιμήματος, τοῦτο δὲ ἄρα πρὸς
 25 τὴν ἐκ τῆς φαντασίας τοῖς πολλοῖς γινομένην ἡδονήν. Τὰ
 μὲν οὔν γένη τῆς ποιητικῆς τοιαῦδε καὶ παρὰ τῷ Πλάτῳ
 διακρίσεως ἡξίωται, τὸ μὲν ὡς κρεῖττον ἐπιστήμης, τὸ δὲ
 <ὡς> ἐπιστημονικόν, τὸ δὲ ὡς ὀρθοδοξαστικόν, τὸ δὲ ὡς
 καὶ τῆς ὀρθῆς δόξης ἀπολειπόμενον. λέγει γοῦν περὶ τοῦ
 30 ἐσχάτου σαφῶς [p. 602^a], ὡς οὔτε ἄρα εἴσεται οὔτε

3 ζωγραφίας (id. 5) 6 σοι] οι ir. m³ 10 κλίνη ἐάν Pl.]
 κλίνησ ἂν | ἐάν ex ἂν | καταντικῶν Pl. 11 ἂν τε] ἢ Pl. | ἐαν-
 τῆσ Pl. | ἢ add. exPl. 14 ἢ γραφικὴ Pl. 18 δὴ ss. m²

ὀρθοδοξάσει ὁ τοιόσδε μιμητής, οἷον τὸν ποιητὴν τοῦτον ἐλέγομεν, περὶ ὧν ἂν μιμῆται πρὸς κάλλος ἢ πονηρίαν.

Ζ **Ὅτι καὶ ἡ Ὀμήρου ποιήσις ἐπιδείκνυσσι τὰς τρεῖς ιδέας ἐν ἑαυτῇ τῆς ποιητικῆς.** 5

Τούτων δὲ αὖ διωρισμένων ἐπὶ τὴν Ὀμήρου ποιήσιν ἀναδράμωμεν καὶ θεωρήσωμεν πᾶσαν ἐν αὐτῇ ποιητικῆς ἕξιν διαλάμπουσαν, διαφερόντως δὲ τὰς τοῦ ὀρθοῦ καὶ τοῦ καλοῦ στοχαζομένης. ὅταν μὲν γὰρ ἐνθουσιάζων ἐνεργῇ καὶ ταῖς Μούσαις κάτοχος ὢν καὶ τὰ μυστικά περὶ αὐτῶν τῶν 10 θεῶν ἀφηγῆται νοήματα, τηρικαῦτα κατὰ τὴν πρωτίστην ἐνεργεῖ καὶ ἔνθεον ποιητικὴν· ὅταν δὲ αὖ τὴν τῆς ψυχῆς ζωὴν καὶ τὰξ̄ ἐν τῇ φύσει διαφορὰς καὶ τὰ πολιτικὰ καθήκοντα διεξέλῃ, τότε δὴ μάλιστα κατὰ τὴν ἐπιστήμην διατίθησιν τοὺς λόγους· ὅταν δὲ ἄρα τοὺς προσήκοντας ἀποδιδῶ 15 τῆς μιμήσεως τύπους τοῖς τε πράγμασι καὶ τοῖς προσώποις, τηρικαῦτα κατὰ τὴν εἰκαστικὴν προΐσταται τὴν μίμησιν· ὅταν | δὲ οἶμαι πρὸς τὸ φαινόμενον τοῖς πολλοῖς, ἀλλ' f. 110r. οὐ πρὸς τὴν ἀλήθειαν τοῦ ὄντος ἀποτείνηται καὶ οὕτω δὴ τὰς τῶν ἀκούοντων ἐπάγεται ψυχάς, τότε πού κατὰ τὸ 20 φανταστικόν ἐστὶν ποιητής. | λέγω δὲ οἷον, ἴν' ἀπὸ τῆς ἐσχάτης ἀρξώμεθα τοῦ ποιητοῦ μιμήσεως, τὸν ἥλιον ἔστιν ὅπου λέγει τὰς ἀνατολάς ἀπὸ τίνος ποιεῖσθαι λίμνης καὶ τὰς δύσεις ὠσαύτως οὐχ ὡς ἔστιν ἐκάτερον τούτων οὐδ' ὡς γίνεται λέγων οὐδὲ ταύτη μιμούμενος διὰ λόγων, ἀλλ' ὡς 25 φαίνεται ταῖς αἰσθήσεσιν ἡμῶν διὰ τὴν ἀπόστασιν· τοῦτο τοίνυν καὶ πᾶν τὸ τοιόνδε φανταστικόν τῆς ποιήσεως φαθί με λέγειν. πάλιν ὅταν τοὺς ἥρωας μιμῆται πολεμοῦντας ἢ

1 ὀρθὰ δοξάσει Pl. 6 τῶν ex τούτων m¹, δὲ αὖ ex? m¹
15 ἀποδιδῶ 21 cf. γ 1 27 φαθί με suspectum

βουλευομένους ἢ λέγοντας κατὰ τὰ εἶδη τῆς ζωῆς, τοὺς μὲν ὡς ἔμφορους, τοὺς δὲ ὡς ἀνδρείους, τοὺς δὲ ὡς φιλοτίμους, τῆς εἰκαστικῆς ἂν εἴποιμι τὸ τοιοῦτον ἔργον ὑπέρχειν. καὶ μὴν καὶ ὅταν ἢ τὰς διαφόρους ὑποστάσεις τῶν 5 μορίων τῆς ψυχῆς εἰδῶς ἀναφαίνηται καὶ διδάσκων, ἢ τὴν ἐξαλλαγὴν τοῦ εἰδώλου πρὸς τὴν χρωμένην ψυχὴν ἢ τὴν τάξιν τῶν ἐν τῷ παντὶ στοιχείων, γῆς ὕδατος ἀέρος αἰθέρος οὐρανοῦ, ἢ ἄλλο τι τοιοῦτον, τὴν ἐπιστήμονα τῆς ποιητικῆς δύναμιν ταύτην ἂν ἐγὼ θαρρῶν ἀποφραίνωμι. 10 ἐφ' ἅπασι δὲ τούτοις ὅταν περὶ τε τῆς δημιουργικῆς ἡμᾶς ἀναδιδάσκη καὶ τῆς εἰς τρία διανομῆς τῶν ὄλων, ἢ ὅταν 404 περὶ τῶν Ἡραίστου δεσμῶν, ἢ ὅταν περὶ τῆς πατρικῆς τοῦ Διὸς ἐνώσεως πρὸς τὴν γόνιμον θεότητα τῆς Ἥρας δι' f. 110 v. ἀλύτου συμπλοκῆς, τότε δὴ φαίην ἂν | αὐτὸν ἐνθουσιάζειν 15 σαφῶς καὶ διὰ τὴν ἐκ τῶν Μουσῶν κατοκορήν τὰ τοιαῦτα διατιθέναι μυθολογήματα. δηλοῖ δέ που καὶ αὐτὸς ἐπὶ τοῦ Δημόδοκου τὴν ἐκ θεῶν ὠρμημένην ἐέργειαν, λέγων πρὸ τῆς ῥῥθῆς ὅτι ὀρμηθεὶς θεοῦ ἤρχετο καὶ ὅτι ἐνθεος ἦν καὶ ὅτι ἡ Μοῦσα αὐτὸν ἐφίλησεν ἢ ὁ μουση- 20 γέτης θεός·

ἢ σέ γε Μοῦσ' ἐδίδαξε Διὸς παῖς ἢ σέ γ' Ἀπόλλων·

λίην γὰρ κατὰ κόσμον Ἀχαιῶν οἶτον ἀείδεις,
ὄσσ' ἔρξαν τ' ἐπαθόν τε καὶ ὄσσ' ἐμόγησαν Ἀχαιοί

25 [Od. § 488—490].

Καίτοι γε ὅτι τὸν Δημόδοκον ὡς ἑαυτὸν τρόπον τινὰ προῖσταται καὶ τῶν περὶ ἑαυτὸν παθημάτων παράδειγμα ποιῆται, τῶν διατεθρυλημένων ἐστὶν ἱκανῶς, καὶ τὸ

5 καὶ exp. m³ uv. | cf. 155, 1. 172, 6 10 περὶ τε] περὶ
τὸ 11 nempe ἀναδιδάσκη <μονάδος> cf. 164, 26. 156, 30
13 ἐνώσεως] νοήσεως 18 cf. § 499. 63 28 διατεθρυλη-
μένων] λη ἱρ. m³

ὄφθαλμῶν μὲν ἄμερσε, δίδου δ' ἠδεῖαν ἀοιδὴν
[Od. θ 64]

ἀντικρὺς τὸν κατ' αὐτὸν μῦθον εἰς ἐκεῖνον ἀναπέμπειν
ἔοικεν. τοῦτον δ' οὖν ἐνθεάζοντα λέγειν ἢ λέγει σαφῶς
διίσχυρίζεται. 5

Ἄλλ' εὖ γε ὅτι Ἀημοδόκου καὶ τῆς ἐνθεαστικῆς φῶδης
ἐπεμνήσθημεν· δοκεῖ γάρ μοι κατὰ τὰ πρόσθεν εἰρημένα
τῆς ποιήσεως γένη διελεῖν τοὺς παρ' αὐτῶ μνήμης ἡξιω-
α μένους μουσικούς. ὁ μὲν γὰρ Ἀημόδοκος ἐνθους ἦν, ὥσπερ
εἴρηται, καὶ τὰ θεῖα καὶ τὰ ἀνθρώπινα ἀφηροῦμενος, καὶ 10
β θεόθεν ἐξάψασθαι λέλεκται τὴν ἑαυτοῦ μουσικὴν· ὁ δὲ
Φήμιος ὁ ἐν Ἰθάκῃ κατὰ τὴν γυνῶσιν μάλιστα τῶν τε θεῶν
καὶ τῶν ἀνθρώπων ἐχαρκτηρίζετο·

Φήμιε, πολλὰ γὰρ ἄλλα βροτῶν θελκτῆρια οἶ-
δας, 15

ἔργ' ἀνδρῶν τε θεῶν τε, τὰ τε κλελουσιν ἀοιδοί
[α 33 sq.]

γ λέγει πού πρὸς αὐτὸν ἡ Πηνελόπη· τρίτος δὲ ἄλλος ὁ τῆς
Κλυταιμνήστρας ὦδος, μιμητικός τις ὡς ἔοικεν καὶ ὀρθῆ 19
δόξῃ χρώμενος καὶ τὰ τῆς σωφροσύνης μέλη προτείνων f. 111 r.
τῆ γυναικί·

πὰρ γὰρ ἔην καὶ ἀοιδὸς ἀνὴρ, ᾧ πόλλ' ἐπέ-
τελλεν

Ἄτρείδης Τροίηνδε κιών [γ 267 sq.].

καὶ μέχρι τῆς τοῦτου συνουσίας οὐδὲν ἀνόσιον ἔργον τῆ 25
Κλυταιμνήστρα πέπρακτο, ταῖς παιδευτικαῖς ὥδαῖς σωφροσί-
δ ζοντος αὐτῆς τὴν ἄλογον ζωὴν. τέταρτος δὲ εἰ βούλει μου-
σικὸς ἀνάλογον τῆ φανταστικῆ τῆς ποιήσεως ἰδέα τεταγμέ-
νος Θάμυρις ἐκεῖνος, ὃν αἱ Μοῦσαι λέγονται παῦσαι τῆς
φῶδης· 30

1 ἄμερσε
postea delevit
tim Hom. libri

4 τοῦτο
12 ὁ ante ἐν ss. m³

7 κατὰ ex καὶ m³ quae tamen
22 πὰρ δ' ἄρ' par-

αἱ δὲ χολωσάμεναι πηρὸν θέσαν [B 599]·
 πολυτροπωτέραν γὰρ καὶ αἰσθητικωτέραν καὶ τοὺς πολ-
 λοὺς ἀρέσκουσαν οὗτος μουσικὴν μετεχειρίζετο. διὸ καὶ
 φιλονικῆσαι λέγεται ταῖς Μούσαις, ὡς ἂν τῆς ἀπλουστερίας
 5 μουσικῆς καὶ ταῖς Μούσαις οἰκειοτάτης τὴν ποιικιλωτέραν
 ἐπίπροσθεν ποιησάμενος καὶ ἀποπεσεῖν τῆς τῶν θεαινῶν εὐ-
 μενείας. ὁ γὰρ τῶν Μουσῶν χόλος οὐκ εἰς ἐκείνας ἀνα-
 πέμπει τι πάθος, ἀλλὰ τὴν τούτου δεικνυσιν ἀνεπιτηδεύ-
 τητα τῆς ἐκείνων μεθέξεως. οὗτος οὖν ἔστιν ὁ πολλοστός
 10 ἀπὸ τῆς ἁληθείας ῥόδος καὶ τὰ πάθη τῶν ψυχῶν προκαλού-
 μενος καὶ φανταστικός καὶ οὔτε δόξαν ὀρθὴν οὔτε ἐπιστή-
 μην ἔχον περὶ τῶν μιμημάτων.

Πάντα ἄρα τὰ γένη τῆς ποιήσεως παρ' Ὀμήρῳ τεθεά-
 μεθα, διαφερόντως δὲ τὸ ἐνθουσιαστικόν, καθ' ὃ δὴ καὶ
 15 μάλιστα χαρακτηρίζεσθαι φαμεν αὐτόν (καὶ οὐχ ἡμεῖς μόνον,
 ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὁ Πλάτων θεῖον ποιητὴν καὶ θεϊότατον
 τῶν ποιητῶν καὶ παντὸς μᾶλλον ἄξιον ζηλοῦν πολλαχοῦ
 προσαγορεύων αὐτόν, ὡς ἐν τοῖς ἔμπροσθεν ἐδεικνυμεν)·
 ἀμυδρότατον δὲ τὸ μιμητικὸν ἅμα καὶ φανταστικόν, ἵνα καὶ
 20 τοῖς πολλοῖς ἦ πιθανός, καὶ ὅτι μὴ πᾶσα ἀνάγκη πᾶν τὸ
 τοιοῦτον τῆς ποιήσεως ἐξηρησθαι. ἀλλὰ Ὀμηρος μὲν τοῦτον
 τὸν τρόπον· οἱ δὲ τῆς τραγῳδίας ποιηταὶ φανταστικοὶ μόνον
 ὄντες καὶ τῆς τῶν πολλῶν στοχαζόμενοι ψυχαγωγίας εἰκότως
 κατὰ τοῦτο πλεονάζουσιν τῆς ποιήσεως τὸ εἶδος. ὥσπερ
 25 οὖν εἴ τις εἰς πόλιν εὐνομουμένην εἰσελθὼν καὶ θεασά-
 μενος ἐκεῖ, καθάπερ φησὶν ὁ Ἀθηναῖος ξένος [leg. II
 673^e], καὶ τὴν μέθην ἐνεκά τινος χρησίμου παραλαμβανο-
 μένην μὴ τὴν φρόνησιν τὴν ἐν τῇ πόλει μηδὲ τὴν ὄλην
 τάξιν ζηλώσειεν, ἀλλ' αὐτὴν καθ' αὐτὴν μόνην τὴν μέθην,
 30 οὐκ ἐκείνην ἂν αἰτίαν ἔχοι τῆς ἑαυτοῦ παρανοίας, ἀλλὰ

1 αἱ δὲ] καὶ τε 4 φιλονικῆσαι m³ 18 cf. ad 155, 25
 20 πιθανός 21 ἐξήρηται 30 ἀλλὰ] ἀλλ' αὖ

τὴν οἰκείαν ἀσθένειαν τῆς κρίσεως, οὕτως οἶμαι καὶ οἱ τραγωδιοποιοὶ τὸ ἔσχατον τῆς Ὀμηρικῆς ποιήσεως ζηλώσαντες οὐκ εἰς ἐκεῖνον τὴν ἀρχὴν τῆς σφετέρως πλημμελείας, ἀλλ' εἰς τὴν ἑαυτῶν ἀναπέμπουσιν ἀδυναμίαν. λεγέσθω τοίνυν ἡγεμῶν τῆς τραγωδίας Ὀμηρος, καθόσον αὐτὸν ἐξήλωσαν οἱ τῆς τραγωδίας ποιηταὶ τὰ τε ἄλλα, καὶ ὅτι μέρη τῆς ἐκείνου κατενείμαντο ποιήσεως, τὰ μὲν εἰκαστικῶς εἰρημένα φανταστικῶς μιμησάμενοι, τὰ δὲ ἐπιστημόνως συντεθέντα ταῖς τῶν πολλῶν ἀκοαῖς προσαρμύσαντες. ἀλλ' οὐ τραγωδίας μόνον ἐστὶν διδάσκαλος (ταύτης μὲν γὰρ κατὰ τὸ ἔσχατον τῆς ἑαυτοῦ ποιήσεως), ἀλλὰ καὶ τῆς Πλάτωνος ἀπάσης πραγματείας τῆς μιμητικῆς καὶ τῆς φιλοσόφου θεωρίας ὅλης.

Ἢ **Τί ἐστίν, ὅπερ ὁ Σωκράτης ἐν τῷ δεκάτῳ τῆς** 14
πολιτείας ἐκβάλλει | τῆς Ὀμήρου ποιητικῆς, καὶ διὰ f. 112 r.
τίνας αἰτίας, καὶ ὅτι οὐχ ὅλην αὐτήν, ἀλλ' ὅτι τὸ
ἔσχατον αὐτῆς ἀποδοκιμάζει μόνον.

Περὶ μὲν δὴ ποιητικῆς αὐτῆς καὶ τῆς Ὀμήρου τελεωτάτης ποιήσεως ἱκανὰ τὰ εἰρημένα. τούτοις δὲ τοὺς τοῦ Σωκράτους ἀντιπαρατείνωμεν λόγους καὶ θεασώμεθα, τίνα 20 μὲν ἐλέγχει ποιητικὴν ἰδέαν, ὅπως δὲ αὐτὸν Ὀμηρον ἐξαιρήσωμεν τῶν πολλῶν ἐκείνων καὶ παντοδαπῶν ἐλέγχων· καὶ πρῶτον ὅτι μὴ πᾶσαν εὐθύνει τὴν ποιητικὴν ἐκ τῶν γεγραμμένων ἐπιδείξωμεν. ἐν ἀρχῇ μὲν οὖν εὐθύς τοῦ δεκάτου βιβλίου· καὶ μὴν, ἣν δὲ ἐγώ, φησί, πολλὰ μὲν 25 καὶ ἄλλα περὶ αὐτῆς ἐννοῶ (τῆς εἰρημένης πολιτείας λέγων), ὡς παντὸς ἄρα μᾶλλον ὀρθῶς ὠκίξομεν τὴν πόλιν, οὐχ ἥμιστα δὲ ἐνθυμηθεῖς περὶ ποιήσεως,

4 cf. rep. X 595^c 7 εἰρημένα φανταστικῶς im. m²
 20 ἀντιπαρατείνωμεν 26 ἐννοῶ] νοῶ ir. m² 28 ποιήσεως λέγω. — Τὸ ποῖον; ἔφη. — Τὸ μηδαμῇ Pl.

τὸ μηδαμῆ παραδέχεσθαι αὐτῆς ὄση μιμητική. παν-
 405 τὸς γὰρ μᾶλλον οὐ παραδεκτέον νῦν καὶ ἐναργέ-
 στερον, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, φαίνεται [p. 595^a]. καὶ πάλιν
 ἐξῆς· ὡς μὲν πρὸς ὑμᾶς εἰρησθαι (οὐ γὰρ μου κατε-
 5 ρεῖτε πρὸς τοὺς τραγωδίας ποιητὰς καὶ τοὺς ἄλλους
 πάντας τοὺς μιμητικούς), λῶβη ἕοικεν εἶναι πάντα
 τὰ τοιαῦτα τῆς τῶν ἀκουόντων διανοίας [p. 595^b].
 τὸ μὲν οὖν προκειμένον αὐτῷ τοῦτο ἔστιν, τὴν μιμητικὴν
 10 φανταστικὴν ἐκβάλλειν. ἡμεῖς δέ, εἰ μὲν πᾶσαν ποιητικὴν
 τοιαύτην ἐνόμιζεν εἶναι, τάχ' ἂν ὑπελαμβάνομεν αὐτὸν
 ὁμοίως ἄπασαν ἐλέγχειν· εἰ δὲ τὴν ἔνθεον ποίησιν καὶ τὴν
 f. 112 v. μετ' ἐπιστήμης τοὺς λόγους ποιοῦ|μένην ἑτέραν ἀπολεί-
 πει τῆς ἀτελοῦς καὶ μιμήσει χρωμένης, πρὸς μὲν ταύτην
 15 τείνειν οἰησόμεθα τοὺς ἐλέγχους, ἐκείνην δὲ ἐξαιρήσομεν
 τῶν προκειμένων λόγων. δηλοῖ δέ που καὶ αὐτὸς εἰπὼν
 ἐν ἀρχῇ καὶ διορισάμενος [p. 595^a], ὡς οὐ χρῆ τῆς ποιη-
 τικῆς ἀποδέχεσθαι ταύτην ὄση μιμητική. τό τε γὰρ πᾶσαν
 οἰόμενον εἶναι μιμητικὴν τοῦτο προστιθέναι περιττόν, καὶ
 20 τὸ κατὰ πάσης τοὺς αὐτοὺς ἐφαρμόττειν λόγους ὑπολαμβά-
 νοντα πρὸς τὴν μιμητικὴν ἀποτείνεσθαι μόνην ἄλογον.
 λείπεται ἄρα τοσοῦτον φάναί τῆς ποιητικῆς εὐθύνεσθαι
 μόνου, ὅσον περὶ τὴν μίμησιν τὴν πᾶσαν ἔχει σπουδὴν.
 ἐπεὶ κὲν τοῖς ἐφεξῆς οὕτωςί πως προάγει τὸν ἔλεγχον· ὁ
 25 ποιητῆς μιμητῆς· πᾶς μιμητῆς τρίτος ἀπὸ τῆς ἀληθείας·
 ὁ ἄρα ποιητῆς τρίτος ἀπὸ τῆς ἀληθείας. διὸ καὶ ἐξ ἀρχῆς
 ὠρίσατο, τί ποτέ ἐστι μίμησις, λέγων· τὸν τοῦ τρίτου
 ἄρα γεννήματος ἀπὸ τῆς φύσεως μιμητὴν καλεῖς
 [p. 597^e], καὶ συνάγων ἀμφοτέρως τὰς προτάσεις οὕτωςί
 30 πως φησὶν· τοῦτ' ἄρα ἔσται καὶ ὁ τραγωδιοποιός,

2 παραδεκτέον in Pl. A² M, -τέα A¹ II

4 ὑμᾶς Pl.] ἡμᾶς

5 τοὺς τῆς Pl. 6 ἄπαντας Pl.

εἴπερ μιμητής ἐστίν, τρίτος ἀπὸ βασιλείως καὶ τῆς ἀληθείας πεφυκῶς καὶ οἱ ἄλλοι πάντες μιμηταί. εἴτ' ἐπὶ τούτοις δείκνυσιν, ὡς οὐδὲ πάσης μιμήσεως ἐπιλαμβάνεται, ἀλλὰ τῆς φανταστικῆς, καὶ συνάγει πόρρω ἄρα τοῦ ἀληθοῦς ἡ μιμητικὴ ἐστίν [p. 598^b], καὶ 5 ὅτι ὁ κατὰ ταύτην μιμητής οὐδὲ ὀρθοδοξάσει περὶ ὧν ἂν μιμῆται πρὸς κάλλος ἢ πονηρίαν συλλογίζεται [p. 602^a]. Τί οὖν ταῦτα πρὸς τὴν καθ' Ὀμηρον ποιητικὴν; πρὸς μὲν γὰρ τὴν τραγικὴν ποιήσιν καὶ κωμικὴν ἱκανά· τούτων γὰρ τὸ ὄλον μίμησις. ἐστίν πρὸς τὴν τῶν 10 ἀκούοντων ἐξειργασμένη ψυχαγωγίαν· πρὸς δὲ τὴν Ὀμήρου | ποιητικὴν τὴν ἀπὸ θεῶν ὠρμημένην καὶ τῶν ὄντων ἐκ- f. 113 r. φαίνουσιν τὴν φύσιν οὐδὲν ἂν προσήκοι. καὶ πῶς γὰρ ἂν ἢ διὰ συμβόλων τὰ θεῖα ἀφερμηνεύουσα μιμητικὴ προσαγορεύοιτο; τὰ γὰρ σύμβολα τούτων, ὧν ἐστὶ σύμβολα, μιμή- 15 ματα οὐκ ἔστιν· τὰ μὲν γὰρ ἐναντία τῶν ἐναντίων οὐκ ἂν ποτε μιμήματα γένοιτο, τοῦ καλοῦ τὸ αἰσχρόν, καὶ τοῦ κατὰ φύσιν τὸ παρὰ φύσιν· ἢ δὲ συμβολικὴ θεωρία καὶ διὰ τῶν ἐναντιωτάτων τὴν τῶν πραγμάτων ἐνδείκνυται φύσιν. εἴ τις ἄρα ποιητὴς ἔνθους ἐστίν καὶ διὰ συνθημάτων δη- 20 λοῖ τὴν περὶ τῶν ὄντων ἀλήθειαν, ἢ εἴ τις ἐπιστήμη χρώμενος αὐτὴν ἡμῖν ἐκφαίνει τὴν τάξιν τῶν πραγμάτων, οὐ- 25 τος οὔτε μιμητής ἐστίν οὔτε ἐλέγχεσθαι δύναται διὰ τῶν προκειμένων ἀποδείξεων.

Σκοπεῖτε δέ, εἰ βούλεσθε, καὶ τῶν λόγων ἕκαστον ἐφ' 25 ἑαυτοῦ θεωροῦντες· ὁ ποιητὴς μιμητής· ὁ μιμητής τρίτος ἀπὸ τῆς ἀληθείας· <ὁ ποιητὴς ἄρα τρίτος ἀπὸ τῆς ἀληθείας>. ἀλλ' οὐχ ὁ πρῶτιστος ποιητὴς φαίμεν ἂν τοιοῦτος, οὐδὲ ὁ τῶν ποιητῶν ὡς φῆς θειότατος, ἀλλ' ἢ μὲν κάτο-

1 τρίτος τις Pl. 2 πάντες οἱ ἄλλοι Pl. 4 post συνάγει λέγων add. m³ aut rec. 6 ὁ κατὰ ταύτην ex κατ' αὐτὴν m³ οὐδὲ] οὔτε (οὔτε ἄρα εἴσεται οὔτε ὀρθὰ δοξάσει Pl.) 13 προσήκει 18 τὸ b] τὰ 19 ἐνδείκνυται 27 add. b 29 ὡς φησι b

χος ταῖς Μούσαις, αὐτοῖς σύνεστι τοῖς οὔσιν καὶ θεᾶται
 τὴν περὶ τῶν ὄντων ἀλήθειαν, ἣ δὲ μιμητής, τρίτος ἐστὶν
 ἀπὸ τῆς ἀληθείας. δεῖ δὲ ἕκαστον ἐκ τοῦ κρατίστου χαρακτη-
 ρίζειν, ὧν [μὲν] ἐνεργεῖ, καὶ οὐκ ἐκ τοῦ τελευταίου· ἐπεὶ
 5 καὶ Πλάτωνα μιμητὴν ἂν οὕτως τις ἀποφῆναι καὶ τρίτον
 ἀπὸ τῆς ἀληθείας. ἔστι γὰρ ἐν τοῖς διαλόγοις [ἡ] μίμησις
 τῶν διαλεγόμενων συμπινόντων, ἔστι δὲ καὶ πολεμούντων
 καὶ εἰρηνεούντων μίμησις, ὡς ἐν Τιμαίῳ καὶ ἐν Κριτίᾳ
 9 τεθεάμεθα· ἀλλὰ τοῦτο μὲν πάρεργον, τὸ δὲ ἐξαιρέτου ἀγα-
 f. 113 v. θὸν τοῦ Πλάτωνος ἡ φιλόσοφος | ἐστι θεωρία. καὶ
 Ὀμήρου τοίνυν ὁ μὲν ἐνθεασμὸς τὸ πρωτίστον ἐστὶν ἀγα-
 θὸν ἐν τῇ ποιήσει, τὸ δὲ μιμητικὸν ἔσχατον· τοῖς δὲ τρα-
 γωδιοποιοῖς τοῦτο προηγουμένως ἐσπούδασται καὶ τὸ ὄλον
 αὐτοῖς ἡ μίμησις δύνатаι. ἀλλ' εἰ καὶ μιμεῖσθαι, φησὶν
 15 [p. 599^a], Ὀμηρος ἱκανὸς καὶ πρὸς τῷ παραδείγματι τὸν
 νοῦν ἔχειν καὶ ποιεῖν ταῦτα ἃ μιμεῖται, πῶς οὐκ ἄτοπον
 αὐτὸν ἐπὶ τῇ δημιουργίᾳ τῶν εἰδώλων ἑαυτὸν τάξαι καὶ
 τοῦτο προστήσασθαι τοῦ βίου τέλος; ἀλλ' οὐδὲ ἡμεῖς συγ-
 χωρήσομεν τέλος εἶναι τοῦ βίου τῷ θεῷ ποιητῇ τὴν μίμη-
 20 σιν, ἀλλὰ πάρεργον, καὶ δεύτερον, ἀλλ' οὐ πρῶτον, καὶ
 μιμεῖσθαι μὲν αὐτὸν πολλὰ ὧν οὐ δύναται ποιεῖν διὰ τὸ
 ψιλὴν αὐτὸν πείραν λαβεῖν τῶν μιμημάτων, μιμεῖσθαι δὲ
 αὐτὸν καὶ ὅσα οἷός τε ποιεῖν ἦν. καὶ γὰρ ναυπηγοῦντα τὸν
 Ὀδυσσεᾶ καὶ ἡμιχοῦντα ἄλλον μιμεῖται, <εἰ> καὶ οὐ πάν-
 25 τως ἡμιχοεῖν ἠδύνατο καὶ ναυπηγεῖν· γνωστικῶς γὰρ εἶχεν
 ταῦτα καὶ οὐ χειρουργικῶς· ἀλλὰ καὶ συμβουλευόντα καὶ
 περὶ τῶν δικαίων εἰσηγούμενον· ταῦτα δὲ οὐ μιμεῖσθαι μό-
 νον, ἀλλὰ καὶ ποιεῖν ἱκανὸς ἦν.

4 μὲν exp. m¹ et m³ 8 εἰρηνεούντων (η ex ι, εν ex ον,
 ο ss.) ἡ et em ss. m³ (voluit ἡρεμούντων) 24 ἄλλον] an
 ἄντιλογον (cf. Ψ 402)?

Θ *Τίνα ἄν τις ἀπολογήσαιο πρὸς τοὺς ἐλέγχοντας λόγους ὡς οὐκ ὄντα τὸν Ὅμηρον ἀνθρώπων παιδευτικὸν οὐδὲ ὄλως πολιτικόν.*

Ἐνταῦθα δὴ λοιπὸν ἐπιρρεῖ παντοίων ἐρωτήσεων πλήθος, τίνας ἐπαίδευσεν Ὅμηρος, εἴτερ μὴ μιμητῆς μόνου, 5 ἀλλὰ καὶ δημιουργὸς παιδείας ἀληθοῦς, τίσι τῶν πόλεων ἔθετο νόμους, τίς πόλεμος δι' ἐκείνου ἐπράχθη καλῶς, τίνες ἰδίᾳ τῆς Ὀμήρου παιδείας ἀπολελεύκασιν. πρὸς δὴ ταῦτα πάντα καὶ τὰ τοιαῦτα | φήσομεν, ὅτι καὶ τὸ μῆκος τοῦ f. 114r. χρόνου τὴν ἐν ταῖς διαδοχαῖς τῶν ἀνθρώπων μνήμην 406 ἀφήρηται, καὶ τὸ μὴ εἶναι κατ' ἐκείνους τοὺς καιροὺς 11 ἄνδρας ἱστορεῖν τὰ τοιαῦτα δεινούς τῆς διὰ τούτων ἡμᾶς διδασκαλίας ἀπεστέρησεν, ὧν Ὅμηρος ἰδίᾳ τε καὶ κοινῇ ταῖς πόλεσιν εἰς παιδείαν καὶ εὐνομίαν συντετέλεσεν. ἐπεὶ 15 ὅτι γε τῶν πόλεων τινες ἐν τοῖς ὕστερον χρόνοις διαμφισβητήσασαι πρὸς ἀλλήλας Ὀμήρω δικαστῇ καὶ τοῖς Ὀμήρου γράμμασιν ἐχρήσαντο τῶν δικαίων, ἐκ τῆς ἱστορίας παρελήφραμεν. τί οὖν θαυμαστόν, εἰ καὶ ζῶντα νομοθέτην τινὲς προσετήσαντο καὶ ἰδίᾳ διδάσκαλον ἐποίησαντο καὶ ταῖς ἐκείνου συμβουλαῖς ὥσπερ ἐπρωδαῖς ἐχρήσαντο; ταῦτα δὴ ἡγνό- 20 ηται τοῖς ὕστερον. καὶ γὰρ ὅτι Πυθαγόρας πολλοὺς ἐπαίδευσεν καὶ ὅτι Ἀνυκούργος Λακεδαιμονίοις ἐνομοθέτησεν ἢ Σόλων Ἀθηναίους, ἐκ τῶν πολυστίχων ἡμεῖς ἔγνωμεν συγγραμμάτων, ὅσοι τῶν χρόνων ἐκείνων ἀπελείφθημεν. ἀλλ' ὅ γε μιμητῆς, φησὶν, οὔτε δόξαν ὀρθὴν ἔχει περὶ ἐκείνων ἢ 25 μιμεῖται, ὥσπερ ὁ δημιουργός (οὐ γὰρ σύνεστιν τῷ χρησομένῳ), οὔτε ἐπιστήμην· οὐ γὰρ ἔστιν ὁ χρησόμενος. τρεῖς γὰρ αὐταὶ τέχναι νοεῖσθωσαν περὶ τὸν χαλινόν, εἰ τύχοι, ἢ χρησομένη, ἢ ποιήσουσα, ἢ μιμησομένη· δῆλον οὖν ὡς ἢ

26 cf. Pl. 602^a. 601^c
ss. m² (om. Pl.)

28 εἰτόχοι puncta a m² | ἢ ter

μὲν ἐπιστήμην ἔχει τῆς τοῦ χαλινοῦ χρείας, ἣ δὲ δόξαν
 ὀρθήν, ὅπ' ἐκελενης διδασκομένη ποῖον εἶναι δεῖ τὸν χαλι-
 νόν, ἣ δὲ οὐδέτερα τούτων· γράφει γὰρ ὁ ζωγράφος χαλι-
 νὸν οὔτε ἰππέως οὔτε χαλινοποιοῦ παρόντος. ταῦτα καὶ
 5 ἡμεῖς ἀληθῆ φήσομεν ἐπὶ τῶν μιμητῶν μόνον· εἰ δέ τις |
 f. 114v. τοῦτο μὲν προσθήσαιο ὡς πάρεργον, ἄλλην δὲ ἐπιστή-
 μην ἔχοι καὶ γινώσιν τῶν πραγμάτων, πῶς οὐκ ἀνάγκη τοῦ-
 τον καὶ ὧν μιμεῖται τὸ κάλλος εἰδέναι καὶ τὴν ποιηθῆναι;
 10 δηλοῖ δὲ πού τοῦτο καὶ αὐτὸς ὁ θεῖος ποιητής, πανταχοῦ
 τοῖς πραττομένοις τὴν ἑαυτοῦ κρίσιν ἐπιφέρων, ὅτι καλὰ
 καὶ ὅτι αἰσχροά, τῷ δὲ φρένας ἄφρονοι πεῖθειν, καὶ νή-
 πιος λέγων, καὶ φρεσὶ γὰρ κέχρητο ἀγαθῆσιν καὶ ὅσα
 τοιαῦτα, ταῖς πράξεσιν τὸ κάλλος καὶ τὴν μοχθηρίαν ἀφο-
 ρίζων. ἀλλ' ὁ μιμητής, φησίν, καὶ εἰδωλοποιοὺς οὗτος ποιη-
 15 τῆς πρὸς τὸ παθητικὸν τῆς ψυχῆς ἀποτείνεται καὶ τούτου
 προκαλεῖται τὰς κινήσεις· καὶ ἡμεῖς συμφήσομεν, εἰ τὴν τρα-
 γωδίαν λέγοι καὶ τὴν κωμωδίαν καὶ τὴν ἐν ταύταις μιμησιν.
 εἰ δὲ τὴν Ὀμήρου ποιήσιν, τὸ μέγιστον αὐτῆς ἔργον εἰς τὴν
 τοῦ νοῦ καὶ τῆς διανοίας ἡμῶν τελείωσιν ἀποκεισθαι δια-
 20 τεινόμεθα, καὶ οὐχ ἡμεῖς μόνον, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὁ Πλάτων,
 ὅταν λέγῃ [Ion. p. 533^e] τῷ ποιητῇ τῷ κατόχῳ ταῖς Μούσαις
 καὶ τοὺς ἀκούοντας συνενθουσιᾶν καὶ συνεπαίρεσθαι πρὸς
 τὴν θεῖαν μανίαν. εἰ μὲν οὖν τὸ παθητικὸν ἐστὶ τὸ ἐνθουσιάζ-
 ζον, πρὸς τοῦτο καὶ Ὀμηρος προσεχέτω τὴν ἐνέργειαν· εἰ δὲ
 25 νοῦς ἢ τοῦ νοῦ θειώτερον, πολλοῦ ἂν δέοιμεν ταύτων ἐκ τῆς
 Ὀμήρου ποιήσεως πάσχειν, ὅπερ ἐκ τῆς τραγικῆς μιμήσεως.
 ὅταν οὖν ὁ Σωκράτης λέγῃ σαφῶς· ὁ δὲ μιμητικὸς
 ποιητής οὐ πρὸς τὸ λογιστικὸν τῆς ψυχῆς πέφυκεν,
 30 εἰ μέλλει εὐδοκιμήσειν ἐν τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς
 τὸ ἀγανακτικὸν καὶ ποικίλον ἦθος [p. 605^a], ἀπαν-

3 οὐδέτερα 6 nempe ἄλλη 7 ἔχει 11 cf. Δ 104
 γ 146 etc. § 421 π 398 13 ἀφορίζοντα Radern. 14 cf.
 Pl. 603^e sqq. 18 possis <κατὰ> τὸ

τησόμεθα λέγοντες· ἀλλ' ὁ ἐνθουσιαστικὸς πρὸς τὸ θεῖον |
 τῆς ψυχῆς ποιεῖται τοὺς λόγους, ὅταν δὲ καὶ κολάξῃ τὰ f. 115r.
 πάθη διὰ τῶν ἐπιπλήξεων, πῶς ἂν φήσειέν τις αὐτὸν προ-
 καλεῖσθαι καὶ τρέφειν τὸ παθητικόν; τοσαῦτα μὲν πρὸς τὰς
 Σωκρατικὰς ἐφόδους ὑπὲρ Ὀμήρου δικαιολογούμεθα καὶ τῆς 5
 ἐνθέου ποιήσεως.

Ἰ Διὰ ποίας αἰτίας ὁ Πλάτων ἐλέγχει εἴλετο τὸν
 Ὀμηρον ὡς μὴ ὄντα παιδευτικὸν ἀνθρώπων ἱκανόν.

Πάλιν δὲ ἐπὶ θάτερα μεταβάντες αὐτὸ τοῦτο ζητήσωμεν,
 διὰ ποίαν οὖν αἰτίαν ὁ Πλάτων τοιαῦτα περὶ Ὀμήρου καὶ 10
 ποιητικῆς εἴλετο λέγειν· οὔτε γὰρ ἐλάνθανεν αὐτὸν τὰ παρ'
 ἡμῶν ῥηθέντα καὶ ὅσα αὐτὸς ἐν ἄλλοις ἀνέγραψεν, οὔτε
 διὰ πάθος πεποίηται τὴν σύστασιν τῶν εἰρημύμενων λόγων·
 οὐ γὰρ θέμις αὐτῶ. τί οὖν τὸ αἴτιον, προσθῶμεν τοῖς
 ἔμπροσθεν. δοκεῖ δὴ μοι τὴν τῶν καθ' ἑαυτὸν ἀνθρώπων 15
 περὶ φιλοσοφίαν καὶ τοὺς τῆς ἐπιστήμης λόγους ὀλιγοῖαν
 πολλὴν καὶ ἀμύχανον οὖσαν ὁρῶν, τῶν μὲν ἀχρηστίαν πάν-
 των τῶν περὶ αὐτὴν ἐσχολακῶτων καταψηφιζομένων, τῶν
 δὲ καὶ φευκτὸν εἶναι τὸν ἐν φιλοσοφίᾳ βίον ἡγουμένω,
 ποιητικὴν δὲ πέρα τοῦ μέτρου θαναμαζόντων καὶ τὴν μίμη- 20
 σιν αὐτῆς ζηλούντων καὶ μόνην πρὸς τὴν παιδείαν ἐξαρκεῖν
 οἰομένων, τοὺς ἀγῶνας ἐνστήσασθαι τούτους, ἐν οἷς ἐπι-
 δείκνυσιν τὸ μὲν ποιητικὸν καὶ μιμητικὸν γένος πόρρω πη
 τῆς ἀληθείας πλανώμενον, τὴν δὲ ἀληθῆ σωτηρίαν τῶν ψυ-
 χῶν φιλοσοφίαν παρεχομένην. κατὰ γὰρ τὴν ἀγαθοειδῆ 25
 ταύτην βούλησιν καὶ τοὺς σοφιστὰς ἐλέγχει καὶ τοὺς | δη- f. 115v.
 μαγωγούς, ὡς οὐδὲν πρὸς ἀρετὴν συντελεῖν δυναμένους.

9 ζητήσεως, corr. m³ 10 de οὖν cf. in Tim. 141^e. 142^{a-d}
 pap. mus. Brit. 41, 10 Geopon. 153, 22 Iustin. nov. 257, 29
 24 ἀληθῆ] ἀλήθειαν 26 ἐλέγχειν, corr. b

οὕτως οὖν οἶμαι καὶ τοὺς ποιητὰς εὐθύνει, διαφερόντως
 μὲν τοὺς τῆς τραγωδίας δημιουργούς, καὶ ὅσοι μιμηταὶ
 ψυχαγωγίαν τινα μεμηχανημένοι τῶν ἀκούοντων, ἀλλ' οὐκ
 ὠφέλειαν πρὸς ἀρετὴν, καὶ γοητεύοντες τοὺς πολλοὺς, ἀλλ'
 5 οὐ παιδεύοντες· Ὅμηρον δὲ ὡς ἀρχηγὸν τῆς τοιαύτης Μού-
 σης καὶ τοῖς τραγωδιοποιοῖς τὰ σπέρματα τῆς μιμήσεως
 παρασχόμενον ἀξιοῖ τῶν ὁμοίων ἐλέγχων, ἀπάγων τοὺς πολ-
 λούς τῆς περὶ τὴν ποιήσιν ποίτας, οἳ τῆς ἀληθινῆς παι-
 δείας ἀμελήσαντες περὶ τοὺς ποιητὰς ὡς πάντων ἐπιγνώ-
 10 μονας διέτριβον. ὅτι δὲ ἀπὸ ταύτης ὁ Πλάτων τῆς προ-
 αιρέσεως πάντας καταβέβληται τοὺς περὶ ποιητῶν λόγους,
 ἐκ τῶν γεγραμμένων δῆλον· οὐκοῦν, ἦν δὲ ἐγὼ, μετὰ
 ταῦτα σκεπτέον τὴν τε τραγωδίαν καὶ τὸν ἡγεμόνα
 αὐτῆς Ὅμηρον, ἐπειδὴ τινῶν ἀκούομεν, ὅτι οὗτοι
 15 πάσας μὲν τέχνας ἐπίστανται, πάντα δὲ τὰ ἀνθρώ-
 407 πεια τὰ πρὸς ἀρετὴν καὶ κακίαν, καὶ τὰ γε θεῖα.
 ἀνάγκη γὰρ τὸν ἀγαθὸν ποιητὴν, εἰ μέλλοι περὶ
 ὧν ἂν ποιῆ καλῶς ποιήσῃν, εἰδόμενα ἄρα ποιεῖν, ἢ
 μὴ οἶόν τε εἶναι εὖ ποιεῖν. δεῖ δὴ ἐπισκέψασθαι,
 20 πότερον μιμηταῖς τούτοις οὗτοι ἐντυχόντες ἐξη-
 πάτηνται καὶ τὰ ἔργα αὐτῶν ὀρῶντες οὐκ αἰσθά-
 νονται τριττὰ ἀπέχοντα τοῦ ὄντος καὶ ῥάδια ποιεῖν
 μὴ εἰδόμεν τὴν ἀλήθειαν. φαντάσματα γάρ, ἀλλ' οὐκ
 ὄντα ποιοῦσιν· ἢ τι καὶ λέγουσιν καὶ τῶ ὄντι οἱ
 25 ἀγαθοὶ ποιηταὶ ἴσασιν περὶ ὧν δοκοῦσι τοῖς πολ-
 λοῖς εὖ λέγειν [p. 598^d sqq.]. αὐτὸς γὰρ ἐν τοῖσδε τοῖς |
 f. 116r. ῥήμασιν λέγει τὴν αἰτίαν σαφῶς, δι' ἣν τὸν κατὰ τῆς
 ποιητικῆς ταύτης ἐνεστήσατο λόγον, διότι δὴ τοὺς πολλοὺς
 ἐαλωκότας ὑπὸ τῆς μιμήσεως ἑώρα καὶ πάντων ἐπιστή-

11 γρ. ποιητῶν im. m²] τούτων m¹ 12 ante ἦν δὴ, exp.
 m² | μετὰ τοῦτο ἐπισκεπτέον Pl. 17 μέλλει Pl. 19 εὖ om.
 Pl. 22 τριτὰ 26 ad εὖ λέγειν im. συνάγειν m² 29 ἑώρα |
 ἐ ss. m³ | πάντως m³

μονας ολομένους εἶναι τοὺς πάντα χρήματα μιμουμένους καὶ εἰδωλοποιούς. παιδευτικῶς ἄρα τῶν πολλῶν καὶ διορθωτικῶς τῆς ἀτόπου φαντασίας καὶ προτροπικῶς εἰς τὴν φιλόσοφον ζωὴν τοὺς τε τραγωδιοποιούς κοινούς παιδευτὰς ὑπὸ τῶν τότε καλουμένους ὡς οὐδὲν ὕγιες ἐπεσκευασμένους 5 διήλεγξεν, καὶ τῆς πρὸς Ὅμηρον ὑψῆκεν αἰδοῦς καὶ συντάξας αὐτὸν τοῖς τραγικοῖς ὡς μιμητὴν ἐν τοῖς λόγοις ἠῦθυνεν. οὐ δὴ θαυμαστόν ἐστιν ἔτι, πῶς ὁ αὐτὸς καὶ θεῖος ποιητῆς ἐστι καὶ τρίτος ἀπὸ τῆς ἀληθείας. ὡς μὲν γὰρ κάτοχος ταῖς Μούσαις θεῖός ἐστιν, ὡς δὲ μιμήσεως ἐφραψά- 10 μενος τρίτος ἀπὸ τῆς ἀληθείας. ὧδέ πως καὶ πρὸς τὰ μέγιστα τῶν δογμάτων αὐτῷ χρῆται μάρτυρι καὶ τῆς πολιτείας αὐτὸν ἐβάλλει. ὡς μὲν γὰρ ἐπιστήμων τὴν αὐτὴν ἔχει τῷ Πλάτῳ περὶ τῶν ὄντων γνώσιν, ὡς δὲ τοῖς τραγωδιοποιοῖς ἔχων τι κοινὸν τῆς εὐνομουμένης ἐβάλλεται 15 πόλεως· εἰ γὰρ τὴν ἠδυσμένην, φησὶν ὁ Σωκράτης, παραδέξει Μοῦσαν ἐν μέλεσιν ἢ ἔπεσιν, ἠδονὴ σοὶ καὶ λύπη ἐν τῇ πόλει βασιλεύσειτον [607^a]. ὅτι δὲ καὶ Ὅμηρον, καθόσον ἐστὶν ἐν τῇ ποιήσει τῆς τραγωδίας τις ἀρχή, συμπεριλαμβάνει τοῖς ἐλέγχοις καὶ ὁ προηγούμενος 20 λόγος εἰς τὴν τοιαύτην τείνει μίμησιν, διὰ πάντων ὡς εἰπεῖν [τῶν ἐκ] τῶν τοῦ Σωκράτους δημάτων ἐστὶν καταφανές. ἔοικεν γὰρ, φησὶν, Ὅμηρος τῶν | καλῶν πάν- f. 116^v. των τούτων τῶν τραγικῶν διδάσκαλος καὶ ἡγεμὼν γενέσθαι. ἀλλ' οὐ γὰρ πρὸ γε τῆς ἀληθείας τιμη- 25 τέος ἀνὴρ [p. 595^o]. καὶ ἐξῆς· τοῦτο ἄρα ἐστὶ καὶ ὁ τραγωδιοποιός, εἴπερ μιμητῆς ἐστὶ, τρίτος ἀπὸ τοῦ βασιλέως καὶ τῆς ἀληθείας πεφουκῶς [p. 597^o]. οὐ μὲν γὰρ τὴν αἰτίαν εἶπεν, δι' ἣν καὶ πρὸς Ὅμηρον ἂν αἰ-

17 Μοῦσαν παραδέξει Pl. | παραδέξει (ε post δ ex o, acc. et exp. m²) 21 λόγος m²] τόπος m¹ 21 ὡς εἶπεν τῶν del. m² quae ἐκ scripsit ir. 28 πέφουκεν 29 εἶπον | ἀναρῆται diremi, fort. del. ἀν

ρεῖται παροησιάζεσθαι διὰ λόγων· οὗ δὲ ὡς προηγουμένως
περὶ τραγωδίας ἀγωνιζόμενος αὐτὸν διαφερόντως τὸν τρα-
γωδιοποιὸν μνήμης ἤξιωσεν ὡς τρίτον ἀπὸ τῆς ἀληθείας.
καὶ ἔοικεν οὐδὲν ἄλλο κατασκευάζειν ἐν τούτοις ὁ Πλάτων
5 ἢ τοῦτο, ὃ καὶ Σωκράτης αὐτῷ πρῶτον ἐντυχὼν περὶ τρα-
γωδίαν σπουδάζοντι καὶ ἀποδείξας, ὡς οὐδὲν ἀγαθὸν ὑπάρχει
τοῖς ἀνθρώποις, ἀπέτρεψεν τῆς τοιαύτης μιμήσεως, καὶ τρό-
πον τινὰ τοὺς Σωκρατικούς ἐκείλους ἀναγράφειν λόγους, ἐν
10 τραγωδίαν, ἀλλὰ τρίτην ἀπὸ τῆς ἀληθείας, καὶ οὔτε ἐπιστή-
μης οὔτε ὀρθῆς δόξης μετέχουσιν περὶ ὧν μιμεῖται πρα-
γμάτων οὐδὲ τῆς διανοίας ἡμῶν, ἀλλὰ τῆς ἀλογίας στοχα-
ζομένην. ταῦτα δέ, εἰ καὶ ἔστι πως παρ' Ὀμήρῳ συνηρημένως
καὶ ἀρχοειδῶς, ἀλλὰ μὴ διὰ ταῦτα τὴν Ὀμήρου ποίησιν
15 αἰτιώμεθα. οὐδὲ γὰρ Πλάτωνα διὰ τὴν ἐν τῇ λογογραφίᾳ
καλλιπέειαν αἰτιατέον καὶ τὴν περὶ τὴν λέξιν ἐπιμέλειαν, εἰ
καὶ ἄλλοι περὶ αὐτὴν διαφερόντως ἐσπούδασαν, τὰς τελευ-
ταίας ἐνεργείας μιμούμενοι τοῦ Πλάτωνος, οὐδὲ αὐτὸν τὸν
19 δημιουργὸν τῶν θνητῶν ἕνεκα πραγμάτων καὶ τῆς περὶ τὴν
f. 117r. γένεσιν | κακίας, ἐπειδὴπερ αἱ μερισταὶ ψυχαὶ καλιν-
δοῦνται περὶ αὐτήν. ταῦτα, ὧ φίλοι ἑταῖροι, μνήμη κεχα-
ρίσθω τῆς τοῦ καθηγεμόνος ἡμῶν συνοουσίας, ἐμοὶ μὲν
δῦνα φητὰ πρὸς ὑμᾶς, ὑμῖν δὲ ἄρρητα πρὸς τοὺς πολλούς.

5 cf. Apul. de Plat. I 2 Olympiod. vit. 3 ex. 6 possis
παρέχει 12 οὐδὲ] οὔτε | ἀλογίᾳ] λο ss. m² aut m³
20 ἐπειδὴπερ] περ ss. m³

ΠΡΟΚΛΟΥ ΔΙΑΔΟΧΟΥ ΠΕΡΙ
ΤΩΝ ΕΝ ΤΩΙ ΤΕΤΑΡΤΩΙ ΤΗΣ ΠΟΛΙΤΕΙΑΣ

ΑΠΟΔΕΙΞΕΩΝ

ΤΟΥ ΤΡΙΑ ΕΙΝΑΙ ΜΟΡΙΑ ΤΗΣ ΑΝΘΡΩΠΙΝΗΣ ΨΥΧΗΣ
ΚΑΙ ΤΕΤΤΑΡΑΣ ΤΑΣ ΕΝ ΑΤΤΟΙΣ ΑΡΕΤΑΣ.

5

Τὸν περὶ τῶν ἀρετῶν λόγον πῶς διέθηκεν ὁ ἐν Πολι-
τεία Σωκράτης, περὶ τε τῶν πολιτικῶν γενῶν καὶ τῶν
ψυχικῶν μερῶν χωρὶς διαλεχθεὶς, μάθοιμεν ἂν αὐτὸ τοῦτο
πρῶτον ζητήσαντες παρ' ἡμῖν αὐτοῖς, τί ποτὲ ἔστιν ἀρετῆς
ἴδιον ἐπάσης· λέγω δὲ ἀρετὴν οὐ τὴν ὁμωνύμως καὶ ἐπὶ 10
τῶν ἀψύχων εἰωθυῖαν τάττεσθαι, καθάπερ φασὶ σκεύους
ἀρετὴν καὶ τοιούτων τινῶν, ἀλλὰ τὴν κυρίως ὀνομαζομένην.
ταύτην οὖν ζωτικὴν μὲν εἶναι πάντως φήσομεν περὶ αὐ-
τήν, καὶ οὕτως ὡς τελειωτικὴν ἧς ἔστι ζωῆς, τοῦ εὖ αἰτίαν,
ἀλλ' οὐ τοῦ εἶναι τοῖς ἔχουσιν. διττῆς δὲ τῆς ζωῆς οὐσης, 15
τῆς μὲν γνωστικῆς, τῆς δὲ ὀρεκτικῆς, εἶναι καὶ αὐτὴν τοῦ
τε ὀρεκτικοῦ τινα τελείωσιν καὶ τοῦ γνωστικοῦ τῆς ζωῆς
εἶδος. διὸ καὶ μὴ μίαν εἶναι δεῖν τὴν ἀρετὴν μηδὲ πλείους
μῖας, ὁμοειδεῖς δὲ πάσας, [οὐχ] οὕτω διηρημένης τῆς μῖας,
ὡς τὰ ὁμοιομερῆ διαιρεῖται ἀπ' ἀλλήλων, τῷ ποσῷ διαφέ- 20
ροντα μόνον, ἀλλὰ καὶ πλείους | καὶ ἀνομοίας. ἀνάγκη f. 117v.
γὰρ ὡς ἂν ἔχη τὰ ὑποκείμενα, καὶ τὰς τελειότητας αὐτῶν
οὕτως ἔχειν, ὡς τῶν μὲν εἶδει διαφόρων καὶ τὰς ἀρετὰς
εἶδει διαφέρειν, τῶν δὲ ὁμοειδῶν μίαν εἶναι καὶ τὴν ἀρε-
τὴν κατ' εἶδος. μία γὰρ τελειότης μῖας οὐσίας, εἴτε ταῦτον 25
εἴη τοῦ τε εἶναι αἴτιον καὶ τοῦ εὖ εἶναι τοῖς οὖσιν (οἶον

1 cf. Pl. IV 427^d—445^e
19 οὐχ ss.

13 περὶ αὐτήν] an ἀρετήν?

γὰρ τὸ εἶναι δίδωσι, τοιοῦτον δώσει καὶ τὸ εὔ εἶναι), εἴτε ἕτερον· ἀνάλογον γὰρ θατέρω δώσει θάτερον τῷ τὸ εἶναι δίδόντι τὸ τοῦ εὔ χορηγόν, τῆς ἐκάστων ἀξίας δήπου στοχάζομενον. ἀνάγκη δ' οὖν μὴ μίαν εἶναι τὴν ἀρετὴν, ὧν 5 οὐκ ἔστιν ἡ οὐσία μία. καὶ διὰ ταῦτα ἄρα καὶ ὁ Σωκράτης ἐν τε τῇ πόλει διεστήσατο τὰ τρία γένη, φυλακικὸν ἐπικουρικὸν θητικόν, πρὶν ἐπιδείξῃ τὰ διαφέροντα γένη τῶν ἀρετῶν τίνα ποτέ ἐστιν ἐν τῇ ἀρίστη πολιτείᾳ, καὶ πρὶν τὰς 408 ἐν μιᾷ ψυχῇ κατὰ τὸ ἀνάλογον ἀρετὰς καταδήσῃται, τὰ 10 μέρη τῆς ψυχῆς ἐπέδειξεν τὰ τρία κατ' οὐσίαν ἀλλήλων διαφέροντα, λόγον θυμὸν ἐπιθυμίαν, εἰδὼς ταῖς τῶν ὑποκειμένων διαφοραῖς συνεξαλλαττομένης αὐτῶν τὰς τελειότητας, καὶ διὰ τοῦτο πλείους ἀρετὰς ἀνομοειδεῖς οὔσας.

Ταῦτα μὲν οὖν ὡς ἔφην προειληφθαι δεῖ προσκείσθω 15 δὲ εἰ βούλει τούτοις κἀκεῖνα ὁρῶ ποιήσοντα τὴν τῶν προκειμένων ἡμῶν ἔφοδον, ἄλλην μὲν ἐκάστου τελειότητα καὶ ἐνέργειαν εἶναι καθ' αὐτὸ θεωρουμένου τῶν ὄντων, ἄλλην δὲ κατὰ τὴν πρὸς ἄλλο σχέσιν, καὶ οὕτως ἄλλην, ὡς ἡ ἐκάστου ὑπαρξίς ἄλλη τῆς τοῦ αὐτοῦ πρὸς ἄλλο σχέσεώς 20 ἐστιν. οὐ γὰρ ταῦτὸν ἀνθρώπου τελειότης καὶ ἀνθρώπου f. 117a. δεσπότης, καθάπερ | οὐδ' ἀνθρώπος καὶ δεσπότης ταῦτόν, οὐδὲ ταῦτὸν ψυχὴν ἀπλῶς ὁρᾶν καὶ ψυχὴν σώματος ἄρχουσαν. δῆλον δὲ τοῦτο καὶ ἐξ ὧν αὐτὸς ἐν Τιμαίῳ λέγει [p. 87^e sq.]. τὴν γὰρ ἀσκήσεσιν χρωμένῃ ψυχῇ συντονω- 25 τέραις τοῦ σώματος μὴ εἶναι ὡς σώματος ἄρχουσαν ἐπαινετὴν, φθείρουσαν τὸ ἀρχόμενον· καίτοι γε τὸ ψυχῆς ἔργον ποιεῖ τὰ ἐναντῆς ἀσκοῦσα, καὶ εἰ τὸ ζῶον ἐξ ἀσυμμέτρων πρὸς ἄλληλα φαίνοιτο συνεστός. οὐκ ἔστιν δ' οὖν ταῦτὸν τὴν καθ' αὐτὸ τελειότητα ἐκάστου σκοπεῖν καὶ τὴν σχετικὴν· 30 οὐδ' ἄρα τὴν ἀντοπραγίαν ὡσαύτως ληψόμεθα τὴν ὡς αὐ-

1 εἴτε ex? m²10 cf. IV 435^c sqq.

14 ὡς] ἴσως

19 an del. τοῦ?

26 τὸ post γε ss. m³

τοῦ καθ' αὐτὸ λαμβάνοντες καὶ τὴν ὡς ἄρχοντος ἢ ἀρχο-
 μένου. τὸ μὲν γὰρ ἄρχον καὶ ἀρχόμενον σχέσεις τινές εἰσιν·
 κωλύει δὲ οὐδὲν πράττειν μὲν τι τὸ αὐτό, μὴ ὡς ἄρχον
 δὲ ἢ ὡς ἀρχόμενον, ἀλλ' ὡς ἔχον οὐσίαν τινὰ καθ' αὐτὸ
 καὶ ἐνεργεῖαν τῇ οὐσίᾳ συμβαίνουσαν ἣν ἔλαχεν. οἷον τὸ 5
 λογικὸν τὸ ἐν ἡμῖν καθαρτικῶς ζῶν <καὶ> θεωρητικῶς ἑαυ-
 τοῦ τὸ μὲν οἰκεῖον ἔργον πράττει, πεφυκὸς οὕτω ζῆν κατὰ
 τὴν αὐτοῦ οὐσίαν, οὐ μέντοι τὸ τοῦ ἄρχοντος τῶν ἀλόγων
 μορίων, οὐδὲν ἐκείνοις συμβαλλόμενον ἐν τῷ πρὸς ἑαυτὸ
 ἐνεργεῖν. ὁρθῶς γοῦν καὶ τοῦτο δέδειχεν ὁ Σωκράτης, πᾶσαν 10
 ἀρχικὴν τέχνην τῷ ἀρχομένῳ τὸ ἀγαθὸν ἐμπορῶζειν· ὥσθ'
 ὅταν τὸ λογικὸν ἑαυτῷ μόνον τὸ ἀγαθὸν ἐμπορῶζη καθαίρου
 ἑαυτὸ καὶ ζητοῦν ἑαυτό, τὴν τοῦ ἄρχοντος οὐκ ἔχει ζωὴν.
 οὕτω τοίνυν οὐδ' ὅταν ὁ θυμὸς τὰ θυμοῦ πράττη, κινού-
 μενος ὡς ὄρεξις μόνον τιμωρητικῆ τῶν προσπεσόντων λυ- 15
 πηρῶν, οὐ σώζει τὴν ἀρχομένου | πρὸς τὸν λόγον σχέ- f.117a v.
 σιν, ἀλλὰ τὸ μὲν τοῦ θυμοῦ πράττει μόνον (τοῦτο γὰρ
 ἔργον θυμοῦ τὸ ἀντιλυπήσεως ὀρέγεσθαι), οὐχ ὡς λόγου δὲ
 ἐνεργεῖ κατήκοος· κατὰ τὰ αὐτὰ δὲ καὶ τὸ ἐπιθυμητικὸν
 ἀπλήστως ὀρεγόμενον ἠδονῆς κατὰ τὴν αὐτοῦ φύσιν ζῆ 20
 (τοῦτο γὰρ ἔργον ἐπιθυμίας, ἠδέος ἐρᾶν οὐ τινός, ἀλλὰ
 παντός), οὐχ ὡς ἀρχόμενον δὲ ὑπὸ τοῦ μετρεῖν αὐτοῦ τε-
 ταγμένου τὴν ὄρεξιν, ὥσθ' ἕκαστον τῶν τριῶν εἶδος πράττειν
 ἂν εἴποις κατὰ τοῦτον τὸν τρόπον, ὅταν τὸ οἰκεῖον πράττη
 μόνον ὡς τῶν λοιπῶν οὐδὲ τὴν ἀρχὴν αὐτῷ συντεταγμένων. 25
 ἐπειδὴ δὲ συνέξενται πάντα ἀλλήλοις καὶ μίαν συμπληροῦ
 ζωὴν, δεῖ σκοπεῖν αὐτῶν πάντων καὶ τὴν σχετικὴν ἐνεργεῖαν,
 καὶ οὕτως ὁρᾶν τὴν τε ἀρετὴν ἐκάστου καὶ τὴν κακίαν,
 καὶ ταύτην ὀρίξεσθαι πολιτικὴν ἀρετὴν ἕξιν οὕσαν τελειω-
 τικὴν τῆς σχετικῆς τῶν τῆς ψυχῆς μορίων ζωῆς, τὴν δὲ 30

10 cf. Pl. rp. I 341^d 14 οὕτω] εἰ ἰρ. 15 τιμωρικῆ,
 corr. b 20 αὐτοῦ b] αὐτὴν 23 ὥσθ' m³] ὡς καθ' m¹
 27 ζωὴν — πάντων καὶ im. m³ 29 ὀρίξεσθαι ex ὀριζόμεθα m³

ἐναντίαν ταύτης κακίαν ἔξιν διαφθείρουσαν τὴν κατὰ φύ-
 σιν αὐτῶν πρὸς ἄλληλα ζωτικὴν σχέσιν, ἐντεῦθεν δὲ ὀρη-
 θέντας ὁρᾶν καὶ ἐν τοῖς πολιτικοῖς γένεσιν ἐκάστου τὴν
 ζωὴν οὖσαν διπλῆν, τὴν μὲν καθ' αὐτό, τὴν δὲ κατὰ σχέ-
 5 σιν, καὶ πάλιν ἐπὶ τούτων τὴν ἀρετὴν καὶ τὴν κακίαν
 ὡσαύτως. ἔστω γὰρ ὁ φύλαξ τοιοῦτος, τὰ ὄντα θεώμενος
 καὶ ἑαυτῷ ζῶν καὶ μέχρι τὰγαθοῦ ταῖς νοεραῖς ἀναγόμενος
 περιωπαῖς. οὗτος τοίνυν ὡς μὲν ἄνθρωπος ἐνεργεῖ τὴν
 ἑαυτῷ προσήκουσαν ἐνέργειαν, τὴν δὲ ἀρχικὴν ἀφῆκε ζωὴν·
 10 διὸ καὶ ὁ Σωκράτης οὐκ ἔα μένειν αὐτὸν ἐπ' ἐκείνης, ἀλλὰ
 κατάγει πάλιν εἰς τὴν πρόνοιαν τῆς πόλεως, ἵν' ἡ φύλαξ
 f. 118r. ὡς ἀληθῶς καὶ ἐν σχέσει, τὴν ἄσχετον καταλιπὼν | ἐκεί-
 νην ζωὴν. ἔστω δὲ αὖ ὁ ἐπίκουρος, διότι κύριός ἐστι τῶν
 ὄπλων, τῶν μὲν ἀρχόντων μηδένα λόγον ποιούμενος, ὀρηκῶν
 15 δὲ ὡς ἔτυχεν κατὰ πάντων καὶ τῇ δυνάμει χρώμενος ἀμέ-
 τρωτος. ὡς μὲν ὀπλίτης δὴ πού καὶ οὗτος ἐκπληροῖ τὴν πρέ-
 πουσαν ἐνέργειαν (τούτου γὰρ τὸ πολεμεῖν), ὡς δὲ ἀρχό-
 μενος οὐκέτι· δεῖν γὰρ τὸν ἀρχόμενον εἰς τὴν τοῦ ἀρχοντος
 διάνοιαν βλέπειν. ἐκείνῳ τοίνυν ἐπόμενος σφῆζει τὴν οἰ-
 20 κείαν τῷ ἀρχομένῳ ἀρετὴν, κατεξανιστάμενος δὲ τοῦ ἀρχον-
 τος διέφθειρεν τὴν σχετικὴν ἀρετὴν. ἔστω δὴ οὖν καὶ <ὁ>
 χρηματιστῆς τελευταῖος αὐτὸς καθ' ἑαυτὸν ζῶν καὶ περὶ
 χρηματισμὸν διατρέβων, ὠνούμενος ἢ πιπρασκῶν καὶ εἰς
 μόνον τετραμμένος <τὸ> αὔξειν τὰ χρήματα. τὸ μὲν οἰκείον
 25 ἔργον δὴ πού πράττει καὶ οὗτος, καθόσον ἔστιν ὃ λέγεται,
 χρηματιστής, οὕτω δὲ τὴν ἀρχομένου κακίαν ἢ ἀρετὴν ἔχει·
 εἰ δὲ μέρος γένοιτο πολιτικοῦ συντάγματος καὶ ἔχοι τὴν
 ἀρχομένου τάξιν, ἐν τούτῳ σχετικῶς μὲν ἤδη ζῆ, κατὰ δὲ
 30 τὴν ἐκείνων βούλησιν χρηματιζόμενος, ὡς ἂν ὀρίζωσιν ἐκεῖ-

10 cf. Pl. VII 520^a
 ss. m⁸ (possis οὕτω) | ζῆ

11 κατάγειν

24 add. b

28 ἐν

νοι τόν τε τρόπον τοῦ χρηματισμοῦ καί τὸ μέτρον, ἔξει την οἰκίαν ἀρετὴν τῷ ἀρχομένῳ χρηματιστῇ, πλημμελῶν δὲ εἰς τοὺς ἀρχοντας καὶ μὴ φυλάττων τὰ ἐκείνων δόγματα μοχθηρὸς ἔσται χρηματιστῆς ὡς ἀρχόμενος. ἔστιν ἄρα καὶ ἐν τοῖς πολιτικοῖς γένεσιν διπλὸν τὸ οἰκίον ἔργον, τὸ μὲν καθ' 5 αὐτό, τὸ δὲ κατὰ σχέσιν, ὡς ἐν τοῖς μέρεσιν τῆς ψυχῆς. εἰ δὲ ἐστὶν ἐν ἀμφοτέροις | καὶ ἀρχοντα καὶ ἀρχόμενα f. 118^v. καὶ ἀρεταὶ καὶ κακίαι, τοῦτο δεῖ κατιδεῖν, ὅπως ἔχουσιν αἱ τῶν ἐτέρων ἀρεταὶ καὶ κακίαι πρὸς τὰς τῶν ἐτέρων, καὶ κατιδόντας λέγειν τὰς τῶν ψυχικῶν μερῶν τῶν ἐν τοῖς 10 πολιτικοῖς γένεσιν ἀρετῶν ἢ κακιῶν [ὡς] οἷον παραδείγματα προυπάρχειν. εἶδω μὲν γὰρ ἐκάτεραι ἐνεργοῦσαι τὰ μέρη τῶν ψυχῶν χειρὸν ἢ βέλτιον διατιθέασιν, ἔξω δὲ προϊοῦσαι καὶ εἰς πράξεις χωροῦσαι τὰ πολιτικὰ γένη κοσμοῦσιν ἢ ἀκοσμίαις ἀναπιπλάσιν. διὸ καὶ ὁ Σωκράτης ὀρθῶς ἀπὸ 15 τῶν ἐν μιᾷ ψυχῇ ποιεῖται τὴν μετάβασιν ἐπὶ τὰς ἐν ταῖς ὄλαις πόλεσιν, ὡς εἰς γνωριμώτερα μεταβαίνων· καὶ γὰρ ἀπάσας τὰς ἔνδον ἔξεις οὐκ ἄλλως γινῶναι δυνατὸν τῶν 40⁹ ψυχῶν καὶ τὰς ἔνδον μενούσας ἐνεργείας ἢ ἀπὸ τῶν ἔξω προϊοῦσῶν ἐνεργειῶν. Τοῦτο μὲν οὖν φανερόν· ὁ γὰρ φύ- 20 λαξ ἀρχῶν τῶν ἐπικούρων ἔξω ἐνεργεῖ μιμούμενος τὸν ἔνδον λόγον ἀρχοντα τοῦ θυμοῦ, καὶ ὁ ἐπίκουρος ὡσαύτως ἄρχει τοῦ χρηματιστικοῦ γένους, μιμούμενος ἐν τῇ ἔξω ἐνεργείᾳ τὴν ἔνδον ἀρχὴν τοῦ θυμοῦ κατὰ τῆς ἐπιθυμίας. σχέσεις μὲν οὖν αἱ ἀρχαὶ παῖσαι, καὶ αἱ ψυχικαὶ καὶ αἱ 25 πολιτικαί, μιμήσεις δὲ αἱ ἔξω τῶν ἔνδον καὶ ἐνεργεῖαι δευτέραι πρωτογενῶν ἐκείνων οὐσῶν, καὶ ἡ ὡς ἀληθῶς πολιτικὴ περὶ ἐκείνας, ἀρχόντων οὐσα καὶ ἀρχομένων κοσμητικὴ, πρώτως ἐκατέρων ὄντων, ὥσπερ ἡ τῶν πολιτικῶν γενῶν ὡς εἰκόνων οὐσα καὶ αὐτῇ ἐκείνης εἰκῶν. μᾶλλον 30

8 τούτωι, corr. b 11 ὡς exp. m^s 30 ut rei publicae partes imaginem exhibent partium animae, sic illarum ars huius arti respondet; malim ὡς <τῶν ἐκείνων> | αὐτῇ

δὲ μία μὲν ἕξις οὖσα, διπλᾶς δὲ ἐνεργείας ἔχουσα, τῶν
 f. 119r. μὲν ἔνδον ἀρχόντων καὶ ἀρχομένων, τὰς δὲ τῶν | ἕξω
 κοσμητικᾶς.

Διωρισμένων δὲ τούτων σκοπῶμεν ἤδη, πῶς ταῖς ἀρε-
 5 ταῖς δώσομεν ἀάροδον πάσαις τέταρσιν οὖσαις, καὶ αὐτὸ
 δὴ τοῦτο ποιήσομεν τρανὲς τοῖς ποθοῦσι μαθεῖν, ὅτι τέ-
 ταρες. τριῶν δὴ μερῶν ὄντων (ἐντεῦθεν γὰρ ἡμῖν ἀρκτέον),
 τάξιν δὲ οὐκ ἴσθην ἐχόντων, ἀλλὰ τοῦ μὲν ὄντος νῶ συγ-
 γενουῶς, τοῦ δὲ φύσει τῶ σώματι προσήκοντος, τοῦ δὲ ἀμ-
 10 φροτέρων ἐν μέσῳ ταχθέντος, ἄρχον μὲν ἐστὶ δῆπου μόνον
 κατὰ φύσιν τὸ τῶ νῶ συγγενές· νῶ δὲ ἄρα συγγενές ἐστὶ
 λόγος, ὃς καὶ αὐτὸν πέφυκεν γινώσκειν τὸν νοῦν. ἀρχό-
 μενον δὲ μόνον κατὰ τὴν οἰκείαν τάξιν τὸ τῶ σώματι
 προσήκον· τοιοῦτον δὲ τὸ ἐπιθυμητικόν, τῶν σωματικῶν
 15 χρεῶν ἐπιθυμοῦν, ὡς ὁ λόγος τῶν νοερῶν ἀγαθῶν· ἅμα
 δὲ ἄρχον καὶ ἀρχόμενον τὸ θυμοειδές, διότι μὲν ἄλογόν
 ἐστὶν (ὑπάρχει γοῦν καὶ τοῖς ἀλόγοις ζῴοις καὶ γνώσεώς
 ἐστὶν ἄμοιρον, ὡς τὸ ἐπιθυμητικόν), ἄρχεσθαι καὶ αὐτὸ
 κατὰ φύσιν δεόμενον ὑπὸ τοῦ τῶ νῶ συγγενοῦς, διότι δὲ
 20 αἰὲ τῶ λόγῳ παρίσταται μαχομένης ἐπιθυμίας πρὸς αὐτόν,
 συγγενέστερον ὄν λόγῳ, μᾶλλον ἐκείνης ἄρχειν ὀφείλου, τῆς
 ἐπιθυμίας πορωτέρω τοῦ λόγου τεταγμένης καὶ τῶ σώματι
 διαφερόντως συμπασχούσης. καὶ γὰρ ἢ μὲν περιπτύσσεται
 τὸ σῶμα καὶ οὐκ ἂν ποτε πρόοιτο πρᾶττουσα τὰ ἑαυτῆς, ὃ
 25 δὲ περιπτύει πολλάκις τὸ σῶμα καὶ τὴν μετ' αὐτοῦ ζώην,
 ἄλλο τι ποθῶν ὀρεκτόν, ὃ μὴ ἐστὶν σώματος. τριῶν οὖν
 ὄντων τούτων, καὶ τοῦ μὲν ἄρχειν ὀφείλοντος μόνως, ὡς
 νοῦς, τοῦ δὲ ἄρχεσθαι μόνως, ὡς σῶμα, τοῦ δὲ ἄρχειν ἅμα
 f. 119v. καὶ ἄρχεσθαι κατὰ τὴν | ἐν μέσῳ τῶν ἄκρων τάξιν, δύο

1 δὲ prius ss. m³ 2 debebat τὰς μὲν τῶν ἔνδον
 15 ὁ ss. m³ 17 ὑπάρχειν exp. m³? 19 cf. Pl.
 440^a sqq. 21 συγγενέστεροσ ᾧν — ὀφείλων (ω ex ο), fort.
 titubavit Proclus

μέν ἐστιν δήπου τὰ ἄρχοντα, τὸ μὲν πρῶτως, τὸ δὲ δευ-
 τέρως, δύο δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον τὰ ἀρχόμενα. δεῖ δὴ
 οὖν τὸ μὲν [ἔν] μόνως ἄρχον μίαν ἔχειν ἀρετὴν τῆς ἀρχι-
 κῆς σχέσεως τελειωτικὴν, τὸ δὲ ἄρχον μὲν δευτέρως, ἀρχό-
 μενον δὲ πρῶτως τῶν δύο σχέσεων ἔχειν διττὰς ἀρετὰς 5
 τελειωτικὰς (ὡς γὰρ τῶν διαφεροῦσῶν ὑπάρξεων διαφέρου-
 σιν αἱ τελειώσεις, οὕτω καὶ τῶν σχέσεων), τὸ δὲ μόνως
 ἀρχόμενον μίαν ἔχει τελειωτικὴν ἀρετὴν. ὁ μὲν δὴ λόγος,
 ὃς δέδεικται μόνως ἄρχειν ὀφείλων, ἀρετὴν ἀρχικὴν ἔχει τὴν
 φρόνησιν, καθ' ἣν ἑαυτῶ καὶ τοῖς ἄλλοις ὀρίζει τὰ μέτρα 10
 τῶν πράξεων· ἡ δὲ ἐπιθυμία μόνως οὕσα ἀρχόμενον ἀρετὴν
 ἔχει τὴν σωφροσύνην, καθ' ἣν μετροῖ τὰς ἑαυτῆς ὀρέξεις
 ἐπιστροφομένη πρὸς τὸν λόγον, καὶ αὐτὸ τοῦτο τὸ ὀρχεῖσθαι
 ναί λόγου λαβοῦσα παρὰ τοῦ λόγου διὰ τῶν συνειθισμένων
 καὶ τῆς παιδείας. ὁ δὲ θυμὸς, ὃν ἄρχεσθαι καὶ ἄρχειν 15
 ἐδείκνυμεν κατὰ φύσιν, ἔξει μὲν ὡς ἄρχων ἀνδρείαν, δι' ἣν
 ταπεινώσει τὸ ἐπιθυμητικὸν καὶ ἄτρωτον ἑαυτὸν φυλάξει
 τῶν ἀπ' αὐτοῦ πληγῶν, ἔξει δὲ καὶ σωφροσύνην ὡς ἀρχό-
 μενος, καθ' ὅσον καὶ αὐτὸς ὀρέγεται τῶν ἀπὸ τοῦ λόγου
 μέτρων παιδευθεῖς. εἰ δὲ δὴ καὶ ὁ λόγος, ὡς ἀμφοῖν ἄρ- 20
 χων καὶ αἴτιος τῆς πρὸς ἑαυτὸν ἐπιστροφῆς καὶ τοῦ πειθη-
 νούσι γενέσθαι, τοῦ μέτρου περιέχει τὴν ἀρχὴν ὃ δέδωκεν
 ἐκείνοις, εἴη ἂν ἡ σωφροσύνη, ἀρξαμένη μὲν ἀπὸ τοῦ λό-
 γου, τελευτῶσα δὲ εἰς τὴν ἐπιθυμίαν διὰ μέσου τοῦ θυμοῦ,
 καὶ οὕτως ἀρμονία διὰ πασῶν ἐκ τριῶν ὄρων οὕσα, λόγος 25
 θυμοῦ ἐπιθυμίας. ὧν ὁ θυμὸς | μέσος ὧν ὠδὲ μὲν f. 120r.
 ποιεῖ τὴν διὰ τεσσάρων, ὠδὲ δὲ τὴν διὰ πέντε συμφωνίαν,
 τὴν μὲν τοῦ λόγου πρὸς τὸν θυμὸν διὰ πέντε, τὴν δὲ τοῦ

3 exp. m³ | τῆσ ss. m³ 8 nempe ἔχειν 14 συνει-
 θισμένων] εἰθι et μὲν ex? m³ (an συνειθισμῶν?) 21 ἑαυτὸν
 ex αὐτὸν m³ | τοῦ add. m³ aut rec. | πειθηνούσι (noli -ους)
 23 ἂν m³] πᾶν possis ἂν <κοινή> 26 cf. Pl. 431^e | ὧν (ᾧν)
 ss. m³ 27 ποιεῖ ex οἴει m³

θυμοῦ πρὸς τὴν ἐπιθυμίαν διὰ τεσσάρων. ταύτην γοῦν
 ἐκάλουν οἱ Πυθαγόρειοι συλλαβὴν ὡς οὐ τελείαν οὐδ' αὖτε
 συμφωνίαν, τὴν δὲ διὰ πέντε μᾶλλον ἢ ταύτην εἶναι συμ-
 5 φωνίαν· ὥσπερ δὴ καὶ τὸν θυμὸν μᾶλλον πρὸς τὸν λόγον
 ἔχειν δοτέον συμφωνίαν ἢ τὴν ἐπιθυμίαν πρὸς τὸν θυμόν,
 εἰ καὶ ἐλάσσων ἢ τούτων διάστασις, πλείων δὲ ἢ ἐκείνων·
 τὰ μὲν γὰρ ὀρέξεις μόνον ἄμφω, τὰ δὲ λόγος καὶ ὄρεξις,
 ἀλλ' οὖν πλείων ἢ συμφωνία θυμοῦ πρὸς λόγον, εἰ καὶ
 πλείων ἢ διάστασις, ἢ ἐπιθυμίας πρὸς θυμόν, εἰ καὶ ἐλάσ-
 10 σων. ὡς γὰρ εἴρηται καὶ πρότερον, φιλεῖ γοῦν συντάττειν
 ἑαυτὸν τῷ λόγῳ κατὰ φύσιν ὁ θυμὸς καὶ μᾶλλον εἶναι
 σύμμαχος ἐκείνῳ ἢ τῇ ἐπιθυμίᾳ μαχομένων ἐκείνων· διὸ
 τὴν μᾶλλον συμφωνίαν τῷ θυμῷ πρὸς τὸν λόγον δοτέον
 ἢ τῇ ἐπιθυμίᾳ πρὸς τὸν θυμόν· διὰ πασῶν δὲ τὴν ἐκ
 15 πάντων ζητέον, ἣν ἐκεῖνοι πάλιν πασῶν συμφωνιῶν κατα-
 κορεσάτην ὠνόμαζον. καὶ γὰρ ὡς ἀληθῶς ἐστὶν αὕτη συμ-
 φωνία· μόνη γὰρ ἐκ πασῶν ἔχει τοῦτο τὸ ἴδιον, ὅπερ ὁ
 Τίμαιός φησιν, τὸ τῶν δευτέρων φθόγγων τὰς κινήσεις
 ἀποπανομένας καταλαμβάνειν τὰς τῶν βαρυτέρων, καὶ κατα-
 20 λαμβανούσας ἀρχὴν τέλει συνάπτειν καὶ μίαν ἀποφαίνειν
 κινήσιν ἠρέμα ἀπολήγουσαν ἀπὸ τοῦ ὀξέος ἐπὶ τὸ βαρύ-
 τερον. μόνη δ' οὖν αὕτη πασῶν συμφωνιῶν τοῦτο λαγοῦσα
 πρέπουσα ἂν εἴη τῇ μιᾷ τῆς ψυχῆς ἁρμονίᾳ, δι' ὅλων διη-
 f. 120v. κούσῃ τῶν μερῶν αὐτῆς καὶ συνειρούσῃ | ταῖς κινήσεσι
 25 τῶν ἄνωτέρω τὰς τῶν κατωτέρω, καὶ ταῖς ὑφέσεσιν ἐκείνων
 τὰς τούτων ἐπιτάσεις συμφυῶς ἐναρμοζούσῃ, καὶ ὄντως
 μίαν ἐκ πολλῶν ποιούσῃ τὴν ζωὴν.

Ταῦτα μὲν οὖν παρεξέβημεν ἐνδεικνύμενοι, πῶς ἄρ-
 410 μονίαν διὰ πασῶν ὁ Σωκράτης εἶπεν τὴν σωφροσύνην.

2 πυθαγόριοι, corr. m^s cf. Boeckh Philolaos 68 6 ἢ
 post δὲ ss. m²? 10 cf. p. 211, 19 | γοῦν ortum esse potest
 ex συν (ὥσπερ pro ὡς γὰρ Raderm.) 18 cf. Tim. 80^a sq.
 20 ἀποφαίνει, corr. m^s 22 οὖν ex ἦν m^s

εἰ δὲ φρονησῖς μὲν ἀρετὴ μόνως ἄρχοντος, σωφροσύνη δὲ
 ἀρετὴ τοῦ ἀρχομένου, ἄμφω δὲ σωφροσύνη καὶ ἀνδρεία τοῦ
 ἀρχοντος ἅμα καὶ ἀρχομένου, δῆλον τὸ λοιπὸν ἢ δικαιοσύνη
 πάντων οὕσα, τοῦ μὲν ὡς ἄρχοντος, τοῦ δὲ ὡς ἀρχομένου, 5
 ἐνεργῆ κατὰ τὴν αὐτοῦ τάξιν, τὸ μὲν ὡς ἄρχον, τὸ δὲ ὡς
 ἀρχόμενον, τὸ δὲ ὡς τὸ συναμφοτέρον. ταῦτα μὲν οὖν δηλά
 πως γέγονεν· ἐκεῖνο δ' ἂν τις ἐπιστήσας ζητήσκειν, πῶς ὁ
 θυμὸς καὶ ἄρχον ὢν καὶ ἀρχόμενον πρὸς τὴν μὲν ἐπιθυμίαν
 ὡς ἀρχόμενον ἔχει τινὰ κοινήν ἀρετὴν, μετέχων τι σωφρο- 10
 σύνης, πρὸς δὲ τὸν λόγον ὡς ἄρχον οὐκέτ' ἔχει κοινήν,
 ἀλλ' ἰδίαν ἀρετὴν τὴν ἀνδρείαν, καὶ ζητήσας ἐννοήσκειν,
 ὡς ἄρα ὅπερ εἴπομεν ἐστὶν ἀληθές, τὸ πλείονα τὴν ἀπό-
 στασιν εἶναι τοῦ θυμοῦ πρὸς τὸν λόγον κατ' οὐσίαν ἢ τῆς
 ἐπιθυμίας πρὸς τὸν θυμόν· καίτοι γε μαχομένων λόγου καὶ 15
 ἐπιθυμίας οὐδέποτε τῆς ἐπιθυμίας ἐστὶ σύμμαχος, ἀλλὰ τῷ
 λόγῳ παρίσταται· πάσχει δὲ τοῦτο διὰ τὴν κατὰ τῆς ἐπι-
 θυμίας αὐθάδειαν, δι' ἣν καὶ πρὸς αὐτὸν πολλάκις ἀπαν-
 θαδίξεται τὸν λόγον, οὐ διὰ συγγένειαν τὴν πρὸς αὐτόν.
 ὥστε διὰ τοῦτο πρὸς μὲν ταύτην ὡς ἀρχόμενος ἀρετὴν ἔχει 20
 κοινήν, πρὸς δὲ ἐκείνον | ὡς ἄρχων διαφέρουσαν· τὸ γὰρ f. 121r.
 ἀρχικὸν αὐτοῦ τε καὶ τοῦ λόγου πάντῃ διεστῆκεν, τὸ μὲν
 ἀφ' ἑαυτοῦ ἀρχόμενον τῆς ἀρχῆς (ἑαυτοῦ γὰρ ἄρχει πρῶ-
 του ὁ λόγος καὶ ἑαυτὸν κοσμεῖ πρὸ τῶν ἄλλων καὶ τὴν
 οἰκειάν ὄρεξιν οὐκ ἔᾶ μένειν ἀμφίβολον καὶ φέρεσθαι πρὸς 25
 τὸ χειρόν, ἔπειθ' οὕτως καὶ τὰς τῶν ἀλόγων ὄρέξεις με-
 τρεῖ καὶ ἐπανάγει πρὸς τὴν ἑαυτοῦ κρίσιν καὶ ὄρεξιν), τὸ
 δὲ οὐκ ἀφ' ἑαυτοῦ ἀρχόμενον, ἀλλὰ τῷ χειρόνι μόνω ἄνω-

1 nempe <τοῦ> μόνως 4 δὲ ὡς ex? 5 τοῦ δὲ
 ὡς ex του m², im. γρ. τοῦ μόνως αρχ. (i. e. ἄρχοντος) τοῦ
 μόνως ἀρχομένου· τοῦ καὶ ἀρχοντος (sc. καὶ ἀρχομένου) m³ haud
 male | ἐκάστου m¹, corr. m³ 11 ἄρχων, corr. b 21 ἄρχον,
 corr. b

θεν ἐπιστατοῦν· οὐ γὰρ ἑαυτοῦ δύναται ποτε τὸ ἄλογον κρατεῖν οὐδὲ ὀρίξειν ἑαυτὸ καὶ ἐπιστρέφειν εἰς ἑαυτό. ὅτι δὲ θυμὸς ἐπιθυμίᾳ συγγενέστερον ἢ λόγῳ κατὰ Πλάτωνα, δῆλον· ἄμφω γὰρ τῶν αὐτῶν πατέρων, λόγος δὲ ἄλλου πατρός· ἄμφω θυητὰ καὶ μετ' ἀλλήλων ὄντα ἢ μὴ ὄντα, λόγος δὲ ἀθάνατον· ἄμφω ἄδεκτα γνώσεως, λόγος δὲ φύσει γνωστικός. διότι μὲν οὖν τὸ ἄρχεσθαι τῷ θυμῷ κοινὸν καὶ ἐπιθυμίᾳ (καθ' ὃ γὰρ ἄλογα ἄμφω καὶ παρ' ἐτέρου κοσμεῖσθαι δεόμενα, ἄρχεται), κοινήν ἀρετὴν ἔχει τὴν ἐπι-
 10 στρέφουσιν αὐτὰ πρὸς τὴν τοῦ ἄρχοντος ὄρεξιν. καθ' ὅτι δὲ τὸ ἄρχειν διαφέρει ἐπὶ τε λόγον καὶ θυμοῦ τὸν εἰρη-
 μένον τρόπον, διάφορον ἐσχήματον ὡς ἄρχοντε τὴν ἀρχικὴν ἀρετὴν, τὸ μὲν γνωστικὴν (λόγος γὰρ ἦν), τὸ δὲ ζωτικὴν· ὄρεξις γάρ. ὅπου μὲν οὖν ὄρεξις ὀρέξεως κρατεῖ, τῆς ἄρω-
 15 τον φυλακτούσης ἀρετῆς τὴν ὄρεξιν χρεῖα, ὅπου δὲ λόγος ὀρέξεως, τῆς κρίνειν τὸν λόγον ὀρθῶς παρασκευαζούσης. καὶ διὰ τοῦτο φρόνησις μὲν ἀρετὴ ἀρχικὴ λόγου, παρ' ᾧ τὸ γινώσκειν καὶ τὸ κρίνειν ὀρθῶς τὸ ἄρχειν τῶν κρίσιν
 f. 121 v. οὐκ ἐχόντων, ἀνδρεία | δὲ ἀρετὴ ἀρχικὴ θυμοῦ, παρ' ᾧ
 20 τὸ ζωτικὸν μόνον, παρ' ᾧ ἢ κρίσις μὲν οὐκ ἔστιν, ὄρεξις δὲ κράτος ἔχειν ἐθέλουσα κατὰ <τῆς> τοῦ χειρόνος ὀρέξεως, καὶ κατεξανισταμένης αὐτῆς οὐκ ἀνεχομένη τῶν ὑπὲρ αὐ-
 τὴν ὀρέξεων. εἰ δ' ὅπερ εἴρηται μοι καὶ πρότερον, καὶ ἡ διάστασις τῶν ἄνω πλείων ἢ τῶν κάτω καὶ ἡ ἀρμονία μεί-
 25 ζων, οὐδὲν θαυμαστόν· ἢ γὰρ ἔκλυσις τῆς ζωῆς ἀμυδροῦ τὴν ἀρμονίαν· ἐν γὰρ τοῖς μᾶλλον ζῶσιν μᾶλλον ἔστιν, ἐν δὲ τοῖς ἥττον δῆλον ὡς ἥττον.

Ὅτι μὲν οὖν αἱ ἀρεταὶ τέτταρες μόνον καὶ τί ἔργον ἐκάστης, εἶπομεν· ὅπως δὲ καὶ ἐν τοῖς πολιτικοῖς γένεσιν

1 ἄλογον ex ἀγαθὸν m³ 2 ἑαυτὸν 10 καθ' ὅτι (θ ir. m³ uv.) καθὸ b 12 διάφορον] διαφορὰν m¹ διαφέρειον m³ | ἄρχοντα m¹, corr. m³ 14 post τῆς ὡς ss. m³ 18 an ὀρθῶς <καὶ>? 23 ἢ ss. m³

αὐτὰς τακτέον, ἤδη φανερόν. δῆλον γὰρ ὡς ἐν μὲν τῷ ἄρχοντι πάσης τῆς πόλεως καὶ προβουλευομένῳ μάλιστα τὴν φρόνησιν θετέον (τίνος γὰρ ἄλλου τῷ βουλευομένῳ χρεῖα μᾶλλον ἢ φρονήσεως; ἣς ἔργον ὄρεῖν τὸ ἐν πάσῃ πράξει ἀγαθὸν καὶ κακόν), ἐν δὲ τῷ πολεμοῦντι καὶ φρουρητικῷ 5 γένει τὴν ἀνδρείαν. τούτους γὰρ ἀνδρείους ἢ φήμη καλεῖ, τοὺς ὑπομενητικούς τῶν κινδύνων, τοὺς ἀνανταγωνίστους τοῖς ἀντιπάλοις, τοὺς τὸν θάνατον περιπτύοντας. ὅπως μὲν οὖν κρατῶσι πάντων τῶν κατεξανίστασθαι τῆς πολιτείας ἐπιχειρούντων, ἀνδρείους αὐτοὺς εἶναι προσήκον· τὰ δὲ μέ- 10 τρα τῶν ἐνεργειῶν ἀπὸ τῶν ὡς ἀληθῶς ἀρχόντων παραδέχεσθαι καὶ ταύτη σωφρονεῖν, εἰς τὴν ἐκείνων βλέποντας προαίρεσιν. ἐν δὲ τῷ τελευταίῳ καὶ τῶν ἀναγκαίων πάντων ἐκποριστικῷ τὴν σωφροσύνην μόνως, ἵνα μὴ ἐπαιρόμενον τῇ περιουσίᾳ τῶν ἀναγκαίων ἀρκεῖν ἑαυτῷ πρὸς τὸ 15 εὐδαιμον ὑπολάβῃ καὶ τῶν ἀρχόντων ὀλιγορήσῃ διὰ τὴν | ἐν f. 122r. τοῖς ἀναγκαίοις εὐπορίαν φαντασίαν τοῦ ἀγαθοῦ παρεγομένην. δεῖ γοῦν αὐτὸ σωφρονεῖν, ὑποστελλόμενον τοῖς ἀρχουσιν καὶ ὑπ' ἐκείνων κοσμούμενον καὶ πειθαρχοῦν ἐκείνοις, ὡς ἐν τῷ παντὶ φησιν ὁ Τίμαιος [p. 48^a] ἔπεσθαι 20 τῷ νῷ τὴν ἀνάγκην. πάντων δὲ οὕτως τὴν οἰκείαν ἀρετὴν ἀπειληφότων, καὶ τοῦ μὲν φρονοῦντος, τοῦ δὲ ἀνδριζομένου, τοῦ δὲ σωφρονοῦντος, ἤδη γνώριμον τὸ τῆς δικαιοσύνης ἔργον. ἕκαστον γὰρ ἐν τῇ συντάξει τῇ πρὸς ἄλληλα παρασκευάζει τὸ ἑαυτοῦ μόνον πράττειν, καὶ μὴ δι' ἄλλοτριου- 25 πραγμαίαν ὑφαρπάζειν τὰ τῶν ἄλλων ἐξαιρέτα, ζῆν δὲ ἕκαστον ἐφ' ᾧ τέτακται παρὰ τῆς πολιτικῆς ἐπιστήμης· ὡς μὴ τὸν φύλακα στρατεύεσθαι ἐπιχειρεῖν ἢ γεωργεῖν, εἰς ἀναξίαν ἑαυτοῦ μεταπίπτοντα ζωὴν, μηδὲ τὸν ἐπίκουρον ἢ θητεύειν ἢ προβουλεύειν, μηδὲ τὸν χρηματιστὴν ἐπικουρεῖν, διότι τὰ 30

6 ἀνδρίαν m³ 14 μόνως] μὲν ὡς 15 ἀρεεῖν] ἄρχειν
21 πάντως, corr. m³ 25 μόνου, corr. b

ἄπλα παρασκευάζει τοῖς ἐπικουρήσουσιν, ἢ γνώμην εἰσφέρειν, διότι τὰναγκαῖα πορίζει τοῖς τὰς γνώμας εἰσφέρειν ὀφείλουσιν. ὥστε καὶ ἐν τοῖς πολιτικοῖς γένεσιν αἱ ἀρεταὶ πᾶσαι τὸν αὐτὸν λόγον ἔχουσαι πρὸς ἀλλήλας εἰσίν, ὃν ἐν
5 ἐκάστη τῶν ψυχῶν.

Τούτων τοίνυν εὖ κειμένων κατίδωμεν, ὅπῃ μέτεισιν ὁ Σωκράτης τὸν περὶ αὐτῶν λόγον. ἀνάπαλιν μὲν οὖν ἀπὸ τῶν ἐν τοῖς πολιτικοῖς γένεσιν ἀρετῶν ἄρχεται, καθάπερ
9 εἶπεν [p. 368^d], ὡς ἐν μείζοσι γράμμασιν τὰ διὰ τῶν ἐλασσό-
411 νων γεγραμμένα θεάσασθαι βουλόμενος. τῷ γὰρ ὄγκῳ μιᾶς ψυχῆς μείζων ἢ πόλις, <εἰ> καὶ εἰκόνες εἰσίν αἱ τῆς ὅλης πόλεως ἀρεταὶ τῶν τῆς μιᾶς ψυχῆς, κἀνταῦθα δῆπου τοῦ
f. 122 v. λόγου κρατοῦν|τος, ὅς φησιν τὰ ἀμερέστερα τῇ δυνάμει κρατεῖν τῶν εἰς πλείονα μερισμὸν ὑποφερομένων, καὶ τὰ
15 ἐλάττω κατ' ἀριθμὸν ὑπερφέρειν τῇ δυνάμει τῶν πλειόνων κατὰ τὸ ποσόν. ἐν δ' οὖν τοῖς πολιτικοῖς γένεσιν ἰδεῖν ἐθέλων προτέροις ἀπάσας αὐτὰ πρῶτον ἐν τάξει τὰ γένη τὰ πολιτικὰ ὑφίστησιν· λέγω δὲ ἐν τάξει, διότι πρῶτον ἔλαβεν ἀνθρώπους περὶ τὰ ἀναγκαῖα μόνα διατρέβοντας, ἀπολέμους,
20 ἀπείρους παιδείας, κατὰ φύσιν ζῶντας, ἐλαχίστοις ἀρκου- μένους, σωφρονικῶς διαιωμένους· δεύτερον δὲ ἐπαύξαν τὸ πολίχμιον διὰ τοὺς ἕξωθεν πολεμίους εἰς ἀνάγκην περι- ἤγαγεν κατάλογον στρατιωτικὸν ἐπεισαγαγεῖν. τούτου δὲ εἰσαχθέντος ἀναγκαῖον ἐπέδειξεν λοιπὸν τὸν παιδευτικὸν λό-
25 γον, ἕξαναστήσας ἀπὸ τῆς φυσικῆς ζωῆς τὸν βίον ἐπὶ τὴν ἀμυντικὴν· ἢ πῶς ἐκείνοι σωθῆσονται χωρὶς ἐπικούρων, ἔχοντες ἐνίοτε τοὺς παροικοῦντας ἀδίκους; δεῖν οὖν τῶν

1 παρασκευάζει, corr. b 9 εἶπον, corr. m^s 10 οἰκω^t
(ι prius ir., corr. m¹) 11 μείζων ἢ πόλεσι (ι ir.) καὶ
15 ἐλάσσω, ττ ss. m¹ 17 malim πρότερον | ἀπάσας non
aptum, expectamus αὐτὰς <ὑποστάσας> αὐτὰς ἀρετὰς
18 cf. II 369^a sqq. 21 cf. 372 e sqq. 23 κατάλογον] τὸν
λόγον | cf. 376^c sqq. 24 τὸν ss. m^s

προπολεμησόντων ὑπὲρ τῶν γεωργησόντων· οὐ γὰρ τὸν αὐ-
 τὸν ἄμφω πράξειν. καὶ γὰρ ἄλλη μὲν ἐπιτηδειότης πρὸς
 γεωργίαν, ἄλλη δὲ πρὸς στρατείαν· ὡς δὲ αἱ ἐπιτηδειότητες
 διαφέρουσιν, διοίσουσιν καὶ αἱ τελειότητες· καὶ δεῖ κατὰ
 τὴν αὐτοῦ φύσιν ἕκαστον τελειοῦν, εἰ μὴ μέλλοι κίβδηλον 5
 ἕξειν τὴν ζωὴν παρὰ τὴν αὐτοῦ φύσιν ἀγόμενος. καὶ πρὸς
 τούτῳ τοὺς καιροὺς οὐ παραλείψουσιν τῶν οἰκείων ἔργων,
 ὅπερ ἂν γένοιτο, εἰ ὁ αὐτὸς εἴη στρατιώτης εἰ τύχοι καὶ
 γεωργός, καὶ ὅταν δέη γεωργῆσαι στρατεύεσθαι ἀναγκαζόμε- | 9
 νος πολέμου περιεστώτος, καὶ ὅταν στρατεύεσθαι φυτεύων f. 123r.
 ἢ ἀροτριῶν καὶ τὴν γῆν ἐργαζόμενος ἀντὶ τοῦ πολεμεῖν
 ὑπὲρ τῆς γῆς, καὶ τὰ ὄργανα τὰ γεωργικὰ φέρων ἀντὶ τῶν
 πολεμίων, τὴν σμινύην ἀντὶ τῆς ἀσπίδος, ὡς εἰ μὴ γεω-
 γήσειεν ἄπορος τῶν ἀναγκαίων ἐσόμενος. εἰ οὖν ἄλλον μὲν
 εἶναι δεῖ τὸν ἐπίκουρον, ἄλλον δὲ τὸν τῶν ἀναγκαίων φρον- 15
 τιστῆν, δύο τούτῳ γένεε πολιτικῶ θετέον, ἐπικουρικὸν καὶ
 χρηματιστικόν, τὸ μὲν ποριστικὸν τῶν ἀναγκαίων, τὸ δὲ
 φρουρητικὸν ἑαυτοῦ τε καὶ ἐκείνου. δεῖν οὖν τούτῳ παι-
 δείας, οὐκ ἐκείνου· καὶ γὰρ ἦθος τοῦτο ἔχειν χρητὴ διαφέρειν,
 οὐκ ἐκεῖνο· καὶ ὁποῖον τὸ ἦθος, ἐπεκδιηγησάμενος διττὸν 20
 τούτου τελειωτικὸν τοῦ γένους εἶδος τῆς παιδείας ἐδίδαξεν,
 τὸ μὲν εἰς ψυχὴν τεῖνον τῶν ἀνδρῶν, τὸ δὲ εἰς σῶμα.
 καὶ γὰρ σώματος ἐρρωμένον δεῖ πρὸς τοὺς πόρους τοὺς
 ἀναγκαίους τοῖς στρατευσομένοις. τρίτῳ δὲ † ὅμως φασὶν τὴν
 πόλιν ἐπαυξάνων αὐτῶν τῶν ἐπικούρων τοὺς φύσει δια- 25
 φερούσῃ χρωμένους τῶν ἄλλων καὶ μειζόνως πεπαιδευμένους
 ἐκλεξάμενος καθίστησι τὸ λοιπὸν ἐκ τούτων γένος. ὡς δὲ

4 διοίσουσιν im. m^s recte opinor; cf. tamen Sonny anal.
 152 Long. IV 26, 4 Heliod. 10, 29 6 ἀγόμενον m^s 8 εἴη]]
 εἰς ἧ 13 πολεμικῶν Wendl. | σμινύην m^s | σμίνυν m¹ (μινν
 ex?) 16 γένε, corr. m^s 18 τούτων 19 ἐκείνων 20 cf.
 376^o 24 στρατευσαμένοις | cf. ΠΙ 412^b sqq. 25 διαφερούσῃ
 (ἡ ir.)] ὁ supra ε ss. m^s (voluit διαφόρου?) 26 μειζόνων m¹,
 corr. m^s 27 καθίστησι m^s] καθηγῆσει

ξμαυτὸν πείθω, δοκεῖ μοι δύο τρόπων ὄντων παιδείας, τοῦ
 μὲν κατὰ μουσικὴν, τοῦ δὲ κατὰ γυμναστικὴν, τούτους
 μάλιστα νομίσαι πρὸς τὴν ἀπάντων ἀρχὴν ἐπιτηδείου
 τοὺς φύσει τε πρὸς μουσικὴν ἐπιτηδειότεραν λαχόντας καὶ
 5 μᾶλλον τῶν ἄλλων ἐν αὐτῇ τετραμμένους. αὕτη γὰρ καὶ
 ἔμφρονεστέρους ἀποτελεῖ διδάσκουσα περὶ θεῶν περὶ δαι-
 μόνων περὶ ἡρώων περὶ ἀνθρώπων τὰ σπουδαιότατα, ἄλλ'
 οὐχ ἢ γυμναστικὴ. τεκμήριον δὲ οὗ λέγω τὸ καὶ τὴν ὄλην
 9 λύεσθαι πολιτεῖαν οὐ διὰ γυμναστικῆς ἀμέλειαν, ἀλλὰ μουσι-
 f. 123 v. κῆς, ὡς αὐτὸς φησιν ὁ τῶν Μουσῶν ἱερὸς λόγος [VIII
 546^a], τῶν ἀρχόντων διὰ μουσικῆς ἀμέλειαν ἀναξίων ὄν-
 των <τῶν> πατέρων. ὣστε τοὺς πρὸς ταύτην πεφυκότας
 καὶ μουσικοὺς μᾶλλον εἰ φαῖμεν αὐτὸν ἐκλέγεσθαι καὶ φύ-
 λακας καθιστάνειν, οὐκ ἂν ἀπὸ γνώμης αὐτῷ λέγοιμεν, εἰ
 15 καὶ αὐτὸς τοσοῦτον μόνον εἶπεν [III 412^c], αὐτῶν τούτων
 φυλοκρινεῖν τοὺς ἀρίστους πρὸς τὸ πάντων ἄρχειν, κατὰ τί
 δὲ ἀρίστους, οὐ προσέθηκεν. ταῦτ' οὖν τὰ τρία γένη κατα-
 στησάμενος πληρώματα τῆς πόλεως εἶδεν, ὃν ἤδη προεἶπο-
 μεν τρόπον, κατὰ τί σοφὴν ἂν εἴποιμεν τὴν ἐκ τούτων
 20 πόλιν, κατὰ τί ἀνδρείαν, κατὰ τί σώφρονα, κατὰ τί δικαίαν,
 τοῦ μὲν φυλακικοῦ διὰ τὸ μουσικώτατον εἶναι τὸ γένος
 ἐπιστήμην ἔχοντος τῶν ἀγαθῶν καὶ κακῶν (ἐδιδάχθη γὰρ
 ὑπὸ τῆς μουσικῆς, ἃ δὴ προεἶπομεν, πῶς δεῖ φρονεῖν περὶ
 τῶν κρειττόνων ἡμῶν, πῶς περὶ τῆς ἀνθρωπίνης εὐδαι-
 25 μονίας· διὸ καὶ τοὺς ποιητὰς ἠνάγκαζεν, ὅσα πρὸς τούτους
 τείνει τοὺς τύπους, ποιεῖν. εἰ δὲ καὶ τῶν μαθημάτων αὐ-
 τῷ καὶ διαλεκτικῆς μεταδοτέον, ἔτι μειζρόνας ἂν εἴη σοφὸν
 καὶ ἐπιστήμον), τοῦ δὲ ἐπικουρικοῦ διὰ τὸ ζῆν ἐν ὅπλοις
 καὶ γυμνασίοις δὲ καὶ μελέταις τῶν πολεμικῶν ἀνδρείου
 30 μάλιστα ὄντος (τούτοις γοῦν διαφερόντως προσήκειν τὴν

6 διδάσκαλουσα (acc. m^s, supra a secundum et tertium
 ras.) 15 τῆς post αὐτὸς 23 cf. p. 65, 16 sqq. 26 αὐτῷ]
 αὐτῶν 27 καὶ <τῆς> b

ἀρετὴν ταύτην ἅπαντας ὁμολογήσειν τοὺς καὶ τὴν τυχοῦσαν περὶ ἀνδρείας ἔχοντας ἔννοιαν), τοῦ δὲ χρηματιστικοῦ σωφρονεῖν ὀφείλοντος· ἡ γὰρ τῶν ἀναγκαίων εὐπορία ταύτης μάλιστα δεῖται τῆς ἀρετῆς, ὧν ἡ πλησμονὴ μεθίστησιν εἰς τὴν ἀκόλαστον ζώην, τῶν δὲ τριῶν ἕνα γενῶν ἐν τῇ 5 πρὸς ἄλληλα κοινωνίᾳ | ἀρχῆς τε πέρι καὶ τοῦ ἀρχεσθαι f. 124r. τὴν αὐτοπραγίαν φυλαττόντων, ἣν ἐπέδειξεν οὕσαν τὴν δικαιοσύνην· πάντες γὰρ ἄνθρωποι τὸ μὴ τῶν ἄλλοτριῶν ἐρᾶν φασιν εἶναι δικαιοπραγεῖν, καὶ οἱ ἐπαινέται δικαιοσύνης καὶ οἱ κατήγοροι· διὸ καὶ κακίζουσι αὐτήν, ὡς δέον 10 ὅν τὰ πάντων ἔχειν τὰ οἰκεῖα μόνα στέργουσαν. καὶ μέχρι μὲν τούτου παραλαμβάνων τὴν δικαιοσύνην ὡς πόλεως οἰκιστῆς οὐκ ἀδικεῖ τοὺς κατηγόρους αὐτῆς. καὶ γὰρ ἐκεῖνοί φασιν αὐτὴν εἶναι νόμῳ καλὸν καὶ ὡς ἀναγκαίαν τιμᾶσθαι, φευγόντων τὸ ἀδικεῖσθαι τῶν τὰ νόμιμα τιθέντων· 15 τοῦτο γὰρ ἔσχατον εἶναι κακῶν, τὸ δὲ ἀδικεῖν μέγιστον ἀγαθόν, τὸ δὲ δίκαιον ἀμφοῖν μέσον, οὔτε ἀγαθὸν οὔτε κακόν, ἀλλ' ἀναγκαῖον. ὅπερ οὖν εἶπομεν, κἂν ὡς πλήρωμα τῶν ἀγαθῶν παραλαμβάνῃ τὴν δικαιοσύνην, οὐκ ἀδικεῖ τοὺς ψέζοντας αὐτήν· νόμῳ γὰρ εἶναι δέδοκται 20 καλόν. ἤδη δὲ καταπειρῶν τοῦ καὶ αὐτὴν ὄντως ἀγαθὸν εἶναι καὶ φύσει καλόν, ἀλλ' οὐ νόμῳ μόνον, προσέθηκεν [p. 433^b], ὅτι καὶ ταῖς ἄλλαις ἀρεταῖς αὕτη δίδωσι τὸ 412 κράτος· ἐκάστη γὰρ αὐτοπραγεῖ διὰ ταύτην, καὶ οὐδεμία ἐκείνων οὕτως σώζει τὴν πόλιν ὡς αὕτη. δέδεικται γοῦν 25 ὅτι ἡ ἐναλλαγὴ τῶν ἐπιτηδευμάτων, τοῦ φυλακικοῦ τοῦ ἐπικουρικοῦ τοῦ χρηματιστικοῦ, τελεωτάτος ἐστὶ τῆς πολιτείας ὄλεθρος. εἰ οὖν αὕτη ταῖς ἄλλαις ἀρεταῖς ἐστὶν ἐνά-

4 ἀρετῆς im. m³ 6 τοῦ ex τοὺς m³ 10 κολάζουσιν m¹, κακι ss. m² | ὡς ss. m² 12 ὡς] ὁ τῆς Wendl. 14 post τιμᾶσθαι καὶ ss. m. rec. 17 ἀγαθόν m¹, acc. m³ 21 καταπειρῶν scripsi dubitanter] κατασπείρων 22 προσέθηκεν, corr. m³ 25 cf. 434^a sqq. 28 cf. 433^a

μιλλος, ἄς ὁμολογοῦσι καὶ οἱ κατήγοροι τῆς δικαιοσύνης εἶναι τῇ φύσει καλὰς, οἷον τὴν φρόνησιν (ταύτης γὰρ ἀντέχονται κατὰ φύσιν πάντες· οἱ γοῦν φρόνησιν ψέγοντες ἢ
 f. 124 v. ἐμ|φρόνως ψέγουσι, καὶ οὐ ψεκτὸν ἢ φρόνησις ὀρθῶς
 5 ψέγουσα, ἢ ἀφρόνως, καὶ οὐ ψεκτὸν ἢ φρόνησις οὐκ ὀρθῶς ψεγομένη), πᾶσα ἀνάγκη τὴν δικαιοσύνην εἶναι φύσει καὶ αὐτὴν ἀγαθόν, ἀλλ' οὐ νόμῳ μόνον, ὡς καὶ τὴν φρόνησιν.

Ταῦτα ὁ Σωκράτης περὶ τῶν ἐν πολιτικοῖς γένεσιν ἀρε-
 10 τῶν διανύσας μέτεισιν ἐπὶ τὰς τῶν ψυχικῶν μορῶν, ἄς εἶναι πρὸ τούτων εἶπομεν, καὶ μεταχειρίζεται τριχῇ τὸν περὶ ἐκείνων πάντα λόγον. Πρῶτον μὲν γὰρ ἐπιδείκνυσιν, ὅτι οὐκ ἀλλαχόθεν αἱ διαφορότητες αὐταὶ τῶν ἀνθρώπων εἰσὶν αἱ κατὰ τὴν ζωὴν οὔτε ἐν μιᾷ πόλει μόνῃ θεωρούμεναι ταγμα-
 15 των ἄλλων καὶ ἄλλων οὔτε ἐν ὄλοις ἔθνεσιν, ἢ ἀπὸ τῆς ψυχικῆς διαφόρου ζωῆς. οὐ γὰρ ἀπὸ δρυός, φησὶν [VIII 544^d], οὐδ' ἀπὸ πέτρης (τοῦτο δέ ἐστιν, οὐκ ἀπὸ τῆς ἐσχάτης φύσεως, ἧς ἡ δρυς εἰκὼν, οὐδὲ ἀπὸ τοῦ ἀψύχου καὶ στερεοῦ σώματος καθὸ σῶμα, τοῦτο γὰρ ἡ πέτρα δηλοῖ)
 20 Ἕλληνας μὲν εἰς φρόνησιν ἐπιτηδειότεροι, ὡς τὸ ὅλον ἔθνος εἰπεῖν, θυμοειδέστεροι δὲ Θοῤῃες, χρηματιστικώτεροι δὲ Φοίνικες, καὶ τούτων ἐκάτεροι κατὰ τὸ ὅλον ἔθνος, ἀλλ' ἀπὸ τῆς ψυχῆς, παρ' οἷς μὲν λόγον, παρ' οἷς δὲ θυμοῦ, παρ' οἷς δὲ ἐπιθυμίας ἀρχόντων. ὃ γὰρ ζῶσιν ἕκαστοι, τοῦτο εἰσὶν, καὶ
 25 πάντα ἔχουσιν ζῶντες, κατὰ τὸ πρόχειρον αὐτοῖς ἐκείθεν χαρακτηροῦνται, καὶ τὸ ὅλον ἔθνος ἢ λογοειδὲς ἢ θυμοειδὲς ὀνομάζεται κατὰ τὸ ζῶν ἐν αὐτῷ μάλιστα μέρος τῆς ψυχῆς. ἢ οἷν ἀπὸ τοῦ σώματος ἔχουσι τὰς διαφορὰς ταύτας ἢ ἀπὸ
 f. 125 r. τῆς ψυχῆς. ἀλλ' οὐκ ἀπὸ τοῦ σώματος· θερμοὶ | γὰρ ἢ

5 ψεκτὸν 10 cf. 434^d 11 τριχῇ 12 alterum 223, 1
 tertium 227, 27 | cf. 435^e 13 εἰσὶν αἱ] εἰσι m¹ εἰσιν ἢ m³
 22 τὸν post καὶ exp. m³, eadem acc. posuit in τούτων
 25 ἐκείθεν non sanum, an κειθὲν? 27 τῆς ψυχῆς im. m³

ψυχροὶ καὶ λευκοὶ καὶ μέλανες ἀπὸ τοῦ σώματος, οὐχὶ ἔμ-
 φρονες ἢ ἀνδρεῖοι ἢ σώφρονες ἢ τὰ ἐναντία τούτων· ἀπὸ
 τῆς ψυχῆς ἄρα τὴν ἐν τούτοις ἂν ἔχοιεν ἐξαλλαγὴν. τοῦτο
 τοίνυν πρῶτον ἔδειξεν· ἴσως δ' ἂν τινες φαίεν καὶ τὰς ἐν
 τούτοις διαφορὰς εἶναι σωματοειδείς· ἔπεσθαι γὰρ ταῖς 5
 κρᾶσεσιν τοῦ σώματος, εἶναι δὲ ταύτας διαφόρους τῶν
 ἐθνῶν, (οὐ) τὰς δυνάμεις τῆς ψυχῆς. οὐ μὴν ἀλλ' εἰ καὶ
 ταῦτα λέγοιεν, δῆλον ὅτι συγχωρήσουσιν τὰς μὲν διαφορὰς
 εἶναι ταύτας ἀπὸ ψυχῆς, ἐκείνην δὲ ἐπομένην ταῖς κρᾶσεσιν
 τῶν σωμάτων ἀναβλαστάνειν ταύτας τὰς διαφορὰς. μένει 10
 τοίνυν ὁ τοῦ Σωκράτους λόγος, καὶ ἀπὸ ψυχῆς αἱ ζωαὶ
 αἴται, κὰν ῥίξαν ἔχωσιν τὴν κρᾶσιν. δεῖ δὲ καὶ τούτῳ
 αὐτῶ ἐξ ἀρχῆς ἐφιστάνειν, μὴ οὐ δέη τὴν ψυχὴν ἀπάγειν
 εἰς τὴν σώματος φύσιν. ἐν γὰρ τοῖς ἀπαιδευτοῖς αἱ δυνά-
 μεις αὐτῆς ἔπονται ταῖς κρᾶσεσιν, ἢ δὲ φύσις τῷ μὲν δου- 15
 λεύειν προσέταξεν, ὡς αὐτὸς εἶπεν ἐν Φαίδωνι [p. 79^ο],
 τῇ δὲ ἄρχειν, πρὸς τῷ καὶ μηδὲ πᾶν τὸ ἐπιθυμητικὸν
 συμπάσχειν κρᾶσεσιν ἢ τὸ θυμοειδές· οὐκονν τὸ φιλοχρή-
 ματον οὐδὲ τὸ φιλότιμον δουλεύει κρᾶσεσιν, ἀλλ' εἴτερ ἄρα
 τὸ φιλήδονον θατέρου καὶ τὸ ὀργίλον τοῦ λοιποῦ. παρὰ 20
 δὲ τοῖς πεπαιδευμένοις καὶ ταῦτα κρατεῖ τῆς κρᾶσεως, ἢ
 ὥστε μηδὲ πλήττεσθαι τὴν ἀρχήν, ἢ ὥστε πληττόμενα τὴν
 πληγὴν ἄπρακτον εἶναι. τοῦτο μὲν οὖν, ὅπερ ἔφη, ὁ Σω-
 κράτης ἐγύμνασε πρῶτον, δεικνὺς ὅτι ἐν αὐταῖς εἰσὶν αἱ
 διαφοραὶ τῶν εἰδῶν τούτων τῆς ζωῆς ταῖς ψυχαῖς, οὐ μό- 25
 νον δι' ὧν εἴπομεν, ἀλλὰ καὶ τῷ τὸ πλῆθος ἐκ τῶν κα|θ' ε. 125 v.
 ἕκαστα εἶναι τῶν τοιωσδὶ ζώντων τὸ ἄθροισμα λέγεται τοιονδὶ
 κατὰ τὴν κοινήν ὁμοζωίαν. ἐκ γὰρ τῶν ἐμφρόνως ζώντων
 τὸ ἔμφρον πλῆθος, εἴτε ἐν τι πλῆθος εἴη πόλεως εἴτε ἔθνος,
 [εἰ] καὶ ἐκ τῶν θυμοειδῶς τὸ θυμοειδές, καὶ ἐκ τῶν 30

9 ἐν ψυχᾷς m¹, ἀπο et ἡσ ss. m³ 13 κατῶν | δέοι |
 fort. ἀνάγειν 22 μήτε 23 ἐᾶ (α ex αι) m¹, ι ss. m²?, ν
 ex ι m³ 27 τῶν ex ὧν m³

χρηματιστικῶς τὸ χρηματιστικόν. — Δεύτερον δὲ ἐπὶ τούτῳ
 δείκνυσιν ἀναγκάϊον πρὸς τὸ προκειμένον, ὅτι οὐχ ἓν ἔστιν
 ἐν τῇ ψυχῇ τὸ λογικὸν τὸ θυμικὸν τὸ ἐπιθυμητικόν. τοῦτο
 γὰρ ἀναγκάϊον, ἵνα δειχθῇ τὰ τρία ἐκείνα τοῖς τρισὶν τού-
 5 τοῖς ἀνάλογον, καὶ ὡς ἐκείνα καὶ ταῦτα διαφέροντα ἀλλήλων
 τοῖς αὐτοῖς ὅροις τῆς ζωῆς. δεύτερον δ' οὖν τοῦτο δείκνυ-
 σιν προλαβὼν ὁμολόγημα τοιόνδε· τὸ αὐτὸ κατὰ τὸ αὐτὸ
 καὶ πρὸς τὸ αὐτὸ τάναντία ποιεῖν ἢ πάσχειν ἀδύνατον,
 ἀλλὰ τὸ αὐτὸ μὲν, κατ' ἄλλο δὲ καὶ ἄλλο. καὶ γὰρ θερ-
 10 μαίνεσθαι καὶ ψύχεσθαι, καὶ ἐστάναι δὲ καὶ κινεῖσθαι, καὶ
 θερμαίνειν καὶ ψύχειν δυνατόν, † καὶ ὁ κατὰ τὸ αὐτὸ μὲν,
 οὐ πρὸς ταῦτὸν δέ, πρὸς δὲ ἄλλο καὶ ἄλλο ποιεῖν τάναντία
 δυνατόν καὶ πάσχειν. τὸ γὰρ αὐτὸ καὶ φωτίζεσθαι καὶ
 σκοτιζέσθαι πρὸς ἄλλο καὶ ἄλλο δυνατόν, ὑπὸ τοῦδε μὲν
 15 φωτιζόμενον, ὑπὸ τοῦδε δὲ σκοτιζόμενον, καὶ ἀξητικὸν εἶναι
 κατὰ τὸ αὐτὸ καὶ φθίσεως ποιητικὸν πρὸς ἄλλο καὶ ἄλλο.
 τοιοῦτον γὰρ ἔστιν εἰ τύχοι τὸ τρέφον μὲν τοδὶ τὸ μόριον
 καὶ αὔξον, ἄλλο δὲ τῷ τοῦτο τρέφειν φθίνειν ποιοῦν διὰ
 τὴν ἐναντιώσιν αὐτῶν· τὸ γὰρ τῷ ξυνενεγκόν, φησὶν τις,
 20 ἄλλο τοῦτο ἔβλαψεν. ἀλλὰ ταῦτὸν λέγω καὶ [τὸ] κατὰ τὸ
 αὐτὸ καὶ [τὸ] πρὸς τὸ αὐτὸ ποιητικὸν ἢ παθητικὸν εἶναι
 τῶν ἐναντίων ἀδύνατον. τούτου δὲ ὁμολογηθέντος λαμβάνει
 f. 126 r. τὰς τῶν ἐγκρατῶν | καὶ ἀκρατῶν ζωάς, ἐν αἷς ὁ λόγος
 μάχεται καὶ ὁ θυμός, ἢ ὁ λόγος καὶ ἡ ἐπιθυμία, ἢ ὁ θυ-
 25 μὸς καὶ ἡ ἐπιθυμία· ταῦτα μὲν ἐν τοῖς πολεμοῦσιν γεν-
 ναίως διὰ φιλοτιμίαν, καὶ τῆς ἐπιθυμίας σθενοσύσης διὰ
 λιμὸν, καὶ τοῦ μὲν λέγοντος μενετέον, τῆς δὲ βοώσης ἀνα-
 χωρητέον· τὰ δὲ πρὸ τούτων ἐν τοῖς νοσοῦσι, τοῦ μὲν λό-
 γου παραγγέλλοντος εἰ πυρεταῖνοι τὸ σῶμα μὴ πιεῖν, τῆς
 30 δὲ ἐπιθυμίας εἰς τὸ πιεῖν παρακαλούσης, καὶ μαχομένων

1 χρηματιστικῶς b] χρηματιστικῶν | cf. 436^a sqq. 11 δ
 (fuit ὃν uv.) κατὰ aegre toleratur, latetne ὄλωσ? 13 φωτί-
 ζεσθαι b] γυμνάζεσθαι 25 cf. 439^a sqq. 26 στενοσύσης

ἀλλήλοις· τὰ δὲ πρὸ ἀμφοτέρων ἐν τοῖς ὑβριζομένοις μὲν, ἀνεχομένοις δέ, κἄν ὁ θυμὸς ἐρεθίζηται, οἷον ἐποίησεν Ὅμηρος τὸν Ὀδυσσεῖα πάσχοντα πάθος ἐν οἷς φησιν·

τέτλαθι δῆ, κραδίη· καὶ κύντερον ἄλλο ποτ' ἔτλης [v 18].

5

συνελόντες οὖν εἶπωμεν, λόγον καὶ θυμὸν ἅμα τὰ ἐναντία πάσχειν πρὸς ταυτόν, οἷον τὸ ὑβρίσαν, τοῦ μὲν λέγοντος τιμωρητέον, τοῦ δὲ λέγοντος οὐδαμῶς. οὐκ ἄρα ταυτόν **413** ἔστι λόγος καὶ θυμὸς· ταυτόν γὰρ κατὰ ταυτόν πρὸς τὸ αὐτὸ τάναντία πάσχειν ἢ ποιεῖν ἀμήχανον. πάλιν λόγος 10 καὶ ἐπιθυμία τάναντία βοῶσιν ἐν οἷς εἶπομεν τοῖς πυρεταίνουσιν πρὸς ταυτό τὸ πιεῖν· τὸ δὲ αὐτὸ κατὰ τὸ αὐτὸ πρὸς τὸ αὐτὸ τάναντία ποιεῖν ἢ πάσχειν ἀμήχανον· οὐκ ἄρα λόγος καὶ ἐπιθυμία ταυτόν. πάλιν θυμὸς καὶ ἐπιθυμία πρὸς τὸ αὐτὸ τὰς ἐναντίας ἀφῶσι φωνὰς ἐν τοῖς πολε- 15 μουσιν καὶ λιμώττουσιν· τὸ δὲ αὐτὸ κατὰ τὸ αὐτὸ πρὸς τὸ αὐτὸ τάναντία ποιεῖν ἢ πάσχειν ἀμήχανον· οὐκ ἄρα θυμὸς καὶ ἐπιθυμία ταυτόν. διαφέρει οὖν τὰ τρία ἀλλήλων κατ' οὐσίαν. ὅτι μὲν οὖν συνέπλεξεν ἐν τῷ ὁμολογήματι τὸ 19 ποιεῖν καὶ πάσχειν, ἄρρητον αὐτὸ ποιῶν, δῆλον· ὥσως f.126 v. γὰρ ἂν τις εἴποι τὰς ἀλόγους κινήσεις ἐνεργείας εἶναι τινας, ὥσως δὲ ἂν τις πάθῃ· καὶ ἤδη τινῶν ἤκουσα λεγόντων ἐμμέτρως μὲν κινουμένων ἐνεργείας εἶναι τὰς κινήσεις, ἀμέ- 25 τρως δὲ πάθῃ. ὅπως δ' οὖν ἂν ἔχη τὸ ὁμολόγημα, περιλαμβάνει τὰς κινήσεις αὐτῶν. ὥστε εἴ τις λέγοι τὸ μὲν 25 ποιεῖν τὸ δὲ πάσχειν καὶ εἶναι ταῦτα μαχόμενα, δῆλός ἐστιν πολλῶ μᾶλλον αὐτὰ διύσιος ἀπ' ἀλλήλων. τὸ γὰρ ἐναντίον ποίημα πάθους αἰτιῶν ἐστιν ἐναντίου· ὥστ' εἴ τι πάθος ἐναντίον ἔχει ποίημά τι τινός, ἔσται καὶ τῷ ἀπ' ἐκείνου

4 cf. 441^b 6 λόγος (σ ir.) καὶ θυμὸς 7 πάσχειν
12 ταυτόν] αὐτὸ | πιεῖν] ο post π eras. m³ 20 ἄρρητον] ρρη
ir. cf. 436^b 22 ἤδη] ἢ ss. m³ 25 ὥστε εἴ τις] ὡς εἴ τις
τὲ 27 sq. haec recte se habere non praesto

πάθει ἐναντίον. εἰ οὖν μὴ ἔστιν ταῦτόν τῳ πάσχοντι τὸ ἐναντίον, μειζώως διέστηκεν κατ' οὐσίαν τοῦ ποιούντος τὸ ἐναντίον οὗ αὐτὸ πάσχει πάθους. τί δ' ἂν εἴπομεν περὶ τοῦ φιλοχρημάτου καὶ φιληδόνου, πότερον καὶ ταῦτα τῆ
 5 οὐσίᾳ διαφέρειν ἢ ὁμοούσια εἶναι, δυνάμεις δὲ διαφόρους ὀρεκτικὰς ὑπάρχειν; ὅτι γὰρ καὶ ταῦτα ἀλλήλοις μάχεται, δηλοῦσιν οἱ φιλάργυροι καὶ λίχνοι, διὰ μὲν τὴν λιχναίαν ὀρμῶντες, ὅσα τὸ πάθος αὐτῶν ἐκπληροῖ, τοῦτο πορίζειν ἑαυτοῖς, διὰ δὲ τὴν φιλαργυρίαν τοῦναντίον βοῶντες· οὐκ
 10 ὠνητέον, δεινὴν τὴν τοῦ ἀργυρίου λέγοντες δαπάνην καὶ λιμοκτονοῦντες τῳ φιλοχρημάτῳ τὸ φιληδόνον, ἢ ἀνάπαλιν τῳ φιληδόνῳ τὸ φιλοχρημάτον ἀνιῶντες. εἰ μὲν οὖν καὶ ταῦτα διαφέρει κατ' οὐσίαν, τί μὴ τέτταρα τὰ μέρη ποιούμεν τῆς ψυχῆς; εἰ δὲ μαχόμενα καὶ τἀναντία πάσχοντα μὴ
 15 διαφέρει κατ' οὐσίαν, οὐδὲ τὰ ἄλλα διαφέρειν ἀνάγκη διὰ τὸ τὰ ἐναντία πάσχειν. ταῦτα δὲ ἀποροῦντες λελήθαμεν |
 f. 127r. ἡμᾶς αὐτοὺς οὐ συνιέντες τοῦ Σωκράτους πολυκέφαλον ὀνομάζοντος θηρίον τὴν ἐπιθυμίαν [IX 588^c], ὡς ἂν ἄλογον ζῶην οὕσαν μίαν καὶ πολλήν, ἔτε τῳ σώματι γειννωσκαν,
 20 ὃ δὴ παντελῶς ἔστιν πολὺ καὶ μεριστόν, ὥσπερ τὸ λογικὸν νῶν συγγενὲς ὄν μᾶλλον ἀμέριστον ἢ ἄλλο τι τῶν μερῶν τῶν ψυχικῶν. ἔστιν δ' οὖν τὸ ἐπιθυμητικὸν ἕν τε ὄν καὶ πολλὰ κατ' οὐσίαν, καὶ διὰ τοῦτο καὶ δυνάμεις ἔχον μαχομένας ἀπὸ οὐσιῶν διαφερουσῶν ὀρμημένας, ἵνα καὶ ταύτη συμφύ-
 25 ηται τῳ σώματι· καὶ γὰρ τοῦτο ἐξ ἐναντίων ὑφέστηκεν. ἕν μὲν οὖν ἔστιν καθ' ὅσον μίαν ὄρεξιν ἔχει τὴν φιλοσώματον, καθ' ὃ καὶ διαφέρει τῶν λογικῶν. οὔτε γὰρ τὸ θυμοειδὲς φιλοσώματον, νίκης ὀρεγόμενον καὶ τιμῆς καὶ διὰ ταῦτα τὸ σῶμα προϊέμενον πολλάκις καὶ ὑπερορῶν τῆς μετ'
 30 αὐτοῦ ζωῆς· οὔτε τὸ λογικόν, οὗ τὸ ὀρεκτόν ἐστι τὸ ὄντως ἀγαθόν, μόνον δὲ τὸ ἐπιθυμητικὸν φιλοσώματον, κὰν ἠδονῆς

ὀρέγεται κἄν χρημάτων· πάντα γὰρ ταῦτα σωματικά. καὶ γὰρ τὰ χρήματα, φησὶν αὐτὸς ἐν Φαίδωνι [p. 66^c], διὰ τὸ σῶμα ἀναγκαζόμεθα κτᾶσθαι, δουλεύοντες τῷ σώματι καὶ ταῖς τοῦ σώματος ἐπιθυμίαις, καὶ ὃ γε φιλοχρηματοῦς οὐκ ἂν ἐκὼν εἶναι σώματος καταφρονήσειεν, εἰ καὶ ποτὲ αὐτῷ συμβαίνει διὰ φιλοχρηματίαν ἀποθνήσκειν. ὥστε τὸ ἐπιθυμητικὸν ἀπλῶς φιλοσώματον ὄν καὶ ταύτη ἔν, φιλοχρηματοῦς δὲ καὶ φιλήδονον καὶ ταύτη οὐχ ἔν. διὸ καὶ ὁ Πλάτων οὐχὶ πολλὰ εἶναι αὐτὸ ζῶά φησιν, ἀλλ' ἔν μὲν ζῶον, πολυκέφαλον δὲ καὶ ζῶν ἄλλοτε κατ' ἄλλην τῶν κε-10 φάλων, αἰεὶ δὲ φιλοσωμάτων. καὶ ταύτη, καθάπερ εἴπο- 1.127 v. μεν, τρίτον ἐστίν, ὡς τὸ λογικὸν πρῶτον νοῦ ὀρεγόμενον, ὡς τὸ θυμοειδὲς μέσον δυνάμεως· μέση γὰρ νοῦ καὶ ὑπάρξεως ἢ δύναμις. καὶ ταύτης μὲν ἦκει καὶ εἰς τὸ τρίτον ἢ ἔμφασις, καὶ διὰ τοῦτο ἐρᾷ σώματος, ὃ μετέχει μόνης ἐκεί-15 νης· τῆς δὲ δυνάμεως εἰς τὸ πρὸ αὐτῆς, καὶ διὰ τοῦτο ὀρέγεται δυνάμεως· νοῦ δὲ εἰς τὸ πρῶτιστον, καὶ διὰ τοῦτο ἐφίεται τοῦ νοεῖν, ἐκείνου κρατοῦντος κἀνταῦθα τοῦ λόγου τοῦ τὰς τῶν πρώτων ἐμφάσεις διὰ πλειόνων χωρεῖν δεικνύ-20 τος καὶ ὀρεκτὰ εἶναι τὰ ἀνωτέρω πλείοσιν ἢ <τὰ> κατω- τέρω. φιλοσώματον οὖν τὸ ἔσχατον τῆς ψυχῆς καὶ τούτου μόνου ὀρεγόμενον, τοῦ σώζειν τὸ σῶμα. ἐπειδὴ δὲ τὸ σῶμα διττόν, τὸ μὲν ἐν ᾧ ἐστίν, τὸ δὲ ᾧ τοῦτο σώζει μὴ δυνάμενον ἀφ' ἑαυτοῦ σώζεσθαι, διὰ ταῦτα δυοειδεῖς ὀρέξεις ἔχει, τὴν μὲν τῆς εἰς τὸ κατὰ φύσιν ἀγωγῆς τοῦ ἐν ᾧ ἐστίν 25 (καὶ κατ' αὐτὴν γίνεται φιλήδονον, πάσης ἡδονῆς εἰς φύσιν οὔσης ἀγωγῆς), τὴν δὲ τῆς περιποιήσεως ὧν ἐστίν ἐνδεές

7 ὄν fort. del. 9 ἀντοζῶια, corr. b 10 ζῶόν] ζ ir.
 m³, supra on ras. 11 δὲ exp. m³ 12 νοῦν 14 ταύτης
 sc. ὑπάρξεως cuius solius particeps est corpus 16 ταύτης
 ex αὐτῆς m³, malim τούτου (sc. corporis) 18 fort. νοεῖν
 ἐκείνο, κρατοῦντος 19 sc. hyparxin sequuntur dynamis et
 mens 20 suppl. b 22 τὸ σώζειν | post σῶμα ὄν exp. m³?

τὸ ἐν ᾧ ἔστιν· καὶ κατὰ ταύτην γίνεται φιλοχρημάτων, πάσης
 τῆς τῶν χρημάτων περιποιήσεως τῆς τοῦ σώματος ἕνεκα
 θεραπείας ἀγαπωμένης. ὅσον μὲν οὖν ἐπὶ τοῦτοις, συμφω-
 νεῖν ἔδει τὰς δυνάμεις ταύτας ἀλλήλαις αἰεὶ, λέγω δὲ τοῦτο
 5 τῷ τὴν μὲν σώζειν ὀρέγεσθαι τὸ ἐν ᾧ ἔστιν, τὴν δὲ τῶν
 ἀναγκαίων ὀρέγεσθαι πρὸς τὴν τούτου σωτηρίαν. ἐπειδὴ
 δὲ ἢ μὲν ἀντὶ τοῦ σώζειν τὸ κατὰ φύσιν τοῦ παρακολου-
 θήματος ὀρέγεται τῆς εἰς τὸ κατὰ φύσιν ὁδοῦ τοῦ ἐν ᾧ
 9 ἔστιν (ἀπόλλυσιν γοῦν διὰ τὴν φιληθονίαν αὐτὸ καὶ λω-
 f. 128r. βᾶται | μυρίαν λώβην), ἢ δὲ οὐχ ὡς ἄλλου ἕνεκα τὰ
 τὴν χρεῖαν ἐκπληροῦντα τούτῳ τὴν ἀναγκαίαν διώκει, ἀλλ'
 ὡς προηγούμενα ἀγαθὰ, διέστησαν ἀλλήλων ἑκατέρα τὸ ἕνεκά
 του θεμένη τέλος, ἀ δὴ ὕλικά ὄντα μάχεται ἀλλήλοις, διότι
 τὰ ἕτερα συντελεῖ τῇ ἑαυτῶν φθίσει πρὸς τὴν τῶν ἑτέρων
 15 αὔξησιν. καὶ γὰρ ἢ τῆς ἡδονῆς ἀπεραντος ὕρεξις δεῖται
 τῆς τῶν χρημάτων δαπάνης, ἄτε δια σωμάτων γιγνομένης
 προσθήκης, ὧν ἢ εὐπορία διὰ τῆς τῶν χρημάτων ἐλαττώ-
 σεως, καὶ ἢ τῶν χρημάτων αὔξεις δεῖται <τῆς> τῶν τὰς
 414 ἡδονὰς τῷ σώματι ποιοῦντων ἐλαττώσεως. ἐνταῦθα τοίνυν
 20 ἐν τῇ περὶ τὰ ἕνεκά του σπουδῇ ὡς προηγούμενα ἀγαθὰ
 διέστησαν ἀλλήλων αἰ τῆς ἐπιθυμίας ὀρέξεις, οὐκέθ' ἐνὸς
 οὐδαι τοῦ τὸ σῶμα κατὰ φύσιν ἔχειν, ἀλλὰ δυεῖν, ὧν ἢ
 τοῦ ἑτέρου πλησμονὴ διὰ τὴν τοῦ λοιποῦ γίνεται πάντως
 ἕνδειαν. ἐπειδὴ τοίνυν τὸ κατὰ φύσιν αὐτῶν τέλος ἔν, διὰ
 25 ταῦτα ψυχῆς ἐν αὐτὸ μῦριον ἔθετο, κὰν ἢ πολυκέφαλον, ὁ
 Σωκράτης, ὅπερ οὐκ εἶχεν ὡς ἐδειξαμεν ἐπὶ τοῦ λόγου καὶ
 τοῦ θυμοῦ, καὶ ἐπ' αὐτῶν καὶ τῆς ἐπιθυμίας. Ἀλλὰ τού-
 των διαλυθέντων καὶ τῶν τῆς ψυχῆς μερῶν κατ' οὐσίαν

4 τοῦτο] τούτοι 8 ὀρέγεσθαι, corr. b 13 θε[μένῃ]
 supra ε prius acc. eras. et η ir. (fuitne θέμενοι?) 16 γιγνο-
 μένων (-ης sc. ἡδονῆς) 18 add. b 19 fort. περιποιούτων
 21 αἰ] ἢ | ὀρεξις (ι ir.) 24 ἐν ss. m²

διακριθέντων τὸ τρίτον τῷ σωτήρι, φασίν, σκόπει πῶς καὶ ἐν ταύτῃ θήσεται τὰς τέτταρας ἀρετάς· καὶ τοῦτο οὐκέτι χαλεπὸν. εἰ μὲν οὖν γνωρίμως ἠβούλετο τοῖς πολλοῖς λέγειν, εἶπεν ἂν τοῦ μὲν λόγου τὴν φρόνησιν ἀρετὴν εἶναι, τοῦ δὲ θυμοῦ τὴν ἀνδρείαν, τοῦ δὲ φιλορημαίου τῆς ἐπιθυμίας τὴν δικαιοσύνην, τοῦ δὲ φιληθόνου λοιποῦ τὴν σωφροσύνην. νῦν δὲ (δέδοκται | γὰρ αὐτῷ τὸν ἄβατον τοῖς f. 128v. πολλοῖς τρόπον διατάττεσθαι περὶ αὐτῶν καὶ τὰ ἀνάλογον ταῖς ἀρεταῖς τῶν ἐν τῇ πόλει γενῶν κατατείνειν) τὴν μὲν φρόνησιν ἕξιν τελειωτικὴν τοῦ μόνως ἐν τῇ ψυχῇ τῶν λοιπῶν ἄρχειν ὀφείλοντος ἀποφαίνει, τὴν δὲ ἀνδρείαν ἕξιν τελειωτικὴν τοῦ δευτέρως ἄρχοντος ἐν αὐτῇ· καὶ δύο ταύτας ἀρχικὰς ἀρετὰς θέμενος τῶν δύο ἀρχικῶν μορίων τὰς λοιπὰς εἶναι φησιν τὴν μὲν σωφροσύνην ἕξιν εἰς ὁμόνοιαν ἄγουσαν τὰ ἀρχόμενα τοῖς ἄρχουσιν περὶ αὐτοῦ τοῦ ἄρχειν, 15 τὸ μὲν ἔσχατον τοῖς δυσί, τὸ δὲ μέσον τῷ πρὸ αὐτοῦ ἐνί, τὴν δὲ δικαιοσύνην ἕξιν ἐκάστῳ τῶν μορίων τῶν ἀρχόντων καὶ ἀρχομένων διορίζουσιν τὸ οἰκεῖον ἔργον. δεῖ γὰρ ὁμολογήσαντα ἀλλήλοις τὰ μὲν ἄρχεσθαι, τὰ δὲ ἄρχειν, πράττειν τὰ μὲν ὅσα ἄρχουσιν προσήκει, τὰ δὲ ὅσα ἀρχομένοις. καὶ 20 γὰρ τὸ ἄρχειν καὶ τὸ ἄρχεσθαι ἐν εἴδει τινὶ θεωρεῖται ζωῆς, ὑπερ ἢ δικαιοσύνη προξενεῖ, τῷ μὲν ἔργον ἀπονέμουσα τὸ πρότερον ἄρχοντι μόνον, ὑπὲρ τῶν ἀρχομένων βουλευεσθαι, τῷ δὲ τὸ ἄρχοντι καὶ ἀρχομένῳ, τὸ ἔπεσθαι μὲν ἐκεῖνῳ, κρατεῖν δὲ τοῦ μετ' αὐτό, τῷ δὲ τὸ οἰκεῖον ἀρχομένῳ μόνως, 25 ὑπεστάλθαι τοῖς ἄρχουσιν καὶ τὴν ἐκεῖνων κρίσιν ἐκπληροῦν.

Ἄλλὰ τὸν μὲν περὶ τῶν ἀρετῶν τῶν πολιτικῶν λόγον

1 σωτήρι m¹ ρίτηι (i. e. σωρίτη) ss. m², im. σωτηρι
 2 μηκέτι m¹ οὐ ss. m² 14 ὁμόνοιαν m² uv. (cf. Pl. 432a)
 ὁμολογίαν 18 ὀρίζουσιν, δι ss. nescio quae manus | δεῖν m³
 19 πράττειν εἰν (ειν ex ου), corr. m³ uv. (possis πράττοντα)
 24 τῶι ἄρχοντι, corr. b

οὕτωςι διέθικεν ὁ Σωκράτης· καὶ δῆλον γέγονεν, ὅτι ἀνάγκη καὶ τοιαύτας εἶναι καὶ τοσαύτας αὐτάς. Ἐν δὲ λείπεται πιέσαι μόνον, πόθεν ἂν γένοιτο δῆλον ὅτι τρία μόνον τὰ δεκτικὰ
 4 τούτων ἐστὶν μόρια τῆς ψυχῆς. τὸ μὲν γὰρ ἀλλήλων αὐτὰ
 f. 129 r. κατ' οὐσίαν διαφέρειν ἔδειξεν ὁ Σωκράτης, τὸ δὲ ταῦτ' εἶναι μόνον καὶ μήτε πλείω μήτε ἐλάττω δεῖται τινος σκέψεως, ἵνα γινώμεν, ὅτι καὶ ἀρεταὶ τοσαῦται καὶ οὔτε πλείους οὔτε ἐλάττους εἰσὶν· πλειόνων γὰρ ὄντων δεησόμεθα καὶ ἄλλων ἀρετῶν. εἰλήφθω τοίνυν, ὅτι δύο τινῶν ὄντων
 10 καὶ ιδιότητος ἐναντίας ἐχόντων τρεῖς δύο γίνονται μεσότητες, ὥσπερ ἐπὶ τῶν στοιχείων ἐδιδάχθημεν, ἑκατέρως δύο μὲν <ἐκ> τοῦ ἑγγυτέρω κειμένου λαμβανούσης, μίαν δὲ ἐκ τοῦ λοιποῦ τοῦ πορρωτέρου· τούτου δὲ ληφθέντος ἴδωμεν, τίνες αἱ τοῦ λόγου καὶ τοῦ σώματος ιδιότητες. οὐκοῦν ὁ λόγος
 15 ἀμερῆς ἐστίν, τὸ δὲ σῶμα πολυμερές, καὶ ὁ μὲν λόγος ὀρεκτικόν, τὸ δὲ σῶμα ἀνόρεκτον, καὶ ὁ μὲν λόγος νοητικόν, τὸ δὲ σῶμα ἀνόητον· καὶ εἴληπται ταῦτα τὸ μὲν ἀπὸ τῆς οὐσίας τοῦ λόγου, τὸ δὲ ἀπὸ τῆς ζωῆς, τὸ δὲ ἀπὸ τῆς γνώσεως· ἦν γὰρ τριφυῆς, ὃν ζωὴ νοῦς. τούτων οὖν ταύτη
 20 διηρημένων ὁ θυμὸς ἀμερῆς μὲν (ἔστι γὰρ ἀπλοῦς τῆ ἑαυτοῦ φύσει καὶ μίαν διὰ τοῦτο πολιτείαν παρεχόμενος) καὶ ὀρεκτικὸν ἅμα, ἔχων ὄρεξιν δυνάμεως· οὐ μέντοι νοητικόν, ἀλλὰ τῷ σώματι ταύτη προσέοικεν. ἡ δὲ ἐπιθυμία πολυμερὲς μὲν, ὡς καὶ τὸ σῶμα, καὶ πολυειδές (διὸ καὶ πολυκέφαλον
 25 λέγεται θηρίον καὶ εἰς πλείους συντελεῖ πολιτείας), ὀρεκτικὸν δὲ οὐ τῶν αὐτῶν καὶ γνώσεως ἄμοιρον. ἀνάγκη ἄρα τὸν μὲν θυμὸν εἶναι τῷ λόγῳ προσεχῆ, τὴν δὲ ἐπιθυμίαν τῷ σώματι, δύο κοινωνοῦντα ἰδιώμασι, τὸν μὲν τῷ λόγῳ,

3 πιέσαι exp. m³ (m²?) | γένοιτο πόθεν ἂν] ἂν ss. et transposuit m³ (possis μόνον, πόθεν δῆλον ὅτι) 5 ταῦ[τ'] ταῦ ir.
 m³ 10 γίννεται, corr. m³ 12 cf. Tim. 32^b 12 ἑγγυτέρω
 19 ὃν m³] ἐν 22 ἔχον, corr. b 24 πολυειδῆς, corr. b
 26 fort. οὐ <μέντοι>

τὴν δὲ τῷ σώματι, ὧν ἐκάτερον εἶχεν ἰδίᾳ τριῶν· καὶ γὰρ ἀλλήλοις κατὰ δύο κοινωνοῦν, τό τε ὀρεκτικὸν καὶ τὸ ἀνόητον, διαφέροντα καθ' ἓν τὸ ἀμερές καὶ πολυμερές. οὐκ ἔστιν ἄρα ἔστιν τι μόριον ἄλλο μεταξὺ σώματος καὶ ψυχῆς πλήν τούτων. Καίτοι γε δόξαιεν ἂν ὁ Σωκράτης μὴ ταῦτα μόνον ἀπολείπειν, ἐν οἷς φησιν [p. 443^d] εὖ ἔξειν ἕκαστον ἡμῶν, ὅταν ἕκαστον τῶν τριῶν παρέχῃται τὰ ἑαυτοῦ πράττον καὶ συναρμύσθηται ταῦτα ἀλλήλοις διὰ τῆς σωφροσύνης, καὶ εἴ τινα ἄλλα μεταξὺ τούτων ἔστιν· τοῦτο γὰρ ἂν που δόξαιεν, ὡς εἶπον, μὴ ταῦτα μόνον ἀπολείπειν. καὶ τί ἂν εἴη 10 μῆτε τιμῆς ὀρεγόμενον ἐν ἡμῖν μῆτε χρημάτων, μεταξὺ δὲ ὄν τούτων; [καὶ μῆτε ὀρεγόμενον μῆτε τιμῆς, μεταξὺ δὲ ὄν καὶ τούτων] μῆποτε οὖν ἐκεῖνο ἐνδεικνύμενος ὁ Σωκράτης τοῦτο προσέειπεν τοῖς περὶ τῶν τριῶν λόγοις, ὡς ἄρα οἱ βίοι τῶν ψυχῶν οὐκ εἰσὶν ἀμιγεῖς (οἷον ὁ μὲν κατὰ λόγον 15 λέγω πρὸς τοὺς λοιποὺς ἀμικτος, ὁ δὲ κατὰ θυμὸν ἐν οὐδενὶ πρὸς τοὺς ἄκρους κοινωνῶν, ὁ δὲ κατ' ἐπιθυμίαν μόνην οὐδ' οὗτος τοῖς πρὸ αὐτοῦ συγκεραννύμενος), ἀλλὰ τινες καὶ μέσοι τούτων ἄρα εἰσὶν, ὁμοῦ μὲν εἰ τύχοι κατὰ λόγον, ὁμοῦ δὲ κατὰ θυμὸν, φιλομαθεῖς καὶ φιλότιμοι τινες, 20 ὁμοῦ δὲ κατὰ θυμὸν καὶ κατ' ἐπιθυμίαν, φιλότιμοι καὶ φιλοχρήματοί τινες ὄντες, καὶ ἢ τὰς τιμὰς διώκοντες, ἵνα χρήματα ἀθροίσωσιν, ἢ τὰ χρήματα περιβαλλόμενοι, ἵνα διὰ ταῦτα τίμιοι γένωνται τοῖς τοὺς πλουσίους θαυμάζουσιν· ὥσπερ καὶ οἱ πρὸ τούτων ἢ τὰς μαθήσεις διώκοντες, ἵνα 25 ἔντιμοι γένωνται μαθημάτων θύλακον ἔχοντες, ἢ τὴν τιμὴν διώκοντες, ἵνα τιμηθέντες ὑπὸ τῶν τὰ μαθήματα ἐχόντων μετάσχωσιν αὐτῶν. ταῦτ' οὖν | ἔστιν τὰ μεταξὺ λόγου f. 130r. καὶ θυμοῦ καὶ αὐτοῦ θυμοῦ καὶ ἐπιθυμίας εἶδη τῆς ζωῆς, οὐχὶ ἄλλα μόρια ψυχῆς, ἀλλ' ἐκ τῆς τούτων μίξεως γινό- 30

3 καὶ πολυμερές im. m³ 8 ταῦτα ex πάντα m³ uv.
10 εἶπεν 12 del. m³ 17 οὐδὲ ex οὐδὲ 26 cf. Theaet. 161^a

μενα ποικίλα ἀντὶ ἀπλῶν. ἐκείνων γὰρ αὐτὸ καθ' αὐτὸ
 ἕκαστον ἦν ἀπλοῦν, τὸ μὲν φιλομαθῆς μόνως πάσης τιμῆς
 ὑπεροχῶν, πάντων τῶν σωματικῶν περιπτύου, εἰς ἓν δὲ
 4 συντεταμένον, τὴν γνῶσιν τῆς ἀληθείας· τὸ δὲ φιλότιμον
 415 ἄγροικον εἶναι βουλόμενον καὶ τοῦ σώματος καταφρονοῦν
 ὡς σκιᾶς, ἐνὸς δὲ μόνου τῆς τιμῆς ἀπλήστως ἔχον· τὸ δὲ
 ἐπιθυμοῦν τοῦ σώματος μόνου κηδόμενον καὶ τῶν σώματος,
 τιμὰς δὲ ἐκείνας καὶ μαθησεις λήρους ὑπολαμβάνον εἶναι.
 τῶν οὖν ἀπλῶν τοιούτων ὄντων ἀμίκτων τὰς ἐκ τούτων
 10 συμμιγεῖς ζωὰς τῶν ψυχῶν μεταξὺ τούτων ὁ Σωκράτης
 εἶπεν, ἄς δεῖν πάσας μετὰ τῶν ἀμίκτων ἀρμόσαι διὰ τῆς
 ἀρίστης ἀρμονίας, ἢν' ἧ μέτρον καὶ τῆς τῶν μαθημάτων
 ὀρέξεως καὶ τῆς τῶν τιμῶν καὶ τῆς τῶν σωματικῶν ἐπιμελείας,
 καὶ τῶν ἐτέρων διὰ τὰ ἕτερα γινηταὶ τις ὄρεξις, ἵνα ἐμμε-
 15 λῆς ἧ καὶ αὐτῇ καὶ μὴ διαφωροῦσα πρὸς τὸν λόγον. οὐ
 μορίων οὖν ἄλλων οἰητέον αὐτὸν ἐνδείκνυσθαι φύσεις τῶν
 εἰς πολιτικὴν ἀρετὴν τελούντων, ἀλλὰ μῆξιν αὐτῶν τούτων
 καὶ γένεσιν ποικιλωτέρων εἰδῶν ἀνδράσιν πολιτικοῖς πρό-
 20 πουςαν, [ἧ] οἷς προσῆκεν ἄλλα ἀντ' ἄλλων αἰρεῖσθαι πάθη
 καὶ ἄλλα ἀντ' ἄλλων ἀποικονομεῖσθαι μετὰ φρονήσεως· τὸ
 γὰρ πάντων † ἰδεῖν, ἀμιγῶν συμμιγῶν ἀπλῶν ποικίλων, ἄλλης
 ἐστὶ δῆπου καὶ οὐ πολιτικῆς ἀρετῆς. εἰ μὴ ἄρα τριῶν ὄν-
 1.130 v. των, ὧν παρέλαβεν, λόγον | καὶ θυμοῦ κατὰ τὸ ὀργιστι-
 κόν, καὶ ἐπιθυμίας κατὰ τὸ φιλοσώματον (κατὰ ταῦτα γὰρ
 25 τὴν στάσιν λαβῶν ἔδειξε τὴν πάντων διαφορὰν), καὶ μεταξὺ
 τούτων ἐνεδείξατό πως εἶναι τῶν μὲν τὸ φιλότιμον θυμοει-
 δὲς μὲν τι ὄν, ἀλλ' οὐχὶ κατὰ τὸ ὀργιστικόν (θραύεται γοῦν

3 genetivus aegre excusatur 5 ἄγροικον (i ir. et 2 litt.
 eras. post ι) m¹ οἰκ ss. m²? 7 τῶν <τοῦ> b 8 δὲ ir. m³
 9 τοιούτων] fort. τούτων 19 ἧ ss. | ἀντ'] μετ' 21 δεῖν
 (= δεῖσθαι) inducere ausus non sum 23 λόγον <κατὰ τὸ νοη-
 τικόν> Wendl. 25 στάσιν ex τάσιν m³ | cf. 221, 9 | καὶ ss.
 fort. perperam 27 μὲν exp. m³ | θραύεται] nempe θραύεται

πολλάκις διὰ τὸ φιλότιμον τὸ κινούμενον εἰς ὀργήν), τῶν δὲ τὸ φιλοχρήματον· καὶ γὰρ τοῦτο μάχεται πολλάκις πρὸς τὸ φιλήδονον· καὶ κρείττω ταῦτα ἐκείνων, εἴπερ ἐκεῖνα μὲν συναλλοιοῦται ταῖς σωματικαῖς κρᾶσεσιν, ταῦτα δὲ οὐδὲν δεῖται κρᾶσεως, ἐν πάσαις ἡλικίαις ἐνοχλοῦντα τὰς ψυχάς. 5 οὐχ ὅτι τοίνυν λόγου καὶ θυμοῦ καὶ ἐπιθυμίας ἄλλα ἅττα μεταξύ, διὰ τοῦτο ἔφατο χρῆναι καὶ τὰ εἰρημμένα συναρμόσασθαι, καὶ εἴ τινα αὐτῶν εἴη μεταξύ· οὐδὲ γὰρ ἐστὶν ἀληθές, ὅτι τῶν ληφθέντων εἰς τὴν παραβολὴν ἐστὶν ἕτερα μεταξύ ταῦτα τὸ φιλότιμον καὶ φιλοχρήματον. ἦν γὰρ τὰ 10 ληφθέντα τὸ τοῦ θυμοειδοῦς καὶ τὸ τοῦ ἐπιθυμητικοῦ καὶ οὐχ ὅλον ἑκάτερον· τούτων οὖν δεῖν τὰ μεταξύ μετὰ τῶν ληφθέντων εἰς μίαν ἀναγαγεῖν ἁρμονίαν τὸν ὄλην μέλλοντα κοσμεῖν τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν.

Τόδε οὖν δῆλον ἐκ τῶν ἀποδεδειγμένων, ὥς οὔτε μία 15 ἢ ψυχὴ οὔτε εἰς πλείω διαιρουμένη τῶν εἰρημμένων, πλὴν ὅτι τὸ αἰσθητικὸν τούτων ἐστὶν πάντων ἕτερον· τοῦ μὲν λόγου, διότι καὶ ἀλογόν ἐστὶν καὶ ἀλόγοις ὑπάρχει ζωαῖς, τῶν δὲ ἀλόγων δύο μερῶν, διότι ταῦτα μὲν ὀρεκτικά, γνωστικὸν δὲ τὸ αἰσθητικόν. καὶ τοῦτο μὲν ὑπάρχει καὶ οἷς 20 τὸ ὀρεκτικὸν οὐ πάρεστιν, ὥσπερ τοῖς οὐρανίοις, τὸ δὲ ὀρεκτικὸν ἐξ ἀνάγκης δεῖται | αἰσθήσεως· μετὰ αἰσθήσεων f. 131r. γὰρ αἱ ὀρέξεις. διὸ καὶ τὸ ζῳδιον οὐ τῷ ὀρεκτικῷ χαρακτηρίζουσιν, ἀλλὰ τῷ αἰσθητικῷ· τοῦτο γὰρ πᾶσιν ὑπάρχει ζῳοῖς. καὶ τὰ φυτὰ γοῦν ὁ Τίμαιος [p. 77^b] αἰσθήσεως 25 μετέχειν τῆς τῶν ἡδέων καὶ ἀλγεινῶν λέγων ζῳὰ καλεῖν ἡξίωσεν καὶ δέδειχεν ὄντα ζῳα· πᾶν γὰρ ζῳον εἶναι τὸ ζῳῆς μετέχον. τοῦτο μὲν οὖν, ὅπερ ἔφη, ἄλλο τι τῶν

7 καὶ τὰ ex κατὰ m³ 8 εἴη] ἐν ἡι m¹, εἰν ss. m³ quae
quid voluerit dubium 9 ἀληθές] ἀλλ' | λειφθέντων (εἰ
ex ι), corr. b | [ἐστὶν] σιν exp. m³ 12 δεῖ b 13 ὄλον,
η ss. m³ 16 ἢ b] om. m¹ ἦν ss. m³ 23 χαρακτηρίζουσα,
ιν ss. m³

τριῶν ὃν ὑπόκειται πᾶσι· καὶ γὰρ τῷ λογικῷ, καθόσον καὶ
 αἱ τούτου ἀναμνήσεις δι' αἰσθήσεώς εἰσιν, καὶ τοῖς ἀλόγοις,
 καθόσον καὶ αἱ τούτων κινήσεις μετ' αἰσθήσεώς εἰσιν. τὸ
 δὲ αὖ φανταστικὸν ζητητέον, εἰ ταῦτον τῷ αἰσθητικῷ πάν-
 5 τως θετέον· ἔξω μὲν γὰρ ἐνεργοῦν, ὡς ἂν δόξειεν, ἐστὶν
 αἰσθητικόν, κατέχον δὲ ὧν εἶδεν ἢ ἤκουσεν ἢ ἄλλην τιὰ
 αἰσθησιν ἔλαβεν τοὺς τύπους μνημονευτικόν. τοῦτο δὴ τὸ
 φανταστικόν. οὐ μὴν ἄλλ' ὅ γε ἐν τῷ Φιλήβῳ [p. 39^b]
 10 Σωκράτης τὸν ζωγράφον ἐν ἡμῖν ἕτερον λέγων εἶναι τοῦ
 γραμματέως τοῦ διὰ τῶν αἰσθήσεων γραφοντος ἐν τῇ ψυχῇ
 μιμήματα τῶν παθημάτων, ὧν αἱ αἰσθήσεις ἀπαγγέλλουσι,
 οὐκέτι τοῦτον ἐνεργοῦντα μετὰ τῆς αἰσθήσεως, ἀλλ' αὐτὸν
 καθ' αὐτὸν ἀνακινοῦντα τοὺς ἀπ' ἐκείνων τύπους ἐνδείκνυ-
 15 ται τὸν ζωγράφον κατὰ τὸ φανταστικὸν τάττων, τὸν δὲ
 γραμματιστὴν κατὰ τὴν κοινὴν αἰσθησιν, ἕτερα εἶναι ταῦτα
 κατ' οὐσίαν ἀλλήλων. ἐπεὶ καὶ τὸ ἐν Θεαιτήτῳ [p. 191^c]
 κήριον ἐκμαγεῖον σαφῶς διίστησι τῆς αἰσθήσεως, ἐν ᾧ τὰς
 σφραγίδας ἀπομάττεσθαι τῶν αἰσθητῶν. εἴτε δὲ κατ' οὐσίαν
 19 διέστηκεν ταῦτα ἀλλήλων, εἴτε ἔν ἐστιν καὶ πολλὰ τοῦτο
 f. 131v. τῆς φύσεως τὸ εἶδος, ἐκεῖνο | φανερόν, ὅτι τὸ μνημο-
 νεῦον καὶ τὸ αἰσθανόμενον ἕτερον, κἂν περὶ μίαν οὐσίαν
 ἢ τούτων ὑπόστασις διαιρῆται, τῆς μιᾶς πλήθους οὐσιῶδες
 ἐχούσης, καὶ ὡς τὸ μνημονευτικὸν ἐγγυτέρω λόγου μᾶλλον
 ἢ τὸ αἰσθητικόν· δέχεται γὰρ καὶ τοὺς ἀπ' ἐκείνου τύπους,
 25 ὥσπερ ἀπὸ τῆς αἰσθήσεως. ταῦτα καὶ περὶ τούτων, ἵν'
 ἔχωμεν ὡς ἄρα, κἂν ἄλλα μόρια ἢ τῆς ἀλόγου ψυχῆς, περὶ
 τούτων εἴρηται νῦν τῶν πρὸς τὴν πολιτικὴν ἀρετὴν χρῆσι-
 μων καὶ τῶν παιδευομένων ὑπ' αὐτῆς.

Οἶδα δὲ ἔργω τὸν Πορφύριον ἐν τοῖς συμμίκτοις

1 ὃν ss. m² | πᾶσιν 4 ante εἰ est ὄν 6 εἶδεν ex
 ἴδεν m³ 17 κήριον] κρίνον 22 διαιρῆται (ηι ir.)

24 τοῦ αἰσθητικοῦ ex τὸ αἰσθητικόν 26 nempe εἰ δῶμεν

29 cf. Porph. ap. Stob. I 351, 14

ἱστοροῦντα προβλήμασι Μηδίου πρὸς Λογγίνον συνουσίαν
 τινὰ περὶ τῶν μορίων τῆς ψυχῆς, ἣν οὐκ ἄξιον παραδρα-
 μεῖν. τοῦ γὰρ Μηδίου τὴν ψυχὴν ὀκταμερῆ ποιοῦντος καὶ
 διαιροῦντος εἰς τὸ ἡγεμονικόν, εἰς τὰς πέντε αἰσθήσεις,
 εἰς τὸ σπερματικόν, καὶ ἐπὶ πᾶσιν εἰς τὸ φωνητικόν, τὸν 5
 Λογγίνον φάναι· τί οὖν τὸ μίαν τὴν ψυχὴν ποιοῦν εἰς
 ὀκτὼ διηρημένην; τὸν δὲ Μηδίον ἀντερωτῆσαι· τί δὲ τὸ
 μίαν ποιοῦν τὴν ψυχὴν κατὰ Πλάτωνα τριμερῆ οὔσαν;
 τοῦτο δὴ οὖν ἡμεῖς ἀξιόσωμεν λόγου τινός. ὅτι μὲν γὰρ
 οὐχ ἡ αὐτὴ ζήτησις τοῖς τε ἀπὸ τῆς στοᾶς ὀκταμερῆ ποιοῦ- 10
 σιν αὐτὴν καὶ Πλάτωνι τριμερῆ, δῆλον. οἱ μὲν γὰρ σω-
 ματικὰς ἀποδιαλήψεις ποιοῦνται τῶν μερῶν· (διὸ εἰκότως
 ἄπορον θήσουσιν, ποῦ τὸ ἓν, καθ' ὃ μία <ἡ> ψυχὴ, διηρη-
 μένων τῶν ὀκτὼ μερῶν καὶ συνεχείας οὐκ οὔσης), Πλάτων
 δὲ ἀσώματον λέγων, τῶν ἀσωμάτων ἀσυγγύτως ἠνωμένων, 15
 οὐ τὴν αὐτὴν ἂν ἔχοι φροντίδα περὶ τῆς κατὰ τὴν τριμέ-
 ρειαν ἐνώσεως. οὐ μὴν | ἀλλὰ καὶ ἕτερον τρόπον εὐδοεῖν f. 132r.
 τῷ Πλάτωνι τὸν λόγον δυνατὸν, λέγουσι τὸν μὲν λόγον
 ἄλλης οὐσίας εἶναι θειοτέρας, τὸ δὲ ἄλογον ἄλλης καὶ πολλῶ 416
 λειπομένης, καὶ τὸν μὲν συνέχειν καὶ κοσμεῖν, τὸ δὲ συνέ- 20
 χεσθαι καὶ κοσμεῖσθαι. καθάπερ οὖν τὸ εἶδος τῆ ὕλη
 συγγενόμενον ἐπάγει τὸ ἓν, καὶ οὐδὲν ἄλλου δεόμεθα ταῦτα
 ἀλλήλοις ἐνοῦντος, κατὰ τὰ αὐτὰ δὴ καὶ ὁ λόγος εἰδούς
 ἔχων τάξιν αὐτὸς ἐνίσχει τὴν ἄλογον ζώην καὶ οὐ δεῖ τρίτου
 τινός ἄμφω συνδέοντος. εἰ δὲ καὶ τὸ μὲν οἱ νέοι θεοὶ 25
 παράγουσιν τῷ Πλάτωνι, τὸν δὲ ὁ εἷς δημιουργὸς προαίτιος
 ὢν, ὧν ἐκεῖνοι παράγουσιν, οὐκ ἂν ἀπορήσαις ἔτι τῆς ἐνι-
 ζούσης τῷ λόγῳ τὸ ἄλογον οὐσίας. ὁ γὰρ τοῦ μὲν αἴτιος
 ὢν, τοῦ δὲ προαίτιος αὐτὸς εἷς ὢν δίδωσιν καὶ τούτοις
 τὴν πρὸς ἄλληλα συνέχειαν καὶ ἔνωσιν. 30

7 τὸ μῆδιον, ss. νδὲ (ν a m¹, δὲ a m³ uv.) 14 οὐκ ss.
 m³ 22 possis <τοῦ> ταῦτα 25 cf. Tim. 41^a sqq.

Ἄλλὰ τοῦτο μὲν τοιαύτην ἂν ἔχοι πρὸς τὸν γενναῖον
 Μήδιον ἀποκρισιν τοῖς ὑπὲρ Πλάτωνος λέγουσιν. ἐκεῖνο δὲ
 προσθέντες τοῖς εἰρημένους αὐτοῦ περιγράψωμεν τὸν λόγον,
 ὡς ἄρα καὶ ὄρεξις ἐστὶν ἐν τῇ λογικῇ ψυχῇ καὶ γνῶσις,
 5 καὶ ἡ ὄρεξις ἢ μὲν τοῦ ὄντος, ἢ δὲ τῆς γενέσεως, δι' ἣν
 ἀνεισὶν τε εἰς τὸ ὄν καὶ πίπτει πάλιν εἰς γένεσιν· ἢ μὲν
 οὖν ἐστὶ φιλόσοφος, ἢ δὲ φιλογένεσις. καὶ ἡ γνῶσις ὡσαύ-
 τως, ἢ μὲν κατὰ τὸν ταυτοῦ κύκλον τῶν νοητῶν, ἢ δὲ
 κατὰ τὸν θατέρου τῶν αἰσθητῶν, δι' ἧς καὶ ἀνάγει ἑαυτὴν
 10 εἰς τὴν ἐκείνων θέαν καὶ διερευνᾶται τὴν τῶν αἰσθητῶν
 φύσιν. τούτων οὖν εἰκόνες εἰσὶν αἱ ἄλλοι διδασκαλῆς, αἱ
 μὲν ὀρεκτικαὶ τῶν ὀρέξεων, αἱ δὲ γνωστικαὶ τῶν γνώσεων·
 f. 132 v. ἢ μὲν | φανταστικὴ τῆς νοητικῆς, ἢ δὲ αἰσθητικὴ τῆς
 δοξαστικῆς, καὶ ἡ μὲν θυμοειδῆς τῆς ἀναγωγῆς ὀρέξεως, ἢ
 15 δ' ἐπιθυμητικὴ τῆς γενεσιουργοῦ. καὶ γὰρ αὕτη περιέπει
 τὸ σῶμα, καθάπερ ἡ φιλογένεσις ὄρεξις τὴν γένεσιν, καὶ ὁ
 θυμὸς ὑπερορᾷ μὲν σώματος, εἰς ἀσώματον δὲ ἀγαθὸν
 βλέπει τὴν τιμὴν· καὶ ἡ μὲν φαντασία νόησις οὕσα μορφω-
 τικὴ νοητῶν ἐθέλει γνῶσις εἶναι τινων, ἢ δὲ αἰσθησις περὶ
 20 ταυτὸν ἔχει τῇ δόξῃ τὸ γενητόν, δόξῃ μετ' αἰσθήσεως ὄν
 ἀλόγου δοξαστόν.

3 αὐτοῦ „hic“ 10 ἐκείνων sc. intelligibilium 18 ante
 βλέπει καὶ exp. 20 ἔχει cf. [Menand.] rhet. 80, 25. 96, 29
 Burs. Lyd. de ost. 98, 13

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΕΝ ΤΩΙ ΠΕΜΠΤΩΙ ΤΗΣ ΠΟΛΙΤΕΙΑΣ

ΔΕΙΚΝΥΝΤΩΝ ΛΟΓΩΝ ΚΟΙΝΑΣ ΕΙΝΑΙ ΤΑΣ ΑΡΕΤΑΣ ΚΑΙ
ΤΗΝ ΠΑΙΔΕΙΑΝ ΑΝΔΡΩΝ ΚΑΙ ΓΥΝΑΙΚΩΝ.

Τὴν ἀρετὴν τὴν πολιτικὴν οὐκ ἀνδράσι μόνοις, ἀλλὰ 5
καὶ γυναιξὶ κοινὴν ἐν τῷ πέμπτῳ τῆς Πολιτείας Σωκράτης
ἐπιδειξάτι βουλόμενος ἀναγκάτως πρὸ τῆς ἀρετῆς τὴν παι-
δείαν τὴν αὐτὴν ἀνδρῶν εἶναι φησι καὶ γυναικῶν, ὅσην
καὶ οἶαν ἀφώρισεν, τὴν διὰ μουσικῆς καὶ τὴν διὰ γυμνα-
στικῆς. τῆς δὲ αὖ παιδείας πολλῶν πρότερον τὴν φύσιν 10
ὁμοειδῆ τῶν γενῶν ἀμφοτέρων οὖσαν ἐπιδείκνυσιν· μὴ γὰρ
τούτου πιεσθέντος οὐτ' ἂν οἱ περὶ τῆς παιδείας λόγοι τὸ
πιστὸν ἔχοιεν οὐτ' ἂν οἱ περὶ τῆς ἀρετῆς. καὶ γὰρ ἀνάγκη
τῇ μὲν φύσει τὴν παιδείαν ἐπομένην εἶναι, τῇ δὲ παιδείᾳ
τὴν ἀρετὴν, τὴν μὲν τελειοῦσαν τὴν φύσιν, τὴν δὲ τέλος 15
οὖσαν τῆς παιδείας. καὶ μοι δοκεῖ κἂν τούτοις ὁ Πλάτων
γυνῶνά τι καὶ καταδήσασθαι τάληθές, τὸ μὲν ἄρρεν καὶ
θῆλυ τῷ εἶδει τὰ αὐτὰ θέμενος, τὰ δὲ ὁμοειδῆ, καθάπερ
τὸ εἶδος ἔν, καὶ τὴν ἀρετὴν μίαν ἔχειν διορίσας. εἴτε f. 133r.
γὰρ νοῦς τὸ πρῶτον ὁρεκτόν, αὐτὸς ἐκάστῳ τὸ εἶναι καὶ τὸ 20
εἶναι διδούς, οἷς μίαν δίδωσιν οὐσίαν, τούτοις δῆπου
καὶ τελειότητα δίδωσι μίαν, εἴτε τὸ μὲν ἀγαθὸν ἐπέκεινα
τοῦ νοῦ, τῶν δὲ εἰδῶν ὁ νοῦς αἴτιος, συντρέχειν ἀνάγκη
τάς δόσεις αὐτῶν, καὶ τῇ τῶν εἰδῶν διανομῇ τὴν ἐκ τάγα-

5 τὴν πολιτικὴν] in utroque *v* σ ss. m³ 10 cf. V 453^b sqq.

12 πιεθέντος sed post *ι* ras. a m³, in qua εσ fuisse potest;
πιεσθέντος b

θεοῦ τελειότητα διανεμέσθαι κατ' ἀξίαν, ὡς τῶν μὲν ἐτέρων
 κατ' εἶδος καὶ τὸ εὖ διαφέρειν, τῶν δὲ κατ' οὐσίαν ὁμοει-
 δῶν καὶ τὴν ἀρετὴν ὁμοειδῆ πάντων ὑπάρχειν. Πλάτων
 μὲν οὖν, ὅπερ ἔφη, κἀναυῖθα τῇ τάξει τῶν ὄντων συμβαι-
 5 νούσας ἀφῆκεν φωνάς· τῶν δὲ μετ' αὐτὸν οἱ μὲν ὁμοειδῆ
 λέγοντες εἶναι τὸ ἄρρεν καὶ θῆλυ καὶ τὸν ἀνθρώπου ἄτομον
 εἶδος καλοῦντες διασπῶσι τὰς ἀρετάς, ἄλλας μὲν ἀνδρός,
 ἄλλας δὲ γυναικὸς τιθέμενοι, καθάπερ οἱ ἐκ τοῦ περιπάτου
 φασίν. οἱ δὲ τὴν μὲν ἀρετὴν κοινὴν [μὲν] αὐτῶν ποιοῦσιν
 10 (καὶ οὐδὲν γε τοῦτο θαυμαστόν, ὅπου καὶ θεοῦ καὶ ἀνθρώ-
 που μίαν εἶναι διατείνονται τὴν ἀρετὴν), ἕτερα δὲ κατ'
 εἶδος τὸ θῆλυ καὶ ἄρρεν εἶναι, καθάπερ ἀνθρώπου καὶ
 θεόν, ὥσπερ οἱ ἀπὸ τῆς στοᾶς. δεῖ δὲ τοῖς εἰρημένους κανό-
 σιν ἐπομένους οἶα περὶ τῆς ἐκάστων ὑπάρξεως ταυτότητος
 15 τε πέρι καὶ ἐτερότητος, τοιαῦτα καὶ περὶ τῆς τελειότητος
 ὁμοιότητος τε πέρι καὶ ἀνομοιότητος ὑπειληφέναι. καὶ γὰρ
 ἐπὶ πάντων ὡς εἰπεῖν ὀρθῶμεν ταῖς φύσεσιν τὰς κατὰ φύσιν
 ἐνεργείας ἀκολουθοῦσας, ἐπὶ μὲν τῶν ἀπλῶν παντὶ πυρὶ
 19 τὴν ἐπὶ τὸ ἄνω φοράν, καὶ πάσῃ γῆ τὴν ἐπὶ τὸ κάτω, καὶ
 f. 133v. ἐπὶ τῶν μέσων ὡσαύτως· ἐπὶ δὲ τῶν συν|θέτων οἶον
 ζῶων ἕκαστον, ὡς ἔχει μίαν ιδέαν ἐκ τῆς φύσεως, οὕτω
 καὶ ιδιότητα μίαν ἔχον ζωῆς, εἰ καὶ τὰ μὲν μᾶλλον τῶν
 καθ' ἕκαστα, τὰ δὲ ἦττον ἔχει τὸ κοινόν. λέοντες μὲν γὰρ
 ἀνδρικοὶ πάντες, σωφρονικοὶ οἱ βόες, ἔμφρονες δὲ αἱ γέραινοι,
 25 καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων ὁ αὐτὸς λόγος, εἰ καὶ ὡς εἵπομεν ἔνι
 καὶ ἐν τούτοις ἐπίτασις τις καὶ ἄνεσις. καὶ τοῦτο δήπου
 τεκμήριον αὐτὸ τῆς κατ' εἶδος ὁμοιότητος ἐν ταῖς ἐνεργείαις·
 ἐν γὰρ τοῖς ὁμοειδέσιν ὑπάρχει τὸ μᾶλλον καὶ ἦττον. οὕτω
 δὴ οὖν καὶ ἀνθρώποι πάντες ὁμοειδεῖς ὄντες καὶ τὰς τελειό-
 30 τητας ἔξουσι τὰς αὐτὰς καὶ τὰς φυσικὰς ἐνεργείας, ὥσπερ

1 τῶν b] τὸν 9 del. b 19 πάσης γῆς 25 ἐνι (νι
 ss.) ex ei m^s 27 exciditne aliquid ante ἐν ταῖς? velut τὸ
 διεστηκός

καὶ τὰς φύσεις. ταύτας δὲ ὅτι τὰς αὐτάς κατ' εἶδος ἔχουσιν, δηλοῖ τό τε τίπτειν μετ' ἀλλήλων κατὰ φύσιν, καὶ οὐχ ὡς τὰ κοινογενῆ, καθάπερ ἵππον καὶ ὄνον, καὶ τὸ τὴν 417 διαφορὰν αὐτῶν περὶ τὸ σῶμα εἶναι κατὰ τὰ ὄργανα τῆς παιδογονίας, βίους δὲ τοὺς αὐτοὺς ἀμφοτέρων, σάφρονας 5 ἀκολάστους, δειλοὺς ἀνδρείους, ἔμφρονας ἀνοήτους, καὶ τὸ μεταβολὰς εἶναι κατὰ μόνα τὰ εἰρημένα μόρια τῆς μετασχηματίσεως γενομένης, τοῦ τε ἄρρενος εἰς ἄλληλα καὶ θήλεος, ὡς ἐκ τῆς ἱστορίας γινώριμον ἤδη γέγονεν, τῶν ἀνομοειδῶν εἰς ἄλληλα μὴ μεταβαλλόντων ἄνευ φθορᾶς. 10

Ταῦτα δ' οὖν ὁ Σωκράτης εἰδὼς καὶ τὰς ἀρετὰς εἶναι κοινὰς τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν γυναικῶν ἐθέλων ἀποφῆναι, καὶ μὴ μόνον φύλακας εἶναι χρῆναί τινας, ἀλλὰ καὶ τὰς συστοίχους αὐτοῖς φυλακίδας, μηδὲ ἐπικούρους ἀνδρας μόνους, ἀλλὰ καὶ γυναικας ὀπλίξειν, δεικνυσιν ἐξ ἀνάγκης, 15 ὅτι δυνατὰ νομοθετεῖ καὶ ὅτι, ἐπειδὴν κρατήσῃ, τοῖς f. 134r. πεισθεῖσιν ὠφέλιμα. δύο γὰρ οὗτοι σκοποὶ πάσης εἰς τῆς πολιτικῆς ἐπιστήμης, ὃ μὲν τὸ δυνατόν, ὃ δὲ τὸ ὠφέλιμον δεικνὺς τῶν προσταττομένων· οὔτε γὰρ εὐχαῖς ὅμοια δεῖ γράφειν τὸν νοῦν ἔχοντα νομοθέτην, οὔτ' εἰ καὶ δυνατὰ 20 λέγοι, πρὸς ἄλλο τι βλέποντα γράφειν ἢ τὸ ὠφέλιμον. καὶ ταῦτα εἰκότως· καὶ γὰρ ἡ νομοθετικὴ νοῦς τίς ἐστι μερικὸς, διὸ καὶ αὐτὸς τὸν νόμον ὠρίσατο νοῦ διανομήν [leg. IV 714^a]. εἰ δὲ νοῦς ἐστίν, τρίτην μὲν ἔχει τάξιν ἀπὸ τοῦ ἀγαθοῦ, δευτέραν δὲ ἀπὸ τῆς δυνάμεως. καὶ γὰρ πᾶς νοῦς 25 δυνάμεως δεῖται, ἵνα τὸ οἰκεῖον ἐκπληροῖ πάντως· οὐχ ὅπου δὲ δύναμις, ἐκεῖ καὶ νοῦς· ὥστ' ἐπέκεινα τοῦ νοῦ κατὰ φύσιν ἢ δύναμις. καὶ εἰς ταῦτα ἄρα βλέπων καὶ ὁ Σωκράτης πάσας ἐπιστήμας καὶ πάσας τέχνας δυνάμεις τινὰς εἶναι διορίζεται, ἀλλ' οὐκ ἀνάπαλιν· δυνάμεως γὰρ φησιν οὔτε 30

3 κοινογενῆ cf. polit. 265^d 8 θήλεος] o ex ω 9 ὡς
ss. m³ | cf. Phleg. mir. 4—9 15 cf. 458^b 19 cf. 456^c
24 cf. Zeller V³ 801

χρόαν οὔτε σχῆμα δοᾶν, ἀλλ' ἀφ' ὧν ἐργάζονται ἢ ἐφ' οἷς
 τετάχεται τὰς διαφορὰς αὐτῶν ἐξευρίσκειν [p. 477^c], ἀφ'
 ὧν μὲν ἐργάζονται, τὰς ποιητικὰς, ἐφ' οἷς δὲ τετάχεται,
 τὰς γνωστικὰς. πᾶσα δ' οὖν γνώσις ἀπὸ δυνάμεως, οὐ
 5 πᾶσα δὲ δύναμις γνωστικὴ πάντως (εἰσὶ γοῦν καὶ ὀρεκτικαὶ
 δυνάμεις καὶ ἄλλαι φυσικαὶ ζῴων ἢ φυτῶν ἢ ἀψύχων),
 ὥστε ὑπὲρ νοῦν ἢ δύναμις. πάλιν δὲ αὐτῆς δυνάμεως
 ἐπέκεινα τὸ ἀγαθόν· ἕκαστα γὰρ δύναμις αὐτὴ καθ' αὐτὴν
 ἀγαθόν. εἰ δὲ τις εἴη βλαβερὰ λεγομένη δὲ ὅμως δύναμις,
 10 ἀδυναμία μειζόνως οὔσα φαντάζεται τισιν εἶναι δύναμις· τί
 γὰρ ἄλλο δυνάμεως ἴδιον ἢ τὸ σώζειν τὸ ἔχον αὐτήν; εἰ δὲ
 f. 134v. βλαβερὰ τίς ἐστιν | δύναμις, οὐδ' ἂν δύναμις εἴη, τοῦναν-
 τίον δοῶσα τῇ τῆς δυνάμεως χρεία. πᾶσα μὲν οὖν δύναμις
 ἀγαθόν, οὐ πᾶν δὲ τὸ ἀγαθὸν δύναμις, εἴπερ καὶ ἄλλα
 15 ἀγαθὰ ἐστὶν οὐκ ὄντα δυνάμεις, ὅπου καὶ ἕξεις ἀγαθὰς
 τινὰς λέγομεν, καὶ ἐνεργείας πρὸ ἕξεων, καὶ αὐτὸ τὸ εἶναι
 πρὸ δυνάμεως ὄν ἀγαθόν. εἰ δὲ ταῦτα ὁρθῶς εἴπομεν καὶ
 τὸ προρορηθὲν ἀληθές, τὸ τὴν νομοθετικὴν ἐπιστήμην νοῦν
 τινὰ μερικὸν εἶναι, διότι καὶ ὁ νόμος ὡς εἴρηται νοῦ δια-
 20 νομῆ καθ' αὐτόν ἐστιν, ἐν τῇ τρίτῃ σειρᾷ τῶν πάντων
 οὔσα, βλέπειν εἰς τὰς πρὸ αὐτῆς ὀφείλει, τὴν τε τῆς δυνά-
 μεως λέγω καὶ τὴν τοῦ ἀγαθοῦ. σειραὶ γὰρ εἰσὶν καὶ τού-
 των, καὶ ἄλλαι ἀπ' ἄλλων δυνάμεις προΐασιν καὶ ἀγαθότητες
 ὡσαύτως. εἰ δὲ εἰς ἐκείνας βλέπει, τό τε δυνατόν ὀφείλει
 25 πανταχοῦ σκοπεῖν εἰς αἴρεσιν καὶ τὸ ὀφείλιμον εἰς τεύξιν·
 αἰροῦνται γὰρ ἕκαστοι τὰ δυνατά, τυχάνειν δ' ἐφίενται
 τῶν ὀφελιμωτάτων.

Τούτων οὖν ὄντων δύο σκοπῶν, τὸ δυνατόν πρότερον
 ὁ Σωκράτης ἡμῖν ἐπιδεικνύς τοῦ γυναικείου δόγματος ἀπὸ
 30 τῶν κυνῶν ὑπομινύσκει τὴν εἰς τὸ φυλάττειν τὴν πόλιν

16 πρὸ ἕξεων] ἀπὸ ἕξεων cf. Aristot. eth. Nic. B 1103^b 21

17 ταῦτα ss. m³ 20 τρίτῃ i. e. νοεοῦ 23 δυνάμεων

29 γυναικείου] εἰ ex i m³

ὁμοιότητα πρὸς τοὺς ἄνδρας τῶν γυναικῶν [p. 451^d]. τοῦτο γὰρ δὴ τὸ ζῶον εἰκόνα φύσεως ἐποιήσατο φυλακτικῆς, ταύτην ἔχον τὴν δύναμιν κατὰ φύσιν, ὡς ἄλλα τῶν ζῴων ἄλλην, τὰ μὲν τοῦ μέλλοντος προορατικὴν, τὰ δὲ τὴν οἰκονομικὴν, τὰ δὲ τὴν ἀμυντικὴν. τῆς δὲ δυνάμεως ταύτης 5 ἴδιον πρᾶον μὲν εἶναι τοῖς οἰκείοις, χαλεπὸν δὲ τοῖς ἄλλοτριόις, ὃ δὴ διαφερόντως ὑπάρχει τοῖς | κυσίν, ὥσπερ f. 135^r. δὴ καὶ τὸ ἀγρουπνητικόν (καθεύδοντα γὰρ ἄλλον φύλακος ἀνάγκη δεῖσθαι τινος) καὶ τὸ ὄξυ καὶ τὸ εὐαίσθητον· ὁ γὰρ τούτοις ἐλλείπων οὐ προσιόντας γινώσεται τοὺς ἄλλοτρίους, 10 οὐ χαιρήσει καὶ ἀποσκευάζεται πρὸ τοῦ παθεῖν, τὸ μὲν διὰ δυσαισθησίαν, τὸ δὲ δι' ἀργίαν. καὶ εὐλασίαν ἄρα διὰ ταῦτα καὶ οἱ τὰ θεῖα σοφοὶ ταύτην κατιδόντες τῶν κυνῶν τὴν ιδιότητα τὴν φυλακτικὴν τοῖς φρουρητικοῖς αὐτοὺς οἰκειοὺς θεοῖς ὑπολαβεῖν καὶ κυνοπροσώπους αὐτοὺς ἐν τοῖς 15 εἶδεσι ποιεῖν, ὡς τὸν Ἄνουβιν Αἰγύπτῳ τὸν τοῦ Ὀσίριδος φρουρόν. τὸν δ' οὖν κύνα τοῖς φύλαξιν ἀνθρώποις καὶ αὐτοὺς * * διὰ τὴν κατὰ φύσιν πρὸς τὸ φυλακικὸν δαιμόνιον γένος συγγένειαν [Π 376^a]. ἐντεῦθεν ὀρηθεῖς ἀποδείκνυσιν οὐ τῷ ἄρρενι μόνον τῶν ἀνθρώπων, ἀλλὰ καὶ τῷ θήλει 20 τὴν φυλακὴν τῆς πόλεως οἰκείαν· καὶ γὰρ τοὺς κύνας οὐ μείον τοὺς θήλεις ἢ τοὺς ἄρρενας εἶναι τῶν ἀγγελῶν φυλακικούς, οὐκ ἐκ παραδείγματος ἐπιβαλλόμενος (ἀσθενῆς γὰρ ὁ τοιόσδε τῆς ἐπιβολῆς τρόπος καὶ οὐ διαλεκτικός) οὐδὲ ὡς ἐπαγωγῆι χρώμενος (ἐκ γὰρ ἐνὸς ἐπαγωγὴν ποιεῖν ἀδύνατον), 25 ἀλλ' ὡς ἐκ τοῦ ἥττονος ἐπιχειρῶν· ὥστ' εἶναι τὸν λόγον τοιοῦτον. εἰ τοῖς ἥττον ἀνθρώπων ὀφείλουσιν τὴν κατὰ φύσιν ὁμοιότητα κεκτῆσθαι διὰ τὴν ὕφεσιν τῆς ζωῆς ὑπάρχει τὸ ὅμοιον ἐν τῇ φύσει, πολλῶ μᾶλλον ἀνθρώποις κρείττονα

4 fort. μὲν <τὴν> τοῦ 11 αἰρήσει? | cf. Pl. Π 376^a δν
 μὲν ἂν ἴδη ἀγνώστα, χαλεπαίνει, οὐδὲν δὲ κανὸν προσηγορικῶς
 16 ὀσειριδος, εἰ exp. et ι ss. m² 18 excidit verbum
 quale παρεικάζει | cf. de or. chald. 45

καὶ τρανεστέραν ἔχουσι ζωὴν. ἐν γὰρ τοῖς κατ' οὐσίαν
 ὑπερέχουσιν, συστοίχοις δὲ ἀλλήλοις μᾶλλον ἢ κοινωνία τῆς
 f. 135v. φύσεώς ἐστιν ἢ ἐν τοῖς κατὰδεστέροις. ὅσῳ γοῦν ἕκαστα
 τῇ φύσει λείπεται τῶν πρὸ αὐτῶν, τοσοῦτῳ μᾶλλον καὶ τῆς
 5 ὁμοιότητος ἀποδεῖ τῆς πρὸς ἄλληλα, τῆς δὲ ἀνομοιότητος
 μετέχει πλείονος. ἀλλὰ μὴν τὸ ἡγούμενον· οἱ γοῦν κύνες
 ἐγγυτάτῳ μὲν ὄντες ἀνθρώπων καὶ συζῶντες αὐτοῖς, ὑφει-
 μένοι δὲ διὰ τὴν τοῦ λόγου στέρησιν, οὐ μόνον οἱ ἄρρενες
 418 ἀλλὰ καὶ οἱ θήλειαι, τὴν ιδιότητα ταύτην εἰλήχασιν, ἣν
 10 κυνῶν ἰδίαν φαμέν. πολλῶν ἄρα μᾶλλον οἱ ἄνθρωποι, ὧν
 διὰ τὴν λογικὴν φύσιν κοινὴν οὖσαν τὸ προνοητικὸν τῶν
 ἀνθρώπων ἴδιον καὶ τὸ σωστικόν, ἔξουσιν ταύτην φύσιν
 πάντες τὴν τὸ συγγενὲς σώζειν ὀφείλουσαν, εἰ καὶ οἱ μὲν
 μᾶλλον, οἱ δὲ ἥττον. καὶ γὰρ τοῦτο προσέθηκεν δαιμονίως
 15 εἰς πίστιν τῆς ὁμοειδοῦς οὐσίας τῶν ἀνθρώπων· τὸ γὰρ
 μᾶλλον καὶ ἥττον ἐν τοῖς ὁμοειδέσιν καὶ Ἀριστοτέλης εἶναι
 φησιν, ἐν λευκοῖς ἐν μέλασιν ἐν θερμοῖς ἐν ψυχροῖς. τὸ δὲ
 μῆδ' ὅλως ταύτου μέτοχον εἶδους οὐ λέγεται μᾶλλον ἢ ἥτ-
 τον μετέχειν, ἀλλ' ὃ ἂν ἢ ταῦτὸν μετ' ἐπιτάσεως ἢ ἀνέσεως.
 20 εἰ δ' οὖν καὶ οἱ μὲν μᾶλλον, οἱ δὲ ἥττον τῆς ἀνθρώπων
 προσηκούσης τελειότητος μετέχουσιν, ἀλλ' ἢ φύσις κοινὴ καὶ
 τῶν ἀρρένων ἐστὶ καὶ τῶν θηλειῶν, καὶ κοινὰ πάντα ἀμφο-
 τέροις τὰ ἐπιτηδεύματα, τὸ ἄρχειν τὸ ἐπικουρεῖν τὸ τεχνι-
 κῶς ζῆν. ὥστε σκοπητέον, τίνες καὶ ἐν γυναιξὶ φυλακικαὶ
 25 φύσεις εἰσὶν, καὶ παιδευτέον καὶ ταύτας ὡς τοὺς ἄνδρας.
 ἢ γὰρ φυσικὴ ἐπιτηδειότης ἀτελής, ἢ δὲ παιδεία πρὸς τὸ
 τέλειον ἄγει τὴν φύσιν. κἂν ἀσθενέστερον ἢ τὸ θῆλυ πρὸς
 f. 136r. ταῦτα μᾶλλον ἢ τὸ ἄρρεν, ὡς ὅλον εἰπεῖν, οὐ διοισό-
 μεθα· δεῖ γὰρ οὐκ εἰς τὰ ὄργανα βλέπειν, ἀλλ' εἰς τὰ εἶδη
 30 τῆς ζωῆς. καίτοι καὶ τὴν ἐν τοῖς ὀργανοῖς τοῦ θήλεος

12 an τοιαύτην? 19 ὃ ss. m² 20 ἀνθρώπων] οἱ ex ov
 27 cf. Pl. 455^e ἐπὶ πᾶσι δὲ ἀσθενέστερον γυνὴ ἄνδρος

δύναμιν ἔδειξεν ὅλα γυναικῶν ἔθνη παμπόλλην οὖσαν, Ἀμαζόνας λέγω τὰς διὰ τὴν θῶμην καὶ Ἄρεως εἶναι θηθείσας ὀπαδοὺς καὶ τιμηθείσας μετὰ τὴν ἦταν Ἀθήνησιν ὡς Ἀρεϊκίας· Σαυρομάτιδας οὐ μείον τῶν ἀνδρῶν πολεμικὰς καὶ τολμώσας ἐν τοῖς δεινοῖς· Αὐσιτανῶν δὲ ἀκήκοα τὴν 5 πολιτείαν ἱστορογίαν μὲν ἀποδιδόνα καὶ ταλασίαν τοῖς ἀνδράσιν, πολέμους δὲ καὶ ἀγῶνας ταῖς γυναιξίν. οὕτως ὁμαλὴ γέγονεν ἡ τῶν ἀνθρώπων φύσις πρὸς ἀρετὴν ἐκ τῆς δημιουργίας.

Ὁ μὲν δὴ λόγος τοιοῦτός ἐστιν, δεῖ οὖν τὴν φύσιν κοι- 10 νὴν οὖσαν ἐν πᾶσι τοῖς ἐπιτηδεύμασιν ἐπιδείκνυσιν ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν· δύο δὲ πρὸς τὴν δόξαν ταύτην κινήσας ἀπαντήσεις ἀμφοτέρας μεταχειρίζεται τὸν ἐπιστημονικὸν τρόπον. ἔστι δὲ ἡ μὲν τῶν ἀπαντήσεων ἀπὸ τοῦ ἔθους εἰς ἄδοξόν τι περιήγουσα τὴν θέσιν, εἰωθὸς τοῦτο τοῖς περὶ 15 τὰς ἀντιλογίας διατρέβουσι καὶ τὸ ἔνδοξον θηρῶσιν ἐν τοῖς λόγοις, ἡ δὲ ἀπὸ τῶν ἡμετέρων ὁμολογημάτων ὁρμωμένη δοκοῦσα μείζω τὴν ἰσχὺν ἔχειν καὶ περιτρεπτικὴ τῶν λόγων αὐτῶν πρὸς αὐτούς. ἡ μὲν ἀπὸ τοῦ ἔθους εἰς τὸ ἄδοξον ἄγουσα ἀπάντησις ἐστὶν τοιαύδε τις. εἰ δεῖ τὰς γυναῖκας 20 φυλακικὰς γίνεσθαι, δεῖ γυμνάζεσθαι καὶ μὴ μουσικεύεσθαι μόνον. εἰ δὲ γυμνάζεσθαι, δεῖ καὶ ἀποδύεσθαι ἐν τοῖς γυμνασίοις ὡς τοὺς ἄνδρας καὶ τᾶλλα πάντα ὑπομένειν, ὅσα καὶ ἐκείνους, οἷον πηδᾶν | ἱππάζεσθαι τρέχειν· ταῦτα f. 136v. δὲ αἰσχρὰ πάντα γυναιξίν τὸ ἔθος εἶναι φησιν, ὃ δὴ κρατεῖ 25 νῦν ἐν ταῖς πόλεσιν. τὸ δὲ αἰσχρὸν καὶ ἄσχημον ἄδοξον· οὐκ ἄρα γυμναστέον τὰς γυναῖκας· οὐκ ἄρα φυλακίδας πόλεως τακτέον. ἡ δὲ λοιπὴ τοιαύτη· κεῖται διὰ τῶν ἔμπροσθεν λόγων, ἕκαστον ἐν τι χρῆμα ἐπιτηδεύειν, ὃ κατὰ

4 cf. Pl. leg. VII 804^e Strab. III 165 Herod. II 35 7 ὁμαλή] οὐ χωλή 18 an περιτρεπτικὴν? 19 cf. Pl. 452^a 21 μουσικεύεσθαι] supra κενύ m³ ss. ασ' σ (voluit μουσικὰς ἔσεσθαι) 22 γυμνάζεσθαι, μ et acc. ss. m. rec. 28 cf. Pl. 453^b

φύσιν ἐστὶν ἑκάστοις· εἰ δὲ τοῦτο ὀρθόν, ἀνάγκη τὰς δια-
 φερούσας φύσεις διάφορα ἐπιτηδεύειν. εἰ οὖν αἱ ἀνδρὸς
 καὶ γυναικὸς φύσεις διαφέρουσιν ἀλλήλων, αἱ δὲ διαφέρου-
 σαι φύσεις διαφέροντα ἐπιτηδεύουσιν, ἢ ἄρα ἀνδρὸς καὶ ἡ
 5 γυναικὸς φύσεις διαφέροντα ἐπιτηδεύουσιν. εἰ ἄρα ἡ ἀν-
 δρὸς φύσις φυλακικὴ, ἡ γυναικὸς οὐ φυλακικὴ· ἄμφω γὰρ
 λέγειν ἅμα ἀδύνατον, καὶ τὰς φύσεις εἶναι διαφόρους καὶ
 τὰς ἐπιτηδεύσεις τὰς αὐτάς. ὥστ' ἢ τὰ πρότερα ψευδῶς
 διωρίζομεν ἢ τὰ νῦν ψευδῶς δεικνυμεν. Αἱ μὲν οὖν ἄπαν-
 10 τήσεις τοιούδε παρ' αὐτῶ τρόπον προήχθησαν· λύει δὲ
 ἀμφοτέρως, τὴν μὲν προτέραν συλλογιζομένην οὕτως· τὸ
 γυμνάζεσθαι τὰς γυναῖκας, ἢ παραποδομένας τοῖς ἀνδρά-
 σιν ἢ ἱππαζομένας ἢ ἄλλο τι τοιοῦτο μελετώσας, παρὰ τὸ
 κοινὸν ἔθος ἐστὶ· πᾶν τὸ παρὰ <τὸ> κοινὸν ἔθος ἄσχημον
 15 καὶ αἰσχρὸν, καὶ τὸ συμβαῖνον δῆλον — ταύτην δ' οὖν
 οὕτωςι λύει, τὴν μείζω πρότασιν σαλεύσας. τὸ γὰρ ἔθος
 διττόν, ἢ οὗ λόγος πατήρ, ἢ οὗ πάθος αἴτιον· καὶ τὸ
 αἰσχρὸν διττόν, ἢ τὸ τοῖς νοῦν ἔχουσιν τοιοῦτον φανταζό-
 μενον, ἢ τὸ τοῖς ἀνοήτοις· καὶ τὸ ἄδοξον ὡσαύτως καὶ
 20 ἐπομένως τούτοις διττόν, ἢ τὸ τοῖς πολλοῖς, ἢ τὸ τοῖς
 f. 137r. περιτοῖς. | εἰ μὲν οὖν τοῦ ἔθους ἡγεμῶν εἶη λόγος, κἂν
 ἄσχημον εἶναι δοκῇ τοῖς ἀνοήτοις κἂν ἄδοξον παρὰ τοῖς
 πολλοῖς, εἰσακτέον αὐτὸ πάντως εἰς τὰς πόλεις· ἔσται γὰρ
 καὶ τοῦτο χρόνῳ πᾶσιν ἀρέσκον. εἰ δὲ πάθος αἴτιον, κἂν
 25 καλὸν εἶναι φαίνεται τοῖς νοῦν οὐκ ἔχουσι κἂν ἔνδοξον ἢ
 διὰ χρόνον γεγονὸς παρὰ τοῖς πολλοῖς, ἐκβλητέον αὐτὸ τῶν
 πόλεων. ἢ γὰρ νομοθετικὴ οὐ τῶν πολλῶν στοχάζεται τῆς
 κρίσεως, ἀλλὰ τῶν ὀλίγων, οὐδὲ εἰς δόξας ὀρθῶ τῶν ἀνοή-
 των, ἀλλ' εἰς τὰς τῶν νοῦν ἔχόντων. καὶ τὰ ἄδοξα οὖν
 30 παρὰ τοῖς πολλοῖς νομοθετήσει πρὸς τὰ ἔνδοξα βλέπουσα

4 ἢ post καὶ exp. m³?
 28 ἀνοήτων b] ὄντων

10 possis παρ' αὐτοῦ 14 add. b

παρὰ τοῖς ὀλίγοις. εἰ γὰρ ἔδει τοῖς πονηροῖς ἔθεσι δου-
 λεύειν, οὐδέποτε ἂν ἐγένετο μεταβολή, τῶν χειρόνων τῶν
 προτέρων ἀεὶ κρατούντων. συλλογιστέον οὖν οὕτως· τινα
 ἔθῃ οὐ συνᾶδει ἀλλήλοις· τὰ κατὰ λόγον συνᾶδει ἀλλήλοις·
 οὐ πάντα ἄρα τὰ ἔθῃ κατὰ λόγον. ἐπεὶ οὖν οὐ πάντα 5
 κατὰ λόγον, ἐκεῖνα ἐκλεπτέον, οὐχ ὅσα κατὰ φαντασίαν ἐστὶν
 καλὰ, ἀλλ' ὅσα διὰ τὴν τοῦ λόγου κρίσιν. τὴν μὲν οὖν
 προτέραν οὕτως ἔλυσεν ἀπάντησιν, καὶ ἀπὸ τῆς ἱστορίας
 ὑπομνήσας, ὅτι πολλὰ τῶν ἐθῶν αἰσχρὰ πρότερον νομιζό-
 μενα προϋόντος τοῦ χρόνου οὐκέτ' ἔδοξαν εἶναι τοιαῦτα, 10
 καθάπερ ἐν Λακεδαιμόνι τὸ ἄνευ διαζώματος θεῖν. Τὴν
 δὲ δευτέραν συλλογιζομένην οὕτως· ἀνδρὸς φύσεις καὶ γυ-
 ναικὸς διάφοροί εἰσιν· αἱ διάφοροι φύσεις διάφορα ἐπι-
 τηθεύειν ὀφείλουσιν, λύει τὸ διάφορον διελὼν ὀσαχῶς λέγε-
 ται, καὶ ὡς τὸ μὲν πῆ τὸ δὲ ἀπλῶς, καὶ ὡς οὐ καθ' ὃ 15
 διαφέρουσιν, κατὰ τοῦτο τὰ αὐτὰ ἐπιτηθεύειν | αὐταῖς 1.137 v.
 προσάπτομεν, ἀλλὰ καθ' ὃ μὴ διαφέρουσιν. ἔστιν μὲν γὰρ
 τις αὐτῶν διαφορὰ κατὰ τὴν τῶν ὀργάνων τῶν παιδοποιῶν
 θέσιν καὶ διάπλασιν, καὶ κατ' αὐτὴν ἄλλα μὲν ἀνδράσιν
 ἄλλα δὲ γυναξίν ἐπιτηθευτέον, τοῖς μὲν ὅπως ἂν εὐρωστα 20
 σπεύρωσιν καὶ μὴ ἀδρανῆ καὶ ἐξίτηλα διὰ τε τροφῆς τοιαῦτα 419
 καὶ κινήσεως (καὶ γὰρ τῶν σπερμάτων τὰ μὲν ἐστὶν ἄγονα,
 ὅσα ὑδατώδη, τὰ δὲ γόνιμα, ὅσα εὐπαγῆ καὶ χαλαζώδη,
 φησὶν Ἀριστοτέλης [hist. an. VII 1. 582^a 19]), * * * καὶ
 τῶν κνουσῶν γυναικῶν ἐστὶν ἴδια ἐπιτηθεύματα, ὅα προσέ- 25
 ταξεν ἐν Νόμοις Πλάτων, γυμνασίαν καὶ διαίταν ἔνοι-
 νον καὶ εἴ τι τούτοις ὅμοιον. ταύτῃ μὲν οὖν διαφέρουσιν·
 ταῖς δὲ τῶν ψυχῶν δυνάμεσιν οὐ διαφέρουσιν, καθ' ἃς δεῖ
 τὰ αὐτὰ αὐτοὺς ἐπιτηθεύειν, εἰ καὶ ἀσθενέστερον ἐπιτηθεύ-

3 possis πανρωστέρων 7 cf. Pl. 452^c 13 cf. Pl. 454^b

16 aut <τὸ> τὰ αὐτὰ aut (et id melius) προστάττομεν

23 cf. Pl. legg. III 674^b VI 775^{bc} 789^{ae} 24 lac. statuit
 Raderm. 26 ζῶινον b

σουσιν ὡς τὸ ὄλον αἱ γυναῖκες· ἐπεὶ ὅτι πολλαὶ καὶ τούτων εἰς ἅπασαν παιδείαν ἀνδρῶν εἰσὶ τινων ἐρρωμενέστεραι, δῆλον. οὐχ ἧ δ' οὖν διαφέρουσι, ταύτη κοινὰ τὰ ἐπιτηδεύματα αὐταῖς ἀφορίζομεν, ἀλλ' ἧ κοινήν ἔχουσι φύσιν· καὶ σαφῆ τὸν παραλογισμόν ἐποίησε τῷ πῆ καὶ ἀπλῶς χρησάμενος ὡς μηδενὶ διαφέρουσιν, τὸν φαιλακρὸν καὶ τὸν κομήτην παραλαβῶν ὡς φύσιν ἔχοντας διάφορον καὶ οὐκ ὀφείλοντας τὰ αὐτὰ ἐπιτηδεύειν. ἔστι γάρ τι καὶ ἐν τούτοις διάφορον, ἀλλ' οὐκ ἐκεῖνο τὸ ποιοῦν τὰς ἐπιτηδεύσεις διαφρουσάσας. ὅπως δὲ ἐν τοῖς συνθέτοις πᾶσιν ἔνεστιν τι πάντως καὶ ταῦτόν καὶ ἕτερον, καὶ οὐ δεῖ τὸ πῆ ἕτερον ἀπλῶς ἕτερον λέγειν, οὐδὲ τὸ πῆ ταῦτόν ἀπλῶς ταῦτόν.

Αἱ μὲν οὖν ἀπαντήσεις οὕτως ὑπ' αὐτοῦ διελύθησαν·
 f. 188r. ὧν λυθεισῶν συνάγει δεῖν μὲν τῶν | τε ἀνδρῶν εἶναι
 15 καὶ τῶν γυναικῶν τὰ αὐτὰ ἐπιτηδεύματα, δεῖν δὲ ταῖς
 γυναῖξιν ὡς ἀσθενεστέραις διδόναι μὲν ὄργανα τὰ κουφό-
 τερα, προστάττειν δὲ ἔργα, ὅσα μὴ παντάπασιν ἐπίπονα, διὰ
 τὴν τῆς φύσεως ὑφασιν ἐν ἅπασιν, οἷς γυνὴ καὶ ἀνὴρ ἐπι-
 τηδεύετον. καὶ γὰρ ἐν τοῖς ὁμολογουμένοις εἶναι γυναικείους
 20 ἔργους ἐρρωμενέστερον ἀνὴρ ἐνεργεῖ γυναικός, ὡς ἐν τῷ
 ὑφαίνειν, ὡς ἐν τῷ ταλασιουργεῖν, ὡς ἐν τῷ ποπανοποιεῖν·
 ἔνθα καὶ τὸ ἔθος ἡμᾶς ἐδίδαξε τὸ Ἀττικόν, ὡς ἄρα γυναῖκες
 ἦσαν οὐχ αἱ ἀλετριδῆδες μόνον, ἀλλὰ καὶ αἱ ποπανοποιοί,
 μιμούμεναι τὰς φύσεις τὰς πλαττούσας ὅσα τοῖς θεοῖς ἀνιᾶ-
 25 σιν ζῶα καὶ φυτά. διὰ πάντων δ' οὖν τούτων τῶν γυναι-
 κείων ἔργων οἱ ἄνδρες εἰς τὸ τὰ αὐτὰ ποιεῖν εἰσιν μᾶλλον
 ἐρρωμένοι τῶν γυναικῶν· ὥστ' οὐδὲν θαυμαστόν, εἰ καὶ ἐν
 τῷ ὀπλιτεύειν καὶ ἐν τῷ τρέχειν ἢ ἐν τῷ ἀγρυπνεῖν. ἀλλὰ

6 Plato cum calvum et capillatum idem munus suscipere posse negat, sic utitur τῷ πῆ et τῷ ἀπλῶς διαφέροντι, tamquam nihil differant 14 cf. Pl. 457^a 18 φύσεως im add. m³, quae etiam acc. fecit in τῆσ 19 γυναικείοις] ei ex ι m³
 22 cf. Pl. 455^c 24 ἀνίασιν, corr. b 25 γυναικείων] ei ex ι m³

προστακτέον αὐταῖς κοινωνεῖν καὶ τούτων τῶν ἐπιτηδευμάτων, τὴν ὕφεισιν τῆς φύσεως σοφισζομένους τοῖς ἐλαφροτέροις τῶν ἔργων. καὶ ἔοικεν καὶ τοῦτο τῷ θήλει ὑπάρχειν κατὰ τὴν πρὸς τὰ θεῖα ἀναλογίαν [ὑπάρχειν], τὰς ἑαυτῶν φύσεις ἀνατείνοντα καὶ μέχρι τῶν ἐσχάτων, ἐν οἷς τῶν συστοίχων 5 τὰ θήλεα τῶν ἀρρένων ἐστὶν ὑφειμένα ταῖς δυνάμεσιν, διότι δὲ συντέτακται ἀλλήλοις (διὸ καὶ λέγεται σύστοιχα), κοινὰς ἔχει τὰς ἀναγωγὰς ἐπὶ τὰ σφῶν αὐτῶν αἴτια δυνάμεις. ὃ δὴ καὶ ἐνταῦθα ὄν εἰκονικῶς κοινὰς ἀπέφηνε τὰς ἀρετάς· ὥσπερ ἐκεῖ τῷ γενναῖν διαφέρουσιν, τὸ μὲν ἄρρεν ἄλλως 10 τὴν ἔνωσιν | διδὸν τοῖς ἀπογεννωμένοις, τὸ δὲ θήλυ f. 138 v. τρόπον ἕτερον μερίζον καὶ πληθύνον τὰ κοινὰ αὐτῶν ἀποτελέσματα, κατὰ τὸν αὐτὸν καὶ ἐνταῦθα λόγον ἢ διαφορότης ὑπάρχει τῷ θήλει πρὸς τὸ ἄρρεν ἐν ταῖς γονίμοις τῶν ὁμοίων ἐνεργείαις· εἰ καὶ ἐπιπονώτερον καὶ τοῦτο ἐργάζεται 15 τὸ θήλυ, τὸ δ' ἄρρεν οὐ μόνον μετὰ ἀπονίας, ἀλλὰ καὶ μεθ' ἠδονῆς, εἰκόνες καὶ ταῦτα τῶν θείων, ἐν οἷς τὸ μὲν διὰ περιορισίαν δυνάμεως μετὰ πλείονος ἐνεργεῖ ἄσπαστων, ἀπόλυτον ὄν καὶ ἄφετον τῆς προόδου τῶν δευτέρων, τὸ δὲ μετὰ ἐλάσσονος μὲν τῆς ἐξηρημένης ὑπεροχῆς, πλείονος δὲ 20 τῆς πρὸς τὰ γεννώμενα συμπαθείας.

Ἄλλὰ τούτων μὲν ἄθην. τὸ δὲ δεύτερον, ὅτι καὶ βέλτιστον πρὸς τῷ δυνατῷ τὸ γυναικεῖον δρᾶμα, κατεσκευάσεν συνδρομώτερον, καὶ ἔστιν ὁ λόγος δυνάμει τοιοῦτος. εἰ τὸ πλείους ἀγαθοὺς εἶναι πολιτεία λυσιτελέστερον ἢ τὸ ἐλάσσους, 25 καὶ τὸ παιδεύεσθαι μὴ ἄνδρας μόνον ἀλλὰ καὶ γυναῖκας λυσιτελέστερον. ἀλλὰ μὴν ἐκεῖνο πᾶς ἂν ὁμολογήσειεν· ὅσῳ γὰρ πλείους οἱ ἀγαθοί, τοσούτῳ κρείσσω ἢ ζωῇ τῆς πόλεως.

2 φύσεως] πόλεως 4 del. b 5 dici solet μέχρι καὶ
8 ἔχειν 10 ἄλλως corruptum (ἐν ἄλλῳ 252, 15 cft. W.)
15 praestat fortasse ἐνεργείαις, εἰ καὶ . . . ἠδονῆς. <καὶ>
εἰκόνες . . . 22 cf. 239, 28 23 cf. Pl. 451^c | γυναικεῖον]
εἰ ex i m³ 24 nempe συντομώτερον

ὥσπερ γὰρ καὶ τὸ πᾶν εὐδαιμον, διότι τὸ μὲν πλεῖστον
 αὐτοῦ ζῆ θείας, τὰ δὲ κατὰ τὴν θνητὴν φύσιν καὶ τόνδε
 τὸν τόπον πάνσμικρον ὄντα περιπολεῖ καὶ διὰ τοῦτο κρατεῖ-
 ται ὑπὸ τῶν ἀμεινόνων, πλειόνων καὶ δυνατωτέρων ὄντων.
 5 τὸ ἄρα ἐπόμενον ἀληθέστατον, ὅτι τὸ παιδεύεσθαι καὶ τὰς
 γυναικᾶς λυσιτελέστερον ἢ μόνους τοὺς ἄνδρας· ἔσται γὰρ
 τὸ ἡμῖσιν τῆς πόλεως ἀπαιδευτον τῶν ἀνδρῶν μόνων εἰς
 f. 139r. ἀρετὴν ἀγομέλων, τῶν δὲ γυναικῶν ἀμελουμένων. ἐπεὶ
 καὶ ὅσῳ τὸ θῆλυ γένος ἀσθενέστερον ὢν ἐπιρροπέστερόν
 10 ἔστιν εἰς τὸ ἔμπαθές, τοσοῦτω μᾶλλον τῆς περὶ αὐτὸ παι-
 δείας τῷ νομοθέτῃ φροντιστέον, διὰ τῆς ὁρθῆς ἀγωγῆς
 ἀνέλκοντι πρὸς τὸ ἄριστον καὶ τοῦτο καὶ ἀμυνομένῳ τὴν
 ἀσθένειαν τῆς φύσεως τῇ δυνάμει τῆς ἀρετῆς. ἔσται γὰρ
 καὶ ἡ ὅλη πόλις ἑαυτῇ σύμφωνος μᾶλλον ἐξ ἀγαθῶν οὐσα
 15 πάντων ἢ ἐξ ἀγαθῶν καὶ μὴ ἀγαθῶν. καὶ γὰρ ὁ τοῦδε
 τοῦ παντὸς πατήρ, (ὄν) ὁ νομοθέτης καὶ ἀπλῶς ὁ πολι-
 τικὸς ὄντως ἀνὴρ ἀπεικονίζεται, τὸ πᾶν ὑπέστησεν ἀγαθὰ
 μὲν πάντα, φλαῦρον δὲ μηδὲν εἶναι βουλόμενος κατὰ δύνα-
 μιν. διὸ καὶ πάντα κεκόσμηται κατὰ τὴν ἐκείνου βούλησιν,
 20 θεοὶ τε καὶ θεαὶ τῶν ὄλων προεστᾶσιν καὶ δαίμονες καὶ
 δαιμονίδες. εἰ οὖν, ὡς αὐτός φησιν [IX 592^b], οὐράνιον
 ἔστιν τὸ τῆς πολιτείας ταύτης εἶδος, μιμείσθω τὰς δύο τῶν
 κρειττόνων συστοιχίας, διακεκοσμημένων τῶν τε ἀνδρῶν καὶ
 τῶν γυναικῶν τοῖς καλλίστοις τῆς παιδείας ὄροις. τοῦτο
 25 γὰρ ὡς ἀληθῶς ὠφελιμώτατον τοῖς μέρεσιν, μιμείσθαι τὸ
 ὄλον, καὶ ταῖς ἀνθρωπίναις πολιτείαις, ἀπεικάζεσθαι ταῖς
 θεαίαις. εἰ δὲ δὴ τις ἔροίτο, πῶς εἰ κοινὰ τὰ ἐπιτηδεύματα
 τῶν τε ἀρρένων καὶ τῶν θηλειῶν καὶ οἱ αὐτοὶ τῆς παι-

1 γὰρ melius abesset | τόδε|πᾶν (unde τόδε τὸ πᾶν b)

2 dele καὶ aut scribe κατὰ 10 ἔστι et post ι ras. octo
litt. 12 ἀμυνομένῳ] μυνο ex? et ε ex v m²? 16 add. b

17 cf. Tim. 30^a 26 τὰς ἀνθρωπίνασ πολιτείας, sed ter
inter α et σ ras. 28 θήλεων, corr. m³

δειάς ὄροι, τὰς ἐκ τοῦ νοητοῦ ψυχὰς κακυνθείσας ἐν τοῖς
 πρώτοις βίοις εἰς γυναικας ἄγομεν ἐν τοῖς ἐξῆς, ὡς ἂν τῆς
 ἀρετῆς οὐκ οὔσης κοινῆς, ἀλλὰ τῆς κακίας γυναιξὶ προπεύ-
 σης, ἀποκρινόμεθα πρὸς τὸν ταῦτα διερωτῶντα τὴν τάξιν 4
 τῆς προόδου τὸν Πλάτωνα παρῖστανόντα τῶν ἀπὸ τοῦ ε. 139 γ.
 νοητοῦ προοιουσῶν εἰς τὸν τῆδε τόπον ψυχῶν ἐκεῖνα δια-
 τάττεσθαι περὶ τῶν βίων, οὐχ ὡς ἀφαιρούμενον τὰς γυναῖ- 420
 κας τῆς κατ' ἀρετὴν ὁμοίας τοῖς ἀνδράσι ζωῆς, ἀλλ' ὡς
 εἰδότα τὴν ὕφεσιν τοῦ θήλεος γένους πρὸς τὸ ἄρρεν κἀν
 τοῖς' τῆς ἀρετῆς ἐπιτηδεύμασι κοινοῖς ἀμφοτέρων οὔσιν. 10
 οὐ γὰρ πᾶσα ὕφεσις εἶδος οἶδεν ἐξαλλάττειν, ἀλλ' ἥτις ἂν
 μηδέποτε ἐν τῷ ἐτέρῳ δεικνύη ταῦτόν εἶδος, <ὀ> ἦν ἐν τῷ
 κρείττονι. νῦν δὲ τὸ τῆς ἀρετῆς εἶδος ἐν τισὶ θήλεσιν γέ-
 νοιτο ἂν τοιοῦτον οἶον ἐν τοῖς ἄρρεσιν, ὥστ' εἶναι τινῶν
 ἀνδρῶν γυναικας μειζόνως ζώσας κατ' ἀρετὴν τὴν αὐτῶν 15
 τῶν ἀνδρῶν. εἰ δὲ μηδέποτε τὸ θήλυ τὴν ὁμοίαν ἀρετὴν
 εἶχεν τῷ ἄρρενι, δῆλον ἂν ἦν ὡς κατ' εἶδος ἐξήλλακτο τὸ
 τῆς ἀρετῆς εἶδος ἐν τούτοις. οὐκ οὖν τὴν ἀνθρωπίνην ἀρε-
 τὴν γενέσθαι ποτὲ κρείττονα τῆς δαιμονίας δυνατὸν διὰ
 τὴν ἀμφοτέρων ἐξαλλαγὴν κατ' εἶδος, οὐδέ τι τῶν ἀλόγων 20
 ζῆσαι τὴν ἀνθρωπίνην ἀρετὴν διὰ τὴν αὐτὴν αἰτίαν. ἡ μὲν
 οὖν κατ' εἶδος τῆς ἀρετῆς * * * ἀνέπεισε τὸν Σωκράτη
 κοινῆν ποιῆσαι τὴν παιδείαν· ταύτην δὲ εὔρεν λαβῶν ἀπὸ
 τῶν πραγμάτων, ὅτι τινὲς γυναικας ζῶσι τὴν ἀνδρῶν ἀρε-
 τήν. καὶ τοῦτο Τιμαίῳ γνώριμον καὶ εὐπαράδεκτον, εἰδότι 25
 τοὺς βίους τῶν Πυθαγορείων γυναικῶν, τῆς Θεανούς, τῆς
 Τιμόχας, τῆς Διοτίμας αὐτῆς. ἡ δὲ ὕφεσις τῆς ἐν ταῖς
 γυναιξὶν ἐπιτηδειότητος πρὸς πᾶσαν ἐπιτηδευσιν ἀνέπεισεν
 καὶ αὐτὸν καὶ τὸν Τιμαίον ἐν δευτέροις βίοις ἄγειν εἰς 29
 γυναικὸς φύσιν | τὴν ψυχὴν [p. 42^b]. οὐ γὰρ διὰ δύνα- ε. 140 γ.

1 cf. Tim. 42^b 12 add. b 13 τισι b] τινι 14 οἶον]
 εἶδος 22 κοινωνία suppl. b, malim ὁμοιότης 26 πυθαγορείων]
 ει ex ι m³ | cf. Diag. L. VIII 42 Jambl. vit. Pyth. 132. 146. 192

μιν ἢ κάθοδος, ἀλλὰ διὰ ἀδυναμίαν· ἢ [οὔν] γὰρ μᾶλλον
 ἀδυναμία ποιεῖ τὸ μᾶλλον ἀσθενές. ὅτι δὲ εἰς τὴν ἐκάστων
 ἐπιτηδειότητα δεῖ βλέποντα τὸν νομοθέτην ἢ μεταδιδόναι
 τισὶ παιδείας ἢ μὴ, δηλοῖ καὶ τῶν θητῶν τοὺς δι' εὐφυΐαν
 5 ὑποχρῶσους ἀνάγων εἰς τὴν ἄνω πόλιν, καὶ τῶν ἄνω τοὺς
 δι' ἀφυΐαν ὑποχάλκους καταπέμπων [III 415^o]. οὐ γὰρ
 γένος ἐστὶ θητῶν καὶ φυλάκων ὡς ἵππων καὶ ἀνθρώπων
 διωρισμένον, <ῶν> αἱ φύσεις οὐκ ἂν ὑπομείναιεν ἐπάλλαξιν,
 ἀλλ' ἐκάστων ἐπιτηδειότης ἢ τοῖσδε τὴν ψυχὴν ἢ τοῖσδε
 10 συντάττει τοῖς γένεσιν. οὕτως οὔν καὶ γυναῖκές εἰσιν τῆς
 ἀνδρῶν ἄξια παιδείας καὶ ἀρετῆς, ἕξαναστᾶσαι τινα τρόπον
 ἀπὸ τῆς θηλυπροποῦς ἀδυναμίας, καὶ ἄνδρες εἰς τὴν ἐκεί-
 νων ἀδυναμίαν ἐκπεσόντες. καὶ δεῖ μὴ τὸ γένος βλέπειν,
 ἀλλὰ τὴν ἐκατέρου τοῖν γενοῖν δύναμιν ἢ ἀδυναμίαν καὶ
 15 ταύτῃ τὴν παιδείαν ὀρίζειν. εἰ δὲ καὶ αἱ αὐταὶ ψυχαὶ
 γίνονται καὶ ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν ἀλλάττουσαι τοὺς βίους,
 αἱ δὲ ἀρεταὶ ψυχῶν εἰσιν οὐ σωμάτων, τίς μηχανὴ διὰ τὰ
 σώματα ποιεῖν αὐτῶν τὰς τελειότητας διαφερούσας, ἀλλὰ μὴ
 20 ἱκανὸν τοῦ κοινὰς εἶναι τὰς ἀρετάς, τὸ κοινὰς εἶναι πολλῶ
 πρότερον ἀμφοτέρων τὰς ψυχάς. μὴ τοίνυν μηδὲ ἐκεῖνον
 ἀποδεχόμεθα τὸν λόγον, ὃς ἂν λέγῃ ταῖς ποιαῖς τῶν σωμά-
 των κρᾶσεσιν ἔπεσθαι τὰς δυνάμεις τῶν ψυχῶν, ταύταις
 24 δὲ τὰς ἀρετάς, καὶ διὰ τοῦτο τὴν γυναικὸς ἄλλην ἀρετὴν
 f. 140^v. εἶναι καὶ τὴν ἀνδρὸς | ἄλλην. πρῶτον μὲν γὰρ, εἰ ταῦτα
 κρατοῖη, καὶ τὴν ὑγείαν ἄλλην τῷ εἶδει ποιήσομεν ἀνδρὸς
 καὶ γυναικὸς καίτοι μίαν οὔσαν, ὡς δηλοῖ καὶ μία τέχνη
 ταύτης τε οὔσα καὶ ἐκείνης ἀποτελεστική, καίτοι τῆς ἵππων
 θεραπευτικῆς καὶ τῆς ἀνθρώπων ἄλλης οὔσης. ἔπειτα καὶ

1 ἀλλ] ἀ usque ad ἢ οὔν im. m³, quae etiam ἀλλ-
 fecit ex ou | γὰρ exp. m³ 7 γένος] ἐνόσ 8 διωρισμένων | ἐπάλλαξιν]
 ε ex? (ὀπάλλαξιν b) 9 nempe ἀλλ' <ἢ> 14 ἐκατέρω et
 ras. post ω (ι?)

αὐτῶν τῶν ἀνδρῶν τὰς ἀρετὰς κατ' εἶδος διαφέρειν ἐροῦμεν
 τῶν κρᾶσεων διαφερουσῶν· εἰ δὲ αὐταὶ τῶν καθέκαστα δια-
 φέρουσιν διὰ τὰς κρᾶσεις, ὁ αὐτὸς καὶ ἐπ' ἐκείνων λόγος
 ἔσται. πρὸς δὲ τούτοις οὐδὲ τὸ ἐξ ἀρχῆς ὁμολογήσομεν εἶναι
 ἀληθές. οὐ γὰρ ταῖς σωματικαῖς ποιότησιν ἀκολουθεῖν τὰς 5
 τῶν ψυχῶν διαφόρους ζωάς, ἀλλὰ τοῦτο μὲν ἐπὶ τῶν ἀπαι-
 δεύτων τὸ ἦθος μόνον κρατεῖν κατὰ τινὰς ὀρέξεις ἐνύλους,
 εἶναι δὲ τινὰς καὶ αὐτῆς τῆς ἀλόγου ψυχῆς δυνάμεις οὐχ
 ἐπομένους κρᾶσεσιν οὐδὲ ποιαῖς ἡλικίαις, ὥσπερ τὴν φιλό-
 τιμον καὶ φιλοχρήματον. εἰ δὲ μὴ αὐταὶ, σχολῆ ἂν αἰ 10
 προαιρετικαὶ δυνάμεις ἀκολουθοῖεν κρᾶσεσι σωματῶν καὶ αἰ
 τούτων κρείττους.

7 ἦθος ex voc. a *ν* incipiente corr. m² (m³?), in μόνον
 μόν ir. m², κρατεῖν ss. m² 10 μῆ] possis μῆδὲ

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΘΕΟΔΩΡΟΥ ΤΟΥ ΑΣΙΝΑΙΟΥ

ΛΟΓΩΝ

ΤΩΝ ΚΑΤΑΣΚΕΤΑΖΟΝΤΩΝ ΤΗΝ ΑΤΤΗΝ ΑΡΕΤΗΝ
ΑΝΑΡΟΣ ΕΙΝΑΙ ΚΑΙ ΓΥΝΑΙΚΟΣ, ΚΑΙ ΩΝ Ο ΣΩΚΡΑΤΗΣ

5

ΕΙΠΕΝ ΕΞΕΤΑΣΙΣ.

Ὁ μὲν Σωκράτης δυσὶν ἐρήσατο λόγοις, δι' ὧν τὸ τὴν
αὐτὴν εἶναι παιδείαν καὶ ἀρετὴν ἀνδρὸς καὶ γυναικὸς οἴε-
ται σαλευέσθαι, τῷ μὲν εἰς ἄδοξόν τι περιάγοντι τὸ δόγμα
(καὶ γὰρ αἱ ἀπὸ τῶν ἀδόξων ἐπιχειρήσεις ἀνατρεπτικὴν
10 ἔχουσι δύναμιν, ὡς αἱ ἀπὸ τῶν ἐνδόξων πιθαναὶ πρὸς τὰς
f. 141r. θέσεις εἰς τῶν | ζητουμένων), τῷ δὲ ἀπὸ ὁμολογήματος,
δι' οὗ καὶ τὴν δικαιοσύνην ἣτις ἐστὶν ἐπέδειξεν καὶ πᾶσαν
διεκόσμησεν τὴν πολιτείαν. ὁ μὲν οὖν πρότερος λόγος
ἐστίν· εἰ αἱ αὐτὰ ἀρεταὶ καὶ γυναικῶν ἀίπερ ἀνδρῶν, καὶ
15 παιδείαν ἀνάγκη τὴν αὐτὴν εἶναι, πρόδρομον οὖσαν τῶν
ἀρετῶν. εἰ δὲ παιδείαν τὴν αὐτὴν, καὶ μουσικεύονται καὶ
γυμνάσονται ἡμῖν αἱ γυναῖκες· εἰ δὲ ταῦτα, γυμνώσονται,
καθ' ἅπερ οἱ ἄνδρες, ἐν τοῖς γυμνασίοις. τοῦτο δὲ ἄδοξον·
οὐκ ἄρα γυμνάσονται· οὐκ ἄρα τὴν αὐτὴν παιδεύονται
20 παιδείαν· οὐκ ἄρα τὴν αὐτὴν ἔξουσιν τοῖς ἀνδράσιν ἀρε-
τήν. τοῦτον δὲ ἐπιρραπίζει τὸν λόγον πολιτικῶς. ἀξιοῖ γὰρ
μὴ εἰς τὸ ἄδοξον εἶναι δοκοῦν βλέπειν τὸν ἔχοντα νοῦν,
ἀλλὰ εἰς τὸ ἀγαθόν, κὰν ἢ παρὰ τοῖς πολλοῖς μὴ εὐδοκι-
μοῦν. γευσάμενοι γὰρ οἱ ἄνθρωποι τῆς ὠφελείας μετα-
25 βάλλουσι τὰς δόξας, καὶ φανήσεται αὐτοῖς ἔνδοξον τὸ πρὸ

6 cf. Muson. ap. Stob. II 235, 26 sqq.
εἶναι 23 παρὰ τοῖς πολλοῖς im. m³

16 sc. ἀνάγκη

τοῦ φαινόμενον ἄδοξον. ὁ δὲ ἀπὸ τοῦ ὁμολογήματος λόγος· εἰ τὰς διαφόρους φύσεις δεῖ διάφορα ἐπιτηδεύειν (τοῦτο γὰρ ἦν, ὃ μάλιστα διεκόσμηε τὴν πόλιν καὶ ὁδὸν παρῆκεν **421** εἰς τὴν τῆς δικαιοσύνης εὐρεσιν), διαφέρουσι δὲ αἱ φύσεις τῶν ἀρρένων καὶ θηλειῶν, διαφέροι ἂν αὐτῶν καὶ τὰ ἐπι- 5 τηδεύματα. εἰ δὲ τοῦτο, παιδεία δ' ἦν διὰ μουσικῆς καὶ γυμναστικῆς τῶν ἀνδρῶν, ταῖς ἄρα γυναιξὶ τούτων οὐ μεταδοτέον ἂν. εἰ δὲ μὴ δεῖ παιδεύεσθαι τὰς γυναῖκας, οὐδὲ ἀρετῶν αὐταῖς μεταδοτέον ὦν τοῖς ἀνδράσιν. τοῦτου δ' αὖ πάλιν ἤλεγξε τὸν λόγον ἀπὸ τῆς ὁμωνυμίας. τὸ γὰρ ταῦ- 10 τὸν καὶ τὸ ἕτερον ἢ πῆ ἢ ἀπλῶς λέγεται· | τοῖς μὲν οὖν f. 141 v. ἀπλῶς ἑτέροις οὐδὲν ἀποδιδόναι προσήκει ταυτόν, τοῖς δὲ πῆ ταῦτ' ἔχουσι, καθ' ὃ μὲν ταῦτά, ταῦτόν ἔργον ὀριστέον, καθ' ὃ δ' ἕτερα, ὁμοίως ἕτερον. ἀνῆρ οὖν καὶ γυνή, καθ' ὃ μὲν ἕτερα, διοίσει τοῖς ἔργοις, τὸ μὲν ἐν ἄλλῳ γεννῶν, 15 τὸ δὲ ἐν ἑαυτῷ (κατὰ γὰρ ταῦτα διαφέρετον), καθ' ὃ δὲ ἔχετον ζωὴν λογικὴν καὶ ἄλογον, ὧν τὸ μὲν ἄρχειν πέφυκεν, τὸ δὲ ἄρχεσθαι, καὶ ἔργον ἂν ταῦτόν ἔχοιεν, τῷ μὲν ἄρχειν, τῷ δὲ ἄρχεσθαι· ταῦτα δὲ ἦν ἴδια τῶν ἀρετῶν. εἰ οὖν ταῦτα κοινὰ αὐτοῖς, καὶ αἱ ἀρεταὶ δῆπου κοιναὶ ἂν εἴεν 20 αὐτοῖς. ταῦτα μὲν ὁ Σωκράτης. καὶ ἐπιστατέον, ὅτι κἀν ταῦθα μόνος ἑαυτῷ σύμφωνος, τῶν μὲν ἀπὸ τῆς στοᾶς κατ' εἶδος διαφέρειν οἰόμενον τὸ θῆλυ καὶ τὸ ἄρρεν, ἀμφοῖν δὲ ὅμως εἶναι τὴν αὐτὴν ἀρετὴν, τῶν δὲ ἐκ τοῦ περιπάτου κατ' εἶδος μὲν εἶναι τὰ αὐτά, τὰς δὲ ἀρετὰς αὐτῶν εἶναι μὴ 25 τὰς αὐτάς· αὐτοὺς λέγων καὶ κατ' εἶδος ταῦτά εἶναι καὶ τὴν ἀρετὴν αὐτῶν τὴν αὐτήν, δι' ἐκεῖνο τὸ ἀξίωμα τὸ ταῖς οὐσίαις τὰς τελειότητας εἶναι συστοίχους, ταῖς αὐταῖς τὰς αὐτάς, ταῖς ἑτέραις τὰς ἑτέρας. νοῦς γὰρ ὁ καὶ τὰς οὐσίας διδούς τοῖς εἶδεσιν καὶ τὰς τελειότητας· οἷον οὖν δίδωσιν οὐσίαν, 30 τοιαύτην καὶ τελειότητα τῇ οὐσίᾳ συζυγοῦσαν.

5 διαφέροι] supra οι ss. αν m² (δῆ b) 8 aut dele ἂν
aut adde ἂν <εἴη> 13 ταῦτ' 18 ἔχοι ἐν τῷ 23 θῆλυν

Τούτων δὲ εὖ κειμένων δεῖ μεμνησθαι καὶ ὧν ὁ μέγας
 Θεόδωρος συνεξηπόρησεν, πρῶτον μὲν ἐρωτῶν, εἰ μηδε- ᾱ
 μίαν ὄλως ἀρετὴν ἀποδώσομεν ταῖς θηλείαις ἢ τινὰ ἀπο-
 δώσομεν, καὶ εἰ τοῦτο, εἰ τὴν αὐτὴν ἦν καὶ τοῖς ἄρρεσιν
 5 ἢ ἑτέραν, ὡς λέγουσιν, τοῖς μὲν τὴν ἀνδρείαν, ταῖς δὲ τὴν
 f. 142r. σωφροσύνην. εἰ μὲν γὰρ | μηδεμίαν, κολοβὸν ποιήσομεν
 τὴν πόλιν ἐξ ἴσων σπουδαίων καὶ ἀσπούδων αὐτὴν ποιού-
 ντες καὶ τὰ γεννώμενα ἐκ τούτων ὁμοίως εὐφυῆ καὶ ἀφυῆ
 πρὸς παιδείαν. εἰ δὲ τινὰ, πάλιν ἐκάτερον ἔσται κολοβὸν
 10 τὸ γένος καὶ ἡμιτελές, οὐκ ἔχον οὐδ' ἦν ἔχει ἀρετὴν τελείαν.
 εἰ γὰρ ἦν τελεία, καὶ αἱ ἄλλαι ἂν ἀνηκολούθουν, ὥσπερ
 καὶ αὐτοὶ φασιν οἱ ἐκ τοῦ περιπάτου τὰς τελείας ἀντα-
 κολουθεῖν ἀλλήλαις. εἰ δὲ πάσας ἐκατέροις δοτέον, ἔχομεν
 τὸ ζητούμενον. δεύτερον δὲ καὶ ἀπ' αὐτῶν ἐπιχειρῶν τῶν β̄
 15 πραγμάτων. δῆλον γὰρ τὰ διάφορα γένη τῶν ἀνθρώπων
 κατὰ τὰς διαφόρους πολιτείας, ὅτι τὸ ἄρρεν καὶ τὸ θῆλυ
 ταῦτα ἀποδίδωσιν. καὶ γὰρ Ἀμαζόνες ἀνδρικοί καὶ Σαυρο-
 μάτιδες ὡς Θραῖκες, παρὰ δὲ Ἀσσιτανοῖς, ὡς φασί, στρατη-
 γοῦσι μὲν αἱ γυναῖκες καὶ πολιτεύονται καὶ πάντα πρᾶτ-
 20 τουσιν, ὅσα παρ' Ἑλλήσιν οἱ ἄνδρες, καὶ ἰστοποιοῦσιν καὶ
 ταλασιουργοῦσιν οἱ ἄνδρες καὶ πάντα πρᾶττονσιν, ὅσα παρ'
 Ἑλλήσιν αἱ γυναῖκες. εἰ οὖν ταῦτα διωμολόγηται, μηδὲν
 οἰώμεθα διαφέρειν πρὸς ἀρετῆς κτῆσιν τοῦ θήλεος τὸ ἄρρεν,
 μηδὲ τοῖς ἔθουσιν ταῦτα διορίζωμεν, ἀλλὰ ταῖς φύσεσιν, ἃς
 25 τὰς αὐτὰς οὐσας δεῖκνυσιν ἢ τῶν αὐτῶν ἔργων ἐπιτήδευσις,
 εἰ καὶ ἐν ἄλλοις καὶ ἄλλοις τόποις. τρίτον τοίνυν καὶ τὸν γ̄
 θεολογικὸν τρόπον ἀξίων ἐκείνος ὁρᾶν, ὅτι καὶ ἡ τῶν τὰ
 θεῖα σοφῶν φήμη τὴν αὐτὴν θεὸν ἰστοουργόν τε εἶναί
 φησιν καὶ ἐργάνην ὑμεῖ διαφερόντως ἐν μέσοις τοῖς ἱεροῖς

4 εἰ τὴν b] ἢ τὴν 15 δηλῶν (acc. a m³) unde recte
 δῆλον b 16 κατὰ] καὶ 18 ὡς Θραῖκες suspectum
 24 διορίζομεν 28 θεὸν ex οἶον m³ 29 μέσοις τοῖς] nempe
 μεγίστοις

καὶ ἐνόπλιον παραδίδωσιν καὶ στρατηγικήν, καὶ ἀπὸ f. 142 r.
 ταύτης ἀναβάς ἐπὶ πᾶν τὸ θεῖον γένος ἔροισι, πότερον καὶ
 ἐν ἐκείνῳ τὴν αὐτὴν ἀρετὴν οὐ δοτέον τῷ ἄρρενι καὶ θήλει
 τῶν θεῶν. ἢ τοῦτό γε συγχωρητέον· εἰ γὰρ ἄτοπον θεόν
 τινα λέγειν ἀρετῆς καὶ ἡστινosoῦν ἄμοιρον, ἀνάγκη πάντας 5
 καὶ πάσας ἀρετὴν ἔπασαν ἔχειν· τὸ γὰρ καθ' ἡντινασοῦν
 ἔλλειπον οὐκ εὐδαίμων, θεὸς δὲ πᾶς εὐδαίμων. εἰ οὖν ἐκεῖ
 τὸ ἄρρεν καὶ θήλυ πάσης ἐκάτερον ἀρετῆς μέτοχον, δῆλον
 δῆπουθεν ὅτι κατὰ τὸ ἀνάλογον καὶ παρ' ἡμῶν τὰ γένη
 δ ταῦτα τὴν αὐτὴν ἔξει τοῖς ἐκεῖ γένεσιν ἀρετὴν. τέταρτον 10
 τοίνυν φυσικῶς ἐπιχειρῶν ἀξιότ' σκοπεῖν, εἰ τὰ ὄργανα, ἐξ
 ὧν τὸ ἄρρεν καὶ θήλυ συμπέπηγεν, πρὸς τὸ αὐτὸ ἔργον
 ἐκατέρω πέπηγεν, οἷον ὀφθαλμοὶ πρὸς τὸ ὄραν καὶ ὄτα
 πρὸς τὸ ἀκούειν καὶ ἐγκέφαλος πρὸς τὸ αἰσθάνεσθαι καὶ
 σκέλη πρὸς τὸ βαδίξειν καὶ τῶν ἄλλων ἕκαστα τῶν κοινῶν. 15
 εἰ δὲ ἐν τῷ σώματι πάντα τὰ κοινὰ τῶν αὐτῶν ἕνεκα γέ-
 γονεν ἐπ' ἀμφοῖν, τίς μηχανὴ μὴ καὶ τὰ τῆς ψυχῆς μέρη
 κοινὰ ὄντα τῶν αὐτῶν ἔργων ἕνεκα ἐν αὐτοῖς ὑποστῆναι;
 εἰ δὲ καὶ ταῦτα τῶν αὐτῶν ἕνεκα, καὶ αἱ τελειότητες αὐτῶν
 αἰ αὐταὶ δῆπουθεν εἰσιν, αἰ καὶ τὰ ἔργα τέλεια ποιούσιν. 20
 καὶ γὰρ ἐπὶ τῶν σωματικῶν, ἐπειδὴ τὸ ὄραν κοινόν, καὶ ἡ
 ὄξυωπία κοινή, καὶ ἐπειδὴ τὸ ἀκούειν, καὶ ἡ ὄξυηκοῖα.
 ὥστ' ἐπειδὴ καὶ ὁ λόγος κοινός, καὶ τὸ κατὰ λόγον ζῆν
 κοινόν, ὥστε καὶ τὸ φρονεῖν κοινόν· καὶ ἐπειδὴ τὸ ἐπιθυ- 24
 μητικόν κοινόν, καὶ τὸ τεταγμένως ἐπιθυμεῖν, | ὥστε f. 143 r.
 καὶ τὸ σωφρονεῖν κοινόν· καὶ ἐπειδὴ τὸ θυμουσθαι κοινόν,
 καὶ τὸ ἀνδρίζεσθαι. οὐ γὰρ δὴ θυμὸν μὲν δέδωκεν, αἰ
 δὲ ἀλόγως ζῶντα ταῖς θηλείαις· μάτην γὰρ ἂν αὐτὸν ὑπὸ
 ε τῷ λόγῳ ζῶντα ἐποίησεν. πέμπτον δὴ οὖν ἄλλον λόγον
 προστίθῃσιν, Αἰγυπτίῳ τινὸς προφήτου τόνδε τὸν λόγον 30

10 ἀρετὴν im. m³
 τ. θ. κοινόν im. m³

12 θήλυν (acc. a m³)

26 καὶ ἐπ.

ἀκοῦσαι λέγων, ὡς ἄρα καὶ τῶν εἰς ἄνθρωπον ἰουσῶν ψυ-
 χῶν ἔρχονται τινες καὶ εἰς τὸ θῆλυ φύλον ἔνθεοι. καὶ δὴ
 καὶ τὴν Ἑλένην [εἶναι] τοιαύτην εἶναι, οὐ μείον τῶν ἀδελ-
 φῶν αὐτῆς τῶν Διοσκούρων θείαν, καὶ τὴν ψυχὴν καὶ τὸ
 5 σῶμα τῶν Ἀφροδίτης ὥρῶν ἔμπλεων· καὶ ἵνα, φάναι τὸν
 προφήτην, μὴ μακρολογῶ, καὶ ταύτην Ἀφροδίτην γενέσθαι
 τινά, καὶ ἦκουσαν ἐξ οὐρανοῦ τὸν μὲν βάρβαρον ἑξαπατήσαι
 ὡς ἔχοντα ἦν οὐκ εἶχεν, ἐλθοῦσαν δ' εἰς Αἴγυπτον τῶν
 πρώτων ἱερῶν μετασχεῖν. καὶ ταῦτα ἀπομνημονεύεσθαι παρ'
 10 αὐτοῖς· τοὺς δὲ παρ' Ἑλλησιν θεατρικὸν ἄνδρα ἄλλοις
 ἄλλα δυσφημεῖν εἰς αὐτήν, οὐδὲν εἰδότας τῶν ἀληθῶν.
 ταῦτα μὲν ὁ Αἰγύπτιος καὶ ὁ Θεόδωρος ἐκεῖνον ὑποκρινό-
 μενος. εἰ δέ ἐστιν ἀληθὲς τὸ καὶ εἰς θηλείας ἵνα ψυχὰς
422 θεοειδεῖς, τίς μηχανὴ μὴ καὶ τὰς ἀρετὰς αὐταῖς εἶναι κοι-
 15 νὰς; ἢ μαντικὰς μὲν γενέσθαι γυναικῶν ὡς καὶ ἄνδρας
 κατόχους τοῖς μαντώσις θεοῖς ὡς τὰς προφητίδας δώσομεν,
 καὶ τελεστικὰς ἄλλας, ὡς τὴν Διοτίμαν τὴν Πλάτωνος, ὡς
 τὴν Θεοξένην τῶν βαρβάρων, ὡς τὴν Βερενίκην, ἄλλην
 ταύτην μαγείας διδάσκαλον, σωφροσύνην δὲ καὶ ἀνδρείαν
 20 καὶ φρόνησιν αὐτῶν ἀφαιρήσομεν; καὶ πῶς ἐτύγγανον θείων
 f. 143 v. μὲν ὄψεων, θείων δὲ | ἐπιπνοῶν; ἄνευ γὰρ ἀρετῆς
 θεὸς ἀνθρώποις οὐκ ἂν ποτε παραγένοιτο· τὸ γοῦν ὅμοιον
 πανταχοῦ τῷ ὁμοίῳ συνεῖναι φιλεῖν ἅπαντες ἂν φαίμεν·
 ὥστε καὶ τὸ πάσης ἀρετῆς μετέχον τῷ ζῶντι κατ' ἀρετήν.
 25 Τοσαῦτα καὶ ἀφ' ὧν ὁ μέγας Θεόδωρος γέγραπεν
 συνεισφέρειν δεῖ τοῖς Σωκράτους λόγοις ὑπὲρ τῆς τῶν
 γυναικῶν ὁμοίας ἀνδράσι παιδείας, δι' ἧς ἢ πρὸς τὴν τε-
 λείαν ἐστὶν ἀρετὴν καὶ ἀνδράσι καὶ γυναιξὶν ὁδός. δύο δὲ
 30 ὄντων ἄλλων ἐν τούτοις ἀπόρων Πλατωνικῶν, ἐνὸς μὲν
 πῶς, εἰ τῆς ὁμοίας ἀρετῆς τὸ θῆλυ δεκτικόν, οὐδεμίαν

3 καὶ post δὴ ss. m² | εἶναι exp. m³ 16 μαντώσις
 19 ἀνδρείαν, corr. b 23 φαμέν 27 τελείαν] παιδ ss. m²
 28 ἀρετῆν] σ supra v ss. m³

ψυχὴν ἀπὸ τοῦ νοητοῦ κατιοῦσαν ἄγει εἰς τὸ θῆλυ γένος,
 ἑτέρου δέ, πῶς οὐχὶ καὶ ἐν Νόμοις ἐπιτρέπεται καὶ γυναιξὶ
 τὴν νομοφυλακικὴν ἀρχὴν ὡς ἐνταῦθα τὴν φυλακικὴν, πρὸς
 μὲν τὸ πρότερον λεκτέον, ὅτι τὴν ὑφ᾽ ἑσιν ἐθέλων σημεῖναι
 τοῦ γένους παρὰ τὸ γένος τὴν νεοτελῆ ψυχὴν εἰς ἀνδρῶν 5
 ἄγει γενέσεις, εἴτ' εἰς γυναικῶν. οὐ γὰρ ἐπειδὴ τῆς ὁμοίας
 εἰσὶν ἀρετῆς μετέχειν δυνάμεναι, διὰ τοῦτο καὶ ὡσαύτως
 μετέχουσιν, ἀλλὰ ἐρωμενέστερον οἱ ἄνδρες, ὥσπερ καὶ τῶν
 ἐπιτηδευμάτων ἀντιλαμβάνονται καὶ ὅσα δοκεῖ γυναικῶν
 εἶναι μᾶλλον ἢ ἀνδρῶν, καθάπερ λέγει καὶ αὐτός [p. 455^o]. 10
 φύσει οὖν <αἱ> ἀρρενωποὶ ψυχὰς τῶν θηλυπερεπῶν δυνατώ-
 τεραι· διὸ τῇ ἄνω ζωῇ τῶν ψυχῶν αὐταὶ προσεχεῖς. αἱ δὲ
 κάθοδοι διὰ τῶν προσεχῶν εἰς τὰ πορρωτέρου γίνεσθαι
 φιλοῦσιν, ὥστ' εἰκότως εἰς ταύτας πρότερον τὰς ἀρρενου-
 μένας ἐκείνων τῶν θηλυνομένων. πρὸς δὲ τὸ δεύτερον, 15
 ὅτι ἐν Νόμοις ἤδη λαμβάνει βεβιωκότας ἀνθρώπους ἐν
 ἄλλαις πολιτείαις, | εἰ καὶ ἀδιαστρόφους μελίνοντας, καὶ f. 144r.
 οὐ τὰς ἀκροτάτας φύσεις ἔχοντας, ὥσπερ ἐνταῦθα, φύντας
 εὐθύς ἐκ τοῦ παντὸς ὑποδέχεται καὶ παιδεύει. διὸ τινὰς
 μὲν ἀρχὰς ἐπιτρέπεται καὶ ταῖς γυναιξὶν, οὐ μέντοι τὴν 20
 ἀκροτάτην τῶν ἀρχῶν, ἀλλὰ μόνους ἀνδράσιν, ὡς ἔχουσιν
 αὐτὸ τοῦτο ὅπερ ἔφαμεν, τὸ τῇ φύσει καὶ ἐρωμενέστερον
 καὶ ὑψηλοφρονέστερον. καὶ γὰρ ἡ ἄλλη διάθεσις τῆς πολι-
 τείας οὐχ ὁμοία τῆς τε ἐν Νόμοις καὶ τῆς ὑπὸ τοῦ Σω-
 κράτους διακοσμουμένης, οὐδὲ ἡ διὰ πάντων κοινωνία χῶ- 25
 ραν ἔχειν ἔδοξεν καὶ ἐπ' ἐκείνης, ἣν ὁ Σωκράτης ἐπὶ
 ταύτης ἐνέκρινεν, οὐδὲ τὸ εἶδος τῆς ζωῆς ταῦτόν τῶν ἐν
 ταύτῃ κακέλλη ζώντων· ὥστ' εἰκότως ἀγαπᾷ τὴν μεγίστην
 ἀρχὴν ἀνδράσιν ἐπιτρέπων μόνους διακοσμεῖν ἐκείνην, ταύ-
 τῆς τοσοῦτον ὑφειμένην, ὅσον τῆς διὰ πάντων κοινωνίας 30

18 si recte distinxi, τοὺς requiritur pro τὰς 30 ὑφει-
 μένησ

ἀπολείπεται τὸ μεριστὸν εἶδος τῆς πολιτείας. καὶ γὰρ
 συμπαθέστερον φύσει τὸ θῆλυ περὶ τὸ ἴδιον τοῦ ἄρρενος·
 οὐκ ἦν οὖν ἀσφαλὲς μερισμὸν εἰσαγαγόντα καὶ χρημάτων
 καὶ παίδων καὶ εἰς γυναῖκας ἄγειν τὴν τῶν ὅλων ἀρχήν,
 5 ὑπ' αὐτῆς τῆς φύσεως ἠναγκασμένης τοῖς ἰδίοις συμπάσχειν
 ἀντὶ τῶν κοινῶν καὶ τοῖς μέρεσιν ἀντὶ τῶν ὅλων.

3 ἀσφαλείας, corr. m³

ΠΕΡΙ ΤΟΥ
ΕΝ ΤΩΙ ΠΕΜΠΤΩΙ ΤΗΣ ΠΟΛΙΤΕΙΑΣ

ΛΟΓΟΥ

ΔΕΙΚΝΥΝΤΟΣ ΤΙΣ Η ΤΩΝ ΦΙΛΟΣΟΦΩΝ ΦΙΛΟΜΑΘΙΑ
ΚΑΙ ΤΙΣ Η ΤΩΝ ΠΟΛΛΩΝ.

5

Τὴν διαφορὰν τῶν φιλοσόφων ἐν τῷ πέμπτῳ τῆς Πολι-
τείας πρὸς τοὺς φιλοδόξους λαβεῖν ἐθέλων τελευτᾷ μὲν εἰς
τὸ δεῖξαι τοὺς φιλοσόφους τῶν καθόλου τὴν γνῶσιν ἀσπα-
|ζομένους, τοὺς δὲ φιλοδόξους τῶν μερικῶν· τοὺς μὲν γὰρ ε.144v.
τὰ πολλὰ καλὰ μόνως ἐφίεσθαι μανθάνειν, τοὺς δὲ τὸ 10
ἀπλῶς καλόν. ἵνα δὲ ταῦτα δείξῃ, προλαμβάνει τίς ἡ δια-
φορὰ τοῦ ἀπλῶς καλοῦ καὶ τῶν πολλῶν καλῶν· καὶ δεικνυ-
σιν, ὅτι τὸ μὲν ἔστιν ἓν, τὰ δὲ αὐτὸ τοῦτο πολλά. καὶ
πάλιν ὅτι τὸ αὐτοκαλόν ἓν, δεικνυσιν ἀπὸ τῶν ἐναντίων.
εἰ γὰρ δύο τὰ ἐναντία, καλὸν αἰσχροῦν, ἓν ἔστιν ἐκότερον· 15
τὰ γὰρ δύο ἐνῶν ἔστι σύνοδος. ἔδειξε δὲ ἀπὸ τῶν ἐναν-
τίων, ἐπειτέτῃ οὐ δυνατὸν τὰ ἐναντία μὴ οὐχὶ δύο λέγειν,
τὰ δὲ δύο οὐ δυνατὸν μὴ οὐχὶ ἐξ ἐνῶν λέγειν. ἔν οὖν τὸ
καλὸν καὶ ἓν τὸ αἰσχροῦν, τὰ δὲ πολλὰ καλὰ καὶ πολλὰ
αἰσχροὰ αὐτὸ τοῦτο πολλά ἔστιν. οὐκ ἄρα ταῦτόν τὸ καλὸν 20
τοῖς καλοῖς ἢ τὸ αἰσχροῦν τοῖς αἰσχροῖς. ὅτι δὲ ἔστιν πολλὰ
καλὰ καὶ πολλὰ αἰσχροὰ, ἔλαβεν ἀπὸ τῆς ἐναργείας· κοινωπή-
σαντα γὰρ ταῦτα σώμασιν, ὡς φησι [p. 476^a], καὶ πράξεισι
πολλὰ ἐγενέσθη· ἔστι γὰρ ἐκότερον καὶ ἐν ταῖς τῶν ψυχῶν
ἐνεργείαις καὶ ἐν ταῖς τῶν σωμάτων συστάσεσιν. εἰ δὲ 25
κοινωπήσαντα ταῦτα ἀλλήλοις πολλὰ ποιεῖ, δῆλον ἐκ τού-

6 cf. Pl. 474^b sqq. 8 cf. Pl. 479^e 16 ἀπὸ ex ἐπὶ m²

19 πολλὰ post καὶ im. m³ 24 γενέσθη, εἰ ss. m³ 25 cf.
Pl. l. c. τῇ δὲ τῶν πράξεων καὶ σωμάτων καὶ ἀλλήλων κοινωπή

των, ὅτι οὐκ ἔστιν χωριστὰ τῶν πολλῶν, εἴπερ κοινῶν εἶ-
 πως αὐτοῖς· ἐπεὶ καὶ σαφῶς μετέχοντα μὲν καλεῖ τὰ πολλά,
 μετεχόμενα δὲ τὰ εἶδη. εἰ δὲ τοῦτο ἀληθές, ἔοικεν τὰ ἐν
 τοῖς καθ' ἕκαστα λαμβάνειν· περὶ γὰρ τοι ταῦτα καὶ διέ-
 5 τριβεν ὁ Σωκράτης τὰ ὀριστὰ εἶδη, καὶ ὅ γε Ἀριστοτέλης
 φησὶν αὐτὸν ἀπὸ τῆς περὶ τοὺς ὀρισμοὺς διατριβῆς εἰς
 ἔννοιαν τῶν εἰδῶν ἀναδραμεῖν [met. M 4]. ἀλλὰ μὴν
 προῖων καθ' αὐτὰ αὐτὰ φησὶν εἶναι, καὶ κατὰ τὰ αὐτὰ
 f. 145r. ἔχοντα καὶ | ὅμοια τὰ πολλὰ τοῖς εἴδεσιν· εἰ οὖν δεῖ καὶ
 10 ταῦτα καὶ τὰ πρότερα συμβαίνειν ἀλλήλοις, πᾶν τὸ καθόλου
 λαμβάνειν αὐτὸν ῥητέον, τό τε μετεχόμενον καὶ τὸ μεθεκτόν,
 καὶ ἀντιδιαφεῖν εἰκότως τοῖς πολλοῖς καὶ μερικοῖς, καὶ ἄρ-
 χεσθαι μὲν ἀπὸ τῶν μετεχομένων εἰδῶν (διὸ καὶ ἐκ τῶν
 ἐναντιῶν ἐπιχειρεῖ· ἔστι γὰρ ἐν τοῖς μετέχουσιν οὐ καλὸν
 15 μόνον, ἀλλὰ καὶ αἰσχροὺν διὰ τὴν τῶν μετεχόντων ἀνω-
 μαλίαν), τελευτᾶν δὲ εἰς τὰ ἀμεθέκτα τῶν εἰδῶν, ἃ δὴ
 ἔστι παντελῶς ὄντα καὶ ὠσαύτως ἔχοντα. διὸ καὶ οὐκέτι
 μεμνησθαι τοῦ αἰσχροῦ καὶ ὅλως τῶν στερήσεων· οὐ γὰρ
 εἰσιν ἐν τοῖς ἀμεθέκτοις εἴδεσιν αἱ στερήσεις τῶν εἰδῶν
 20 οὐδὲ αἱ τῶν κακῶν ὑποστάσεις· εἰ μὴ τις λέγοι τὸν νοῦν
 423 τῷ γιννώσκειν τὸ καλὸν γιννώσκειν καὶ τὸ αἰσχρόν, οὐχ
 ὡς τι ὄν αὐτὸ τῶν τῆδε αἰσχροῶν, ἀλλ' ὡς ὄρον ἐπάγον
 τοῦ καλοῦ τῇ στερήσει. οὐ γὰρ πᾶσα ἔκβασις ταύτων ἔξει-
 σιν, ἀλλὰ ἄλλη μὲν ψυχῆς, ἄλλη δὲ σώματος ἔκβασις τοῦ
 25 καλοῦ· καὶ ἢ μὲν μέχρι φθορᾶς, ἢ δὲ μέχρις ποιᾶς ζωῆς.
 εἰ οὖν ταῦτα κρατοῖη καὶ εἴη τὸ αἰσχρον ἐν τοῖς μετέχουσιν,
 τὰ ἐναντία ληπτέον, τὸ καλὸν λέγω καὶ αἰσχρόν, καὶ τὰ ἐν

4 γὰρ m¹, γὰρ τοι m³ 6 cf. Pl. 479^e τί δὲ αὐτὸς τοὺς αὐτὰ
 ἕκαστα θεωμένους καὶ αἰεὶ κατὰ ταῦτα ὠσαύτως ὄντα; 16 τε-
 λευτᾶ^t 18 μέμνηται b 20 cf. Parm. 141^e. 143^a
 22 αἰσχροὺν, corr. b | ἐπάγων (ω ex ο) 23 nempe <εἰς> ταύ-
 τῶν 25 an πορηρᾶς ζωῆς? 27 aut scribendum κατὰ τὰ
 pro καὶ τὰ aut del. καὶ

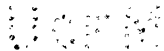
τοῖς ὑποκειμένοις ὄντα καὶ μαχόμενα ἀλλήλοις περὶ ταῦτόν
 ὑποκειμενον. καὶ ἕοικεν ὁ λόγος ἀπὸ τῶν προσεχῶν τοῖς
 πολλοῖς εἰδῶν ἀναβαῖνον ἐπὶ τὰ πορρωτέρων, ἕως ἂν ἐπὶ
 τὰ ἀκρότατα ἀνέλθῃ. πλὴν κοινὰ τὰ λεγόμενα ἀπάντων,
 καὶ τῶν μετεχομένων καὶ τῶν ἀμεθέτων. ἐπεὶ καὶ τὰ ἀμέ- 5
 θεκτα φαίης ἂν μετέχεσθαι πως, ἀλλ' ὡς μεταδιδόντα ἑαυ-
 τῶν, καὶ τὰ μετεχόμενα ὄντα καὶ ὡσαύτως ἔχοντα, οὐχ ^{ε. 145 v}
 ὡς τὰ ἀμέθεκτα, ἀλλ' ὡς αἰδία καὶ αὐτά. κοινὸν οὖν πάν-
 των εἰδῶν, καὶ τῶν χωριστῶν καὶ τῶν ἐν τοῖς πολλοῖς,
 πρὸς ἀντιδιαστολήν τῶν πολλῶν τὸ ἕν ἕκαστον εἶναι καὶ 10
 μονογενές [εἶναι], καὶ μόνως ὄν τὸ ὡσαύτως ἔχον, ἀλλὰ
 μὴ ἄλλοτε ἄλλως. τὰ δὲ πολλὰ τούτοις ἀντιθέτως οὐ μονο-
 γενῆ, ἀλλὰ καὶ πολλά, οὐκ ὄντα μόνον, ἀλλὰ καὶ μὴ ὄντα,
 οὐκ αἰδία, ἀλλὰ καὶ φθαρτά. εἰ μὲν οὖν δύο ταῦτα ἔλεγεν
 εἶναι, τὸ μερικὸν καὶ τὴν ἰδέαν, ἠναγκάζετο καὶ τὸ αἰσχροῦν 15
 εἶναι τι παρὰ τὰ πολλὰ τιθεῖς ἰδέαν αἰσχροῦ λέγειν· εἰ δὲ
 πᾶν εἶδος ἀντιδιακριεῖ πρὸς τὸ μερικόν, οὐδὲν ἂν λέγοι ἄλλο
 ἢ ὅτι ἐστὶν καὶ αἰσχροῦν εἶδος τι ἕν· τοῦτο δὲ οὐ πάντως
 ἰδέαν εἶναι ἀναγκάζει, ἀλλ' ἐν τοῖς καθ' ἕκαστα κατὰ ἀπό-
 πτωσιν ὑποστάν τῆς ἰδέας, καὶ εἶδος [ἂν] λεγόμενον ὡς 20
 πολλοῖς κοινόν, ἢ ἐν ταῖς ψυχαῖς ὡς νόημα ὑστερογενές,
 οὐκ ἄνωθεν αὐταῖς ἐγγενόμενον, ἀλλὰ κάτωθεν. ἐξ ὧν δῆ-
 λον, ὅτι τὰ μὲν κατὰ φύσιν τριχῶς ἐστὶν, πρὸ τῶν πολ-
 λῶν, ἐν τοῖς πολλοῖς, ἐπὶ τοῖς πολλοῖς, τὰ δὲ παρὰ φύσιν
 διχῶς, ἐν τοῖς πολλοῖς καὶ ἐπὶ τοῖς πολλοῖς. ὅτι δὲ οὐχὶ 25
 τὴν ἰδέαν ἀντιδιείλεν τοῖς πολλοῖς, δῆλον· ἀτελής γὰρ ἂν
 ἦν ἢ διαίρεσις, ὄντων καὶ ἄλλων παρὰ ταῦτα τῶν ἐν τοῖς
 καθ' ἕκαστα καὶ τῶν ὑστερογενῶν.

Τούτων δὲ διηρημένων δεικνύται τὸ μὲν εἶδος πάντη
 γνωστόν, τὰ δὲ πολλὰ γνωστὰ καὶ ἄγνωστα, μέσα ὄντα τοῦ 30

7 οὐχ ὡς τὰ im. add. m³ 10 καὶ μον. εἶναι im. add.
 m¹, εἶναι exp. m³ 11 post εἶναι m³ add. τὸ ὄν ἕκαστον εἶναι
 20 ἂν exp. m¹

ὄντος καὶ μὴ ὄντος (γιγνόμενα γάρ), ἡ δὲ γένεσις μέση
 τούτων· τὰ δὲ εἶδη ἀγένητα· ἄϊδια γάρ. εἰ οὖν τὰ τρία
 διέστηκεν, ὃν γένεσις μὴ ὄν, καὶ τὰ μὲν ἄκρα ἀσύναπτα,
 4 τὸ δὲ μέσον ἀμφοῖν μετέχον, ὄντος καὶ μὴ ὄντος, ἔπεται
 f. 146r. | ἰδεῖν, ἐπειδὴ τὸ ὄν γνωστὸν καὶ τὸ μὴ ὄν ἀγνωστον
 (ταῦτα γὰρ κατεσκευάσεν), τὸ μέσον πῶς ἔχει· καὶ δείκνυ-
 σιν, ὅτι καὶ τοῦτο γνωστὸν ἅμα καὶ ἀγνωστον. εἶτα δείξας
 τὴν ὡς ἀληθῶς γινώσκον οὐ μετέχουσαν τοῦ ἐναντίου (οὐδὲ
 γὰρ ἄλλο τι τοῦ ἐναντίου ἀναπίμπλαται τῶν εἰλικρινῶς ὄν-
 10 των, οἷον μέλανος τὸ λευκόν, ἢ τοῦ ψυχροῦ τὸ θερμόν, ἢ
 ταῦτα ἐκείνων) δείκνυσι τὴν δόξαν ἐτέραν τῆς ὡς ἀληθῶς
 γνώσεως. ἀμαρτάνει γάρ, ἢ δὲ ἀναμάρτητος, εἴπερ ἀγνοίας
 καθαρθεύει· γνωστικῆς γὰρ δυνάμεως ἀμαρτὰς ἢ ἀγνοια.
 εἰ δὲ δόξα τῆς ὄντως γνώσεως ἐτέρα, γινώσκεις δέ τις ὅμως
 15 (τοῦτο δὲ ἔλαβεν, διότι πᾶς ὁ δοξάζων γινώσκει τι), εἴη
 ἂν ἐτέρα καὶ ἀγνοίας. ἢ οὖν πρὸ ἀμφοῖν ἐστὶν ἢ μετὰ
 ἄμφω, ἐτέρα οὕσα αὐτῶν, ἢ μέση. ἀλλὰ μὴν οὐ πρὸ ἀμφοῖν
 (οὐ γὰρ ἂν μετεῖχεν ἀγνοίας, ἥς ἢ γινώσκεις ἄδεκτος) οὐδὲ
 μετὰ ἄμφω (οὐ γὰρ ἂν πῆ μετεῖχεν γνώσεως, ἥς ἢ ἀγνοια
 20 ἄδεκτος), ἐν μέσῳ ἄρα ἀμφοῖν. εἰ οὖν ἢ γινώσκεις τῶν εἰδῶν
 ἐστὶν ἢ δὴ ὄντα ἐστίν, ἢ δὲ ἀγνοια τοῦ μὴ ὄντος, ἢ δόξα
 τῶν γενητῶν ἐστίν. λεγέσθω τοίνυν οὕτως. τὰ πολλὰ καλὰ
 γενητά· τὰ γενητὰ μεταξὺ ὄντος καὶ μὴ ὄντος· τὰ μεταξὺ
 ὄντος καὶ μὴ ὄντος δοξαστά· τὰ ἄρα πολλὰ καλὰ δοξαστά.
 25 καὶ πάλιν· τὰ εἶδη μόνως ἐστὶν ὄντα· τὰ μόνως ὄντα μόνως
 γνωστά· τὰ εἶδη ἄρα μόνως γνωστά. τὸ μηδαμῶς ὄν
 οὐδαμῶς ἔν ἐστιν· πᾶν τὸ γνωστὸν ἔν γέ τί ἐστιν, εἴπερ ὁ
 γινώσκων ἔν γέ τι γινώσκει· τὸ ἄρα μηδαμῶς ὄν οὐκ ἐστι
 γινώσκειν. Τούτων δεδειγμένων δείκνυται τὰ προκείμενα
 30 οὕτως. οἱ φιλόσοφοι τὰ εἶδη γινώσκειν ἐφίενται· οἱ τὰ

14 εἰ b] ἢ | ὄλωσ 15 cf. Pl. 478^b οὐχ ὁ δοξάζων ἐπὶ τὶ
 φέροι τὴν δόξαν; 21 δὴ] δὴλὰ 23 ὄντος καὶ μὴ ὄντος· τὰ
 μεταξὺ im. m³



εἶδη γινώσκειν ἔφιέμενοι | γνώσεώς εἰσιν φίλοι· δῆλον f. 146 v.
 τὸ συναγόμενον. πάλιν· οἱ πολλοὶ τὰ καθ' ἕκαστα μανθάνειν ἐθέλουσιν· οἱ τὰ καθ' ἕκαστα μανθάνειν ἐθέλοντες τὰ
 δοξαστὰ μανθάνειν ἐθέλουσιν· οἱ τὰ δοξαστὰ μανθάνειν ἐθέλοντες φιλόδοξοι· οἱ ἄρα πολλοὶ φιλόδοξοι. καὶ τρίτον· 5
 οἱ πολλοὶ φιλόδοξοι· οἱ φιλόσοφοι οὐ φιλόδοξοι· οἱ ἄρα πολλοὶ οὐ φιλόσοφοι. τοῦτο δ' ἦν τὸ ζητούμενον. Ἐν δὲ
 τούτοις τοσοῦτον μόνον ἐπιστάσεως ἄξιον, ὅτι τοὺς πολλοὺς καταλέγων ἐν τούτοις ἔθετο καὶ τοὺς τεχνικοὺς καὶ τοὺς
 πρακτικοὺς, οὗτοι δέ που καὶ εἰδῶν ἔχουσιν γνῶσιν, ἀφ' 10
 ὧν τεχνιτεύουσιν ἢ πράττουσιν. δεῖ δὲ συννοεῖν, ὅτι καὶ οὗτοι τὴν τῶν εἰδῶν ἐπίσκεψιν διὰ τὰ καθ' ἕκαστα προβέ-
 βληνται, καὶ σκοπὸς αὐτοῖς οὐχ ἡ τῶν εἰδῶν αὐτῶν γνῶσις, ἀλλ' ἡ τῶν τεχνητῶν καὶ τῶν πρακτῶν, δι' ἃ τὰ εἶδη καὶ
 ὀπωσοῦν προενοοῦσιν. πολλοῦ δὲ οὖν δέουσι καὶ οὗτοι 15
 φιλοσοφεῖν, οὐκ ἀναχωροῦντες ἀπὸ τῶν μερικῶν, ἀλλὰ κυπτά-
 ζοντες περὶ αὐτὰ καὶ οὐ διὰ τὰ εἶδη τὰ εἶδη σκοποῦντες. ὥστε εἰκότως ὁ Σωκράτης καὶ τούτων διώρισε τοὺς φιλο-
 σόφους, οἱ καὶ ἀναβαίνουσιν ἀπὸ τῶν αἰσθητῶν ἐπὶ τὰ εἶδη καὶ οὐδὲ ἐν τούτοις ἴστανται μόνοις, ἀλλ' ἐπ' αὐτὰς 20
 χωροῦσι τὰς νοητὰς αἰτίας καὶ χωριστὰς τῶν εἰδῶν. ταῦτα μὲν δὲ περὶ τούτων ἂν τις ἐπιστήσας διορίσαιτο δεόντως.
 Ἐπειδὴ δὲ δόξαν καὶ γνῶσιν ἀπ' ἀλλήλων αὐτὸς διώ-
 ρισεν, ἄξιον ἰδεῖν, τίνα ἑκατέραν ἐν τῷ λόγῳ τῷδε παρα-
 ᾠ λαμβάνει. λέγεται μὲν οὖν δόξα παρ' αὐτῷ καὶ τὸ συμπέρασμα 25
 τῆς διανοητικῆς ἐνεργείας, ὡς ἐν Σοφιστῆ [p. 263^e sqq.]
 φησιν, ὅταν λέγῃ | διάλογον μὲν αὐτῆς πρὸς ἑαυτὴν τῆς f. 147 r.
 ψυχῆς εἶναι τὴν διάνοιαν, διανοίας δὲ ἀποτελεῦτησιν τὴν
 β δόξαν, μίαν κρίσιν οὔσαν ὧν ἐκείνη συλλελόγισται. λέγεται
 δὲ καὶ ἡ ἄνευ αἰτίας γνῶσις τῆς ψυχῆς εἶναι παρ' αὐτῷ 30

10 cf. Pl. 475^e

14 δι' ἃ Raderm. Wendl.] διὰ

29 ἐκείνησ



δόξα, καθάπερ ἐν τῷ Μένωνι διώρισεν [p. 98^a], ἐπιστή-
 μῃ μὲν εἶναι γνῶσιν δεθεῖσαν αἰτίας λογισμῶ, δόξαν δὲ
 τὴν ἄνευ αἰτίας τῶν αὐτῶν γνῶσιν. λέγεται δὲ καὶ ἡ τῶν ᾗ
 αἰσθητῶν γνῶσις παρ' αὐτῷ δόξα τῆς ἐπιστήμης τῶν νοη-
 5 τῶν οὐσης, ὡς ἐν Τιμαίῳ [p. 37^b] παραδέδοται, ὅταν μὲν
 ᾗ περὶ τὰ ὄντα ἡ γνῶσις, νοῦν <καὶ> ἐπιστήμην ἀποτε-
 λεῖσθαι ἐξ ἀνάγκης, ὅταν δὲ περὶ τὰ αἰσθητά, δόξας καὶ
 424 πίστεις. Τούτων δὲ οὕτως ἐν ἄλλοις αὐτῷ περὶ δόξης καὶ
 ἐπιστήμης διωρισμένων ἐνταῦθα τὰ πάντα διελὼν εἰς τὰ
 10 εἶδη καὶ τὰ καθ' ἕκαστα τοῖς μὲν εἶδεσιν ἀποδίδωσι τὴν
 ἐπιστήμην καὶ καλεῖ γνῶσιν αὐτὴν ὡς ἀκίβδηλον οὖσαν καὶ
 τοῦ ἐναντίου ἄδεκτον (καὶ γὰρ ἐπὶ τῶν ἄλλων ἕκαστον κα-
 θαρὸν τὸ μὴ ἀναπεπλησμένον τοῦ ἐναντίου· λευκὸν γοῦν
 ὄντως εἶναι τοιοῦτόν φαμεν, ᾧ μὴ μέτεστι μέλανος), τοῖς
 15 δὲ πολλοῖς καὶ καθ' ἕκαστα, περὶ ἃ πλανῶνται οἱ μὴ φιλό-
 σοφοι, τὴν δόξαν· ταῦτα γὰρ εἰ καὶ ὡς αἰσθητά γιγνώσκειται
 διὰ τῶν αἰσθήσεων, ἀλλ' ἡ λογικὴ γνῶσις αὐτῶν γίγνεται
 διὰ δόξης, καὶ ἔστι δοξαστὰ κρυῖως, ὥσπερ τὰ καθόλου
 ἐπιστητά· τούτων γὰρ εἰσιν αἱ ἐπιστήμαι, τῶν δὲ καθ' ἕκαστα
 20 λαβεῖν ἐπιστήμην ἀδύνατον. οὕτω δὲ καὶ ὁ Ἀριστοτέλης
 ἐν τοῖς ἀποδεικτικοῖς [anal. post. I 33. 88^b 30] τῶν
 f. 147^v μὲν ἀναγκαίων εἶπεν εἶναι τὴν ἐπιστήμην, | τῶν δὲ ἐν-
 δεχομένων καὶ ἄλλως ἔχειν τὴν δόξαν· οὐδὲν ἄλλο λέγων ἢ
 ὅ φησιν ἐν τούτοις ὁ Σωκράτης, πλανητὰ μὲν τὰ δοξαστὰ
 25 καλῶν, κατὰ τὰ αὐτὰ δὲ ἔχοντα τὰ καθόλου καὶ ἐπιστητά.
 τὰ μὲν οὖν ὑπὸ σελήνην, ἐν οἷς τὸ εἶδος ἐν πολλοῖς ἐστίν,
 ἐναργῶς τὰ πολλὰ δεικνυσιν ἐνδεχομένως ὄντα, τὰ δὲ οὐ-
 ράνια μοναδικὰ ὄντα δόξειεν ἂν μηδὲ τὸ εἶδος ἔχειν τὸ
 μετεχόμενον διάφορον τοῦ μερικοῦ καὶ μετέχοντος. πλὴν καὶ

6 καὶ add. b 9 εἰς τὰ im add. m³ 14 fort. <τὸ
 τοιοῦτον 17 αἰσθήσεων] αἰσθητῶν 24 cf. Pl. 479^d τῇ με-
 ταξὺ δυνάμει τὸ μεταξὺ πλανητῶν ἀλισκόμενον et 484^b 28 μη-
 δὲν, corr. b 29 διαφέρειον m³

ἐν ἐκείνοις ὁ τῆς ἐπιστήμης λόγος εὐρίσκει τὴν ἑκατέρου
 διαφορὰν· τὸ μὲν γὰρ εἶδος τῆς ἐν αὐτοῖς ὑπάρξεως ἐστῶ-
 σης αἰτίον ἐστίν, τὸ δὲ μερικὸν ἰδίωμα τῆς μεταβολῆς. τὸ
 γὰρ κινεῖσθαι καὶ ἄλλοτε ἄλλως ἔχειν ὑπάρχει κακείνοις ὡς
 μερικοῖς. διὸ καὶ ὁ Τίμαιος ἔλεγεν πᾶν τὸ γεννητὸν εἶναι 5
 δοξαστὸν· ἧ γὰρ γεννητὸν, τοιοῦτόν ἐστιν, εἴτε κατ' οὐσίαν
 ἔχοι τὸ γεννητὸν εἴτε κατ' ἐνέργειαν. ὥστε κἂν ἧ τι τῶν
 οὐρανίων ὡς μερικὸν εἶναι ὡσαύτως ἔχον, διὰ τὴν πρὸς τὸ
 εἶδος σύμβασιν τοῦτο πέπονθεν, οὐδὲν διαφέρειν τοῦ εἶδους
 δοκοῦν, ἵνα καὶ ἐνταῦθα τὰ πρῶτα τῶν πρὸ αὐτῶν ἔχοι 10
 μορφήν. λέγω δὲ τῶν μερικῶν πρῶτα ὄντα τὰ ἐν οὐρανῷ
 τῶν εἰδῶν ἔχειν τὸν τύπον αἰεὶ ὡσαύτως ὄντα, φέροντα δὲ
 ὅμως καὶ τῆς τῶν μερικῶν ιδιότητος γνώρισμα τὴν κατὰ
 τόπον μεταβολήν. οὐ γὰρ τὸ εἶδος ἐστίν ἐν τόπῳ (πᾶν
 γὰρ εἶδος ἀσώματον), ἀλλὰ τὸ μερικὸν σωματικὸν ὄν καὶ 15
 τοῦ εἶδους σωματικῶς μετέχον. μὴ γὰρ οὐδὲ ἄλλο τι ἧ
 τοιοῦτον μερικὸν ἢ τὸ σῶμα μεριστόν ὄν, καὶ πᾶν εἶδος
 γίνηται μερικὸν | σωματικὸν γενόμενον· ἐν ὅσῳ δὲ ἔξω ε. 148r.
 σώματός ἐστιν ἀσώματον ὄν μόνως, εἶδος ἐστίν μόνως· διὸ
 καὶ πάντα τὰ χωριστὰ σωμάτων εἶδει διέστημεν ἀλλήλων. 20
 Τῆν μὲν οὖν δόξαν καὶ τὴν ἐπιστήμην τοιαύτην ἑκα-
 τέραν δεῖ θεωρεῖν. ἐπειδὴ δὲ ἀρχόμενος τοῦ περὶ αὐτῶν
 σκέμματος δύο πεποιήται ἐρωτήσεις, ἀξιὸν τι καὶ περὶ τού-
 των φάσαι. τὴν μὲν οὖν προτέραν τοιαύτην πεποιήται, εἰ
 πᾶς ὁ γινώσκων τι γινώσκει ἢ οὐδέν· ἀντίφασις γὰρ τὸ 25
 τίς καὶ τὸ οὐδεὶς, ὡς τὸ πᾶς καὶ τὸ οὐ πᾶς. λαβὼν δὲ
 ὅτι γινώσκει τι πᾶς ὁ γινώσκων, ἠρώτησεν πάλιν δευτέραν
 ἐρώτησιν, εἰ ὁ τι γινώσκων ὄν γινώσκει ἢ καὶ μὴ ὄν, ὡς
 διαφερούσαν ταύτην τῆς πρὸ αὐτῆς ποιησάμενος τὴν ἐρώ-
 τησιν. οὐ γὰρ ἂν εἰ τὸ τι καὶ τὸ ὄν ταῦτόν ἦν, καὶ τὸ 30

5 cf. p. 263, 5 7 ἔχει b 9 πέπονθεν potius quam
 εἶναι ab ὥστε pendet; certe aliquid turbatum 16 ἧ] ἧ
 (spir. ir.) 20 εἶδη b 24 Pl. 476^e 27 Pl. 477^a

οὐδὲν καὶ τὸ μὴ ὄν, εἶχεν λόγον ἐρωτᾶν, εἰ ὁ τί γινώσκων
 ἢ ὄν ἢ μὴ ὄν γινώσκει. ταῦτόν γάρ ἦν ταῦτα ἐρωτᾶν καὶ
 εἰ ὁ τί γινώσκων γινώσκει τί ἢ οὐδέν. ἂ δὴ πάντως
 ἄτοπα. τούτων δὲ διαφερόντων ἄλλο τὸ μὴ ὄν καὶ τὸ οὐδέν·
 5 καὶ δῆλον ὅτι τὸ οὐδέν πάντως καὶ μὴ ὄν, οὐ μέντοι ἕμ-
 παλιν· εἴη γὰρ ἂν πάλιν τὸ οὐδέν καὶ μὴ ὄν ταυτόν, εἰ
 ἀντιστρέφουεν ἀλλήλοις. εἰλήφθω τοίνυν τοῦτο, ὅπερ ἀπο-
 φάσκει τὸ οὐδέν, λέγω δὴ τὸ ἔν· τοῦτο οὖν οὐδέν μὲν εἰ-
 πεῖν ἀδύνατον, ἐπειδὴ τὸ οὐδέν ἀποφάσκει καὶ αὐτὸ τὸ ἔν.
 10 ἐπειδὴ δὲ ἀντίκειται τὸ ἔν καὶ τὸ οὐδέν καὶ τὸ ὄν πρὸς τὸ
 μὴ ὄν, ἐπὶ πλεόν δὲ τὸ μὴ ὄν τοῦ οὐδενός, ἀνάπαλιν δὴ-
 που τὸ ἔν ἐπὶ πλεόν τοῦ ὄντος. δέδεικται γὰρ τοῦτο ἐν
 τοῖς προτέροις ἀναλυτικοῖς. εἴ τι ἄρα ὄν ἐστίν, μετέχει
 f. 148 v. | ἐνός, οὐ μέντοι εἴ τι ἔν, μετέχει ὄντος· ἠὴρηται γοῦν
 15 τοῦτο ἔν, ὃ μὴ ἐστίν ὄν. ἀλλὰ τοῦτο μὲν ἡμεῖς ἐπιέσαμεν·
 ὁ δὲ Γλαύκων εἶπεν [p. 477^a] πάντα τὸν γινώσκοντα ὄν
 γινώσκειν, οὐκ ἂν ἱκανὸς συνορᾶν ὅτι ἐστίν τι ἔν μὴ ὄν
 μὲν, ἔσχατον δὲ μάθημα τῶν τὰ ὄντα γινωσκόντων, οἷον
 εἶναι τὸ ἀγαθὸν φησιν ὁ Σωκράτης. ὅθεν καὶ ἐν τοῖς ἐπο-
 20 μένοις λόγοις εἰπόντος τοῦ Σωκράτους τὸ ἀγαθὸν πρὸ οὐσίας
 ὑπεστάναι καὶ αὐτὸ παράγειν τὸ ὄν, Ἄπολλον, ἔφη ὁ
 Γλαύκων, δαιμονίας ὑπερβολῆς [VI 509^c], εἰς τὸ ὑπερ-
 οὔσιον ἐνατενίσαι μὴ δυνηθεῖς· καὶ κατέγνω τοῦ θανάτου
 25 Γλαύκινα, καὶ πολλὰ φησιν τῶν δοκούντων αὐτῷ περὶ
 ἐκείνου σιωπήσεσθαι. λαβὼν δ' οὖν, ὅτι πᾶς ὁ γινώσκων
 ὄν γινώσκει (τὸ γὰρ μὴ ὄν ὡς τὸ μηδαμῶς ὄν οὐκ εἶναι
 γινώσκειν) ἐκ τῆς ἀποκρίσεως τοῦ Γλαύκωνος μὴ δυνη-
 θέντος τὸ μὴ ὄν διελεῖν ὁσαυτῶς λέγεται, μόνον δὲ μὴ ὄν
 30 οἴηθέντος εἶναι τὸ μηδαμῶς ὄν, δείκνυσι τῷ μὲν ὄντι τὴν

9 ἔν m³] οὐδέν m¹ 15 τοῦτο] an τοιοῦτον? 23 ἀτενί-
 σαι, corr. m³

γνώσιν, τῷ δὲ μὴ ὄντι συνεξευγμένην τὴν ἄγνοιαν. τούτων
 δὲ πάντῃ διεστώτων δείξας καὶ τὸ μέσον τοῦ ὄντος καὶ μὴ
 ὄντος ὑφαστὸς γνωστὸν ἕμα φησὶν αὐτὸ καὶ ἄγνωστον, καὶ
 δύναμιν ἐπ' αὐτῷ γνωστικὴν εἶναι τὴν δοξαστικὴν, ἐτέραν
 οὖσαν τῆς ἐπιστημονικῆς. ἐπειδὴ δὲ ἀναγκαῖον ἦν αὐτὸν 5
 εἰπεῖν, τῷ διορίζει τὰς ἐκατέρας δυνάμεις καὶ πῶς αὐταὶ
 δυνάμεις εἶδίν, τοῦτο μὲν ὡς ὁμολογούμενον προεἶληφεν,
 ἐκεῖνο δὲ κανονίζει μόνον. ὅτι μὲν οὖν τὴν δόξαν καὶ τὴν
 ἐπιστήμην χρὴ τιθέναι ὡς δυνάμεις, μάθοιμεν ἂν διε- f. 149 r.
 λόντες τὰ πάντα εἰς οὐσίας εἰς δυνάμεις εἰς κινήσεις, καὶ 10
 τὰς μὲν οὐσίας εἰς ἀσωμάτους ἢ σωματικὰς, τὰς δὲ δυνά-
 μεις εἰς ποιητικὰς ἢ παθητικὰς, τὰς δὲ κινήσεις εἰς χρο-
 νικὰς ἢ αἰωνίους. τούτων γὰρ διηρημένων οὔτε οὐσίας
 δυνατὸν φάναι τὰς γνώσεις καὶ δόξας (ἐν ἄλλῳ γὰρ εἶδιν)
 οὔτε ἐνεργείας (ἀπ' αὐτῶν γὰρ αἱ ἐνεργεῖαι, λέγω δὴ τὸ 15
 γίνωαι καὶ δοξάσαι), δυνάμεις ἄρα εἶδιν. εἰ δὲ ὀρθῶς αὐ-
 τὸς εἶπεν δυνάμεις εἶναι γένος τι τῶν ὄντων [p. 477^o],
 οὐ πᾶν τὸ ὄν δύναμις· καὶ ἔχοις ἂν διὰ τούτου τὸν ἐν τῷ
 Σοφιστῇ [p. 247^o] γεγραμμένον ὄρον τοῦ ὄντος ἐλέγχειν, 19
 ὅς φησιν τὸ ὄν τὴν δύναμιν ὀρίζειν, ὡς οὐκ ὄντα Πλατῶ-425
 νικόν, ὥσπερ καὶ ἐκεῖ διέσφρεν αὐτὸν προῖδον ὁ Ἐλεάτης
 ξένος. δεῖ δὲ καὶ τῷ εἶδει προσέχειν τῆς ἐρμηνείας, ὅπως
 εἶπεν ἀδιορίστως δυνάμεις εἶναι γένος τι τῶν ὄντων ἄλλ'
 οὐχὶ τὰς δυνάμεις οὐδὲ δὴ πάσας δυνάμεις· ὥστ' εἴ τινές
 εἰσιν ὑπερούσιοι δυνάμεις, οὐδὲν πρὸς ταύτας ὁ παρὼν λό- 25
 γος, οὐδὲ εἰ τὴν ὕλην δυνάμεις ἔχειν λέγοι πρὸς τὸ ὄν
 αὐτὴν καὶ τὴν γένεσιν ἀντιτιθεῖς· τριχῶς γὰρ ἡ δύναμις,
 προούσιος οὐσιώδης ἀνούσιος. ὅτι δὲ χρὴ διορίζειν τὰς δυνά-
 μεις οὕτως, ὡς αὐτὸς διώρισεν, ἐφ' ᾧ τέταται ἐκάστη καὶ ὃ
 ἀπεργάζεται λαμβάνοντας δηλον. ἀπὸ γὰρ τῶν ἐνεργημάτων 30
 διαφόρων φαινομένων καὶ ἀπὸ τῶν ὑποκειμένων, περὶ ἃ τα

ἐνεργήματα, διεσταλμένων κάκεινας διαιρούμεθα καὶ ἐτέρας
λέγομεν. δηλοῖ δὲ τὸ μὲν ἐφ' ᾧ τέτακται πρὸς ὃ ὡς
f. 149v. ὑποκείμενον τέτακται, τὸ δὲ ὃ ἀπεργάζεται τὴν ἐνέρ-
γειαν τὴν εἰς ἐκεῖνο τὸ ὑποκείμενον. οἷον ἡ ἐπιστήμη
5 δύναμις ἐστὶν ἐπὶ τῷ ὄντι τεταγμένη, καὶ ἡ δόξα ἐπὶ τῷ
πῆ μὲν ὄντι, πῆ δὲ μὴ ὄντι· ἀπεργάζεται δὲ ἡ μὲν γνω-
στικὸς ἡμᾶς τοῦ ὄντος, ἡ δὲ δοξαστικὸς τοῦ πῆ μὲν
ὄντος, πῆ δὲ μὴ ὄντος· οὐ γὰρ δηλοῖ τὸ ἐφ' ᾧ τέτακται
τὸ αὐτῆ ὑποκείμενον, ἀλλὰ τὸ τῆ ἐνεργείᾳ αὐτῆς ὑποβλη-
10 μένον. δηλὸν δὲ αὖ καὶ ὅτι εἰ τέτακται ἡ δύναμις, οὐκ
ἂν εἴη πρῶτον, ἀλλὰ πρὸ αὐτῆς τὸ τάττον αὐτὴν ἐστὶν·
καὶ εἰ ἀπεργάζεται τι, οὐκ ἂν εἴη ἔσχατον, ἀλλὰ μετ' αὐτὴν
ὃ ἀπεργάζεται· τῶν μέσων ἄρα ἡ δύναμις. εἰ δὲ τοῦτο,
δηλὸν ὅτι πᾶσα δύναμις ἐνὸς αἰτία καὶ ἐν ἀποτελεῖ κατὰ
15 τοῦτον τὸν λόγον· εἰ γὰρ πλείω ἐνός, οὐκέτι δυνατὸν ἐκ
τῶν ἐνεργοιμένων διαφερόντων ἢ τῶν αὐτῶν ὄντων ἐτέρας
τὰς δυνάμεις λέγειν ἢ τὰς αὐτὰς τὰς τούτων αἰτίας. ὥστε
μία δύναμις ἐνός ἐστὶν ἔργου ὃ ἀπεργάζεται· καὶ ἡ αὐτὴ
πλείω δοκῆ ποιεῖν, ἢ ἐκεῖνα ἔστιν ὅπη ἔν, ἢ ἡ δύναμις
20 ἔστιν ὅπη μία οὔσα οὐ μία ἐστίν. εἰ δὲ πᾶσα δύναμις
ἀχρώματος ἐστὶ καὶ ἀσχημάτιστος (δυνάμεως γὰρ φησὶν
[p. 477^o] μήτε σχῆμα μήτε χρῶμα ὄραν), δηλὸν ὅτι πᾶσα
δύναμις ἀσώματος ἐστὶν κατ' αὐτόν· πᾶν γὰρ σῶμα πεπε-
ρασμένον σχήματος μετέχει πάντως. καὶ διὰ τοῦτο ἀληθές
25 καὶ ὅπερ ὁ Πλωτῖνός φησὶν [IV 7, 8], τὸ καὶ ἐν μεγά-
λοις σώμασιν εἶναι δυνάμεις οὐ μεγάλας καὶ ἐν μικροῖς
οὐ μικράς, τῶν ὄγκων οὐ προστιθέντων ταῖς δυνάμεσιν
ἢ ἐλαττούντων αὐτάς. τοῦτό τε οὖν λάβωμεν περὶ δυνά-
f. 150r. μεως καὶ ὅπερ ἐν Νόμοις φησὶν, ὅτι αἱ μὲν γνωστι-
30 καὶ δυνάμεις ἐπὶ τῶν αἰσθητῶν αἱ τὰ ἐλάσσονα γινώ-

17 τὰς ante τούτων ins. m² aut m³ 19 post ὅπη μὴ
ss. m² (debebat μὴ ἐν ὄντα ἐν ἐστίν) 24 an <ὄν> σχήματος?

σκουσαι και τὰ μείζονα γινώσκουσιν, ὡς ἐπὶ τῶν νοητῶν
αἰ τὰ μείζονα και τὰ ἐλάσσονα, αἰ δὲ κινήτικαὶ αἰ τὰ
μείζω κινῶσαι και τὰ ἐλάσσονα κινῶσιν, οὐκ ἀνάπαλιν,
ὡσπερ αἰ παθητικαὶ αἰ ὑπὸ τῶν ἐλασσόνων κινούμεναι και
5 ὑπὸ τῶν μείζονων κινῶνται, ἀλλ' οὐκ ἔμπαλιν. τούτων
δὲ φανερωῶν ὄντων δῆλον, ὅτι δόξαν και γνώσιν χρὴ δια-
κρίνειν· ἐφ' ἑτέροις γὰρ τετάχεται, εἶπερ τὸ γνωστὸν και
τὸ δοξαστὸν ἕτερα ἀλλήλων.

ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΕΝ ΠΟΛΙΤΕΙΑΙ
ΛΟΓΟΥ ΤΟΥ ΔΕΙΚΝΥΝΤΟΣ ΤΙ ΠΟΤΕ
ΕΣΤΙΝ ΤΑΓΑΘΟΝ.

Τὸν γνησίως φιλομαθεῖς καὶ φιλοσόφους οὐ πλαστῶς
 5 ὁ Σωκράτης ἄρχοντας τῆς ἀρίστης πολιτείας καθιστὰς καὶ
 ἀξιῶν θεωροῦς εἶναι τῶν ὅλων, οἷς καὶ τὰ διοικούμενα ὑπ'
 αὐτῶν ἀφομοιοῖ, καὶ τὸ πάντων ἔσχατον αὐτοὺς μάθημα
 γινώσκειν μάλιστα πάντων τιθέμενος, ὅτι ποτέ ἐστιν τοῦτο,
 τῶν κοινωνούντων αὐτῷ τοῦ λόγου ζητησάντων, τί ποτε λέγει
 10 τοῦτο καὶ αἰνίσεται τῶν μαθημάτων ἀπάντων τὸ ἔσχατον,
 πολλάκις μὲν αὐτοὺς ἤδη καὶ πρότερον ἀνηκούει φησί,
 ὡς ἄρα τοῦτό ἐστιν τὸ ἀγαθόν, οὗ πάντα ἐφίεται. καὶ
 γὰρ οὐδὲ ὅποι τις τρέψῃ τὴν ἑαυτοῦ διάνοιαν [ἔχει] τού-
 του τοῦ ἀξιώματος ἀμελήσας, ἔστιν φάναι. τί δὲ ἄρα ἐστὶν
 15 τἀγαθόν, ἐπαγγέλλεται δηλώσειν, καὶ ἐπαγγειλάμενος τότε
 μὲν ὡς περὶ τοῦ ἐν ἡμῖν ἀγαθοῦ ποιεῖσθαι φαίνεται τὸν
 λόγον, ὁπότεν ζητῆ, πρότερον αὐτὸ δεῖ λέγειν ἡδονὴν ἢ
 φρόνησιν ἢ μηδέτερον τούτων (ὃ δὴ καὶ ὁ ἐν τῷ Φιλήβῳ
 f. 150 v. [p. 20° sqq.] Σωκράτης ἐξήτησέν τε καὶ διήρθρωσεν, | ἀπο-
 20 δεῖξας ὡς οὔτε ἡδονὴ τὸ ἀγαθὸν ἡμῶν ἐστὶν οὔτε νοῦς, ἢ
 μὲν ἄνους οὔσα καὶ ληφθεῖσα παντελῶς, ὃ δὲ ἀνήδονος
 καὶ οὔτος παντελῶς), τότε δὲ ὡς περὶ τοῦ εἴδους τῶν ἀγα-
 θῶν πάντων, ὅπερ εἰῶθεν ἐπονομάζειν αὐτοαγαθὸν καὶ
 σύστοιχον λέγειν τῷ αὐτοδικαίῳ καὶ τῷ αὐτοκαλῷ (καθάπερ

6 cf. Pl. VI 500^c IX 592^b 7 ἀφομοιοῦν | cf. Pl. VI 504^d

13 malui delere ἔχει quam scribere τρέψαι 16 cf. Pl.
505^b 22 cf. Pl. 506^d?

καὶ ἐν τῷ Φαίδωνι [p. 65^d] τὰ τρία συνάπτων ἠρώτησεν, εἴ φησιν ὁ Συμμερίας εἶναι τι δικαίον εἶδος καὶ καλοῦ καὶ ἀγαθοῦ· καὶ ἐν Παρμενίδῃ [p. 130^b] τὸν αὐτὸν τρόπον, εἰ οἴεται τούτων ἕκαστον ὁ Σωκράτης εἶδος εἶναι καθ' αὐτὸ τῶν πολλῶν ἕτερον, ἠρώτηται παρὰ τοῦ καθηγεμόνος καὶ 5 ὁμολόγησεν), τότε δὲ ὡς περὶ ἄλλου τινός, οὔτε ἐν ἡμῖν ὄντος οὔτε εἰδητικῆν ἔχοντος οὐσίαν οὐδ' ὅλως οὐσίαν, ἀλλ' ἐπέκεινα, καθάπερ φησίν, τοῦ εἶναι καὶ οὐσίας ὑπάρχοντος· τοῦτο γὰρ οὔτε τῷ ἐν ἡμῖν ἐστὶν ταῦτόν, ἐν τῷ νοητῷ τόπῳ βασιλεύειν λεγόμενον, οὐ τοῦ ἐν ἡμῖν ἀγαθοῦ 10 μόνου, ἀλλὰ καὶ ἡμῶν ὑπὸ τὸ νοητὸν τεταγμένον, οὔτε τῷ εἶδει τῶν ἀγαθῶν, ὃ ἐστὶ τῷ δικαίῳ καὶ τῷ καλῷ σύστοιχον. διττῶν γὰρ ὄντων τῶν εἰδῶν, καὶ μόνως τῶν μὲν τὰς ὑπάρξεις τῶν εἰδοποιουμένων ἀφοριζόντων, τῶν δὲ τὰς τελειώσεις, τὸ μὲν τῆς οὐσίας γένος καὶ ταύτου καὶ ἑτέρου 15 καὶ ζῶου δὲ καὶ ἵππου καὶ ἀνθρώπου καὶ πᾶν ὅτι τοιοῦτον εἶδος ὑπάρξεων ἐστὶν ἀφοριστικὰ καὶ ὑποκειμένων, τὸ δὲ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ καλοῦ καὶ τοῦ δικαίου καὶ εἰ τι ἀρετῆς εἶδος, ὁμοίως δὲ καὶ τὸ τῆς ὑγείας καὶ ἰσχύος καὶ πᾶν ὅτι τοιοῦτον, τελειωτικὰ τῶν ὑποστάσεων ἐστίν. καὶ τῶν μὲν ἢ 20 οὐσία πάντων ἠγεῖται, τῶν δὲ τὸ ἀγαθόν· πᾶν γὰρ τὸ ὄν οὐσίας ἀνάγκη | μετέχειν, ὡς αὐτός φησιν, καὶ πᾶν τὸ f. 151r. σωστικόν τινος καὶ τέλειον ποιούν ἢ φυλάσσειν ἀγαθόν **426** ὑπάρχει, ὡς καὶ τοῦτο δοκεῖ τῷ Σωκράτει [X 608^e]. δύο δὲ τούτων ἠγουμένων, τῆς μὲν τῶν ὑπαρκτικῶν εἰδῶν, τοῦ 25 δὲ τῶν τελειωτικῶν, ἀνάγκη θάτερον ὑπὸ θάτερον εἶναι, λέγω δὴ τὸ ἀγαθὸν τὸ τῶν τελειοτήτων τὴν συστοιχίαν εἰληχῶς ὑπὸ τὴν οὐσίαν τὴν τῶν ὑπαρκτικῶν αἰτιάν, εἴπερ ὄν ἐστὶν τὸ ἀγαθὸν καὶ τι ὄν. ἢ γὰρ τῇ οὐσίᾳ ταῦτόν ἐστὶν ἢ ἕτερον παρὰ τὴν οὐσίαν, ἢν γένος ἐδείκνυ 30 τοῦ ὄντος ὁ Ἐλεάτης ξένος. καὶ εἰ μὲν τῇ οὐσίᾳ ταῦτόν,

6 cf. maxime Pl. 509^b
13 sanumne μόνως?

9 τῷ prius b] τῶν | cf. Pl. 508^c
31 cf. Pl. Soph. 248^a sqq.

ἄτοπον· οὐ γὰρ ταῦτόν τὸ εἶναι καὶ τὸ εὔ εἶναι· εἰ δὲ
 ἕτερόν τι τῆς οὐσίας, ἀνάγκη μετέχειν αὐτὸ τῆς οὐσίας·
 ἐκεῖνη γὰρ πάντων γένος τῶν εἰδῶν. εἰ δὲ τὰ γένη πρεσβύ-
 τερα τῶν εἰδῶν, οὐκ ἂν εἴη τοῦτο τὸ ἀγαθὸν βασιλεύον
 5 τῶν νοητῶν, ἀλλὰ ἐκείνο, ὅφ' ὃ καὶ τοῦτο τέταπται καὶ
 εἶδος ἅπαν, τὸ ὄν, ὅπερ ἐστίν, καὶ τῶν ἄλλων γενῶν τοῦ
 ὄντος ἡγεμονοῦν. ὅταν ἄρα τὸ ἀγαθὸν βασιλεύειν λέγη τῶν
 νοητῶν ἐκ τῆς περὶ τὸν ἥλιον ἀναλογίας ὀρῳόμενος, οὔτε
 τὸ ἐν ἡμῖν ἔοικεν ἀγαθὸν λέγειν, ὃ γέ ἐστιν ἐν ἡμῖν, ἀλλ'
 10 οὐκ ἐν ἐκείνοις, οὔτε τὸ τῷ καλῷ καὶ τῷ δικαίῳ σύστοιχον,
 ὃ γέ ἐστιν ἄλλου μετεπιληγὸς καὶ τι ὄν, ἀλλ' οὐχ ἄπλωσ ὄν.
 καίτοι γε, ὥσπερ ἔφραμεν, ἠρξάτο μὲν ὡς τὸ ἐν ἡμῖν ἀγα-
 θὸν ζητῶν (καὶ γὰρ τοῦτο ἦν τὸ πράγματα παρέχον τοῖς
 ζητοῦσιν, εἴτε ἡδονὴν αὐτὸ λεκτέον ἐστίν εἴτε νοῦν ἢ φρο-
 15 νησιν), προκίων δὲ ἐκείνο τὸ ὡς εἶδος ἀγαθὸν χωρὶς ὄν ὡς
 τὸ δίκαιον μνήμησ ἡξίωσεν, καὶ μέχρι γέ τινος ὡς πέρα
 f. 151 v. τῶν εἰωθό|των οὐδὲν ἀπομαντευόμενος ἐχρηῆτο τῷ λόγῳ·
 τέλος δὲ εἰπὼν αὐτὸ τῆς οὐσίας εἶναι τοῖς γιννωσσκομένοις
 αἰτιον, ἐπέκεινα ὄν οὐσίας αὐτὸ καὶ τοῦ εἶναι παντελῶς,
 20 ὑπερθέων ἐγένετο δῆλος καὶ τὸ ὡς εἶδος ἀγαθόν. δοκεῖ
 τοίνυν μοι τρόπον τινὰ τοῖς ἐπαναβασμοῖς χρῆσασθαι τῶν
 περὶ τοῦ ἀγαθοῦ λόγων δαιμόνιον, τριτὰ λαβὼν ἀγαθά,
 ὧν οὐδ' ἂν γένοιτο πλείω, τὸ μὲν ἀμέθεκτον καὶ ὑπερού-
 σιον, τὸ δὲ οὐσιῶδες ἀμέθεκτον, τὸ δὲ μεθεκτόν (τοιούτο
 25 γὰρ τὸ ἐν ἡμῖν, οὐσιῶδες δὲ τὸ εἰδητικόν, ὑπερούσιον δὲ
 τὸ οὐσίας ἐπέκεινα ρηθέν)· εἰ δὲ βούλει, τὸ μὲν ὡς ἔξιν
 λαβὼν ἐν ὑποκειμένῳ οὔσαν, τὸ δὲ ὡς οὐσίαν καὶ ὡς μέ-
 ρος οὐσίας, οἷον εἶδος, τὸ <δὲ> μῆθ' ὡς ἔξιν μῆθ' ὡς
 μέρος. καίτοι γε δόξειεν ἂν ἐκότερον ἐπάγειν τῷ πρωτίστῳ

3 ἐκεῖνην 5 ἐκείνο ὅφ' ὃ m³] ἐκείνον ἐφ' ὃ m¹ (v exp.
 m¹ uv.) 8 cf. Pl. 508^a 11 ἄλλον b] ἀλλ' οὐ 12 cf.
 p. 425, 36 16 ὡς πέρα] ὥσπερ ἐν 20 ὑπερθέων ἐγ. δῆλος]
 ὑπερθεον ἐγ. δηλοῖ 26 ὡσ (sic) ante ἔξιν ss. m³

τῶν ἀγαθῶν, τὴν μὲν, ὅταν λέγῃ τὴν ἀγαθοῦ ἕξιν [p. 509^a], τὸ δέ, ὅταν ἐν τι ποιῇ καὶ αὐτὸ τῶν νοητῶν, ἰδέαν τοῦ ἀγαθοῦ λέγων καὶ ἔτι νοητὸν λέγων καὶ γνωστὸν καὶ ἐκεῖνο, καθάπερ καὶ τὸν ἥλιον ἐν τι τῶν ὄρατῶν καὶ τοῦδε τοῦ κόσμου μέρος. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὅπως λέγεται μικρὸν ὕστε- 5 ρον ἔσται καταφανές, ἡνίκα ἂν ἐξεργαζώμεθα τὴν περὶ τὸ ἀγαθὸν ἐκεῖνο καὶ τὸν ἥλιον ἀναλογίαν.

Νυνὶ δὲ ἀναλάβωμεν τὰς ῥήσεις πρῶτον, ἐν αἷς τό τε ἐν ἡμῖν ἀγαθὸν ἠρξαστο σκοπεῖσθαι καὶ ἐπὶ τούτῳ το ἐν τοῖς εἰδεσιν, ἔπειτα προσέθηκεν ἐκ τρίτων, ὅσα ἐπ' ἄλλο τι 10 πρὸ τούτου μετέστησεν τὴν θεωρίαν. εἰπὼν γὰρ ὅτι ἡ τοῦ ἀγαθοῦ ἰδέα μάθημα τὸ μέγιστόν ἐστιν, ἧ καὶ τὰ δίκαια καὶ τἄλλα προσχρησάμενα χρήσιμα καὶ ὠφέλιμα ἀποτελεῖται, καὶ ὅτι αὐτὴν οὐχ ἱκανῶς ἴσμεν, καὶ f. 152^r. τούτων ῥηθέντων κοινῶν καὶ τῷ ἐν ἡμῖν ἀγαθῷ καὶ τῷ 15 ἐν τοῖς εἰδεσιν καὶ τῷ ὑπονοουμένῳ πρὸ πάντων εἶναι τῶν νοητῶν (ἰδέα γὰρ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τὸ μετεχόμενόν ἐστιν εἶδος καὶ τὸ νοητόν, ὃ ἔστι χωριστόν, καὶ τὸ πρὸ τῶν νοητῶν, εἶπερ τὸ τῆς ιδέας ὄνομα δηλοῖ [ἡδ] τὸ πρὸ πάντων ἰδρυμένον ἐφετόν) — τούτων δ' οὖν ῥηθέντων ἐπήγαγεν, 20 ὅτι τὸ ἀγαθὸν οἷ μὲν φρόνησιν οἱ κομψότεροι λέγουσιν, οἷ δὲ ἡδονήν. οἷς καὶ ὁ ἀκρατής ὡς γνωρίμοις συνεχώρησεν καὶ ἤξιωσεν γινῶναι τὴν τοῦ Σωκράτους περὶ τούτων κρι- σιν· ὁ δὲ ὅτι μὲν οὐκ ἔστιν τὸ ἀγαθὸν φρόνησις οὐδ' αὖ ἡδονή, συντεμῶν ἔδειξεν. ἐρωτώμενοι γὰρ, φησίν, οἷ ταῦτα 25 διορίζοντες, εἰ πᾶσα φρόνησις τὸ ἀγαθόν, οἷον καὶ ἡ τῶν ξυλίων σκευαστῶν καὶ ἡ τῶν ἄλλων, οὐκ ἀξιούσιν, ἀλλὰ προστιθέασιν τὴν τοῦ ἀγαθοῦ φρόνησιν ἀγαθὸν εἶναι, γε- λοῖόν τι πάσχοντες, ἐν τῷ ὄρω τοῦ ζητουμένου τὸ ζητού- μενον αὐτὸ παραλαμβάνοντες. καὶ αὖθις τὴν ἡδονὴν ἀγα- 30

3 cf. Pl. 505^a 11 cf. Pl. 504^d et 505^a 19 nolui scribere δηλοῖη 27 cf. Pl. IV 428^c

θὸν τιθέντες ἀναγκαζόμενοι ὁμολογεῖν ἡδονὰς εἶναι τινὰς
κατὰς περιάγονται εἰς τὸ λέγειν εἶναι τινὰ κακὰ τῶν ἀγα-
θῶν· τοῦτο δὲ ἀδύνατον, τί ποτε δέ ἐστιν, οὐκέτ' εἶπεν
αὐτός· ἔδει γὰρ πάντας ἀνακινήσαι τοὺς ἐν τῷ Φιλήβῳ
5 λόγους, ἐξ ὧν ἔδειξεν ἐν τῷ μικτῷ τὸ ἀγαθὸν ἐν ἐκείνοις.
ταῦτα δ' οὖν ὅτι περὶ τοῦ ἐν ἡμῖν ἀγαθοῦ τὴν ζήτησιν
ποιεῖται¹, παντὶ γινώσκον· καὶ δὴ καὶ αὐτὸς ἐδίδαξεν ἐπα-
γαγῶν, ὅτι δίκαια μὲν καὶ καλὰ πολλοὶ ἂν ἔλοιοντο
9 καὶ τὰ δοκοῦντα κεκτηῖσθαι, ἀγαθὰ δὲ οὐδενὶ ἀρκεῖ τὰ δο-
f. 152^v. κοῦντα κτᾶσθαι, ἀλλὰ τὰ ὄντα ζητοῦσιν. ἐκ γὰρ τούτων
δηλον, ὅτι τὸ ἀγαθὸν τὸ κτητὸν ζητεῖ, καὶ οὐ τὸ χωριστὸν
ὄν ἡμῶν· οὐ γὰρ ἐκεῖνο ἐκτώμεθα, ἀλλὰ τὸ ἐν ἡμῖν, ὃ καὶ
ἀπομαντευομένην πᾶσαν ψυχὴν φησιν πράττειν ἅπαντα τῆς
κλήσεως αὐτοῦ χάριν [p. 505^o]. καὶ μέχρι τούτου προῆλθεν
15 ὁ περὶ τοῦ ἐν ἡμῖν ἀγαθοῦ λόγος, κτητὸν αὐτὸ καὶ ἐκτὸν
καλέσας. μετὰ δὲ τοῦτο τὸ ἀγαθόν, διορισάμενος τὸν περὶ
αὐτοῦ λόγον ὡς μείζονα ὄντα τῶν προκειμένων, τοῦ Γλαύ-
κωνος κινήσαντος ὅπως ἂν ἐνδείξηται τί τὸ τῷ ὄντι ἀγα-
θόν, ὥρμησεν μὲν, ὡς καὶ αὐτὸς φησιν [p. 506^o], οὐχ ὅτι
20 ἐστὶν εἰπεῖν τὸ ἀπλῶς ἀγαθόν, ἀφ' οὗ καὶ τὸ ἐν ἡμῖν,
ἀλλὰ τί τὸ εἰκόδς αὐτῷ. καὶ γὰρ οὐ τὸ ἐν ἡμῖν διὰ τῆς
εἰκόδος ὀρμῆσας ποιῆσαι σαφές, ἀλλὰ τὸ ἀπλῶς, δεδήλωκεν
εἰπὼν· ἀλλ', ὃ μακάριε, αὐτὸ μὲν τί ποτέ ἐστι τὸ
ἀγαθὸν ἐάσωμεν τὸ νῦν εἶναι· πλεον γὰρ μοι φαίνε-
25 ται ἢ κατὰ τὴν παροῦσαν ὀρμὴν ἐφικέσθαι τοῦ γε
δοκοῦντος ἐμοὶ νῦν. ἀφ' οὗ κέκεῖνο συλλογίσαιτ' ἂν
τις, ὅτι κἂν ἐξ εἰκόδος τι δοκῇ λέγειν περὶ τοῦ ἀγαθοῦ
κἂν παραγυμνοῦν τι τῶν ἀπορρήτων, ἄλλ' οὐ παντάπασιν

4 cf. Phileb. 25^b sqq. 5 an ἐνεῖναι? 8 cf. Pl. 505^d

11 ζητεῖν | χωριστὸν ὄν b] χωριστὸν ποιον m¹ χωρὶς πον
ὄν m³ 22 ὥρμησεν] ω exp. m¹, εν ex αι? m³ (possis servato
ὥρμησεν scribere ὅτι γὰρ pro και γὰρ) 23 μακάριοι Pl.
25 παροῦσαν Pl.] δοκοῦσαν 26 τὰ νῦν Pl.

ὅλην ἐκφαίνει τὴν περὶ αὐτοῦ ἀλήθειαν. καὶ ἴσως τοῦτο
 γε διὰ τοὺς Θρασυμάχους καὶ τοὺς Κλειτοφῶντας, οὐκ
 ἀξιῶν ἐν σοφισταῖς τὰ μυστικώτατα ἐκφαίνειν. διὸ καὶ ἐξῆς
 εἰπὼν ὑπερούσιον εἶναι τὸ ἀγαθόν, τοῦ Γλαύκωνος δαίμο- 4
 νίαν εἶναι φάντος τὴν ὑπερβολὴν ἐπέπληξε, γελοίως αὐτὸν **427**
 εἰπεῖν ἀποφηνάμενος. εἶθ' ὡς κενεμβατοῦντος πρὸς τὴν
 θείαν τοῦ πάντων ἐπέκεινα πάλιν πολλὰ φησιν παραλείπειν
 ἐκὼν εἶναι τῶν ἑαυτῷ δοκούντων καὶ μόνην τὴν περὶ τὸν|
 ἥλιον ἀναλογίαν γυμνώσειν· εἰ δ' ἦσαν οἱ ἀκροῦται τοῖς f. 153r.
 τοιοῖσδε λόγοις προσφερεῖς, πολλῶν ἂν καὶ ὄντως θεολογί- 10
 κῶν ἡμᾶς ἐπλήρωσεν περὶ αὐτοῦ λόγων. ἀλλ' οὖν, ὅπερ
 ἐλέγομεν, ἀπὸ τοῦ ἐν ἡμῖν ἀγαθοῦ, περὶ οὗ καὶ ἐξήτουν
 οἱ φρόνησιν αὐτὸ λέγοντες ἢ ἡδονήν, εἰς αὐτὸ τὸ ἀγαθὸν
 μεθιστάς τὴν ζήτησιν (οὐδὲ γὰρ τὸ τι ἀγαθὸν ἄνευ τοῦ
 ἀπλῶς ἀγαθοῦ γινῶναι δυνατόν) καὶ τῆς εἰκόνας ἀρχόμενος 15
 τῆς κατὰ τὸν ἥλιον πρῶτον μὲν παρακελεύεται τοῖς ἀκροα-
 ταῖς παραφυλάττειν, μὴ κίβδηλον ἀποδοῖ τὸν λόγον τοῦ
 τόκου [p. 507^a], τὸν μὲν ἥλιον τόκον ἀποκαλῶν, τὴν δὲ
 κίβδηλίαν ἀπὸ τῶν ἐν νομίσμασι τόκων μεταγαγόν, ἐνδεικνύ-
 μενος δὲ τοῖς οὐδὲ τούτων παρέργωγος ἀκούουσι τῶν ἐν παι- 20
 διας μοίρᾳ λεγομένων, ὡς ἄρα ἐπισηφαλῆς ἐστὶ τρόπος δι-
 δασκαλίας ὁ διὰ τῆς ἀναλογίας. θεός γὰρ μὴ κατ' ἄλλο τι
 τὰ πράγματα μεταθέοντες καὶ οὐ καθ' ὅσον ἢ ἀναλογία
 παρελείπεται, σοφισώμεθα τὴν ἀπόδειξιν. οἷον καὶ ἐν τού-
 τοις, εἰ λέγοντος αὐτοῦ τῷ ἀγαθῷ τὸν ἥλιον ἀναλογεῖν, ἢ 25
 φωτὸς ἐστὶν αἴτιος, ὡς ἐκεῖνο τῆς ἀληθείας, λαμβάνοι τις
 τὸν ἥλιον οὐκέτι μόνον αἴτιον φωτὸς, ἀλλὰ ἢ κινούμενον
 ἐστίν, καὶ ζητοῖ καὶ ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ τὸ ὅμοιον. οὐ γὰρ
 ἔτι φυλάττει τὸν τοῦ ἡλίου λόγον ὁ τοῦτο δρῶν· οὐ γὰρ

6 ἀποφηνάμενος 7 παραλήψειν 9 γυμνάσειν, corr. Wendl.
 14 μεθιστάντας 17 ἀποδοῖ | cf. Pl. 507^c τοῦτον δὲ δὴ οὖν
 τὸν τόκον τε καὶ ἔκγονον αὐτοῦ τοῦ ἀγαθοῦ νομίσασθε 18 τὸ
 δὲ κίβδηλον m^s 19 τόπων b 20 παιδείας 29 φυλάττει

ἡ αἰτιατὸν ὁ ἥλιος, εἴληπται κατὰ τὴν ἀναλογίαν, ἀλλ' ἡ
 αἴτιον μόνον. ἐπεὶ καὶ ἀδύνατον ἦν τῷ ἀγαθῷ τι λαβεῖν
 κατὰ πάντα ὅμοιον· πᾶν γὰρ τὸ μετ' ἐκεῖνο προσλάβον τι
 χεῖρον ἐκείνου γέγονεν, τὸ μὲν νόησιν, ὡς νοῦς, τὸ δὲ
 5 κίνησιν, ὡς ψυχὴ, τὸ δὲ γένεσιν, ὡς σῶμα. κἂν ἐν νοῖς
 f. 153v. οὖν λαμβάνῃς τὸν πρῶτον νοῦν, ὡς τῷ ἀγαθῷ ἀνάλογον,
 ἰδὲ μόνον ἐκεῖνο καθ' ὃ τῷ ἀγαθῷ ἔοικεν, μὴ καθ' ὃ
 ἐκείνου κεχώρισται, κἂν ἐν ψυχαῖς κἂν ἐν σώμασι. δεῖ γὰρ
 εἶναι τὸ ἀναλογοῦν τῷ ἀγαθῷ, μετὰ τῆς ὁμοιότητος μέντοι
 10 καὶ τὴν ἀνομοιότητα ἔχον· αἱ δὲ ἀναλογίαι καὶ οἱ λόγοι
 οὐχὶ κατὰ τὸ ἀνόμοιον λαμβάνονται πάντων, ἀλλ' αὐτὸ
 τοῦναντίον κατὰ τὸ ὅμοιον. ταύτην δ' οὖν τὴν εὐλάβειαν
 ἀξιόσας εὐλαβηθῆναι τοὺς κοινωνοὺς τῶν περὶ τοῦ ἀγαθοῦ
 λόγων, καὶ ἤδη μέντοι τῶν λόγων ἀρχόμενος καὶ διορίσασθαι
 15 ἐθέλων, ὡς ἄλλα μὲν τὰ νοητὰ ἔστιν εἶδη, ἄλλα δὲ τα
 αἰσθητὰ, [ἀ] διαμνημονεύει τοῦ τε αὐτοκαλοῦ καὶ τοῦ αὐτο-
 αγαθοῦ, ταῦτα μὲν ὡς εἶδη τῶν πολλῶν καλῶν θέμενος
 καὶ ἀγαθῶν, διορίζων δὲ οὕτως· καὶ τα μὲν ὁρᾶσθαι
 φραμεν, νοεῖσθαι δὲ οὐ, τὰς δὲ ἰδέας νοεῖσθαι μὲν,
 20 ὁρᾶσθαι δὲ οὐ [p. 507^b]. καὶ μέχρι τούτων δηλὸς ἔστιν
 εἰς τὰς ἰδέας ἡμᾶς ἀναπέμπων καὶ τὰ καθόλου τα πρὸ τῶν
 πολλῶν, ἐν οἷς εἰώθει τὴν πραγματείαν ἔχειν ὁ Σωκράτης,
 αὐτὸ τὸ καλὸν καὶ αὐτὸ τὸ ἀγαθὸν ὁρίζομενος καὶ τῶν
 πολλῶν ἀγαθῶν ἢ καλῶν ἀναχωρῶν. καὶ εἰ μηδὲν ἄλλο
 25 προσέειπεν, οὐκ ἂν ἔγωγε συνεβούλευσα τοῖς Πλάτωνος
 φίλοις ἄλλο τι νοεῖν τὸ ἀγαθὸν ἢ τοῦτο δη τὸ τῶν εἰδῶν
 αἴτιον καὶ πρῶτιστον ἐν τοῖς τελειωτικοῖς τῶν ὄντων εἶδεσιν,
 ὅφ' ὃ καὶ τὸ καλὸν καὶ πᾶν εἶδος ἀρετῆς, ὡς που καὶ
 μικρῷ πρότερον εἶπομεν. ἐπειδὴ δὲ τῆς ἀναλογίας ἀφά-
 30 μενος τῆς περὶ τὸν ἥλιον καὶ τὴν ὕψιν καὶ τὸ φῶς θαν-

7 ἰδέ] εἰ δὲ 9 an <ὅμοιον> εἶναι? (ἔοικέναι Wendl.) 11 τὸ
 b] τὸν | πάντως b 16 ἀ del. b 18 οὕτως m^s | οὕτως m¹ | μὲν
 δη Pl. 19 τὰς δ' αὖ Pl. 28 ὡς b] ἕως 29 cf. 270, 13 sqq.

μαστῶς ὅπως τας μὲν ιδέας πάσας νοητὰς οὔσας, τὸ αὐτο-
καλὸν | τὸ αὐτοαγαθὸν τὸ αὐτοδίκαιον, καὶ οὐ ταύτας f. 154r.
μόνας, ἀλλὰ καὶ τας τῶν πράξεων καταλάμπεσθαι φησιν
ὑπὸ τοῦ ἀγαθοῦ, τοῦτο δὲ τὴν τελειότητα καὶ τὴν ὑπαρξιν
ἐνδοῦναι τοῖς νοητοῖς πᾶσιν, ὡς καὶ τῶν οὐσιῶν καὶ τῶν 5
τελειότητων αἴτιον καὶ αὐτὸ τούτων ἐπέκεινα ὄν, σκοπεῖν
ἀξιῶ, μήποτε τὸ μὲν εἰδητικὸν ἀγαθὸν ὁμοῦ τῷ καλῷ μνή-
μης ἡξίωσεν, ὡς εἶδος ἔν τι τελεσιουργόν, ἵνα λάβῃ τὰ εἶδη
πάντα πρὸ τῶν πολλῶν εἶναι τὰ νοητὰ πρὸ τῶν ὄρατῶν,
ἀναβαίνει δὲ ἐπ' αὐτὸ τὸ πρῶτιστον τῶν ὄλων αἴτιον ἐν- 10
τεῦθεν, ὃ δὴ κρείττονι μὲν ὀνόματι τοῦ ἀγαθοῦ προσεπιεῖν
οὐκ εἶχεν (πάντων γὰρ τὰγαθὸν σεμνότετον καὶ πάντα τοῦ
ἀγαθοῦ ἐφρίεσθαι πεπίστευται· οὗ δὲ πάντα ἐφρίεται, τοῦτο
πάντων αἴτιον), εὐλαβηθεὶς δὲ μή πη ἄρα τοιόνδε τι τὸ
πρῶτον ὑπολάβωμεν, οἷον τὸ ἐν ταῖς ιδέαις ἀγαθὸν τῆς 15
τελειότητος μόνης αἴτιον ἐκάστοις, τὴν μὲν ἀρχὴν ἔδειξεν
αὐτὸ καὶ ἐπιστήμης καὶ ἀληθείας ἐπέκεινα, καθάπερ ὄψεως
καὶ φωτὸς τὸν ἥλιον, εἰς δὲ τὸ πρόσω προῖον καὶ τῶν
νοουμένων πρωτουργὸν αἴτιον καὶ ὑπερούσιον, ὡς τὸν ἥλιον
ὑπὲρ γένεσιν· καὶ οὕτω δὴ τοῦ ἐν τοῖς εἶδεσιν ἀγαθοῦ καὶ 20
τοῦ καλοῦ μέντοι καὶ τῶν νοητῶν ὄλων οὐσιῶν τὰγαθὸν
αἴτιον τὴν πρῶτην ἀπέφηνεν.

Ἴνα δὲ μὴ παραδράμωμεν τὴν διὰ τῆς ἀναλογίας δι-
δασκαλίαν, σκόπει πῶς φησιν τῷ μὲν ἀγαθῷ τὸν ἥλιον
ἀναλογεῖν· κατ' ἄλλο μὲν οὐδέν (λέγω δὲ οὐ καθόσον σῶμα 25
ἔχει καὶ τόπον σωματικόν, οὐ καθόσον κινητόν), καθ' ἔν
δὲ μόνον τὸ αἴτιον εἶναι φω|τός, δι' οὗ τὰ ὄρώμενα f. 154v.
πάντα ὄρατά· καὶ αὖ τῇ ἀληθείᾳ τὸ τοιοῦτον φῶς, οὐχί

3 ante πράξεων ὑπαρχόντων exp. m¹; sententiam non
prorsus assequor 6 αὐτὸ b] αὐτὸ 8 cf. Pl. 507^b καὶ αὐτὸ
δὴ καλὸν καὶ αὐτὸ ἀγαθὸν . . . | λάθη m¹, β ss. m³ 15 an
<τὸ> τῆς? 19 νοουμένων b] ἡθουμένων 22 ἀπεφηνῆεν
28 αὐτῇ] αὐτῆς (acc. posuit et σ exp. m³); subaudi ἀνα-
λογεῖν ex v. 25 | cf. Pl. 508^e | τὸ ss. m³

καθόσον διαστατόν ἢ ἀνακλάσεις ἔχει παντοίας, ἀλλὰ μόνον καθόσον αἰτίαν παρέχεται τοῖς ὁρατοῖς τοῦ ὁρᾶσθαι καὶ τοῦ ὁρᾶν τοῖς ὁρῶσιν, ὡς ἡ ἀλήθεια τοῖς μὲν νοητοῖς τοῦ νοεῖσθαι, τοῖς δὲ νοοῦσι τοῦ νοεῖν· τὰ δὲ ὁρώμενα τοῖς νοου-
 5 μένοις, οὐχὶ ὡς ἐν τόπῳ ὄντα καὶ κινούμενα, ἀλλ' ὡς ὁρώ-
 μενα μόνον. δεῖ γὰρ ὡς εἵπομεν ἐν ταῖς ἀναλογίαις ἢ ὅμοια βλέπειν ἕκαστα τῶν λαμβανομένων ἐν τοῖς αὐτοῖς λόγοις, ἀλλ' οὐχ ἢ ἀνόμοια καὶ τῶν αὐτῶν ἐστι λόγων τῶν εἰλημμένων ἐκτός. Τούτων δὲ οὕτως ληφθέντων δείκνυται
 10 δηλονότι τὰγαθὸν ἐπέκεινα νοῦ καὶ ἐπιστήμης, ὡς ὁ ἥλιος τῶν αἰσθητῶν καὶ τούτων μέλιστα τῆς ὕψεως. καὶ διὰ ταύτης ἄρα τῆς λήψεως φαίνεται οὐδ' ἐν ἡμῶν τὸ ἀγαθὸν τῆ ἐπιστήμῃ καὶ τῆ φρονήσει ταυτόν, εἴπερ μὴδὲ ἐν τοῖς ἄλλοις τὸ ἀπλῶς ἀγαθὸν τῆ ἐπιστήμῃ. δείκνυται δὲ καὶ
 15 τῆς ἀληθείας ἐπέκεινα ὄν, ὡς ὁ ἥλιος τοῦ φωτός· τούτῳ δὲ ἔπεται τὰγαθὸν ἄδεκτον ἀληθείας εἶναι. τὸ γὰρ ὑπὲρ ἀληθείαν οὐτ' εἶναι ἀληθῶς οὐτ' ἄλλο τι τῶν πάντων
 428 ὑπάρχειν ἀληθῶς δυνατόν, ὥστ' εἴπερ ἔστιν, μὴ ἔστιν δὲ ἀληθῶς, εἴη ἂν οὐκ ἀληθῶς ὄν. τοῦτο δὲ ἀδύνατον· τὸ
 20 γὰρ οὐκ ὄντως ὄν μετὰ τὸ ὄντως ὄν εἶναι φησιν Πλάτων. οὐκ ἔστιν δὲ ἀληθῶς ὄν τὸ ἀγαθόν, ἐπειδὴ γεννᾷ τὴν ἀλήθειαν, οὗ δὲ γεννᾷ, τούτου παντελῶς ἄδεκτόν ἐστιν· πᾶν δὲ ἀληθῶς ὄν μετέχειν ἀληθείας ἀναγκαῖον. δείκνυται δὲ καὶ τοῦ ὄντος ἐπέκεινα ὄν. εἰ γὰρ τὸ μὲν ὄν ἀληθῶς ὄν ἐστιν,
 25 τὸ δὲ ἀγαθὸν τὴν ἀλήθειαν ὑπέστησεν τοῦ ὄντος οὕσαν
 f. 155r. κρείσσονα, καθά|περ τοῦ ὁρατοῦ διὰ τὸ φῶς αὐτὸ σεμνό-
 τερον τὸ φῶς, κρεῖσσον τὸ ἀγαθὸν τοῦ ὄντος. ὅτι δὲ τῷ ὁρωμένῳ διὰ τὸ φῶς ἀνάλογον ἔλαβεν τὸ ὄν, δηλοῖ σαφῶς· εἰπὼν γάρ· ὀφθαλμοί, ἦν δὲ ἐγώ, ὅταν τις αὐτοὺς
 30 μὴ ἐπ' ἐκεῖνα τρέπη, ὧν τὰς χρῶας ἡμερινὸν φῶς

ἐπέχει, ἀμβλυώττουσιν, ὅταν δὲ ὦν ὁ ἥλιος καταλάμπει, σαφῶς ὁρᾶσιν [p. 508^{ed}] — ταῦτ' οὖν ἐπὶ τῶν ὁρατῶν διελόμενος, χροῶς φῶς ὀφθαλμοὺς ἥλιον, ἐπήνεγκεν τὰ ἀνάλογον καὶ ἐπὶ νοουμένων λέγων· οὕτω καὶ τὸ ὄμμα τῆς ψυχῆς, ᾧ δὴ νοεῖ, ὅταν μὲν τρέπη τις 5 οὗ τὸ ὄν καὶ ἡ ἀλήθεια λάμπει, νοεῖ καὶ γιγνώσκει, ὅταν δὲ εἰς τὸ τῷ σκότῳ κεκραμένον, τὸ γιγνώμενον καὶ ἀπολλύμενον, δοξάζει τε καὶ ἀμβλυώττει. τῇ οὖν χροῶ τὸ ὄν ἀνάλογον ἔλαβεν, τῷ δὲ φωτὶ τὴν ἀλήθειαν, τῷ δὲ ἡλίῳ τὸ ἀγαθόν, ὡς τῷ ὄμματι τὸν νοῦν· ἐξ 10 ὧν δήλον, ὅτι τὸ ὄν μετὰ τὸ ἀγαθόν καὶ τὴν ἀλήθειαν, ὡς ἡ χροῶ μετὰ τὸ φῶς καὶ τὸν ἥλιον· ἐπέκεινα ἄρα τοῦ ὄντος τὸ ἀγαθόν. οὐ γὰρ τί τῶν ὄντων, ἀλλὰ τὸ ὄν αὐτὸ λάμπειν εἶπεν τῇ ἀληθείᾳ, καθάπερ τῷ φωτὶ τὴν χροῶν. εἰ οὖν ὑπὲρ τὸ ὄν τῷ ἀγαθόν ἐξ ἀνάγκης, καὶ ὑπὲρ οὐσίαν 15 ἂν εἴη.

Τούτων δὲ αὐτῷ διὰ τῆς ἀναλογίας ἠνυσμένων ἔτι μεῖζον προστίθησιν, ὅτι τῶν νοητῶν αἴτιον τὸ ἀγαθόν, οὐ τοῦ νοεῖσθαι μόνον αἴτιον αὐτοῖς ὄν, ἀλλὰ καὶ τῆς οὐσίας, ὡς ὁ ἥλιος τοῖς ὁραμένοις οὐ τοῦ ὁρᾶσθαι μόνον, ἀλλὰ 20 καὶ τῆς γενέσεως καὶ τροφῆς καὶ αὔξης· καὶ ὡς αὐτὸς οὐ γένεσις, οὕτως τὸ ἀγαθόν οὐκ οὐσία. ταῦτα γὰρ ἑναργῶς ἔδειξεν ἐπόμενος τῇ ἀναλογίᾳ, καὶ ὡς ὑπερούσιον τὸ ἀγαθόν· ἀφ' ὧν ἐκεῖνο λοιπὸν δήλον, ὡς οὐκ ἔστιν | τοῦτο τὸ f. 155v. ἀγαθόν τῷ ἐν τοῖς εἶδεσι ταύτων. τοῦτο μὲν γὰρ ὑπερούσιον, ἐκεῖνο δὲ ἔν τι τῶν εἰδῶν ὄν πάντως ὑπὸ οὐσίαν ἀνάγκη· γένος γὰρ ἡ οὐσία πάντων τῶν εἰδῶν· καὶ τοῦτο

1 Platonis verba decurtavit (ἐπέχη et καταλόμῃ Pl.)
4 οὕτω τοῖνον καὶ τὸ τῆς ψυχῆς ὡδε νοεῖ· ὅταν Pl. 6 καταλάμπει Pl. 20 cf. Pl. 509^b τὸν ἥλιον τοῖς ὁραμένοις οὐ μόνον, οἶμαι, τὴν τοῦ ὁρᾶσθαι δύναμιν παρεῖχεν φήσεις, ἀλλὰ καὶ τὴν γένεσιν καὶ αὔξην καὶ τροφήν, οὐ γένεσιν αὐτὸν ὄντα.
22 ταῦτα accusativus coordinatus enuntiatō καὶ ὡς ὑπ. τὸ ἀγαθόν (an ταῦτά τε?)

μὲν οὐσιοποιόν ἐστι τῶν ὄντων, ἐκεῖνο δὲ τελειωτικὸν μόνον
 τῶν αὐτῶν. καὶ γὰρ ἐπίστησον, τίνα καλεῖται γινωσκό-
 μενα, οἷς φησιν οὐ τοῦ γινώσκεισθαι μόνον, ἀλλὰ καὶ τῆς
 οὐσίας αἴτιον εἶναι τᾶγαθόν [p. 509^b]. εἰ μὲν δὴ τὰ μετὰ
 5 τὸ νοητὸν αὐτὸν λέγομεν λαμβάνειν, οἷον τὰ διανοητὰ,
 γελοῖον. τούτων γὰρ οὐ τὸ ἀγαθὸν μόνον ἐπέκειντά ἐστιν,
 ἀλλὰ καὶ πάντα τὰ νοητὰ, καθάπερ τὰ αἰσθητὰ τῶν εἰκα-
 στῶν· ὁ γὰρ αὐτὸς τῶν νοητῶν πρὸς τὰ διανοητὰ λόγος
 καὶ πρὸς τὰ εἰκαστὰ τῶν αἰσθητῶν. τίνα οὖν ἔτι φήσεις
 10 τῷ ἀγαθῷ προτίμησιν ἀπονέμειν, εἰ καὶ πᾶσιν ὑπάρχει τοῖς
 νοητοῖς αἰτίοις εἶναι τῆς τῶν διανοητῶν οὐσίας; εἰ δὴ μὴ
 τὰ διανοητὰ λέγομεν εἶναι τὰ γινωσκόμενα καὶ παρὰ τοῦ
 ἀγαθοῦ δεξάμενα τὴν οὐσίαν, ὑπόλοιπον αὐτὰ τὰ νοητὰ τὰ
 ὄντως ὄντα λέγειν. οὐ γὰρ που τὰ αἰσθητὰ ταῦτα γὰρ
 15 οὔτε γνωστὰ φίλον αὐτῷ καλεῖν, ἀλλὰ δοξαστὰ· καὶ οὐδὲν
 διαφέρει τῶν ὁρωμένων, οἷς ὁ ἥλιος τῆς γενέσεως αἴτιος·
 καὶ ὅλως ἀναίνεται τὸ εἶναι ταῦτα καὶ τὴν οὐσίαν. εἰ οὖν
 τῶν γινωσκομένων προὑπάρχει τᾶγαθόν, καὶ οὐ τινῶν γε
 τούτων, ἀλλὰ πάντων (τοῦτο γὰρ δηλοῖ λέγων καθόλου
 20 [p. 509^b]: καὶ τοῖς γινωσκομένοις τοίνυν τὸ ἀγα-
 θὸν μὴ μόνον τὸ γινώσκεισθαι παρέχειν, ἀλλὰ καὶ
 τὴν οὐσίαν), πρόδηλον ὡς ἄρα καὶ τῆς νοητῆς οὐσίας
 f. 156r. αἴτιον ὄν τᾶγαθὸν ὑπερούσιον ἂν εἶη διαφορεόν|τως. καὶ
 οὐκ ἐκεῖνο μόνον, ἀλλὰ καὶ ἡ ἀλήθεια· καὶ γὰρ ταύτην
 25 καταλάμπειν εἶπεν τὰ γινωσκόμενα πάντα, καθάπερ τὰ
 ὁρώμενα τὸ τοῦ ἡλίου φῶς· καὶ ἕοικεν ἔλλαμψις εἶναι τῆς
 ὑπερουσίου τῶν ὄλων ἀρχῆς, δι' ἣν καὶ τοῖς νοητοῖς
 ὑπάρχει μετουσία τις ἐκείνης καὶ τοῖς νοοῦσιν, ἐνοποῖός οὖσα
 τούτων αὐτῶν τε καθ' ἑαυτὰ καὶ πρὸς ἄλληλα. διὸ καὶ
 30 λέγεται προξενεῖν τοῖς μὲν τὸ νοεῖσθαι, τοῖς δὲ τὸ νοεῖν·

1 μόνον τῶν] μερόντων 2 possis καλεῖ τὰ 5 λέγο-
 μεν m¹, corr. m³ [διοηθητὰ 14 ὄντα b] νοητὰ 15 an οὐδὲ?
 29 cf. Pl. 508^e

ἄνευ γὰρ δόσεως καὶ κοινοῦ τινος δεσμοῦ συναφθῆναι ταῦτα
 ἀδύνατον, ὡς τὸ μὲν νοητὸν ὄλως γενέσθαι, τὸ δὲ νοητικόν.
 ἤπερ οὖν τὸ φῶς καὶ τὰ ὄρατὰ ποιεῖ λάμπειν καὶ τὰ ὄρα-
 τικά, συνάπτει δὲ ἄμφω δι' ὁμοιότητος, ἐκατέρους προσθὲν
 τοῦ ἐνότου μείζον φῶς, κατὰ ταῦτ' ἀπὸ τοῦ νοοῦν ὑπὸ 5
 τῆς ἀληθείας ἐνιζόμενον καὶ τὸ νοούμενον ἀλλήλοις συμφύ-
 ται· καὶ τὸ μὲν νοεῖται, τὸ δὲ νοεῖ, γενόμενον ἐκότερον
 ἀγαθοειδές, καὶ ἐφαρμόζει θατέρω θάτερον. Ἰν' οὖν μὴ
 μακρολογῶμεν, φανερόν ἐκ τούτων, ὅτι κατὰ Πλάτωνα
 τὰγαθὸν ἐστὶν ὑπὲρ τὴν τῶν νοητῶν οὐσίαν καὶ ὄντως 10
 ὑπερούσιον. σαφῶς γὰρ εἶπεν [p. 509^b]. οὐκ οὐσίας
 ὄντος ἐκεῖνου, ἀλλ' ἐπέκεινα οὐσίας καὶ τοῦ εἶναι
 καὶ τιμιωτέρου τούτων ὄντος, καίτοι καὶ γνωστὸν εἶναι
 φησὶν αὐτό, πᾶσι τοῖς γινωσκομένοις τοῦ γινώσκεσθαι
 αἴτιον ἢν καὶ μάθημα ἔσχατον. καὶ γὰρ τοῦτο λέγει σαφῶς 15
 καὶ ἐπ' αὐτὸ τὴν διαλεκτικὴν ἀνάγειν· καὶ ὡς περὶ τὸν ἥλιον
 ὀραῖσθαι φησὶν, τοῖς ὀρωμένοις αἴτιον ὄντα τοῦ ὀραῖσθαι
 καὶ τοῖς ὀρωσὶ τοῦ ὀραῖν, οὕτω καὶ | περὶ τῆς τὰγαθοῦ f. 156 v.
 ἰδέας ἀξιοῖ τὸν ἀκροατὴν ὡς γινωσκομένης διανοεῖσθαι,
 κρείσσονος δὲ ἀληθείας καὶ ἐπιστήμης. καὶ γὰρ ὅτι μὲν 20
 δοξαστὸν οὐκ ἔστιν, συνιδεῖν ἡράδιον· δοξαστὸν γὰρ αὐτὸς
 ἔθετο πᾶν τὸ πῆ μὲν ὄν, πῆ δὲ μὴ ὄν. ὅτι δὲ οὐδὲ ἐπιστη-
 τόν, καὶ τοῦτο δῆλον· εἰ γὰρ ἀπ' αἰτίας γνωστὸν τὸ ἐπι-
 στητόν, οὐ μὴ ἔστιν αἰτία, τοῦτο οὐκ ἐπιστητόν. εἰ δὲ καὶ
 ὑπὲρ ἀλήθειάν ἐστιν, οὐκ ἂν εἴη γνωστὸν οὕτως ὡς τὰ 25
 νοητὰ τὰ διὰ τῆς ἀληθείας γνωστὰ τοῖς νοοῦσι. μόνῃ ἄρα
 γνωστὸν τῇ ἐνθέῳ προσβολῇ τῇ τοῦ νοῦ κρείττονι, ἣν αὐ-
 τὸς αὐγὴν καλεῖ τῆς ψυχῆς, ἣν ἀνακλίναντα, φησὶν
 [III 540^a], ἐκείνω δεῖ προσβάλλειν διὰ τῆς ἀφαιρέσεως τῶν
 μετ' αὐτὸ πάντων. καὶ γὰρ τοῦτο σαφῶς εἶπεν αὐτός, ὅτι 30

2 ὄλως b] ἄλλως 5 ταῦτ' ἀ] αὐτὰ | νοοῦν m³] νοητὸν m¹
 11 σαφῶς 13 ὄντως, corr. b 16 fort. ἀνάγει
 21 συνιδεῖν | cf. Pl. 477^{ab} et supra 261, 6 sqq.

ἀφελεῖν δεῖ τὴν τάγαθοῦ ἰδέαν ἀπὸ πάντων, καὶ οὕτως ἐπ' αὐτὸ ἀνακλῖναι τὴν τῆς ψυχῆς αὐγὴν, εἴπερ μέλλοι τις ὄψεσθαι αὐτὴν καθ' αὐτήν. ὥστε δῆλον ἐκ τούτων, καὶ ποίαις γνώσεσιν γνωστὸν οὐκ ἔστιν τάγαθόν, καὶ πῶς γνω-
5 στὸν καὶ μάθημα ἔσχατον, καὶ τίς ἢ ἐσχάτη μάθησις, καὶ τί συντελεῖ πρὸς τὴν ἐκείνου θείαν ἢ τῆς διαλεκτικῆς ὁδὸς
429 ἐπ' αὐτὸ διὰ τῶν ἀφαιρέσεων ἀνάγουσα τὸν ψυχικὸν νοῦν.

Ἄλλ' ἐπειδὴ τοῦ ἡλίου πεποιήμεθα μνήμην ὡς ὄρατοῦ, καλῶς ἂν ἔχοι περὶ τούτου πρῶτον εἰπεῖν, πῶς οὐκ ἔστι
10 γένεσις, εἴπερ πᾶν τὸ ὄρατὸν γενητόν. εἰ γὰρ οὗτος ὄφθῆ-
σεται καὶ γένεσις ὢν καὶ ὑπὲρ γένεσιν, τί κωλύει, φασίν, καὶ τάγαθὸν οὐσίαν τ' εἶναι καὶ ὑπερούσιον; μήποτε οὖν ἐνταῦθα τῶν περὶ τῆς ἀναλογίας ἡμῶν προδιηρημένων μνη-
f. 157r. μονεύειν καιρός, ἐν οἷς ἐλέγχομεν δεῖν μὴ μεταβαίνειν
15 ἐπ' ἄλλας ιδιότητες τῶν τοῦς λόγους ἐχόντων, ἀλλ' ἐμμένειν χρῆναι ταῖς ἐξ ἀρχῆς, καθ' ὅς ἢ ἀναλογία θεωρεῖται. καὶ γὰρ ἐν τούτοις, ὅταν τὸν ἡλίον ὑπὲρ γένεσιν θέμενοι τὴν τῶν φωτιζομένων αὐτὸν γένεσιν λέγωμεν, οὐκέθ' ἠγρούμενον αὐτὸν οὐδὲ αἴτιον, ἀλλ' ἐπόμενον ποιοῦμεν. ἐπισκοποῦντες
20 δὲ τὴν γένεσιν τὴν τῶν ὑπ' αὐτοῦ φωτιζομένων ἀγένητον αὐτὸν παντελῶς εὐρήσομεν. μόνος γὰρ οὗτος τῶν ἐν τῷ κόσμῳ πάντων ὅντως ἐστὶν ἀγένητον σῶμα, προσλαμβάνων οὐδὲν οὐδὲ γιγνόμενος οὐδ' ἀποβάλλων τι ἀφ' αὐτοῦ. πάντα δὲ τὰ ἄλλα, ὅσα φωτίζει, δεχόμενα παρὰ μέρος φῶς
25 ἄλλοτε ἄλλο παρ' αὐτοῦ διὰ τὴν περὶ τὸ κέντρον τὸ οἰκῆον κίνησιν τῆς ἡλιακῆς σφαίρας, ἄλλοτε ἄλλας ἀκτῖνας κατὰ κύκλον εἰς τε τὰ ἐν οὐρανῷ διαπεμπούσης καὶ εἰς τὰ ὑπὸ σελήνην, γένεσίν τε ἴσχει, καθόσον φωτίζεται, καὶ φθοράν· καθάπερ καὶ ἡ σελήνη φθίσεις τε δέχεται καὶ αὐξήσεις
30 τοῦ φωτός. κατ' αὐτὸ ἄρα τὸ φωτίζειν ἀγένητός ἐστιν

5 τίς] πῶς 14 καιρὸς m^g] καὶ πρὸς m¹ | cf. p. 274, 22.
277, 6 17 τούτοις] τοῖς 18 αὐτῶν] αὐτῶν 19 αὐτὸ
22 ἀγένητος, corr. m. rec.

παντελῶς ὁ ἥλιος· κατὰ δὲ τοῦτο ἀπείκασται πρὸς τὰγαθόν, οὐ καθ' ὅσον σῶμά ἐστιν· κατὰ γὰρ τοῦτο ἀνόμοιος πρὸς ἐκεῖνο τῆς ἀναλογίας δι' ὁμοιότητα λόγων συνισταμένης. λάβωμεν οὖν ἀπὸ τούτων, ὅτι θείως συνείδεν ὁ Πλάτων, ὡς ἄρα ἔνεστι καὶ ἐν τοῖς γενητοῖς ἀγένητον εἶναι καθάπερ 5 τοῖς μεριστοῖς ἡμέρες, καὶ κατὰ τοῦτο δὴ τὸ ἀγένητον ὁ ἥλιος βασιλεύει τῶν ὁρατῶν. ἐπεὶ καθόσον σῶμα καὶ καθόσον κινήτων, τῶν βασιλευομένων ἐστίν, οὐ τῶν βασιλευόντων· ἄγεται γὰρ ὑπὸ τῆς ταύτου περιόδου, | καὶ f.157v. ἡ περίοδος αὐτοῦ δευτέραν ἔχει τάξιν τῆς φρονιμωτάτης 10 κυκλήσεως. εἶτα κὰν τοῦτο συγχωρήσωμεν, κατ' ἄλλην τινὰ γένεσιν τὸν ἥλιον γενητόν, οὐκέτ' ἀληθὲς τὸ καὶ τὰγαθὸν κατ' ἄλλο σημαίνόμενον οὐσίας ὑπάρχειν οὐσίαν. τῆς μὲν γὰρ γενέσεως ὑπελείπετό τι καὶ ἕτερον σημαίνόμενον, σῶματι παντὶ προσῆκον, τῆς δὲ καὶ τοῦ ὄντος οὐδέν· ἔν γὰρ 15 ἦν μόνον τὸ τοῖς νοητοῖς πᾶσιν ὑπάρχον, ὃ καὶ εἶναι καὶ ὄντως εἶναι φαμεν. τούτων δὲ ὑπεριδρυμένον τὰγαθὸν ποῖαν ἂν ἔχοι λοιπὸν οὐσίαν, καθ' ἣν οὐσία ἐστίν καὶ οὐχ ὑπερούσιον μόνον; πᾶσα γὰρ οὐσία ὅν ἐστιν ἐξ ἀνάγκης, τὰγαθὸν δὲ οὐχὶ μόνης τῆς οὐσίας εἶπεν ὁ Σωκράτης ἐπέ- 20 κεινα, ἀλλὰ καὶ τοῦ εἶναι. οὐκ ἄρα δεῖ φάναι τὸ ἀγαθὸν εἶναι, ὅπερ ἐπέκεινα τοῦ εἶναι ἐστίν, καὶ διὰ τοῦτο <οὐδὲ> μὴ εἶναι χρὴ λέγειν αὐτό· πάλιν γὰρ τὸ μὴ εἶναι κοινόν ἐστιν πρὸς ἄλλα, οἷς το μὴ ὄν οικεῖον. ἄμφω τοῖνον λεκτέον, ὡς οὔτε ὄν ἐστιν οὔτε μὴ ὄν. ὃ καὶ ἄλλους ἀνέπεισεν ἄγνωστον 25 αὐτὸ λέγειν καὶ ἄρρητον παντὸς ἢ ὄντος ἢ μὴ ὄντος, οὐδὲ τοῦ Πλάτωνος, ὅπότεν αὐτὸ γνωστὸν προσαγορεύη καὶ μάθημα τελευταῖον καὶ πᾶν ὅτι τοιοῦτον, ἀφέντος ἡμᾶς ἀορισταί-

4 συνείδεν ex συνίδεν m³ 6 <έν> τοῖς b 9 cf. Pl. Tim. 36^c et rep. X 616^c (Procl. f. 148^v cod. Vat.); sapientissima rotatio est sphaerae inerrantis 15 τῆς δὲ sc. οὐσίας 23 χρὴ melius abesset 24 ἄλλα οἷς ex ἄλλας m³ | ὄν m³] ἔν m¹ 26 aut ἄρρητον corruptum (ἄδεκτον sententiae convenit) aut id quod verisimilius excidit v. g. καὶ ὑπεριδρυμένον

νειν καὶ οὕτω γνωστὸν ὑπολαμβάνειν, ὡς τὰ ὄντα καὶ ὄν
 ἐστὶ τῆς οὐσίας αἴτιον. ταῦτα μὲν <γὰρ> γνωστὰ καὶ ἐπι-
 στητὰ κατὰ τὸν τῆς ἐπιστήμης τρόπον ὃν αὐτὸς διώρισεν
 τὸν ἀκριβέστατον, καθ' ὃν τὰς ἐξ ὑποθέσεως ἐπιστήμας
 5 ἠτίμασεν καὶ μίαν ἔφατο τὴν ὄντως οὖσαν ἐπιστήμην
 ὑπάρχειν. λέγει δὲ οὕτως περὶ τούτων, ἦν ἔχει διάνοιαν
 f. 158r. ἐκδιδάσκων, ὡς αἱ μὲν ἄλλαι ἐπιστήμαι δοκοῦσαι εἶναι
 ποιοῦνται τὰς ἀρχὰς ὑποθέσεις, μόνη δὲ διαλεκτικὴ ἐπ' αὐ-
 τὴν ὀρωμένη τὴν ἀρχὴν ἀναιρεῖ τὰς ὑποθέσεις, ἕως ἂν
 10 εὖρη τὴν μὴ οὕτως οὖσαν ἀρχὴν ὡς ὑπόθεσιν, ἀλλ' ὄντως
 ἀνυπόθετον. τοιαύτη δὲ ἀρχὴ τὸ ἔν, εἰς ὃ πάσαν τὴν τῶν
 γνωστῶν ὑπόστασιν τελευτᾷ. οὐκοῦν ἀπὸ τούτων δῆλον,
 ὡς ἄρα τὴν διαλεκτικὴν θριγκὸν τῶν ἐπιστημῶν εἶναι δο-
 κουσῶν ἀποκαλῶν καὶ ὄντως ἐπιστήμην ὀριζόμενος ἐξ ἀνυ-
 15 ποθέτου φησὶν ἀρχῆς ὀρωμένην πάντα σκοπεῖν, ὡς ἔχει
 φύσεως, ὅτι ποτέ ἐστιν ἕκαστον. εἰ μὲν οὖν καὶ τὸ ἀγαθὸν
 θεωμένη, τίνα ιδιότητα ἔχει καὶ πῆ διεστῆκεν τῶν ἄλλων,
 ἐξ ἀρχῆς ἀνυποθέτου σκοπεῖ, καὶ τοῦτο τάχ' ἂν εἴη τις
 ἐπιστήμη καὶ τοῦ ἀγαθοῦ, τί ποτέ ἐστιν ὄντως ἢ οὐκ ἐστιν.
 20 εἰ δὲ ἀρχὴ τοῦτο πάντων, ἀρχῆς δὲ οὐκ ἐστὶ λαβεῖν ἀρχὴν,
 τίς μηχανὴ καὶ τοῦτου λέγειν εἶναι τίνα ἐπιστήμην; παντὸς
 μὲν ἐπιστητοῦ ἀπὸ ἀρχῆς ἀνυποθέτου καταληπτοῦ ὄντος,
 ὅπερ ἐστὶ κυρίως ἐπιστητόν, τοῦ δὲ ἀγαθοῦ μὴ ὄντος ἐξ
 ἀρχῆς ἀνυποθέτου καταληπτοῦ, τῷ μὴδ' ἦντιν' οὖν ἔχειν
 25 ὅλως ἀρχὴν· ὥστ' εἰ οὗτός ἐστι τῆς ἐπιστήμης ὄρος, οὐ-
 δαμῶς ἐπιστητόν τὸ ἀγαθόν. ἔπειτα δὲ τούτῳ μὴδὲ ὄν
 αὐτὸ παντελῶς πάλιν εἶναι, σαφέστατα τοῦ Πλάτωνος ἐπι-
 στήμην μὲν ἐπὶ τῷ ὄντι τάττοντος, πίστιν δὲ ἐπὶ τῷ δο-
 κοῦντί πως εἶναι καὶ αἰσθητῶ, διάνοιαν δὲ ἐπὶ τοῖς διανοη-
 30 τοῖς, καὶ εἰκασίαν ἐπὶ τοῖς εἰκαστοῖς· καὶ νόησιν μὲν ἐπὶ

3 cf. Pl. VII 533^a sqq. 10 οὕτως] ὄντως 13 θριγκὸν
 (γ ir.) m¹, cr. m³ | cf. Pl. 534^e 19 ὄντος, corr. b 25 cf.
 Pl. VI 511^d VII 534^a

τοῖς νοητοῖς καὶ διανοητοῖς [καὶ εἰκαστοῖς], δόξαν δὲ ἐπὶ τοῖς αἰσθητοῖς καὶ εἰκαστοῖς. καὶ οὐκ ἐν τούτοις | μόνον, f. 158 v. ἀλλὰ καὶ ἐν Τιμαίῳ [p. 37^b] λέγοντος, ὅτι ὕπερ οὐσία πρὸς γένεσιν, τοῦτο πρὸς πίστιν ἀλήθεια, καὶ λόγους μὲν τοὺς ἀνελέγκτους τοῖς οὖσιν, λόγους δὲ εἰκοτολογικούς τοῖς 5 γενητοῖς ἀποδιδόντος, ὡς ἂν τῆς ἐπιστήμης τὰ ὄντως ὄντα καταθεωμένης. εἰ οὖν τὸ ἂν ἐπιστητόν, τὸ δὲ ἀγαθὸν οὐκ ἐπιστητόν, τὸ ἄρα ἀγαθὸν οὐκ ἔστιν ὄν· ὅπερ καὶ αὐτὸς ἔλεγεν, οὐσίας αὐτὸ λέγων ἐπέκεινα καὶ τοῦ εἶναι. μή σοι δοκεῖ καὶ διὰ τούτων ἀφανῶς ὑπερούσιον αὐτὸ λέγειν, ἀλλ' 10 οὐχὶ καὶ οἷς διορίζεται περὶ τῆς ἀληθοῦς ἐπιστήμης τὸ αὐτὸ συμβαίνειν, οἷς ἐκ τῆς πρὸς τὸν ἥλιον ἀναλογίας συνήγαγεν, ὡς ὑπὲρ γένεσιν ἐκείνου, ὑπὲρ οὐσίαν τὸ ἀγαθὸν ἀποφαίνου; τῶν δύο τοίνυν θάτερον, τὴν ἐπιστήμην ἐροῦμεν εἶναι τὴν ἐκ τῆς ἀνυποθέτου δεικνῦσαν ἀρχῆς 15 (καὶ οὐκ ἔσται τοῦ ἀγαθοῦ ἐπιστήμη) <ἦ> καὶ αὐτῆς τῆς ἀρχῆς οὖσαν μηκέτ' ἀπ' ἀρχῆς εἶναι γινῶσιν, καὶ οὕτως εἶναι καὶ πρὸ τῆς διαλεκτικῆς ἄλλην ἐπιστήμην ζητήσομεν. εἰ δὲ αὐτὴν τὴν διαλεκτικὴν οὐ μόνον εἰδέναι τὰλλα φήσο- 19 μεν ἀπὸ τῆς ἀνυποθέτου ἰμόνην ἀρχῆς, ἀλλὰ καὶ αὐτὴν 430 τὴν ἀρχὴν, δῆλον μὲν, ὡς οὐκ ἂν ἀπὸ ἀρχῆς γιννώσκου καὶ ταύτην, ὥσπερ τὰ ἀπ' αὐτῆς. λείπεται δὲ ἀπὸ τῶν μετ' αὐτὴν ἂν ὑπάρχειν αὐτῇ τὴν γινῶσιν, καὶ δῆλον ὡς δεικνῦσαν ἐκείνην μηδὲν οὖσαν τῶν μετὰ ταύτην, ἢ ὡς ἐκ τεκμηρίων τούτων συλλογιζομένην περὶ ἐκείνης. ἀλλ' εἰ 25 μὲν οὕτως, χειρόνως γινώσεται τὴν ἀρχὴν τῶν ὄντων ἢ τὰ ὄντα· ταῦτα μὲν γὰρ ἀπ' αἰτίας, ἐκείνην δὲ ἐκ τῶν ἀπ' αὐτῆς. τοῦτο δὲ οὐκ ἐπιστημονικόν· καὶ γὰρ αὐτῷ | δο- f. 159 r. κεῖ τὴν ἐπιστήμην εἶναι γινῶσιν τῷ τῆς αἰτίας λογισμῷ

11 οἷς διορίζεται ex οἱ διορίζονται m³ 18 εἶναι post οὕτως fort. del. 20 nempe ἀρχομένην aut ὁμοωμένην | ἀρχὴν, corr. b 23 ἂν abundat; displicet ἐνυπάρχου
24 δεικνῦσα

δεθεῖσαν, ὡς ἐν Μένωνι διώρισεν [p. 98^a]. ὥστε καὶ κατὰ τοῦτον τὸν ὄρον οὐκ ἐπιστητὸν ἀγαθόν, ὃ μὴ δυνατὸν ἀπ' αἰτίας γινῶναι. κἂν ὡς ἐκ τεκμηρίων δὲ γινώσκηται, πάλιν οὐκ ἐπιστητόν· οὐ γὰρ αἰτία ταύτων καὶ τεκμήριον.

5 εἰ δὲ κατὰ ἀφαιρέσειν ἢ γινῶσις τοῦ ἀγαθοῦ, μόνως ἂν οὕτως τῷ Σωκράτει συμφωνοῖμεν, ἀξιοῦντι καθάπερ ἐν μάχῃ διεξιόντα περὶ τοῦ ἀγαθοῦ διελέγχειν ὡς ἄρα οὐκ ἔστιν ἐν τι τῶν ἄλλων [VII 534^c]. οὐ γὰρ ἄλλο τι δηλοῖ ταῦτα πλὴν τῶν ἀφαιρέσεων. τοῦτο δὲ αὖ πάλιν δείκνυσιν

10 αὐτὸ μὴ ὂν ἐπιστητόν. τὸ γὰρ ἐπιστητὸν οὐ τί οὐκ ἔστιν, ἀλλὰ τί ἔστι, γνωστὸν ὑπάρχει διὰ τῆς ἐπιστήμης. οὐ μόνον ἄρα ἔστιν τῆς ἐπιστήμης καὶ τῆς ἀληθείας τὸ ἀγαθὸν ἐπέκεινα, ἀλλὰ καὶ τῶν ἐπιστητῶν, καὶ οὔτε ἐπιστήμη οὔτε ἐπιστητὸν οὔτε ἢ ταῦτα ἀλλήλοις συνάπτουσα ἀλήθεια.

15 γνωστὸν δὲ ὁμοῦς τρόπον ἕτερον διὰ τῆς ἀφαιρέσεως τῶν ἄλλων ἀπ' αὐτοῦ καὶ τῶν ἐλέγχων, οὐ δεικνύουσιν αὐτὸ μηδὲν ὑπάρχον ἐκείνων, ὥσπερ αὐτὸς ὑπέμνησεν διὰ τῆς ἀναλογίας, ὡς οὐκ ἔστιν ἐπιστήμη οὐκ ἔστιν ἀλήθεια οὐκ ἔστιν οὐσία καὶ ὄν. Καὶ εἰ βούλει τοῦτοις ὡς ἀρχαῖς χρη-

20 σάμενος τὰ ἐπόμενα σκοπεῖν, εὗροις ἂν μήτε ταύτων ἐκείνο μήτε ἕτερον, εἰ μὴ ἔστιν ὄν, μὴ κινούμενον μὴ ἐστός, μὴ σχῆμα ἔχον μὴ ἀριθμὸν, μὴ ὅμοιον μὴ ἀνόμοιον, μὴ ἴσον μὴ ἄνισον, μὴ χρόνου μετέχον. ἃ δὴ πάντα καὶ ὁ Παρμενίδης ἐν τῇ πρώτῃ συνήγαγεν τῶν ὑποθέσεων, καὶ συνα-

25 γαγῶν ἐπήνεγκεν [p. 142^a], ὡς ἄρα οὐκ ἔστιν ἐπιστήμη

f. 159^v. τοῦ ἐνὸς οὐδὲ δύο· καὶ γὰρ γενέσεως ἐπέκεινα | καὶ οὐσίας· ὅλως δὲ ταύτης σεσαλευμένης ἔπεται τὰ λοιπὰ τοῖς μὴ κενολογεῖν ἐθέλουσιν. οὐκ ἄρα τοῦτο μόνον ἔχομεν ἀπὸ τῶν Σωκρατικῶν λόγων, ὅτι οὐκ ἐπιστητὸν τὸ ἀγαθόν, ἀλλὰ

30 καὶ ὅπως ἄλλως γνωστὸν ἀπ᾽ αὐτοῦ λόγῳ διὰ τῶν ἐλέγχων καὶ τῶν ἀφαιρέσεων. καὶ εἴπερ μὴ κατέγνω τοῦ Γλαῦκωνος ὡς

γελοιώς ἀποκρινάμενον πρὸς τὴν τοῦ ὑπερουσίου διὰ τῆς
 ἀναλογίας ὑπόμνησιν, ἤκουσας ἂν αὐτοῦ περὶ ἐκεῖνον
 κατατείνοντος τοιαῦτα, οἷα ὁ Παρμενίδης εἰς τὸ ἔν ἀνέ-
 πεμψεν. ἀλλὰ γὰρ ἰδὼν τὸν ἀκροατὴν ἐκτείνειν οὐπω πρὸς 5
 ταῦτα τὸν νοῦν ἱκανόν, πολλὰ τῶν αὐτῶ δοκούντων ἔφατο
 παρήσειν [p. 509^ο] καὶ παρήκεν· ἦν δὲ ταῦτα μετὰ τὴν
 ἀφαίρεσιν τῆς οὐσίας καὶ τὰ λοιπὰ συναφελῆν. ὥστε καὶ
 εἴ τι προστίθῃσιν ἔλκων ἀπὸ τῶν μετὰ τὸ ἀγαθὸν ἐκεῖνο,
 τὰ ὀνόματα μὴ θαυμάσης· τὰ γὰρ συνήθη τοῖς ἀκροαταῖς
 ἠνάγκασται φέρειν ἐπ' αὐτὸ τῶν ἀήθων ἀδέκτοις οὕσιν. 10
 Οὐτ' οὖν μέρος οὐσίας ἐκεῖνο δεῖ λέγειν πρὸ οὐσίας ὄν,
 οὔτ' εἶδος ἔν τι τῶν εἰδῶν· τὸ μὲν γὰρ ὡς εἶδος ἀγαθὸν
 οὕτως ἔχει πρὸς τὴν νοητὴν οὐσίαν, ὡς τὸ ἐν ἡμῖν πρὸς
 τὴν ἡμετέραν· ὑφίστησιν γὰρ ἡ μὲν οὐσία τὴν οὐσίαν, ἡ
 νοητὴ τὴν ἡμετέραν, τὸ δὲ ἀγαθὸν ἐκεῖνο τὸ ἐν ἡμῖν. 15
 ὥστε τῆς νοητῆς οὐσίας ἐκεῖνο καταδεέστερον, ὡς τὸ ἐν
 ἡμῖν τῆς ἡμετέρας, καὶ οὐσιῶδες ἀγαθὸν τὸ ὡς εἶδος καὶ
 οὐσία μὲν τις, ἀγαθὸν δὲ ἀπλῶς τὸ πάντων αἴτιον τῶν
 οὐσιωδῶν ἀγαθῶν τῶν τελειωτικῶν τῆς οὐσίας. ὥστ' εἴπερ
 τὰγαθόν, ὅπερ ὁ Σωκράτης ἐξύμνησεν νῦν, οὐσίας ἐστίν 20
 καὶ τοῦ εἶναι κρεῖσσον, ἕτερόν ἐστι παντός τε εἰδῶν f. 160r.
 ἄλλου καὶ τοῦ τῆς οὐσίας ἀγαθοῦ. τὸ δὲ δὴ μέρος τῆς
 οὐσίας πᾶν ἀτελέστερον ὄν τῆς οὐσίας, ἧς ἐστὶ μέρος, οὐκ
 ἂν εἴη τὸ ὡς ἀληθῶς ἀγαθόν· τοῦτο γὰρ ἐστίν, οὐ ἕνεκα
 πάντα· πᾶν δὲ μέρος οὐχὶ οὐ ἕνεκά ἐστίν, ἀλλ' ἕνεκά του. 25
 τοῦ γὰρ ὅλου ἕνεκα τὸ μέρος, ὡς καὶ αὐτός πού φησιν
 Πλάτων· μέρος μὴν ὅλου ἕνεκα καὶ οὐχὶ ὅλου μέρους
 [legg. X 903^ο]. εἰ οὖν τὰγαθὸν οὐκ ἐστίν ἕνεκά του, πᾶν
 δὲ μέρος ἕνεκά του, τὰγαθὸν οὐδενὸς ἂν εἴη μέρος, ὥστ'
 οὔτε τοῦ νοητοῦ κόσμου μέρος οὔτ' ἄλλου τινός. καὶ πάλιν 30
 ἐκ τούτου δῆλον, ὅπως αἰ κοιναὶ ἔννοιαὶ τὸ οὐ ἕνεκα λέγου-

2 ἤκουσας ἂν ex ηκουσαν m³ 3 τοιαῦτα] ταῦτα 8 εἴ τι ex
 ἐπι uv. m³ 18 τὸ] ὡς 25 οὐ ἕνεκά b] οὐνεκά 27 μὴν m¹] ἦν m³

σαι πάντα τὸ ἀγαθὸν εἶναι καὶ τὸ οὐδὲν πάντα ἐφίεται τὸ
 ὑπὲρ οὐσίαν ἀπομαντεύονται. τὸ γὰρ οὐσιῶδες ἀγαθὸν
 ἔνεκα τῆς οὐσίας ἐστίν, ἐκείνης ἔνεκα καὶ ὑποστάν καὶ
 ζητούμενον, ὡς εἰς τὴν ἐκείνης τελείωσιν συντελοῦν, ἵνα
 5 ἔχη κατὰ φύσιν καὶ τὸ εἶναι αὐτῆς μὴ εἶη ἀτελές. μόνον
 οὖν ἐκεῖνο τὰγαθόν, εἰς ὃ καὶ ὑπόστασις ἀνήρηται πᾶσα
 καὶ τελειότης, οὗ ἔνεκα πάντα ἐστίν, ἔνεκα δὲ οὐδενὸς αὐτό,
 οὔτε τινὸς ὄν ὡς τὸ εἰδητικὸν ἀγαθόν, οὔτε ἄλλον ἐφιέ-
 10 μενον, ὡς ἡ οὐσία παντὸς ὄντος ἐφίεται τοῦ ἀγαθοῦ, καὶ
 ἵνα ἡ καὶ ἵνα τελείως ἡ. καὶ τοῦτο ἐστὶν ἄρα τὸ πάντων
 βασιλεῦον καὶ νοητῶν καὶ αἰσθητῶν, εἰς ὃ καὶ ὁ Πλάτων
 ἡμᾶς ἐν ἐπιστολαῖς [Π 312^ο] ἀνήγαγεν εἰπών· περὶ τὸν
 πάντων βασιλέα πάντα ἐστίν καὶ ἐκεῖνου ἔνεκα
 πάντα, καὶ ἐκεῖνο αἴτιον πάντων <τῶν> καλῶν. ἃ
 15 γὰρ ἐκεῖ συντόμως, ταῦτα ἐν τούτοις διὰ πλειόνων ἐδίδαξεν·
 ἀλλὰ μὴν ἐκεῖ περὶ τοῦ πρώτου θεοῦ ταῦτα ἔφθεγκται· τὸ
 ἄρα ἀγαθόν ἐστὶν ὁ πρῶτος κατὰ Πλάτωνα θεός.

f. 160 v.

ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΕΝ ΤΩΙ ΕΒΔΟΜΩΙ ΤΗΣ ΠΟΛΙΤΕΙΑΣ ΣΠΗΛΑΙΟΥ.

20 Εἴ τι δεῖ καὶ ἡμᾶς φάναι περὶ τοῦ σπηλαίου καὶ τῶν
 ἔξω τοῦ σπηλαίου πάντων καὶ τῆς πρὸς τὰ πράγματα αὐ-
 τῶν ὁμοιότητος, λεγέσθω πρῶτον, ὅπως διεῖλεν αὐτὸς ἐν
 τῇ κατατομῇ τῆς γραμμῆς τὰ πάντα. καὶ γὰρ <ἐν> ἐκείνοις
 ἀπεικάζει τὰ μὲν εἶσω τοῦ σπηλαίου τοῖς δοξαστοῖς, τὰ δὲ
 25 ἔξω τοῖς γνωστοῖς. διὸ καὶ ἐπὶ τῇ διαίρεσει συμπληρώσας
 431 αὐτήν ἐν τῷ ἔκτῳ τὴν εἰκόνα ταύτην ἔπλασεν εὐθὺς ἀρχό-
 μενος τοῦ ἑβδόμου, καὶ ἐπὶ τῇ εἰκόνι πάλιν ἔλαβεν τὴν

5 nolui ἔχει scribere (cf. e. g. Usener ad Theodor. 11, 18)

7 τελειώτερος 8 possis <μέρος> τινός | εἰδητικόν

14 τῶν add. e Plat. 18 cf. Pl. 514^a 22 cf. Pl. VI 509^d

προρρηθεῖσαν διαίρεσιν, τὰς γνώσεις συνδιαιρούμενος καὶ ἔφ' οἷς εἰσιν αἱ γνώσεις, ὡς αὐτὸς εἶπεν· καὶ μεταξύ που τούτων ἀπεικάζειν ἐπομένως ταῦτα παρακελεύεται τοῖς ἔμ-
 προσθεν εἰρημένοις, ἅπερ ἦν τὰ τέτταρα τμήματα τῶν πάν- 5
 των. ἀναλάβωμεν οὖν ἐκεῖνα διὰ βραχέων, οἷς ὁμολογου-
 μένην ἀποδείξομεν τὴν εἰκόνα πάσαν. Τὴν μὲν οὖν ἀφ' 5
 ἑνὸς πρόοδον τῶν ὄντων συνεχῆ καὶ ἠνωμένην οὕσαν ἐν-
 δελεασθαι βουλόμενος γραμμῆ μιᾷ τὴν συνέχειαν ταύτην
 ἀπέεικασεν, δι' ὁμοιότητος καὶ ἀλληλουχίας τῶν δευτέρων
 ἀπὸ τῶν πρώτων ἀεὶ προϊόντων, κενοῦ δὲ οὐδενὸς τὰ ὄντα 10
 διείργοντος· οὐδὲ γὰρ ἦν τοῦτο θεμιτόν, τὰ γὰρ πάντα
 παράγοντος καὶ εἰς ἑαυτὸ πάλιν ἐπιστρέφοντος. δεῖ γοῦν
 ὁμοιοῦσθαι τῷ γεννῶντι τὴν γένεσιν· ἑνὸς οὖν ἐκείνου ὄν-
 τος συνεχῆ τὴν γένεσιν ἀναγκαῖον εἶναι· συγγενὲς γὰρ τῷ 15
 ἐνὶ τὸ συνεχές. τούτου δὲ αἴτιον τοῦ συνεχοῦς ἡ ὁμοιότης 15
 τῶν ἐπο|μένων τμημάτων πρὸς τὰ ἡγούμενα· ταύτην δὲ f. 161 r.
 εἶναι πρὸς τοῦ ἑνὸς ὁμολογοῦμεν ἅπαντες· ἡ γὰρ ὁμοιότης
 ἐνότης τίς ἐστίν. μίαν μὲν οὖν γραμμὴν διὰ ταῦτα λαμ-
 βάνει, τέμνει δὲ δίχα ταύτην, οὐκ εἰς ἴσα μέρη τέμνων,
 ἀλλ' εἰς ἄνισα, δύο δὲ ὅμως. καὶ γὰρ ἐν Φιλίβῳ [p. 16^{o d}] 20
 τοῖς τὰ ὄντα σκοποῦσιν παρεκελεύσατο μετὰ τὸ ἔν σκοπεῖν
 τὰ δύο, εἴ πως ἐστίν, εἰ δὲ μή, τὸν σύνεγγυς τῆς δυάδος
 ἀριθμόν. ἡ δ' οὖν εἰς ἄνισα τομῆ τῶν πάντων αὐτῷ τὴν
 ἀξίαν ἐνδείκνυται τῶν τετμημένων, τὴν κατὰ τὸ συνεχές
 ἀνισότητα τῆς κατὰ τὴν ὑπαρξιν ἀνισότητος εἰκόνα τιθε- 25
 μένω. τούτων δὲ τῶν ἀνίσων δύο τμημάτων ἐκάτερον ἀνά-
 λογον τέμνει τῆ ἕξ ἀρχῆς γραμμῆ, τῆς ἀναλογίας πάλιν
 ταύτης ἐναργῶς δηλούσης τὴν διὰ ταυτότητος τῶν δευτέρων
 ἀπὸ τῶν πρότερον ὕφασιν. λόγου γὰρ ἐστίν ἡ ἀναλογία

2 cf. Pl. 534^a τὴν δ' ἔφ' οἷς ταῦτα ἀναλογίαν | cf. Pl. 517^a
 ταύτην τοῖνον . . . τὴν εἰκόνα . . . προσαπτέον ἅπαντι τοῖς ἔμ-
 προσθεν λεγομένοις 12 ἐπιτρέφοντος m¹, corr. m³ aut m.
 rec. 15 τούτου] τοῦτο 25 τιθεμένων 29 possis προτέρων

ταυτότης καὶ δεσμῶν ὁ κάλλιστος, ὡς ἐν Τιμαίῳ [p. 31^o]
 μεμαθήκαμεν, καὶ Διὸς κρίσις, ὡς ἐν Νόμοις [VI 757^b]
 ἠκούσαμεν. ὡς οὖν ὁ κόσμος οὗτος δεδημιούργηται <κατὰ>
 τὴν ἀναλογίαν, πάντων φιλίαν ἄλυτον πρὸς ἄλληλα λαβόν-
 5 των, οὕτω καὶ τὰ πάντα προῆλθεν συνδεθέντα διὰ ταύτης
 καὶ ὁμολογήσαντα ἀλλήλοις. τεττάρων δὲ τῆς μιᾶς γραμμῆς
 ἀναφανέντων αὐτῷ τμημάτων τὰ μὲν δύο τὰ τὸ μείζον αὐ-
 τῆς τμήμα συμπληροῦντα τοῦ νοουμένου γένους εἶναι τίθεται,
 τὰ δὲ δύο τὰ τὸ ἔλασσον τοῦ ὀρωμένου γένους. δεῖ γὰρ
 10 τῷ νοουμένῳ τὸ μείζον ἀποδιδόναι, κρείττονι τε ὄντι καὶ
 περιέχοντι θάτερον, τῷ δὲ ὀρωμένῳ τὸ ἔλασσον· περιέχεται
 f. 161 v. γὰρ ἐν ἐκείνῳ | κατ' αἰτίαν. ἔλασσον δὲ τοῦ περιέχοντος
 πανταχοῦ τὸ περιεχόμενον, εἴτε κατ' οὐσίαν εἴτε κατὰ δύνα-
 μιν εἴτε κατ' ἐνέργειαν λαμβάνοις τὴν περιοχὴν, ὥσπερ καὶ
 15 ἐπὶ τῶν συνεχῶν καὶ ἐπὶ τῶν διηρημένων ὁρᾶται πάντων.
 τὰ μὲν οὖν ἐξ ἀρχῆς ἄνισα δύο τμήματα τῆς γραμμῆς
 νοουμένον ἐστὶ γένος τὸ μείζον, ὀρωμένον δὲ θάτερον τὸ
 ἔλασσον. τούτου δὲ ἐξῆς φησὶν ἀπὸ τῶν πρὸς ἡμᾶς πρῶ-
 20 ταν ὡς γνωριμωτέρων ἀρξάμενος τοῦ ὀρωμένου γένους· τὸ
 μὲν γὰρ ἕτερον τοῖν τμημάτων εἰκόνας, τὸ δὲ λοιπὸν
 πᾶν ἀφ' ὧν αἱ εἰκόνας. τῶν δὲ αὖ εἰκόνων δηλοῦν δυνα-
 μένων καὶ ἀγάλματα καὶ ζωγραφήματα καὶ πᾶν ὅτι τοιοῦτον,
 αὐτὸς διοριζόμενος, τίνας εἶναι βούλεται τὰς εἰκόνας, καὶ
 ὡς τὰς ἀπὸ τῶν φωτιζόντων ἀποτελουμένας ἐν φωτιζομένοις,
 25 τὰς τε σκιὰς φησὶν εἰκόνας καλεῖν καὶ τὰς ἐμφάσεις τὰς τε
 ἐν ὕδασι καὶ τὰς ἐν τοῖς ἄλλοις ἐνόπτροις. καὶ δὴ καὶ
 διορίζων, τίνα ποτὲ δεῖ τούτοις ὑπάρχειν τοῖς ἐνόπτροις,
 πυκνότητά φησι καὶ λειότητα καὶ φανότητα· τῆς μὲν γὰρ
 πυκνότητος δεῖν, ἵνα μὴ τοῖς πόροις ἐμπύπτουσα ἢ ἐμφασίς

2 add. b (nolui dativum reponere) 7 αὐτῶν, corr. b
 15 ὁραῖται 20 Pl. 509^e nil nisi haec: ἐν μὲν τῷ ὀρωμένῳ
 τὸ μὲν ἕτερον τμήμα εἰκόνας 29 δεῖν pro δέον, quoniam
 nihil horum apud Pl. (cf. 43, 16 etc.)

ἀπολέσῃ τὸ ἐν ἐκ πολλῶν γενέσθαι τῶν ἀπορροϊῶν εἶδωλον·
 τῆς δὲ λειότητος, ἵνα μὴ ταῖς ἐξοχαῖς καὶ εἰσοχαῖς ἢ τραχύ-
 τῆς ἀνωμαλίας αἰτία γίνηται τῷ συστησόμενῳ· τῆς δὲ φανό-
 τητος, ἵνα τὸ εἶδωλον ἀμυδρὰν ἔχον τὴν ἰδέαν ὅμως ὀφθῇ·
 καὶ γὰρ τὰ ἐν τῷ ἀέρι φαινόμενα διὰ τῶν θυρίδων κατα- 5
 λαμπόμενα ξύσματα χωρὶς φωτὸς ἀόρατά ἐστίν, ἀμυδρὰν
 ἔχοντα τὴν ἑαυτῶν σύστασιν. ἐκ δὲ τοῦ|των συλλογιστέον f. 162r.
 ἡμῶν, καὶ ὅτι κατὰ Πλάτωνα αἱ ἐμφάσεις ὑποστάσεις εἰδὼν
 εἰδῶλον τινῶν δαιμονία μηχανῇ δημιουργούμεναι, καθάπερ
 αὐτὸς ἐν τῷ Σοφιστῇ [p. 266^b] διδάσκει. καὶ γὰρ αἱ 10
 σκιαί, αἷς τὰ εἶδωλα συζυγεῖν φησιν, τοιαύτην ἔχουσι φύ-
 σιν· καὶ γὰρ αὐταὶ σωμάτων εἰσὶ καὶ σχημάτων εἰκόνες,
 καὶ παμπόλλην ἔχουσιν πρὸς τὰ ἀφ' ὧν ἐκίπτεουσιν συμπά-
 θειαν, ὡς δηλοῖ καὶ ὅσα μάγων τέχναι πρὸς τε τὰ εἶδωλα
 δρᾶν ἐπαγγέλλονται καὶ τὰς σκιάς. καὶ τί λέγω τὰς ἐκείνων 15
 δυνάμεις; ἂ καὶ τοῖς ἀλόγοις ἤδη ζῴοις ὑπάρχει πρὸ λόγου
 παντὸς ἐνεργεῖν. ἢ γὰρ ὕαινα, φασί, τὴν τοῦ κυνὸς ἐν
 ὕψει καθήμενον πατήσασα σκιὰν καταβάλλει καὶ θοίνην
 ποιεῖται τὸν κύνα· καὶ γυναικὸς καθαιρομένης, φησὶν Ἀρι-
 στοτέλης [π. ἐνυπν. 2. 459^b 27], εἰς ἔνοπτρον ἰδούσης 20
 αἵματοῦται τό τε ἔνοπτρον καὶ τὸ ἐμφαινόμενον εἶδωλον.
 ὅτι δὲ ὑποστάσεις εἰσὶ καὶ τὰ εἶδωλα κατὰ Πλάτωνα, καὶ
 ἐκ τῆς ἀναλογίας οἶμαι δήλον· οὕτω γὰρ ἔχει τὰ εἰκαστὰ
 πρὸς τὰ δρατὰ φησιν, ὡς τὰ διανοητὰ πρὸς τὰ νοητὰ·
 ταῦτα δὲ εἰκότως καὶ εἶδη τινὰ καὶ ὄντα· καὶ τὰ εἰκαστὰ 25
 ἄρα τῶν δρατῶν εἶδωλα ὄντα φύσιν ἔχει τινὰ καὶ οὐσίαν
 ἀμωσγέπως ἐν οἷς ἐστίν.

Ἄλλὰ τοῦτο μὲν καὶ διὰ πλείονων γυνῶναι τοῖς Πλά-
 τανος φίλοις δυνατόν. τοιούτων δὲ ἄρα τῶν εἰκαστῶν

11 αἷς m³] οἷς m¹ 14 δηλοῖ corr. in δηλοῦσι uv. m³
 17—19 cf. Aristot. fr. 369 (= Aelian. h. a. VI 14) mir. ausc.
 145 Plin. VIII 106 23 cf. Pl. 534^a (511^d) 27 an <τῶν>
 ἐν οἷς ἐστίν?

ὄντων τὸ ἕτερον γένος οἶον ὀρίζεται τῶν ὀρωμένων ἄκουσον.
 ἐκεῖνο γὰρ εἶναι πᾶν, ᾧ τοῦτο ἔοικεν, τὰ τε περὶ ἡμᾶς
 ζῶα καὶ τὸ φυτευτὸν καὶ τὸ σκευαστὸν ὄλον γένος.
 f. 162v. ὣστε δῆλον ἐκ τούτων εἶναι τοῖς ἐπιβλέπειν δυνα|μένους,
 5 ὅτι καὶ ἐν τῷ σπηλαίῳ τοῖς ὄρατοῖς ἀνάλογον ἔσται πᾶν, ὅσον
 τε περὶ τοὺς δεσμώτας ζῶον καὶ τὰ σκευή πάντα ὅσα φέ-
 ρουσιν πάντες οἱ παριόντες, καὶ ὅσον περὶ αὐτοὺς ἐκείνου
 φυτευτόν, σῶμα ὃν καὶ διὰ τοῦτο τοῦ ὄρατοῦ γένους. διεί-
 λεν γὰρ οἶμαι πᾶν εἷς τε τὸ σκευαστὸν καὶ τὸ φυσικόν, ὃ
 10 δὴ φυτευτὸν εἶπεν. τὰς δὲ ἀπὸ τούτων σιᾶς καὶ τὰ εἶδωλα
 τὰ ἐν τοῖς ἐνόπτοις φανταζόμενα κοινῶς εἰκόνας προσαγο-
 ρεύσας εἰς τὴν τοῦ τετάστου τμήματος ἔταξεν μοῖραν. μετα-
 βὰς δὲ ἐπὶ τὸ μείζον τμήμα τῆς γραμμῆς, ὃ δὴ τοῦ νοου-
 432 μένου γένους ἔθετο, τὸ μὲν ὀρίζεται κἂν τούτῳ δεύτερον, τὸ
 15 δὲ φύσει πρότερον, διανοητὸν μὲν τὸ δεύτερον (ὃ δὴ τοῖς τό-
 τε μιμηθεῖσιν, τοῖς ὄρατοῖς δήπουθεν, ὧν ἦν τὰ εἰκαστὰ
 μιμητὰ καὶ εἰκόνας, αὐτὰ δὲ ὑπ' ἐκείνων μιμηθέντα — τούτοις
 οὖν τοῖς ἐν τῇ τοῦ ἐλάσσονος τμήματος διαιρέσει μιμηθεῖσιν
 εἰκόσιν χρώμενον ἐξ ὑποθέσεών τινων ὠρμημένον,
 20 καὶ ταύταις ὡς ἀρχαῖς ὁμολογουμέναις τὰ ἐπόμενα ζητοῦσα
 ἀναγκάζεται σκοπεῖν ἢ ψυχῇ. τῶν γὰρ διανοημάτων τὰ
 ὄρατὰ μιμητὰ, κύκλος μὲν ὁ γραφόμενος δηλαδὴ τοῦ ἐν
 γεωμετρῷ καὶ τρίγωνον, ἀριθμοὶ δὲ οἱ ἐν τοῖς ὄρατοῖς τῶν
 25 ὑπὸ τοῦ ἀριθμητικοῦ θεωρουμένων, καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων
 ἀπάντων ὁ αὐτὸς τρόπος. ταῦτα δὴ τὰ ὄρατὰ μιμηθέντα
 πρότερον ὑπὸ τῶν μετὰ ταῦτα, τῶν εἰκαστῶν λέγω, μιμητὰ
 δὲ αὐτὰ τῶν διανοητῶν ὄντα. διανοητὸν μὲν οὖν τοῦτό
 ἔστιν ὡς ἔφην), νοητὸν δὲ εἰλικρινῶς τὸ πρότερον, ὃ δὴ

2 cf. Pl. 510^a 15 τοῖς Pl. 510^b] τούτοις 16 μιμη-
 θεῖσιν etiam Pl. A, τμηθεῖσιν Pl. M et vulg. 19 χρωμένη et
 πορευομένη (pro ὠρμημένη) Pl., et sic scribere debebat Proclus
 20 ζητῶν m¹, οὐσα ss. m³ 25 an οὕτω δὴ? 26 λέγων,
 corr. m³ 27 αὐτὰ] αὐτῶν | νοητὰ m¹, ὄντα ss. m³

τῶν διανοητῶν ὑπέρετε|ρον <ὄν> νοῦς ἐπισκοπεῖ καὶ οὗτος f. 163r.
 οὐκ ἐπὶ τελευτήν πορευόμενος, οἷον ἐξ ὑποθέσεών τινων
 ἐπὶ συμπεράσματα, τῶν ὑποθέσεων ἀναποδείκτων κειμένων,
 ἀλλ' ἀπὸ τῶν ἀρχῶν ἐπ' ἄλλας ἀνωτέρω κειμένας ἀρχάς,
 ἕως ἂν ἐπὶ τὴν ἀναπόδεικτον ἀναδράμη καὶ ἀνυπόθετον 5
 ἀρχήν, οὐ καθ' ὑπόθεσιν ταύτην οὔσαν, ἀλλὰ κατ' ἀλήθειαν
 τῶν πάντων ἀρχήν, ἧς οὐδὲν ἐπέκεινα νοεῖν θέμις, μηδενὶ
 μὲν ὑποκειμένης, αὐτῇ δὲ τῶν ἄλλων ὑποκειμένην. τὸ μὲν
 γὰρ σημεῖον, εἰ καὶ ἀρχὴ τῶν ἐν γεωμετρίᾳ πάντων ἐστίν,
 ἀλλὰ καὶ ἐκ τῆς κοινῆς ἀνήπται πάντων ἀρχῆς καὶ ὑπό- 10
 κείται ἐκείνη. τινῶν οὖν ἀρχὴ καὶ μονὰς καὶ οὐ πάντων
 ὡσαύτως, ἀριθμῶν μὲν ἀρχὴ καὶ τῶν ἐν ἀριθμητικῇ πάν-
 των, ὑπόκειται δὲ τῇ πάντων ἀρχῇ. καὶ ἐπαναβασμοῖς τού-
 τοις χρῆσθαι δυνατὸν τοῖς ἐπ' ἐκείνην ἀνιούσιν τὴν τοῦ
 παντὸς ἀρχήν. ποίου δὴ λέγων τοῦ παντὸς ἢ τοῦ νοου- 15
 μένου παντός; τοῦτο γὰρ ἦν θάτερον τμήμα τοῦ ὀπωσοῦν
 ὄντος, ὥσπερ θάτερον τὸ ὀρώμενον γένος. καὶ τούτου μὲν
 ἐπὶ τὸν ἥλιον ἢ ἄνοδος τὸν βασιλέα τῶν ὀρωμένων, ἐκείνον
 δὲ ἐπὶ τὰ γαθὸν τῶν νοουμένων πάντων βασιλεῦον, οἷς τὴν
 οὐσίαν εἴρηται πρότερον αὐτῷ παρέχειν, αὐτὸ καὶ οὐσίας 20
 ὄν ἐπέκεινα καὶ ὄντος.

Ταῦτα μὲν τοίνυν ὑπεμνήσθω τῶν ζητουμένων ἔνεκα
 τῆς ὁμοιότητος, ἣν ἢ κατὰ τὸ σπήλαιον εἰκὼν ἐνδειξασθαι
 πειράσεται. ταύτης δὲ ἀρχόμενος ἐν προοιμίῳ τοῦ ἐβδό-
 μου σκοπεῖ τί φησιν· ἀπέिकासον τὴν ἡμετέραν φύσιν, 25
 αὐτὴν δήπου τὴν ἀνθρωπίνην ζωὴν, | οὐ καθ' ὅσον ἐστίν f. 163v.
 οὐσία καὶ δύναμιν ἔλαχεν τοιάν ἢ τοιάν, ἀλλὰ παιδείας
 τε πέρι καὶ ἀπαιδευσίας. τὴν μὲν γὰρ οὐσίαν ἡμῶν
 ἐν τῷ ἐνάτῳ [p. 588^d] Πλάτων ἀπεικάξει ζῶν συμμιγῆ
 λαχόντι φύσιν ἔκ τε ἀνθρώπου καὶ λέοντος καὶ θηρίου 30

1 οὕτως 2 ὑποθέσεώς, corr. b 11 ante μονὰς οὐ 14 cf.
 Pl. 511^b ἐπὶ τὴν τοῦ παντὸς ἀρχήν ἰών 19 an <τὸ> τῶν? | οἷς]
 εἰς 20 cf. Pl. 509^b 24 ἀρχόμενον, corr. m³ 27 τοιάν ἢ im. m²

πολυκεφάλου τινός, καὶ τοῦ ἕξωθεν οἶον ἐλύτρου περικει-
 μένου πᾶσιν. τὴν δὲ παροῦσαν εἰκόνα πλάττει τρόπον ἕτε-
 ρον, δεικνύς ἀπαιδευτον ζωὴν, ὅποια δὴ τις ἂν εἶη, καὶ
 πεπαιδευμένην τοῖς εἰρημένοις τμήμασιν καὶ ταῖς γνώσεσιν
 5 αὐτῶν ἐπομένην. καὶ τὸ μὲν σπηλαιον ἀπεικάζει παντὶ τῷ
 ὄρωμένῳ γένει, τὰ πάντα δίχα τέμνων, ὥσπερ τὴν γραμμὴν,
 κἀνταῦθα μείζον τιθεῖς, ὅσον ἀφομοιοῖ τῷ νοουμένῳ,
 πάντα τὸν ἕξω τόπον, ἔλασσον δέ, ὅσον τῷ ὄρωμένῳ, πάντα
 τὸν ἔνδον τοῦ σπηλαίου τόπον· αὐτοῦ δὲ τοῦ σπηλαίου τὸ
 10 μὲν κατὰγειον ὑπογράφων (οὕτω γὰρ που καὶ εἶπεν· ἰδὲ
 γὰρ ἀνθρώπους ἐν καταγείῳ σπηλαιώδει οἰκήσει),
 τὸ δὲ ἀνωτέρω τεταγμένον, καὶ ἐπ' αὐτὸ τινα μεμηχανη-
 μένην ἄνοδον· μεταξὺ γούν φησιν τῶν τε δεσμοτῶν
 δεῖν νοεῖν ἡμᾶς καὶ τοῦ πυρὸς ἐπάνω ὁδόν, καὶ αὐτὸ
 15 τὸ πῦρ ἀνωθεν φωτίζειν τοὺς τε σκευοφόρους καὶ τοὺς
 δεσμώτας, ὅπως καὶ τῶν δεσμοτῶν ἐκπίπτουσι αἱ σκιαὶ κάτω
 καὶ ὧν φέρουσιν οἱ παριόντες σκευῶν. ὥστ' εἶναι καὶ ἐν
 τῷ σπηλαίῳ τινὰ ἄνοδον ἀπὸ τῆς χαμαιζηλοτέρας ζωῆς ἐπὶ
 τὴν ὑψηλοτέραν, καὶ τὰς σκιάς ἢ τῶν δεσμοτῶν ἢ τῶν
 20 σκευῶν, ἃ δὴ καὶ τὴν ἀρχὴν ὄντα νομιζουσιν οἱ δεσμοῦται
 δι' ἀπαιδευσίαν, τὴν πρώτην εἶναι μοῖραν τῆς γραμμῆς |
 f. 164r. * * * * πρὸς τὰ ὁρατά, καὶ τὰ διανοητά πρὸς τὰ νοητά.
 τούτων δὲ πρώτων ἀπάντων ἡμῖν ἀνιοῦσιν φανεισῶν, προσ-
 ἔδηκην μεταξὺ τούτων τε καὶ τῶν ὄντως νοητῶν παρεμβα-
 25 λῶν ἄλλο τι λεληθότως, καὶ ὕστερον αὐτά, τί δὴ διὰ τούτου
 τοῖς μὴ παρέργως ἀκούουσιν ἐνδεικνύμενος ἢ τοῦτο ἐκεῖνο,
 τὸ τῶν διανοητῶν, ὧν ἡ γεωμετρία σκοπεῖται καὶ ὧν ἡ
 ἀριθμητικὴ, τοὺς λόγους ἔχειν τὴν ψυχὴν, ὡς εἰκόνας εἶναι
 τὰ ὑπὸ τούτων θεωρούμενα καὶ χρῆναι τὴν διάνοιαν ἐν
 30 τούτοις γυμναζομένην καὶ ἐαντὴν καθάιρουσαν αὐτοὺς προ-

2 πράττει 10 εἶδε γὰρ 11 σπηλαίῳ διοικήσει 22 deest
 unum ad minimum folium | ἀνοητά 23 φανεισῶν | θένει εἰπὼν
 24 cf. Pl. 515^a 27 ὧν ἡ γεωμετρία] ἐν γεωμετρίᾳ^t 28 ἔχει

βάλλειν τοὺς ἐν αὐτῇ τούτων λόγους, καὶ οὐκ ἐν ταῖς εἰκό-
 σιν, ἀλλ' ἐν ἑαυτῇ ταῦτα θεάσασθαι συνεπτυγμένως ὄντα
 καὶ ἀμερωῶς· ἃ δὴ καὶ ἀνελλίσσουσα τοσοῦτον ἐγεννήσατο
 πληθὸς θεωρημάτων. μετὰ δὲ ταῦτά φησιν αὐτὸν ἰδεῖν
 ἤδη τὸν ὅλον οὐρανὸν ἐν νυκτὶ καὶ τὰ ἄστρα τῶν νοητῶν 5
 ὄντα ὁμοιώματα καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς φῶτα, καθ' ὃ ἡλιοειδῆ
 πάντα ἐστίν, ὅπως ἂν καὶ τὴν οἰκείαν οὐσίαν αὐτῶν νοή-
 σωμεν καὶ τὰς θεότητας αὐτῶν. ὥς γὰρ ταῦτα ἡλιοειδῆ
 διὰ τὸ ἀφ' ἡλίου φῶς, οὕτως ἐκεῖνα θεῖα πάντα διὰ τὸ
 ἐκ ἀγαθοῦ φῶς. εἰ δὲ ὥς τὸν ὅλον οὐρανὸν δεῖ πρὸ τῆς 10
 τοῦ ἡλίου θέας καὶ τὰ ἐν τῷ οὐρανῷ πάντα ἰδεῖν προσήκει
 καὶ τὰ ἄστρα, τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ πρὸ τοῦ ἀγαθοῦ τὸν
 νοητὸν σύμπαντα διάκοσμον καὶ τὰ ἐν αὐτῷ πάντα, συλλο-
 γιστέον ἐστίν ἐκ τούτων ἡμῖν, ὥς ἄρα δεῖ καὶ ἐν τοῖς νοη-
 τοῖς τὰ μὲν εἶναι ταῖς ὅλαις σφαιραῖς ἀνάλογον, τὰ δὲ τοῖς 15
 ἄστροις, οἷς αἱ σφαιραὶ περιέχουσιν, τὰ δὲ τοῖς ἐν αὐτοῖς
 κύκλοις· καὶ ταῦτα | κατιδόντας τὰς τῶν νοητῶν τάξεις f. 164 v.
 τῶν ὑπὲρ ψυχῆν καταδήσασθαι, τὰς μὲν ὁλότητας τῶν
 σφαιρῶν εἰκόνας ὑπολαβόντας εἶναι τῶν ὡς ἀληθῶς ὕμνου-
 μένων ὀλικῶν θεῶν, τοὺς δὲ κύκλους τῶν ὀλικῶν ἕμα 20
 καλουμένων καὶ μερικῶν, τὰ δὲ ἄστρα τῶν μερικῶν ἰδίως
 προσαγορευομένων, καὶ ταῦτα πάλιν ὑποδιαίρειν ἀπὸ τῶν
 εἰκόνων ἀναγομένους. καὶ γὰρ καὶ Πλάτων οἶδεν ταύτας
 τὰς τάξεις, ὥς ἐν ἄλλοις ἐδείξαμεν, καὶ πλήρεις τούτων
 αἱ τῶν θεολόγων εἰσὶν ὑφηγήσεις. Μετὰ δὲ τὴν τούτων 25
 θεωρίαν καὶ τὸν πρὸς τὸ φῶς διὰ τούτων συνεθισμὸν τελευ-
 ταῖον φησὶ δεῖν ἐν τῷ ὄρατῷ τὸν ἥλιον ὄραῖν οὕτως <ὡς> ἐν
 τῷ γνωστῷ τὴν ἀγαθοῦ ιδέα. καὶ ὅτι μὲν γνωστὸν κα-433
 λεῖν εἴωθεν τὸ νοητὸν, καὶ διὰ ταύτης ἐστὶ τῆς ῥήσεως

2 *no* in συνεπτυγμένως et *το* prius in τοσοῦτον v. 3 cum
 membrana perierunt 4 cf. Pl. 516^a 22 ὑποδιαίρει[σιν]
 25 cf. Pl. 517^b 27 τὸν lacuna haustum | sic enim l. c. Pl.:
 ἐν τῷ γνωστῷ τελευταία ἢ τοῦ ἀγαθοῦ ιδέα

γνώριμον, ὥστε καὶ ἡνίκα τοῖς γινγνωσκομένοις ἔλεγεν τὴν
 οὐσίαν παρέχειν τὰγαθόν [VI 509^b], οὐ τοῖς μετὰ τὴν
 πρωτίστην οὐσίαν ἔλεγεν, ἀλλ' αὐτοῖς τοῖς ἀκροτάτοις τῶν
 ὄντων. εἰ δὲ τοῦτο, καὶ οὐσίας ὑμνούμενον ἐπέκεινα καὶ
 5 τοῦ ὄντος αὐτῶν ἐστὶν ἐκβεβηκός τῶν θειοτάτων οὐσιῶν
 καὶ οὕτως ὑπερούσιον, ὡς πρὸ τῆς νοητῆς ὄν οὐσίας. ὅτι
 δὲ καὶ πάνυ δαιμονίως εἴρηται τελευταίαν ἐν τῷ γνω-
 στῷ τὴν τὰγαθοῦ ἰδέαν ὀρᾶσθαι καὶ μόγεις (καὶ γὰρ
 τοῦτο προσέθηκεν)', δηλον ἂν γένοιτο νοήσασιν, διότι τοῖς
 10 εἰς τὸ νοητὸν ἀναβᾶσιν ἀπ' ἐκείνου μόνου καὶ δι' ἐκείνου
 συναφθῆναι πρὸς αὐτὴν δυνατόν. ἐν τῷ γνωστῷ οὖν ὀρᾶ-
 ται τὰγαθὸν ἐν προθύροις αὐτοῦ κειμένῳ· τὸ γὰρ πρῶτως
 αὐτοῦ μετέχον ἐστὶ τὸ νοητόν, ὃ δὴ τοῖς ἰδεῖν αὐτὸ δυννη]-
 f. 165r. θεῖσιν ἀφ' ἑαυτοῦ δεικνυσιν, εἰ θέμις εἰπεῖν, οἷον ἄρα
 15 ἐστὶν τὸ ὑπὲρ τὸ νοητὸν τοῦ ἐν αὐτῷ φωτός αἴτιον. καὶ
 γὰρ θεϊότερόν ἐστιν τὸ ἐν αὐτῷ φῶς ἢ τὸ ἐν τοῖς νοούσιν,
 τὸ νοητόν, ὥσπερ καὶ τὸ ἐν ἄστροις ἢ <τὸ ἐν> τοῖς ὕμ-
 μασι τοῖς τὰ ἄστρα θεωμένοις. οὕτω δὲ καὶ ὁ ἐν Φι-
 λήβῳ [p. 65^a] Σωκράτης δύσληπτον ὄν τὸ ἀγαθόν καὶ
 20 μόγεις, ὡς καὶ τούτοις εἶπεν, ὀρατὸν ἔφατο σὺν τρισὶν
 χρῆναι μονάσιν εὑρεῖν ταῖς ἐν προθύροις αὐτοῦ τεταγμέναις
 καὶ οὐσαις νοηταῖς, τῇ ἀληθείᾳ, τῇ καλλονῇ, τῇ συμμετρίᾳ·
 διαβιβάζουσιν γὰρ ἡμᾶς ἐπ' αὐτὸ διὰ τὴν πρὸς αὐτὸ συγ-
 γένειαν. καὶ εἶπομεν ἡμεῖς ἐν τῷ περὶ τῶν τριῶν τού-
 25 των μονάδων βιβλίῳ, πῶ[ς ἐ]κάστη τὰγαθὸν ἐκφαίνει
 καὶ τίνα παρέχ[εται] χρεῖαν τοῖς νοητοῖς καὶ πῶς· τὸ γὰρ
 ὄν ταύτας τε παρήγαγεν καὶ διὰ τούτων ἔπαιν τὸ νοητὸν
 πλάτος κατέλαμψεν. ὄν διὰ πλειόνων εἰρημμένων ἐν ἄλλοις
 οὐ σχολῇ διαμνημονεύειν ἐν τοῖς προκειμένοις λόγοις, ἀλλὰ
 30 τοῖς φιλοθεάμοσι τῶν ὄντων ἀπ' ἐκείνου ληπτέον τὰς περὶ

17 ellipsis tolerare noli, quamquam veteres rarius prae-
 positiones repetere constat; cf. ad 154, 20 20 σὺν τρισὶν
 25 sq. perierunt quae inclusi 26 possis etiam παρέχει

τούτων ἡμῶν ὑπονοίας. τὸν αὐτὸν δ' οὖν τρόπον καὶ διὰ
 τούτων ἀξιοῖ τῶν ῥημάτων τελευταῖον ὄραῖν τὴν τὰγαθοῦ
 ἰδέαν ἐν τῷ γνωστῷ, διότι τὸ γνωστόν, ὃ δὴ τὸ νοητὸν ἐστίν,
 ὑποβάθρα τῆς ἐκείνου θέας ἐστίν. ἐν τούτῳ οὖν ὄραται, καί- 5
 τοι γε ἐπέκεινα τοῦ νοητοῦ παντὸς ὄν, ὡς ἐν πρώτῳ μετέ-
 χοντι καὶ δεικνύντι τῶν πάντων ἐναργέστατα, τί ποτέ ἐστιν, οἷον
 μετασχόν ἐστιν μόνως γνωστόν. ἐφ' ἅπασιν δὴ τον ἰδόντα
 τὰγαθὸν χοῖναι συλλογίζεσθαι παρακελεύεται, πάντων αὐτὸ
 καλῶν τε καὶ ὀρθῶν αἴτιον ὑπάρχειν, ἐν μὲν τῷ ὄρατῷ 9
 γεν|νήσαν τὸ φῶς καὶ τὸ τούτου κύριον, ἐν δὲ τῷ νοη- f. 163 v.
 τῷ † μόνως ἂν κύριον πάντων ἀλήθειαν παρασχόν καὶ νοῦν.
 καὶ γὰρ εἰ τὸν ἥλιον ἐγέννησεν, καὶ οἷς ὁ ἥλιος τῆς γενέ-
 σεώς ἐστίν αἴτιος, καὶ κείνο πολλῶ πρότερον αἴτιον, καὶ εἰ
 τῆς οὐσίας ἐστίν τοῖς νοητοῖς αἴτιον, καὶ ὧν ταῦτα αἴτια,
 μειζόνως αἴτιον ἂν ὁμοίῳ. 15

7 μόνως] an ὅλως? 10 τὸν τούτου κύριον Pl. et fortasse
 Proclus | ἐν τε νοητῷ αὐτῇ κενρία (sc. ἡ τὰγαθοῦ ἰδέα) ἀλή-
 θειαν καὶ νοῦν παρασχομένη Pl.; an μόνον ὄν aut ὡς ἂν?

VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG UND BERLIN.

DIE KULTUR DER GEGENWART

IHRE ENTWICKLUNG UND IHRE ZIELE

HERAUSGEGEBEN VON PROF. PAUL HINNEBERG

In 4 Teilen. Lex.-8. Jeder Teil zerfällt in einzelne inhaltlich vollständig in sich abgeschlossene und einzeln käufliche Bände (Abteilungen.)

Teil I: **Die geisteswissenschaftlichen Kulturgebiete.** 1. Hälfte. Religion und Philosophie, Literatur, Musik und Kunst (mit vorangehender Einleitung zu dem Gesamtwerk).

Teil II: **Die geisteswissenschaftlichen Kulturgebiete.** 2. Hälfte. Staat und Gesellschaft, Recht und Wirtschaft.

Teil III: **Die naturwissenschaftlichen Kulturgebiete.** Mathematik, Anorganische und organische Naturwissenschaften, Medizin.

Teil IV: **Die technischen Kulturgebiete.** Bautechnik, Maschinenteknik, industrielle Technik, Landwirtschaftliche Technik, Handels- und Verkehrstechnik.

Die „Kultur der Gegenwart“ soll **eine systematisch aufgebaute, geschichtlich begründete Gesamtdarstellung** unserer heutigen Kultur darbieten, indem sie die Fundamentalergebnisse der einzelnen Kulturgebiete nach ihrer Bedeutung für die gesamte Kultur der Gegenwart und für deren Weiterentwicklung in großen Zügen zur Darstellung bringt. Das Werk vereinigt eine **Zahl erster Namen aus allen Gebieten der Wissenschaft und Praxis** und bietet Darstellungen der einzelnen Gebiete jeweils aus der Feder des dazu Berufensten **in gemeinverständlicher, künstlerisch gewählter Sprache auf knappstem Raume.**

„Teubners gelehrtes Sammelwerk ist längst in allen Händen. Tausende von Privatleuten nennen seine Bände ihr eigen; in allen größeren Bibliotheken ist es zu finden. Die Großzügigkeit und Einheitlichkeit seiner Anlage, die Zahl und der Ruf seiner Mitarbeiter machen es einzigartig und nötigen auch demjenigen Anerkennungs ab, der in dem Überwuchern einer enzyklopädischen Literatur nicht die erfreulichste Seite unseres Bildungslebens sieht. Wer aber das vorliegende Werk in die Hand nimmt, das schon durch seine fürstliche Ausstattung eine Art von Genuß gewährt, wird den gewaltigen Bildungsgehalt eines solchen Buches umso mehr empfinden, je näher er dem Arbeitsgebiet jener Autoren steht. Eine ungeheure Summe von geistiger Kraft ist es, die hier in einer Anzahl kleiner, fast im Plauderton niedergelegter Skizzen ihren Schlußstein findet.“

(Berliner Tageblatt.)

Probeheft und Spezial-Prospekte über die einzelnen
Abteilungen (mit
Auszug aus dem Vorwort des Herausgebers, der Inhaltsübersicht
des Gesamtwerkes, dem Autoren-Verzeichnis und mit Probestücken
aus dem Werke) werden auf Wunsch umsonst und postfrei
vom Verlag versandt.

DIE KULTUR DER GEGENWART.

Von Teil I und Teil II sind erschienen:

Teil I, Abt. 1: Die allgemeinen Grundlagen der Kultur der Gegenwart.

Inhalt: Das Wesen der Kultur: W. Lexis. — Das moderne Bildungswesen: Fr. Paulsen. — Die wichtigsten Bildungsmittel. A. Schulen und Hochschulen. Das Volksschulwesen: G. Schöppa. Das höhere Knabenschulwesen: A. Mathias. Das höhere Mädchenschulwesen: H. Gaudig. Das Fach- und Fortbildungsschulwesen: G. Kerschensteiner. Die geisteswissenschaftliche Hochschulausbildung: Fr. Paulsen. Die naturwissenschaftliche Hochschulausbildung: W. v. Dyck. B. Museen. Kunst- und Kunstgewerbe-Museen: L. Pallat. Naturwissenschaftlich-technische Museen: K. Kraepelin. C. Ausstellungen. Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellungen: J. Lessing. Naturwissenschaftlich-technische Ausstellungen: O. N. Witt. D. Die Musik: G. Göhler. E. Das Theater: P. Schlenker. F. Das Zeitungswesen: K. Bücher. G. Das Buch: R. Pietschmann. H. Die Bibliotheken: F. Milkau. — Die Organisation der Wissenschaft: H. Diels. [XV u. 671 S.] 1906. Preis geh. *M.* 16.—, in Leinwand geb. *M.* 18.—

Teil I, Abt. 3, 1: Die orientalischen Religionen. Inhalt: Die Anfänge der Religion und die R. der primitiven Völker: Ed. Lehmann. — Die ägyptische R.: A. Erman. — Die asiatischen R.: Die babylonisch-assyrische R.: C. Bezold. — Die indische R.: H. Oldenberg. — Die iranische R.: H. Oldenberg. — Die R. des Islams: J. Goldziher. — Der Lamaismus: A. Grünwedel. — Die R. der Chinesen: J. J. M. de Groot. — Die R. der Japaner: a) Der Shintoismus: K. Florenz, b) Der Buddhismus: H. Haas. [VII u. 267 S.] 1906. Preis geh. *M.* 7.—, in Leinwand geb. *M.* 9.—

Teil I, Abt. 4: Die christliche Religion mit Einschluß der israelitisch-jüdischen Religion. Inhalt: Die israelitisch-jüdische Religion: J. Wellhausen. — Die R. Jesu und die Anfänge des Christentums bis zum Nicaenum (325): A. Jülicher. — Kirche und Staat bis zur Gründung der Staatskirche: A. Harnack. — Griechisch-orthodoxes Chr. und Kirche in Mittelalter und Neuzeit: N. Bonwetsch. — Chr. und Kirche Westeuropas im Mittelalter: K. Müller. — Katholisches Chr. und Kirche in der Neuzeit: F. X. Funk. — Protestantisches Chr. und Kirche in der Neuzeit: E. Troeltsch. — Wesen der Religion und der Religionswissenschaft: E. Troeltsch. — Christl.-kathol. Dogmatik: J. Pohle. — Christl.-kathol. Ethik: J. Mausbach. — Christl.-kathol. prakt. Theologie: C. Krieg. — Christl.-protest. Dogmatik: W. Herrmann. — Christl.-protest. Ethik: R. Seeberg. — Christl.-protest. praktische Theologie: W. Faber. — Die Zukunftsaufgaben der Religion und der Religionswissenschaft: H. J. Holtzmann. [XI u. 752 S.] 1906. Preis geh. *M.* 16.—, in Leinwand geb. *M.* 18.— Auch in 2 Hälften: 1. Geschichte der christlichen Religion. geh. *M.* 9,60, geb. *M.* 11.— 2. System.-christl. Theologie. geh. *M.* 6,60, geb. *M.* 8.—

Teil I, Abt. 6: Systematische Philosophie. Inhalt: Das Wesen der Philosophie: W. Dilthey. — Logik und Erkenntnistheorie: A. Riehl. — Metaphysik: W. Wundt. — Naturphilosophie: W. Ostwald. — Psychologie: H. Ebbinghaus. — Philosophie der Geschichte: R. Eucken. — Ethik: Fr. Paulsen. — Pädagogik: W. Münch. — Ästhetik: Th. Lipps. — Die Zukunftsaufgaben der Philosophie: Fr. Paulsen. [VIII u. 432 S.] 1907. Preis geh. *M.* 10.—, in Leinwand geb. *M.* 12.—

Teil I, Abt. 7: Die orientalischen Literaturen. Inhalt: Die Anfänge der Literatur und die L. der primitiven Völker: E. Schmidt. — Die ägyptische L.: A. Erman. — Die babylonisch-assyrische L.: C. Bezold. — Die israelitische L.: H. Gunkel. — Die aramäische L.: Th. Nöldeke. — Die äthiopische L.: Th. Nöldeke. — Die arabische L.: M. J. de Goeje. — Die indische L.: R. Pischel. — Die altpersische L.: K. Geldner. — Die mittelpersische L.: P. Horn. — Die neupersische L.: P. Horn. — Die türkische L.: P. Horn. — Die armenische L.: F. N. Finck. — Die georgische L.: F. N. Finck. — Die chinesische L.: W. Grube. — Die japanische L.: K. Florenz. [IX u. 419 S.] 1906. Preis geh. *M.* 10.—, in Leinwand geb. *M.* 12.—